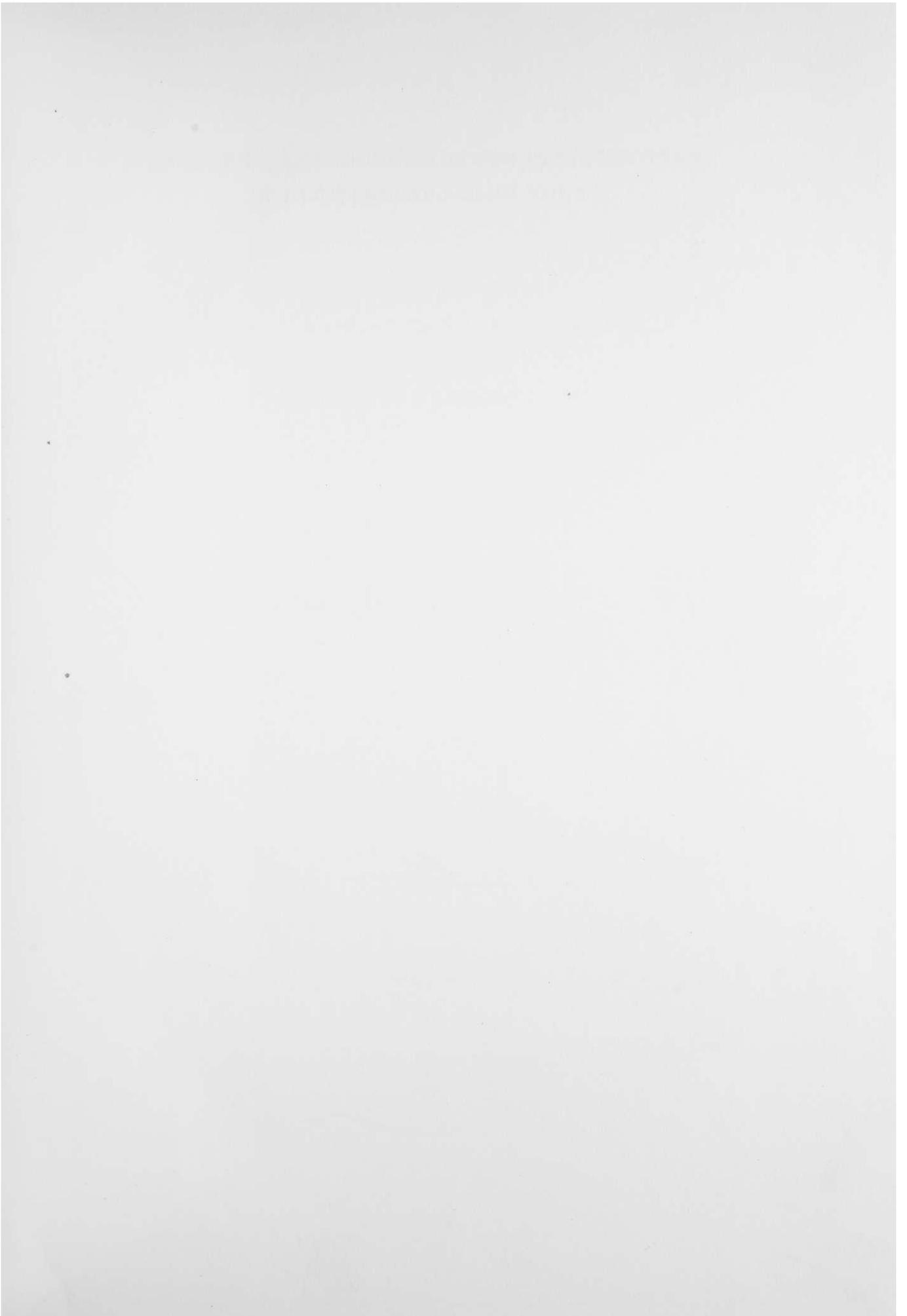


4° 86 534 e - 13,1

H B O<sub>r</sub> D<sub>r</sub> Voigt





VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND · BAND XIII, 1

Herausgegeben von

HERMANN HARTUNG, BERNHARDT RIEDEL, KARL H. VERGEL

VERLAG DER BRUNNEN-DRUCKEREI

FRANKFURT AM MAIN

1973

Preis 12,- DM

ISBN 3-7089-0131-1



UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK BONN

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN  
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER  
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT  
HERAUSGEGEBEN VON  
WOLFGANG VOIGT



BAND XIII, 1  
BARBARA FLEMMING  
TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

# TÜRKISCHE HANDSCHRIFTEN

TEIL 1

BESCHRIEBEN VON

BARBARA FLEMMING

MIT 8 TAFELN UND 2 FARBTAFELN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

Titelvignette: Hein Gollhardt, Frankfurt

Handwritten text:  $t_{max} C 23211 / 2111 Spr 23$

Handwritten text: (105573 K)

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1968 by Franz Steiner Verlag GmbH., Wiesbaden  
Satz und Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz · Einband: Großbuchbinderei Karl Hanke, Düsseldorf  
Printed in Germany

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	IX
Tabelle der Umschrift . . . . .	XV
Abbildungen	
Beschreibung der Handschriften	
I. Universal- und islamische Geschichte	
1. Weltgeschichte, Chronologie: Nr. 1-48 . . . . .	1
2. Prophetengeschichten u. a.: Nr. 49-58 . . . . .	36
3. Sira: Nr. 59-85 . . . . .	45
4. Allgemeine Werke zur islamischen Geschichte: Nr. 86-89 . . . . .	66
5. Frühislamische Geschichte: Nr. 90-99. . . . .	70
II. Geschichte einzelner Perioden und Dynastien	
1. Anatolische Fürstentümer: Dänişmende, Seldschuken, Qaramanen: Nr. 100-102	76
2. Timur: Nr. 103 . . . . .	80
3. Şafaviden, Afghanen, Kaukasus: Nr. 104-106 . . . . .	82
4. Kreta: Nr. 107. . . . .	85
5. Ägypten: Nr. 108-114 . . . . .	86
6. Christliche Länder: Nr. 115-121 . . . . .	92
III. Geschichte des Osmanischen Reiches	
1. Osmanische Geschichtswerke (mit Gazavât- und Fethnâmes): Nr. 122-216. . .	99
2. Gesandtschaftsberichte: Nr. 217-220 . . . . .	178
3. Richtlinien und Denkschriften: Nr. 221-232. . . . .	183
4. Verwaltung des Osmanischen Reiches: Nr. 233-237. . . . .	193
5. Dokumente; İnşâ-Sammlungen: Nr. 238-248 . . . . .	196
IV. Biographien	
1. Prophetengenossen, Heilige, Scheiche: Nr. 249-258 . . . . .	205
2. Dichter: Nr. 259-267 . . . . .	212
3. Herrscher, Wesire, Schönschreiber und sonstige Berühmtheiten: Nr. 268-297	218
V. Geographie: Nr. 298-335 . . . . .	237
VI. Verschiedenes	
1. Tefsir: Nr. 336-338. . . . .	267
2. Hadîţ: Nr. 339-342. . . . .	270
3. Fiqh, mit Fotwas und Qânûn-nâmes: Nr. 343-358 . . . . .	273

### Inhaltsverzeichnis

4. 'Ibādāt, 'Aqā'id: Nr. 359-362	281
5. Tasavvuf: Nr. 363-371	284
6. 'Ulüm: Nr. 372	290
7. Ahlāq, Staatskunst: Nr. 373-383	291
8. Kriegswissenschaft und -künste: Nr. 384-390	297
9. Astrologie, Astronomie, Kalendarisches: Nr. 391-414	302
10. Hayvānāt, Tibb: Nr. 415-416	318
11. Philologie, Rhetorik: Nr. 417-421	320
12. Dichtung: Nr. 422-432	324
13. Sprichwörter, Erzählungen: Nr. 433-445	338
14. Arabische Werke: Nr. 447-449	348
15. Drucke: Nr. 450-453	349

### Register

1. Literatur- und Abkürzungsverzeichnis	353
2. Verfasser	356
3. Titel in Originalschrift	361
4. Titel in Umschrift	368
5. Schreiber	373
6. Sonstige Personennamen	375
7. Erdkundliche Bezeichnungen	382
8. Sachstichwörter	386
9. Datierete Handschriften	387
10. Verzeichnis der beschriebenen Handschriften	388
11. Verzeichnis der Tafeln	392

## VORWORT

Der vorliegende Katalogband enthält in 453 Nummern Beschreibungen von 333 türkischen Handschriften der Staatsbibliothek, die in Marburg und Tübingen aufbewahrt werden. Den Bibliothekaren, die die Sammlungen der Staatsbibliothek betreuen, vor allem Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Wolfgang Voigt und im Tübinger Depot Herrn Dr. Wilhelm Virneisel, ist dafür zu danken, daß sie die Handschriften zur Bearbeitung in Hamburg zum Teil für längere Zeit zur Verfügung stellten. Die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg hat in dankenswerter Weise durch Bereitstellung eines Arbeitsplatzes die Bearbeitung der türkischen Handschriften in Hamburg ermöglicht; ihr und besonders Herrn Bibliotheksdirektor Dr. Hellmut Braun gebührt Dank für vielfältige Hilfe. Aufrichtigen Dank schulde ich Herrn Professor Dr. Bertold Spuler für seine bereitwillig gewährte Beratung und Unterstützung. Dr. Hanna Sohrweide und Dr. Mustafa Canpolat haben mir wertvolle Hinweise für die Korrektur einzelner Beschreibungen gegeben. Bei der Beschreibung der Nrn. 313 und 317 hat mich cand. phil. Heidrun Wurm auf die zugrundeliegende europäische Literatur hingewiesen. Dem Verlag sei für die gediegene Herstellung und der Druckerei für die sorgfältige Ausführung des Satzes gedankt.

Als Teil des großangelegten Unternehmens der „Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland“ hat sich auch diese Arbeit von Anfang an der großzügigen und tatkräftigen Förderung durch ihren Herausgeber, Herrn Dr. Wolfgang Voigt, erfreut, dem ganz besonderer Dank gebührt.

Das Manuskript wurde am 31. Oktober 1964 in Hamburg abgeschlossen. Während des Druckes wurden einige Literaturangaben nachgetragen.



## EINLEITUNG

Die hier beschriebenen türkischen Handschriften der Staatsbibliothek stammen einerseits aus den Beständen der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek, die im Tübinger Depot und in Marburg aufbewahrt werden; zum anderen wird hier nicht ganz die Hälfte der Sammlung Süßheim beschrieben, die 1960 durch die damalige Westdeutsche Bibliothek, jetzt Staatsbibliothek, angekauft worden ist.

Für die Form der Beschreibung maßgebend sind die von WOLFGANG VOIGT niedergelegten Richtlinien<sup>1</sup> unter Berücksichtigung einiger sachlich begründeter Änderungen.

Inhaltlich gehören die beschriebenen Werke verschiedenen Gebieten der islamisch-türkischen Literatur an. Sie sind nach dem von HELLMUT RITTER entworfenen System<sup>2</sup> angeordnet, wobei die historischen, biographischen und geographischen Werke, die gewissermaßen den Kern des vorliegenden Bandes ausmachen, an den Anfang gestellt werden. Koransuren werden nach der Flügelschen Ausgabe zitiert.

Die in den Beschreibungen vorkommenden türkischen, persischen und arabischen Wörter werden nach den Richtlinien der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft von 1935 transkribiert, wobei für die Namen türkischer Personen sowie für die Titel von Werken, die in türkischer Sprache geschrieben sind, die türkische Vokalisierung zugrundegelegt wird. Dabei können bei einem Handschriftenkatalog, der Werke aus mehreren Jahrhunderten umfaßt, bei der Transkription arabischer und persischer Elemente im türkischen Sprachgebrauch gewisse Meinungsverschiedenheiten ebensowenig vermieden werden, wie in den einzelnen Fällen der historische Lautstand berücksichtigt werden kann, weshalb z. B. durchgehend bei türkischen Namensträgern „Mehmed“ umschrieben wird.

In den Jahrzehnten, die seit dem Erscheinen des 600 Seiten starken Kataloges türkischer Handschriften von WILHELM PERTSCH (1889 als Band 6 in der Reihe „Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin“ erschienen) vergangen sind, hat die Staatsbibliothek ihre Sammlung türkischer Handschriften noch um Hunderte wertvoller Stücke vermehrt, die noch nicht durch einen

<sup>1</sup> *Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland*. In: Jahresbericht der Westdeutschen Bibliothek, Marburg 1957/58.

<sup>2</sup> *Arapça, türkçe, farsça yazma eserlerin ilimlere göre tasnifi*. In: İslâm Tetkikleri Enstitüsü Dergisi II (1958).

## Einleitung

Katalog erschlossen worden sind. Als Vorarbeit für eine Gruppe von Handschriften ist die Beschreibung zu nennen, die JOHANN HEINRICH MORDTMANN für die Handschriftensammlung seines Vaters angefertigt hat (1925 im „Islam“ erschienen). Wichtig, wenn auch naturgemäß größtenteils auf das Gebiet der osmanischen Geschichte beschränkt, sind die Angaben, die FRANZ BABINGER, der die unkatalogisierten Bestände durchgesehen und die diesbezüglichen handschriftlichen Vorarbeiten von J. H. MORDTMANN ausgewertet hatte, 1927 in seine *Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke* aufgenommen hat. Darüber hinaus sind durch Einzelstudien bestimmte Handschriften bekanntgeworden, u. a. das für die seldschukische und frühosmanische Geschichte so wertvolle *Oğuznâme* des Yazıgözü (Nr. 101 dieses Katalogs) und die Chronik des Rūhī, die, in Nr. 126 beschrieben, zusammen mit einer Geschichte Konstantinopels, Nr. 115, vorliegt. Ein Unikum, die Qivāmī-Handschrift (Nr. 122), ist von FRANZ BABINGER 1955 in Faksimile veröffentlicht worden.

Eine ganz unerschlossene Sammlung stellt die 338 Nummern zählende Gruppe islamischer, vor allem türkischer Handschriften dar, welche die damalige Westdeutsche Bibliothek, Marburg, Ende 1960 von der Witwe des Münchner Professors KARL SÜSSEHEIM (geb. 21. Januar 1878 in Nürnberg, gest. 13. Januar 1947 in Istanbul)<sup>1</sup> erworben hat. Hoffentlich trägt die Katalogisierung, durch die hier 143 Signaturen (erkennbar an den Hs.-or.-Nummern) zum ersten Mal beschrieben werden, zur fortschreitenden Erschließung und Würdigung dieser Sammlung bei, die KARL SÜSSEHEIM mit wissenschaftlichem Spürsinn erworben und trotz immer bedrängterer Lebensumstände unter Opfern zusammengehalten hat. Die spätere, auf diesen Handschriftenschätzen fußende Forschungsarbeit wird am besten den Dank ausdrücken, den der türkische Zweig der Islamkunde diesem Gelehrten schuldet, der seit 1933 seine Universität nicht mehr betreten durfte und der, 1940 in die Türkei geflüchtet, 1947 starb. Wann SÜSSEHEIM seine Handschriften erworben hat, geht nicht aus ihnen hervor; man darf vielleicht vermuten, daß er sie vor allem während seines längsten Aufenthaltes in Istanbul, von 1902 bis 1908, gesammelt hat. Bei den übrigen Handschriften zeigen die Akzessionsvermerke, daß die Erwerbung zwischen den Jahren 1888 (Ṭabarī-Übersetzung, Nr. 3) und 1942 (Qaygusuz-Band, Nr. 424) erfolgte (Nr. 302, Teil einer von PERTSCH anderweitig beschriebenen Sammelhandschrift, ist ein Sonderfall). In diesem Zeitraum ist, wie der Katalogband zeigt, noch eine stattliche Anzahl von Unika, seltenen und fast oder ganz unbekanntem Werken, Autographen, illuminierten, kunstvoll eingebundenen oder durch ihre Abschreiber- und Besitzernamen kulturgeschichtlich interessanten türkischen Handschriften nach Deutschland gelangt. Dabei fügt sich die privat zusammengebrachte Sammlung KARL SÜSSEHEIMS aufs glücklichste in die Bestände der Staatsbibliothek ein, sei es als Ergänzung mehrbändiger Werke (von den neun Nummern der türkischen Ṭabarī-Übersetzung, Nr. 1–9, stammen z. B. vier aus SÜSSEHEIMS Besitz; ähnlich ist das Verhältnis bei 'Ālis *Künh*, Nr. 23–29, und bei anderen Werken), sei es durch die erstaunlich große Anzahl von Unika und

<sup>1</sup> Eine Lebensbeschreibung des Gelehrten ist in Vorbereitung.

## Einleitung

Seltenheiten, deren wertvoller Inhalt sich vielfach hinter einem unscheinbaren, durch Kriegs- und Wettereinwirkungen beschädigten Äußeren verbirgt.

Auf einige der im folgenden beschriebenen Unika bzw. seltenen und der Forschung bisher wenig oder nicht bekannten Werke sei hier kurz hingewiesen: Aus dem Abschnitt über Universal- und islamische Geschichte sind drei Handschriften aus dem vorigen Jahrhundert beachtenswert, die Nummern 44 und 45, zwei Werke von Seyyid 'Ömer enthaltend (das für uns wohl interessantere stammt aus SÜSSHEIMS Sammlung), und Nr. 48, ein Werk von Ḥayrullāh Efendi.

Zur „Geschichte einzelner Perioden und Dynastien“ braucht auf das oben schon erwähnte *Oğuznāme*, Nr. 101, kaum eigens hingewiesen zu werden. Selten sind auch Nr. 104, Yožefos Bericht über den Afghaneneinfall in Persien, Nr. 106 über Scheich Šāmil, Nr. 107 über Kreta, Nr. 115 und 116, zwei sagenhafte Geschichten Konstantinopels und der Āyā Şofyā. Von der Frankengeschichte Kātib Čelebis ist in der Literatur außer unserer Nr. 117 nur noch eine andere Handschrift – in Konya – bekannt. Nr. 120 und 121 sind moderne Arbeiten von zeitgeschichtlichem Interesse. Unter den Werken zur Geschichte des Osmanischen Reiches ist als Unikum Nr. 122, Qivāmīs Geschichte Mehmeds des Eroberers, zu erwähnen, deren Edition durch F. BABINGER oben schon gedacht wurde. Nähere Untersuchung verdient die bis 1526 reichende Osmanenchronik Nr. 137. In Nr. 138 ist eine alte, wenn auch am Anfang unvollständige Handschrift der Chronik Böstāns zum Vorschein gekommen. Fast als Unikum darf Nr. 139 bezeichnet werden, der Feldzugsbericht des neuerdings wieder viel besprochenen Naşūḥ Matraqōi: zum Vergleich kann lediglich auf eine kürzlich identifizierte, aber noch nicht katalogisierte Istanbuler Handschrift hingewiesen werden, in der aber unser Text verstümmelt zu sein scheint. Wichtig sind die Nummern 141 und 142 (wohl von Muḥyieddīn Ğemāḥī). Seltenheits- bzw. Unikumswert haben Nr. 145 ('Abdūlbāqī b. 'Alī), Nr. 153 (Tagebuch des Bagdad-Feldzuges Murāds IV.), Nr. 155 (Faḥri Ḥüseyn Beg), Nr. 169 (Nābī über die Prinzenbeschneidung von 1675); Nr. 191, die große Chronik von Göynikli Ahmed; Nr. 196, Šemsīs Bericht über eine Belagerung Algiers; Nr. 200, Erinnerungen an den Krieg gegen Napoleon enthaltend. Von der Chronik des Tüfenkğibaşı 'Ārif, Nr. 201, ist nur noch eine Handschrift bekannt, ebenso wie von Nr. 207, der dreibändigen, etwas konfusen Chronik von 'Ömer Efendi, und von Nr. 208, einem Augenzeugenbericht über den griechischen Aufstand in Morea; die drei letztgenannten – modernen – Handschriften könnten für SÜSSHEIM selbst angefertigt worden sein. Zu Nr. 212, einem Buch von Muştafā Ḥāmī, und Nr. 213, einer Geschichte des Krimkrieges, wurden noch keine anderen Handschriften ermittelt. Die aus der Feder Rizā Nürs stammenden drei Bände Nr. 214, 215 und 216 sind ebenso wie die schon erwähnte Nr. 121 sicherlich Unika. Über Rizā Nūr wurde beim Marburger Colloquium 1965 ausführlicher berichtet<sup>1</sup>. Mit Nr. 218.1 wird ein einzelnes Schriftstück aus der Sammlung Süßheim vorgelegt:

<sup>1</sup> In: *Forschungen und Fortschritte der Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland*, hrsg. von WOLFGANG VOIGT, Wiesbaden 1966, S. 6–9 (Forschungsbericht 10 der Deutschen Forschungsgemeinschaft).

## Einleitung

ein Schreiben des Großbotschafters Hâlet Efendi an Sultan Selim III. von 1804. Ein durchaus seltenes und noch nicht gebührend ausgewertetes Werk liegt vor unter Nr. 220: der Pariser Gesandtschaftsbericht des Großbotschafters Seyyid Muhibb Efendi. Unter den Denkschriften zu Reformen im Osmanischen Reich sind Nr. 227 ('Aziz Efendi), 228 (Ibrâhîm, genannt Nihâlî. Unikum?) und 229 (Ġānikî 'Alî Paşa) als Raritäten zu vermerken, wie auch die *Lā'ihā* des Keçeğizāde Mehmed 'Izzet (Nr. 232). Ohne Parallelhandschrift dürften die Protokoll- und Kopialbücher Nr. 233 und 234 sein, ebenso die ähnlichen Werke Nr. 236 und 237.

Neben kostbaren Exemplaren altosmanischer Chroniken ist eine ansehnliche Reihe der bekanntesten und wichtigsten Geschichtsschreiber der Osmanen hier in Handschriften vertreten, so der unter Sultan Süleymān schreibende Ġelälzāde Muştafā, genannt Qoġa Nişāngî (Nr. 144), Hoġa Sa'deddin, der unter Murād III. schrieb (Nr. 129–134), und sein Fortsetzer unter Aġmed I., Şāfî (Nr. 147–148). 'Ālis Welt- und Osmanengeschichte liegt in mehreren Handschriften (Nr. 23 bis 39) vor, desgleichen Pečevi/ Pečuylu (149–151), Na'imā (Nr. 163–166) und der Reichsgeschichtsschreiber Rāšid (Nr. 176–180), dessen Fortsetzer Küçük Ćelebi-zāde 'Āşim (181) sowie andere Vaq'anüvise: Şubġî (182), 'Izzî (186–188), Hākim (190), Vāşif (197–199) und Aġmed (Müterġim) 'Āşim (Nr. 203–204).

Unter den Biographien ist Nr. 284, das Konzept zu einer Art Autobiographie des tatarischen Prinzen Sa'id Giray, gewiß als Unikum zu bezeichnen. Seltensheitswert dürfte Nr. 295, *Sefînet el-vüzerā*, haben. Zu den ältesten Manuskripten der Dichterbiographien des 1582 ertrunkenen Laţîfî gesellen sich als wichtige Textzeugen die beiden 22 bzw. 10 Jahre vor seinem Tod geschriebenen Handschriften Nr. 260 und 261 dieses Katalogs.

Eine Reihe ungewöhnlicher und zum Teil wenig bekannter Handschriften findet sich im geographischen Teil. Das Vorhandensein einer wertvollen Teilhandschrift der *Bahrîye* des Pîrî Re'is, Nr. 300, war bereits bekannt. Seltene Handschriften über Mekka werden in Nr. 309 und 310 beschrieben. Bemerkenswert scheint eine aus dem Lateinischen übersetzte Beschreibung des Osmanischen Reiches aus der Zeit von Köprülüzāde Fāzil Aġmed Paşa, Nr. 313, wozu sich die Übersetzung Nr. 317, in dieser Form vielleicht ein Unikum, gesellt, ein interessantes Bruchstück, dem zu entnehmen ist, daß man sich in Istanbul, wenn man wollte, schon wenige Jahre nach dem Erscheinen des Blaeu'schen *Atlas maior* auf türkisch u. a. über so entlegene Gegenstände wie die Halbinsel Eiderstedt und die Verhältnisse auf Helgoland unterrichten konnte. In den gleichen Zusammenhang gehören zwei Handschriften des *Iġmāl-i Avrûpā*, Nr. 319–320. Ganz traditionsgebunden gegenüber diesen modernen Ansätzen ist eine wenig bekannte Übersetzung der mittelalterlichen Kosmographie Qazwinîs vom Jahre 1698, die der derzeitige Großwesir, der Verfasser des Vertragstextes von Karlowitz, offenbar immer noch für so bedeutsam hielt, daß er drei Jahre später eine bebilderte Prachthandschrift, Nr. 318 dieses Katalogs, in Auftrag gab. Seltenheiten stellen die Nrn. 330 (Beschreibung von Medina), 331 über die Selimiye-Moschee in Edirne), 332 (eine Übersetzung aus dem Französischen

## Einleitung

von 1806) und 333 (*Hulāset el-buldān*, eine verschollene und wieder aufgefundene Hs. der Sammlung Mordtmann) dar.

Schließlich sind von den Handschriften, die hier unter der Überschrift „Verschiedenes“ zusammengestellt werden, einige seltene und zum Teil überaus kostbare Stücke zu erwähnen. Unter Nr. 338 liegt ein Hurūfī-Werk vor, unter Nr. 340 das Hadīṭ-Werk *Terğeme-i Mašāriq*. In zwei voneinander abweichenden Rezensionen erscheinen die erbaulichen *Ğevāhir el-aḥbār* von Qāsim el-Antākī (Nr. 359 und 360). Der Zusammenprall traditionell-islamischer und abendländischer Vorstellungen über die Kriegskunst spiegelt sich in den Werken Nr. 387, 388 und 389. In Nr. 415 liegt die seltene Übersetzung der zoologischen Enzyklopädie von ad-Damīrī durch Mehmed b. Süleymān vor. Nr. 420 ist ein Kommentar zum *Maṭnawī* des Ğalāladdīn Rūmī. Ein Unikum aus dem Bereich der anatolisch-türkischen Literatur des 14. Jahrhunderts ist die *Husrev-u-Şirin*-Version des Fahrī, 1367 einem Fürsten von Aydın gewidmet; hierüber wurde bereits an anderer Stelle berichtet<sup>1</sup>. In Nr. 424 wird eine eigenartige, „fast“ als Unikum zu bezeichnende Sammelhandschrift mit Werken des beliebten Dichters Qayğusuz Abdāl beschrieben. Vermutlich ist auch der *Dīvān*-Entwurf des Hurremī Qirīmī, Nr. 430, ein Unikum.

Um Autographen handelt es sich mit Sicherheit bzw. mit einiger Wahrscheinlichkeit bei den Nummern 22, 88 (?), 94 (?), 121, wohl 191, 192, 206 (?), 214, 215 (teilweise), 216 (teilweise), 284, 297, 324, 327 (?), 334 (?), 335, 337 und 433.

Hinsichtlich der Miniaturen, die in einigen der hier beschriebenen Handschriften vorkommen, kann auf das in Vorbereitung befindliche Verzeichnis der persischen, indischen und türkischen Buchmalereien der Staatsbibliothek, hier kurz „Miniaturenkatalog“ genannt, verwiesen werden. Auf bemerkenswerte Einbände wird jeweils am Anfang der äußeren Beschreibung hingewiesen.

Während bei einer Reihe von Handschriften Kolophone und Besitzervermerke noch der Auswertung harren, stellen sich bei manchen anderen noch Fragen nach den Abfassungsorten und -daten der zugrunde liegenden Werke. Eine Durchmusterung der hier vertretenen Werke ergibt, daß die Mehrzahl im osmanischen Herrschaftsbereich abgefaßt worden ist, darunter die meisten in der Hauptstadt selbst. Bei einer kleinen Anzahl von Schriften konnte die Wirkungsstätte des Verfassers noch nicht zuverlässig ermittelt werden, so bei der unvollständig vorliegenden Nr. 55, bei den Nummern 90, 91 und 106, ferner 395 und 415; auch der Abfassungsort des *Ğarībname* (Nr. 363) ist noch nicht festgestellt worden. Drei Werke sind nicht im Osmanischen Reich begonnen, wohl aber später dort vollendet worden: die Nummern 49, 284 und 358. Lediglich vier der hier beschriebenen älteren Werke sind außerhalb des Osmanischen Reiches entstanden, nämlich die drei im 15. Jahrhundert verfaßten Nummern 422 – am Hof eines Aydın-Fürsten in Ephesus – Nr. 59 – am Mamlukenhof in Kairo – und Nr. 336 in Kastamonu für einen Isfendiyāroğlu, ferner aus dem 18. Jahrhundert die unter Nr. 430 beschriebene Gedichtsammlung, die das Leben der tatarischen Adligen im Krim-Chanat zum Gegenstand hat. Dazu kommen in

<sup>1</sup> In: ZDMG 115 (1965), S. 36–64.

## Einleitung

der Neuzeit die Bücher, die Dr. Riza Nür im ägyptischen Exil verfaßt hat (Nr. 121, 214).

Während in der Mehrzahl der hier beschriebenen Handschriften der Ort der Abschrift nicht angegeben ist, vermitteln diejenigen Kolophone, die den Ort ausdrücklich vermerken, einen Eindruck von der Streuung großer und kleinerer Bildungszentren im weiten Osmanischen Reich und seinen Randgebieten: von Belgrad im Westen (Nr. 254 vom Jahre 1587) und Kili im Norden (Nr. 360 vom Jahre 1756) reicht der Bogen nach Bagdad im Südosten (Nr. 262 vom Jahre 1587); in Damaskus beendet 1622 ein Schreiber unsere Nr. 415, in Kairo ein anderer 1694 die Nr. 222: In Mekka entstand 1574 die Handschrift Nr. 438. Aus dem Inneren des Reiches stammen die in der Ürgüp-Gegend hergestellte Abschrift von 1583 (Nr. 8) und die in der Festung Larende kopierte Nr. 72 vom Jahre 1785; je eine Handschrift hat ihren Ursprung auf den Inseln Chios (Nr. 142, vom J. 1657) und Lesbos (Nr. 397 vom J. 1817). Natürlich wurden sehr viele Abschriften in der Hauptstadt Istanbul hergestellt; in diesem Katalog weisen darauf ausdrücklich hin die Nummern 395 und 16 aus dem 16. Jahrhundert, Nr. 76 aus dem 17. Jahrhundert, Nr. 72 und 310 aus dem 18. Jahrhundert, aus Uskudar im 19. Jahrhundert die Nr. 198 und aus dem 20. Jahrhundert Nr. 148; außerdem sind sicher alle Abschriften von der Hand Seyyid Ahmed Tebrizî in Istanbul angefertigt worden, ebenso die Sammelhandschrift des Göynikli Ahmed Efendi (s. Nr. 446) und viele andere.

An datierten Handschriften, die am Schluß in einer Liste aufgeführt sind, enthält dieser Katalog

- 3 aus dem 15. Jahrhundert
- 18 aus dem 16. Jahrhundert
- 36 aus dem 17. Jahrhundert
- 49 aus dem 18. Jahrhundert
- 33 aus dem 19. Jahrhundert
- 15 aus dem 20. Jahrhundert.

Neben der Bestimmung der Werke wird im Katalog angestrebt, vergleichbare Handschriften, Sekundärliteratur und, soweit festgestellt, Editionen nachzuweisen. Außer den beiden Titelregistern und dem Verfasser- und Schreiberregister sollen Indices der im Katalog sonst genannten Personennamen und erdkundlichen Bezeichnungen sowie einiger Sachstichwörter der Erschließung des Stoffes dienen.

## TABELLE DER BENUTZTEN UMSCHRIFT

	Arabisch und Persisch <sup>1</sup>	Türkisch		Arabisch und Persisch <sup>1</sup>	Türkisch
ا	- od. '	-	ص	<i>s</i>	ş
ب	<i>b</i>	<i>b</i>	ض	<i>d (z)</i>	-
پ	-	<i>p</i>	ط	<i>t</i>	<i>t (d)</i>
ت	<i>t</i>	<i>t</i>	ظ	<i>z</i>	-
ث	<i>t (s)</i>	-	ع	'	-
ج	<i>ğ</i>	<i>ğ</i>	غ	<i>g</i>	<i>ğ</i>
چ	-	ç	ف	<i>f</i>	<i>f</i>
ح	ħ	-	ق	<i>q</i>	<i>q</i>
خ	ħ	ħ	ك	<i>k</i>	<i>k, g, ħ</i>
د	<i>d</i>	<i>d</i>	ل	<i>l</i>	<i>l</i>
ذ	<i>d</i>	-	م	<i>m</i>	<i>m</i>
ر	<i>r</i>	<i>r</i>	ن	<i>n</i>	<i>n</i>
ز	<i>z</i>	<i>z</i>	ه	<i>h</i>	<i>h</i>
ر	-	z̄	و	<i>w (v)</i>	<i>v</i>
س	<i>s</i>	<i>s</i>	ی	<i>y</i>	<i>y</i>
ش	<i>š</i>	<i>š</i>			

Vokalisierung: Arabisch und Persisch: *a, i, u, ā, ī, ū*; Diphthonge *au* und *ai*.  
Türkisch: *a, ĩ, o, u, e, i, ö, ü*; Diphthonge: *ay* usw. bzw. *ey, ev* usw.

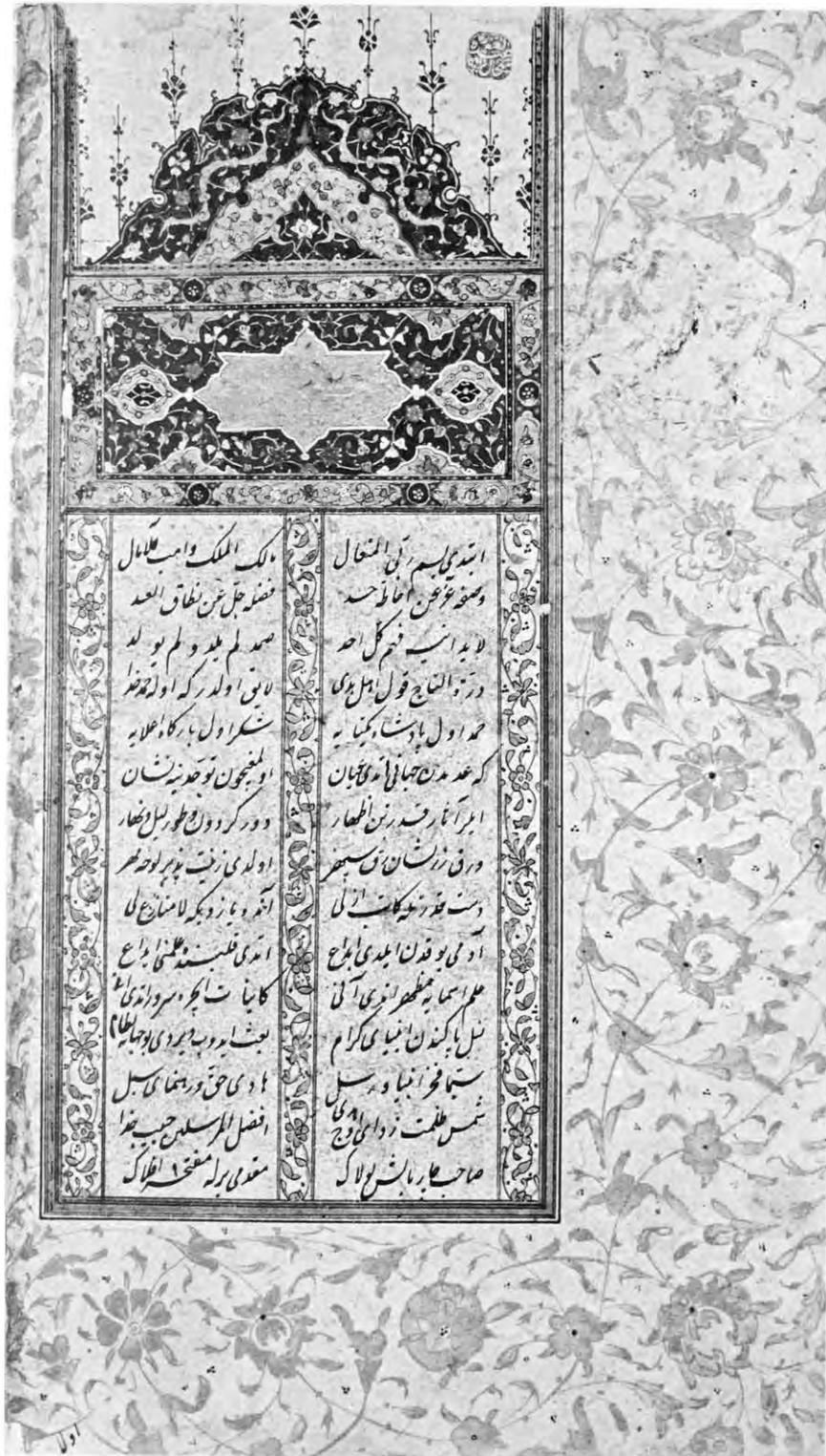
Vgl. des weiteren: *Die Transliteration der arabischen Schrift in ihrer Anwendung auf die Hauptliteratursprachen der islamischen Welt*, Denkschrift, dem 19. Internationalen Orientalistenkongress in Rom vorgelegt von der Transkriptionskommission der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, CARL BROCKELMANN, AUGUST FISCHER, W. HEFFENING und FRANZ TAESCHNER, mit Beiträgen von PH. S. VAN RONKEL und OTTO SPIES, Leipzig 1935.

<sup>1</sup> Die in Klammern gesetzten Buchstaben sind im türk. Kontext verwendet



## ABBILDUNGEN

## ABBILDUNGEN



Nr. 129: Ms. or. fol. 3387, Bl. 1b





بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الحمد لله على كل حال • وهو محمول الحول والاحوال • في الماضي والاسفالك  
 والحال والصلوة والسلام على محمد الذي صاحب العز والاقبال وحاله الحلال  
 والله الذي خير الال انما بعد في نوارحك عظم شافي تعريف وتوصيف من ستمنى  
 اولد بقى اصدقا لعاثلين تعالى شانه حضرتك قرآن كريمه قصص بالغة بيده  
 بيور وبمخبر صار في صلي الله تعالى عليه وسلك ما ضيدن خبر وبرمه سي  
 كافي ووافيدره بوق جيله صرفا وقات واكثر كرت نوارحه ملاقات ابنته  
 سلطان المورخين الحاج خليفه مرحومك مؤلفنا ولان نفويم النوارحك  
 اولنده منشأ توارخي وذي بلنده جد والري على ما بليق ولوب درون  
 طريق الفرس هبوط آدم عليه السلام دن تاريخ هجرت نبويه عليه افضل  
 التحية نيك الشمس بش سانه كليجه واقعاك اشارت والشمس بشك  
 بوز قرق التي سنه سنه كليجه امير بخاري شيعيله بصمه حيا راهيم افندي  
 ذيل وطبع ايتمشلر بو عبد فقير اعني فيوم قاصيسو فند قلي سليمان ابره  
 شمعدا في قاره عقي عنهم دخی انلره ذيل اولق قصد بيه الى ماشا الله نذير  
 ايدريكن توارخ نفويمك فائده سي نوارح عليه واسخ اولان زوانه خاص  
 اولفله نعيم ايجون شرحه شروع اولتو نبي ايجرت و ملحوظه منفعه لانا  
 حوادث تفصيل اجالي وجمي اوزره تبينها اولد بيه برواضه ظهورينه  
 آيا بوكه شبيه ونظير سلفده حاج ماده حارثه اولمش وتكونه دفع  
 ويا شخصينه علاج اولمش ديتلديكن وقت بسپرده مطالعه وحتم اولق  
 قابل ولوب وواضه مذكوره به حاج محله سبيل موجي ابيه تمثيل اولنه  
 وصاحب منه افتدا و نظو بلدن كف لسان قندي • اگر تفصيل اولنسه

ماخذ





الکتاب المسطور

الحاج بکتاشوف

بسم الله الرحمن الرحيم

الحي خذنا واذب كبريما يا ونا ما لم سلطان التديم التجمه وندركه وظيفه  
 علمام عامه سيره كره ان ككسر باندا تلاله سيران بهنك وخرينه كمي كيات شرف  
 الهك كاند كمرق كنا سون سكسيف نايست سندن ايرن اراطا  
 شي ند ايدم سندن الهي كوسنين جنك بشقي باهي  
 مادنك حله مالك ضيرسين هوايشه ندره كور و قدير سين  
 هتايست نظيرين ايلطايه كوسنين شوني وحدت عزتورين  
 كا اين سات سيند ايرن سخي كورن وهي غيري كوره من  
 كاشناق اولان سرتلر تيرل طيب قوتلر ي سن قدر تيرل  
 طان سنين همان مالده واروق سكر تيرتكي بکلدر اريك  
 همان سنين كي مالده سلطان قوام ككلكله ندر مات  
 عالم سين كلكه حدي با آن بي ككلكه ناموشات بون  
 بيس نور تيري كورينكي كيدون بنومين ويدو كوم نادان نعيم دن

الحي خذنا واذب كبريما  
 مضمون باب فيتاه مسطور  
 هي سون

الحي الخوستر سغيات سلك سركه ما قلدر اور مات  
 بدجل ايش اينده من ما سرتلر نغبي كروق عالمه بي غير سين  
 بلكسين هر قلوك ندر برادي دني هر بر حلي و قفي سعاتي  
 دوجلا شيا يه موجود اولين بومومعه اولان و جوه اولين  
 طلوكين برده كوكله هر كاند قوشان سرتلر سين مرشانه  
 شول ايرنور دوي تيرتكي سياتن خجاسكين دني هر بر مطع سين  
 قوكلكلا اينده چراق سين يقيني يقين ايرنور ايرق سين  
 فديرسين هر بر ايشه ندر كواه كيرمسين عامو خاسه عشوك وار  
 منزه يا ونا كه اين ندر و كينا بو قلدر اور سلاله در بقوغا  
 كه اولور عالو اسلا اولور سين كاهي حمد كاهي حيدر اولور سين  
 كاهي ادم كاهي شيدو كاهي ايتوب كاهي موسي اولور سين كاهي شعيتوب  
 كاهي يحي كاهي ايدر سين كاهي يعقوب كاهي جرجيس اولور سين  
 كاهي اروي



هذا كتاب نوراني روي  
 وجوي ويار عدو له آله . معجز وجوديه بوله قلاخ  
 احتياجه دين مبين يادشاه . عدو آله غزا ابدوي ذاه  
 امدي زمان سعادتمندان حضرتي . سليمان حضرتي مرتبه  
 عليه حضرتي سنا كرام اسلام آله . غزي كه ابدت تاريخ  
 منورده كه روش قلعه سينك . فتح نصرتي و شني و هدايت  
 سید برجب الفرد في يوم ۸ اول شعبان في ليلة  
 سيماند خذاي كوينا قين زباني . سياتي و تنگه مرقا و سونه زباني  
 نوي محمد آله فلسوف ترجمه . كلام عظيم آيه انشور . تكلمه  
 زباني كنجينه عليك داليد . معارف ميكنيك موز ابد  
 زباني تمهيد بر همدرد . معالي اول خماسيه بال و برود

زباني

Nr. 128; Hs. or. oct. 957, Bl. 1b

اعين العينه و ياقوم كشت دروي و باو  
 برونه بيديك فضاي صحرا كراهه اهوره و و راجه  
 وهو مطلق العنان ان يكره ان و حده كون  
 و سكا نون و نه كج و في . با كير شاز  
 احسان كم بنوع . صبار مبدان و صبر بنوع . قوش  
 انروي بوجه او زو بري ريار و خجه بر كونك  
 مسافه د ن كلوب ميلا نون كوز قلوب مقدم  
 و جت لي اعلم و تالي خجه اند كن صلح لانه  
 انما ملر و احسان و روي و اول قدر و عظيم  
 اول كركه هر نونه ارق قاحيتاج بوزن كوز  
 شغور بر تو لطيف بهر كسي كا وفاد حاجت  
 د بكي نما من صبح ياد اول كو حضرت صلب  
 قران و عصا كن و لقال اليه كبر و سر و سعازنه  
 وار و ب حلاول اجلاول بوجها نانا اموز  
 اشتغال كوس نروي  
 استاكاد بجهت الله  
 انكاد الهادي في اوج  
 حادي اول مستر  
 سطح سوي فنتا

107

Nr. 138; Hs. or. oct. 1142, Bl. 197a, 999/1591

Hs. or. oct. 955

مست اول بادشاہ چودرین • سلطان بولشہ  
بوزمان فرخ فرزند • زما انتہا عالی سلطان  
البرین والحقین • خادوالمہرین الشرفین  
فہر قہرمان القور • سلطان العرب العجم  
والرور • حضر تارینک اہل قدارہ • وبغیر  
اختیارہ • تنویض یدد ظلمت علی تیغ  
آشوریا زار اشد در • کاسان تدری قدر  
آسمان کوی خیلان اوما • وادغات اہل بلہ  
سلایک نہ کلک ساحہ کور و تیغ الساحہ  
کج خراج دارا امکانہ • عیضہ عساکر حضرت  
مافونہ رھبر اولوب • قرین فرخ و ظفر  
اولاد خالی ولید • وکاب سلطانی دور

طبر

Nr. 139: Hs. or. oct. 955, Bl. 1b

العصر  
الکامل  
الکامل

سند و خدی و نای و عد حکم و اری تالیہ مخصوصہ  
جمع بعد و نہیں کتاب کرد کہ صحی قات و جوہر و سنی و آت  
عہد کند کہ قلی اولوب آتین طاہرہ قلدی کہ و جوہرہ و لیل الہ  
سج کہ عین عدہم قدم و شدی مقتضای حکمہ نقی ایدہ  
نقل ایدی تاکہ دلا و عدہم اقتضای اولہ  
سجی قوی کہ ختم انا با و جوہرہ و خدی  
تاکہ آتند و سکا بندہ برهان شامل ازلہ قادر لطیفی کہ آتینہ اسیا  
کادان و نظیر آسا و صمان قلدی ان  
تاکہ عالمہ شھادتہ عالمہ العیب و القہادہ غیصل اولوب و زار  
فی عالمہ شھادتہ شکر شہود کہ سقا اشد بیت جمعدن  
الوہبت نور سیکہ و جوہرہ تہرہ کوزہ تدری ایدی تاکہ کسک  
تدری کہ ملوک ساط و برینہ اوزر کند و تک سایہ سخی قلدی  
اولہ و صد ہزاران ہزار صلوات پیغمبرک علیہ الصلوٰۃ  
و السلام و ان مطہرہ ادا سوا کہ شکر کایا تدر

مطلب  
چین طرہ شکر  
برعلایہ بودا  
۱ خرنایا کینی  
اورا قدمہ اذہر  
بہان

نقش

Nr. 415: Ms. or. quart 1603, Bl. 3b, 1031/1622

Tafel VII

استیوب وایک سده در خارج وجود کنده کنورب تدمیم یکیش طبله  
 دیوانه عهد و بخل و صلیب بلای ایروب عادت قریب او زده کوف  
 و ضلعت کیدر لرایی **ب** و نفاذه ایله سما و ده اجلاس اثر لر اسک  
 ماعول نصف **ب** کیش کنده التیره اسکندریا ثانیه قرآن سده  
 مأمورا اولوی **ع** بعضی وضع نامهوری ظهور ایروب اعاییه  
 شدی و کجا و ز او زده اولغند رفیع اولوش کی  
 س بقا افغان و یو دهمی اولوب لوبالغرل سده سمارته ملازمت  
 اولغند و صحیح التیب بکراهه اولوب بر او شامت شماره دعایا یرتایت  
 و هر اسده جوی و قومی اولغند یک توجیه اولوش

Nr. 117; Hs. or. oct. 866, Bl. 38b

حمایه اول با امر اعدا که ذات استی بختان سزوه و الوعه و صغی الیه صغیغی غایه  
 و ملقه و سلام اول خاتم خیزیه و الصحاب کرامه خنده نام اوله و لوم القیام  
 ضعیفتر با بان اجار و افغان حادرت و اثاره و دشمن و اشکار و ترکه کرسنه  
 نمت نشان سلطان ملک و علا کیش کفور لرایی کتم نایزه ربع معوره خیزه لوب  
 اول و ج شک بری که و ج ایش کرمی اوری با اسله مکرور و وقت جویانه  
 حد و ملی کس طوره در طایفه نصاری و قوی کس جیا بلوکه مخصوص کین اولوش  
 خیری بر یک ستم بکله نایزه و فنی خیمه باک اول کرده مکرور و طین اولوب  
 باکی کس با بر طراب و لم مکرور و فنی کس بر او شامت کس کس کس کس  
 روی زمین در منتشر اولوب بر جته جو عالی کس بر طراب و ملل سوار  
 اولغند با کما شوب انظار رضی کیدر کسنت و کلا لایلیوب کس کس کس کس  
 و دباره سطره اولوب الدلی و طایفه اسلایه حصصا و لوت عنانی اولم اولغند  
 ظهور اولوب کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس  
 غایر ایکی دیار و سنده ستر کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس  
 کس کس و دایره قره و خیزه لوب کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس  
 اول کرده مکرور کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس  
 اسلامی کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس کس

دعایا

Nr. 117; Hs. or. oct. 866, Bl. 2b





# BESCHREIBUNGEN

## 1. WELTGESCHICHTE, NEUNDEHNDER

Im Jahre 1891 ist die Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts

in zwölf Bänden erschienen, welche von dem Verfasser des ersten Bandes, Dr. G. G. G., bearbeitet sind. Die Bände sind in zwei Reihen von je sechs Bänden unterteilt. Die erste Reihe enthält die Geschichte der Völker und Nationen, die zweite Reihe die Geschichte der Wissenschaften und Künste. Die Bände sind in deutscher Sprache verfasst und sind in der Bibliothek der Universität zu Köln aufbewahrt.

Verlagsgesellschaft

Verlagsgesellschaft, Leipzig, 1891

Die Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts ist eine wichtige Quelle für die Kenntnis der Geschichte der Menschheit. Sie enthält eine detaillierte Darstellung der Ereignisse, die in diesem Jahrhundert stattgefunden haben, und ist eine unverzichtbare Lektüre für jeden, der sich für die Geschichte interessiert.

Die Weltgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts ist eine wichtige Quelle für die Kenntnis der Geschichte der Menschheit. Sie enthält eine detaillierte Darstellung der Ereignisse, die in diesem Jahrhundert stattgefunden haben, und ist eine unverzichtbare Lektüre für jeden, der sich für die Geschichte interessiert.

Verlagsgesellschaft



## I. UNIVERSAL- UND ISLAMISCHE GESCHICHTE

### 1. WELTGESCHICHTE, CHRONOLOGIE

#### 1 Ms. or. quart 1763. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.330. Elfenbeinfarbiges, gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 1–11 sind beschädigt, mit etwas Textverlust restauriert. Flecke im Text (225b, 226a) und am Rand (420–452). 529 Blatt. 1a, 3a, 209b, 210a, 392a unbeschrieben. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 30,5 × 20 cm. Ca. 23 × 13 cm. Meist 17, gelegentlich (ab 240a) auch 19 Zeilen. Kustoden teilweise weggeschnitten oder überklebt. Vokalisiertes Neshī von verschiedenen Händen und unterschiedlicher Qualität. Titel in Šülūs golden 3b, 210b, 392b. Text der Blätter 3b–4a, 210b–211a, 392b–393a in goldener Einfassung. Der übrige Text in roter Umrandung. Überschriften, arabische Zitate und gelegentlich Überstreichungen rot. Punkte am Anfang golden, im Text zuweilen rot.

*Ta'rih-i Tabari*

تاریخ طبری

A (3b): شکر منت اول خدایه اولسونکه بو مخلوقاتی یوغکن وار اتدی

E (529a): شمدن صکره پیغمبر علیه السلام اولدن آخر قصینی بیان ایلیالم اندن ابو بکر و عمر رضی الله عنه حکایتی سویلیالم تا شول وقت اولنجه حضرت عمر شاه لغنی یزدکرد لندن الدی . . . شویلکم عجم تاریخی عرب تاریخینه راست کله و السلام تمت تمام

K: . . . هر کیم اکارسه دعا بله اشبو خطک کاتبین

Drei Bücher einer Übersetzung der Weltgeschichte, *Ta'rih ar-rusul wa l-mulūk*, von Muhammad b. Garīr AT-TABARĪ (gest. 923 n. Chr.). Das Werk wurde von einem Unbekannten im Auftrage des Wesirs Ahmed Paša nach der persischen Übertragung ins Türkische übersetzt, und zwar, wie die Datierungen der im folgenden zusammengestellten weiteren Exemplare dieser Übersetzung nahelegen, in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Blochet I 21 datiert sie 910/1504–5).

Andere Handschriften: Fleischer, Leipzig 485 Nr. 218,5; Tornberg 161 Nr. 233; Pertsch, Gotha 116 Nr. 145; Flügel II 103 Nr. 872; Aumer 19 Nr. 63; Blochet I 21 Nr. 51, 225 Nr. 127 u. 128, II 66 Nr. 807; Berenbach/Heidelberg II 90 Nr. 418 (?); Parmaksızoğlu 4 Nr. 6,1; Karatay, Yazmalar I 157 Nr. 463-467; weitere Hss. in der Türkei: GOW 66 f. Anm. 2, wo eine allgemeine Übersicht über türkische Ṭabarī-Übersetzungen gegeben wird. Vgl. auch Dmitrieva, Muginov, Muratov 19 Nr. 1-5. Druck: Būlāq 1275/1859.

In der vorliegenden Hs. endet Buch I mit dem Ertrinken des Pharaos, Buch II (beg. 210b) mit der Siebenschläfererzählung; Buch III (beg. 392b) reicht von Jonas bis zum Ende des Kapitels über die Streitfragen der Chronologie.

Inhaltsangabe von späterer Hand 1b-2b. Spätere Ergänzungen (das rot Geschriebene ist stellenweise lückenhaft) sind vielfach eingeklebt. 529b durchgestrichene Besitzereintragung. Titel auf dem Schnitt.

**2** Hs. or. quart 1125. Staatsbibliothek, Marburg

Dickes, wenig geglättetes, weißliches Papier mit Wasserzeichen. 268 Blatt; Originalfoliierung ab 2a; 268a-b unbeschrieben. 32 × 22 cm. 23 × 16 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Großes sauberes Neshī. Überschriften und arabische Zitate rot. Datiert: 20. Ševvāl 1180/21. März 1767. Sammlung Süßheim.

*Ta'riḥ-i Ṭabarī terġemesi*

تاریخ طبری ترجمه‌سی

(1b) A: الحمد لله رب العالمين و الصلوة على خير خلقه محمد و اله و صحبه اجمعين . . .

بوندن صکره بو فقیر ایدر

(267b) E: صکره نوشروانک اغلی هرمرز زماننده پیغمبرک ایچون وحی جبرائیل عم

اتدی اول سبیدن دیدی پیغمبرمز علیه السلام . . .

Teil der gleichen, im Auftrag von Ahmed Paşa angefertigten Übersetzung. Die Übersetzung setzt auf Bl. 1b ein mit dem Anfang der Chronik des Ṭabarī; die Bll. 4a-21a umfassen die 28 Fragen der Juden an Muḥammad und dessen Antworten, es folgen die einzelnen Kapitel der Geschichte Adams (21a-30a) usf., vgl. die Übersetzung Zotenberg Bd. I. Von Bl. 208b an vgl. Zotenberg Bd. II bis Kap. 41, die Herrschaft des Saif, hier unter dem Titel *Hadīṣ-i kušta sudan-i Saiḥ(-i) Zū Yazan . . .* (266a); der Schluß geht mit den Worten *bu hikāyetler ki söyledik* auf die Taten Nūširvāns über.

Auf Bl. 1a findet sich ein Vermerk von einem gewissen Mehmed el-müderriş, genannt Hāġġī 'Alizāde. Der Titel auf dem Schnitt lautet: *Ta'riḥ-i Ṭabarī*.

**3 Ms. or. fol. 1407.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1888.173. Bräunliches fleckiges, wenig geglättetes Papier. Ränder abgegriffen und fleckig; teilweise ausgebessert. Einige Brandflecke; zwischen Bl. 180 und 197 Textbeschädigung durch Feuchtigkeit. 309 Blatt. Blatt 1a und 309b überklebt, 243b unbeschrieben. Originalfoliierung; 297 doppelt gezählt. Ca. 28 × 15,5 cm. 21,5 × 11 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Gutes älteres Neshī. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Der ganze Text außer Bl. 69-70 (die von anderer Hand geschrieben sind) und 278a und 279b in roter Umrandung. Besitzerstempel 149b, 217b. Unleserlich gemachte Besitzereintragung mit Stempel 140a. 309a ein türkisches Gedicht und ein Rezept. Unleserlich gemachter Kolophon 308b.

*Ta'rīh-i Tabarī*

تاریخ طبری

A (1b): شکر و منت اول الله اولسونکه بو مخلوقاتی یوغیکن وار ایتدی

E (308b): صکره نوشیروان اوغلی هرمز زماننده پیغمبرلغیچون وحی جبرائیل ایتدی

. . . بو حدیثی ولدت فی زمان ملک عادل یعنی بن بر عادل پادشاه زماننده طغدم

ددوکنندن مراد نوشیروان عادل زمانیدر

Buch I, II und ein Teil von Buch III der gleichen Übersetzung.

Buch II beg. 140b, Buch III beg. 244b und schließt in dieser Handschrift mit dem Ende der Regierung Nūsīrvāns.

**4 Hs. or. quart 1103.** Staatsbibliothek, Marburg

Grüner Ledereinband mit Silberverzierung und Klappe. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Benutzungsspuren und Flecke durch Feuchtigkeit, besonders an den Rändern. 184 Blatt. 29,5 × 19,5 cm. 22,5 × 11,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī, unvokalisiert, blasse Tinte. Überschriften, Stichwörter, Koranzitate und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

*Ta'rīh-i Tabarī*

تاریخ طبری

A (1b): *besmele*: شکر منت اول الله اولسون که بو مخلوقاتی یوغیکن . . .

E (184a): دکر ایچنه دوشدی فرعون لعین جمیع لشکری له غرق اولدی والسّلام

K: تواریخ طبرینک جلد اول بو اراده تمام اولدی بعون الله تعالی

Buch I des gleichen Werkes.

Die vorliegende – wohl ziemlich späte – Abschrift reicht von der Erschaffung der Welt bis zum Untergang des Pharaos samt seinen Soldaten im Roten Meer.

Besitzereintragungen 1a (von 1258/1842) und 184b (von 1259/1843). Notiz über die Abschrift 67a am Rand.

**5 Ms. or. quart 1387.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1925.390. Pappeinband mit eingepreßten Ledermedaillons und (ergänzt) Lederrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Stellenweise Beschädigung durch Feuchtigkeit. Textverlust besonders 160b–166a, 355b–356a und gegen Ende. 369 Blatt. 10b, 11a, 129a, 130–131a, 368a, 369a unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot ab Bl. 12; 334 doppelt gezählt. 26,5 × 16 cm. 21 × 10,5 cm. 35 Zeilen. Kustoden. Kleines gedrängtes Nasta'liq. Überschriften, Stichwörter und Koranzitate, Überstreichungen rot. Schreiber: es-Seyyid es-Šeyh 'Abdülqādir b. es-Seyyid es-Seyh Hüseyin.

TEIL 1: 8. Regeb 1098/20. Mai 1687.

*Ta'rih-i Tabarī*

تاریخ طبری

(11b) A : *besmele* شکر منّت اولسون اول خداوندکاره کیم یوغکن بو مخلوقاتی وار ایلدی

(128b) E : اندن دفن ایلهلر نتکم ابو طالبه اولندی والسلام

K : قد وقع الفراغ من تحرير هذا الكتاب عن يد العند الضعيف . . . السيد الشيخ عبد القادر بن السيد الشيخ حسين ابن السيد الشيخ محمد ابن السيد الشيخ هلال الدين من اولاد قطب الاقطاب السيد الشيخ عبد القادر الكيلاني في يوم الاثنين الثامن من شهر رجب . . . لسنه ثمان وتسعين و الف . . .

Teil einer Übersetzung der Geschichte TABARIS, offenbar eine veränderte Redaktion des unter Nr. 4 vorliegenden Textes; so wird in der Einleitung der Wesir Ahmed Pasa nicht genannt.

Die Handschrift umfaßt Buch I bis zum Untergang des Pharaos, Buch II (beg. 68a) bis zur Siebenschläfererzählung, Buch III (beg. Bl. 100a) bis zum Tod des Abū Tālib.

1a verwischte Besitzervermerke. 2a Besitzerstempel. 129b Besitzervermerke: es-Seyyid 'Abdullāh el-Bagdādī, 1108/1696/7; 369b el-Hāgg Ahmed b. Mehmed 1126/1714. 1b–8b Inhaltsverzeichnis rot und schwarz für beide Teile des Bandes. 9a–10a Linieneinteilung in Rot, nicht ausgefüllt.

Es folgt: 2. Mehmed b. Mehmed, Altıparmaq: Delā'il-i nubuvvet-i Muhammedī (68).

## 6 Hs. or. quart 1113. Staatsbibliothek, Marburg

Grüner Ledereinband mit Silberverzierung und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Am Rand teilweise vergilbt. Verbreitet durch Feuchtigkeit entstandene Flecke. Text gut erhalten, bis auf gelegentliches Abdrücken der gegenüberliegenden Seiten. 350 Blatt. Bl. 1-2a, 168a und das letzte Bl. unbeschrieben. Originalfoliierung in in roter Tinte ab Bl. 2, beginnend ۲۳۸ und endend Bl. 349: ۵۸۷. 30 × 19,5 cm, 22 × 12 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Schönes voll vokalisiertes Neshī. Die Überschriften des zweiten und dritten Bandes (2b, 168b) in Gold, von golden-roter Kopfleiste eingerahmt. Kapitelüberschriften golden und rot, vom Text durch rote Linien abgesetzt. Am Schluß jedes Bandes goldene bzw. rote und goldene Punkte. Koranstellen rot. Textumrahmung aus roten und goldenen Linien: 2b-3a, 167b, 168b-169a, 349b. Der übrige Text von doppelter roter Linie umzogen. Sammlung Süssheim.

*Ta'rīh-i Ṭabarī*

تاریخ طبری

A (2b): تفسیر کبیرک صاحبی محمد بن جریر رحمة الله علیه روایت قلور فرعون لشکر بله

دکز اچنه کردلر

E (349b): و دفن ایلیر نتکم ابو طالب اولندی و السلام

K: بو اراده تواریخ طبرینک اوچنجه جلدی تمام اولدی محمد بن جریر الطبری دلندن

بو جلد یونس پیغمبر حکایتندندر تا ابو طالب دنیا دن کدنجه تم

Zweites und drittes Buch einer Übersetzung der Geschichte ṬABARĪS. Vermutlich Fortsetzung von Nr. 4, aber in einer alten Abschrift.

Buch 2: der Übersetzer rekapituliert das Ende des 1. Buches (s. Nr. 4), das Ertrinken des Pharaos mit seinem Heer betreffend, und fährt fort mit dem Gespräch zwischen Gabriel und Moses. Die Erzählung von den Siebenschläfern bildet den Abschluß. – Buch 3 beginnt mit der Jonas-Geschichte. Nach den Sāsāniden-Kapiteln folgt 309b die islamische Geschichte, beginnend mit der Genealogie des Propheten Muḥammad. Der Band schließt mit dem Tod des Abū Ṭālib.

Die Hs. war Vaqf (173b, 344b). Gelegentlich Randbemerkungen, so 19b. Titel auf dem Schmitt. Bl. 349b Angabe der Blattzahl – 587 – des einstigen, vollständigen Bandes.

## 7 Ms. or. quart 1762. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.331. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig und am Anfang abgegriffen. Wurmfraß am oberen Rand. Am Anfang Bll. bis 5b ausgebessert mit Textverlust in den oberen Zeilen. Leichter Textverlust durch Feuchtigkeit 160-162, 253-260, 269;

stark beschädigt 261-262. 269 Blatt. 63a und 269b unbeschrieben. Am Anfang unvollständig. Originalfoliierung teilweise erhalten. 31 × 20 cm. 25 × 14,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden, teilweise beschädigt. Kursives, zum Divānī neigendes Neshī. Überschriften und arabische Zitate in Neshī rot, mit teilweise ziemlich fehlerhafter Schreibung; gegen Ende vielfach nicht ausgeführt. Datiert 1. Ramazān 1009/6. März 1601.

*Ta'rīh-i Tabarī*

تاریخ طبری

E (269a): . . . محمد بغدادده . . . بنالره مشغول اولدی و قونداشی مامون

. . . هدیه لر . . . کوندردی جمله عالم راحت . . . اولدی لر . . . وهو الوهاب

K<sup>1</sup> (62b): تمام شد فی ه جمادی الاولى سنه تسع و الف

K<sup>2</sup> (269a): تمت . . . غره رمضان . . . سنه تسع و الف . . .

Teil einer Übersetzung der Geschichte TABARĪS aus dem Persischen. Am Anfang fehlen zahlreiche Blätter, wie die Originalfoliierung zeigt; Bl. 1 gehört hinter Bl. 18b. Die Erzählung reicht im erstem Teil von der Badr-Schlacht bis zum Tod des Propheten und zum Chalifat Abū Bakrs. Nach dem Tod der Tochter des Propheten, Fātima, endet ein Buch. Fortsetzung 63b mit der Chalifengeschichte bis zum Tode Hārūn ar-Rasīds (809 n. Chr.).

Bl. 269a: 'aded el-evrāq mit 522 angegeben, demnach fehlen über 250 Blatt.

**8 Hs. or. quart 1108.** Staatsbibliothek, Marburg

Grüner Ledereinband mit Silberverzierungen und Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bläuliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz 157, 162, 167, 172. Gelbliches Papier ohne Wasserzeichen. An den Rändern fleckig; Text gut erhalten. 339 Blatt. 39b-40 unbeschrieben. 29,5 × 19,5 cm. 21 × 13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Gutes, altertümliches Neshī, voll vokalisiert. Schriftgröße und -stärke wechselnd (z. B. 9b; 10a). Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Diese Teile fehlen vielfach; gelegentlich sind von späteren Händen rote Überschriften eingesetzt, so Bl. 59. Schreiber: Mahmūd b. Mehmed. Letztes Drittel Safer 991/Mitte März 1583. Sammlung Süssheim.

*Ta'rīh-i Tabarī*

تاریخ طبری

A (1b): *besmele*: اِنْ عَمَلِ الضَّالِّ قَدْ مَاتَ بِعِنِّ بَدْرُسْتِي سَنِكَ اَوَّلِ اَزْغَوْلَقْدِه

قلوب عملك ألدی بس پیغمبر و علی اغلدیلر

- E (339b): صكره مقتدر بالله خلافت تختنده اوتوروب عدل داد . . . آتمكا  
 مشغول اولدى و تواريخ طبرينك دخى ترخهسى بو اراده تمام اولدى . . .
- K: تم الكتاب بعون الله الوهاب ضعيف العباد ونحيف الاستاد كتبه الكاتب الفقير  
 الحقير محمود بن محمد . . . در لواء الاجه حصار عن قضاء قصبه اوركوب . . .  
 وحرره من شهر اواخر صفر المظفر عن تاريخ هجرت سنه احدى تسعين و تسعمائة

Letzter Band einer Übersetzung der Geschichte ṬABARĪS aus dem Persischen. Möglicherweise eine Fortsetzung des unter Nr. 6 vorliegenden Werkes, aber von anderer Hand.

Die Handschrift beginnt mit der Beisetzung Abū Ṭālib und der Ernennung von 'Abbās b. 'Abd al-Muṭṭalib zum Befehlshaber von Mekka. Durch eine Textlücke 38b-40a sind einige Unternehmungen des Propheten ausgefallen: letztes Ereignis ist die Vertreibung der Qainuqā'; der Text fährt fort mit der Vermählung 'Oṭmāns mit Umm Kulṭūm. Am Schluß des Bandes springt die Erzählung wie in Nr. 9 nach dem Tode des Chalifen al-Mu'taṣim unter Auslassung von neun Regierungen auf al-Muqtadir über.

Die Abschrift ist teilweise unfertig geblieben, wie z. B. die oben vermerkte Textlücke (mit einem Ergänzungsversuch von späterer, schlechter Hand 38b) und die häufig nicht ausgeführten Überschriften und Koranstellen zeigen. Verschiedentlich lange Zusätze an den – entsprechend breiteren, gefalteten – Rändern; ferner kürzere Randbemerkungen. Durchstreichung in Rot 86b und Verbesserung 177b. Verstreut Bemerkungen in meist schlechter Schrift, mehr Federproben. Besitzer(?)vermerk in Rot 318b: Ṣādiq (Hs. صادق) Mehmed Emīn Ağa 1193/1779; vgl. dasselbe Datum Bl. 39a. Die Angaben im Kolophon erscheinen merkwürdig.

## 9 Ms. or. fol. 4163. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.14. Gelbliches und fast weißes, geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 398 gezählte Blätter; dabei ist von 144 auf 150 gesprungen, also tatsächlich 393 Blatt. Originalfoliierung ist zum Teil abgeschnitten. Leere Blätter: 65a und 66a zur Hälfte; 65b, 201b, 210b, 211a, 385b, 386, 387 unbeschrieben. Aufzeichnungen auf der Innenseite des Vorsatzblattes und Bl. 1a mit Unterschriften und Stempeln früherer Besitzer, u. a. el-Ḥāḡḡ Aḥmed b. el Ḥāḡḡ Murteżā, und mit Daten wie 1050/1640-1 und 1228/1813. Verstreut (44b, 55a, 65a, 100b, 201a, 210a) Notizen auf Grund einer Kollationierung mit anderen Handschriften. Titel auf dem Schnitt: *Terǧeme-i Ta'riḥ-i Ṭabari*. 29 × 20,5 cm. 22 × 13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Gutes, voll vokalisiertes Neşhī. Arabische Zitate, Überschriften, Stichwörter und Zierpunkte rot. Schreiber: 'Ömer. 2. Drittel Muḥarrem 955/Mitte Februar 1548.

(1b) A : *besmele* خبرده اول پادشاهلرک کم ازری دوختدن صکره یزدکرده قرار  
اتدلر ایلدرکم ازری دوخت اَلِجک عجم بکُسز قلدلر بکلری صویندن بر کمسنه بولدلر  
کم امیر دکلر آخر بر کثی بولدلر ادی اردشیر

E (398a): بوندنصکره مقتدر بالله خلافت تختنه اوتورب عدل و داد آتمکا . . .  
مشغول اولدی و تواریخ طبرینک ترجمسی بو اراده تمام اولدی تمت

Schluß-Teil der TABARĪ-Übersetzung.

Die Handschrift beginnt mit den Regierungen von Kisrā, einem Abkömmling Ardasīrs (im Text steht freilich nur Ardašīr; s. o.) und Fīrūz, einem Nachkommen Nūsīrvāns, über Iran. Hierauf folgen die Kapitel über die Unterschiede in der Chronologie und über Herkunft und Prophetentum Muḥammads. Mit der Erzählung über das geplante und nicht zustandegekommene Treffen bei Badr schließt hier das IV. Buch. Buch V beginnt Bl. 87b mit der Heirat Muḥammads mit Zainab, enthält seinen Tod und fährt mit der Chalifengeschichte fort. Durch eine größere Lücke von 5 Seiten springt der Text von der Regierung al-Hādīs (785–786) über auf die Zeit al-Ma'mūns (813–833), und zwar die Revolte des 'Aliden Ibn Tabātaba (Bl. 388). Nach al-Mu'tasim (833–842) wird unter Auslassung der anderen Chalifen über die Zeit al-Muqtadirs (908–932) berichtet. Die Schreibung der arabischen Namen ist oft unvollkommen.

10

Hs. or. oct. 836. Staatsbibliothek, Marburg

Rest eines alten Ledereinbands mit Klappe, restauriert. Gelbliches festes Papier mit etwas Glanz. An den Rändern abgegriffen. Gegen Ende Wurmfraß am Rand. Wasserflecke ab Bl. 13, Tinte stärker verwischt ab Bl. 84 bis Ende. 122 Blatt. Anfang fehlt. Lücke vor Bl. 120. 18 × 13,5 cm. 13 × 8 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Neshī, teilweise vokalisiert. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Abgeschrieben vor 1529: s. u. – Sammlung Süssheim.

HAMZA b. Mustafā ? (s. u.).

(1a) A : . . . علیه السلام پیغامبردی موصل حدنده (حدتده Hs.) شهر نینویه  
قومنی دینه دعوت ایلدی

E (121b): قره بوغدن کافری لشکرن جمع آتمش حاضر اولش اسلام لشکری  
غلیبه اوزرنه واردلر کلی ادلو قلعسنک اوزرنه دشدلر مجموع نواحیله فتح  
(Text bricht hier ab)

Bruchstück einer Weltgeschichte, die offenbar in 14 Klassen (*ṭabaqāt*) eingeteilt war, von deren erster der Anfang fehlt. Die Hs. beginnt mitten in einer Erzählung über den Propheten Jonas. Die übrigen „Klassen“ behandeln folgendes: II. 2a die Söhne Japhets, III. 8a die Pišdādiyān, IV. 14b die Kayāniyān, V. 21b Iskandar, VI. 24a die Aškāniyān, VII. 27a die Sāsāniden, VIII. 41a Muḥammad, IX. 46a die Omayyaden, XII. 83b die Būyiden, XIII. 90 Maḥmūd Sübüktegin (Ġaznaviden), XIV. 96b die Seldschuken. Hieran schließt sich der Abschnitt über die Osmanen, der ohne besondere Überschrift mit Ertoğrul auf Bl. 111b beginnt. Bl. 109a bis 119b sind aus ŠÜKRULLĀHS persischem *Bahğat at-tawāriḥ* übersetzt: vgl. Th. SEIF in MOG II 74 f. (Zusammenfassung) mit 109a–111b der Hs., ebenso MOG II 76–96 (pers. Text) mit 111b–119b. Diese Übersetzung bricht mitten im Bericht über Bāyezīd I. ab. Bl. 120a handelt bereits von Mehmed II. (die Lücke umfaßt also die Zeit Emir Süleymāns, Mehmeds I. und Murāds II.). Als regierender Sultan wird Bāyezīd II. genannt (121b). Das Werk, das ab Bl. 120 nicht mehr auf Šükrullāh beruht, wurde demnach zwischen 1481 und 1512 verfaßt. Der Text bricht im Bericht über Bāyezīds Feldzug in die Moldau (1484, Eroberung von Kili) ab.

Bl. 122a 2 Zeilen im Duktus der übrigen Hs., die offensichtlich ursprünglich nicht hinter 121 gehörten: . . . نرمن ابن ماجين ابن جين ابن يافت ابن نوح . . .  
Darunter von anderer, flüchtiger Hand: مولفه حمزه بن مصطفي في شهر (so) جنادى الاخر ١٢ في يوم . . . خمس و ثلاثون و تسعائة سنه ٩٣٥  
Demnach wäre ein ḤAMZA b. Muṣṭafā der Verfasser dieses Werkes. Das Datum 12. Ġemāzi II 935/21. Februar 1529 kann sich aber kaum auf die Abfassung beziehen, die lt. Text unter Bāyezīd II. erfolgte.

122a kleine Federproben. 122b 2 Notizen von verschiedener Hand, die obere datiert. Im Text Glossen von anderer Hand.

## 11 Hs. or. quart 1096. Staatsbibliothek, Marburg

Gelblich-weißes und bräunliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Benutzungsspuren. 283 Blatt. Durchgehende Originalfollierung in schwarzer Tinte beginnt Bl. 4 mit 2. Besitzervermerke 1a, 1204/1789–90 datiert. Bl. 2b–3a Inhaltsverzeichnis in kleinem Neshī, schwarze Tinte; Fol.-Zahlen rot. 27,5 × 17 cm. 19 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Meist Kustoden; einige beim Einbinden abgeschnitten. Neshī von verschiedenen Händen, 3a–12b vokalisiert; ein anderer Teil wenig, das meiste nicht vokalisiert. 193a–202b Ta'liq. Koranzitate, Stichwörter, Überschriften und Punkte rot. 3b–4a von doppelter blauer Linie, der übrige Text von einfacher blauer Linie umrahmt. Sammlung Süssheim.

FĀRISĪ, Muṣṭafā.

*Maḥbūb-i qulūb el-'ārifīn*

محبوب قلوب العارفين

(3b) A: سپاس فراوان و ستایش بی پایان اول سلطان عظیم الشان

(283b) E: چون تمام اولدی عنایت قادر و قیوم ایذب آد و یردم محبوب قلوب العارفین

Übersetzung der 1456/57 persisch geschriebenen Universalgeschichte *Bahğat at-tawārih* des Mollas SÜKRULLĀH. Das Werk ist sonst bekannt als *Tergeme-i Bahğat at-tawārih*. Die Übersetzung wurde am 20. Muharrem 937/13. September 1530 begonnen und ist Sultan Süleymān und dessen Wesir Ibrāhīm Paşa gewidmet; angeregt wurde sie durch den Janitscharen-Aga Mehmed. Vgl. GOW 19. Andere Handschriften GOW 20; Blochet I 230 Nr. 135, II 138 Nr. 138; TTY 82 Nr. 24; Karatay, Yazmalar I 179 Nr. 541 und 542; Dmitrieva, Muginov, Muratov 26 Nr. 7. Zum Inhalt GOR IX 177–179. Der auf die Osmanen bezügliche Text beginnt Bl. 273b mit Ertogrul und endet mit der Thronbesteigung Mehmeds II.

Angaben zu Titel, Verfasser und Übersetzer Bl. 1b von Mu'izzeddin Mehmed und Bl. 3a Mehmed Sālih b. Hüseyin Givānmerd 1316 H. 3b Besitzerstempel; darunter: *biñ doqsan beş Rebi'ül-evvel avāsitında müteveffā vezir-i a'zam Mustafā Pasadan alinan Qulūb el-'ārifindir* (2. Drittel Rebi' I 1095/Ende Februar 1684). 3b als Überschrift in Sülüs *تاریخ صحیح*.

**12 Ms. or. fol. 3349.** Staatsbibliothek, Marburg

1924.30. Später türkischer Ledereinband mit goldverziertem Rücken. Papier mit Wasserzeichen. Am Rand teilweise stockfleckig. 313 Blatt. Bl. 22 ist verbunden, gehört vor Bl.32. Die Originalfoliierung in schwarzer Tinte überspringt Bl. ۱۲۲; geht von ۱۹۰ auf ۲۰۱. 1a Titel. Gelegentlich Glossen, zum Teil abgeschnitten (28a). Auf Bl. 313b ist oben Text abgeschnitten. 313a Notiz, datiert 28. Rebi' II 1161/27. April 1748. 1a Besitzervermerk. 313b oben: 1154/1741 datierter Besitzervermerk. 28,5 × 19,5 cm. 21 × 13 cm. 17 Zeilen. Kustoden unvollständig, zum Teil vom Buchbinder abgeschnitten. Großes kalligraphisches, teilweise vokalisiertes Neshī. Koranzitate, Überschriften und Punkte rot.

(313a) E: شمدن صکره آل عثمان تواریحین علی الاجمال ذکر ایدهلم انی دخی  
بر کتاب ایدهلم ان شاء الله تعالی تم بحمد الله و حسن توفیقه الصلوة و السلام علی  
نبیه و اله و صحبه اجمعین

Der größte Teil der gleichen Übersetzung, von der Schöpfung zum Ende der Omayyaden. Diese Handschrift: GOW 20.

Zum Inhalt vgl. GOR IX 177 ff. Nr. I, 1 bis Nr. XII. Die Inhaltsübersicht Bl. 10a–13b kündigt die Übersetzung des gesamten Werkes, einschließlich der Osmanengeschichte, an. Auf die Übersicht folgen in verändertem Duktus Namen der Askāniyān, Sāsāniden, Omayyaden, 'Abbāsiden bis al-Muktafī, Fātimididen, weitere 'Abbāsiden bis al-Musta'sim, Seldschuken (nur sechs Namen) und Osmanen (von Ertogrul bis Mehmed II.); danach vier Überlieferungen über den Anfang der Geschichte. Bl.15a unten leitet über zum Kapitel I über die Erschaffung der Welt.

**13 Ms. or. quart 1972.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.10. Gelblich-bräunliches Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. 232 Blatt. Originalfoliierung. 1b, 7a und 232b unbeschrieben. 28 × 19 cm. 22 × 10,5 cm. 2a Besitzereintragungen von 1276-77/1859-60. 27 Zeilen. Kustoden. Neshī, verschiedene Hāndo. 2b einfacher 'Unvān in Blau, Rot, Violett und Gold. 2b-3a mit Goldleiste. Stichwörter und Überschriften rot.

(2b) A : سپاس فراوان و ستایش بی پایان

(232a) E : مملکت آل عثمان . . . شادمانتقلر ایدب ایل [و] ولایت امن وامان

طولشیدی [تم] هذا الكتاب بعون عناية الملك الوهاب

Das gleiche Werk. Der Abschnitt über die Osmanen beginnt Bl. 224b und endet mit der Thronbesteigung Mehmeds II.

**14 Ms. or. fol. 3063.** Staatsbibliothek, Marburg

1904.87. Rolle aus aneinandergeliebten Bogen venezianischen Papiers (Wasserzeichen: Anker), am Anfang und Ende auf Leinen gezogen. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Der letzte Bogen später angeklebt. 8,82 m lang, 29,5 cm breit. Die Zl. der Einleitung 29 cm lang. Neshī; Überschrift und großgeschriebene Namen Šülüs. Überschrift rot und grün. Einzelne Wörter der Einleitung rot. Die Namen der genealogischen Tafel sind von grünen (für Propheten) und roten (für Könige u. a.) Kroison umrahmt, Kain (Qābil) in schwarzem Kreis. Text der gesamten Rolle von grüner Linie eingefasst. Trennungs- und Verbindungslinien zwischen den Namen grün, rot und schwarz. Zusätze von späterer Hand.

*Subḥet el-aḥbār*

سبحة الاخبار

A : (Šülüs, unter dem Titel) وجل عظمته هو الله سبحانه عز اسمه تواريخ بنی ادم عليه

السلام (Neshī) حمد و سپاس و ستایش بی قیاس اول [حکیم] قدیمه که

E : (im Medaillon für Süleymān) بالنعال دخی ولایت فتح اولقندن خالی اولیوب بعون

عنایت باری امر شریفلری یدی اقلیمه جاری اولشدر

Letzte lesbare Eintragung auf dem angeklebten Ende der Rolle: فتح قندیه ۱۰۸۰.

Genealogische Tabellen von Adam bis zu den Osmanen, von ungenanntem Verfasser nach dem Vorbild der Tafeln des ŠEFĪ' EŠ-ŠERĪF (Zl. 5 der Einleitung) angefertigt. Zu ŠEFĪ' vgl. ŠARĪF ŠAFĪ'Ī der Wiener Handschriften (Flügel II 75 Nr. 839 und 97 Nr. 867, danach GOW 70).

Das ursprüngliche Werk, das Sultan Süleymän dem Prächtigen gewidmet ist (Zl. 10 der Einleitung), dessen Name in der Rolle von einem besonders großen Kreis umrahmt ist, enthält noch Selim II. und dessen Sohn Murād; spätere Zusätze über Thronbesteigung Selims II., Murāds III. und Mehmeds III. Das angeklebte Bl. endet in der Regierungszeit Mehmeds IV., aus der einige Daten gegeben werden, so die Eroberung Kandias 1080/1669. Zum Inhalt der Tafeln, die die Propheten, die altpersischen Könige, das Haus Muḥammads und die islamischen Dynastien enthalten, vgl. Flügel II 98. Unter den recht zahlreichen Rollen und Handschriften dieser Art (GOW 71; ferner Karatay, Yazmalar I 217 Nr. 665 bis 666, II 388 Nr. 3075) vgl. besonders das Bruchstück Berlin Nr. 248 (Pertsch 274).

Druckausgabe eines solchen genealogischen Werkes Istanbul 1270/1853 (Lithogr.), wohl = Silsilē-nāme (ohne Datum) bei Karatay, Basmalar II 744.

**15** **Ms. or. quart 1672, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 58. Blatt 13-48.

*Silsile-nāme*

سلسله نامه

A (13b): حضرت ادم عليه السلام بيك سنه عمرى اولدى

E (48a): ۱۲۵۵ تاريخنده جلوس ايدوب

Ein ähnliches Werk wie Nr. 14. Muḥammad und seine Familie beg. 27b, die Osmanen (40a) sind bis zur Thronbesteigung 'Abdülmeğids 1255/1839 eingetragen.

Zusammen mit: 1. 'Abdülbāqī b. el-Mevlevī Ṭursun, Abhandlung (58).

**16** **Ms. or. fol. 4153.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.269. Älterer Einband mit Klappe, ursprünglich mit Mittelmedaillons, jetzt mit marmorierter Pappe bezogen. Hellbräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. An den Rändern etwas fleckig, besonders gegen Ende des Bandes. 135 Blatt. Blatt 20, 31b, 40b, 50b, 59b, 80b, 87b, 125b und das letzte Blatt unbeschrieben. 28,5 × 19 cm. 20,5 × 11 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schönes Neşî, besonders am Anfang. Der Duktus wechselt: z. B. 99a, 120a. 1b in Gold ausgeführter 'Unvān. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Zierpunkte golden und/oder rot. Die beiden Anfangsseiten in goldener Einfassung. Bl 1a unleserlich gemachte Besitzereintragung (1194/1780) und Stempel. Abgeschrieben in Konstantinopel, im Ramazān 976/Februar 1569. Die Hs. stammt aus der Sammlung Huart.

NISANGI MEHMED, Ramazānzāde, gen. Küçük Nisāngi. Gest. im Gemāzī I 979/September 1571; GOW 104.

[*Ta'rih-i Nisāngi*

تاریخ نیشانجی]

(1b) A: مالك الملك لا شريك له وحده لا اله الا هو الحمد لله على الطافة السنية  
و الصلوة على نبيه خير البرية

E (134b): شکر خدا که هرچه طلب کردی از خدا بر منتهای همت خود

کامران شدی

Die kurzgefaßte Universal- und Osmanengeschichte des einstigen Sekretärs für den großherrlichen Namenszug. Das beliebte Werk enthält in kurz zusammengefaßter Form die Geschichte der Propheten von Adam bis Jesus; darauf folgen Muhammad und die Chalifen – Omayyaden 21a, 'Abbāsiden 23b–, die Fātimiden (32a), Ayyubiden (34a) und die türkischen und tscherkessischen Mamluken (35b). Der ausführlicher gehaltene Abschnitt über die Osmanen (41a) behandelt diese Dynastie von Ertogrul aufwärts. Am eingehendsten wird das Leben Süleymāns beschrieben, wobei die Schilderung der Ereignisse mit dem Tod des Prinzen Bāyezīd 969/1561 endet. Hieran schließt sich noch (126a) eine kurze Zusammenstellung von Dynastien des Altertums, die mit den Titeln der alten Könige beginnt. Andere Handschriften: GOW 104; ferner Zettersteen II 42 Nr. 665; Rossi 21 Nr. 27, 47 Nr. 61, TTY 211 Nr. 119 (34 Hss.); Karatay, Yazmalar I 188 Nr. 576–585; Dmitrieva, Muginov, Muratov 28 Nr. 8–11. Drucke: Istanbul 1279/1862 und 1290/1873. Das Werk ist auch bekannt als *Siyer-i enbiya-i 'izām ve ahvāl-i hulefā-i kirām ve menāqib-i selātin-i āl-i 'Osmān* سير انبياء عظام و احوال خلفاء 'Osmān. تاریخ توقیعی *Ta'rih-i Tevqī'i* oder تاریخ منتخب للفهم اقرب و مناقب سلاطين آل عثمان. Die vorliegende Handschrift hat als Titel auf dem Schnitt: *Taqvim-i ta'rihi* تقویم تاریخی.

17

Ms. or. oct. 3369. Staatsbibliothek, Marburg

1929.117. Ausgebesserter brauner Ledereinband mit goldverzierten Mittelmedaillons und Eckverzierungen. Gelbbraunliches Papier. Anfang, Bl. 70–90 und Schluß stark stockfleckig. Schrift z. T. verwischt: 9a, 10b, Text zuweilen bei der Restauration überklebt. 133 Blatt. 20,5 × 12,5 cm. 15 × 6,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b blau-rot-goldener 'Unvān. 1b–2a von Goldleiste, der übrige Text von grüner Leiste eingerahmt. Überschriften und Punkte golden (Anfangsseiten) und rot. Abschrift vollendet im Rebī 'I 1001/Dezember 1592.

A (1b): مالك الملك لا شريك له وحده لا اله الا هو الحمد لله على الطافة السنية

E (133a): ايام دولتك اوله عالمده بي شمار آمين يا رب العالمين

Das gleiche Werk. Bl. 31b beginnt die Geschichte der Osmanensultane mit Biographien von Wesiren, Gelehrten und Scheichen bis zum Jahre 974/1566-7.

1a Besitzervermerke, verwischt. Glossen von späterer Hand 9a, 16, 18b, 19a, 23a, 27a, 29b, 31a, 106b, 121a. Bleistiftnotizen (MORDTMANN?) 105b.

Bl. 133b enthält eine Liste von Häfen, die zum Galeerenbau geeignet sind, datiert v. J. 977/1569-70.

18

Hs. or. oct. 876. Staatsbibliothek, Marburg

Marmorierter Pappeinband mit rotem Lederrücken. Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 1-4 linke obere Ecke beschädigt. Stockflecke am oberen Rand und zuweilen im Text; dieser ist jedoch gut erhalten. 119 Blatt, Bl. 1b, 2a unbeschrieben. Die Originalfoliierung ist - vom Buchbinder beschnitten - erhalten ab Bl. 8, das als Bl. 9 gezählt wird, usf. bis Ende. 19,5 × 13,5 cm. 14 × 7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: [? . . .] Mehmed b. Šāh Mehmed el-Ayāši. 23. Ramazān 1014/1. Februar 1606. Sammlung Süssheim.

A (2b): *besmele* ابتدا بر نام حق شد فتح باب این کتاب

E (119b): شکر خدا که هرچه طلب کردی از خدا

بر منتهای همت خود کامران شدی

Das gleiche Werk. Mit der rot geschriebenen Überschrift تواریخ شاهان پیشین و ملوک fängt Bl. 111b der Absatz über die alten Könige an.

Glossen 1a, 6b und weitere am Rand. 2b am Rand: نشانی محمد پاشا تاریخی. Datum Bl. 111a: 1014/beg. 19. 5. 1605.

19

Ms. or. oct. 1943, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 125. Blatt 50a-191b. Abschrift datiert 18. Rebi' II 1030/12. März 1621.

A (50b): مالك الملك لا شريك له وحده لا اله الا هو الحمد لله على الطاعة (so) السنية

E (191b): ايام دولتك اوله عالم ده بي شمار

Das gleiche Werk. Der auf die Osmanen bezügliche Teil beginnt Bl. 83a.

Zusammen mit: 1. Ḥasan b. Maḥmūd Bayātī, Ğām-i Ğem āyīn (125).

2. Ibrāhīm b. Yaḥyā, Tevārīḥ-i Miṣr (109).

20

Hs. or. oct. 877. Staatsbibliothek, Marburg

Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ab Bl. 57 bis Ende Wasserflecke, meist ohne Textverlust; Bl. 82-94 leichte Beschädigung der oberen Zeilen durch Abfärben der Tinte. 109 Blatt, Bl. 55a unbeschrieben, ebenso 99a bis auf eine Überschrift. Vereinzelt Glossen. 109b 4 Zeilen Persisch als Quadrat angeordnet. 19,5 × 14,5 cm. 15,5 × 9 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Jahreszahlen und Überstreichungen und am Anfang Punkte rot, chronologische Angaben mit Zwischenräumen übersichtlich angeordnet. Sammlung Süssheim.

(1b) A: تقدیم ذکر انساب و تفهیم امر انساب

سخن سبح این قصهء دلپذیر چنین کرده نقل از سخن داران پیر

(109a) E: شکر خدا که هرچه طالب کردی از خدا بر منتهای همت خود کامران شدی

Der auf die Osmanen bezügliche Teil des gleichen Geschichtswerks, betitelt *Menāqib-i selāṭīn-i āl-i 'Osmān ve ğazavāt ve sadaqāt-i iṣān*; mit dem Schlußkapitel über Dynastien des Altertums.

21

Ms. or. quart 1482. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1925.345. Elfenboinfarbiges und gelbliches Papier mit Glanz, teilweise mit Wasserzeichen. Ränder teilweise fleckig, mehrere Bll. am Raud durchlöchert. 149 Blatt. 21,5 × 12,5 cm. 14 × 6,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. Überschriften, Stichwörter, Jahreszahlen und Punkte rot. TEIL 1:

(2b) A: هو الإله ولا سواه مالك الملك لا شريك له

وحده لا إله إلا هو

(149b) E: ایام دولتک اوله عالمده بی شمار امین یا رب العالمین تمت

Das gleiche Werk. Diese Hs.: GOW 104.

Der auf die Osmanen bezügliche Teil beginnt Bl. 36b.

1a Titel und Eintragung eines Besitzers. 1b–2a *fihrist-i kitāb*, 2a 2 Besitzerstempel. Titel auf dem Schnitt. Auf den Rändern zahlreiche, sorgfältig schräg geschriebene Zusätze.

Es folgt: 2. Abhandlung über *ǧihād* (386).

22

Ms. or. oct. 2035. Staatsbibliothek, Marburg

1925.224. Brauner Ledereinband mit eingepprägten, goldverzierten Medaillons. Festes bräunliches Papier mit Wasserzeichen. Rand fleckig, Text gut erhalten bis auf Bl. 22a. 30 Blatt, 30a unbeschrieben. Am Schluß unvollständig. 21 × 15,5 cm. Ca. 16,5 × 11 cm. 19–20 Zeilen. Kustoden. Gedrängtes gerades Nasta'liq. Bl. 2b ist ergänzt. Überschriften, Stichwörter, Koranverse, Überstrichungen und Punkte rot. Autograph des Verfassers.

EBŪLFAZL [MEHMED]. Gest. 987/1579; GOW 96 (dort auch die abweichenden Überlieferungen).

(2b) A : *besmele* سپاس بی قیاس اول خالق جن و اناسه . . . اما بعد  
اصحاب سیر و ارباب عبرت یاننده . . .

(29b) E : *وظهور نبوتك سنه ثامننده الهم غلبت الروم آیتی نازل اولدی قیصر  
روم قطمه نام سرلشکری جیشله کسری پرویز لشکری سرداری شهریار مقابله سنه  
کوندردی . . . (am Rand) روم فارسه غلبه ایلدی*

Entwurf zu einem Geschichtswerk.

Auf eine einleitende Gegenüberstellung der verschiedenen Lehrmeinungen über die seit Adam verflossenen Jahre folgen Nachrichten über die Propheten von Adam bis Noah und die Vorfahren Muḥammads. Von der Geburt des Propheten an werden die Ereignisse in der Reihenfolge der Jahre erzählt. Der Text bricht ab im Bericht über die Offenbarung des Koranverses 30:1 im 8. Jahre des Prophetentums Muḥammads. Der Darstellung liegt wohl u. a. das Werk *Nizām at-tawārīḥ* von AL-BAIḌĀWĪ (gest. 1285 oder 1292) zugrunde. Vgl. GOW 96, wo die vorliegende Hs. (sie enthält keine osmanische Geschichte!) und Hss. anderer Werke Ebūlfaẓls verzeichnet sind.

Zahlreiche Zusätze und Verbesserungen am Rand. Durchstrichene Zeilen 17b. 1a vom Schreiber der Ergänzungen stammender Vermerk über das Autograph: . . . مرحوم ابو الفضل افندینک توارخچدر کندی خط شریفلیه در . . . Ein Vermerk von احمد المکئی بحسن بک زاده (Über den Historiker ḤASAN BEG-ZĀDE, Aḥmed, der nach 1626 starb, vgl. GOW 174 und TTY 116, wo auch sein Namensvetter, väterlicherseits deutscher Herkunft und 1586–7 in Damaskus gestorben, erwähnt wird.

1b weitere Anmerkung zum Text. 2a eine Stelle aus Ibn Faḍlallāh [AL-'OMARĪ, st. 1349], *Masālik* [*al-abṣār fī mamālik al-amṣār*; GAL S II 175] über die verschiedenen Regierungssitze des Chalifats. Besitzerstempel auf den Bl. 1a, 2a (drei, darunter محمد حبيب und اسمعيل; eine handschriftliche Eintragung), 2b (verwischt), 3a. Bl. 30b zwei teilweise unleserlich gemachte Rezepte. Etikett auf dem Vorderdeckel: كتاب خلاصة السير و التواريخ تركي.

### 23 Ms. or. quart 1379<sup>1</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.254. Pappereinband mit Lederrücken und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 259 Blatt. Am Anfang ein ungezähltes unbeschriebenes Blatt. 41a, 259 unbeschrieben. 28 × 16,5 cm. 21,5 × 10 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Bl. 258 anderer Duktus. 1b zierlicher 'Unvān in Gold, Blau und Rot. Der ganze Text von Goldleiste eingeraht. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Dieses Exemplar und Nr. 24 von derselben Hand abgeschrieben.

'ĀLĪ, Muṣṭafā b. Aḥmed. Gest. 1008/1599; GOW 126.

*Kūnh el-aḥbār*

کنه الاخبار

(1b) A: رب اشرح لی صدری حتی اشرح غوامض کنه الاخبار علی قدری  
 (258b) E: و یانلرینه دوشوب شهر کنارنه دک کوندره چقدی کندوسی کیرو دونوب  
 اه و این و کریه و زار ایله قرار ایلدی و جلد اول بو محله تمام اولدی . . .

Allgemeine Weltgeschichte, verfaßt in der Jahren 1000 bis 1007/1591–1599. Das Gesamtwerk umfaßt in 4 „Pfeilern“, *rūkn*, Begebenheiten, ergänzt durch ethnographische und geographische Bemerkungen, von der Schöpfung bis zu den Osmanen. Lit., diese (qu. 1379 ist nicht vollständig; *rūkn* 3 fehlt) und andere Handschriften GOW 128 f.; Blochet I 37 Nr. 94, II 137 Nr. 1028, 188 Nr 1176; Forrer 200 Nr. 54, I; TTY 18 Nr. 8 (15 Teil-Hss.); Karatay, Yazmalar I 236 ff. Nr. 714–729. Druck Istanbul 1277–85/1860–68.

Die vorliegende Handschrift stellt Bd. I dar, enthaltend einen Teil von *rūkn* 1, der von der Schöpfung bis zur Geschichte Jakobs reicht. Am Schluß Auszug seiner anderen Söhne mit Joseph, Abschied Jakobs von Joseph.

1a von anderer Hand Titel und Inhaltsangaben zu den 4 Bänden, die unter dieser Signatur laufen. 61b Zusatz von Bandīrmavizāde Mehmed.

### 24 Ms. or. quart 1379<sup>2</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Äußere Beschreibung wie Nr. 23. 229 Blatt. 1a, 53b–54a, 127b–128a, 229 unbeschrieben. Nasta'liq; anderer Duktus 1b, 219–228b. 1b, 54b, 128b schlichte goldene Kopfleisten. Rote Überschriften fehlen zuweilen.

(1b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على نبينا محمد واله وصحبه اجمعين . . . اما بعد ابتداء افرينشدين طوفان حضرت نوح . . . تحرير اولندقدن صكره  
E (228b): اناطولى ارض روم حدودينه وارنجه مستقلا قياصره روم حكم ايدر اولدى  
ومصر مملكتى حضرت عمر رضى الله تعالى عنه زماننده فتح اولنجيه دكين روم كافرلى  
يدنده قالدى

K: كنه الاخبارك جلد ثانیسی دخی بو محلده انجامه ایردی

Fortsetzung derselben Weltgeschichte. Auf die Josephserzählung (Bl. 4a wird er in den Brunnen geworfen) folgen die anderen Propheten bis Jesus. Die *rükn* sind nicht angegeben; *rükn* 2 beg. 54a mit Leben, Werken und Gefährten Muhammads; danach die vier ersten Chalifen (101b), die Mezheb-Gründer und großen Imame (119b), Glaubenszeugen und andere Persönlichkeiten des frühen Islams (128b), die zwölf Imame (177a), Genossen des Propheten (217b), die alten Könige Persiens (219b) bis zu den Sāsāniden und schließlich die griechischen Könige.

25

Hs. or. oct. 1063. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Gelbliches und weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Die unteren Zeilen verschiedentlich durch Wasser beschädigt. Bl. 146 bis auf einen kleinen Rest von 3 Zeilen weggeschnitten. 252 Blatt. 1a und 203a unbeschrieben. 24,5 × 16,5 cm. 20,5 × 10 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Ziemlich kursives Neshī, wechselnder Duktus; 169-170 nachlässig geschrieben. Ab 33b rote Überschriften und Stichwörter. Diese sind vielfach nicht ausgeführt, stattdessen in schwarzer Tinte am Rand ausgeworfen. Gelegentlich Überstreichungen rot. Sammlung Süssheim.

(1b) A: صحیح بن حرب بن امیه بن عبد الشمس بن عبد مناف . . . در سنه  
احدی و اربعین ربیع الاولینک بکرمی پیشنجی کوفی امام حسن بن علی ایله صلحتندن  
بیعت اولندی

E (252b): تا سنه احدی و عشرين و تسعمائه تاریخنده . . . ما وراء نهرن اول  
ممالکه کلوب تماماً بلاد هنده مستولی اولینجه مزبور سلطان ابراهیم عدالتله اجراء  
حکومته مقید اولدی تمت

Teile des zweiten und dritten *rūkn* der Weltgeschichte.

Die Hs. beginnt mit den Omayyaden. Der Abschnitt über die 'Abbāsiden (113a) reicht bis zur Regierung Hārūns; letztes Ereignis ist die Hinrichtung von Ğa'far al-Barmakī (st. 187/803). 147b beginnt mit der *besmele* die Geschichte der Omayyaden in Spanien. 152b 'Abbāsiden in Ägypten, Ṭūlūniden, Iḥšīdiden. 158a Fātimiden. 170a beginnen irrtümlich die Ayyubiden: dieser Anfang wiederholt sich 183b; 174a weitere Fātimiden. 183b Ayyubiden; 191b die baḥritischen, 199a die burġitischen Mamluken. Der Text bricht ab 202b; 203b fährt er fort mitten in der Geschichte der Timuriden. 206a Šafaviden. 213b wird als Abfassungsdatum des vorliegenden Werkes 1002/1593-4 angegeben. 213b die Chane der Özbeken, 219b Aqqoyunlu, 224b Qaraqoyunlu, 231b Könige von Hind und 236b Sind, 239a von Māzandarān, Ramazānogullari, 243b Širvān-Herrscher, 244b weitere Könige von Hind.

147a Notiz von späterer Hand.

## 26 Hs. or. quart 1090. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner Pappereinband mit Goldornamenten. Weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Vereinzelt Stockflecke mit leichtem Textverlust Bl. 13, 30-31, 214b, 324, 392-393. Von etwa Bl. 390 an Wasserschaden, zunächst am inneren Rand, von Bl. 495 an auf die ganze Seite übergreifend, zunächst ohne nennenswerten Textverlust, dann ab 530 und besonders ab 560 beträchtliche Beschädigung. 613 Blatt. 1b-2b vorgezeichnete Linien für ein nicht ausgeführtes Inhaltsverzeichnis. Bll. 1a, 3a, 432a unbeschrieben. Originalpaginierung in schwarzer Tinte beginnt Bl. 4b, zählt bis S. 1225 (überspringt Bll. 383b, 384a). Auf Bl. 575 sind recto 14, verso 13 Zll. unbeschrieben. Am Anfang Glossen, schwarz und rot. Bl. 613b verwischter Besitzervermerk und -stempel. 27 × 16 cm. 21 × 10 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Neshī. 3b 'Unvān auf Goldgrund; 3b-4a breite Goldleiste, Rand mit Goldornamenten verziert. Bl. 4b bis Ende Goldleiste. Überschriften, einzelne Wörter und Punkte rot. Gelegentlich fehlen diese: 356a und folgende Bll. Datiert 1092/1681. Sammlung Süsseim.

(3b) A : *besmele* سپاس بسیار اول صانع بزکوار و خالق لیل و نهار جناب

اعلاسنه که

(613a) E : سابقا بو خاندانه داماد اولترکی فخر و نازشلیرى مشاهده اولنمدی

Der vierte „Pfeiler“, *rūkn*, der Weltgeschichte, der die Geschichte der Osmanen vom Anfang his auf Mehmed III. behandelt, mit Biographien der Gelehrten, Dichter und sonstigen bedeutenden Persönlichkeiten der einzelnen Epochen.

Die Abschnitte über Süleymān, Selīm II. und Murād III. sind durch Absätze (270a 431b, 485a) getrennt.

27 Ms. or. quart 1379<sup>3</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.254. Pappereinband mit Lederrücken und Klappe. Weißes, weißgelbliches und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 335 Blatt. 1a, 6b, 7a und 335b unbeschrieben. Bl. 1-6 später dazugebunden. Originalfoliierung ab Bl. 8, am Anfang mit Tinte, danach Bleistift. 27,5 × 16,5 cm. 20,5 × 9,5 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. 7b zierlicher 'Unvān in Gold, Blau, Rot und Grün. Der ganze Text in goldener Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Am Anfang Punkte golden.

A (7b): سپاس بسیار اول صانع بزرگوار و خالق لیل و نهار جناب اعلیٰ سته که

E (335a): سنی سیاهیلر کی ای نهانی چایاری سو محمد عشقنه بایزیدی مشرب

اول اوله تباهیلر کی

Der erste Teil von *rūkn* 4 der gleichen Weltgeschichte, d. h. osmanische Geschichte von den Anfängen bis zum Ende der Regierung Selīms I. (1520).

1b-6a *fihrist* für *rūkn* 4 der vorliegenden Geschichte, auf dieses Exemplar und auf Nr. 28 bezüglich (die Blattangaben stimmen nur ungefähr). 8a Rest eines Besitzerstempels.

28 Ms. or. quart 1379<sup>4</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.254. Pappereinband mit Lederrücken und Klappe. Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 378 gez. Bl. (Bl. 303 ist doppelt gezählt); 1a, 178a, 236a und das letzte Bl. unbeschrieben. Reste der Originalfoliierung in schwarzer Tinte, außerdem Bleistiftfoliierung. 28 × 16,5 cm. 21 × 10 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Neshī. Am Anfang und Ende größerer, von 30 bis 352 kleinerer Duktus. Gegen Ende (Bl. 367) ziemlich nachlässig, teilweise auseinandergezogen (vermutlich später hinzugefügt). Der ganze Text von Goldleisten eingerahmt. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Nach Bl. 336a sind zuweilen die roten Überschriften teils in Ta'liq, teils gar nicht eingesetzt. Am Anfang Namen rot am Rand ausgeworfen.

A (1b): حمدًا لمن خلق الخلق بالخلق العظیم

E (377b): سابقا خاندانه داماد اولنلر کی فخر نازشلیرى مشاهده اولنمدی

K: تمت . . . بعون الله الملك الوهاب

Der zweite Teil von *rūkn* 4 des gleichen Werkes; enthält die osmanische Geschichte von Süleymān Qānūnī bis Mehmed III.

Gelegentlich Zusätze am Rand.

Moderner türkischer Pappeinband mit Klappe, rotem Lederrücken und darauf geprägtem Titel *عالي كنه الاخبار ركن رابع*. Festes gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Wasserfleck am Band und teilweise im Text; kein Textverlust. 215 Blatt, Bl. 1b, 88b, 89 unbeschrieben. Paginierung mit Bleistift 2b-88a; 90b bis Ende. 20×13 cm. 16×8 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq, am Schluß 214b-215a kleines Divānī. Bl. 2a und 90a Überschriften in Sülüs. Kapitelüberschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süssheim.

(2b) A: سلطنت سليم شاه ابن سلطان سليمان خان بن سليم خان فاتح مصر  
ولادتلری طقوز یوز اوتوز سنه سنده

(215b) E: دخى ممالك محروسه به ضميمه بولمشندر ايملى شاه وردى خان زمرة  
مخالفتدن روكران اولوب

Die vorliegende Handschrift umfaßt *ğüz'* (Teil) 2 und den größten Teil von *ğüz'* 3 des 4. „Pfeilers“ (*rükn*) der unter Nr. 23 f. vorliegenden Geschichte, und zwar werden die Regierungen der Sultane Selim II. und Murād III. behandelt. Das letzte beschriebene Ereignis handelt von Šähverdi Hān in Kurdistan und trägt die Nr. 33. Am Schluß unvollständig.

Gelegentlich Glossen, zum Teil abgeschnitten. 1a Anfang eines Briefentwurfs und Auflösung eines Chronogramms. Bl. 2a Verse unter dem Titel, datiert Zilqa'de 1068/Juli/August 1658. Federproben.

Marmorierter Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. An den Rändern vergilbt, in der Mitte geringer Wasserschaden. 76 Blatt; 1-3a, 74b-76 unbeschrieben. 21,5×12 cm. 17×7 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. 3b bis 4a goldene, übrige Bl. rote Texteingassung. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot; zum Teil auch grün. Schreiber: Muṣṭafā b. Ibrāhīm, Sā'atğizāde. 23. Zilhiğge 1144/17. Juni 1732. Sammlung Süssheim.

'ĀLĪ, Muṣṭafā b. Aḥmed. Vgl. Nr. 23.

*Fuṣūl el-ḥall ve l-'aqd ve uṣūl el-ḥarğ ve n-naqd*

فصول الحل و العقد و اصول الخرج و النقد

(3b) A: باسمك اللهم مالك الملك تؤتي الملك من تشاء و تنزع الملك ممن تشاء

(74a) E: . . . بر مير حميده حصالدر الف الفقير عالى دلکير پر تقصير

Kurzgefaßte Geschichte vom Aufstieg und Fall der hauptsächlichlichen Dynastien des Orients in 32 Kapiteln, mit einer Einleitung (*muqaddime*), einem Anhang (*tezyil*) und einem Schlußwort (*hātīme*). Das Werk stellt einen Auszug aus dem *Kūnh el-ahbār* desselben Verfassers dar. Literatur und andere Handschriften: GOW 132; Ethé 1161 f. Nr. 2046 und 2047; Blochet I 264 Nr. 212, II 164 Nr. 1104, 181 Nr. 1152, 233 Nr. 1320 und 1321; Karatay, Yazmalar I 177 f. Nr. 536-539; II 338 Nr. 2934,2; Blasković 325 Nr. 448; Nuruosmaniye Ktp. Nr. 3399.

3b Titel: حل عقد عالی.

**31 Ms. or. quart 1381.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.252. Gelbbräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig. 295 Blatt, 1b unbeschrieben. Originalfoliierung. 23 × 14 cm. 16 × 8 cm. 30 Zeilen. Kustoden. Kleines sorgfältiges Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot.

MEHMED b. Ahmed b. Mehmed b. RAMAZĀN, NISĀNGIZĀDE (Bl. 3b). Gest. 1031/1621; GOW 149 f.

*Mir'āt el-kā'ināt*

مرآت الكائنات

(3b) A : *besmele*: الحمد لله الذى جعل السلاطين المومنين . . . اما بعد اشبو

تاريخ مرآت الكائناتك جامع و مرتبى . . . نشانجى زاده محمد بن احمد بن محمد بن رمضان

E (295a): جنابلرنه مسخر و مجموع ممالك روى زمين زيرنكين ظفر قرين لرى اولئق

مقنر . . . اولاً بحق الحق وصفاته العلى ثم نظم الكتاب ورتنا الحمدود . . . يا

رب . . . انه المقصود

Der Verfasser ist auch bekannt als: MEHMED QUDSĪ, RAMAZĀNZĀDE. Er ist ein Enkel von NISĀNGI MEHMED, gen. Küçük Nisāngi (Nr. 16 dieses Katalogs).

Teile 5, 6, 7 und 8 der Universalgeschichte. Teil 5 behandelt in 19 *bāb*, die in *fasl* unterteilt sind, islamische Dynastien von den Omayyaden bis zu den tscherkessischen Mamluken. Teil 6, beg. 123b, enthält die Geschichte der Osmanen in 10 *bāb* bis Süleyman. Teil 7, beg. 220b, 15 *bāb* über die Geschichte der alten Könige Persiens, der Kopten, der Könige von Jemen, Israel, Griechenland, Rom und der Araber. Teil 8, beg. 272a, 2 *bāb* über die Verschiedenheit der Sprachen und der Sitten und Eigenarten der verschiedenen Völker. Vgl. die Inhaltsangabe bei Rieu 30. Andere Handschriften: GOW 150; Ethé 1158 Nr. 2041; Blochet I 374 Nr. 500; TTY 64 Nr. 19 (19 Hss.); Karatay, Yazmalar I 169 Nr. 505-511. Drucke: Bülāq 1258/1842, Istanbul 1269/1852 und 1290/1873.

Federproben 1a, 2a/b Inhaltsangaben zum vorliegenden Werk. 3a über die Wirkung bestimmter Koranverse im Krieg. 3b späterer Zusatz am Rand. Bl. 295 Rezepte, Notiz 1059/1649 (?) über die Geburt eines Sohnes.

**32 Ms. or. quart 1618.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1927.256. Schwarzbrauner Ledereinband mit Klappe. Elfenbeinfarbiges und gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 403 Blatt; 1b, 2 und das letzte Bl. unbeschrieben. Originalfoliierung. 25 × 15 cm. 18,5 × 8,5 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Am Rand Daten und Stichwörter rot. Platz für nicht ausgeführte Zeichnungen der Festungen Bagdad, Kandia und Rethymo ausgespart Bl. 241a, 261a, 269a.

TEIL I: ‘ABDŪL‘AZĪZ, QARA ĆELEBIZĀDE. Gest. 1068/1658; GOW 205.

*Ravzat el-ibrār*

روضة الابرار

(3b) A *besmele*: نسيم عنبر شميم حمد و سپاس و كلدسته نوبسته ثنا و شكر بنى قياس

(279b) E des Textes: خلق عالم بر دمده جلوه كر ساحه ظهور اولان صنع

بنى مزاحم حضرت ايزد ذوالجلال مشاهده سيله دمبسته و لال اولديلر . . . تم الجلد الاول

Allgemeine Weltgeschichte bis zum Jahre 1058/1648, Sultan Ibrāhīm (1640 bis 1648) gewidmet. Andere Handschriften: GOW 205 f.; Ethé 1159 Nr. 2042; Blochet I 228 Nr. 133 u. 134, II 159 Nr. 1085, 234 Nr. 1325; Forrer 205 Nr. 70; TTY 4 Nr. 2, Unter-Nr. 3–6, 8, 10–14, 16, 18–21, 23; Karatay, Yazmalar I 180 Nr. 543–550.

Die vier Abschnitte, *fasl*, behandeln 1. (4b) die Propheten von Adam bis Muhammad, 2. (17b) das Leben Muhammads, 3. (23a) Chalifen und andere muslimische Dynastien, 4. (115b) die Osmanen.

3a Titel und ausgestrichene Besondereintragung, 1277/1860–61. Schnitt: تاريخ قرة  
جللى زاده عزيز القصى

Es folgt: 2. ‘Abdŭl‘azīz, Qara Celebizāde, Zeyl (34).

**33 Ms. or. quart 1978.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1935.2. Ausgebesselter dunkelbrauner Ledereinband mit goldgepreßten Medaillons. Gelblich-bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Geringe Textbeschädigung durch Wasserflecke 221–222, 284b–285. 407 Blatt. 1a, 407b, unbeschrieben. 28,5 cm. 20 × 10 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta‘liq. Der ganze Text in goldener Einfassung. 2b ziemlich grober, beschädigter ‘Unvān in Gold, Blau und Rot; weitere ähnlich kunstlose ‘Unvāne 190b und 278b. Einige Überschriften und Punkte golden; sonst Überschriften, Stichwörter, Jahreszahlen und Überstreichungen rot.

TEIL 1: Bl. 2b-278a

Das gleiche Werk wie in Nr. 32 beschrieben.

Die vier *faṣl* beginnen 1. 3b, 2. 18a, 3. 24a, 4. 116b.

Überschriften und Ergänzungen am Rand in Rot und Schwarz. 1b Vermerk zum Verfasser. Besitzernotiz es-Seyyid ‘Abdurrāḥman es-Seyyid Muṣṭafāpaša-zāde 1215/1800-1 und Mehmed Rüşdi b. Mehmed Şālih. 2a Vermerk des Mitglieds des Staatsrates Yānqō Iskender Hūgī Efendi (İskender Hoçi, 1855-1917), hier als Mitglied des Appellationsgerichts, *isti’nāf mahkemesi*, bezeichnet; er kaufte lt. Bl. 406a im J. 1316/1898-9 diese Hs. von Sa’id Beg, Präsident der *tanẓimāt dā’iresi* im Staatsrat, *şūrā-yi devlet*, aus dem Nachlaß von dessen Vater, Kemāl Paša. 406b Erläuterungen zum *tahlil*, Ausrufung der Worte لا اله الا هو, und 407a arab. *tahlil al-Qur’ān*, wieder durchgestrichen.

Es folgt: 2. ‘Abdül’aziz, Qara Ćelebizāde, Zeyl-i ta’riḥ (35).

34

Ms. or. quart 1618, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 32. Blatt 281-403.

‘ABDÜL’AZİZ, QARA ĆELEBIZĀDE.

Zeyl-i ta’riḥ

ذیل تاریخ

(281b) A: *besmele*: حمد و ثنای بقیاس نا معدود و شکر و سپاس غیر محدود

پرداشته بارکاه کبریا پناه

(402b) E: و باعث تمهید شکر بی قیاس صمدانی اولوب وزیر اعظم قرین صنوف

عواطف علیّه پادشاهی اولوق ایله مبهج و مباهی اولدی فی الیوم السابع عشر من شهر  
المزبور تم ذیل تاریخ لعبد العزیز افندی المفتی

Fortsetzung der unter Nr. 32 beschriebenen Welt- und Osmanengeschichte. Sie umfaßt die Ereignisse der Jahre 1058-1068/1648-1657-8. Andere Handschriften: GOW 206; Ethé 1159 Nr. 2043; Blochet I 229 Nr. 133 u. 134; TTY 4 Nr. 2, Unter-Nr. 1-12, 15-18, 21-23; Karatay, Yazmalar I 181 Nr. 551.

Zusammen mit: 1. ‘Abdül’aziz, Qara Ćelebizāde, Ravzat el-ebrār (32).

35

Ms. or. quart 1978, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 33. Blatt 278b-406.

- A (278b): در تفصیل وقایع عهد سلطنت فرمان فرمای عصر . . . سلطان محمد خان خلد الله ملكه . . . جلد اول ختامنده مقدا انتظام یافتہ سلك سطور
- E (406a): مبهج و مباهى اولدى فى مزبور

Das gleiche Werk. Die Hs. endet hier. Von der Hand des Iskender Hügī nach einer anderen Hs. ergänzt: فى يوم السابع عشر من شهر المزبور تم ذيل التاريخ لعبد العزيز افندى المفتى: Die gleiche Fortsetzung wie unter Nr. 34 beschrieben.

Zusammen mit: 1. 'Abdül'aziz, Qara Čelebizāde. Ravzat el-ebrār (33).

### 36 Hs. or. quart 1068. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Pappband mit Lederrücken und Klappe. Gelblichweißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Ränder abgegriffen. 90 Blatt. 1b, 2b, 80b, 81a, 89b und 90 unbeschrieben. Bl. 10 ist von späterer Hand ergänzt. 25 × 15 cm. 18 × 8,5 cm. Text: 31 Zeilen. Kustoden. Kleines zierliches Nasta'liq. 3b einfacher goldener 'Unvān. Bll. 3b–7a, 84b–89a in Goldeinfassung, der übrige Text rot eingerahmt. Verschiedentlich schwarz gewordene Silberverzierung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Haupttext der Hs. vermutlich vor Ramazān 1094/August 1683 abgeschrieben (s. Eder Hs.). Sammlung Süssheim.

TEIL 1: Blatt 3b–84a

HĀĠĠĪ ḤALĪFA, Muṣṭafā b. 'Abdullāh, gen. KĀTĪB ČELEBĪ. Gest. 1067/1657; GOW 195 f.

*Taqvīm et-tevārīh*

تقوم التواريخ

A (3b): حمد و ثنا و شكر بنى انتها اول مبداء اول جلّ و علايه كه

E (84a): بعده قوه محمد پاشايه و ريلوب بودينه داخل اولدى رمضان شريفده سنه ١٠٩٤

Abriß der Weltgeschichte in Tabellenform. Zahlreiche Handschriften: GOW 197; TTY 36 Nr. 13 (27 Hss.); Rossi 281 Nr. 345; O. Ş. GÖKYAY und M. Tayyib GÖKBİLGİN in: *Kâtip Çelebi*, Ankara 1957; Karatay, *Yazmalar I* 176 Nr. 529 bis 535, II 347 Nr. 2958,2; Dmitrieva, Muginov, Muratov 38 Nr. 18–19, Drucke s. GOW 197.

Einleitung (3b), *Levha* 1 (7a), 2 (13b), 3 (67a). Die Liste der osmanischen Sultane (69b) reicht bis zur Thronbesteigung Mehmeds IV. 1058/1648. In der Liste der osmanischen Würdenträger folgt nach den Kadis von Konstantinopel nicht das Schlußwort (*hātıme*), sondern eine Aufstellung der Statthalter von Budin (Ofen), die mit Ergänzungen bis Ramazān 1094/August 1683 reicht.

1a, 2a Besitzereintragungen. Zahlreiche Randbemerkungen.

Es folgt: 2. Ta'riḥ-i ġezire-i Girid (107).

37 Ms. or. fol. 3062. Staatsbibliothek, Marburg

1904.95. Brauner Ledereinband mit Goldverzierung. Bräunliches Papier. 29 Blatt. 33 × 22 cm. 28 × 17 cm. Zeilen variierend; Einleitung 38 Zeilen. Selten Kustoden. Neshī und Sülūs. 'Unvān 1b. Goldleiste. Überschriften und einzelne Wörter rot. (Tabelle Bl. 24b reicht bis 1106/1694-5).

(1b) A: حمد و ثنا و شکر بی انتہا اول مبداء اول جل و علایہ کہ  
E (29a): فذلکہ مقدمہ سندہ ذکر اولنان بیک اوچیوز تالیفی کورب نتیجہ سن بو  
مدخلدہ ضبط ایدہلر و السلام علی من اتبع الہدی (am Rand) فذلکہ بو حقیرک  
تاریخ کبیری در

Das gleiche Werk. Diese Hs.: GOW 197.

1b Einleitung: über die verschiedenen Zeitrechnungen. Erste *levha* (4b) von der Erschaffung der Welt bis zur Hıgra. *Levha* 2 (10a) über Ereignisse vom Jahr 1 der Hıgra bis 1059/1649, mit einem Zusatz, das Jahr 1067/beg. 20. 10. 1656 betreffend. *Levha* 3 (21a): Dynastien-Tabellen. Die Liste der osmanischen Sultane (24b) ist bis zur Thronbesteigung Mustafās II. 1106/1695 geführt (Tod Mehmeds IV. und Regierung Süleymāns II. ausradiert, für Ahmed II. *elli üc* – seine Lebensjahre – als Regierungsdauer angegeben); Listen der Würdenträger des Reiches. *Hātıme* 28b.

Mit zahlreichen Randglossen. Notiz 29a: سلطان محمد خان. بیک التمش یدی سنہ سنک ذی الحجہ  
می یکرمی ہشتجی خمیس کونی ادرنہ نیتنہ داود پاشایہ پادشاہ سقرہ چقدی

38 Ms. or. quart 1463. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.318. Schwarzbrauner Ledereinband mit eingepreßten goldverzierten Medaillons und verblaßter Goldumrandung. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Wegen Beschädigung der Ecken wurden diese zusammen mit dem Einband rund abgeschnitten. 98 Blatt; 1b, 2a, 71a-72b, 94a, 96 und 97 unbeschrieben. 24 × 15,5 cm. 17 × 8 cm. Einleitung 30 Zeilen. Kleines sorgfältiges Neshī. 3b 'Unvān in Gold, Blau und Rot. Goldleiste Bl. 2a bis 96b. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen rot. Die Tabellen sind mit goldenen Mittelleisten, die dazugehörigen Überschriften grün, dunkel- und hellrot ausgeführt.

(3b) A: حمد و ثناء و شکر بی انتہاء اول مبداء اول جلّ و علایہ کہ  
E (95b): بیک اوچیوز تالیفی کوروب و نتیجہ سن بو مدخلدن ضبط ایدہلر والسلام  
علی من اتبع الہدی و صلی اللہ علی سیدنا . . . محمد و علی ال محمد تم بعون اللہ  
و حسن توفیقہ

Das gleiche Werk. Diese Hs.: GOW 197.

Einleitung; *levha* von der Erschaffung der Welt bis zur Hiğra (7b). *Ġedvel* von der Hiğra bis 1142/1729–30 (13b). Dynastien-Tabellen (73a). Die osmanischen Sultane (79a) bis zur Thronbesteigung Mehmeds IV., ergänzt bis Ahmed II. (st. 1106/1695).

1a Titel. 3a Besitzervermerke: 'Āṭif Muṣṭafā. Großer unleserlich gemachter Besitzerstempel. 98a 'Oṣmān Paša, 98b Ḥalil. – Am Rand Kapitelüberschriften und Bemerkungen.

### 39 Ms. or. oct. 944. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit beschädigtem Lederrücken und Klappe. Gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. An den Rändern abgegriffen und fleckig, teilweise Flecke auch im Text: 53a, 63a, 74b, 75a, 76. 76 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte beginnt Bl. 2 mit 10; demnach fehlen 8 Bl. Von Blatt 1 sind oben Rand und 4 Zeilen Text abgerissen. Zwischen Bl 14 und 15 springt die Originalfoliierung von 22 auf 33; Lücke (s. Kustode)? 21 × 13,5 cm. 14,5 × 7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süssheim.

(1a) A . . . حق سبحانه و تعالی جل ذكره ادريسی نبی مرسل و جمشیدی سلطان  
صاحبقران ایلدی بنی آدمدن اولکه صاحبقران اولدی

(76b) E . . . شیخ آدم دده غلطه تکیه سنده شیخ در بونلر مولویلر در و غیرهم  
حکایت سلطان محمد خان ابن السلطان ابراهیم خان . . .

Bruchstück einer in „Klassen“ (*ṭabaqa*) eingeteilten Universalgeschichte. Der Text setzt in *ṭabaqa* I, die von den Propheten handelt, mitten in einer Erzählung über Idrīs ein. Es folgen die weiteren Propheten, u. a. Methusalem und Noah, bis auf Muḥammad und seine Vorfahren, Salomon, Jonas u. a. *Ṭabaqa* 2 (Bl. 19b) handelt von den Kayāniden, *ṭabaqa* 3 (22a) von den Aškāniden, *ṭabaqa* 4 (24b) von den Sāsāniden, unter denen zuerst die bewohnte Erde vermessen und in 7 Klimata eingeteilt wurde (25b–27a). Muḥammad Bl. 32a. Danach werden in 3 neuen *ṭabaqas* die Chalifen behandelt: *ṭabaqa* 1 (34b) die 4 rechtgeleiteten Chalifen, *ṭabaqa* 2 (37a) die Omayyaden (mit Erwähnung der Ka'ba und ihres Wiederaufbaus 1038/1628–9 durch Anqaravī Seyyid Mehmed Efendi), Abū Muslim 39b. *Ṭabaqa* 3 (41a) über die 'Abbāsiden, bei deren Ende die Teilfürstentümer (Ṣaffāriden u. a.) nur namentlich aufgezählt werden. Im Anschluß an Ġingiz Ḥān folgt Bl. 45a eine gedrängte Geschichte der Osmanensultane, die in der vorliegenden Hs. bei der Überschrift des Kapitels über Mehmed IV. (1648–1687) abbricht. Der Verfasser, der (Bl. 73a) eigene Chronogramme einfügt, scheint die Ereignisse der Regierung Ibrāhims als Zeitgenosse erlebt zu haben.

Glossen von anderen Händen.

40

Hs. or. quart 1083. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit grünem Leinenrücken. Bräunliches und gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Am Rand stockfleckig. 206 Bl. Bl. 1 außer verwischten Besitzervermerken unbeschrieben. 2a, 206b leer. Originalfoliierung. 26,5 × 16,5 cm. 18 × 10 cm. 27 Zl. Kustoden. Neshī. 2b 'Unvān auf Goldgrund. 2b-3a Goldleiste. Überschriften und Überstreichungen rot. Um den übrigen Text Randleiste aus doppelter roter Linie. Vereinzelt Glossen. - Sammlung Süssheim.

MAHMŪD EL-MAĠNĪSĀVĪ, gen. Beñlizāde. Gest. 1140/1727-28; 'OM III 31.

*Terġeme-i Rawḍat al-aḥbāb*

ترجمة روضة الاحباب

(2b) A: الحمد لله رب العالمين والصلوة والسلام على خير خلقه

(206a) E: كوج ايدوب كوفه جانبنه كتديلر مؤيداً منصوراً قرير العين مظفراً

Teil der Übersetzung der 900/1494-5 auf persisch verfaßten Propheten- und Chalifengeschichte *Rawḍat al-aḥbāb fī siyar an-Nabī wa l-āl wa l-aḥbāb* von 'Atā'allāh b. Faḍlallāh AL-ḤUSAINĪ. Vgl. Storey 189-191 mit Lit., Hs. der Übersetzung ebda. S. 1255 und Karatay, Yazmalar, I 354 Nr. 1093-1101; Parmaksızoğlu 26 Nr. 38.

Die vorliegende Handschrift behandelt die Prophetengenossen (3a), Abū Bakr (9b) und die anderen Chalifen bis zur Kamelsschlacht i. J. 656.

41

Ms. or. quart 1209, TEIL 10

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 91-97b. Schriftsp. ca. 28 × 14,5 cm. Zweispaltig. Ca. 30-40 Zeilen, teilweise schräg geschrieben. Neshī. Namen der Propheten in roten Kreisen. Überschriften, Stichwörter und verschiedentlich Zahlen rot, Jahrestabellen aus roten Linien. [Geschrieben von Aḥmed b. Maḥmūd, Göynikli].

(91b) A: حضرت آدم عليه السلام عمر شريفلى . . . بيك ييلدر

Aufzeichnungen zur alten, islamischen und osmanischen Geschichte. Auf Adam und die alttestamentlichen Propheten, ergänzt durch Bl. 91a (Siebenschläfer), folgen die vier rechtgeleiteten Chalifen und die vier Imame sowie andere wichtige Personen des Islams. 93b Tafel mit alten Dynastien, von den Pīsdādiyān bis zu Fürsten des Ḥigāz, 94a Tafeln, die vier ersten Chalifen und die islamischen Dynastien umfassend, 96b Tafel mit den osmanischen Sultanen, von Aḥmed Efendi offenbar bis zum Tod 'Ogmāns III. im Ṣafer 1171/Okt. 1757 geführt, mit Ergänzungen, die bis Muṣṭafā IV. reichen. Grundlage ist anscheinend ḤĀĠĠĪ ḤALĪFAS *Taqvīm et-tevāriḥ*.

## 42 Ms. or. quart 1128. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1911.161. Rotbrauner Ledereinband mit großen goldgeprägten Medaillons in Lederschnitzarbeit und mit ebenso verzierter Klappe; Rücken und Steg restauriert. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 594 Blatt; 6b, 7a, 593b und 594 unbeschrieben. 34 × 21 cm. 11,5 × 24,5 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Klares Neshī; öfters fehlen Punkte. 7b großer schöner 'Unvān in Gold, Blau, Rot, Rosa und Grün. Bl. 7b–8a mit breiter Goldleiste verziert, der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot; auf den beiden ersten Textseiten Punkte golden. Stichwörter häufig in Rot am Rand ausgeworfen.

Süleymān, ŠAM'ADĀNİZĀDE, Fındıqlılı. Gest. 1193/1779; GOW 306.

*Murī et-tevārīh*

مرى التواريخ

(7b) A : الحمد لله على كل حال و هو محمول الحول و الاحوال فى الماضى

و الاستقبال

(593a) E : دولت عثمانیه ئى مربوط اوتاد ابد الآباد ایلیه امین تم الحمد لله ثم الحمد

لله . . . تمت الحروف

Weltgeschichte, verfaßt unter Zugrundelegung des bis 1065/1654–5 reichenden *Taqvim et-tevārīh* des „Fürsten der Geschichtsschreiber“ HĀGGĪ HALĪFA und der laut Bl. 7b von 1065/1654–5 bis 1145/1732–3 anschließenden Fortsetzungen von Basmagī IBRĀHĪM (GOW 196) und Emīr Buhārī SEYHĪ (GOW 268). Während der Verf. für diesen Teil HĀGGĪ HALĪFA und die Fortsetzer ausschreibt und kommentiert, zieht er für die 20 Jahre von 1145 bis 1165 SUBHĪ und Süleymān 'Izzī heran. Unabhängig behandelt werden schließlich die 26 Jahre von 1165/1751–2 bis 1191/1777. Der Verf. arbeitete dreizehn Jahre an seinem Werk, das im Vorwort eine Widmung an Sultan 'Abdülhamīd I. (1774–1789) enthält. Diese und andere Handschriften: GOW 306; TTY 95 Nr. 28 (3); Karatay, Yazmalar I 307 Nr. 956.

Einleitung über den Nutzen der Geschichtswissenschaft; die verschiedenen Zeitrechnungen; Adam und die anderen Propheten; die alten Könige Persiens; die Griechen; Jesus und die Christen. Bl. 43b wird nach dem *Rūznāme* des Dārendeli MEHMED Efendi, eines Zeitgenossen des Verf., eine Prophezeiung über das Ende der Osmanenherrschaft für 1292/1875 gegeben. Muhammad (51b) und islamische Geschichte. Die Osmanen beginnen 138a. 1145/1732 beginnt Bl. 396a; die unabhängige Chronik des Verf. ab 1165/1751–2: 460b. Am Anfang der Hs. sind in drei Tafeln die osmanischen Sultane bis 'Abdülhamīd I. (1b), die Großwesire bis zum Janitscharen-Aga Mehmed Pasa 1192/1778 (2a) und die Scheichülislame bis Serif Mehmed Efendi 1192/1778 (4b) aufgeführt.

1a Besitzervermerk Mir Mehmed 'Ārif el-müderris und Stempel. Gelegentlich Randbemerkungen von späterer Hand.

**43 Ms. or. fol. 3344.** Staatsbibliothek, Marburg

1925.341. Ledereinband mit goldenem Medaillon. Gelbliches und gelbes Papier mit Wasserzeichen. An den Rändern abgegriffen und zum Teil stockfleckig; Schrift stellenweise verwischt. 344 Blatt. Am Anfang unvollständig. 344b unbeschrieben. 31,5 × 20 cm. 24,5 × 11 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī. Stichwörter und Überschriften, Überstreichungen am Rand rot, Jahreszahlen rot. Schreiber: Ahmed Rāsim.

(Ia) A . . . و خشیت و دهشته (دخشته. Hs.) پریشان و منہزم اولدی اکر  
جمله دوناماسی هلاک اولوب کور قبودان صاغ قالمق لازم کلسه . . .  
E (344a): دولت عثمانیهئی مربوط اوتاد ابد الآباد ایلیه امین تم الحمد لله ثم الحمد  
لله . . . تمت الحروف  
K: عن يد العبد الضعيف احمد راسم غفر له

(Schluß-)Teil des unter Nr. 42 beschriebenen Geschichtswerkes, in der vorliegenden Hs. die Jahre 1067/1656-7 bis 1191/1777 umfassend.

Glossen in Rot und Schwarz; Bleistiftnotizen.

**44 Ms. or. quart 1598.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.70. Brauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons, Klappe. Gelbbräunliches Papier mit Glanz. 190 Blatt; 1a und das letzte Blatt unbeschrieben. 34,5 × 21,5 cm. 26 × 12,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī. Titelvignette 1b: ornamentale Zeichnung einer Vase mit Rosen und Wicken in Blau, Rot, Grün und Gelb. Überschriften und Stichwörter rot. Stammbäume rot und schwarz.

SEYYID 'ÖMER. Ehemaliger Sekretär des Heiligtums in Mekka; lebte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

ترجمه تاریخ ابن خلدون  
*Terğeme-i Ta'rih-i Ibn Haldūn*  
A (1b): ابتداء خلقت جناب آدم . . . دن تا بو عهده دکین واقع اولان  
اخبار عرب

E (189b): تاريخ علامه ابن خلدونك جلد ثانيسى رسیده ختام بولدى . . . تم  
الكتاب تكاملت . . . و بمئه عن كاتبه

Übersetzung des zweiten Bandes des *Kitāb al-'Ibar* von IBN ḤALDŪN (1322 bis 1406; GAL II 245, S II 343). Diese türkische Version ist in der Literatur nicht verzeichnet. Zum Verf. siehe auch Nr. 45.

Der Band enthält die Geschichte und Abstammung verschiedener alter Völker. Die erste *muqaddime* behandelt die Einteilung der Menschheit in Volksstämme, die von Sem, Japhet und Ham abstammen, die zweite (7b) die verschiedenen Völker. Die Araber werden in 4 *ṭabaqas* behandelt, wobei unter *ṭabaqa* 2 neben ihren alten Königen auch die Kopten, Israeliten, Perser, Griechen und Römer erscheinen. *Ṭabaqa* 3 (135a) endet mit den Stämmen der Araber; den Abschluß bilden die Qurais. Der Übersetzer war Augenzeuge einer Belagerung Mekkas durch die Wāḥḥābiten von Anfang Ramāzān bis Ende Zilqa'de 1219/Dezember 1804 bis Anfang März 1805, die er Bl. 92b-93a beschreibt. Danach zu urteilen, wurde die Übersetzung zu Lebzeiten von Muḥammad 'Alī, also vor November 1848, verfaßt.

45 Hs. or. oct. 898. Staatsbibliothek, Marburg

Roter Ledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Dünnes rosa Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder abgegriffen. 76 Blatt. – 1a Buchtitel in Rot. 76b Gedicht auf Ḥaḏrot-i Zeynel Beg, datiert 1260/1844. Notiz über die Geburt eines Kindes. 20 × 12 cm. 13 × 6,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. 'Unvān in Gold 1b, breite Goldleiste 1b-2a. Punkte golden. Der übrige Text rot umrandet. Abgeschrieben 1260/1844. Sammlung Süssheim.

SEYYID 'ÖMER. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.

*Ta'riḥ-i Iskender-i Ḥimyārī ve Iskender-i Yūnānī ve Iskender-i Rūmī*

تاریخ اسکندر جمیری و اسکندر یونانی و اسکندر رومی

A (1b): besmele حمد و سپاس خداوند بی زواله و صلوات بی قیاس نبی عزّ

و جلاله

E (76a): قبیله سارقدن کیم اولور ایسه اولسون تا اولصلحت بر بویله کیرنجیه

دکین حبس ورد زندان المیدر لا غیره والسلام

Geschichte des „himyaritischen“, des „griechischen“ und des „römischen“ Alexander mit einer vorangestellten Widmung an Mir Zeynel‘ābidīn (möglicherweise Zeynel‘ābidīn Paša, der von 1217/1802–3 bis 1221/1806 und auch später Vāli von Dschidda und Kommandant von Mekka war und nach 1234/1818–19 starb). Ein anderer Titel des Werkes ist *Zeynīye*. Der Verfasser, ehemaliger Sekretär des Heiligtums in Mekka (1b), übersetzte auch IBN HALDŪN: vgl. Nr. 44. Er nahm am Krieg gegen Rußland teil und erwähnt seine Anwesenheit bei der Übergabe der Festung Ismā‘il in Bessarabien (67a). Da er als regierenden Sultan ‘Abdūlmegīd (1839–1861) nennt (67b), ist die obige Widmung noch zu klären.

Die Abhandlung besteht aus recht verschiedenen Bestandteilen. 3 *maqāles* (3a, 11a und 28b) behandeln Alexander, und zwar I nach der arabischen Alexanderüberlieferung, II Alexander als Sohn des Failaqūs von Makedonien mit Erwähnung der griechischen Philosophen, III Iskender-i Rūmī mit Beschreibung Roms und Anatoliens. Eine *tabṣira*, „Belehrung“ (31b), erklärt die geographische Aufteilung der Erde in: Europa, Afrika, Asien, Amerika und die Inseln im Weltmeer, mit kurzen Angaben zu den politischen Verhältnissen. Die *hātīme* (33b), länger als der übrige Text und offenbar das Hauptanliegen des Verfassers, enthält politische Kritik und Vorschläge in Form von 13 „Ratschlägen“, *naṣīha* (34b–42a), und 13 *lāyīha*, „Artikeln“ (44b–73a), die auf historischen Ereignissen oder eigener Anschauung beruhen und mit kritischen Darlegungen über die Behandlung der Armenier und der anderen Christen sowie über die Anarchie unter den Beduinenstämmen schließen. Bl. 76a wird der derzeitige Gouverneur von Dschidda, ‘Osmān Paša (1256/1840–1 bis 1262/1845–6; S‘O III 447), erwähnt.

**46A** Hs. or. oct. 956, Band I. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner rotbrauner Einband mit goldverziertem Lederrücken. Elfenbeinfarbiges und gelbliches teilweise geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Wasserflecke 290b. 374 Blatt. Originalfoliierung – Band 1 und 2 fortlaufend gezählt – überspringt 294 und 296. 1, 2a, 6a–8a und das letzte Bl. unbeschrieben. 20,5 × 14,5 cm. 16 × 9 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Riq‘a. Textumrahmung, Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Kunstloser ‘Unvān 8b. (Schreiber: es-Seyyid Mehmed Emīn برکوکى, s. Band 2). Sammlung Süßheim.

MEHMED SĀHIB, PIRIZĀDE. Gest. 1162/1749; GOW 282.

*Tergeme-i Muqaddima-i Ibn Haldūn*

ترجمة مقدمة ابن خلدون

(8b) A: علماء اولی الابصار ذوی الاستبصاره معلومدر که من تاریخ شول فنون

معتبره دندلرکه

(373b) E: و بنی امیہ . . . حیات ایله سر وجانلرینی فدا ایلدیلر شویله که

(Fortsetzung in Band 2, Bl. 11)

Übersetzung der *Muqaddima*, der berühmten Prolegomena IBN ḤALDŪNS (1332-1406) zu seinem Geschichtswerk '*Unwān (Kitāb) al-ībar wa dīwān al-mubtada' wa l-ḥabar illh.* Literatur und andere Handschriften: GOW 282 f.; GAL S II 343; Blochet II 157 Nr. 1080, 261 Nr. 1412-1413; TTY 71 Nr. 20 (14 Hss.), Karatay, Yazmalar I 187 Nr. 572-575; Dmitrieva, Muginov, Muratov 44 Nr. 24. Drucke: Bülāq 1274/1857 und Istanbul 1275/1858 bis 1277/1860-61; der zweite Band ergänzt durch die Übersetzung von AḤMED ĞEVDET Paša (gest. 1312/1895; GOW 379).

Der vorliegende Band reicht bis zum Unterabschnitt 26 des 3. Abschnittes (*faṣl*).

Ausführliches Inhaltsverzeichnis Bl. 2b-5d. Auf dem Schnitt: Ibn Ḥaldūn, جلد اول.

**46B Hs. or. oct. 956, Band 2.** Staatsbibliothek, Marburg

Einband und Papier wie Nr. 46A. 376 Blatt, 1a-3b, 374b-376b unbeschrieben. Originalfoliierung fortgesetzt von Bd. 1. Maße und Schrift wie Nr. 46A. Schreiber: es-Seyyid Mehmed Emīn برکوکى, Schüler von Mehmed el-Vehbī Vidīnī. 1260/1844. Sammlung Süßheim.

(11a) A: شویله که اکر معاویه آخری . . .

(374a) E: بو محله مقدمه ابن خلدون کتاب اولک محتوی اولدیغی فصول خمسة

تمام اولوب بوندنصکره . . . آخر فصول اولان فصل سادسک ترجمه سنه شروع اولنه دیو تخریر اولمشدر تمت تمام

Fortsetzung der gleichen Übersetzung.

Der Band umfaßt *faṣl* 3, Unterabschnitt 27, bis *faṣl* 5, Unterabteilung 32. Vgl. TTY 73 Nr. 20, 2-5, 7, 12.

Inhaltsverzeichnis Bl. 4a-10b. Auf dem Schnitt: جلد ثانی ابن خلدون, darunter سنه ۱۲۸۲ (beg. 27. V. 1865).

**47 Ms. or. fol. 4150.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.159. Weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 151 Blatt, das letzte Bl. unbeschrieben. Am Schluß unvollständig. 35 × 20,5 cm. 24,5 × 11,5 cm. 33 Zeilen. Kustoden im Text.

Nesta'liq. 'Unvân in Blau, Gold und Rosa Bl. 1b. Textfassung blau, nur die ersten beiden Seiten in goldener Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Zuweilen umfangreiche Zusätze am Rand. Titel auf dem Schnitt. 1a ein Besitzerstempel.

(1b) A : *besmele* علمای اولی الابصار ذوی الاستبصاره معلومدرکه

(150b) E : فصل ثالثک التنجی فصلی دین و مذهب دعواسی دخی . . .

Anfangsteil der gleichen Übersetzung. Der Text reicht bis zum Anfang des Abschnittes über Religions- und Sekten-Streitigkeiten, der den 6. Unterabschnitt des 3. *faşl* des 1. Buches darstellt.

**48** Hs. or. oct. 1059. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner roter Ledereinband mit Goldpressung, beschädigt. Dünnes gelbliches Papier mit Glanz. 95 Blatt; 1b und 95b unbeschrieben; dazu rund 40 miteingeheftete oder lose Bogen blauen und weißen Briefpapiers verschiedenen Formats. Paginierung mit Bleistift bis 52a, danach nur sporadisch. 23,5 × 15 cm. 18,5 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Sorgfältiges Neshî, schwarze Tinte, mit zahlreichen Ergänzungen in flüchtigem Riq'a in verblaßter schwarzer Tinte, rot und mit Bleistift. Buchtitel in einem vergoldeten Lorbeerkranz (2b). Breite goldene Randleiste und goldenes Rankenwerk 2b-3a. Bei einigen Kapitelüberschriften ist die geplante Verzierung mit Bleistift angedeutet. Offenbar Autograph, jedenfalls das in Riq'a Geschriebene. Sammlung Süßheim.

HAYRULLĀH Efendi. 1233/1817 – 1283/1866; GOW 360.

تاریخ اول زمان من سنه ۱ الی ۴۶۵۰ ۴۶۵۰ تا ۱ الی ۴۶۵۰ *Ta'riḥ-i evvel-i zemān min sene 1 ilā 4650*

(2b) E : *besmele* درود نا معدود جناب واجب الوجودک بارگاه احدیتنه شایاندرکه

(94a) E : سیریا حکومتلرندن ازمشدلردر که تفصیلی کتاب ثانیده یازلمشدرم

Entwurf zum ersten Buch einer Weltgeschichte, die in drei Büchern geplant war, I. von der Schöpfung bis Alexander, II. vom Tod Alexanders bis zum Islam, III. von den Anfängen des Islams bis zu denen des Osmanischen Reiches. Das vorliegende erste Buch hat folgende Einteilung: eine aus 10 *ders*, Lektionen, bestehende *muqaddime*, Einleitung, über die Entstehung der Welt (5b) und 7 Kapitel, *faşl*, welche behandeln: 1. Von der Erschaffung Adams bis Moses (52a), 2. die alten Kulturen Arabiens und Ägyptens (66a), 3. Assur, Babylon und das Mederreich (74a), 4. die alte Geschichte Persiens (auf den Zusatzbll. nach Bl. 78), 5. Griechen und Römer (am Ende der Zusatzbll., vor Bl. 81), 6. von Alexander

---

nicht berührte alte Völker (86b), 7. die Weltlage zur Zeit von Alexanders Thronbesteigung (90a).

Am Anfang des Buches lobt der Verf. Sultan 'Abdül'azîz (1861–1876) und erwähnt seinen Großvater Ḥayrullâh Efendi, seinen Onkel Muştafâ Behğet Efendi und seinen Vater 'Abdülḥaqq Efendi, alle drei Chefärzte. Über sich selbst schreibt Ḥayrullâh, er habe in den 25 Jahren von 1253/1837–8 bis 1278/1861–2 verschiedene Staatsämter bekleidet, sich aber wegen Krankheit ins Privatleben zurückgezogen, wo er sich der schriftstellerischen Arbeit widmete. Der vorliegende Werksentwurf über alte Geschichte ist wie seine damals seit 12 Jahren in Arbeit befindliche Osmanische Geschichte (GOW 361 f.), die nach der neuen Methode, *uşûl-i ğedîde üzere*, geschrieben wurde, unter Heranziehung moderner abendländischer, meist französisch geschriebener Werke entstanden, die auch zitiert werden.

Bl. 2 trägt eingeprägt den Stempel der osmanischen Botschaft in Teheran: *Safârat-i dawlat-i 'alîya-i 'osmânîya dar Ṭahrân*, (12) 82 (1865–6).

## 2. PROPHETENGESCHICHTEN u. a.

49

**Hs. or. oct. 1060.** Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner ausgebesserter Ledereinband mit Klappe. Bräunliches, teilweise auch gelb, rosa und violett gefärbtes weiches Papier mit etwas Glanz; teilweise mit Wasserzeichen. Ränder fleckig und abgegriffen. 229 Blatt; das letzte Bl. verso unbeschrieben. Ca. 24 × 16 cm. 17 × 9,5 cm. Zweispaltig. 17 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. 1b Titel in Süls. 1b–2a goldene Randlinien, der übrige Text bis Bl. 19b in roter Einfassung. Überschriften rot. Schreiber: 'Abdullāh b. 'Abdüssamed el-Hāfiz el-Hanefi el-Qazvini. 10. Ša'bān 900/6. Mai 1495. Sammlung Süßheim.

AHMEDĪ, Tāgeddīn Ibrāhīm b. Hizr. Gest. 1413; M. F. KÖPRÜLÜ in IA I, 216.

*Iskender-nāme*

اسکندر نامه

A (1b): ذکر بسم الله الرحمن الرحيم قامو نسنه زینتی در ای حکیم

E (228b): هم اکی یوز الی انوکله بله رحمت اکا کم کهر قدرن بله

Mesnevi-Dichtung über Alexander den Großen nach der islamischen Überlieferung, ausgehend von den entsprechenden Werken FIRDAWSIS (gest. um 1020) und NIZĀMIS (gest. 1209) und unter Heranziehung weiterer Quellen zu einem didaktischen enzyklopädischen Werk ausgestaltet, das im 15. und 16. Jahrh. außer in Anatolien auch in Iran und Turkestan beliebt war. Das Werk, das ursprünglich Anfang Rebī' II 796/Anfang Februar 1394 fertiggestellt und dem Germiyanoglu Süleymān Šāh (gest. 1387) gewidmet war, überreichte der Verf. später dem osmanischen Prinzen Süleymān (gest. 1411). Die Dichtung enthält einen Überblick über die Weltgeschichte, deren auf die Osmanen bezüglicher Teil als früheste osmanische Chronik wichtig ist. Lit.: M. Fuad KÖPRÜLÜ, Art. *Ahmedī* in: IA I; Bombaci 205 f. Über andere Handschriften in Istanbul vgl. Nihad Sami BANARLI in TM VI (1939) 101–110; in Europa GOW 12, 410; Blochet I 131 f. Nr. 309–311, 320 f. Nr. 345–346. II 18 Nr. 634–635; C. S. MUNDY in: BSOAS XII (1948), 537 Nr. III; Rossi 71 Nr. 88; Minorsky, Chester Beatty Library 10 Nr. 407; Walsh 183 Nr. 15; Karatay, Yazmalar II 90 Nr. 2257–2260; Blasković 336 Nr. 466; A. Ch. NURIACHMETOV, „*Iskandar-nāme*“ *Achmadī v rukopisnyh sobranijach Leningrada*. In: *Kratkie soobscenija Instituta Narodov Azii* 69, Moskau 1965, S. 143–145 (5 z. T. kostbare, miniierte Hss.).

In der vorliegenden Hs. beginnen die Abschnitte über die alten Könige Per-  
siens 137a, die Sāsāniden 159b, die Osmanen 194b, Mīr Süleymān 203a.

1a Eintragungen früherer Besitzer. 228b Unterschrift Yaḥyā b. Meḥmed,  
genannt 'Aynīzāde; persische Verse; Besitzerstempel. 229a türkische Verse.

**50** Hs. or. oct. 825. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit etwas Glanz. Ränder abgegriffen und fleckig. 168 Blatt. Am  
Anfang und Schluß unvollständig. Mehrere Bl. verbunden; z. B. gehören 87–88 hinter  
Bl. 58. 17 × 12 cm. 13 × 8 cm. Zweispaltig. 13 Zeilen. Meist Kustoden. Vokalisiertes Neshī,  
älterer Duktus. Überschriften und Textumrandung rot. Sammlung Süßheim.

(1a) A کم دوزتدی عالمک ترتیبی کم یرتدی آدمک ترکیبى

(168b) E شه دلادی اول کجه انده طوره صبح قصرى آلب اول خلقى قره

Teil des gleichen Werkes in einer abweichenden Rezension. Das Geschichts-  
kapitel, beg. 56a, ist unvollständig, bricht 84b mit Abū Muslim ab. Weiteres  
zur Chalifengeschichte 103a; diese ist lückenhaft. Ğingiz Ḥān Bl. 106. Ohne den  
auf die Osmanen bezüglichen Teil.

Zusätze in kleiner Schrift am Rand, teilweise stark verblaßt.

**51** Hs. or. oct. 837. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. 159 Blatt. 18 × 11,5 cm. 13 × 6 cm.  
Zweispaltig. 21 Zeilen. Kustoden. Kleines Neshī. 2b 'Unvān in Blau und Gold. 2b–3a Text-  
einfassung golden und rot. Der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften und arabische  
Zitate rot. Schreiber: Hemdem b. 'Abdullāh. Sammlung Süßheim.

ḤAMDĪ, Ḥamdullāh b. Aqšemseddīn. Gest. 1503; M. F. KÖPRÜLÜ in  
IA V 183.

*Yūsuf ve Züleyhā*

یوسف و زلیخا

(2b) A ذکر اولناسه اول اسم الله هر نه بشلنسه اخر اوله تباه

(155a) E شکر و منت خدای سبحانه که بو نظمی یتوردی پایانه

Romantische Meşnevī-Dichtung über die Erlebnisse Josephs in Ägypten mit  
Züleyhā, der Gattin Potiphars. Das 897/1491–2 vollendete Werk steht unter  
dem Einfluß der in der Türkei hoch angesehenen, 888/1483 fertiggestellten

gleichnamigen persischen Dichtung von ĠĀMĪ (1414–1492). Inhaltsbeschreibung GOD I 152 ff. Vgl. M. F. KÖPRÜLÜ, Art. *Hamdî* in IA V 183–186. Andere Handschriften: Rieu 169 f. Nr. 2172, 19. 364, 1171, mit früherer Katalog-Lit.; Pertsch 379 ff. Nr. 387–392; Crawford/Lindesiana 268 Nr. 15/61; Browne, Hand-List 250 Nr. 1234; Browne, Suppl. Hand-List 227 Nr. 1383–1386; Brockelmann, Breslau 36 Nr. 27; Ethé 1201 Nr. 2127–2129; Blochet I 153 Nr. 359–362 und andere; Richter 21 Nr. 84; TTY 333 Nr. 217 (7 Hss.); Rossi 83 Nr. 100, 248 Nr. 293; Minorsky, Chester Beatty Library 50 Nr. 428; Karatay, Yazmalar II 108 Nr. 2304–2306; Blašković 337 Nr. 468.

1a arab. Auszug aus einem *Tefsîr* von EBÛSSU‘ÛD. Unleserlicher Besitzerstempel. 2a Titel. Besitzerstempel: Mustafâ. Türkische Verse. 2b drei Besitzerstempel: Dervîs Hasan und Eintragung desselben. 10a Besitzerstempel am Rand. Von anderer Hand: 155b die Hinterlassenschaft, *muhallafât*, des Propheten Muhammad. 156a–157a Lobgedichte auf den Propheten von SELĀMÎ Efendi und HĀSĪM Efendi. 157b–158a verschiedene arabische Aussprüche, 158a zwölf Zweige der islamischen Wissenschaft (s. u. Nr. 372). 158b–159a zwei türkische Gasele von ŠER‘Î.

**52 Ms. or. fol. 4154.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.324. Bräunliches und gelblichweißes Papier, ersteres ohne Wasserzeichen und wenig geglättet, letzteres mit Wasserzeichen. Der ganze Band hat Flecke durch Feuchtigkeit. 279 Blatt. Unbeschriebene Blätter: 1a, 7b, 33a, 36b, 41b, 44b, 46b, 94a, 163b, 164b, 176a, 218a, 260a. Vor Blatt 2 ist eine Lücke. Am Schluß unvollständig. Am Anfang des Bandes ist teilweise eine Originalfoliierung vorhanden. Das Blatt 280 wurde später mit einigen Zeilen Arabisch beschrieben, dazu drei Kreiszeichnungen. Am Anfang ein ungezähltes Blatt mit einer Besitzereintragung in Bleistift (Riq‘a) vom 1. März 1917: *Bursalî Mehmed Tâhîr Beg Efendi vâsîtasile . . .* (Ziffer unleserlich gemacht) *lirâ-yi ‘osmâniyeye alînmîsdir*. 34 × 24 cm. 25 × 17,5 cm. Verse dreispaltig geschrieben. 21 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshî, verschiedene Hände. Sechs gut ausgeführte ‘Unvâne in Blau, Gold, Schwarz und Rot, jeweils mit einer rechteckigen Kopfleiste und darüber ein tropfenförmiges Mittelmedaillon, das an jeder Seite halbiert noch einmal vorkommt, auf den Blättern 1b mit dem Buchtitel; 33b für Buch II; 94b, beschädigt, für Buch III; 164b, ebenfalls beschädigt, für Buch IV; 218b, links durch Wasser angegriffen, für Buch V und 260b für Buch VI. Anfangsblätter blau und golden, der übrige Text golden eingerahmt. Der Rand ist teilweise grün verfärbt (198b ff.). Überschriften und Stichwörter rot, in Buch III auch golden.

FİRDEVSÎ-I RÛMÎ. Geb. 857/1453. Gest. nach 1512; KÖPRÜLÜ in IA IV 649, TTY 339.

*Süleymân-nâme-i kebîr*

سلیمان نامه کبیر

(1b) A: انه من سليمان و انه بسم الله الرحمن الرحيم . . .

ذکر بسم الله الرحمن الرحيم ایدجک دل رحمت ایدر اول رحیم  
هرنه دل کم محرمی اول حق دُرُر نطقی بل کم باطل اولمز حق دُرُر

E (279b): اندر خاتمه مجلس داستان تمثیلات

بونک تمثیلی وار داستان دکله قوغل افسانه افسون اکله . . .  
حَقک شکرن ادا اتکل دلیلا عبادتده مدام ایو یلیلا

Bücher I bis V und ein Teil von Buch VI des „Salomonsbuches“, einer gewaltigen Kompilation, in der die islamischen Traditionen um König Salomon gesammelt und gleichzeitig die biblischen Prophetentraditionen sowie die sagenhafte Vorgeschichte der Perser zusammen mit philosophischen und naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu einer Art Enzyklopädie verarbeitet sind. Das Buch ist Sultan Bāyezīd II. (1481–1512) gewidmet, dem es wegen seiner Länge nicht gefallen haben soll. Ein anderes Werk des gleichen Verfs. liegt unter Nr. 127 dieses Katalogs vor. Vgl. TTY 148; M. F. KÖPRÜLÜ in İA IV 649–651. Andere Handschriften: vgl. GOW 33; Tornberg 119 Nr. 196; Pertsch, Gotha 18 Nr. 11, 179 Nr. 208, 200 Nr. 242 (?); Pertsch 457 Nr. 470; Blochet II 224 Nr. 1293; TTY 338 Nr. 220 (2 Hss.); Rossi 22 Nr. 28; Minorsky, Chester Beatty Library 9 Nr. 406 (mit Miniatur-Reprod.); Karatay, Yazmalar II 290 Nr. 2780–2793.

Die vorliegende Handschrift, die vor Bl. 2 eine Lücke hat, enthält die ziemlich weitschweifigen und an Wiederholungen reichen Vorreden Firdevsīs. Seine Absicht war, ein Buch zu schreiben, das seit der Zeit Salomons nicht seinesgleichen hatte, und das 366 Bände (*müçelled*) umfassen sollte, aber seine Kraft reichte nur aus, Auszüge aus einigen hundert Werken zu machen, die alle in dieses Buch eingearbeitet sind. Die Arbeit daran nahm 45 Jahre seines Lebens in Anspruch. Nach einem Lob auf Bāyezīd II. (7a) in Prosa und Versen kommt der Verfasser auf seine Vorbereitungsarbeit zurück. Er bezeichnet Prophetenerzählungen und Chroniken als seine Quellen, aber die Einzigartigkeit seines Werkes beruhe auf seiner Kenntnis des aus 72 Kapiteln bestehenden Salomonsbuches – von dem Weisen Loqmān auf syrisch geschrieben und vom griechischen Weisen Eflātūn ins Persische übersetzt (!) – das durch Gottes Fügung in seine Hand gelangt sei. Um dies zu berichten, holt er weit aus, teilt die Namen und Taten seiner Vorfahren mit (s. KÖPRÜLÜ in İA IV 649 und Minorsky, Chester Beatty Library 9 Nr. 406) und erzählt von seiner Jugend in Aydnick, wo er im „Salomonsschloß“ 857/1453 geboren wurde. Bei einem späteren Besuch dort erschien ihm Salomon im Traum und ließ ihm das Buch des Weisen Loqmān mit zwölf Siegeln überreichen. Diesen Traum ließ er sich in Bursa deuten und erfuhr, daß die zwölf Siegel ebensoviel Jahre bedeuteten, die er brauchen würde, um das Buch zu finden. Tatsächlich konnte er nur das aus 3500 Versen bestehende Werk des Sirozlu Sa'di zu diesem Thema ausfindig machen. Aber im Jahre 886/1481–2, als er, mit der Registrierung der Bevölkerung beauftragt, auf seinen Reisen nach Niksar

unweit von Amasya kam, stieg er in der Klause des Melik Gāzī Dānismend ab, hatte nützliche Gespräche mit dem dortigen Scheich und lernte dort einen weitgereisten alten Mann kennen, der ihm eben jenes Buch übergab, das er im Traum gesehen hatte. Es war nach dem Tode Platos nach China gelangt und dort in der Stadt Hitā in der Zāviye des Scheichs Seyyid Nasr (so) Bagdādī verwahrt worden. Firdevsī beschenkte den Greis und kehrte mit dem Buch nach Balkesir zurück. Wie er einleitend schreibt (Bl. 2a), hatte er dort bereits vor 886/1481-2 ein *Da'vātnāme* aus dem Persischen ins Türkische übersetzt sowie ein *Firāset-nāme* geschrieben. – Die erste Erzählung, für die Ġa'far Sādiq als Quelle angegeben wird, handelt von einem Mönch namens Araḥ, der in Istahr Götzen anbetet (Bl. 16a). Buch II beginnt mit der 6. „Sitzung“, *meḡlis*, die von Iskandar handelt, Buch III mit der 11. Sitzung und einem Kampf zwischen Adam und Iblīs, dem Teufel. Buch IV, 16. Sitzung, behandelt am Anfang den Propheten Idrīs; auf Buch V, mit der 21. Sitzung beginnend, über das Prophetentum Ismā'īls, folgt schließlich Buch VI, das mit der 26. Sitzung – über die Liebe Zāls zu Rūdāba – anfängt. Der Text bricht ab im Schlußwort von *meḡlis* 27 (die Bl. 269b anfängt), wo von Sāms Wanderungen im Elburz-Gebirge und seinen Begegnungen mit dem Propheten Hizr und Iblīs die Rede ist. In jedem größeren Absatz wird neben dem Lob auf Sultan Bāyezīd II. wiederholt, daß für das Gesamtwerk ein Umfang von 366 Bänden und 1830 Sitzungen geplant sei.

**53 Ms. or. quart 1945. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1934.30. Ausgebesserter schwarzvioletter Ledereinband mit Verzierungen und Klappe. Festes bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 139 Blatt. 139a unbeschrieben. 29 × 19,5 cm. 24 × 14,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī, älterer Duktus. Überschriften, Überstreichungen, Punkte und die Textumrandung rot.

*Süleymān-nāme (muhtasar)*

سلیمان نامه [مختصر]

(1b) A: کتاب سلیمان نامه *besmele* فیض بسم الله الرحمن الرحیم اولدی صحت

بخش هر جان قدیم

(138b) E: شکار ایڈ . . . بلنک قردی اود اوروب کباب ابتد . . . بر

عجب صیت صدا اشتدی بر صحرايه نظر صلدی

Teil, vermutlich Bd. I, einer sagenhaften Welt- und Prophetengeschichte, und zwar offenbar eines unter Bāyezīd II. (1481-1512) verfaßten *muhtasar* des *Süleyman-nāme*.

Der ungenannte Verfasser erklärt einleitend, er habe zurückgezogen in Konstantinopel gelebt und sich mit dem Gedanken getragen, der Nachwelt ein Buch

zu hinterlassen. Ein Freund erzählte ihm, schon seit vierzig Jahren schreibe FIRDEVSI RŪM an seinem *Süleymān-nāme*, in das er viele ungebräuchliche Bücher hineingearbeitet habe, in der Absicht, es auf 366 Bände (*ğıld*) zu bringen. Wegen dieser Länge habe es aber keinen Anklang gefunden. Vielmehr solle er, der Verf., eine kurze, lesbare Fassung dieses Werkes schreiben. Nachdem er einige Bände gekürzt hatte, sei er von seinen Freunden ermuntert worden, so bis zum Ende fortzufahren. Mit dem Verfasser des langen Werkes ist offenbar FIRDEVSI(-ı RŪMİ oder Firdevsi-i Tavil) gemeint, dessen *Süleymān-nāme-i kebīr* unter Nr. 52 beschrieben wurde. Ein *muhtaşar* liegt vor unter TTY 352 Nr. 238.

Das vorliegende Werk besteht aus Prosa und Meşnevî-Versen (*remel*), die in dieser Hs. nicht vom übrigen Text abgesetzt sind. Das Gedicht 3a enthält ein Lob auf einen Schah, der hier nicht genannt ist, im Bruchstück Nr. 54 aber Sultan Bāyezīd (II.) heißt. Als Vorbild wird (4b) Mevlānā AḤMEDİS *İskendernāme* angegeben; sonst werden die Quellen als *ehl-i tevārīḥ*, *üstād/ḥekīm/rāvī qavlīnġa*, *Ta'riḥ-i mulūk*, *Ta'riḥ-i Bayḏāvī*, *Ta'riḥ-i Ibn Kaṭīr* u. a. zitiert. Das Buch enthält nach dem Lob Gottes, des Propheten und der ersten Chalifen Erzählungen über die Schöpfung und die alten Könige Persiens (Pişdādiyān) sowie alttestamentliche Propheten. Zuletzt wird erzählt, was Qahramān, der Sohn von Garşāsb, auf dem Berg Qāf erlebt, wohin er von Diven entführt wurde.

1a *Süleymān-nāme birinġi ġildi*. Eintragungen früherer Besitzer. Geburtsanzeigen zweier Söhne 27. Rebi' II 1180/2. Oktober 1766 und 24. Reġeb 1182/4. Dezember 1768 und ein späteres Datum. Bl. 138b unter dem Text von anderer Hand: طو(ر) غوثی طورآزاده حسن یازمچک خیراتیدر: 15. Muḥarrem 1321/13. April 1903. 139b Eintragungen von 1318/1900 und 1321/1903 über Hss. dieses Werkes in den Dörfern Susuz Viran und Kızıl Viran in der Kaza Divriġi.

## 54

Hs. or. oct. 888. Staatsbibliothek, Marburg

Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz. Abgegriffen und fleckig, besonders am Anfang und Ende der Hs. 149 Blatt, Anfang und Schluß fehlen. Am Anfang fehlt ein Blatt. 20 × 14,5 cm. 16 × 10 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neşhi, teilweise – besonders Verse und Überschriften – vokalisiert. Überschriften rot; Verse mit roten Zierpunkten versehen. Sammlung Süßheim.

(1a) A: ایلریکن بو تماشایه بر نظر دیدی بو درویشه بر صاحب هنر خیف اولا

کیم بو درّ بی بها قاله بو حاليله بویله مبتلا

(149b) E: باقیلر بر یره کلب تدبیر ایجون اخر بوکا قائل اولدیلر که اول طاغی دایره

خندق (Text bricht hier ab)

Bruchstück des gleichen Werkes.

Hier wird der Verf. des *Süleymân-nâme* Firdevs-i Tūsî genannt (Bl. 1a). Die Verse sind vom Text abgesetzt geschrieben. Der Text endet in einer Erzählung über den Propheten Idris, der mit einem Heer von 44 000 Muslimen gegen Ğamsîd rückt (entspricht Bl. 118a in Nr. 53).

**55 Ms. or. quart 1690. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1929.85. Schwarzbrauner Ledereinband mit Medaillons. Bräunliches geblätternes Papier. Teilweise fleckig, Textverlust durch Wurmfraß 123, durch Ausbesserung 304. 305 Blatt. Originalfoliierung vorhanden. Titel auf dem Schnitt: *Tevârih-i enbiyâ*. 1b ein Inhaltsverzeichnis. 2a drei Besitzerstempel (Mustafâ), auch 195b. Titel. Spätere Randbemerkung 172b. 305a–b von späterer Hand beschrieben. 25,5 × 17 cm. 18 × 11 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Voll vokalisiertes sorgfältiges Neshî. Text in roter Umrahmung. Überschriften, arabische Zitate und einzelne Namen rot. Kapitelüberschriften golden, Sülüs, in schön ausgemalten Kopfleisten von ca. 5 × 11 cm, und zwar golden, rotbraun und schwarz 2b, 191b, blau-golden 19b, 184b, 217b, blau-golden-grün 29b, 57a, 168b, 195b, schwarz-golden-grün 39b, 171b, schwarz-golden 193a, 229b, braunrot-golden-grün 260b und 269a. Goldene Überschrift ohne 'Unvân 175b.

[*Qisas el-enbiyâ*']

قصص الانبياء

(2b) A: قصه الياس بيغامير عليه السلام وهب بن منه ايتمش الياس بيغامير  
طغجق بنى اسرائيل قومونك اراسنده درلو عجايبلر ظاهر اولدى

(305a) E: عيسى بيغاميردن صكره يوز يل حوار يلر روزكاريدى بيش يوز يكرمى  
يل فترت اديكم هيچ بيغامير كلمدى محمد دن ارتق والله اعلم بالصواب

Ein Band, vermutlich Band II, einer Geschichte der Propheten, in einfachem altertümlichem Türkisch. Als Quellen werden genannt: Wahb b. Munabbih (gest. 114/732; GAL S I 101), Ka'b al-Aḥbār (z. B. 130b, 171b), Muhammad b. Garīr (AT-TABARĪ), 'Abdullāh oġlī (AL-KISĀ'Ī? BROCKELMANN in IA VI 823) Abū Ishāq (at-TA'LABĪ, gest. 427/1035; GAL I 350, S I 592), Ibn 'Abbās, Abū 'Alī und Abū Sa'īd.

Die Hs. enthält Geschichten über Ilyās (Elias) 2b, den Kampf zwischen Tālūt (Saul) und Gālūt (Goliath) 19b. İsmūyil (Samuel) 29b. David 39b. Salomon 57a. 'Uzair (Ezra) 168b. Zakaryā' (Zacharias) 171b, Yahyā (Johannes der Täufer) 175b. Siebenschläfer 184b. Die alten Könige von Jemen (*tubba'*) 191b. Brunnen und Kösk 193a. Maria 195b. Jesus 217b. Ğirġis (St. Georg) 229b. Die Leute von Nagrān 260b. Die Leute des Elefanten 269a.

Die alten Könige Persiens kommen in den verschiedenen Abschnitten vor (u. a. 135a), erwähnt werden auch die griechischen Philosophen (156b), Alexander (158a), die Jünger Jesu (210b), die Sāsāniden bis Parvīz.

Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Anfang und Ende des Buches sind durch Wasserflecke beschädigt: geringer Textverlust etwa Bl. 7 bis 12, 121b bis 129a. An den Rändern fleckig, Wurmspuren. Von Bl. 1 u. 2 ist die untere Ecke abgerissen. 131 Blatt. 20 × 12,5 cm. 13 × 7,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī in verschiedenen großem Duktus; bis 49b größer werdend (nur 15 Zeilen), ab 49b wieder kleiner. Überstreichungen, Stichwörter, Punkte und bisweilen ganze Absätze rot geschrieben. Titel auf Bl. 1a und b. Verschiedentlich Federproben am Rand. Glossen in verblaßter Kursivschrift; von derselben Hand sind 130b–131b beschrieben. Bl. 81b zwei Besitzerstempel. Sammlung Süßheim.

‘ABDŪL‘AZĪZ, QARA ĀLEBİZĀDE. Gest. 1068/1658; GOW 205.

*Mir'āt es-safā fī ahvāl el-enbiyā'*

مرآت الصفا في احوال الانبياء

(Ib) A: پیشگاه بارگاه کبریا پناه از سر اجلال و تعظیم تحفه حمد و سپاس و ثنای

بی قیاس تقدیم اولنوب

(130a) E: و معجزات ظاهره . . . و القاب که کنجایش پذیر . . . تعداد

و شمار اولقندن افزوندر بو مختصر رساله مرآت الصفا بهم کشیده شیرازه جمع و تلفیق

اولق حد امکاندن گذاران اولغین لنگ و لوک بیان اجمالی . . . سلوک اولنوب اول

خدمت اداسنی . . . عبد فقیر کوهر کش رشته تحریر اولدغی الفوائج النبویه فی

السیر المصطفویه نام کتاب صحت نصاب عهدہ اہتمامہ تحمیل اولندی واللہ یهدی

الی سواء السبیل و هو حسبی و نعم الوکیل

Lebensbeschreibungen der hauptsächlich im Koran vorkommenden Propheten mit einer kurzgefaßten Biographie des Propheten Muhammad. Das Buch ist Sultan Murād IV. nach der Rückeroberung Bagdads (1638) gewidmet. Andere Handschriften: Staatsbibliothek, Ms. or. oct. 1970; GOW 206; Blocnet II 168 Nr. 1115; TTY 2 Nr. 1 (8 Hss.); Karatay, Yazmalar I 332 Nr. 1021–1028; Parmaksızoğlu 18 Nr. 25.

Die vorliegende Handschrift enthält unter anderen die Lebensgeschichten der koranischen Propheten Adam, Kain und Abel, Seth, Idris/Enoch, Noah, Hūd, Sālih, Abraham, Lot, Hiob, Elias, Moses, Hirqīl/Hesekiel, David, Salomon, Jonas, von Johannes dem Täufer und von Jesus. Das Leben Muhammads nimmt von Bl. 102a an den Rest des Buches ein, wobei der Leser auf die ausführlichere Darstellung der Ehrennamen, Wunder u. a. des Propheten in der ergänzenden Abhandlung *el-Favā'ih en-nebevīye fī s-siyer el-mustafaviye* desselben Verfassers

verwiesen wird, die in diesem Katalog unter Nr. 78 vorliegt. Beide hier beschriebenen Handschriften haben nahezu den gleichen Anfangssatz und ähnliche Einleitungen, allerdings jeweils mit eigenem Titel.

57

Ms. or. oct. 2018, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 75. Blatt 303a–307b.

(303a) A: روضة الواعظین ده معین مسکینک خوشبو کملرندن وحديقة التوارخ  
پیشنک عنبر شمیم سنبلرندن درکه

(307b) E: پناه آرندۀ کنف رحمت اولان مجرمان اهل ایمان شحنة سیاستگاه دوزخه  
رحمت عامست مانومید ازان رحمت نه ایم  
شفقتی فرما اگرچه لایق شفقت نه ایم

K: تمت کتبه سید اسعد سمرقندی ۱۱۰۰ شد بتوفیق خدای لاینام این کتابت روز چهارشنبه تمام

Erzählungen über Ibrāhīm und Dā'ūd, nach den am Anfang zitierten Werken des Quṭbaddīn AL-ĠILĀNĪ (gest. 1428; *Rawḍat al-wā'izīn* GAL II 206, S II 284 Nr. 22) und Mu'īnaddīn Muḥammad AL-FARĀHĪ (gest. 1510–2; *Ma'āriḡ an-nu-buwwa*: vgl. Nr. 68).

Zusammen mit: Teil 1. Veysī, Dürret et-tāğ (75).

58

Ms. or. quart 1672. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1928.196. Weißgelbliches Papier. Einige Wörter verwischt. 21b–22a silbrige Flecke. 54 Blatt. 1a, 8b–13a, 48b–54 unbeschrieben. 33,5 × 23,5 cm. Teil 1: 21 × 13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Riq'a, klein und gedrängt. Teil 1: Text in roter Einfassung, Überschriften und Überstreichungen rot. Teil 2: Namen in roten Kreisen, mit roten Verbindungslinien.

TEIL 1: 'ABDŪLBĀQĪ b. el-Mevlevī Ṭursun b. Šeyḡ Murād.

(1b) A: حمد بی حد (؟) وثناء بی عد اول خدای احد و حمد حضرتلرینه که

(8a) E: حضرت موسی دن وارث اولدی دیو لطیف بیوردیلر صلی الله تعالی علیه وسلم در

Abhandlung über die Anzahl der Propheten (124000) auf Grund von Koran, Kommentar- und *Qisaṣ*-Werken. Von den berühmteren Propheten werden Merkmale ihres Prophetentums, Alter und äußere Erscheinung beschrieben. Nach Muḥammad (5b) werden in dieser Weise die vier ersten Chalifen, Ḥasan und zum Schluß Ḥusain behandelt.

Es folgt: 2. Silsile-nāme (15).

### 3. SĪRA

#### 59A Ms. or. quart 1552, Band I. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.363. Gelbliches und bräunliches Papier verschiedener Stärke und unterschiedlichen Alters mit Wasserzeichen und Glanz. Das Papier der ursprünglichen Hs. ist fleckig und teilweise beschädigt. Die Leserlichkeit ist verschiedentlich durch Verblässen oder Durchdringen der Tinte beeinträchtigt. 266 Blatt, 1b, 2b, 266b unbeschrieben. 24 × 16 cm. 18,5 × 12 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī, gegen Ende enger und kleiner werdend, bräunliche Tinte. Spätere Ergänzungen von verschiedenen Händen; 3b und 266a gutes Neshī, unvokalisiertes Nasta'liq 17b unten, 18a–42b, 47a–52b, 155a–156a oben; kleines vokalisiertes Neshī 96a–97b. Ausbesserungen auch kleiner Textstellen. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Verschiedentlich rote Verzierung der Verbindungsstriche zwischen einzelnen Buchstaben.

MUṢṬAFĀ b. Yūsuf b. 'Ömer EZ-ZARĪR el-Erzen er-Rūmī el-Mevlevī. Lebte Ende des 14. Jh.s; vgl. Rieu 38; TTY 305 f.

*Terǧemet ez-Zarīr ve taqdimet ez-Zahīr*

ترجمة الضرب و مقدمة الظهير

besmele : (3b)A هزاران هزار بار شکر منت اول بیر و بار جبار و اول کوزجی

و کوزه دجی

(266a) E : انك اوستونه بر مدت دخی كجدی رسولك عمری بكرمی یاشندن اشدی

مبارك محاسنی عذار بغلدى

Großangelegte Biographie Muḥammads mit Berichten über seine Abstammung und die Wunder, die sich nach der Tradition um seine Geburt und sein Leben ranken, und mit zahlreichen eingestreuten Gedichten. Vorlagen der Übersetzung sind vor allem die Werke von Abū l-Ḥasan AL-BAKRĪ (schrieb anscheinend vor 1295, GAL S I 616) und IBN HIṢĀM (gest. 834, GAL I 135). Der blinde Verfasser kam, wie er in der Einleitung erzählt, 779/1377 nach Kairo, wo man zwei Jahre vorher, 777/1375, den Mamlukensultan al-Malik al-Ašraf Ša'bān getötet hatte. Er fand die Gunst von dessen Sohn und Nachfolger al-Malik al-Manšūr 'Alī und widmete schließlich, nachdem die Linie der bahritischen Mamluken ihr Ende gefunden hatte, das fertige Werk, in das auch zahlreiche Gedichte eingearbeitet sind, dem

seit 784/1382 regierenden Sultan al-Malik az-Zāhir Barqūq. Als Zārīr (Darīr), der sich selbst als wenig gebildet und gelehrt bezeichnet (*tahsīli az ve 'ilmi kem idi*), den angesehenen Scheich Akmaladdīn (gest. 1384, GAL S II 89) fragte, nach welcher der beiden obengenannten Autoritäten er sich richten solle, erklärte der Scheich ihm, IBN HIŠĀM sei zu schwierig für den einfachen Leser, und empfahl ihm, AL-BAKRĪ zugrunde zu legen. Vgl. 'OM III 137 f., Bombaci 227 f., Fahir İz, Art. *Darīr* in EI<sup>2</sup> (1961). Andere Handschriften: Fleischer, Dresden 5 Nr. 31 und 35, 15 Nr. 106, TTY 404 Nr. 258 (16 Hss. mit verschiedenen Teilen) Karatay, Yazmalar I 335 Nr. 1034–1037, Minorsky, Chester Beatty Library 30–40 Nr. 419 (Teil 4, illuminiert).

Der Text beginnt mit der Erschaffung von Muḥammads Licht, Geist, Seele usw. Den Schluß des Bandes bildet eine Unterredung zwischen Abū Tālib und Abū Bakr aus der Zeit, wo Muḥammad etwa 20 Jahre alt war. Zum Inhalt vgl. TTY 405.

1a Verf. und Titel. Besitzervermerk: Qahveği 'Alī Monlā. 1220/1805–6. 2a. قال النبي  
3a Notiz über Gog und Magog. Zuweilen Glossen, vom Buchbinder beschnitten (114b, 125b, 160b). Spätere Durchstreichungen 160b, 223b.

**59B Ms. or. quart 1552, Band 2.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.363. Elfenbeinfarbiges und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder und Text teilweise fleckig. 200 Blatt. Bl. 30 unbeschrieben. 27,5 × 17 cm. 21 × 12 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī; am Anfang voll, von 32a an bis auf 200b nicht mehr vokalisiert. Überschriften, Koranverse, Stichwörter und Punkte rot.

(1b) A حمدله سوزه ابتدا ايدلوم پيشوالاره اقتدا ايدلوم

(200b) E يدى كشي داخى قريشوك اعيانندن مسلمان اولدغر ايمان كتردغر ينه

جميع عربا اورتاسنده غلغله دوشد اكنجى جلدى داخى تمام اولدى والله اعلم  
واحكم تمت بعون الله

Der zweite Band der Prophetenbiographie. Vgl. Nr. 63.

Lücke nach Blatt 29.

1a teilweise verwischte Besitzervermerke: Aḥmed b. 'Abdullāh. Stempel. 1b Überschrift zu Bd. 2. Glossen 19b, 27a.

**59C Ms. or. quart 1552, Band 3.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.363. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Teilweise fleckig. Bl. 238 durchgerissen und (mit Textverlust) ausgebessert. 257 Blatt. Bl. 10–17 verbunden; s. die

Blattzählung verso unten. Blatt 257 später ergänzt, verso unbeschrieben. 27,5 × 19,5 cm. 21,5 × 13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī, voll vokalisiert, 257a von anderer Hand. Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Der ganze Text ist von doppelter roter Randleiste, die auch die Verse und Kapitel abtrennt, eingerahmt.

(1b) A: *besmele*: احبرنا الشيخ الجليل ابو عبد الله محمد بن احمد بن محمد بن عبيد بن موسى الفقيه المالكي

(257a) E: حق يولا قلدى اول كافر سقالي يولا اوجنجي جلد تمام شد

Band 3 der Prophetenbiographie.

Enthält die Ereignisse von der Himmelfahrt Muhammads bis zum Leben der jungen islamischen Gemeinde in Medina.

Besitzervermerke 1a; 4. Ša'bān 1030/24. Juni 1621. 1b Überschrift zu Band 3. Verbesserungen von späterer Hand: 34b.

#### 59D Ms. or. quart 1552, Band 4. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.363. Elfenbeinfarbiges und gelblich-bräunliches Papier mit Glanz, zum Teil mit Wasserzeichen. 274 Blatt. 1a und 274b unbeschrieben. 23,5 × 16,5 cm. 17,5 × 11 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī; etwas steifer, altertümlicher Duktus, voll vokalisiert. Spätere Ergänzung in unvokalisiertem Nasta'liq 12a-15b. Der ganze Text in doppelter roter Umrahmung mit ebensolchen Mittelleisten. Titel, Überschriften, Koranverse, Stichwörter und Punkte rot. 'Ömer b. Kefevī. Wie aus dem älteren, mitkopierten Kolophon hervorgeht, wurde die Hs. nach 917/1511-2 abgeschrieben.

(1b) A: حمديله شكره ملتزم اولالوم عاجزوك حمد شكر عادتيدور

قادر اولن كشي نيدر حمدى شكر عاجز كشي عبادتيدور

(273b) E: خالد بن سفيان محمد بن عبد الله كشي ويربدي اولدردى ديو خلق

اچند چاو اولندى والسلام

K<sup>1</sup>: الحمد لله . . . تم الجزء الرابع من كتاب سير النبي . . . تم الكتاب بعون الله و

حسن التوفيق عند الضعيف الفقير الحقير عوض بن بايق (?) انقروى يوم الخميس فى

اواخر شهر محرم الحرام سبع عشر تسعمائه

K<sup>2</sup>: حرره الفقير عمر بن كفوى

Band 4 der Prophetenbiographie.

Beginnt mit dem vierzigtägigen Fasten Muhammads und der Geburt Fätimas, endet mit einer Erzählung über 'Abdallāh b. Unais.

**60A Ms. or. fol. 4169, Band 1.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.43. Dunkelbrauner, 1962 wiederhergestellter Ledereinband mit Mittelmedaillons in Lederschnittarbeit auf Goldgrund. Festes bräunliches, wenig geblätteres Papier, teilweise mit Wasserzeichen. 202 Blatt. Reste einer Originalfoliierung. 38 × 25 cm. 25,5 × 14 cm. Gedichte zweispaltig geschrieben. 21 Zeilen. Kustoden. Großes deutliches, am Anfang leicht vokalisiertes Neshī. Arabische Zitate, Stichwörter und Zierpunkte rot. Datiert 1032/1622-23. Auf Bl. 1a außer dem Titel *Siyer-i Nebi* eine längere, durch Verwischen teilweise und am Anfang vollständig unleserlich gemachte Vaqf-Eintragung, datiert vom Muharrem 1033/Okttober-November 1623. Danach wird das Buch – Stifter ist vermutlich Hadige Hatun wie in Nr. 60C – für die Bibliothek der Türbe gestiftet, die der frühere Großwesir und Qapudan Halil Pasa (gest. 1629; vgl. IA V 160 f. s. v.) in Üsküdar erbaut hatte.

*Tergemet ez-Zarīr*

ترجمة الضرير

(1b) A : هزارآن هزار شکر اول پیرایه جبّاره اول کوروجی و کوزه دجی

(202b) E : آندن عاص بن وایل ایتدی یا حمزه بز جمیعمز اکا مقرز که محمد بن عبد

الله صاحب دلایلدر و برهان عظیمدر الله تعالی درکاهنه لایق قولدر هم دعاسی مقبول

و مستجابدر انکله هیچ کمسنک سوزی یوقدر ددی تمت هذا المقام جلد اول من سیر

النبي . . .

Der erste Band der Prophetenbiographie in einer etwas abweichenden Rezension. Im Vorwort werden die Mamlukensultane Sa'bān und sein Sohn 'Alī, aber nicht Barqūq erwähnt.

Darauf beginnt die Abhandlung über das Licht des Propheten Muhammad. Am Schluß des Bandes wird erzählt, wie Muhammad mit Hamza und 'Abbās in ein Tal kommt, wo die Qurais ihn erwarten und Abū Gahl und 'Ās b. Wā'il ihn auffordern, einen Drachen, der die Gegend unsicher macht, aus dem Tal zu vertreiben, um seine übernatürlichen Kräfte zu beweisen.

**60B Ms. or. fol. 4169, Band 2.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.43. Dunkelbrauner restaurierter Ledereinband wie bei Nr. 60A. Festes bräunliches geblätteres Papier, teilweise mit Wasserzeichen. 229 Blatt. Reste einer Originalfoliierung.

37,5 × 24 cm. 25,5 × 14 cm. Gedichte zweispaltig geschrieben. 21 Zeilen. Kustoden. Großes deutliches, leicht vokalisiertes Neshī. Arabische Zitate, Stichwörter und Zierpunkte rot. Von der gleichen Hand wie in Bd. I abgeschrieben. Auf Bl. 124b sind 5 Zeilen unleserlich gemacht.

(1b) A: حمد له سوزه ابتدا ایده لم پیشوالره اقتدا ایده لوم

(229b) E: پش اول معجزائی دخی کوربجک یدی کشی قریشک اعیانندن مسلمان

اولدیلر و قلاتندن آبرو ایشده ایکنجی جلد تمام اولدی حق توفیق برله . . .

Der zweite Band der Prophetenbiographie. Nach dem Lobgedicht auf den ägyptischen Sultan – überschrieben: *der medh-i pādīsāh* – beginnt der Text wie in Nr. 63.

Den Abschluß bildet die Begebenheit auf dem Hügel Batha, wo die Kamele zu Staub werden (vgl. Nr. 65).

**60C Ms. or. fol. 4169, Band 3.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.43. Dunkelbrauner restaurierter Ledereinband wie bei Nr. 60A. Festes bräunliches geglättetes Papier, teilweise mit Wasserzeichen. 243 Blatt. 242b und 243 unbeschrieben. 40 × 25,5 cm. 25,5 × 14 cm. Gedichte zweispaltig geschrieben. 21 Zeilen. Kustoden. Großes deutliches, leicht vokalisiertes Neshī mit verändertem Duktus auf den Bl. 122–152a. Die Bl. 1b–3a haben eine schwarz-silberne Texteffassung, der übrige Text ist rot umrandet. Die roten Überschriften und arab. Zitate sind zum Teil nicht ausgeführt. Vermutlich vom gleichen Abschreiber wie bei den Bänden 1 und 2 kopiert, also 1032/1622–23. Auf Bl. 1a ist wiederum eine unvollkommen ausgewischte Vaqf-Eintragung von 10 Zeilen, wonach Hadīge Hatun den Band für die Türbe des früheren Großwesirs Halil Pasa stiftet; datiert 1. Drittel Muharrem 1033/25. Okt. bis 3. Nov. 1623.

(1b) A: حمد له شکره ملتزم اولالم عاجزک حمد و شکرى عادتدر

قادر اولان کشی ندر حمدی شکر عاجز کشی یه عادتدر

(239a) E: ولايتلر ایچنده سويلنديکم سفیان بن خالده یثرب ملکی محمد بن عبد الله

کشی کوندردی اولدورتدی دیو خلایقک اراسنه چاو دوشدی مجموع عرب دیارنده

سويلندی

(242a) معصّب دردنه دواسندن بو کوکل ژنکنه صفا سندن

با که لایق کناهدی بندن سن آنی عفو قیل کم یارشور سندن

Dritter und letzter Band der Biographie Muḥammads. Die Handschrift, die sich als eine jüngere Rezension des in Nr. 59 D vorliegenden Textes darstellt, beginnt wie diese und endet auch mit der Erzählung über 'Abdallāh b. Unais, woran sich noch zwei längere Meṣnevīs über die Einheit Gottes schließen.

**61** Hs. or. quart 1087. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner violetter Ledereinband mit Silberpressung. Bräunliches festes venezianisches Papier (Wasserzeichen). Die rote Tinte ist öfters verwischt. 98 Blatt; 98a unbeschrieben. 27 × 19 cm. 19 × 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī, leicht vokalisiert. Punkte und Überschriften, gelegentlich mehrere Zeilen rot. 14b mit roter Umrandung; 15b-16a Tabellen in roten Linien. Sammlung Süßheim.

(1b) A: الحمد لله غافر الضلل و سائر الخلل و مقدر الاجل

(97b) E: شيله كم شام و كنعان و فلسطين بقعه لر آدى در عرب ناحيتنده تهامه  
بماه يثرب طائف قديمدن ادلدر كم كتابلر اچنده مذكوردر و مشهوردر ددى و  
دخى سطيح . . .

Teil des ersten Bandes der Prophetenbiographie. Auf Blatt 9b wird die Thronbesteigung von Sultan al-Malik az-Zāhir Barqūq am 19. Ramazān 784/26. November 1382 erwähnt.

Die letzte Erzählung der vorliegenden Handschrift handelt von den beiden Kāhinen سطيح und شيق in der Yamāma.

1a Titel. Bleistiftnotiz. Zwei verwischte Besitzerstempel. 1b Titel und verwischte Eintragung. 98b 7 Zeilen Dīvānī: كتاب سير نبى جلد اول هم بونده تمام اولوب ان شا  
الله ايکنجى جلد . . .

**62** Ms. or. quart 1846. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1930.129. Weißes und gelbliches Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder teilweise stark abgegriffen und fleckig; am Anfang und Ende ausgebessert. 325 Blatt. 30b unbeschrieben. Am Anfang unvollständig. 29 × 19,5 cm. 20 × 11,5 cm. Gedichte zweispaltig geschrieben. 15 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Schreiber: Behrām b. Ibrāhīm b. Murād. 8. Ğemāzi I 1035/5. Februar 1626.

(2a) A: شعر ترجمه ضرير . . .

کلیسر جهانہ بر پیغمبر کم اولدر مقصد کون مکانک  
 . . . کعب الاخبار ایدر قچن حق تعالیٰ عرشى یراتدی

(325a) E: دخى کوچدى کندو ولایتنه کتدی عبادت مشغول اولدی

تم الكتاب سير نبي محمد المصطفى صلى الله تعالى عليه و سلم بعون الله الملك الوهاب

Teil des ersten Bandes derselben Prophetenbiographie.

Die Erzählung beginnt mit der Schöpfung. Nach den alten Propheten und den Vorfahren Muḥammads folgen seine Geburt (60b) und der Anfang seines Prophetentums (187a). Letztes Ereignis ist die Bekehrung von Ḥabīb b. Mālik mit seinem Stamm zum Islam.

1b Buchtitel mit rot verzierter *besmele* und 132 religiösen Ehrennamen in Tabellenform. 1a Eintragungen verschiedener Besitzer. 325a Verse, 325b Federproben.

63

Hs. or. quart 1099. Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzer Ledereinband mit eingepreßten Medaillons auf dem Vorder- und Rückendeckel und entsprechend verzierter Klappe. Gelblichweißes und bräunliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Benutzungsspuren. Große Flecke auf Bl. 39-40, 97, 100, 129, 153, 156. Text gut erhalten. 196 Blatt. Originalfoliierung verso in schwarzer Tinte. 28,5 × 18 cm. 19 × 10,5 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Neshī. Blau-rot-goldener 'Unvān 1b. 1b-2a Text dreispaltig und von doppelter gold-blauer Leiste umzogen; drei Überschriften golden. Stichwörter, Koranzitate und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

(1b) A: حمدله سوزه ابتدا ایدلوم پیشوا لره اقتدا ایدلوم

(196a) E: یدی کتشی قریشک اعیانندن مسلمان اولدیبلر و ایمان کتوردیلر و قلانندن

آیرو اشده اکنجی جلد تمام اولدی حق توفیق برله و الله اعلم بالصواب و الیه المرجع و المآب تم

Der zweite Band der gleichen Biographie des Propheten Muḥammad, eingeleitet durch ein längeres Gedicht religiösen Inhalts, auf das ein Lobgedicht auf al-Malik az-Zāhir (Barqūq) von Ägypten folgt. Der Prosatext beginnt Bl. 2b:

أول جلدك اخرنى شول اراده قودق ایدیکم عاص بن وایل ایتدی یا ابن عبدالمطلب بزجمعز . . .

Der Verfasser nennt sich Bl. 46a Z. 7. Die letzte Erzählung handelt vom Kampf und anschließenden Friedensschluß mit den Mekkanern.

Vereinzelt Glossen. Am Anfang, Schluß und am Rand unleserlich gemachte Besitzerstempel. 1a سیروک اکنجی جلدی.

64

Hs. or. oct. 871. Staatsbibliothek, Marburg

Bräunliches, an den Rändern abgegriffenes Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Geringer Wurmfraß an den Rändern. Flecke am Rand 52-53, 67-73, 88 bis Ende, Text bis auf 104b gut erhalten. Von Bl. 1 ist oben ein 2,5 cm breites Stück abgeschnitten. Primitive Ausbesserung mit Textverlust 11b. 104 Blatt, 1a unbeschrieben, am Schluß unvollständig. 19,5 × 14 cm. 15,5 × 10 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī in steifem älterem Duktus, voll vokalisiert, braune Tinte. Nur 33b-34a kleiner und unvokalisiert geschrieben. Überschriften und bei Gedichten Punkte rot. Beides fehlt ab Bl. 91a. Sammlung Süßheim.

(1b) A: حمدله سوزه ابتدا ادلوم      پیشوا ایله اقتدا ادلوم

(104b) E: رسولك أستا يوردلر اورمغا جاپندلر يا احمد سن بزم تنكرى لروموزه بچون  
(hier bricht Text ab)

Bruchstück des zweiten Bandes der gleichen Geschichte des Propheten Muhammad, die hier in einer gekürzten Fassung vorliegt. Am Anfang fehlt u. a. das Lobgedicht auf den ägyptischen Sultan. Der Prosatext beginnt Bl. 2a: يُوقر حدى شول اراده: (Vgl. Bl. 2a Z. 9 mit Nr. 63, Bl. 2b Z. 7 = Anfang des Textes). Die erste Erzählung handelt von dem gegen Muhammad erhobenen Vorwurf, er sei ein Kāhin; die letzte am Schluß unvollständige Erzählung behandelt den Streit um die Idole der Mekkaner.

Einige Durchstreichungen. 1a von anderer Hand كتاب فضائل كمة الله العليا ebenso ein kleines Etikett auf dem Buchdeckel. Schnitt: (so) قصة نبوى

65

Ms. or. fol. 3372. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.14. Brauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons und Klappe. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Durchgehend Wurmfraß mit geringem Textverlust. 298 Blatt. 297b und 298b unbeschrieben. Originalfoliierung. 26 × 18 cm. 22 × 13 cm. Gedichte zweizeilig geschrieben. 19 Zeilen. Kustoden sind vielfach abgeschnitten. Neshī, am Anfang und sonst gelegentlich vokalisiert; verschiedene Hände. Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Bl. 1a ein Briefmuster. Bl. 1b und 298a Besitzereintragungen des Bosniaken Hüseyin Aga vom Jahre 1253/1837-8. Vermerk vom Jahre 1287/1870-1, daß das Werk durchgelesen wurde. Bl. 2a Titel und fünf schwarz durchgestrichene Zeilen.

*Terğemet ez-Zarir*

ترجمة الضرير

oder *Siyer en-Nebi*

سير النبي

(2b)A: بينه قلدوم بر بيانك فكرنى      ديله الوب بويله قلدوم ذكرنى

سير سيدور مصطفي نك وصف حال كيم بو رومه قلديلر شرح مقال

نثر بو ضریر بو فقیر حقیرہ مسکین شیخ مصطفیٰ رحمۃ اللہ خاطرانی جمیع ایدوب

E (297a): اول کون کہ اول دوه جکلر ابطحه ده طپراق اولدر قریش اکابرندن

یدی کشی ایمان کتوردلر و السلام

K: دستم بزیر خاک چو خواهد شدن تباہ باری بیادکار بماند خطی سیاہ

نمت تمام اولدی

Band I und II der Biographie Muhammads in einer abweichenden Fassung des gleichen Werkes, in der der Verfasser bereits als verstorben bezeichnet wird (z. B. Bl. 120a: *merhüm Zarîr gözsüz*).

Sie beginnt mit einer Erörterung der Reihenfolge, in der Gott *rūh*, *nūr*, 'aql und *qalam* erschaffen hat, und der Hervorbringung aller Geschöpfe aus dem Licht Muhammads. Es folgen die Abstammung des Propheten und seine Geburt (62b). Blatt 120a beginnt unter der Überschrift *al-gild at-tānī fī sīrat an-nabī* mit dem Gedichtanfang *hamdile söze ibtidā edelüm* (wie der Anfang von Nr. 63 Nr. 59 B und Nr. 64, wonach der Prosatext beginnt: *fasl-i tezvīg-i Hadīge el-kubrā*. Am Schluß wird geschildert, wie zwischen Muhammad und den Qurais Frieden geschlossen wird, und wie auf Muhammads Gebet hin eine Gruppe von Kamelen auf dem Hügel Batha oder Abtha zu Staub wird, den die Gläubigen später nach Medina mitnehmen.

#### 66 Ms. or. quart 1989. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.82. Gelbbraunliches Papier mit etwas Glanz. Ränder abgegriffen und fleckig, verschiedentlich ausgebessert. Flecke am oberen Rand und im Text; kaum Textverlust. 141 Blatt, 141a unbeschrieben. Paginierung und Folierung in schwarzer Tinte. 1a, 141b Federproben. 29 × 19,5 cm. 22 × 13 cm. Gedichte sind zwei- und dreispaltig geschrieben. 17 Zeilen. Kustoden sind nur zum Teil erhalten. Gutes vokalisiertes Neshī. Überschriften, arabische Zitate, Überstreichungen und Punkte rot. Datiert 939/beg. 3. August 1532.

*Siyer-i Nebī*

سیر نبی

A (1b): *besmele* انده کم یوغدی بو وارلق قو

بیر و کولک انس و جن اوچمن طمو

E (140b): جهان کولکه درر زائل اولیجی

زوله نيزارر كولكه نك اوجي  
نر تمام اولدى بو اراجقده سير نينك اخر جلدی  
هجرتك منه تسع و ثلثین و تسع مائة

Der letzte Band einer Lebensgeschichte des Propheten. Verf. ist möglicherweise MUSTAFĀ b. Yūsuf EZ-ZARĪR. Quelle ist meist Abū l-Hasan AL-BAKRĪ nach IBN ISHĀQ.

Der Band beginnt mit einer Erzählung darüber, wie der (spätere) Chalif 'Alī einen Beutezug unternimmt, um zur Hochzeit von Sa'd b. Mu'ād, dem Oberhaupt der Banū 'Abd al-Ašhal in Medina, Geschenke bringen zu können. Den Schluß bilden der Tod des Propheten und die Übernahme des Chalifenamtes durch Abū Bakr.

1b Reste einer unleserlich gemachten golden geschriebenen Überschrift, von der nur noch الله einigermmaßen sicher zu erkennen ist.

67

Hs. or. oct. 943. Staatsbibliothek, Marburg

Bräunliches und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 1 stark beschädigt, der obere Rand und 4 Zeilen sind abgerissen. 1a so gut wie unleserlich. Ränder abgegriffen, teilweise eingerissen und fleckig. Verstreut Bleistiftkritzeleien von Kinderhand (Bl. 70!) Rand von Bl. 24 abgeschnitten. Text gut erhalten. 116 Blatt, Anfang und Ende fehlen Originalfoliierung vorhanden. 20,5 × 14 cm. 14,5 × 8 cm. 21 Zeilen. Meist Kustoden, nicht ausgeworfen. Kleines Neshī. Textumrahmung, Überstreichungen und Punkte rot. Kapitelüberschriften sind zuweilen größer geschrieben. Sammlung Süßheim.

(1b) A: ... كرامت اچونكه رسول انك نسلدن اظهار قلسردر تا شیت وجوده

كلنجه حوانك جمال كمالی كوندن كونه ارتاردی

(116b) E: چون مهلهل بو سوزلری سئلدی خیر باد اتدی كندی قریش قومی اكا

كولشدلر دحي (Text endet hier)

Vermutlich Bruchstück der oben beschriebenen Prophetenbiographie. Die vorliegende Handschrift setzt mit Erzählungen über die Propheten Seth, Methusalem, Noah usw. ein und geht dann auf die Vorfahren des Propheten über. Die Geburt Muhammads (Bl. 55b) und seine Abstammung werden beschrieben, der Tod seiner Mutter (88a) und seines Vaters (99b). Die Hs. bricht ab in einer Erzählung über Hadīga.

Verstreut verwischte Notizen am Rand von verschiedenen Händen. 2 datierte Randnotizen Bl. 49b und 108b: 13. Ramaẓān 1176/28. März 1763 und 18. Şafer 1180/26. August 1766.

68

Ms. or. quart 1387, TEIL 2.

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 5. Blatt 131-367. Datiert 15. Ramaẓān 1096/15. August 1685.

MEHMET b. Mehmed, gen. ALTĪPARMAQ. Gest. 1033/beg. 25. Okt. 1623; TTY 391.

*Delā'il-i nubuvvet-i Muḥammedī ve šemā'il-i futuvvet-i Aḥmedī*

دلائل نبوت محمدی و شمائل فتوت احمدی

A (131b): *besmele*: لك الحمد يا واهب العطاء و يا كاشف الغطاء لك البقاء و منك التقا

E (367b): و يوم حسابه نجاة سبب اولاء بحمة الانبياء ... و اصحابه

Schreibername wie in Teil 1 :K

Übersetzung des persischen Werkes *Ma'āriḡ an-nubuwwa fī madāriḡ al-futuwwa* von Mu'inaddīn Muḥammad AL-FARĀHĪ (gest. 907/1501-2), einer Lebensbeschreibung des Propheten Muḥammad. Andere Handschriften: Fleischer 62 Nr. 385; Tornberg 212 Nr. 310; Flügel II 391 Nr. 1231 und 1232; Aumer 30 Nr. 103 und 104; Rieu 36 Add. 19,362 und 19,363; Dāgīstānī 15; Pertsch 266 Nr. 239; Brockelmann, Hamburg 140 Nr. 267; Blochet I 250 Nr. 181-183, 368 Nr. 483, II 207 Nr. 1231; TTY 391 Nr. 253 (28 Hss.); Parmaksızoğlu 27 Nr. 39 (3 Hss.); Karatay, Yazmalar I 345 Nr. 1064-1071. Lit. und weitere Hss. Storey 187 f. Drucke: Istanbul 1257/1841; Kairo 1271/1855; Istanbul 1306-7/1888-9 (Karatay, Basmalar I 549); Kazan 1865.

Die vier *rūkn*, in die das Werk geteilt ist, beginnen: Bl. 157a, 190a, 214a, 266b; die *ḥātīme* Bl. 353b.

Längere Zusätze 331b-332a.

Zusammen mit: 1. Ta'riḡ-i Ṭabarī (5).

69

Hs. or. quart 1104. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit goldgepreßten Vignetten und ebenso verzierter Klappe. Gelbliches und weißes Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 1-4b und das letzte Blatt sind später angebunden. Der ganze Band durch Benutzung und Feuchtigkeit etwas abgegriffen und fleckig. Die ersten und letzten Bl. des Textes sind am Rand

ausgebessert. 401 Blatt; 1–4b, 401 unbeschrieben. Originalfoliierung beginnt Bl. 15a mit 10, ab 192 ist sie teilweise abgeschnitten. 29 × 17 cm. 24 × 11 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. 5b einfacher golden-blau-roter 'Unvān. Textumrandung Bll. 5b–6a blau-rot-golden, sonst rot. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: 'Osmān b. Ḥabīb. 20. Zilqa'de 1131/4. Oktober 1719. Sammlung Süßheim.

besmele : (5b) A لك الحمد يا واهب العطا و يا كاشف الغطا لك البقا ومنك التقى

E (400b): ... و رفع درجات ايله آمين يا معين و صلى الله على سيدنا محمد و

... على جميع الانبياء و المرسلين ...

Das gleiche Werk wie unter Nr. 68 beschrieben.

Die 4 *rūkn* beginnen: Bl. 50a, 104a, 141a, 223b; *hātīme* 373b.

Bll. 1b–4b rote Linienenteilung für ein nicht ausgeführtes Inhaltsverzeichnis. 5a Titel. Eine Datierung am Schluß des 1. *rūkn*: 13. Safer 1130/16. Januar 1718. Bl. 205a mehrere Wörter mit schwarzer Tinte unleserlich gemacht.

70

Hs. or. quart 1100. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Blindpressung und Klappe. Vorderdeckel und Klappe stark durch Wurmfraß beschädigt. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Am Rand fleckig. Auf Bl. 204b–209b obere Textzeilen durch Wasser beschädigt. Papier und Text restauriert vom Anfang bis 8a, mit Textverlust Bl. 30. 477 Blatt; Bll. 113a, 164a, 270a, 439a unbeschrieben. 28 × 17,5 cm. 21,5 × 11 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Neshī (350–360 von anderer Hand?). Blau-rot-goldene 'Unvāne auf Bll. 1b (mit grüner Randleiste), 113b, 164b und 270b, die drei letzteren etwas kleiner. Goldene Randleisten auf Bll. 1b–2a, 113b bis 114a, 164b–165a, 270b–271a. Der Rest des Textes von roter Linie eingerahmt. Überschriften und Punkte rot, nicht immer ausgeführt (so fehlen sie Bll. 51a–59b, 112a, 180a, 185b f., 263a f., 373b f., 394, 435–438). Schreiber: el-Hāggī Ahmed b. Hüseyin. (Jahreszahl undeutlich). Sammlung Süßheim.

besmele : (1b) A لك الحمد يا واهب العطا و كاشف الغطا لك البقا ومنك التقى

E (477b): و يوم حسابه نجتمزه سبب اولاً بحرمة الانبياء . . . واصحابه اجمعين

هذا اخر الكتاب و تم الخطاب و الحمد لله رب العالمين

Das gleiche Werk wie unter Nr. 68 beschrieben.

Die vier *rūkn* beginnen Bl. 46b, 113b, 164b, 270b, die *hātīme* Bl. 439b.

1a Titel in Sülsü. Besitzervermerk Hifzī Ahmed 1290/1873–4. Vereinzelt Glossen.

**71A** **Hs. or. quart 1102, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 51b-54a. Schriftspiegel 27 × 18,5 cm. 37 Zeilen. Neshî.

(51b) A: کتب معتبره ذکر اولنمشدر که ابو طالب و خدیجه رضی الله عنها  
وفات ایتدوکلرین دنصکره پیغمبریمز . . . زیاده همّ و غم مستولی اولدی  
(54a) E: محلّنه قودی ایتدی یا رسول الله مات مشرکاً مشرک اولدی بیوردی طپراق  
ایله اورت الخ

Einige Erzählungen aus dem Leben des Propheten, beginnend mit dem Tod Abū Ṭālibs; u. a. wird die Bekehrung der Ğinnen bei Baṭa-Nahl erzählt. Am Schluß wieder über den Tod Abū Ṭālibs. Als Quelle wird Mehmed b. Mehmed, genannt Altıparmaq, angegeben, d. h. das gleiche Werk wie unter Nr. 68.

**71B** **Hs. or. quart 1102, TEIL 7**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Blatt 69b-70a. Schriftspiegel ca. 27 × 18,5 cm. Ca. 40 Zeilen. Neshî.

(69b) A: حضرت نوح علیه السلام کبیسنده نجاست جوق اولوب  
(70a) E: جبرائیل علیه السلام ایدی اکر ابو جهل یقین کلسه هلاک ایدر ایدی  
من کتاب التی بارمق

Auszüge aus dem gleichen Werk.

**71C** **Hs. or. quart 1102, TEIL 9**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 71b-77a. Schriftspiegel ca. 27 × 18,5 cm. Ca. 38 Zeilen. Neshî.

(71b) A: نقل اولنور که اول سلطان انبیاء علیه الصلوة و السلام ولادتی سنه سنده  
(77a) E: یا مؤمن سنک نورک بنم یالنمی سویندرر تمت

Auszüge aus der gleichen Prophetenbiographie.

71D

Hs. or. quart 1102, TEIL 13

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 144b-146a. Schriftspiegel 27×18,5 cm. ca. 39 Zeilen. Neshi.

(144b) A: معراج کيجه سنده ير يوزنده نازل اولدقده

(146a) E: برينه بقماديكه بنم مقصوديمي سن بيلورسين بونلر دكلدر من التي بارمق

Auszüge aus der gleichen Prophetenbiographie.

Bl. 146a am Rand vier Zeilen, teilweise durchgestrichen, beginnend: ديلرسك ر  
Bl. 146b Notizen. Datum: 1180/1766-7. Über den Unterschied zwischen *qazā* und *qadr*.

72

Hs. or. oct. 1007. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen, Glanz. 228 Blatt, 1a und 119a unbeschrieben. 22×13,5 cm. 15,5×6,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Zierliches Neshi. 2b einfache rote Kopfleiste. Der ganze Text in roter Randleiste. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Mehmed 'Ākif b. Mehmed Feyzi, Konstantinopel. 3. und 30. Regeb 1197/4. Juni und 1. Juli 1783. Sammlung Süßheim.

VEYSĪ, Uveys b. Mehmed. Gest. 1628; GOW 152.

*Siyer*

سير

(2b) A: کنون وقتست کز کلك سخن کوی بسوی ذکر پیغامبر نهم روی

(227b) E: تسلیت بخش خاطر عمیر اولدقلریدر و الله اعلم بحقیقه الامور انه علم

بذات الصدور

Lebensbeschreibung des Propheten Muhammad. Der von Mekka handelnde erste Teil (Mekki) reicht bis zur Hīgra (Bl. 118b), der auf Medina bezügliche (Medenī) beginnt Bl. 119b und behandelt die Ereignisse bis zur Schlacht von Badr. Das Werk ist auch bekannt als: *Dürret et-tāg fī sīret sāhib el-mī rāg*. Lit. und andere Handschriften: HH III 201 Nr. 4927; Fleischer, Leipzig 520 Nr. 276; Pertsch 58 Nr. 28, 2 (Auszug); Martinovitch/Princeton 3 Nr. 397 u. 4 Nr. 398; TTY 419 Nr. 262 (53 Hss.); Manusc. Konya (Museum) 8 Nr. 118; Parmaksızoglu 29 Nr. 42 (4 Hss.); Karatay, Yazmalar I 358 Nr. 1106-1120.

1b Gebete. 2a als Titel مناقب فخر عالم صلی الله علیه وسلم. Gelegentlich Randbemerkungen. Der Abschreiber nennt sich auch Bl. 118b. 228 Bl. von anderer Hand, vokalisiert: تعلم صلوة عد.

73

## Hs. or. oct. 989, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 419. Blatt 49–167. Schreiber: Mehmed Şālih b. el-Hāġġ Ebū Bekr Āġa, Festungskommandant (*dizdār*) von Larende (Karaman). 17. Zilhiġġe 1199/21. Oktober 1785.

(49b) A *besmele*: کنون وقتست کز کلك سخن کوی بسوی ذکر پیغمبر نهم روی

(167b) E: تسلیت بخش خاطر اولدقلریدر و الله اعلم بحقایق الامور تم الكتاب

Das gleiche Werk. Teil I: Bl. 49b bis 117b, II: Bl. 118a bis 167b. Zuweilen lange Randbemerkungen.

Zusammen mit: 1. Aġmed b. Muştafā, Le'ālī: Şerġ-i Qaşıde-i Burda (419).  
2. Uveysī Efendi, Weissagung (400).

74

## Hs. or. oct. 947. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit goldener Randverzierung und rot-goldenen Medaillons. Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Rand teilweise wasserfleckig. 200 Blatt. Bll. 107a und 200a unbeschrieben. 21 × 12,5 cm. 14 × 6 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b 'Unvān in Blau, Grün, Rosa und Rot auf Goldgrund, ein ähnlicher Bl. 107b. Bl. 1b Punkte golden. Der ganze Text in goldener Umrahmung mit dünner roter Randlinie. Über-Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Mehmed 'Ākif b. Mehmed Feyzī, Konstantinoschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: 'Abdūlbāqī b. Aġmed. Sammlung Süßheim.

(1b) A: کنون وقتست کز کلك سخن کوی بسوی ذکر پیغمبر نهم روی

(199a) E: تسلیت بخش خاطر عمیر اولدقلریدر و الله تعالی اعلم بحقیقة الامر

Das gleiche Werk: Teil I (Mekkī) Bl. 1a bis 106b, Teil II (Medenī) 107b bis Ende.

Glossen in Schwarz und Rot. Bl. 200b Vermerk vom Jahre 1240/1824.

75

## Ms. or. oct. 2018. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1924/5.77. Rotbrauner Ledereinband mit Goldverzierung und eingepreßten Medaillons auf dem Vorder- und Rückendeckel. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 310 Blatt; 161a, 302b und die drei letzten Bll. unbeschrieben. Die Blätter 11 bis 20 sind verbunden. 22 × 14 cm. 14 × 5,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. 1b

blauroter 'Unvân auf Goldgrund. 1b-2a Goldleiste mit roter Umrahmung, der übrige Text in roter Randleiste. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Seyyid Es'ad Samarqandi (Bl. 307b). 1244/beg. 14. Juli 1828.

TEIL I, Blatt 1b-302a:

(1b) A: کنون وقتست کز کلمک سخنکوی بسوی ذکر پیغمبر نهم روی

(302a) E: تسلیت بخش خاطر عمیر اولدقلریدر والله تعالی اعلم بحقایق الامور

وبالله التوفیق

Das gleiche Werk. Teil II (Medenî) beginnt Bl. 161b.

Besitzerstempel 1a. Innenseite des Vorsatzblattes ویسی تاریخی ترکی. Im ersten Teil zahlreiche Randbemerkungen.

Es folgt: Teil 2: Erzählungen über Abraham und David (57).

76 Ms. or. quart 981. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1903.174. Brauner Ledereinband mit kleinem quadratischem, goldverziertem Mittelfeld. Festes gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 117 auf braunes Papier aufgezo-gen. 117 Blatt. Reste einer Originalfoliierung in Rot. Bl. 116b zwei ausradierte Besitzer-stempel. Am Rand zahlreiche Ergänzungen und Anmerkungen. 19,5 × 13,5 cm. 12,5 × 7,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Gerades Neshî, zum Nesta'liq übergehend. Überschriften, Stichwörter – auch am Rand ausgeworfene – und Punkte rot. Schreiber: 'Abdülvâsi' [b. Mehmed] (Be-sitzer der Hs.). Konstantinopel, 1. Drittel Gemâzî I 1051/8.–17. August 1641.

(1b) A: باسم آله عم الاله و لا آله سواه

کنون وقتست کز کلمک سخن کوی بسوی ذکر پیغمبر نهم روی

(117a) E: مدّة العمر درد پای کورمک اولدی قلّله الحمد تتمّه مقاله نادره نهضت

هجریّه همایون . . . ان شاء الله تعالی خلافت زاهره عمریّه نک مطاویء آثارنده درج

اولمغه قلم درین زبان ویسیء شکسته بیان متعهّد در

Der erste Teil (Mekkî) der Prophetenbiographie.

1a Besitzervermerke: 'Abdülvâsi' b. Mehmed, der Schreiber der Hs., mit dessen Stempel; el-Hağğ Mehmed Enin. Zwei Verse Veysis, wohl von der Hand des Abschreibers, über die Abfassung seines *Siyer*, datiert vom Jahre 1037, mit Notiz über den Tod Veysis im 2. Drittel Zilhiğge desselben Jahres = Mitte August 1628 in der Stadt Üsküb.



Ausführliche Lebensbeschreibung des Propheten Muhammad mit einer Darstellung seiner Abkunft, seiner persönlichen Verhältnisse und der kleineren und größeren Kriegszüge bis zum Jahr 7 der Hīgra (628) sowie dem Zug gegen die Juden von Haibar. Andere Handschriften: TTY 358 Nr. 240 (5 Hss.).

Der Text ist in *fā'ihā* genannte Abschnitte eingeteilt. Das vorliegende Werk bildet eine Ergänzung zu den unter Nr. 56 vorliegenden Prophetenbiographien desselben Verfassers unter dem Titel *Mir'āt es-safā*.

**79 Ms. or. oct. 2271.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1926.392. Dunkelroter Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Auf Bl. 92b–95a Text durch Feuchtigkeit beschädigt, sonst gut erhalten. Ränder abgegriffen und teilweise fleckig. 228 Blatt. 1b, 2b, 4b, 160b, 224a, 226a und 228b unbeschrieben. Originalfoliierung in Schwarz. 21,5 × 15 cm. 17 × 8 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. Stichwörter, Punkte, Überstreichungen und die häufig vom Text abgesetzten Überschriften rot. Teil 2 ist am Schluß 1113/beg. 8. Juni 1701 datiert.

TEIL 1 Bl. 5b–157b:

Yūsuf NĀBĪ. 1052–1124/1642–1712; A. KARAHAN, Art. *Nābī* in IA VIII (1960) 3.

*Zeyl-i Nābī*

sonst bekannt als *Zeyl-i Siyer-i Veysi*

ذیل نابی  
ذیل سیر ویسی

(5b) A: یارب سحاب فیضی باران ایله اول فیض ایله کشت کامی ریان ایله

(157b) E: درجات امتیازده جلوه کر قلنمق شیوه خفیه تقدیردن مستبعد دکلدیر

تم بالخیر

Fortsetzung der unter Nr. 72 vorliegenden Prophetenbiographie des VEYSĪ. Das vorliegende Werk beginnt mit der Vertreibung der Qainuqā' (Bl. 6b) und endet mit der Eroberung von Mekka (138a). – Andere Handschriften: Rieu 37 Nr. 7863; Browne, Suppl. Hand-List 104 Nr. 641–643; Martinovitch/Princeton 3 Nr. 397, 4 Nr. 399, 6 Nr. 403 und 404; Blochet II 235 Nr. 1327; TTY 410 Nr. 259 (24 Hss.); Karatay, Yazmalar I 358 Nr. 1106/2, 360 Nr. 1116/2, 361 Nr. 1121–1130, II 170 Nr. 2457, 307 Nr. 2845/1. Druck Būlāq 1248/1832.

3b–4a *Fihrist-i kitāb*, von roten Linien umzogen. 5a obere Hälfte des Blattes überklebt. Bl. 158a und 225b von anderer Hand: Zitate aus Werken von Scheich ISMĀ'ĪL HAQQĪ zum Thema *sari'at/haqiqat* und *fanā'/baqā'*. Bl. 226b–228a *Qaside-i Veysi-i merhūm* in flüchtigem Riq'a. Besitzervermerke: Bl. 226 b السید بن السید محمد امیری مصطلق datiert 15. Rebi' II 1142/7. Nov. 1729. – Bl. 5a: 1211/1796

mit Stempel ابراهيم المعروف بنجاشى ابن 3a - على رضا الحسينى und السيد مصطفى شرف 1215/1800 vom Ende Ğemāzī II 1228/29. Juni 1813. – Bl. 1a Titel und vom 12. Reġeb 1228/11. Juli 1813 datierter Vermerk.

Es folgt: 2. Murtezā, Nazmizāde, Zeyl (84).

**80** Hs. or. oct. 984. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Brauner Ledereinband mit eingepreßten Vignetten. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Text verwischt: teilweise 111b, stark 209a unten bis Ende 209b. 211 Blatt; 1b–2, 3a, 176b–178a, 210–211 unbeschrieben. 21,5 × 14 cm. 17 × 8 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Goldciste (beschädigt) 3b–4a. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Kolophon unleserlich gemacht. Sammlung Süßheim.

TEIL 1, Blatt 3b–176a:

اول فيض ايله كشت كامى ريآن ايله *besmele*: (3b) A يارب سحاب فيضكى باران ايله

اول فيض ايله كشت كامى ريآن ايله

(176a) E: درجات امتيازده جلوه كر قيلنمق شيوه خفيه تقديردن مستبعد دكلدر

تم الكتاب يعون الله . . .

Das gleiche Werk wie unter Nr. 79 beschrieben.

1a كتاب ذيل ناي جلي دفعه ذيل مرتضى 1a. Gelegentlich Randbemerkungen.

Es folgt: 2. Nābī, Zeyl-i zeyl (82).

**81** Ms. or. oct. 3450. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1931.82. 200 Blatt; 175a, 199 und 200 unbeschrieben. 21,5 × 13 cm. 16 × 7 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. Bunter vergoldeter 'Unvān 1b. 175b Anfang goldvorziert. Text in goldener Umrahmung.

TEIL 1, Blatt 1b–174b:

(1b) A: يارب سحاب فيضكى (فيضنى Hs.) باران ايله اول فيض ايله كشت كامى

ريآن ايله

(174b) E: درجات امتیازده جلوه کر قلنق شیوه خفیة تقدیردن مستبعد دکلدن

Das gleiche Werk.

Es folgt: 2. Nābī, *Zeyl-i zeyl* (83).

82

Hs. or. oct. 984, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 80. Blatt 178b–209b.

Yūsuf NĀBĪ. Vgl. Nr. 79.

[*Zeyl-i zeyl*

ذیل ذیل]

(178b) A: یا رب بکا فوج کرمک رام ایله آغازیمی غبطه سنج انجام ایله

(209b) E: (stark verwischt) جلوه سی صورت تحقیقه نقش اوهام تمت

Fortsetzung des unter Nr. 79 beschriebenen *Zeyl-i siyer-i Veysi*, in der die Ereignisse von der Eroberung Mekkas bis ins Jahr 9 der Hiğra weitergeführt werden. Andere Handschriften: TTY 417 Nr. 260 (5).

Zusammen mit: 1. Nābī, *Zeyl* (80).

83

Ms. or. oct. 3450, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 81. Blatt 175b–198b.

(175b) A: یا رب بکا فوج کرمک رام ایله اغازی غبطه سنج انجام ایله

(198b) E: جمله غلط انداز اوهام بیوقوع اولدیغی درجه وضوحده صورتها اولدی

تمت هذه النسخ بعون الفتاح

Das gleiche Werk.

Zusammen mit: 1. Nābī, *Zeyl* (81).

84

Ms. or. oct. 2271, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 79. Blatt 158b–223b. Datiert 1113/beg. 8. Juni 1701.

MURTEZĀ, NAZMIZĀDE. Gest. zwischen 1133 und 1136/1720 und 1723; GOW 250; vgl. Rieu 41.

*Zeyl-i zeyl-i Nazmizāde*

ذیل ذیل نظمى زاده

(158b) A: يا ربّ دلیمی لوحهٔ عرفان ایله مرآت تجلیات رحمان ایله

(223b) A: و الحمد لله ربّ الارباب و السلام علی المصطفین الاخيار تم بالخیر

Eine dritte Fortsetzung der von VEYSĪ begonnenen und von Yūsuf NĀBĪ fortgeführten Prophetenbiographie. Das Werk beschreibt Kriegszüge und andere Ereignisse aus dem Leben Muḥammads bis zu seinem Tode, beginnend mit Streifzügen von Hālid b. al-Walid und ‘Amr b. al-‘Āss. Am Schluß werden die Familienangehörigen und Diener des Propheten, seine Tugenden und Wunder behandelt. *Hātīme-i kitāb* beg. Bl. 222a. – Andere Handschriften: Blochet II 217 Nr. 1268; TTY 383 Nr. 250 (11 Hss.); Karatay, Yazmalar I 358 Nr. 1106/3, 360 Nr. 1116/3, 362 Nr. 1126/2, 363 Nr. 1130/3, II 307 Nr. 2845.

In einem Schlußgedicht Bl. 224b–225b wird ein Süleymān Aga lobend erwähnt und die Reihenfolge der *Siyer*-Verfasser VEYSĪ, NĀBĪ und MURTEZĀ NAZMĪ wiederholt.

Zusammen mit: 1. Yūsuf Nābī, Zeyl (79).

85

Ms. or. quart 1346. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924/5.69. Brauner Ledereinband mit Klappe. Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 125 Blatt. Am Anfang zwei ungezählte Blätter, 1a, 3a und das letzte Blatt unbeschrieben. Inhaltsverzeichnis in roten Linien 1b–2b. 25 × 13,5 cm. 18,5 × 7 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta‘liq. Einfacher ‘Unvān, in Rot skizziert (3b). Die beiden ersten Textseiten mit doppelter roter Linie als Randleiste, der übrige Text nur bis Bl. 9a von einfacher roter Linie eingerahmt. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Hüseyin b. ‘Abdül‘aziz. 21. Rebī‘ I 1163/28. Februar 1750.

(3b) A: *besmele*: يا رب دلی لوحهٔ عرفان ایله

مرآت تجلیات رحمن ایله

(124b) E: و الحمد لله ربّ الارباب و السلام علی مصطفین الاخيار

Das gleiche Werk.

#### 4. ALLGEMEINE WERKE ZUR ISLAMISCHEN GESCHICHTE

86 Ms. or. fol. 4097. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.286. Brauner Ledereinband mit goldgeprägten Medaillons und ebensolchen Eckenornamenten, zierlichen goldverzierten Medaillons in den Innendeckeln und Klappe. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 218 Blatt. Dazu Blatt 1A (vor Bl. 2) im Format 23,5 × 17 cm. 57b, 58a, 216b–218b unbeschrieben. Rest einer Originalfoliierung. 29 × 20 cm. 19 × 11 cm. 25 Zeilen. Neshī, in den Tabellen vielfach diagonal geschrieben. Bl. 1A, 2 bis 3a mit goldenen Pflanzenornamenten, Schrift in Wolkenfeldern. 3b schöner 'Unvān in Gold, Blau, Rot und Rosa. Bl. 3b–5a, 58b–60a: Blattränder von goldenen und rosa Pflanzenornamenten ausgefüllt. Der ganze Text in goldener Einfassung, dazu noch am Blattrand ein goldener Rahmen. Überschriften und Punkte golden und rot. Am Rand ausgeworfene Überschriften und im Text Überstreichungen rot. Genealogische Tabellen schwarz, golden und rot. Bl. 1a Besitzervermerk vom Jahre 1094/1682–3. 1b Werktitel.

Mehmed b. Mehmed, Edirnevī. Gest. 1050/1640; GOW 182.

*Nuḥbet et-tevārīh ve l-ahbār*

نخبة التواريخ و الاخبار

(3b) A: محامد بی انتہا و شکر جزیل عدییم الانقضا مکون ازمان و اعصار و مکور

لیل و نہار

(216a) E: سنہ اثنین و ثمانین و تسعائہ رمضانک سکزیجی کونندہ . . . جلوس

ہمایون سعادت مقرون بیوردقلری بوندن اقدم یوقارودہ تحریر و تسطیر اولمشدر بو

تقدیرجہ . . . زمان عمر شریفلری کامل الی ییل اولمش اولور رحمہ اللہ تعالی . . . آمین

Kurzgefaßte Geschichte der muslimischen Dynastien von Muḥammad bis zu den Osmanen. Die vorliegende am Schluß unvollständige Handschrift enthält die erste Fassung, die Sultan 'Oṣmān II. (1618–1622) gewidmet ist. Andere Handschriften: GOW 183; Ethé 1162 Nr. 2048; Blochet I 374 Nr. 498, II 234 Nr. 1323–24; Karatay, Yazmalar I 247 Nr. 750–763; Dmitrieva, Muginov, Muratov 36 Nr.17.

Der erste Teil des Werkes besteht aus Herrschertabellen, in denen Muḥammad

und die ersten Chalifen, die Omayyaden, ‘Abbāsiden und Nachfolgedynastien aufgeführt werden, vgl. Rieu 31. Auf Timur, die Aqqoyunlu, Safaviden und Özbeken folgen die Herrscher Ägyptens bis zu den dortigen osmanischen Statthaltern; als letzter wird Mustafā Pasa erwähnt, der am 7. Ša‘bān 1028/20. Juli 1619 ernannt wurde. Der zweite Teil (58b) behandelt die Osmanen und beginnt ebenfalls mit einer Herrschertabelle, die bis ‘Osmān II. reicht, worauf der Text mit den Anfängen der Osmanen einsetzt (60b). Er schließt mit dem Tode Murāds III. im Jahre 1595: es fehlen also die Regierungen Mehmeds III. und Ahmets I. Dem Text vorangestellt – Bll. 1A–3a, 2b – sind die Abschriften von sechs lobenden Empfehlungen, *taqrīz*, die hohe Würdenträger für das Buch geschrieben haben, nämlich (der spätere Mufti) Hüseyin b. Mehmed Ahizāde, der frühere Kadiasker von Rumeli, Mehmed b. ‘Abdülganī, der Prediger an der Moschee Sultan Ahmets, ‘Abdülmegid Sīvāsī, (der Mufti) Yahyā, Mehmed Yahyā, früherer Kadiasker von Anadolu, und Kemāleddīn b. Mehmed, früherer Kadiasker von Rumeli, vgl. Rieu 32.

**87 Ms. or. quart 1478.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.248. Marmorierter Pappereinband. Weißes und graues Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 112a Text durch Schmutzflecke beschädigt. 140 Blatt; 1a, 101, 102a, 130b und 140 unbeschrieben. 23,5 × 18 cm. 17,5 × 10 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Koranverse, Stichwörter und teilweise genealogische Tabellen rot.

(1b) A: ذکر احوال شرف مال حضرت حواجه علم و کزیده نوع نبی ادم صلی الله

تعالی علیه و سلم

(130a) E: حالا اول دیار جلیل الاعتبارده والی و حاکم درلر الله تعالی حضرتلری . . .

میسر ایله امین بحومت سید المرسلین تمت

Auszug aus der ‘Osmān II. gewidmeten ersten Fassung der unter Nr. 86 vorliegenden kurzgefaßten Geschichte der muslimischen Dynastien.

Die vorliegende Handschrift enthält das Leben Muhammads und der vier rechtgeleiteten Chalifen sowie kurze Abschnitte über die Genossen des Propheten, die zwölf Imame und die islamischen Dynastien, beginnend mit den Omayyaden; vgl. die Inhaltsangabe bei Rieu 31. Sie schließt mit dem Abschnitt über die osmanischen Statthalter in Ägypten; letztes Datum ist 1028/1619.

Überschriften teilweise am Rand. Titel auf dem Schnitt und dem Deckel-Etikett: کتاب منتخب التواریخ متعلق باحوال خلفا و سائر سلاطین ترکی.

Sammelband aus 2 Teilen. 1929.113. Papier mit Wasserzeichen. Bl. 54 bis 81 stark wasserfleckig; z. T. Textverlust. 82 Blatt. Originalfoliierung beginnt mit Bl. 10. Bl. 21b bis auf Überschrift leer. Teil 1 (2–53) und 2 (54–81) sind Bruchstücke verschiedenen Formats, aneinandergebunden. Teil 1: 20 × 12 cm. Teil 2: 21 × 11,5 cm. Teil 1: 16,5 × 7,5 cm; Teil 2: 18,5 × 8 cm. 25 Zeilen. Teilweise Kustoden. Neshī. Überschriften und einzelne Wörter rot. Nr. 19 der Sammlung A. D. MORDTMANN, danach im Besitz J. H. MORDTMANNs.

TEIL 1: SÜHEYLĪ, Aḥmed b. Hemdem Kethūdā. Gest. nach 1042/1632; TTY 15.

Bruchstück einer Dynastien-Geschichte, z. T. unter Verwertung des Werkes *درّة اليتيمه في ذكر اوصاف مصر القديمة* desselben Verfassers (Bl. 24b).

(2a) A: بشنجی فصل سلاطین اقليم يمن بيانده در بونلره تبّع ديرلر

(53b) E: و اول نواحیده صید و شکارده و کندو ذوقنده ایدی

am Rand in Rot: . . . قرشو صحیفیه نظر اولنه که تتمه سیدر

Behandelt die Geschichte Jemens vor dem Islam, die Ġassaniden, die türkischen Ḥāqāne, die Richter Israels und die Könige der Kopten in Ägypten. Nach einer Lücke folgt die Geschichte der 'Abbāsiden-Chalifen, die erst mit al-Mutawakkil einsetzt und ihrerseits Lücken aufweist; mit al-Qādir bricht der Text wieder ab. Es folgen die 'Abbāsiden in Ägypten, die Sāmāniden und die Sebūktigin (Ġaznaviden)-Dynastie.

Durchgestrichene Absätze (14b, 41b) und zahlreiche Randbemerkungen lassen auf ein Konzept, und zwar, wie J. H. MORDTMANN vermutet, Autograph des Verfassers schließen. Beschreibung von J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925), S. 365 f. – Ein Zusammenhang mit dem *Ta'riḥ-i Šāhī* (TTY 15 Nr. 5) desselben Verfassers wäre zu untersuchen.

Bl. 1a تواریخ يمن و ال عباس و تاتار خان

21b Besitzerstempel.  
Es folgt: 2. Hezārfenn, Bruchstück aus *Tenqīḥ et-tevārīḥ* (89).

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 88. Bl. 54-82.

HÜSEYN b. Ğa'fer, HEZĀRFENN. Gest. 1089/1678; 'OM III 244.

*Tenqih et-tevārih*

تفحیح التواریخ

(54a) A: دیو(؟) ضعف قلبه باعث نصیحت ابله چکلدی کندی

(81b) E: شام و قدس شریفی اوغلی ملک معظم عیسایه ویردی و دیاربکری

و اخلاطی و اول جانی

Bruchstück aus der Weltgeschichte des osmanischen Polyhistor HEZĀRFENN, die Dynastien von den Chorezm-Schahen (nur Schluß) bis zu den Ayyubiden von Ägypten umfassend (Schluß fehlt). Lit. zum Werk, zu diesem Fragment (J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 S. 366) und anderen Hss. GOW 229, TTY 31; Parmaksızoglu 1 Nr. 2; Dmitrieva, Muginov, Muratov 40/Nr. 20-21.

Die behandelten Dynastien entsprechen den Nummern 27 bis 49 in HAMMERS Beschreibung: GOR IX 184 f.

Zusammen mit: 1. SÜHEYLI, Dynastiengeschichte (88).

Vgl. auch Nr. 5 und 7 dieses Katalogs.

## 5. FRÜHISLAMISCHE GESCHICHTE

90 Ms. or. fol. 4091. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.281. Dunkelroter Ledereinband mit eingepreßtem Muster. Bräunliches geglättetes Papier. 220 Blatt. 1a, 220b unbeschrieben. 29 × 18,5 cm. 21 × 12 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Gut leserliches Neshī. 1b mehrfarbiger 'Unvān mit Goldverzierung; Text am Anfang von breiten Goldleisten, sonst von blau-roten Linien eingefasst.

[*Ta'riḥ-i Miṣr*

تاریخ مصر

(1b) A: الحمد لله الذى ايد الاسلام بجنود الغيب فى طرفه العين و الصلوة و السلام

على سيدنا محمد

(219b) E: و شمدى به قدر هر سنه ده كيجه مذكوره ده موسم عظيم اجرا اولنه رق

احيا اولنقده در رضى الله تعالى عنه

Anonyme türkische Nacherzählung der Eroberung Ägyptens unter dem Chalifen 'Omar (634–44). Als Quellen werden mehrfach AL-WĀQIDĪ und IBN IṢHĀQ genannt.

91 Ms. or. oct. 1884. Staatsbibliothek, Marburg

1924/5.75. Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Festes bräunliches Papier mit Glanz. Etwas fleckig, Text stellenweise durch Feuchtigkeit verwischt (24b, 25a, 143b, 144a, 148b, 149a). Leichter Wurmfraß am Rand Bl. 152 bis Ende. 156 Blatt. 20 × 15 cm. 15 × 10,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī, älterer Duktus, unvokalisiert. Von anderer Hand stammen Bll. 60a–69b und 109. Stichwörter, Überschriften und gewisse wiederkehrende Sätze meist rot.

[*Futūḥ eš-Šām terḡemesi*

فتوح الشام ترجمه سى

(1b) A: بز كللك بو يكا امير المؤمنين عمر ك رضى الله عنه حكايتنه كيم نجه ...

نقل ايلدى و نجه تشهيد ايتدلى واقدى رحمة الله عليه ايدر جونكم عمر حج ايلدى

E (156b): بونلر دورميوب سلاح كيوب تيعلر قشانب ميدانه كلمكدن مقتل  
عثماندن فتنه صحابه بوندن تمام اولدى تمت هر كم اوقورسه يزانه فاتحه ايره ايوان فتوحه  
فاتحه بعون الله تعالى و حسن توفيقه و صلى الله عليه سيدنا محمد و آله اجمعين

Bruchstücke aus einer Geschichte der frühen Eroberungen des Islams, als deren Hauptquellen AL-WĀQIDĪ (gest. 823; GAL I 136) angegeben wird. Vgl. GOW 21 Anm.

Der Inhalt der Handschrift reicht von der Pilgerfahrt 'Omars nach Mekka bis zur Schlacht von Siffin.

1a verwischter Besitzerstempel am unteren Rand. Teile des Textes ganz oder teilweise unleserlich gemacht: 61a, 71b, Bl, 59a 7 Zeilen frei geblieben.

1a von anderer Hand قصص انبا مناقب سر ني الخلد الرابع من فتوح الشام.

92

Hs. or. oct. 927. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner Einband mit Lederrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Die ganze Hs. ist durch Feuchtigkeit stark beschädigt, wodurch besonders die oberen Zeilen gelitten haben. 229 Blatt; Bll. 1 und 229 unbeschrieben. 20 × 12 cm. 15 × 6,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Bll. 1b-3a mit goldener Textfassung, 2b kleiner weiß-goldener 'Unvān. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: Mustafā. 3. Gemāzi I 1150/29. August 1737. Sammlung Süßheim.

A (2b): besmele بو ترجمه كزينه عنوان سرتاج تراجم اولسه شاهان . . . ابو  
بكر . . . حضرتلرينك خلافتلري ذكريدر بوندن اقدام ذكر اولنديكه . . .

E (228b): صائم اولان كمسنه نك قتنده طعام اكل اولنسه اول صائم صيامندن فارغ  
اولنجه اوزرينه ملائكه كرام صلااة و سلامدن خالى اولزلر والسلام تمت

Teil, vermutlich 2. Band, einer Geschichte des frühen Islams, in der vorliegenden Hs. vom 11. bis zum Ende des 14. Jahres der Hijra reichend. Unter Bezugnahme auf bereits Geschriebenes wird hier das Chalifat Abū Bakrs und der Beginn der Regierung 'Omars bis Ende 14/Anfang Juni 635 ausführlich beschrieben, wobei als Quellen eine Reihe Autoren wie IBN SA'D, AL-WĀQIDĪ, IBN KATĪR, AN-NUWĀIRĪ, das *Kitāb al-Agānī* angeführt werden.

2a zwei verwischte Besitzerstempel und -vermerke. Auf dem Buchrücken gedruckter Titel: خلافت صديق اكبر و فاروق اعظم.

Elfenbeinfarbiges und gebräuntes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Durchgehend Flecke und Ausbesserungen an den Innenrändern mit Textverlust von Anfang bis 33, weniger stark ab 64. Bl. 33 durchlöchert. 84 Blatt, am Anfang und Schluß unvollständig. Bl. 1b, 2b, 3 und die beiden letzten (später angebundenen) Bl. unbeschrieben. 29,5 × 14,5 cm. 24,5 × 10 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

(4a) A: به بنده ابن یمن گفت دوستی که ترا که شعر هست که بر آسمان

رسیده سرش

(82b) E: و سنه خمس و اربعین و ثلثمائة و سیف الدوله دیار رومه کیروب بعض

حصون مصونه لربن فتح الندی ادرنه به (1) رجوع ایدوب بر نجه ایام انده ازام ایدوب

حلبه ارنحال الندی

Bruchstück einer islamischen Geschichte. Der Text setzt ein mit dem Abschluß der Biographie eines Imams Humām (?), gefolgt von der des Imams Muhammad Naqī, geboren im Ragab 195/April 811. 6a folgt ein Abschnitt: *imām-i hukkān-i Banī Umayya*, worin die Regierungen der einzelnen Omayyaden behandelt und die Theologen besonders gewürdigt werden. 24a über die 'Abbāsiden, mit eigenen Unterabschnitten über wichtige Ereignisse der Zeit. Der Text bricht ab nach kurzen Nachrichten über den Tod des Sāmāniden Nūh b. Nasr 343/954 und weiteren Todesdaten, Plünderung eines 344/955 von 'Abdarrahmān Nāsir von Andalusien abgeschickten Schiffes und den Einfall Saifaddawlas in Rūm 345/956. Persische und arabische Verse sind eingeschoben. Auch der Prosatext ist zuweilen persisch: 30a. Am Rand Zitate aus *Nazm-i sulūk*, also offenbar dem Werk des IBN 'ASĀKIR (gest. 730/1330), GAL S II 24.

1a „*ta'riḥ*“, davor etwas wegradiert. 2a zwei Besitzervermerke mit Stempeln: Hāfiz 'İffetī Kerīmzāde und Feyzullāh b. Ahmed el-Balgīdī, Richter in Aqkermān. Die Zusätze am Rand sind zum Teil abgeschnitten.

1925.303. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 90 Blatt, teilweise verbunden. Anfang fehlt. Richtige Reihenfolge: Bl. 54a-85b, 1a-40b, 86a-Ende. Reste einer Originalfoliierung in Schwarz. 90a unbeschrieben. 21 × 15 cm. 17 × 10,5 cm. 22 Zeilen. Meist Kustoden. Nasta'liq. Bl. 89 Neshī von anderer Hand. Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Anscheinend Autograph.

A (54a): بو خبر مگهیه کلدکده مشرکون مسرور اولدیلر

E (89b): کندی مقتول و عسکری متفرق اولوب چراکسه نك دولتی آخر و ملکی

زائل اولدی فسبحان من لا یزول ملکه و لا یتغیر قضاؤه و هو الدائم الباقی م

K (90b): von anderer Hand سلام علیکم . . . کتب الفقیر حسن . . .

Geschichte Muhammads und der Chalifen bis zur Eroberung Ägyptens durch Sultan Selīm I. im J. 1517. Die Hs. hat entwurfartigen Charakter und dürfte ein Autograph sein. Als Quellen werden die Sīra-Werke von IBN ISHĀQ, IBN HISĀM und anderen (Bl. 62a) erwähnt, ferner AZ-ZAMAḤSARĪ und WASSĀF.

Die Erzählung ist am Anfang unvollständig und setzt mit der Niederlage der Rhomäer ein (Bl. 54a). Leben und Kriegszüge des Propheten sowie der vier rechtgeleiteten Chalifen werden geschildert; kürzer werden die Omayyaden und 'Abbāsiden abgehandelt, letztere Bl. 88b bis al-Mutawakkil, der 808/1405 in Ägypten starb. Auf Bl. 89 ist von anderer Hand die Chalifengeschichte unter Berufung auf AS-SUYŪṬĪ (gest. 911/1505; GAL II 143) weitergeführt, wobei die Regierungsdaten der betreffenden Mamlukensultane mit erwähnt werden, bis zum Tode Tuman Begs (1517; hier mit Regeb 922 angegeben).

Durchstreichungen und am Rand zahlreiche Zusätze in Rot und Schwarz von derselben Hand. Freigelassene Stelle 26b. Randbemerkungen von anderer Hand. 55a. Eine Einteilung in *faṣl* und *bāb* war beabsichtigt: Bl. 40a, 58b, 61a, 86b.

## 95 Ms. or. oct. 3452. Staatsbibliothek, Marburg

1931.10. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 46 Blatt; das letzte Blatt unbeschrieben. 19 × 11 cm. 15 × 5,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Text in roter Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Ibrāhīm, gen. Qapudan Hasan Paşa zāde. 2. Drittel Safer 1103/Anfang November 1691.

NERGİSİ, Mehmed b. Ahmed. Geb. um 1000/1595, gest. 1044/1634-5; GOW 173.

الاقوال المسلمه فی غزوات المسلمه *el-Aqvāl el-musallama fī gazavāt el-Maslama*

A (2b): حمد سیر چاپکپای مضمون آشنای عالم شعر و انشا و عیار معنی پیمای

دانش پیرای قلم و تحریر و املایه

E (45b): رسیده مسامع ذوی الافهام و جریده پسندیده جهانده الی یوم القیام

باقی و مستدام اولدی تمت و الحمد لله وحده و الصلوة علی من لا نبی بعده

Die Streifzüge von Maslama b. 'Abdalmalik (gest. 740), der 716-717 Konstantinopel belagerte. Das Werk wurde als Übersetzung eines *Musāmarat* genannten Buches während Nergisis Amtszeit als Kadi von Mostar 1030/1620-1 verfaßt und bildet einen Teil seiner *Ḥamse*. Andere Handschriften: Berenbach I 231 Nr. T 191; TTY 303 Nr. 191; Hamseler 117. Vgl. eine französische Übersetzung bei Blochet II Nr. 711. Drucke: Kairo 1255/1839; Istanbul 1285/1868.

1a Besitzerstempel 'Alī Rizā. Persischer Vers von ṢĀ'IB. 1b-2a Gebete.

96

Ms. or. oct. 3261, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 443. Blatt 121b-139a.

(121b) A: هر سیّاح

(139a) E: هر بد نکو نماید در چشم نیک بینان مدلولی مانع تعیب و موجب

استحسان اوله تم بعون الله تعالى

(139b) K: تم الكتاب بعون الله الملك الوهاب عن يد اضعف الكتاب مصطفي

نهجى الاسكدارى . . . فى سنة ست و اربعين و مائة و الف

Das gleiche Werk. Bl. 2a Besitzerstempel und -eintragung, 140b vier Wort-erklärungen. Glossen.

Zusammen mit:	1. Nihālistān (443)	3. Mešāqq el-'uššāq (445)
	2. Iksīr-i se'ādet (377)	4. Qānūn er-rešād (381)

97

Ms. or. oct. 3576, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 442. Blatt 221b-250a.

Das gleiche Werk.

Zusammen mit:	1. Nihālistān (442)	3. Qānūn er-rešād (380)
	2. Mešāqq el-'uššāq (444)	4. Iksīr-i devlet (375)

98

Ms. or. oct. 813, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 268. Blatt 162-207.

(162b) A : هر سياح

(207a) E : ممالك روم . . . توجيه ايدوب حدود اعمريره دن زياده به تجاوز

ايلميه ديو امر ايلدى تم

Das gleiche Werk.

Zusammen mit: 1. Nergisī, el-vaṣf el-kāmil (268)  
2. Nergisī, Iksīr-i devlet (376)  
4. Munif, Zafernāme (183)

**99 Ms. or. fol. 4088.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 7 Teilen. 1926.212. Gelblichweißes geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 63 Blatt, das letzte Bl. unbeschrieben. 25 × 14,5 cm. Teil 1: 17,5 × 8 cm. 21 Zeilen. Gutes Nasta'liq. Überschriften, Stichwörter, Punkte und Überstreichungen rot.

TEIL 1: Bl. 2b-27a.

Das gleiche Werk. Bl. 2a: Inhaltsangabe desselben. Auf dem Schnitt steht: مسلمة زكى.

Es folgen: 2. Veysī, Briefsammlung (243) 5. Arab. (449)  
3. Yaḥyā Efendi, Divān (425) 6. Mu'ammāyī (418)  
4. Anthologie (431) 7. Sa'deddīn, Brief (238)

## II. GESCHICHTE EINZELNER PERIODEN UND DYNASTIEN

### 1. ANATOLISCHE FÜRSTENTÜMER: DÄNISMENDE, SELDSCHUKEN, QARAMANEN

**100**                      **Ms. or. oct. 3356.** Staatsbibliothek, Marburg

1928.389. Venezianisches Papier. Leicht wasserfleckig. Am Anfang unvollständig. Bl. 154 (zerrissen) zusammengeklebt. 154 Bl., 104a unbeschrieben. 20,5 × 14,5 cm. 14 × 10 cm. 19 Zl. Kustoden. Nasta'liq mit lang ausgezogenen Unterlängen. Überschriften, einzelne Wörter, Punkte und Überstreichungen rot. Schreiber: Hasan b. Mehmed. 15. Rebi' I 1039/2. November 1629. Glossen 6a, 13a, Bleistiftstriche 31a.

'ĀLĪ, Mustafā b. Ahmed. Gest. 1008/1599; GOW 126.

*Mirqāt el-ghād*

مرقات الجهاد

(1a) A: پس ندنکه بو زمانه دک انک کبی بی قرینه روزکارک سرنجامی یازلیه

(154a) E: بو کتاب که مجمع غزوات غزوات در اوقندغی مجالسده والدينم روحنی لا سيما

روح فتوحی بر فاتحه ایله مبشر قل آمین . . . والحمد لله رب العالمین

Geschichte des Gāzī Ahmed Dānismend von seiner Belagerung Malatyas bis zu seinem Tod vor Niksar, mit Bemerkungen über seine Nachkommen. Das Werk ist eine Paraphrase der *Qissa-i Melik Dānismend Gāzī* von 'ĀRIF 'ALĪ.

Vgl. IRENE MELIKOFF, *La Geste de Melik Dānismend*, Paris 1960, I 54 Anm. 3; 58 und 62 f.

Andere Hss.: vgl. GOW 131 (= TTY 134 Nr. 57); Melikoff, a. a. O., 56 Anm. 1.

Schreibernotiz 103b: قد تم الجلد الثاني بعون الرباني من مرقات الجهاد في اوائل ذي الحجة سنة ثمان وتلثين واثنتين (= Ende Juli 1629).

## 101 Ms. or. quart 1823. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.358. Brauner restaurierter Ledereinband<sup>1</sup> mit rundem, von Flechtwerk ausgefülltem Medaillon. Festes elfenbeinfarbiges, geglättetes Papier. 450 Blatt. Das letzte Bl. verso unbeschrieben. 30 × 21 cm. 22 × 15 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Gutes, am Anfang vokalisiertes Neshī mit besonderer Kennzeichnung des *g* durch drei Punkte: گ. 1b *besmele* und 14b, 18a, 76a Überschriften in Şülüs. Überschriften, arabische Zitate, Stichwörter, am Anfang Stammes- und Personennamen sowie Überstreichungen rot. Mit vier Bildern auf Bl. 8b, 9a, 11b und 12a; vgl. Miniaturenkatalog. Auf Bl. 15a–17b sind die Tamgas (Eigentumszeichen) der 24 Öguzenstämme sorgfältig in Rot, mit schwarzer Umrandung, eingezeichnet. Vorlage war offensichtlich eine gute Abschrift des *Ġāmi' at-tawārīḥ*; s. P. WITTEK in BSOAS XIV (1952), S. 644f. mit weiterer Lit.

YAZIĞİOĞLİ 'ALİ (YAZIĞİZĀDE).

*Oğuz-nāme* اغوز نامه, sonst bekannt als *Selğūq-nāme* سلجوق نامه

oder *Ta'riḥ* bzw. *Tevārīḥ-i āl-i Selğūq*

تاریخ (تواریخ) آل سلجوق

(1b) A: *besmele*: عدد حمد بی عدد و وفور سپاس بی قیاس اول مالک الملک

جل جلاله و عمّ نواله حضرتنه که

(450a) E: مراد اولدی حقدن طپوکه چون آد همیشه اوزون یاشله بول مراد

کر اولکی حرفینه تاریخ ضم قلورسک نه در ییلنه کیف و کم

Geschichte der Seldschuken mit besonderer Beachtung des Volkes, dem sie entstammen: der türkischen Öguzen, und deren traditioneller Einteilung in vierundzwanzig Stämme. Als Datum der Abfassung ermittelt DUDA (Lit. s. u.) aus dem Schluß-Chronogramm 827/beg. 5. Dez. 1423. Dagegen schlägt neuerdings WITTEK in *Türkiyat Mecmuası XIV* (1965) S. 263–265 vor, als Abfassungsdatum 840 (1436/37) zu lesen. Das Werk besteht aus 5 Teilen. Teil 1 über die türkischen und mongolischen Stämme und die legendäre Geschichte der Öguzen beruht auf RAŞİDADDİN Faḍlallāh (gest. 718/1318): *Ġāmi' at-tawārīḥ* (Storey I 72 Nr. 106 Ja). Teil 2, eine Geschichte der Seldschuken von Iran und 'Irāq, ist übersetzt aus Muḥammad AR-RĀWANDĪ (Anfang des 7./13. Jhs.): *Rāḥat aṣ-ṣudūr wa āyat as-surūr* (Storey I 256 f. Nr. 336). Teil 3, der Hauptteil, stellt eine Übersetzung der ausführlichen Version der Geschichte der Rūm-Seldschuken von IBN BĪBĪ dar, des 679/1280 beendeten Werkes *al-Awāmīr al-'alā'īya fī l-umūr al-'alā'īya* (Storey I 408 f. Nr. 578). Die Vorlage ist teils etwas gekürzt, teils durch Zusätze, wie die Widmung für Sultan Murād II. (1421–1451) und Einschübe zur Öguzentradition, erweitert. Teil 4, bis zum Tod Ġazan Ḥāns reichend,

<sup>1</sup> s. MAX WEISWEILER, *Der islamische Bucheinband des Mittelalters*, Wiesbaden 1962, S. 88 Nr. 29.

ist wieder aus RAŠĪDADDĪN übersetzt, mit Zusätzen. Der von Yazıģıođlı stammende 5. und letzte Teil behandelt die Zustände in Rūm nach dem Tod Ğazans und endet mit einer erneuten Widmung für Murād II. Andere Handschriften (Einteilung nach A. S. ERZĪ): 1. (nahezu) vollständige Hss.: Blochet II 47 Nr. 737; Karatay, Yazmalar I 201 f. Nr. 615 und 616 (Revan Kōşkü Nr. 1390 und 1391). 2. Unvollständige Hss.: Warner/Leiden III 24 f. Nr. 942; Blochet II 191 Nr. 1185; Karatay, Yazmalar I 202 Nr. 617; Ankara, D. T. C. Fakültesi, Sammlung İsmâil Sâib I, 1727; Istanbul, Üniversite Ktph. Nr. 1114. 3. (nur Geschichte der Rūm-Seldschuken): Blochet I 24 Nr. 62; Karatay, Yazmalar I 201 Nr. 614. Dazu je eine Hs. in Moskau und Leningrad (noch nicht eingeordnet). Dazu vgl. Dmitrieva, Muginov, Muratov 169 Nr. 159. Literatur: zusammengestellt bei Adnan Sadık ERZĪ, Art. *Ibn Bibi* in İA V, 2 (1950), 715–718; besonders zur vorliegenden Hs.: Herbert W. DUDA, *Die Seldschukengeschichte des Ibn Bibi*, Kopenhagen 1959, 11 f. – Ausgaben: M. Th. HOUTSMA, *Histoire des Seldjoucides d'Asie Mineure d'après Ibn-Bibi. Texte turc...*, Leiden 1902 (Recueil de textes relatifs à l'histoire des Seldjoucides, Bd. III) beruht auf zwei unvollständigen Hss. und bietet nur einen Teil der Übersetzung des İBN-BİBĪ-Textes. Unvollendete Edition: Neđib 'AŞİM, Istanbul ca. 1915 (nur bis Teil 2).

Die vorliegende Abschrift gehört in der obigen Einteilung in Gruppe 1. Die 5 oben beschriebenen Teile beginnen: 1: Bl. 2b; Teil 2 behandelt hier die „Groß-Seldschuken“, *zıkr-i selâtin-i âl-i Selkūq* beg. 24a, und reicht bis Malikšâh. Seine Nachfolger und die 'Irâq-Seldschuken fehlen also (vgl. Revan K. Nr. 1390). Teil 3: 38b; 4: 409b; 5: 439a. Zwischen Bl. 129 und 130 fehlt ein Blatt.

Schnitt: تاریخ اغوز نامه. 1a. Besitzervermerk: Mehmed Ağa b. Qâsim Paşa b. Ğâzî Beg b. . . . Beg, der auf einem zweiten Vermerk, datiert 26. Zilqa'de 1207/5. Juli 1793, als Wesir bezeichnet wird. Von ihm stammt auch eine Eintragung Bl. 450a, oberer Rand, mit Besitzerstempel. Randbemerkungen von späterer Hand, teilweise beschnitten: 19a, 38b, 439b. Inliegend ein vom 12. März 1936 datiertes Schreiben von KILISLI RİF'AT Bey, Istanbul, mit Beurteilung der vorliegenden Handschrift, deren Duktus er für nicht jünger als 900/1494–5 hält. Ergänzt das fehlende Blatt zw. 129 und 130 nach der Houtsma-Ausgabe. Auf einem weiteren Bogen Ergebnisse der Kollationierung dieser Hs. mit den Istanbul Handschriften.

102A

Ms. or. fol. 3129. Staatsbibliothek, Marburg

1908.129. Papier mit Wasserzeichen. 108 Bl., nur verso beschrieben, Bl. 108 unbeschrieben. Bl. 1b (deutsches) Inhaltsverzeichnis. 34 × 21 cm. Ca. 29 × 18,5 cm. Ca. 26 Zeilen. Riq'a, moderne Hand. Auf den recto-Seiten deutsche Randbemerkungen. Die Wörter از این جانب راوی (ایدر) meist rot. Laut GOW 5, Anm. 4, von Konsul Dr. J. H. Löytved stammende Abschrift einer in Karaman (Larende) gefundenen Hs.

Aḥmed Beg, ŠIKĀRĪ. Gest. 992/1584; TTY 125.

[*Qaraman ta'rihi*

قره مان تاریخی]

(2b) A : *besele* بنام انکه شاه بی زوالست

خداوند حکیم ذو الجلالست

(107b)E : لعین زهری آلوب بیلاغه کلدی قاسم بکه بولشوب ضیافت شکلنده برقاج

قوزی بشروب حلوا بشوردی اندن صکره زهری شریته قاتوب

Mit osmanischer Geschichte vermischte Chronik der anatolischen Fürstendynastie Qaraman unter Zugrundelegung des persisch geschriebenen *Šāhnāma* von YĀRĠĀNĪ. Andere Handschriften (GOW 6 Anm.): Universitätsbibliothek Istanbul T. 646 = Forrer Nr. 4; TTY 126 Nr. 50; Konya Millî Kütüphanesi Nr. 4543 = Manusc. Konya (Yusuf Ağa) 27 Nr. 175; Privatbesitz İzzet Koyunluoğlu, Konya. Zum Textproblem vgl. P. WITTEK in *Der Islam* 20 (1932), S. 204, mit Literatur; Ders., *Das Fürstentum Mentese*, Istanbul 1934, S. 51. – Ausgabe: M. Mes'ud KOMAN, *Šikârinin Karamanoğulları tarihi*, Konya 1946.

Am Schluß unvollständig. Das letzte behandelte Ereignis ist die Vergiftung des Qaramanoğlu Qāsim Beg in der Zeit des Sultans Selīm I.

**102B** Ms. or. fol. 3129a. Staatsbibliothek, Marburg

1908.129. 66 Blatt, nur recto beschrieben. 36 × 23 cm. Schriftspiegel variierend. Ca. 36 Zeilen. Deutsche Schrift, mit einer Kartenskizze zwischen Bl. 3 und 4. Konsul Dr. J. H. Löytved laut GOW 5, Anm. 4.

(Beilage zu fol. 3129).

A (1a): „Beiliegende Abschrift einer in Karaman (Larende) gefundenen Handschrift enthält die Geschichte der Karamanendynastie...“

E (66a): „Vergiftung des Kassim und Untergang der Karamanendynastie“.

Untersuchungen zu der obigen Qaramanengeschichte mit Paraphrase ihres Inhalts, auf deutsch.

## 2. TIMUR

103

Hs. or. oct. 953. Staatsbibliothek, Marburg

Rezenter grüner Halblederband mit Klappe und Silberverzierung. Gelblich-weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Bl. 1–2 an den Rändern abgegriffen. Von den Bl. 6, 18, 26, 32, 46, 62, 97, 111, 125, 142 und 153 ist seitlich der Rand weggeschnitten. 79a: runder Ausschnitt am seitlichen Rand. 177 Blatt; 5a unbeschrieben. Alte Folierung in Rot ab Bl. 7. 21 × 15 cm. 15 × 8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Zierliches Ta'liq. Stichwörter und Überschriften sowie Umrahmungen der Stammbäume am Schluß der Hs. rot. Datiert Gemāzi I 1116/September 1704. Sammlung Süßheim.

MURTEZĀ, NAZMIZĀDE. Gest. zw. 1133 und 1136/1720 und 1723.

[*Tergeme-i 'Agā'ib al-maqdūr fi nawā'ib Timūr*

[ترجمة عجائب المقدور في نوابب تیمور]

المالك على التحقيق (6b) A  
besmele : قلاید شواهد حمید فراید نوادر تمجید اول معبود حقیق مالک

الملك على التحقيق

(177b) E : مرقوم حاکم قندهار و غزنه و حدود هند اولوب تاریخ تسع و ثمانمایدده

امراسنک خیانت و غدربله منتقل دار آخرت اولدی

Übersetzung der 840/1436 arabisch geschriebenen Geschichte Timurs von Ahmad b. Muhammad b. 'Abdallāh, genannt IBN 'ARABSĀH (gest. 1450; GAL II 29) mit eigenen Zusätzen. Sie wurde am 22. Rebī' I 1110/28. September 1698 beendet (Bl. 171b).

Andere Handschriften (im Gegensatz zur vorliegenden vielfach Abschriften des Frühdrucks) s. GOW 252, ferner Blochet I 372 Nr. 492; TTY 154 Nr. 76 (2 Hss.); Karatay, Yazmalar I 199 Nr. 610. – Drucke: Istanbul 1142/1730 (Müteferriqa); Istanbul 1277/1860/–61.

Die vorliegende Hs. enthält Bl. 7a das Vorwort des Übersetzers; 7b Lebensgeschichte Timurs; 120b auf seinen Tod folgende Ereignisse; 149a persönliche Beschreibung Timurs, seine Frauen und Kinder, wichtige Persönlichkeiten seiner Regierung, die Gebräuche der Tataren; 169a Schlußwort, *hātīme*, des Übersetzers, 171b Anhang, *tezyīl*, von demselben mit genealogischen Angaben zur Familie Timurs.

1b-4b Tabellenförmiges Inhaltsverzeichnis in Schwarz und Rot. 1a: Rezepte. Bl. 5 enthält einen späteren Hinweis auf den Mütferriqa-Druck. Teilweise lange Randbemerkungen; 7b, 49, 158a. Mehrfach Durchstreichungen, z. B. 27a, 174a.

### 3. SAFAVIDEN, AFGHANEN, KAUKASUS

**104**                      **Ms. or. oct. 3127.** Staatsbibliothek, Marburg

1927.351. Bräunliches (bis Bl. 29) und weißes Papier mit Wasserzeichen. Text durch Auslaufen der Tinte und Zusammenkleben zum Teil unleserlich: Bll. 1b, 2a, 3b, 4-6, 14b, 15a, 17b, 18-21, 23, 24, 27b, 28a, 29b, 30, 32, 33-35, 38, 40, 44. 48 Blatt. Bl. 13, ein von anderer Hand einseitig beschriebener Bogen, ist wohl irrtümlich mit eingebunden. Bl. 46 und 47a leer. 21,5 × 15 cm. 16 × 9 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Neshī. Einzelne Wörter und Überschriften rot.

YOZEFO aus Tiflis, d. i. Joseph Apisalaimian.

Vgl. Laurence LOCKHART, *The Fall of the Safavī Dynasty and the Afghan Occupation of Persia*, Cambridge 1958, S. 504-509 und Index.

[*Vāqi'āt-i Mir Veys ve Šāh Hüseyñ*                      **واقعات میر ویس و شاه حسین**]

(1b) A: اصفهاندن کلن یوزفو نام کسنه سکز سنه اصفهانده مکث ایدوب مدّت  
مرقومهده رأی العین مشاهده و ثیقندن وقوف تحصیل ایدوب علم و اطلاع حاصل  
ایلدوکی احوالدر سنه ۱۱۳۷

(45b) E: و اوغانک چوغی مال و ثروت تحصیل ایتمکه انلر دخی غایت ایله  
ارزوی وطن ایدوب رجعت سوداسنه دوشمشلردی

Der Verfasser ist ein Armenier, der nach französischer Erziehung zunächst in Diensten des Pfortendolmetschers Yanākī Beg (Johann Mavrocordato) stand und nach dessen Ernennung zum Wojwoden der Walachei (Dez. 1716; vgl. GOR VII 627; I. H. UZUNÇARŞILI, *Osmanlı Tarihi* IV/2, Ankara 1959, S. 47 ff.) Sekretär und Dolmetscher bei Ange de Gardane, dem französischen Botschafter beim Safaviden-Šāh Husain, wurde. Das Werk behandelt einleitend die Reise zu Šāh Husain i. J. 1129/1717, den man in Qazwīn antraf. Die Ankunft Dürrī Efendis in Teheran wird erwähnt. Ausführliche Nachrichten über die Kämpfe der Qizilbas (womit hier die Safaviden gemeint sind) mit dem Afghanen Mir Uwais und mit Mir Mahmūd, der im Oktober 1722 Isfahān einnahm; u. a. über sein Verhalten zu den Vertretern der christlichen Mächte; weitere Unternehmungen Mir Mahmūds: seine Versuche, mittels des Beutegeldes Truppen aus Qandahār zu beschaffen. Der Be-

richterstatter floh Ende Zilhiğge 1135/1. Okt. 1724 aus Işfahān. Am Schluß Angaben über die şafavīdischen Provinzen und über die militärische Stärke Mir Maḥmūds zur Zeit von Yożefos Flucht.

Vgl. die Istanbuler Hs. bei Karatay, Yazmalar I 328 Nr. 1012. Bei dem *Afjān ta'rihi* in TTY 326 Nr. 208 dürfte es sich um eine Bearbeitung desselben Berichts handeln. – Beschreibung und Inhaltsangabe der Glasgower Handschrift: T. H. WEIR, *The Revolution in Persia at the Beginning of the 18th Century*, in 'Ağab-nāma = Festschrift E. G. Browne. Cambridge 1922, S. 480–490.

Bl. 1a Schreibübungen; einiges in griechischer Schrift. "ازم تاریخ".

Bl. 13a enthält die Koranverse 31.15; 3.7. 47b Federproben, Unterschrift 7. Ša'bān 44, so auch Bl. 48a. Bl. 48b 5 Zeilen (türkisch?) und einzelne Wörter in griechischen Buchstaben.

#### 105 Ms. or. fol. 4173. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.86. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Leicht durch Feuchtigkeit beschädigt. 57 Blatt. Originalfoliierung in Rot. 1b, 2a, 54b, 55–57 unbeschrieben. Am Anfang außerdem ein ungezähltes Blatt mit verblaßten Eintragungen und dem Titel . . . *iğmāl-i aḥvāl-i Nādīr Šāh*. 32,5 × 20 cm. 24,5 × 11 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī. 2b kunstloser 'Unvān aus goldenen Ranken. 2b–3a goldene – grünlich verfärbte – Einfassung, der übrige Text von roter Linie eingerahmt. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Am Rand Zusätze, teilweise auf Grund einer Kollationierung mit dem *Ta'riḥ-i seyyāh*.

[*Zeyl-i Ta'riḥ-i seyyāh*

ذیل تاریخ سیاح

A (2b): تاریخ هجرة نبویه علی صاحبها اکمل التحیة نیک یوز قرق بر سنه سی اوخرنده لسان لاتندن لسان ترکیه ترجمه اولنوب قرق ایکیده بسمه خطیله نسخه سی توفیر اولنان تاریخ سیاح نام مجموعه مختصره اولنده

E (54a): خیانت ایله ولی نعمتی افندیسی خاندان صفوییه غدر فاحش ایله اولدوغندن

جمله مذکوراتی لغو و محو ایندی و جمله احوالی استدراجی اولتق بدیهی اولدی

Anhang zur „Chronik des Reisenden“, *Ta'riḥ-i seyyāh*, die Ende 1140/1728 aus dem Lateinischen ins Türkische übersetzt und 1142/1729 von Ibrāhīm Mūteferriqa in Istanbul gedruckt wurde. Thaddeus KRUSINSKI, ein in Işfahān als Missionar lebender Jesuit, schrieb das ursprüngliche Werk unter dem Titel *Tragica vertentis belli persici historia*, Paris 1729. Als Verfasser des vorliegenden Ergänzungsbandes vermutet man den Drucker Ibrāhīm Mūteferriqa (s. TTY 317), doch ist er nicht genannt. Zu dem Fragenkomplex vgl. GOW 326 Anm. Andere Handschriften: Krafft 98 Nr. CCLXII; Blochet II 163 Nr. 1100; TTY 315 Nr. 199; Karatay, Yazmalar I 326 Nr. 1007–1008.

Das Werk behandelt die Ereignisse in Persien, Chorasán und Indien vom Jahre 1137/1724-5 an und beginnt mit Tahmās Mirzā (Tahmāsp II.) und dessen Flucht nach Māzandarān. Letztes Ereignis ist die Rückkehr Nādir Šāhs aus Indien nach Persien (1153/1740); der letzte Absatz enthält eine Beschreibung des Afscharenfürsten. Die Überschriften der einzelnen Abschnitte stimmen weitgehend mit den 111 Kapitelüberschriften überein, die bei Krafft S. 98-100 übersetzt sind.

106 Hs. or. oct. 1040. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbes Papier. 50 Blatt. Bl. 1, 2, 49b und 50 unbeschrieben. Originalpaginierung ab Bl. 3. 23,5 × 16 cm. 18 × 11 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 25. Gemāzi I 1327/14. Juni 1909. Sammlung Süßheim.

*Ta'rihçe-i Dāgistan*

تاریخچه داغستان

. . . : (3b) A besmele الحمد لله الذى فضل المجاهدين على القاعدين اجرا عظيماً . . .  
 اما بعد فان اهالى داغستان دورى قديمىدىن برى اهل مسلمانة و اهل غيرته اولسده . . .  
 E (49a): قلانى كلسنى عسكروه تقسيم ايلدى باقى اسيرلىرى كلسنى روسيه دوتن  
 اسيرلىر ايله بربر مبادلده ايلدى  
 K: . . . اين تاريخچه را بلا تبديل و تغير كلمات و عبارات و اصطلاحات از  
 روى نسخه اصلى تحرير . . . نمودم اكر سهوى و نقصانى داشته باشد باصل راجع  
 است . . . سيد احمد تبريزى . . .

Geschichte des muslimischen Aufstandes gegen die Russen im nordöstlichen Kaukasus in Form von Berichten über die Taten der drei Rebellenführer Gāzī Muhammad (fiel im Oktober 1832). Hamza (1834 bei Hūnzāq besiegt) und Scheich Šāmil (ergab sich 1859). Vgl. die Artikel *Dāgistan* von W. BARTHOLD und Mirza BALA in IA III (1945) und W. BARTHOLD/A. BENNIGSEN in EI<sup>2</sup> (1961); Lit. zu Scheich Šāmil vgl. J. D. PEARSON, *Index Islamicus*, Cambridge 1958, S. 681-683; Ders., *Index Islamicus Supplement*, Cambridge 1962, S. 226-228. Verf. und andere Hss. - bzw. die Vorlage zu dieser Handschrift - noch nicht ermittelt.

Den meisten Raum nehmen Erzählungen über die Taten Šāmil's ein, der meist *شوميل* geschrieben wird. Der Text weist Eigentümlichkeiten des aserbajdschanischen Türkisch auf und weicht auch in der Orthographie arabischer Wörter (daher der Vermerk im Kolophon) und im Wortbestand (بنارال . سلمات) vom osmanischen Gebrauch ab. Letztes Ereignis ist der Austausch von Geiseln: Scheich Šāmil bekommt seinen Sohn Gemāleddīn gegen Auslieferung der Frauen und Kinder russischer Generäle zurück.

#### 4. KRETA

107

Hs. or. quart 1068, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 36. Bl. 84b–89a.

*Ta'riḥ-i ġezire-i Ġirīd*

تاریخ جزیره کرید

(84b) A: جزایر فسیح الارچاء رومدن جزیره اقریطش تخفیف عبارت ایچون لفظ مذکورک اولندن همزه محذوف اولدوغی کبی بطریق الترجیم آخزندن شین مسلوب ومناسبت اتحاد مخرج ایله قاف کافه و طا داله مقلوب قلنمغله کرید اسمی . . . مسطوردر  
(89a) E: . . . ابتهاج و استبشار اولندی و بودعانامه بی ریب و ریا اول مدیح دلکشا تحریریه اتمام و ادعیة خالصة مزید بقاء حضرت ظلّ خدا ایله مسکی الختام قلندی وهو هذا

Geschichte Kretas, im Jahre der osmanischen Eroberung, 1055/1645, von ungenanntem Verf. geschrieben.

Nach Erörterungen über den Lautwandel Aqrīṭiṣ < Ġirīd kurze Angaben über die Lage der Insel. Beschreibung der Streifzüge der Araber, Eroberung durch diese, Umsiedlung einer Arabergruppe aus Andalus nach Kreta und Eroberung der Insel durch die Byzantiner. Quelle ist Šihābaddīn Aḥmad AN-NUWAIŘĪ (gest. 1332; GAL II 139), *Nihāyat al-arab fī funūn al-adab*. Die anschließende Zeitspanne wird zusammengefaßt als „750 Jahre unter ungläubiger Herrschaft“, beendet durch die – nicht geschilderte – Eroberung. Zu dieser zitiert der Verf. einen Vers seines verstorbenen Lehrers, Mevlānā ‘Azmīzāde.

Titel in Rot: ذکر تاریخ جزیره کرید

Zusammen mit: 1. Ḥāġġī Ḥalīfa, *Taqvīm et-tevāriḥ* (36)

## 5. ÄGYPTEN

108

Hs. or. quart 1110. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit tiefgeprägten goldverzierten Medaillons und ebenso verzierter Klappe. Festes gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Flecke 50b, 51, 64 ohne Textbeschädigung, 118 obere Ecke abgerissen, Text gut erhalten. 203 Bl., 203a unbeschrieben. Originalfoliierung Bl. 26, 38, 45, 50–100 in Schwarz, 101–142, 143–144 schwarz, 145–178 rot. 29,5 × 19 cm. 22 × 12,5 cm. 25 Zl. Kustoden. Neshī. 1b–2a blau-rot-goldene Randleiste, 1b goldene Punkte. Überschriften und einzelne Wörter rot. Ab 2b bis Ende Randleiste aus doppelter roter Linie. Schreiber: Ken‘ān Ḥāmidullāh. 19. Muḥarrem 1095/7. Januar 1684. Derselbe schrieb 1682 das gleiche Werk ab; s. Karatay, Yazmalar I 195 Nr. 597. – 2b Besitzereintragungen. Glossen in Rot (5a) und Schwarz (9b). – Sammlung Süßheim.

ŞĀLIḤ B. ĞELĀL. Gest. 973/1565; GOW 100. Şāliḥ Ćelebi ist ein jüngerer Bruder des QOĞA NIŞĀŃĠ, Muşafā Ćelebi (Nr. 144 dieses Katalogs).

*Nevādir el-aḥbār*

نوادير الاخبار

(1b) A: سبحان الله نه لطف وجود در كه بوجه هويات اشياي كه عدمه ناهويدا

ايكن . . .

(202a) E: يا الهى صقلغل اول كشينك ايمان كيم بنم يازيمي اوقيوب بكا دعا قله امين

يارب العالمين

Nachsatz (Bl. 202b): اشبو كتاب كامل اللى بش كونده تحرير اولمشدر . . .

Beschreibung Ägyptens, seiner Geschichte von Adam an sowie seiner Städte, Bauten und anderer Denkwürdigkeiten. Das Werk ist sonst bekannt als *Ta'riḥ-i Mişr* oder *Ta'riḥ-i Mişr-i ĵedīd*. Der erstgenannte Titel erscheint als späterer Zusatz auf Bl. 1a und 1b und in der Form نوادير اخبار im Text, Bl. 3a. Vgl. GOR IX 253 Nr. 197; GOW 100. J. R. WALSH, Art. *Djalālzāde Şāliḥ Ćelebi* in EI<sup>2</sup>.

Andere Handschriften: GOW a. a. O.; ferner Blochet I 24 Nr. 61, 246 Nr. 172; Forrer 189 Nr. 27 = Hüsrev Paşa Nr. 354 und Şehid Ali Nr. 1898 (beide Süleymaniye Umumi Ktph.); Karatay, Yazmalar I 194 Nr. 596–600.

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 125. Blatt 30b–49b. Datiert 26. Safer 1030/20. Januar 1621.

IBRĀHĪM b. Yahyā, Mollāzāde. Schrieb 1018/1609 in Kairo.

*Tevārīḥ-i Miṣr-i nādiret el-'aṣr*

تواريخ مصر نادرة العصر

oder *Ta'riḥ-i muhtaṣar-i Miṣr-i mu'izzīye* (Bl. 49a)

. . . besmele : (30b) A تاج سر قص کلام قدیم حمد فراوان اول حضرت واجب الوجود . . .

E (49b) : فی سابع ربیع الاول من شهور سنه ثمان عشر والف . . . در محمیة

مصر قاهره سنه ۱۰۱۸ . . . این درج که درج درج شاهانست المته لله  
که باتمام رسید

Geschichte der Herrscher Ägyptens von der islamischen Eroberung bis auf Öküz Mehmed Paşa, der von 1016/1607 bis 1020/1611 osmanischer Statthalter in Ägypten war (vgl. M. C. Şehâbeddin TEKINDAG, Art. *Mehmed Paşa* in IA VII [1957] 581–583) und dem das Werk gewidmet ist. 'OM III 181 verweist – ohne nähere Angaben – auf eine Handschrift dieses Werkes. Danach und zur vorliegenden Hs. GOW 122 Anm. – Die Sammel-Hs. Esad Efendi Nr. 2175 enthält das vorliegende Werk unter Nr. 1: s. Levend, *Gazavāt-nâmeler* 38 f.<sup>1</sup>

Einleitend werden die Erfolge Mehmed Pasas bei der Wiederherstellung geordneter Verhältnisse in dem vorher von Räubern heimgesuchten Ägypten gewürdigt. In kurzen, jeweils durch *بعده* eingeleiteten Absätzen werden die islamischen Dynastien, die über Ägypten geherrscht haben, aufgeführt. Nach der osmanischen Eroberung (Bl. 34b) werden die einzelnen Statthalter in je einem Absatz behandelt, am ausführlichsten der erwähnte Mehmed Paşa (Bl. 46b). Der Verfasser des am 7. Rebī' I 1018/10. Juni 1609 in Kairo niedergeschriebenen Werks war Dīvānsekretär und stammte von in Ägypten ansässigen Tscherkessen (Mamluken)-Emiren ab; sein Vater, *Muhaddis* Yahyā, genannt Emīn Kösesi, war Professor am *Dār el-ḥadīs* der Moschee Sultan Süleymāns in Istanbul gewesen (Bl. 48b–49a).

Bl. 49b–50a Zusatz von späterer Hand.

Zusammen mit: 1. Hasan b. Mahmūd Bayātī, *Gām-i Gem āyīn* (125)

3. Nisāngi Mehmed, *Ta'riḥ* (19).

<sup>1</sup> Nr. 2 und 4 dieser Sammel-Hs. sind beschrieben: TTY 255 f. und 213 f.

110 Ms. or. quart 1756. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.208. Gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder teilweise fleckig. 138 Blatt. Originalfoliierung. 28 × 16 cm. 22 × 10 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Datiert 1084/beg. 18.4.1673.

‘ABDULLĀH B. RIZVĀN. Schrieb unter Sultan Ibrāhīm (1640–1648);  
GOW 176.

*Tarih-i Rizvān-zāde*

sonst bekannt als *Ta’rīh-i Misr*

تاریخ رضوان زادن

تاریخ مصر

(1b) A : *besmele* حمد و ثنا اول بارگاه اعلايه سزادر که خيام افلاکی بی طناب

و بلا عماد بساط زمین اوزره بنیاد ایدوب

E (135b) : و تقوایه توغل ایدنلر دولت دارینه نائل اولمشلردر و الحمد لله رب العالمین

و صلی الله علی سیدنا محمد و علی اله و صحبه اجمعین

Geschichte Ägyptens im Rahmen einer weltgeschichtlichen Übersicht unter Auswertung verschiedener Quellen, unter anderem eines arabischen Werkes mit dem Titel *تشعل الازهار فی عجائب الاقطار*. Am Anfang und Bl. 131b f. wird die Thronbesteigung des Sultans (Ibrāhīm) 1049/1640 erwähnt. Das Buch ist dem (Groß-) Wesir Qara Mustafā Paşa (Kemänkeş, geb. nach 1592, gest. 1644; IA s. v.) gewidmet. Literatur und andere Handschriften: GOW 176 f.; Blochet II 143 Nr. 1041, 1043; Rossi 159 Nr. 181,1 mit weiterer Lit. – Die Hs. Bagdat Köskü Nr. 298 hat anscheinend denselben Anfang: s. Karatay, *Yazmalar I* 327 Nr. 1009 („*Tevārīh-i dest-i Qipçāq’*“).

Die 9 Kapitel, *fasl*, des Werkes, das von der Erschaffung Adams bis zur Eroberung Ägyptens durch Selīm I. reicht, beginnen: 1: 3b, 2: 56a, 3: 62b, 4: 79b, 5: 80a, 6: 93b, 7: 96b, 8: 97a, 9: 109a. Die Liste der osmanischen Statthalter in Ägypten reicht bis 1056/1646 (Bl. 132a).

Bl. 135b–138a Herrschertabellen, enthaltend Namen zur Frühgeschichte Ägyptens, seiner muslimischen Dynastien, der osmanischen Statthalter und der Chalifen. Die Tabelle Bl. 138a ist von späterer Hand bis 1223/1808 fortgeführt. Bl. 1a: drei Besitzerstempel und Eintragungen verschiedener Besitzer, u. a. Hasan Sidqī el-Girīdī 1205/1790. Titel. Ebenso 1b, mit Besitzerstempel.

111

Hs. or. quart 1128. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit dünnem Goldrand und goldgeprägten länglichen Medaillons in Lederschnitzarbeit auf dem Vorder- und Rückendeckel. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Benutzungsspuren, abgegriffene Ränder. Wasserflecke, besonders an den unteren Ecken, ohne nennenswerten Textverlust. 111 Blatt; 1b, 2a unbeschrieben. 34 × 15 cm. 30 × 11,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Schönes Neshī, Tinte leicht bräunlich verfärbt. Anfangsseite Bl. 3b von späterer Hand. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Rote Randleiste. Sammlung Süßheim.

(3b) A: حمد و ثنا اول بارگاه اعلايه سزادر که

(107a) E: و تقوايه توغل ايدنلر دولت دارينه نائل اولشلردر

Das gleiche Werk. Die 9 *faṣl* des Werkes beginnen: 1. 5a, 2. 47a, 3. 52b, 4. 66a, 5. 66b, 6. 77a, 7. und 8. 79b, 9. 88b.

107b–109b: 12 Tabellen der Herrscher Ägyptens von der Vorzeit über die Omayyaden, ‘Abbāsiden, Fāṭimiden, Ayyubiden und Mamluken bis zu den osmanischen Statthaltern, ferner eine Liste von Einzeldynastien (109b) und eine Tafel der Osmanensultane, die bis zur Thronbesteigung Mehmeds IV. 1648 reicht. Eine gröbere Hand hat 110b die Namen der Sultane Muṣṭafā (II.) bis Muṣṭafā (III.) hinzugefügt; in Kursivschrift folgen weitere Namen bis ‘Abdülmeğid (1839–1869) ohne Daten. Bl. 111a enthält in flüchtiger Schrift eine Tabelle der Sultane von Süleymān II. (1687) bis ‘Abdülmeğid und ‘Abdül‘aziz. Bl. 1a und Schnitt: تاریخ مصر قاهره.

3a عبد الله ابن رضوان 3 Besitzervermerke (3a) und -glossen (1a, 2b, 3a, 111b); besonders am Anfang des Textes zahlreiche Randglossen, die beim Einbinden beschnitten wurden. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Federprobe, auf der des Rückendeckels die Zahlenwerte der arabischen Buchstaben.

112

Hs. or. oct. 915. Staatsbibliothek, Marburg

Weißes Papier mit Wasserzeichen. Durch Wasser sind beschädigt: die oberste Zeile auf Bl. 12b–13a, 79b–82a, das ganze Bl. leicht verwischt 17b–18a, stärker 18b–21a, 77b–79a. 186 Bl. Originalpaginierung ab 1b. 20 × 14,5 cm. 15 × 7,5 cm. 21 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Rote Randleiste; Überstreichungen, Stichwörter und Punkte rot. Datiert 1216/1801–2. Der Titel wird auf Bl. 1a und dem Schnitt wiederholt. Glossen und Überschriften am Rand in Rot und Schwarz. Bleistiftnotizen 77a, 186b. – Sammlung Süßheim.

‘Aḡā’ib el-aqtār

عجائب الاقطار

(1b) A: حمد و ثنا اول بارگاه اعلايه سزادر که خيام افلاکی بی طناب و بی عماد بساط

زمین اوزره بنیاد ایدوب

(186a) E: تقوایة توغل ایدنلر دولت دارینه نائل اولشدر والمحمد لله رب العالمین

Das gleiche Werk. Die 9 *fasl* beginnen: 1. Bl. 4b, 2. 77b, 3. 87b, 4. 112a, 5. 113a, 6. 132b, 7. 135b, 8. 137b, 9. 152b. Die Liste der osmanischen Statthalter in Ägypten reicht bis 1056/1646 (Bl. 182b).

**113 Ms. or. quart 1973.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.18. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Etwas Textverlust durch Wasserflecke 13b–14a, 35a. 82 Blatt. 1b unbeschrieben. Es fehlen Blätter. 26 × 14 cm. 19,5 × 8 cm. 27 Zeilen, teilweise auch nur ca. 24 Zll. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot.

*Ta'rih-i Misr-i Qāhira*

تاریخ مصر قاهره

(3b) A: حمد و ثنا اول بارگاه اعلايه سزادرکه

(81a) E: دولت دارینه نائل اولشدردر و الله اعلم بالصواب

Das gleiche Werk. Die unvollständig erhaltenen *fasl* beginnen: 1. 5a, 2. 27a, 3. 33b, 4. 48a, 5. 48b, 6. 60a, 7. 62b, 8. 63a; Lücken vor Bll. 64, 67, 71, 79.

1a–3a Aufzeichnungen früherer Besitzer – 3a es-Seyyid Salāheddīn 1200/1785–6 – mit türkischen Gedichten und Chronogrammen 1259/1843. Bl. 81b bis 82b in Nasta'liq Übersicht über die Osmanensultane, طقه عثمانان überschrieben, mit Herrschernamen in roten Kreisen. Am Schluß von verschiedenen Händen ergänzt bis Ahmed III. (1703–1730). Gelegentlich Zusätze am Rand.

**114 Hs. or. oct. 945.** Staatsbibliothek, Marburg

Rotbrauner Ledereinband mit eingepprägter Vignette und (rechts sitzender) Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Fast alle Blätter durch Feuchtigkeit beschädigt und verschmutzt, Tinte besonders am Anfang und Ende verblaßt, die rote Tinte der Überschriften meist gänzlich ausgewaschen, am Anfang ausgebessert. 180 Blatt; 180b unbeschrieben. 21 × 12 cm. 15,5 × 6,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Sorgfältiges Neshī. 1b rotgoldene Kopfleiste, 1b–2a goldene Umrahmung (beides verschmutzt), der übrige Text in roter Einfassung. Punkte, Stichwörter und Überschriften ursprünglich rot. Schreiber: Mustafā b. Ahmed el-Antākī. 22. Ša'bān 1115/31. Dezember 1703. Sammlung Süßheim.

MAḤMŪD b. ‘Abdullāh b. Meḥmed el-Baġdādī.

[*Ta’rīḥ-i Miṣr*

تاريخ مصر]

(1b) A: *besmele*: إِنَّ أَحْرَى مَا تَحَبَّرَ لَهُ الْمُخَابِرُ وَ أَوَّلَى مَا يَذْكَرُ عَلَى رُوسِ  
الْأَشْهَادِ . . . وَ بَعْدَ فَيَقُولُ الْمَفْتَقِرُ إِلَى عَفْوِهِ . . . مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُحَمَّدِ الْبَغْدَادِيِّ

(180a) E: إِنَّكَ الْقَادِرُ الْقَدِيرُ وَ النَّاقِدُ الْبَصِيرُ وَاعْفُ عَنَّا وَ عَنِ الْمُسْلِمِينَ أَجْمَعِينَ

مَا خَتَمَتِ الْفَاتِحَةَ بِأَمِينٍ

Geschichte Ägyptens, verfaßt auf Veranlassung des osmanischen Statthalters von Ägypten, ‘Abdurrahmān Paša (1087/1676–1091/1680). Hauptquelle ist Ġalāl-addīn AS-SUYŪTĪ (1445–1503): *Husn al-muḥādara fi aḥbār Miṣr wa l-Qāhira*, doch reicht die Beschreibung bis in die Zeit des Verfassers. Literatur und andere Handschriften: GOW 243 f.

Nach einem Vorwort folgen die Erwähnungen Ägyptens im Koran (3b), auf dies Land bezügliche Traditionen (5a), Herrscher und Bauten der Vorzeit; die arabische Eroberung (43b); Prophetengenossen und Gelehrte, die in Ägypten lebten oder es besuchten (56b); Statthalter der Chalifen (84b); die Fātīmiden (96a); die Ayyubiden (99a); ‘Abbāsiden von Ägypten und die Mamluken (114b); die Eroberung durch Sultan Selīm I. im Jahre 1517 (121a). Das Kapitel über die osmanischen Statthalter Ägyptens (128a) reicht bis 1090/1679 und enthält das Datum der Ankunft des Verfassers in Kairo: 14. Ševvāl 1089/29. November 1678. Es folgen Abschnitte über Moscheen und Medresen (141a); wichtige Ereignisse der ägyptischen Geschichte (149b); die Pilgerroute Kairo-Mekka (164a); der Nil (165a); Merkwürdigkeiten Ägyptens.

Schnitt: تاريخ مصر. Am Rand einige spätere Ergänzungen.

## 6. CHRISTLICHE LÄNDER

115

Ms. or. quart 821, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 126. Blatt 201b–219b.

[تاریخ قسطنطنیه و ایا صوفیا] *[Ta'rih-i Qostantiniye ve Ayā Sofyā]*

A (201b): حکایت اولدرکی استانبولک و ایا صوفیانک بنیادی وریلدوغین یار ابدرکی  
ذکر اولنور سنه ۸۹۷ باری تعالی ایدر کلامی قدیمده ایدر بَلَدَةُ طَبَّهٔ دیو بیورر بو  
حصار بو آینک تمام حسابنده الندی

E (219b): صکره سلطان محمد فتح اتدی اول زمانده پاشالری خلیل پاشا و صاروجه  
پاشا و زغنوس پاشا و روم ایلی بکلر بکسی قرجه بک و اناطولی پاشاسی اسحاق پاشا  
دیرلردی تمت بعون الله تعالی

K: تم الكتاب سنه ۹۵۰ فی شهر ربیع . . .

Sagenhafte Geschichte Konstantinopels und der *Āyā Sofyā* (Hagia Sophia). Zu dieser Hs. vgl. GOW 30 Anm. 2; K. SÜSSHEIM, Art. *Āyā Sofya* in EI I (1913) 548; übersetzt in IA II (1949) 51 und entsprechend in EI<sup>2</sup>; Taeschner, Geogr. Lit. 45 Anm. 1 u. 2.

Das Werk wurde unter Bāyezid II. (1481–1512) verfaßt, und zwar nach 889/1484 (Bl. 211b); die auf Bl. 201b genannte Jahreszahl 897/1491 kann wohl als Abfassungsdatum verstanden werden. Einleitend wird die Hinrichtung des Wesirs Halil Paşa (Candarlı) erwähnt, danach die Eroberung Konstantinopels durch Mehmed II., der von Franken und Griechen Auskunft über die Geschichte der Stadt einholte. Es folgt ihre sagenhafte Vorgeschichte: Bau durch Salomon, später Yanqō b. Mādyān, dessen Sohn Buzantīn; über das Schwert, das seit jener Zeit in der Donau lag, bis es unter Bāyezids Regierung geborgen wurde; die Geschichte Muhammads und der Chalifen sowie deren Angriffe auf Konstantinopel; Sagen über eine Niederlassung von Muslimen in der Stadt, die sich mit den Christen in der Hagia Sophia eine blutige Schlacht geliefert hätten; Eingreifen Hārūns und Sayyid Battāls und Zerstörung Konstantinopels durch die

Muslime, das erst durch die Franken wieder aufgebaut worden sei, unter deren Botmäßigkeit der letzte christliche Herr von Konstantinopel gestanden habe. Zum Schluß werden Mehmeds II. Wesire bei der Eroberung aufgezählt. Vgl. die entsprechende Erzählung im „Anonymus“, Nr. 124 dieses Katalogs.

Zusammen mit: I. Rūhī Edrenevī, Ta'riḥ-i āl-i 'Oṣmān (126).

116

Hs. or. oct. 931. Staatsbibliothek. Marburg

Bräunliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Text durch Feuchtigkeit beschädigt, im ganzen aber lesbar. 19 Blatt, das erste und das letzte Bl. unbeschrieben. Verbundene Blätter: auf Bl. 15b folgt 17a. Die Bl. 16 und 18 gehören zusammen. 21 × 13,5 cm. 15 × 9 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Anscheinend Autograph. Letztes Drittel Zilqa'de 1011/Anfang Mai 1603. Sammlung Süßheim.

IBRĀHĪM b. Mehmed b. Mehmed, genannt ḤAYĀLĪZĀDE. Gest. 1022/1613 in Edirne; 'OM III 50.

*Risāle der beyān-i binā-i Āyā Šōfyā*

رساله در بیان بناء آيا صوفيه

. . . (2b) A: سپاس موفور و ثناء نامحصور اول صانع نقاش ازله سزاور ولايقدرکه . . .

(17b) E und K: بعده بو فقير . . . خيالی زاده ابراهيم بی چاره ترکی لسانه

ترجمه قیلوب فارسیده بهره دار اولین اخوان بهر مند اولق امید ایله . . . اقدام ایلدی

. . . تم تحریر الکلام . . . بيد العبد الفقير . . . ابراهيم ابن محمد بن محمد الشهير

بخيالی زاده . . . فی اواخر شهر ذی القعدة سنه احدی عشرة والف

Die legendäre Geschichte der Āyā Šōfyā, aus dem Persischen des Derviš ŠEMSEDDĪN, den das vorliegende Werk Aq Šemseddin nennt, übersetzt.

BURSALĪ M. ṬĀHIR erwähnt eine weitere Hs. in der Šeyḥ-Sinān-Bibliothek zu Alaşchir ('OM III 50; danach GOW 28 Anm. 4). – Zur Šemseddin-Redaktion der Aya-Šōfyā-Legende, die in der persischen Hs. Aya Sofya Nr. 2025a vorliegt, vgl. F. TAUER, *Les versions persanes de la légende sur la construction d'Aya Sofya*, in: *Byzantinoslavica* 15 (1954) 1–20, mit Inhaltsangabe. Laut TAUER hat ein Perser Šems aus dem Griechischen übersetzt; WITTEK versteht jedoch *ez zebān-i rūmī* so, daß Šems, ein Türke, aus dem (in Rūm gesprochenen) Türkischen übersetzt hat (Näheres s. WITTEK in *TM XIV* [1965], S. 266–270).

Es wird erzählt, wie zuerst Byzas (Hs.: Vazand) König in Istanbul war, wie Konstantin (Qusṭanṭin) die Stadt neu befestigte, und wie Justinian (Üstün Yānū; die Hs. hat meist Üstün Bānū) die Kirche bauen ließ. Die 16 Jahre und

4 Monate dauernde Bauarbeit unter dem Architekten Ignatios (Agnādiyus) wird im einzelnen beschrieben. Unter dem nächsten Herrscher Justin (Ūstūn Yūs) stürzte die Kuppel ein; schließlich folgt ihr Wiederaufbau, die Bestrafung und Flucht des Architekten und seine Begnadigung. Am Schluß behauptet der Übersetzer, das Originalwerk über die Āyā Şöfyā sei in syrischer Sprache geschrieben, aus der es der Perser Aq Şemseddin (so!) für Sultan Mehmed II. ins Persische übersetzt habe.

Um eine gesonderte Version handelt es sich offenbar bei der Erzählung Bl. 16 und 18, die *ترجمه تواریخ یونانیان بیان بناء ایا صوفیه کبیر* überschrieben ist und anfängt *دولت سلطنت ابوسطیانوس بانی ایا صوفیه ...* 1a Bleistiftzeichnungen. 2a Federproben, ein verblichener Besitzerstempel. Am Rand einige Glossen.

117 Hs. or. oct. 866. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Wasserflecke und Benutzungsspuren. Die Tinte, besonders die der rot geschriebenen Stichwörter, ist teilweise verwischt (2b, 18b) oder hat auf die gegenüberliegenden Bl. abgefärbt. Bl. 30 Text am inneren Rand, 38 dritte Zl. beschädigt. 38 Bl., Bl. 1 leer. Originalfoliierung ab 2a. 20 × 14,5 cm. 14 × 10 cm. 19 Zl. Kustoden. Nesta'liq. Stichwörter rot. 2 Besitzervermerke. Vereinzelt Glossen. – Sammlung Süßheim.

ḤĀĒĪ ḤALĪFA, Muṣṭafā b. 'Abdullāh, gen. KĀTĪB ĆELEBĪ s. Nr. 36.

*Irşād el-ḥayārā ilā ta'rīḥ el-Yūnān ve r-Rūm ve n-Naṣārā*

ارشاد الحیاری الی تاریخ اليونان والروم والنصارى

(2b) A: حمد بی حد اول واحد احدہ کہ ذات اقدسی تثلیثدن منزہ ابوة وصنی ایلہ  
توصیفدن عالی و مقصدسدر

(38b) E: اَلْكَسْنَدَرُ سَابِقًا اِفْلَاقٍ وَيُودِهَسِي اُولُوبٍ بَعْدَ الْعَزْلِ سَدَّةً سَعَادَتِهٖ مَلَازِمَتِهٖ  
اولقله وصحيح النسب بكزاده اولوب يرار وشباعه شعار ورعايايه حمايت وحراسته جري وقوى  
اولغله بيك توجيه اولندي

Gedrängter Überblick über Religion und Geschichte der christlichen Länder Europas.

Lit.: ORHAN ŞĀİK GÖKYAY, Art. *Kâtib Çelebi* in İA VI (1955), 433 u. 437; Ders. in: *Kâtib Çelebi*, TTK Yayınlarından VII. seri, No. 33, Ankara 1957, S. 57, mit Hinweis auf MES'UD KOMAN, *Irşād al-ḥayārā* . . ., in: Konya Halkevi aylık kültür dergisi, Mai 1945, Nr. 79, S. 20 f. M. M. KOMAN gibt Auszüge und eine Inhalts-

übersicht in *Katip Çelebi'nin 300 yıl kadar önce demokrasiyadan bahseden eseri . . . üzerine bir kaç söz*. In: *İş ve Düşünce* Bd. 30, Nr. 245, März 1964, S. 5–14. Andere Hss. in Konya (İ. Koyunluoglu); Ankara (Bibl. des Türk Tarih Kurumu, Nr. 15, lt. brief. Mitt. von Dr. V. L. MENAGE).

Häggî Halifa schreibt einleitend (2b–3a), das Werk solle die Muslime über ihre christlichen Gegenspieler, über die in der islamischen Literatur nichts zu finden sei, unterrichten. Er habe es aus seiner Atlas-Minor-Übersetzung (zu dieser vgl. GOW 199) und anderen fränkischen Werken zusammengestellt und mit der Abfassung am 14. Kānūn-i şānī (Januar) 1654 in seinem Haus begonnen, das in Konstantinopel zwischen den Moscheen Sultan Selims und Mehmeds II. lag. Die *muqaddime* hat 2 Teile: 1. Grundlagen der christlichen Religion (3a), 2. Gebräuche und Gesetze, wobei *nev' 1* (6b) von den Regierungsformen (u. a. Aristokratie und Demokratie), Herrschertiteln und -abzeichen handelt, *nev' 2* (8a) die religiösen Würden beschreibt. Es folgen Abschnitte (*fasl*) über den Papst (10b) mit einer Liste der Päpste bis Paul III. Ferner: 18a die römischen Kaiser, 20a Karl der Große und seine Nachfolger, 21a die Habsburger bis Ferdinand III. (hier Jahresangabe: 1655), mit Angaben (anscheinend nach Porträts) zu ihrem Aussehen. 22a die Könige von Frankreich. 29a Spanien. 31a Portugal, Dänemark, Norwegen. 31b Siebenbürgen, Ungarn. 32b ausführlich über Venedig mit einer Liste der Dogen. 37b die Fürsten der Moldau, als letzter Alexander (GOR IV 503, 511).

#### 118 Ms. or. quart 1599. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.76. Roter Halbledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Elfenbeinfarbiges geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 147 Blatt. Originalfoliierung rot. 1a und das letzte Blatt unbeschrieben. 29,5 × 18 cm. 18 × 7,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: Derviş Mustafâ el-Mevlevî. Letzes Drittel Regeb 1243/Anfang Februar 1828.

ARGYROPULO, Jakowaki (YAQOVĀKĪ). Anfang des 19. Jhs.; vgl. GOW 310, Anm. 1; TTY 325.

[*Ta'rih-i Rûsya*

تاریخ روسیه

auch bekannt als: *Ta'rih-i Qātarīna*

[تاریخ قاترینه]

انطق ترجمان قلم . . . اما بعد باعث *besmele*: (1b) A

تکثیر سواددن احترازا مواد مرقومه کلیا طی اولندی

انطق ترجمان قلم . . .

Kommentierte Übersetzung des französischen Werkes von Jean-Henri CASTÈRA (2a فستره): *Histoire de Cathérine II., impératrice de Russie*, Paris 1800, in zwei Teilen. Teil I (Bl. 2b) Anfänge des russischen Staates bis zum Tod Katharinas II.

1796; II (Bl. 125b) Angaben über See- und Landstreitkräfte, Bevölkerung, Verwaltung, Steuerwesen und sonstige Verhältnisse in Rußland.

Lt. und andere Hss.: GOW 310 Anm. 1; TTY 325 Nr. 207; Karatay, Yazmalar I 330 Nr. 1016. Drucke: Bülâq 1244/ 1829 und 1246/1830–1, Istanbul 1287/1870.

Besitzereintragung auf d. vord. Innendeckel.

**119** Hs. or. quart 1071. Staatsbibliothek, Marburg

Bl. 1–147, 154 bis Ende bräunliches dünnes Papier, 148–153 gelbliches dickeres Papier mit Wasserzeichen. An den Rändern stockfleckig. Text zum Teil verwischt, Bl. 42b, 43a in der Mitte der Seite mit Tinte verschmiert. Ab Bl. 142 stärkere Beschädigung der oberen 3–4 Zeilen durch Wasser. 157 Blatt, 9, 10a und 157 unbeschrieben. 25,5 × 18 cm. 20 × 10 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Verschiedene Hände: 1b–8b, 30a–44b Riq'a; 10b–29b, 65a bis Ende Nesta'liq; 45a–64b gutes Neshî. 10b–29b, 45b–74b, 145b bis Ende: Überschriften, Überstreichungen, einzelne Wörter rot. Sammlung Süßheim.

(10b) A : *besmele* سپاس حمد و ثنا بالعشى و الاشراف . . . اما بعد باعث

انطاق ترجمان قلم . . .

(156b) E : . . . تكثير سواددن احترازا مواد مرقومه كلياً طى اولندى تمت هذه الترجمة

Das gleiche Werk.

Bl. 1a–8b *Fihrist-i ta'rih-i Rûsya* mit einem Namen-Index auf Bl. 8. – Teilweise umfangreiche Glossen.

**120** Ms. or. oct. 3670. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.81. Moderner osmanischer roter Stoffeinband mit goldener Tugra und Halbmond. Weißes und elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, wenig Glanz. 51 gezählte Blätter. Am Anfang 3, am Schluß 2 ungezählte Blätter sowie 19a und 23a unbeschrieben. Originalpaginierung ab Bl. 2. 19 × 12 cm. 14,5 × 8,5 cm. 20 Zeilen. Riq'a. Goldschnitt. Datiert 1302/beg. 21. 10. 1884 (Datierung auf dem Titelblatt).

IBRĀHİM FETHİ, Hauptmann im Generalstab und Lehrer an der Kriegsschule.

*İngiltere, İtalya, Yunan, Sırb, Qarağaj hükümetleriyle Bulğaristan, Rüm ili-yi şarqî ve Romanya ahvâl-i askeriyeleri*

انكلتره، ایتالیا، یونان، صرب، قره طاغ حكومتلریله بلغارستان روم ایلیء شرقی و رومانیا  
احوال عسكریه لری

(1b) A: مقدمه (ما وجب علینا) بی ادادنصکره

E (51a): (انكلتره طاغ طوبلری)

Beschreibung der Militärorganisation von Italien, Griechenland, Serbien, Rumänien, Qarağaj (Kaukasus), Bulgarien, Ostrumelien und England. Das Buch beruht auf den Werken von General Frédéric Paul Sidney RAU: *Aperçu sur l'état militaire des principales puissances étrangères* . . . Paris 1877 (und weitere Auflagen) und L. DE LAROIÈRE und Georges BODENHORST: *Les armées européennes; recrutement, organisation et armement*, Paris o. J. Es ist für den Unterricht an der osmanischen Kriegsschule gedacht.

121 Ms. or. quart 1934. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.10. Weißes Papier. 258 Blatt. 1b, 44a, 247b, 250b, 256-258 unbeschrieben. Originalpaginierung. 24 × 16,5 cm. 18,5 × 11 cm. 19 Zeilen. Riq'a, blaue Tinte. Das Vorwort ist ein Autograph, datiert Kairo, Mai 1918. Das Buch ist in Alexandrien eingebunden worden. In einer Tasche im Rückendeckel 2 Bll. mit maschinenschriftlichen französischen Inhaltsangaben.

Dr. RIZĀ NŪR. 1879-1942; s. u. Nr. 214.

*Ermeni ta'rihi*

ارمنی تاریخی

(2a) A: باشلانغیج یوردمزده بزمله اوطران، صاییلری بزه نسبتله آز اولان بر  
طاقم ملتئر واردرکه ملی دعوالر و هوالرله ایکیده بر تورک علیه قالقینیرلر. تورکی یوق  
ایتمک، یرینه اوپورمق استرلر.

E (255b): ملتئرک حققرینک ویرلسی ایشنی حق دائرسنده موفقیتله اجرا ایدرسکز

صوک

Geschichte der Armenier vom Altertum bis in die Neuzeit. Von der zugrundeliegenden Literatur, größtenteils neuere wissenschaftliche Werke in französischer Sprache, dazu für die neuesten politischen Ereignisse auch türkische und arme-

nische Quellen, sind am Schluß 32 Titel in einer Bibliographie zusammengefaßt. In seinem Vorwort bedauert der Verf. das Fehlen eigener türkischer Untersuchungen über die im Osmanischen Reich lebenden nichttürkischen Völker. Er will mit dem vorliegenden Buch, das während des I. Weltkrieges geschrieben wurde, eine Schriftenreihe eröffnen, durch die die Türken erstmalig mit dem geschichtlichen Hintergrund und den Selbständigkeitsansprüchen der im Osmanischen Reich lebenden nichttürkischen Völker, etwa auch der Griechen und der Araber, vertraut gemacht werden sollen. Beabsichtigt ist dabei, den Türken das Rüstzeug zur Verteidigung ihrer eigenen nationalen Interessen in die Hand zu geben. Das Werk ist in drei Abschnitte, *faşl*, eingeteilt. *Faşl* 1 (Bl. 4a) behandelt die alte Geschichte der Armenier; *faşl* 2 (56b) – über die „neuere Geschichte“ – beginnt mit den Arsakiden. Der Abschnitt über das osmanische Armenien (106a) behandelt die „Sechs Provinzen“ (Van, Erzurum, Bitlis, Diyarbakır, Ma‘müret el-‘Aziz = Harput und Sivas) sowie die Provinz Adana, mit Zahlenangaben zur gesamten armenischen Bevölkerung nach dem Stand von ca. 1916. Die Verbreitung der Armenier über die verschiedenen Länder der Erde, ihr körperlicher und geistiger Typus, ihre Religion und kirchliche Organisation werden dargestellt. Im Abschnitt über ihre modernen Geistesbewegungen und soziale Gliederung wird die Dichtung des in Paris armenisch und französisch schreibenden Archag Tchobanian gewürdigt, mit Proben seiner Gedichte in türkischer Übersetzung. Bl. 159b wird die historische Darstellung wieder aufgenommen: Armenier-Revolten, Ereignisse der Jahre 1914 bis 1915, Massaker, die an Armeniern und andere, die durch Armenier verübt wurden, die Rolle Rußlands und Englands. Am Schluß dieses Abschnittes ist summarisch vom Vertrag von Gümrü/Leninakan (2. Dezember 1920) die Rede, ferner von letzten Versuchen der Armenier, ihre Sache nach dem Waffenstillstand von Mudros (1918) und bei der Konferenz von Lausanne zu fördern. Das Buch wurde demnach nach 1923 fertiggestellt. *Faşl* 3 (beg. 214a) schließlich enthält Auseinandersetzungen mit politischen Problemen wie den Gründen für die Armeniermassaker, der „Cause Arménienne“ und der (vom Verf. verneinten) Frage der Lebensfähigkeit eines Staates Armenien. Einer allgemeinen Zusammenfassung ist 251a noch die Übersetzung einer ursprünglich französisch abgefaßten Denkschrift angefügt, die der Verfasser zu Beginn des Waffenstillstandes den alliierten Staatsmännern, besonders dem amerikanischen Präsidenten Wilson, unterbreitete.

### III. GESCHICHTE DES OSMANISCHEN REICHES

#### I. OSMANISCHE GESCHICHTSWERKE (MIT ĠAZAVĀT- UND FETHNĀMES)

122 Ms. or. quart 1975. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.23. Gelbliches Papier mit Glanz. 166 Blatt. Bl. 2, 164–165, 166b unbeschrieben. Originalpaginierung anfangs in schwarzer Tinte, später mit Bleistift paginiert. 26 × 17,5 cm. 18,5 × 12,5 cm. Verse zweispaltig geschrieben. 13 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. 3b zierliche Kopfleiste in Gold, Blau, Schwarz und Rot. Überschriften golden; Stichwörter und Punkte golden, letztere auch rot. 3b–4a blau-goldene, sonst goldene Textfassung mit goldenen Mittelleisten. Abschrift von 893/beg. 17. 12. 1487. Die Hs. stammt aus der Bibliothek des Sultans Bāyezīd II. (1481–1512) und war danach im Besitz des Pforten-Dolmetschs Iskender Hūgī Beg (Hoci) (1855–1917). Weiteres s. Vorwort zur unten verzeichneten Textausgabe.

QIVĀMĪ. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

*Feth-nāme-i Sultān Mehmed*

فتح نامه سلطان محمد

ای صِفَاتُوكِ وَضَفْنِ اِتْمَكَلِكِ خِيَالِ besmele : (3b) A  
وِيكِهِ كُنْهٍ ذَاتِكِي بِلَمَكِ مُحَالِ

تمام اولدی کتاب الحمد لله

شهُكِ بَزْمَنْدِه مَقْبُول اِيْدِه الله

Geschichte des Sultans Mehmed II., des Eroberers (1451–1481), gewidmet seinem Sohn Bāyezīd II. Das Werk besteht aus 28 Abschnitten, von denen 25 Mehmed II., die letzten drei Bāyezīd II. behandeln. In den Prosatext sind 108 Gedichte eingefügt. Am Schluß werden in einer *hātīme* die Wesire Dāvūd Paşa, İbrāhīm Paşa b. Halil Paşa und ‘Alī Paşa lobend erwähnt. Als Abschlußdatum des Werkes wird Bl. 162a/b Gumādeyn 893/13. 4. – 10. 6. 1488 angegeben. Photo-mechanische Ausgabe dieser Handschrift: Franz BABINGER, *Fetihnāme-i Sultān Mehmed. Müellifi: Kivāmî*, Istanbul 1955. Untersuchung: Sait GÖKÇE, *Kivāmî und sein Fetihnāme*, Diss. München 1955. Weitere Handschriften sind nicht bekannt.

1a Titel تواریخ سلطان محمد بن مراد خان مع فتح نامه سلطان محمد تألیف قوامی 3a anderer Titel: ذکر سلطنت سلطان السلاطین سلطان بایزید خان غلد خلافتہ. 3a und 163b Besitzerstempel des Sultans Bāyezid II. 3a ein weiterer Besitzerstempel, den F. BABINGER (a. a. O., S. VII) dem osmanischen Prinzen Mehmed b. Süleymān (gest. 950/1543–4) zuschreibt. 166a ein arabisches Gebet von späterer Hand.

**123 Ms. or. quart 2019, 1 und 2.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Zwei Bände. 1936.25. Weißes Papier. Bd. I 82 gezählte, dazu nach Bl. 73 zwei ungezählte, unbeschriebene Bll., also insgesamt 84 Bll. Bd. II 46 Bll. Originalpaginierung in Blau- bzw. Grüntift. Unbeschriebene Blätter: in Bd. I 79b–82a, in Bd. II 1b, 40–46. 28 × 20 cm. 19 × 10 cm. 19 Zeilen. Riq‘a, Überschriften in Neshī und teilweise Kūfī-Schrift. Bd. I 1b Rankenwerk in Blau und Schwarz als Verzierung der Kopfleiste. Einige Überschriften blau überstrichen, Inhaltsverzeichnis in blauer Umrandung. Schreiber: ‘Oṣmān Fevzī Olğay (Olçay), geb. 1304/1887 laut Karatay, Yazmalar II 502. Datiert 1936. Erklärende Randbemerkungen in kleiner Schrift.

NEŞRÎ, Mehmed. Gest. wahrscheinlich 926/1520 in Bursa; GOW 38; F. BABINGER in EI III (1936) S. 974.

*Ġihān-numā*

جهان نما

(Bd. 1, 1b) A: كتاب تواریخ آل عثمان المشهور بنام جهان نما

حمد بی قیاس و شکر بی غایه اول خالق کردکار و صانع پروردکاره که

(Bd. 2, 27b) E: پس سلطان نامه قول لندن الوب اوقیوب پاره ایتدی و هیچ

کمنه (نسنه) دیمیوب همان آتته سوار اولدی

Teil der bekannten Geschichte der Osmanen von ihren Anfängen bis 890/1485, mit Nachrichten über ihre Vorläufer und Zeitgenossen und einem Vorwort über die Bedeutung der Geschichtswissenschaft. Das Werk ist der sechste und bisher einzige bekannte Teil einer Weltgeschichte und wurde Sultan Bāyezid II. gewidmet. Literatur und andere Handschriften: GOW 39, 411; Blochet I 237 Nr. 153, II 190 Nr. 1183; Forrer 176 Nr. 5; TTY 208 Nr. 117 (4 Hss.); Parmaksızoğlu 8 Nr. 11; Karatay, Yazmalar I 208 Nr. 634. Ausgaben: Franz TAESCHNER (ed.), *Ġihānnumā I* (Cod. Menzel), Leipzig 1951 *II* (Cod. Manisa), Leipzig 1955; Faik Reşit UNAT und Mehmed KÖYMEN (ed.), *Mehmed Neşrî, Kitâb-i Cihan-numâ* (TTK Yayınlarından, III. seri) I Ankara 1949, II Ankara 1957; V. L. MÉNAGE, *Neshrî's History of the Ottomans*, London 1964.

Das vorliegende Exemplar, eine Abschrift der Hs. Topkapı Sarayı Nr. 1361 (Hazine lt. Karatay, Yazmalar I 208, *Revân kitâbhânesi* lt. Bd. I, 1a), enthält als *ṭabaqa* 1 (2b) die kurzgefaßte Oğuzengeschichte, *ṭabaqa* 2 (6b) Seldschuken und Qaramanen, *ṭabaqa* 3 Osmanen. Die Abschrift ist gekürzt und fehlerhaft;

vor allem stimmt die Reihenfolge nicht: auf die Erzählung von Murād I. und 'Alī Paša Bd. I Bl. 65b folgt im zweiten Band Bl. 27b (Murād I. und Evrenos Beg). Der Text geht im zweiten Band weiter bis zum Schluß (Bāyezīd und Kadi Burhāneddīn). Hierauf folgt Bd. I Bl. 65b (Bāyezīds Eroberung von Kastamonu) bis zum Ende des ersten Bandes (Timur). Fortsetzung ist wiederum in Bd. II: Bl. 2a (Gefangennahme Bāyezīds bei Ankara) bis Bl. 27b, wo der Text in der Erzählung über die Auseinandersetzung zwischen Mehmed I. und seinem Bruder Süleymān abbricht (entspricht Taeschner, *Gihānnūma* I 127).

Bd. I 74b–79a Inhaltsverzeichnis. Bd. II 38b ist das Kolophon der Vorlage mit dem Datum 1131 H. kopiert. Der Abschreiber bezeichnet sich Bd. I 1a als *qadīm türk yazıları mütehasşisi ve Amasya müverrihi*, wie auch in seinem Werk bei Karatay, *Yazmalar* I 421 Nr. 1263.

124 Ms. or. quart 1753. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.185. Gelblich-bräunliches Papier mit Wasserzeichen, geblättert. Flecke am Rand und gelegentlich im Text mit geringem Textverlust. 150 Blatt, das letzte Bl. unbeschrieben. Ältere Paginierung (arab.) in Bleistift. 28,5 × 17,5 cm. 23 × 11 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Großes deutliches, vokalisiertes Neshī. 1b–2a Text von blauen und roten Linien eingefasst. Der übrige Text in roter Umrandung. Einige Überschriften rot.

[*Tevārih-i āl-i 'Osmān*

تواریخ آل عثمان

(1b) A: بونجه تاریخلر کم اولشدر عیان

کوکلمه بر نسنه دوشدی ناکهان

(149a) E: سکز یوز طقسان التنجی سنده جامع شریف بنیادنه مباشرت اتدیلر بوندن

صکره جلد ثانیده آل عثمانک مناقبی بالتام ذکر اولنور والسّلام علی الدّوام

Eine der frühen anonymen Chroniken des osmanischen Herrscherhauses, die Ereignisse von Ertogrul bis 896/1490–91 beschreibend. Literatur und andere Handschriften: Friedrich GIESE, *Einleitung zu meiner Textausgabe der altosmanischen anonymen Chroniken*, in MOG I 49–61 (17 Hss. in Wien, London, Gotha, Rom, Berlin, München, Venedig, Dresden und in Privatbesitz); Paul WITTEK, *Zum Quellenproblem der ältesten osmanischen Chroniken*, in MOG I 77–150; GOW 39–42; Karatay, *Yazmalar* I 205 Nr. 625. Druck: Friedrich GIESE, *Die altosmanischen anonymen Chroniken. I. Text*, Breslau 1922; *II. Übersetzung*, Leipzig 1925.

Die vorliegende Handschrift gehört mit ihren längeren eingestreuten Gedichten, die meist aus dem 1390 abgeschlossenen *Iskendernāme* des AHMEDİ (gest.

1413; s. Nr. 49) übernommen sind, offenbar zu der älteren Gruppe der von GIESE untersuchten Handschriften. Die sagenhafte Geschichte Konstantinopels und der Āyā Sofyā (zur Inhaltsangabe s. Nr. 115) reicht von Bl. 87b bis 134b.

149b Vermerke verschiedener Besitzer.

**125** Ms. or. oct. 1943. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1925.279. Brauner Ledereinband mit verblaßter Goldverzierung. Festes weiß-gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. An den Rändern teilweise fleckig. Geringe Beschädigung Bl. 59. Auf Bl. 194 untere Zeilen vom Buchbinder beschnitten. Text sonst gut erhalten. 195 Blatt, davon Bll. 1b, 24b, 25-29, 192a, 194b, 195 unbeschrieben. 20,5 × 13 cm. 15,5 × 8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nach rechts neigendes Nasta'liq in persönlichem Duktus. Text in roter Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. TEIL I Bl. 2b-24a. Datiert 9. Safer 1030/3. Januar 1621.

HASAN b. Mahmūd BAYĀTĪ. Lebte Ende des 15. Jahrhunderts.

Ġām-i Ġem āyīn

جام جم آیین

A (2b): مَنّت اول خدایه آدم و حوا و دوکلی اشیاي اول ما خلق الله نوری . . .

وبعد چون بو حقیر کثیر التقصیر حسن بن محمود البیاتی . . .

E (24a): صو تلسون نقل غفران بزمی بولسون زین و زینت انجق

Genealogie der Osmanen von Adam an über Noah und Japhet und die Oguzen mit Qayī Hān herunter zu 'Osmān. Der Verfasser, als Angehöriger des Stammes Bayat selbst Türkmene, schöpft aus einem *Oguznāme*. Es folgen kurze Angaben über die osmanischen Sultane bis Bāyezid II. und eine gedrängte Biographie seines Bruders Gem (gest. 1495). Hasan Bayātī, ein Schüler des Scheichs Sultān Dede 'Ömer Rūsenī, machte 886/1481 die Pilgerfahrt nach Mekka, wo er den Prinzen Gem traf, der ihn aufforderte, ein *Silsilenāme* der Osmanen zu schreiben. Den Schluß bildet ein *tahmīs*, das Bayātī über eine Dichtung Gems geschrieben haben will, deren Authentizität jedoch bezweifelt wird. Vgl. 'OM III 29 und GOW 31, wo der Verf. irrig Mahmūd heißt. Zur Genealogie und zum *tahmīs* vgl. P. WITTEK in Der Islam 14 (1925) 97, M. Cavid BAYSUN, Art. *Cem* in IA III (1945) 81. – Diese Hs. und Hinweis auf eine Hs. im Millet kütüphanesi GOW a. a. O. Laut Levend, *Ġazavāt-nāmeler* 39, liegt das Werk in der Sammel-Hs. Esad Efendi Nr. 2175/3 (Süleymaniye Kütüphanesi) vor. Drucke: Istanbul 1331/1913; *Bayath Mahmud oğlu Hasan: Ġām-i Cem-Ayīn. Sadelestiren*: KIRZIOĞLU Fahrettin in: Osmanlı Tarihleri I, Istanbul 1949.

1a کسه فلان فلان 2a Inhaltsübersicht zu Teil 1 und 2. 50b Zusatz von anderer

Hand. Zusätze und Verbesserungen 53a, 55b ff., 73b. Durchstreichungen Bl. 74b ff. Stichwörter am Rand.

Bl. 192b-194a folgt von anderer Hand eine Sammlung von vierzig Traditionen auf arabisch, beginnend الحديث الاول عن علي بن ابي طالب.

- Es folgen: 2. Ibrāhīm b. Yaḥyā, Tevāriḥ-i Miṣr (109)  
3. Nišāngi Meḥmed, Ta'riḥ (19)

126 Ms. or. quart 821. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1894.177. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Verbreitet Benutzungsspuren und Stockflecke, Text jedoch gut erhalten. 220 Blatt; am Anfang unvollständig: das erste Blatt mit dem Anfang der Einleitung fehlt. Ferner Lücke zwischen Bl. 104 und 105; mehrere Blätter fehlen nach Bl. 129. 21 × 15 cm. 16 × 10 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Bis Bl. 109b großes deutliches Neshī, voll vokalisiert. Danach kleineres Neshī, unvokalisiert. Text in roter Einfassung. Überschriften und Jahreszahlen rot. Datiert 950/1543-4. Aus dem Besitze A. D. MORDTMANNs.

TEIL I: RŪḤĪ Edrenevī. Vgl. GOW 42 f.

*Ta'riḥ-i āl-i 'Osmān*

تاریخ آل عثمان

(1a) A: جودله متصف ایدی امتثال الامر ایجادی ایدب مطالع ابداع و مشارق

اختراع مجال حضور و مضنه ظهورده قابلیت و استعداد مقدرانجه جلوه کستروپ

(201a) E: سلطان احمد کلوب بو قیش انده قیش لیه دیو اود قیوب یاقوق قصد

ایدیچک یل پیدا اولوب تمام شهری و بزارستانی و جارسولرینی بتامه حرق اولوب خراب

اولدی بو تاریخک رمضاننک اون دردنجی کون واقع اولدی تمت بعون الله الوهاب

Osmanische Chronik, von den Anfängen bis in die Regierungszeit Bāyezīds II., und zwar zum Jahr 917 d. H., reichend. Beschreibung der vorliegenden Hs. von J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925), S. 363, und in *MOG* II 129-136. Weitere Hss.: Fagnan 459 Nr. 1650; Ethé 1163 Nr. 2051 (= Bodleiana, Uri I 303); zu den Hss. in türk. Privatbesitz vgl. GOW 43.

Das Werk besteht aus zwei Teilen (*qism*). Teil I, die *mebādī*, „Anfänge“, hat 2 Kapitel, die Bl. 3b und 5b beginnen. Sie enthalten das Lob der Osmanendynastie und behandeln deren Herkunft. Teil II, *maṭālib*, „Erläuterungen“, genannt, hat 8 Kapitel, deren jedes die Regierung eines Sultans behandelt. 1. Emīr 'Osmān 20a, 2. Sultan Orḡan 24a, 3. Murād I. 28b, 4. Bāyezīd I. 36a, 5. Meḥmed I. 52b, 6. Murād II. 108b; in den nach 129 fehlenden Blättern sind das Ende der Regierung Murāds II. und die Regierung Meḥmeds II. (Kap. 7) bis

zur Belagerung von Belgrad beschrieben. 8. Bāyezid II. 149b. Letztes Datum ist der 14. Ramazān 917/5. Dezember 1511.

Vereinzelt Randnotizen; Bl. 101a محمد افندی ۱۲۲۴, Bl. 122 ۱۱۲۱; 220b über ein محبّ نامہ.

Es folgt: 2. Ta'riḥ-i Qoṣṭantīniye ve Ayā Şofyā (115).

Zur älteren Osmanengeschichte vgl. auch Nr. 49 (Aḥmedī) und Nr. 11-13 (Übersetzung des Bahḡat at-tawāriḥ).

**127 Ms. or. quart 2041.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1940.1. Weißes Papier. 36 Blatt, 1b, 2 und 36b unbeschrieben. Originalpaginierung ab Bl. 3b. 27,5 × 20 cm. 21,5 × 13 cm. Zweispaltig. 22 Zeilen. Riq'a, schwarze Tinte. Textspalten durch doppelte Linien abgegrenzt. Schreiber: 'Oṣmān Fevzi Olḡāy, Amasyalı, vgl. auch Nr. 123. Moderne Abschrift.

FİRDEVSĪ-i RŪMĪ. Geboren 857/1453, vgl. Nr. 52 dieses Katalogs. Er lebte bis nach 1512 (Zeit Selims I.).

*Kitāb-i ḡazavāt-i Midilli*

oder *Qutbnāme*

کتاب غزوات مدلی  
قطبنامه

(3b) A : کلید کنج اسرار حکیم  
بسم الله الرحمن الرحيم  
اکر بو اسمله فتح اوله هر باب  
مساعده اوله هر فصلنده اسباب  
(36a) E : يرينه قور آنى اهل معارف  
محلنى ييلور ارباب لطائف

In dem vorliegenden Meşnevî mit persischen Überschriften wird in epischer Breite ein Versuch der Franken geschildert, 907/1501 die osmanische Insel-festung Midilli/Mytilene (Lesbos) durch Beschuß und Belagerung zu erobern, am Schluß wird beschrieben, wie die fränkische Flotte vor der herannahenden von Bāyezid II. ausgesandten Streitmacht die Flucht ergreift. Zu den historischen Ereignissen vgl. Besim DARKOT in ĪA VIII 283 f. – Literatur und zwei andere Handschriften: M. F. KÖPRÜLÜ in ĪA IV 651, TTY 147 Nr. 68 (Hs. Halet Efendi), über diese auch GOW 33 Anm. 1 und Levend, Ḡazavāt-nāmeler 21; eine Hs. im Galata Mevlevihānesi (GOW 33).

Die vorliegende Abschrift, die nach der oben erwähnten Hs. Süleymaniye Halet Ef. Nr. 643 angefertigt wurde, hat rund 1400 Doppelverse, scheint also gegenüber der Vorlage, für die rund 2500 *beyt* angegeben werden, einigermaßen gekürzt zu sein.

Der Abschreiber, der sich wieder „Spezialist für alte türkische Schrift und Fossilienforscher“ nennt, macht auf Bl. 3a einige Angaben zur Biographie des Verfassers.

128 Hs. or. oct. 957. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband, ausgebessert. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. An den Rändern fleckig. Ab Bl. 45a sind die untersten zwei Textzeilen durch Feuchtigkeit beschädigt. 56 Blatt. Paginierung in Schwarz ab 1b. 21 × 16 cm. 16,5 × 11 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Texteinfassung, Überschriften und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

NIŠĀNĪ.

*Tevārīḫ-i Rodōs*

sonst bekannt als *Fethnāme-i Rodōs*

تواریخ ردوس

فتحنامه ردوس

(1b) A: وجودین دیار عدمدن آله  
معمور وجودیله بویله فلاح  
امر حقیله دین مبین پادشاه  
عدو ایله غزا ایدردی دائم  
امدی زمان سعادتلرینده . . .

(56b) E: جزیره مزبورهنك بعض اناطولیدن ظاهر اولاجق امورلری ایچون تعیین ایلدیلر م

Geschichte der Eroberung von Rhodos unter Sultan Süleymān im Jahre 1522. Andere Handschriften: Dāgīstānī 173 Nr. 62/8858; TTY 191 Nr. 105 (dem Qoğa Nišānġi zugeschrieben); Millet Ktp. Hs. Emiri Nr. 289. Vgl. Levend, *Ġazavāt-nāmeler* 41 f., wo aus zwei Gründen (1. auffallende Stilunterschiede, 2. Vorhandensein einer Abhandlung Qoġa Nišānġis über die Eroberung von Rhodos in seinen *Ṭabaqāt*) die Zuschreibung an Qoġa Nišānġi abgelehnt wird. Über die Person des Autors, der sich Bl. 3a mit seinem *mahlaṣ* nennt – نشانی بسط ایوب فرش روایت – besteht noch Unklarheit (Levend, a. a. O.). Zu Qoġa Nišānġi s. u., Nr. 144.

1a verwischter Besitzervermerk, ein Stempel. Gelegentlich (37b-38a, 56b) spätere Verbesserungen.

129 Ms. or. fol. 3387. Staatsbibliothek, Marburg

1925.332. Ledereinband mit goldgepreßtem Medaillon in Lederschnittarbeit, restauriert. Gelbliches Papier, teilweise mit Glanz. Am Rand abgegriffen. Teilweise Wurmfraß an den unteren Ecken. Text gut erhalten. 578 Blatt; Bil. 18a, 77b, 78a, 356, 357a, 460-463a, 474a,

577b, 578 unbeschrieben. Originalpaginierung in Rot. 28,5 × 16,5 cm. 18 × 9,5 cm. Gedichte zwei- oder dreispaltig geschrieben, durch Goldlinien getrennt. 21 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. Blau-goldene 'Unvâne auf den Bl. 1b, 18b, 40b, 78b, 190b, 253b, 357b, 463b, 474b. Bl. 1b–2a mit ornamentaler Goldleiste und Rand mit Goldornamenten, der übrige Text in blau-goldener Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot; z. T. grüne und goldene Überschriften.

SA'DEDDİN, Hoğa. Gest. 1008/1599; GOW 124.

Tāğ et-tevāriḥ

تاج التواريخ

(1b) A: ابتدئ بسم ربّي المتعال مالك الملك واهب الآمال

(577b) E: آب تیغ سیغ رنک و آتش نابله چرکسک اوجاغنی سویندردی هذا

کلامه فکلامنا بالمسک ختامه

Die bekannte osmanische Reichsgeschichte, von der Gründung des Staates bis zum Tode Selims I. Diese und andere Handschriften GOW 125; vgl. ferner Blochet I 25 Nr. 63–65, 26 Nr. 67–70, 235 Nr. 147–152, 241 Nr. 161, 243 Nr. 167, 323 Nr. 356 383 Nr. 524, II 44 Nr. 726, 146 Nr. 1049, 177 Nr. 1138, TTY 242 Nr. 136 (31 Hss.); Rossi 18 Nr. 23–24, 63 Nr. 79; Karatay, Yazmalar I 204 Nr. 623, 211 Nr. 642–659; Dmitrieva, Muginov, Muratov 171 Nr. 160–164. Druck: 2 Bde. Istanbul 1279–80/1862–63.

Zum Inhalt: 'Osmān 9a, Orḡan 18b, Murād I. 40b, Bāyezīd I. 78b, Murād II. 190b, Meḡmed II. 253b, Bāyezīd II. 357b, Selīm I. 463b, 474b.

Zuweilen Randglossen.

Bl. 1a: فهرست کتاب تاریخ خواجه

ابتداء دولت عثمانیان ابدًا الله سلطنته الى يوم القيام حضرتلرندن فاتح مصر مرحوم سلطان سليم خان حضرتلرينك داستانه كلنجه سكر نغر سلاطين عظامك غزا و فتوحاتلرينك و ساير واقع اولان احواللى ذكرندهدر

Seitenverweise und Blattzahl. Angabe über Todesjahr des Verf., beg. اشبو تاج. التواريخ صاحبى. Besitzervermerke und -stempel (5), ein weiterer Bl. 1b.

**130A** Ms. or. quart 1163<sup>1</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1914.247. Brauner Ledereinband mit Goldverzierung am Rand und goldverzierter Klappe; Deckel und Klappe mit grünem Stoff bezogen. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 324 Blatt; davon unbeschrieben: 1a, 9a, 22, 23a, 43a, 101a, 137a, 201b, 202, 203a, 275, 276a, 324b. Am Anfang ein leeres Blatt ungezählt. 29 × 20 cm. 23,5 × 14 cm. 35 Zeilen. Kustoden. Neshī. 'Unvâne in Gold, Blau, Rot: 1b, 9b, 23b, 43b, 101b, 137b, 203b, 276b. Der ganze Text von Goldleiste eingerahmt. Das Anfangsgedicht vierspaltig mit goldenen Mittellinien. Punkte golden. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

Auf die Bl. 8, 22, 42, 100 (mit 2 Porträts), 136, 202, 275 und 324 folgen neun Porträts der Sultane von 'Osmān bis Selīm I. Diese Porträtreihe setzt sich in Nr. 130B bis Maḥmūd II. fort; s. Miniaturenkatalog.

(1b) A: ابتدا بسم الله ربّي المتعال مالك الملك واهب الامال

(324a) E: جرکسوک اوجاغنی سویندردی هذا کلامه فکلاننا بالمسک ختامه

Das gleiche Werk. Diese Hs. GOW 125.

Die einzelnen Regierungen beginnen: 'Osmān 4b, Orḡan 9b, Murād I. 23b, Bāyezīd I. 43b, Murād II. 101b, Meḥmed II. 137b, Bāyezīd II. 203b, Selīm I. 276b.

**130B Ms. or. quart 1163<sup>1</sup>. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1914.247. Einband wie unter Nr. 130A beschrieben. 104 Blatt weißes und gelbes Papier, unbeschrieben; zwischen die Bildtafeln gebunden. 21 Bildtafeln 29,5 × 20,5 cm mit Porträts der Sultane Süleymān (1520–1556) bis Maḥmūd II. (1808–1839). Eingelegte lose Blätter enthalten Notizen, in Riq'a, über Regierungsdaten der betreffenden Sultane. Spätere Kopien solcher Sultansporträts liegen vor unter Nr. 274.

**131 Ms. or. quart 1745, Band 2. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1927.72. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 229 Blatt. Originalfoliierung. 1a Titel. 1b–2h Inhaltsverzeichnis von späterer Hand. 3a Eintragungen früherer Besitzer. 3b Besitzerstempel. 229b ausgestrichener Besitzervermerk. 28,5 × 19,5 cm. 21,5 × 11,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. Überschriften, Punkte und gelegentlich Überstreichungen rot. Datiert Rebi'II 1041/Okt.–Nov. 1631.

(3b) A: ابتدی بسم ربّي المتعال مالك الملك واهب الامال

(229a) E: نور الله قبره نوراً

Band I des gleichen Werkes.

'Osmān 8a, Orḡan 15a, Murād I. 27a, Bāyezīd I. 49b, Nachfolgestreit und Meḥmed I. 85b, Murād II. 120a, Meḥmed II. 160b.

**132 Ms. or. quart 1745, Band I.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.72. Brauner restaurierter Ledereinband mit eingepreßten Medaillons. Elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 312 Blatt. Originalfoliierung ab Bl. 2. – 1a und Schnitt Titel: *Hoja ta'rihi*. Am Rand Glossen, teilweise beschnitten. 24 × 14 cm. 19 × 9,5 cm. Gedichte dreispaltig geschrieben. 21 Zeilen. Kustoden sind weggeschnitten. Nur die ergänzten Bl. 263 bis Ende haben Kustoden. Neshi, zum Ta'liq neigend. 263 bis 312 von späterer Hand. 1b 'Unvān in Blau, Gold und Rot. Textfassung 1b-2a blau, golden und rot mit goldenen Mittellinien. Der übrige Text in blau-roter Einfassung mit roten Mittellinien; die ergänzten Blätter nur mit roter Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot, außer auf Bl. 263-312.

(1b) A: ابتدی بسم ربی المتعال

(312b) E: و سلطان محمد خان حضرتلری نیک اواخر سلطنتلرنده متوفی اولشلردر

قدس [الله] سره تمت

Band I der gleichen Reichsgeschichte.

'Osmān 8a, Orhan 15b, Murād I. 33b, Bāyezid I. 63a, die Nachfolgestreitigkeiten und Mehmed I. 109b, Murād II. 144b, Mehmed II. 196a.

**133 Hs. or. quart 1092.** Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit eingepreßtem Medaillon, beschädigter Goldleiste und Klappe. Gelblich-weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Im ganzen gut erhalten; Bl 46 Löcher mit Textverlust. 185 Bl., letztes Blatt leer. Vereinzelt Glossen, 1a Besitzervermerk, teilweise abgeschnitten. 27,5 × 15,5 cm. 22,5 × 10 cm. Gedichte drei- oder vierspaltig geschrieben, teilweise durch rote Linien getrennt: 67a-69b; am Anfang 1b-2a durch goldene Linien. 29 Zeilen. Kustoden (sehr klein). Zierliches Neshi. 1b-2a Goldleiste, sonst Textumrahmung aus doppelter roter Linie. Überschriften, einzelne Wörter, Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

(1b) A: ابتدی باسم ربی المتعال مالک الملک واهب الامال

(184b) E: مولانا لطفی بو تاریخ لطفی دیمشکر تاریخ هست تاریخ بہترین اورا نور

الله قبره ابدانورا ۸۸۶

Teil bzw. Band I der in Nr. 129 vorliegenden osmanischen Reichsgeschichte, die Regierungen 'Osmāns (5b), Orhans (10b), Murāds I. (21b), Bāyezids I. (40a) die *ihtilāfat* (69b), die Zeit Murāds II. (97b) und Mehmeds II. (130a) betreffend. Zu dieser Handschrift vgl. besonders TTY 247 Nr. 136/16, 21, 22, 24-27, 30.

## 134 Ms. or. quart 1990. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.83. Der beschädigte Originaleinband ist mit eingebunden. Gelblich-bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 183 Blatt; 1b unbeschrieben. 29,5 × 20,5 cm. 22,5 × 12 cm. Gedichte am Anfang dreispaltig. 25 Zeilen. Kustoden. Neshī, teilweise unterschiedlich in Größe und Stärke. Text rot (Anfang bis 11) und schwarz-rot (13–72) umrandet, der übrige Text ohne Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot.

(2b) A: ابتدی باسم ربی المتعال

(182b) E: تکه اوغلینک . . . همشیره سنی غنایم موفوره . . . ایله ضبط ایلیوب

حصاره کتوردیلر و خاشاک فتنه بی رهگذر دولت قاهره سلطانیدن کتوردیلر . . .

Unvollständiges Exemplar des ersten Bandes der gleichen osmanischen Geschichte.

‘Osmān 7a, Orhan 15b, Murād I. 34a, Bāyezid I. 66a, Bruderstreit und Mehmed I. 120a, Murād II. 169b. Der Text bricht ab am Schluß des Berichtes über die erfolgreich abgewehrte Belagerung Antalyas durch den Qaramanen und den Teke oğlu ‘Osmān im Jahre 1426. Blatt 183 ist verbunden und gehört hinter Bl. 12; danach ist eine Lücke, ebenso vor Blatt 11.

Besitzervermerke auf der Innenseite des Vorderdeckels und 1a: Dervīs ‘Abdül-tatif Pehlevān Mehmed Paşazāde 21. Sevvāl 1218/3. Februar 1804 und 1. Rebī‘ I 1220/30. Mai 1805 2a Abschriften in Divānī-Schrift: letzter Absatz eines ‘arz vom Sa‘bān (1) 144/Januar 1732 und Abschrift eines gerichtlichen Protokolls vom Zilqa‘de 983/Februar 1576.

## 135 Ms. or. fol. 3347. Staatsbibliothek, Marburg

1924.29. Papier mit Wasserzeichen. 331 Blatt, 1a und letztes Blatt leer. Originalfoliierung bis Bl. 164. 30 × 17 cm. 24 × 11,5 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Schönes Neshī. ‘Unvāne 1b und 4b. Goldleiste. Punkte golden. Überschriften und einzelne Wörter rot.

GİZYEDARZĀDE, AHMED Bahā’eddīn. Gest. 1208/1794; GOW 322.

[Ta’rīh-i Ğizyedārzāde

تاریخ جزیه دارزاده]

(1b) A: besmele الحمد لله الذى اعلى اعلام الدين بعث من امر ان يقاتل حتى

تقول الكفرة لا اله الا الله محمد رسول الله

E (330b): في الحقيقة اول اطراف حالته واقف اولنلر عندنده بونجه كونك صودن  
اثر اوليان چولى كه اجنبى ديارى اوله قطع ايدوب مصره چيقوب انده مصر سلطاني  
ايله جنك ايتمك نه قدر مشكل اولديغى ادنا فكريله معلومدر

Osmanische Geschichte von 'Osmān I. bis Selim I., vorwiegend auf Grund  
des *Tāğ et-tevārīh* von Hoğa SA'DEDDĪN. – Diese und andere Hss. GOW 322;  
vgl. TTY 139 Nr. 61.

Randglossen, Zusätze und Streichungen im Text. Auf den Bl. 22b, 23a, 101b,  
103b, 104b, 105a, 150b, 191a, 228, 259a, 277b, 284a sind mit Goldtinte mehrere  
Wörter, zuweilen mehrere Zeilen übermalt.

Bl. 330b steht in einem roten Kreis:

كيف اتول هذا ملكي والملك لله العلي المعطى و انا المذنب الحقيير كثير العصيان معترف بالعجز و النقصان  
المحتاج الى رحمة ربه الرحمان شريف سرى سليم والى ايات بوسنه ابن شريف يوسف بك الأوزونوسى ستر غبونهم وغفر  
ذنوبهم ربه الملك الخليم الكريم  
م ١٥ ب سه ١٢٤٠

15. Reğeb 1240/5. März 1825 (Šerif Selim Sirri Paša aus der Familie Evrenos war  
von 1822 bis 1826-7 Statthalter in Bosnien; vgl. S'O III 60). Auf der Innenseite  
des Vorsatzblattes تاريخ آل عثمان in Goldtinte.

### 136 Ms. or. quart 1971. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.9. Rotbrauner ausgebesserter Ledereinband mit goldgepreßten Medaillons und  
Klappe. Gelbliches, von 244 bis Ende weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 300  
Blatt. 297b-300 unbeschrieben. Am Anfang ein ungezähltes Blatt. Paginierung in blasser  
Tinte. 32,5 × 20 cm. 24 × 10 cm. Gedichte zwispaltig geschrieben. 27 Zeilen. Kustoden.  
Nesta'liq. 1b dreieckiger 'Ünvān in Gold, Blau und Rot. 1b-2a Text in goldener, der übrige  
Text in roter Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Am Anfang  
Punkte golden.

A (1b): *besmele*: الحمد لله الذى اعلى اعلام الدين بيعث من امر ان يقاتل حتى  
تقول الكفرة لا اله الا الله محمد رسول الله

E (297a): ورود نامه همایون پادشاه مصر طومانباى و عصيان ان و محاربه سنان  
پاشای غازی بسر عسکر جنود عرب جانبرد غزالی

Das gleiche Werk. Am Rand Zusätze von späterer Hand, zuweilen umfang-  
reich, so Bl. 5a, wo die Ergänzung unterzeichnet ist: حرره الفقير سيد فخر الدين انادلى:  
شیخی زاده.

Sammelschrift aus 3 Teilen. Moderner violetter Ledereinband mit Silberpressung und eingepreßter Tugra, Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, wenig Glanz. Anfangsblatt fleckig und beschädigt. Durch Wasserflecke ist der Text teilweise beschädigt, besonders um Bl. 25 und ab 269. 286 Blatt, davon unbeschrieben: Bl. 88b, 95b, 96, 104b, 127b, 131b, 132, 142a, 217b, 218, 219a, 257b, 258, 259, 260a, 265b, 266, 278b, 286b. 20,5 × 14 cm. Teil 1: Bl. 1b–59a 14 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Kleines kursives Neshī. Rote (1b, 2) und schwarze (3a) Textfassung. Sammlung Süßheim.

Teil 1:

Ta'riḥ-i enbiyā' ve evliyā' ve āl-i 'Osmān      تاریخ انبیاء و اولیاء و آل عثمان

(1b) A: *besmele*: هذا كتاب بر رساله تاریخ انبیاء و اولیاء و آل عثمان بو کتاب انوک بیانده درکه استنبولوک فتح اولدغین و سالتوک تاریخین وانبیانوک و اولیانوک تاریخین و آل عثمانوک ابتداء تاریخین بیان ایدر . . . شکر و سپاس اول دادار

(59a) E: حق تعالی عون عنایتله اسلام عسکری مظفر و منصور اولوب و کافر عسکری مکسور و مقهور اولوب      والحمد لله رب العالمین وصلى الله على سيدنا محمد وآله وصحبه و سلم

Osmanische Chronik mit kurzgefaßter Einleitung über die Schöpfung, die Propheten von Adam bis Muhammad, die ersten Chalifen und bedeutende Gestalten des Islams. Die Osmanengeschichte beginnt Bl. 4b unter der Überschrift *beyān-i ta'riḥ-i ibtidā'-i āl-i 'Osmān* mit dem Stammbaum 'Osmāns nach der Oguzentradition ('Osmān b. Ertogrul b. Süleymānsāh b. Qaya b. Qizilboga usw.), aber mit nur 16 Namen anstelle der 38 angekündigten (die z. B. bei 'ĀSIQPASAẒĀDE auch tatsächlich stehen). Die weiteren Abschnitte, die in der Hs. alle ohne Absatz hintereinander geschrieben sind, beginnen: Orḥan 12a Murād I. 13b, Bāyezīd I. 20a, Süleymān Beg 23b, Mūsā Čelebi und Mehmed Beg 24a, Murād II. 24a, Mehmed II. 28b – mit einer Bl. 32b beginnenden längeren Abschweifung über die sagenhafte Geschichte Konstantinopels –, Bāyezīd II. 50a, Selīm I. 53b, Süleymān 56a. Der Text endet ziemlich unvermittelt mit dem Bericht über den Sieg Süleymāns bei Mohács am 20. Zilqa'de [932]/28. August 1526. Der ungenannte Chronist begann laut Bl. 1b am 14. Safer 961/19. Januar 1554 mit der Abfassung des Werkes, das nach Stil und Inhalt als eine Überarbeitung der anonymen *Tevāriḥ-i āl-i 'Osmān* anzusehen und etwa mit dem (bis 1549 reichen-

den) Werk des MUHYİEDDİN MEHMED (GOW 72; Th. MENZEL/B. KÜTÜKOĞLU, Art. *Muhyi-d-din Mehmed* in IA VIII (1960), 555 f.) zu vergleichen ist. Vgl. die Pariser Hs. Blochet I 49 Nr. 119.

1a Titel und Besitzervermerke, unter anderen عثمان بن احمد الكاتب الجلي. Gelegentlich Glossen von anderer Hand: 11b, 12a; in Rot: 44b.

Zusammen mit: 2. Mollā Ibrāhīm Efendi, Tefsir (337)

3. 'Ali b. Šālih, Humāyūn-nāme (Bruchstück) (439).

138

Hs. or. oct. 1142. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches und elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, geglättet. Ränder teilweise fleckig. Die rote Schrift ist zum Teil durch Feuchtigkeit beschädigt. 197 Blatt. Am Anfang unvollständig. 19 × 12,5 cm. 14,5 × 7,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Sorgfältiges Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Datiert letztes Drittel Ğemāzī I 999/Ende März 1591. Sammlung Süßheim.

[BÖSTĀN; wahrscheinlich der Heeresrichter Muṣṭafā (gest. 973/1565); Levend, Ğazavātnāmeler 52 nach Nev'izāde.]

[*Ğazavāt-i Sulṭān Süleymān*

غزوات سلطان سليمان]

(1a) A: هر بری مقدارنجه تلقی بولوب کرو مملکتلرنه کوندردیلر ارکان

دولت دخی کوندن کونه سفر تدارکنده اولوب و اول ائنده روم ایلی بکلربکسی اولان

احمد پاشا . . . سفره متوجه اولوب

E (197a): و اول کون حضرت صاحب قران بی همال عز و اقبال ایله کیرو سرای

سعادتته واروب حلول اجلال قلوب جهانبانلق امورنه اشتغال کوستردی

K: . . . فی اواخر جمادی الاول سنه تسع تسعین و تسعمائه

Chronik der Ereignisse von der Thronbesteigung Sultan Süleymāns des Prächtigen 926/1520 bis zum Jahre 946/1539–40. Literatur: Hüseyin YURDAYDIN in AÜDTC Fak. Dergisi VIII, 1950, Nr. 1–2; Ders. in Belleten Nr. 74, 1955, S. 171. Andere Handschriften: Flügel II 222 Nr. 998 und Nr. 999 (Teil-Hs.), wo als Verfasser irrtümlich „FERDİ“ angegeben wird; danach GOW 83 mit Angaben zur Turiner Hs. – Ayasofya Nr. 3217 (falsche Zuordnung zu einem „HÜSREV Efendi“ TTY 156 Nr. 77,1; Levend, Ğazavāt-nāmeler 52). – Hs. des Türk Tarih Kurumu Nr. 18 (Levend a. a. O., 51). – Teil-Hs. Topkapı, Revan K. Nr. 1283 (Levend a. a.O. 166 Nr. 19; Karatay, Yazmalar I 211 Nr. 641).

Die vorliegende Handschrift beginnt Ğemāzī II 927/Mai 1521 mit dem Ausrücken des osmanischen Heeres zum Feldzug gegen Belgrad. Letztes Ereignis ist die festlich begangene Beschneidung der Prinzen Mehmed und Selim.

139

Hs. or. oct. 955. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches, etwas geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Blätter am Anfang und am Schluß ausgebessert. Ränder teilweise fleckig. 157 Blatt, 1a unbeschrieben. Am Schluß sind die Textränder von Bl. 156 an stark beschädigt, außerdem ist die Hs. unvollständig. 21 × 14 cm. 15,5 × 8 cm. 73 Zeilen. Kustoden; teilweise beschnitten. Großes deutliches Neshī, gegen Ende kleiner werdend. Punkte und Überstreichungen, von Bl. 102b an auch Überschriften und arabische Zitate rot. Andere Überstreichungen schwarz. Sammlung Süßheim.

NAŞŪḤ b. 'Abdullāh, MATRAQĀĪ. Gest. nach 958/1551; vielleicht 971/1563-64; vgl. Hüseyin G. YURDAYDIN, *Matrakçı Nasūh*, Ankara 1963, S. 53 f.

(Ib) A: مَنّت اول پادشاه بی وزیر و سلطان بلا مشیره که بوزمان فرّخ فزایک زمام  
انتظام عالی سلطان البرین و البحرین خادم الحرمین الشریفین . . . سلطان العرب  
و العجم و الروم حضرتلرینک کف اقتدارنه و قبضه اختیارنه تفویض ایدوب ظلمت ظلمی  
تیغ آتش باربله زایل اتمشدر

E: 157b. Der letzte nicht zu stark beschädigte Satz beginnt Bl. 156b:

خبر عصیان القاس سابقا سمت ظهوره کتوریلن احوال تحقّق و مقال مصدّق اوزره  
شاخ شجره اردبیل و ثمره باغ شاه اسماعیل . . . فرمان نفس بد فرمایلرنه مطیع اولوب  
طوران ملاحظه سلسله سندن انقطاع صحابه کرام و ائمه عظام علیهم الصلوة و السلام مذهبته

Darstellung eines Teiles der Regierungszeit Sultan Süleymāns mit einem ausführlichen Bericht über dessen zweiten Persienfeldzug im J. 1548/49, der 11. Ğazā des Sultans, deren Beschreibung Naşūḥ im Vertrauen auf die Gunst des Großwesirs Rüstem Paşa (gest. 10. Juli 1561) unternimmt. Diese – am Ende defekte und abbrechende – Hs. ist zu vergleichen mit dem am Anfang unvollständigen, die Jahre 950/1543 bis 958/1551 behandelten Anonymus in der Bibliothek des Archäologischen Museums in Istanbul, Nr. 379, in dem YURDAYDIN ein Werk Naşūḥs erkannt hat: a. a. O., S. 41 f. Von Naşūḥ, dem Fechter, der auch als Verfasser mathematischer u. anderer Werke hervorgetreten ist, sind folgende historische Werke bekannt:

1. *Meğma' et-tevārīḥ*, eine Tabarī-Übersetzung, vgl. GOW 66 f.; dazu Berenbach/Heidelberg II 90 Nr. T 418; YURDAYDIN in *Belleten* 29 Nr. 114 (1965), S. 341.

2. *Tuhfet el-guzât*, ein Abriß der Kriegswissenschaft, vgl. Forrer 188 Nr. 22; Levend, Ġazavâtnâmeler 37 f.

3. *Meġmū'-i menâzil*, das berühmte illuminierte Itinerar des ersten Persienfeldzug Süleymâns; vgl. Franz TAESCHNER, *Das Itinerar des ersten Persienfeldzuges des Sultans Süleyman Kanuni 1534/35 nach Matrakçi Nasuh*, in: ZDMG 112 (1962) S. 50–93, mit Zusammenstellung der Literatur.

4. *Fethnâme-i Qara Boġdân*, Bericht über die Niederwerfung des Wojwoden der Moldau 1538; A. DECEI in Köprülü Armaġam 113–124; Karatay, Yazmalar II 348 Nr. 2961.

Die Ansichten YURDAYDINS, der in den historischen Werken (unter Heranziehung anonymer Hss.) Teile eines Gesamtwerks Naşûhs vermutet (Einwand erhebt bezüglich Revan 1286 Levend, Ġazavâtnâmeler 172), sind zusammengefaßt in seinem oben zitierten *Matrakçi Nasuh* (1963) und in Belleten 29 Nr. 114 (April 1965), S. 329–354; dort auch (S. 353) die Vermutung, daß Naşûh der Verfasser der Rüstem Paşa zugeschriebenen osmanischen Chronik sein könne.

Die vorliegende, in dieser Form bisher unbekannte (Teil-) Chronik mit Feldzugsitinerar wird durch ein Lob auf den Sultan und Betrachtungen des Verfassers über seine früheren diesbezüglichen Schriften sowie den Entschluß zur Beschreibung auch des elften Feldzuges eingeleitet.

(2b) پادشاه کردون وقار وکوهر جسم جلالت سرور سریر سلطنت عز نصره حضرتلرنیک سنه ست و عشرين و تسمائه تاريخ مبارکندن اشبو سنه اربع و خمين و تسمائه ذی الحجه سنک غایتنه کلنجه واقع اولان (3a) اون غزای نادر الوقوعن ... برلو یرنده حسن تعبیر و سلك تحریر ايله دیباجه غزای ظفرنامه پادشاه جهانہ و سردقتر داستان کارنامه خسروی دور زمانه کتوروب بیان ایتمشیدک

(4b) ... لکن اول وزیر نامدار و مشیر عالی مقدارک حسن التفات بی غایتی سایه پرور اولماسی امیديله لعبت مطراقدہ اشتہار بولان نصوص خاکسار محلّ ظهوره کتوریکه صورت اقدام و جدّ و اہتمام کوستردی

Die in gewähltem Stil verfaßte Darstellung – Anfang des Berichtes Bl. 4b greift nochmals auf frühbeschriebenes zurück: Bl. 5a اوزره مقال مصدق اوزره سابقا تحریر اولان احوال محقق و

Bl. 5b: 1. Muḥarrem 955/11. Februar 1548. In die Schilderung der politischen Ereignisse und Schlachten sind die Itinerare des Sultans eingeflochten, nämlich Bl. 14b–16a Üsküdar bis Yenişehir, 18a–20a Derbend-i Aqbîyîq bis Akşehir, 23b–24a Ilgun bis Konya, 24b–26a Konya bis Kayseri, 28a–29h gök bis Sivas, 35b–38a ovasî und Koçhisar bis Erzincan, 40b–42a Çibuqovasî bis Erzurum, 50a–53a Yaman kunbad bei Erzurum bis Erciş, 66a–69a Band-i Mâhî bis Tabrîz, 73a–75b ساروان قولى und Şabustar bis Van, Bl. 86 Mâldûd çayî bis Adilcevaz, 91b–95b گۆک, Dorf Qazan bis Qara Āmid (Diyarbakır), 110a–112a Deve göçdi çayî bis Āmid, 114b–116b تاسکرد çayî bis Aleppo, 133b–136b اروم الکبرا bis Aleppo.

Im Text werden gelegentlich auch Staatsschreiben (so an die sunnitischen Chane in Mittelasien) mitgeteilt. Bll. 29b–33a enthalten ein ziemlich ausführliches Kapitel über das Zusammentreffen zwischen Sultan Süleymân und seinem

ältesten Sohn, dem ursprünglich als Thronfolger ausersehenen (960/1553 ermordeten) Prinzen Muṣṭafā, Statthalter von Amasya, in Sivas. Die von YURDAYDIN, Matrakçı a. a. O., S. 65 aus der (an dieser Stelle teilweise unleserlich gemachten) Hs. İstanbul Arkeoloji Müzesi Ktph. Nr. 379 gegebenen Auszüge stimmen mit der vorliegenden Hs. (Bl. 31a–31b) überein.

Auf den letzten vollständigen Seiten – letztes Datum: 26. Rebī' II. 956/23. Mai 1549 – ist vom Abfall des persischen Prinzen Ilqās Mirzā die Rede (s. o., E).

**140 Ms. or. quart 1437.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.210. Bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig. Bl. 1 am Rand ausgebeßert. 71 Blatt; am Schluß unvollständig. 20,5 × 14,5 cm. 14,5 × 10 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Kursives Neṣḥī. älterer Duktus. Vereinzelt Stichwörter und arabische Zitate rot. Bl. 1 Titel und einige historische Notizen.

*Tevārīḥ-i āl-i 'Oṣmān*

تواریخ آل عثمان

(1b) A : *besmele* حکایت کتورمشلردر کم آل عثمان غازی بن ارطغرول بن سلیمان

شاه بن قبی (قبی. Hs.) الب بن قزل بوغا

(71b) E : پاپاسلری و رهبانلری فتوی و یروب اتدیلر کتابمزمده و تواریخلریمزمده

شویله بولدق که تورکک دوری کچدی شمدنکرو فرصت بزمدر دیو استالت ویرمشلر اوبله اولسه جمعی کافر بکلری بریکوب اتفاق ایدوب . . . وافر یراغیله و عظیم

عسکريله بدون اوزرینه (Text bricht ab)

Eine Redaktion der osmanischen anonymen Chroniken, die zu der von GIESE festgestellten zweiten Gruppe gehört, welche eine spätere Überarbeitung des unter Nr. 124 vorliegenden Werkes unter Weglassung der Verse darstellt. Vgl. F. GIESE in MOG I 61 f., 64 f. Andere Handschriften: Pertsch, Gotha 122 Nr. 150; Flügel II 223 Nr. 1000; Aumer 24 Nr. 82 u. 83; Rieu 46 Nr. 5969; Giese a. a. O. S. 59 f. Nr. 13; Ethé 1166 Nr. 2053; Forrer 179 Nr. 10 e, g; Rossi 62 Nr. 78.

Auf Bl. 71 der am Schluß unvollständigen Hs. wird beschrieben, wie die ungarischen Großen nach dem Tod des Ban von Erdel vor Budapest rückten, um die dort unter türkischer Botmäßigkeit amtierende Regentin zur Abdankung zu zwingen (948/1541). Geschichte Konstantinopels: Bll. 27–46.

**141** Ms. or. fol. 4160. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.8. Brauner Ledereinband mit verblaßter Goldverzierung und Mittelmedaillons, Klappe. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Ränder abgegriffen und fleckig. Gegen Ende des Bandes Wurmfraß am inneren Rand. 218 Blatt; Bl. 211, 212b, 213–216 und 217b unbeschrieben. 29,5 × 17 cm. 20 × 10 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Kleines gleichmäßiges Divānī. Überschriften rot, Punkte und Überstreichungen golden. Stempel früherer Besitzer auf Bl. 1b und 2a. 212a persische Gedichte. Bl. 218a (von anderer Hand als der Text) Daten von Regierungsantritten der osmanischen Sultane bis auf Mehmed IV., 1058 1648.

*Tevāriḥ-i āl-i ‘Oṣmān*

تواریخ آل عثمان

(2b) A: شکر و سپاس و حمد بی قیاس اول خالق جنّ و ناس یعنی حضرت خدای

تعالی . . . اولسون کیم بشری عالم عدمدن قضای وجوده کتوروب

(210b) E: . . . اطفال و اناسی محبوس اسیر ایدوب داخی سایر عصیان باغنک

باغیلرینه انلری موجب عبرت ایلدیلر

Chronik des Hauses ‘Oṣmān von den Anfängen bis zum Jahr 956/1549. Das Werk, das eine zusammenfassende Redaktion der älteren anonymen Chroniken darstellt, wie sie hier z. B. unter Nr. 124 und Nr. 140 vorliegen, ist Sultan Süleymān gewidmet. Als Verfasser bzw. Bearbeiter ist MUHYİEDDİN MEHMED EL-ĠEMĀLĪ, gest. 957/1550, anzunehmen. Vgl. Th. MENZEL/B. KÜTÜKOĞLU, Art. *Muhyi-d-din* in IA VIII 555 f. mit der früheren Literatur zum Autorenproblem. Mevlānā Muhyieddīn wird auf dem Vorsatzblatt der vorliegenden Handschrift von späterer Hand mit Angabe seines Todesjahres als Verfasser bezeichnet. Die Handschrift Revan Köskü Nr. 1099, die die gleichen Anfangs- und Endsätze hat, beschreiben Forrer 192 Nr. 33 und Karatay, *Yazmalar I* 219 Nr. 671 als anonyme Chronik: sie wird auf dem Vorsatzblatt *Ġild-i evvel min ta riḥ-āl-i ‘Oṣmān* genannt.

Die Erzählung beginnt mit der Herkunft und den Vorfahren der Osmanen. Die Ereignisse werden von der Zeit ‘Oṣmāns an bis zum zweiten Persienfeldzug Sultan Süleymāns berichtet, und zwar reicht die Erzählung bis zu der Expedition des zweiten Wesirs Ahmed Paša, der innerhalb von sechs Wochen eine Reihe Burgen in Georgien eroberte. Als letztes Datum erscheint der 25. Sa‘bān 956/18. September 1549.

**142 Ms. or. fol. 3365.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.492. Geglättetes gelbliches Papier mit Wasserzeichen. Bl. 1 und Bl. 19 zur Hälfte und 147 dreiviertel weggerissen. Verschiedentlich beeinträchtigen Stockflecke die Lesbarkeit des Textes. 319 Blatt; 1a und 319b unbeschrieben. 28 × 19 cm. 21,5 × 11,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Großes deutliches, durchvokalisiertes Neshī. Textumrandung, Überschriften und Punkte rot. Schreiber: Reğeb b. Mehmed. Abgeschrieben in der Festung Sakız (Chios), beendet 5. Zilhiğge 1067/14. September 1657. Bl. 319 Reste von Besitzerstempeln.

*Tevāriḥ-i āl-i ‘Osmān*

تاریخ آل عثمان

. . . (1b) A . . . حمد بی قیاس اول خالق جن و ناس یعنی حضرت . . .

اولسونکم بشری عالم . . . کتوروب

E (319a): اهل فساد اولدقلری اجلدن روز شب قلعی و قعی ایچون تدارکده ایدیلر

Das gleiche Werk in einer etwas kürzeren Fassung, nämlich von den Anfängen der Osmanen bis 951/1544–45 reichend.

Die vorliegende Handschrift hat auf Blatt 314a die Rückkehr Sultan Süley-māns vom ungarischen Feldzug nach Istanbul am 11. Ša‘bān 950/9. November 1543. Als letztes Ereignis wird die Eroberung der Festungen Višeğrād und Novi-ğrād durch den Statthalter von Ofen, Yaḥyā Paša oğlı Mehmed Paša, im Jahre 951/1544–5 berichtet. Der Schlußsatz der vorliegenden Hs. steht in der oben beschriebenen Nr. 141 auf Blatt 181a.

Vor das Vorsatzblatt ist eine mit W. (Gotthold WEIL) signierte Notiz vom März 1926 geklebt. Darin wird ein Brief Franz BABINGERS an Harrassowitz zitiert, worin es heißt: „Herr Prof. Mordtmann vermutet, daß wir in dem vorliegenden Codex das gesuchte Urwerk des Muhjiaddīn Ğ. mit der sonst überall fehlenden Vorrede des Verfassers vor uns sehen.“

**143 Ms. or. quart 1751.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.177. Miteingebundener beschädigter brauner Ledereinband. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder teilweise fleckig. Gelegentlich sind Wörter verwischt. Textverlust Bl. 118a. 118 Blatt. Follierung in schwarzer Tinte. Innenseiten des Einbandes und Bl. 1–2a, 23b–24a (vom Abschreiber ausgelassen) und 118 mit Federproben und Eintragungen späterer Besitzer bedeckt. Gelegentlich Randbemerkungen von späterer Hand: 31a, 60a (datiert 1222/1807). 30 × 20 cm. 24 × 15 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schönes, teilweise vokalisiertes Neshī. *Meğlis*-Überschriften und die oft wiederkehrenden Wörter *ez in ğānib* rot.

SEYYİD MURĀDĪ. Erwähnt in 'OM III 183; GOW 79.

*Gazavāt-i Hayreddīn Paša*

غزوات خير الدين پاشا

A (2b): شكر و سپاس و حمد بيقياس اول خالق و رازق هر موجود ايچون

اولسونكم

E (118a): عادت قانون از ره تسليم اولنوب و ينه قلپتهسنه قيوب بالعافية و

السلامة جانب جزيره ارسال اولندي و السلام

Bericht über Herkunft und Waffentaten des berühmten Korsaren und späteren osmanischen Admirals Barbaros Hayreddīn Paša (um 1483–1546) und seines Bruders Oruç (vgl. Art. 'Arūdĵ in E1<sup>2</sup>). Das Werk, das auf Veranlassung von Sultan Süleymān (1520–1566) in Gedichtform, *naẓm* (s. Karatay, *Yazmalar* I 218 Nr. 669) und in Prosa, *neşr*, verfaßt wurde (Bl. 3b), beruht auf den Erinnerungen des Paschas selbst sowie denen seiner Kampfgefährten und des Verfassers, der nach den rot geschriebenen Überschriften Bl. 2b und 40b *تأليف سيد مرادى رحمة الله عليه* Seyyid Murādī hieß und zur Zeit der Abschrift nicht mehr am Leben war. Vgl. auch Nr. 300 dieses Katalogs. Literatur und andere Handschriften (in denen zum Teil ČAVUŠ SİNĀN, hier ČS abgekürzt, als Verf. genannt wird): Flügel II 227f. Nr. 1004 und 1005 (ČS); Rieu 60 Nr. 2798; Dāġistānī 169 Nr. 34/8830; GOW 77f.; Blochet I 379 Nr. 514, II 191 Nr. 1186 (Tehaoush Pacha; Hs. v. 953/1546!); Forrer 189f. Nr. 28–29 (4 Hss. der Université Ktph.); Enver Ziya KARAL, Art. *Barbaros Hayreddin Paša* in İA II (1949) 311–315; Rossi 327 Nr. 127 (ČS); H. G. YURDAYDIN in AÜDTC Fak. Derg. 10 (1952) S. 143–146; Levend, *Ğazavāt-nāmeler* 73f. und 76.

Die vorliegende Hs. ist in Sitzungen, *meġlis*, eingeteilt, deren Zählung nicht ganz konsequent durchgeführt ist. *Meġlis* 1, nicht so überschrieben, beg. wohl 3b. 2: 10b. 3: 17a. 4: 22a. 5 (nicht 6, wie da steht): 23a. 6: 25b. 7: 28a. 8: 33a. 9: 37a. 10: 39b. „Band II“ beginnt 40b; *meġlis* 11: 42a. 12: 45a. Für 13–16 fehlen Überschriften. 17: 56a. 18: 61a (*ġild-i diġer*). 19: 64a. 20: 66a. 21: 68a. 22: 70a. 23: 72a. 24: 76a. 25: 79a. 26: 86b. 27: 87b. 28: 89b. 29: 91a. Noch zweimal 29: 91a und 101b. Noch zweimal 28: 97b und 99b. 30: 104a. 31: 104a. Keine Überschrift für 32 und 33. 34: 111a. 35: 112a. 36: 113a. Letztes Ereignis ist der ehrenvolle Empfang, der dem Beglerbegi des Maġrib, Ḥasan Beg, in Istanbul zuteil wurde, und seine Rückkehr nach Algier.

144 Ms. or. quart 1961. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.11. Schwarzbrauner Ledereinband mit goldgeprägten Medaillons. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 532 Blatt, 1a und die beiden letzten Bl. unbeschrieben. Originalfoliierung. 27,5 × 16 cm. 18,5 × 9 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 3b blaugelde-

ner 'Unvân, 3b–4a Goldrand, der übrige Text von doppelter roter Linie eingerahmt. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot.

MUŞTAFÂ b. Ğelâl, gen. QOĞA NIŞANĞI. Gest. 975/1567; GOW 102.

*Ṭabaqât el-memâlik ve dereğât el-mesâlik* طبقات الممالك و درجات المسالك

(3b) A: الله اسمی له کر باشلنسه نامه سعادت اوله عنوان اول کلامه

(528a) E: دیدی محمود بنده سی تعظیم ایله تاریخی جامع سلطان عادل پادشاه کامکار

Geschichte der Regierungszeit Sultan Süleymâns bis 962/1554–5, die letzte *ṭabaqa*, „Klasse“, des Werkes darstellend, das der Einleitung zufolge in 30 *ṭabaqât* geplant war, die wiederum in *dereğât*, „Grade“, unterteilt sind. Den Schluß bildet ein Gedicht, das Maḥmūd, der Sohn des Verfassers, auf die Süleymaniye-Moschee verfaßte.

Literatur: GOW 102 f., M. Tayyib GÖKBİLGİN, Art. *Celâl-zâde I.* in İA III, 61; Levend, *Ġazavât-nâmeler* 63 f., 167. V. L. MÉNAGE, Art. *Djalâl-zâde Muştafâ Ćelebi* in EI<sup>2</sup>. Weitere Handschriften: Blochet I 242 Nr. 165 (GOW 413); die hauptsächlichen Istanbuler Hss.: Karatay, *Yazmalar I* 220 f. Nr. 674–676 (Forrer 193 Nr. 34 I); ferner Fatih Ktp. Nr. 4423; Aya Sofya Nr. 3296; Üniversite Nr. 1584 u. 5997. – Nur die Eroberung von *Rhodos* enthalten die Hss. Üsküdar, Selim Ağa Nr. 757; Nuruosmaniye Nr. 3170/3 (Levend 42 = TTY 282 Nr. 164). Da Muştafâ Ćelebi für seine Dichtungen das Maḥlaş NIŞANĞI verwendete, wird ihm (allerdings nicht einhellig) auch das oben (Nr. 128) erwähnte Werk *Tevâriḥ-i Rodôs* zugeschrieben. Nur die *Mohács*-Eroberung: Üniversite Nr. 2623. Nur *Moldau*-Feldzug: Aya Sofya Nr. 3319; Süleymaniye Esad Ef. Nr. 2315. Weitere unvollständige Hss. bei Levend, S. 64.

Schnitt: Verfasser und Titel. 1b–2a *Fihris el-kitâb*. 2b *terğeme-i Ğelâl-zâde Muştafâ Beg*, nach dem *Zeyl eš-şaqâ'iq* des Nev'izâde 'Aṭâ'i (GOW 171 f.), die Eintragung ist datiert vom Rebi' II 1160/April 1747. – 3a Werktitel und Besitzereintragungen, darunter die des Ebülfazl Maḥmūd, Qaraçelebizâde (wohl des 1042/1633 verstorbenen Bruders des Historikers 'Abdül'azîz, dessen Handexemplar in London liegt: Rieu 49 f. Nr. 7855). Als Besitzer zeichnen ferner 'Oşmân Efendi, Sekretär im großherrlichen Harem, 2. Şevvâl 1104/ 6. Juni 1693; Mehmed Emin, Sekretär des Qizlar ağası Beşir Ağa (des Jüngeren) 1158/1745 (zur Biographie des Ağas s. Nr. 189); der bekannte Staatsmann und Gelehrte Aḥmed Vefîq Paşa (1823–1891; GOW 373 f.) und schließlich der Abgeordnete Hoğazâde Yahyâ Iskender, der den Band, wie aus den Bleistiftnotizen Bl. 530b und der Datierung Bl. 3a hervorgeht, im September 1893 aus der Bibliothek Aḥmed Vefîq Paşas erwarb. 3a drei Besitzerstempel.

Zu dieser Periode vgl. auch Nr. 14 (die genealogische Tabelle), Nr. 16–21 (Küçük NişanĞi) und Nr. 31 (NişanĞizâde, Mir'ât el-kâ'inât).

**145** Ms. or. quart 1968. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.25. Bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Textverlust durch Wasserflecke und Zusammenkleben in den oberen Zeilen. 106 Blatt. 1b–2a, 3a, 106b unbeschrieben. Originalfoliierung fast gänzlich abgeschnitten. 29 × 16,5 cm. 24 × 9,5 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 3b schmale goldene Kopfleiste. 3b–4a Goldumrandung, der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Datiert 5. Rebi' II 1135/13. Januar 1723. Aus der Sammlung İskender Hoçi Bey (vgl. Nr. 33); weiteres s. F. BABINGER, *Fetihnâme-i Sultan Mehmed*, Istanbul 1955, S. I f.

'ABDÜLBÂQĪ b. 'Alī. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

A (3b): سنه ست و عشرين و تسعمائه جلوس سلطان سليمان خان طقوز يوز اون

بش سنه سبی خلالنده والد عالیشانلری

E (106a): و استانبول قاضیسی . . . علی افندی معزول اولوب بستان زاده مصطفی

افندی مسندلرینه واصل اولدی سنه الف کاتب چلبی مرحوم الف کاملدن التمش بشهدک  
یازدیغی تاریخ فذلکه کافی اولغین بوندنصکره . . . قلمه رخصت جولان ویرلمدی

K: تم فی یوم الخامس من شهر ربیع الاخر سنه خمس و ثلاثین و مائه و الف

عن يد العبد المذنب الفقير . . . عبد الباقي بن علی . . .

Geschichte des Osmanischen Reiches, ähnlich der *Fezleke* von ḤĀĞĞĪ ḤALĪFA (gest. 1657) chronikartig nach Jahren angeordnet. Das Werk umfaßt die Jahre 926/1520 bis Ende 999/1582 und ist offenbar als Ergänzung der genannten *Fezleke* – Nr. 162 dieses Katalogs – gedacht. In der Literatur nicht ermittelt.

1a 2 Besitzerstempel und Vermerk in Rot: استكتبه الفقير عبد الباقي بن علی عنی عنهما.  
2b Inhaltsverzeichnis in Tabellenform.

Zur Osmanengeschichte bis Murād III.: s. die Nrn. 26, 28 und 29 (Kühn el-aḥbār) dieses Katalogs.

**146** Ms. or. oct. 3442. Staatsbibliothek, Marburg

1931.6. Venezianisches Papier (Wasserzeichen). Bl. 10a, 12 Zl. z. T. verwischt. 38 Bl. 23,5 × 16 cm. 18 × 12 cm. 17. Zl. Kustoden. Divānī. Überschrift (1b) und gelegentlich Punkte rot. Datiert vom 6. Muḥarrem 1025/25. Januar 1616. 1a Besitzervermerk vom 20. Rebi' II 1227/3. Mai 1812; 38a Stempel.

*Tevārīḥ-i Qanīža*

تواریخ قنیزه

- (1b) A: كَمْ مِنْ فِئَةٍ قَلِيلَةٍ غَلَبَتْ فِئَةً كَثِيرَةً بِإِذْنِ اللَّهِ وَاللَّهُ مَعَ الصَّابِرِينَ (Sure 2: 250)  
ایمدی ای مؤمنلر آزلی چوقلره غالب ایدن الله در
- (38b) E: دخی مرحوم ومغفور تریاکی غازی حسن پاشانیک عسکرینه وکندونه وبو کاتبه  
اوقندوغی مجلسلرده خیر دعا ایله یاد ایده لر قنیزه فتحی ۱۰۰۴

Geschichte der Belagerung von Kanizsa (Ungarn) 1601 und dessen erfolgreicher Verteidigung durch Tiryāki Ḥasan Paša, von einem Augenzeugen erzählt. Das Werk ist sonst bekannt als: *Ġazavāt-i Tiryāki Ḥasan Paša*. Lit. und andere Hs.: GOW 156 Anm. 2; Levend, *Ġazavāt-nāmeler*, 99f.; Blochet I 245 Nr. 170; (383 Nr. 525, II 81 Nr. 873); TTY 284 Nr. 168; vgl. Blaškovič 326 Nr. 450.

147

Hs. or. oct. 1044. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer brauner Halbledereinband mit Klappe, Goldverzierung. Gelbes Papier mit etwas Glanz. 194 Blatt; Originalpaginierung ab Bl. 1b. Bl. 81b und 194b unbeschrieben. 23,5 × 15,5 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Seyyid Aḥmed Tebrizī. 21.-30. Ġemāzī I 1326/21. Juni bis 1. Juli 1908. Sammlung Süßheim.

MUŞTAFĀ ŞĀFĪ. Gest. 1025/1616; GOW 146 f.

*Zubdet et-tevārīḥ*

زبدة التواریخ

- besmele*: (1b) A: حمد بی حد وثناء ممتنع الحصر و العدّ اول الله بی زوال
- (193a) E: . . . جلد ثانی ده تفصیل و ذیل کلام حقیقت انجام ذکر و بیانی  
ایله تطویل اولنور اکر موافق تدبیر من بود تقدیر
- K<sup>1</sup>: نظم در ختم زبده التواریخ تالیف امام سلطان احمد خان مصطفی الصافی النقشبندی  
. . . والیوم صاحب هذا التاریخ شیخ محمد ابن محمد قدری بن شیخ محمد بن مصطفی  
صافی النقشبندی مؤلف هذا الكتاب قد یملك فی سنة تسع و تسعین و الف
- K<sup>2</sup>: هزاران حمد و شکر اولسون خدایه . . .
- (endet 194a): این کتاب مستطاب . . . یعنی جلد اول زبده التواریخ را که

مشمتمل است بر اوصاف و نعوت سلطان احمد خان مرحوم . . . از كتبخانه بايزيد . . . . .  
 . . . . . تنسيخ نمودم . . . . . جلد دوم را نيز . . . . . تحرير خواهم نمود وانا الفقير . . . . .  
 السيد احمد تبريزي تاريخ ختام كتاب در اواخر جمادى الاولى سنة ١٣٢٦ هـ.

Osmanische Geschichte in Prosa und Versen, auf Veranlassung Aḥmeds I. als Fortsetzung des *Tāğ et-tevāriḥ* des 1008/1599 verstorbenen SA'DEDDĪN verfaßt. Die vorliegende Hs. ist laut Kolophon eine Abschrift der Hs. in der Bayezid-Bibliothek, TTY 195 Nr. 109,1. Weitere Hss. GOW 147; Karatay, Yazmalar II 346 Nr. 2955, II (Teil); II 348 Nr. 2963, I.

Das Werk beginnt nach einem Lobgedicht auf Sultan Aḥmed sowie Erläuterungen über die Abfassung mit der Thronbesteigung Aḥmeds I. am 18. Reḡeb 1012/22. Dezember 1603, dem Tod seines Vorgängers Mehmed III. am 14. Reḡeb/18. Dez. desselben Jahres (6b) und der Ankunft des Großwesirs 'Alī Paša mit den Kassen von Kairo und Aleppo (9a). Neben Kapiteln über die guten Eigenschaften und Gepflogenheiten des Sultans behandeln Abschnitte die Moschee- und Medresenbauten Aḥmeds (31b), die Wiederherstellung der Ka'ba (79a), die Taten der Vorfahren Aḥmeds von 'Osmān I. bis Mehmed III. (127a), um zum Schluß wieder bei Aḥmed I. zu enden (189a). Beschreibung der Kämpfe in Ungarn. Zur Zeit der Abfassung, im 2. Drittel Muḥarrem 1021/Mitte März 1612 (121a), wurde dem Verf. gerade die Ankunft des persischen Botschafters bekannt, über dessen Mission er im zweiten Band zu schreiben verspricht. 1a in Bleistift und auf dem Buchrücken gedruckt مصطفيٰ صنٰى (so), Titel; ج اول.

**148** Hs. or. oct. 1048. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer violetter Halbledereinband mit Klappe, Silberverzierung und Tuḡra. Gelbes Papier mit etwas Glanz. 259 Blatt; 1a, 255b-259 unbeschrieben. Originalpaginierung ab 1b. 23,5 × 16 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Seyyid Aḥmed Tebrizī. Istanbul, Zilqa'de 1326/25. Nov. bis 25. Dez. 1908. Sammlung Süßheim.

(1b)A : *besmele* ابتدا و شروع بمجلد ثانی از کتاب زبدة التواريخ

E (255a): عمر باقی اولورسه . . . اربع وعشرين والف تاريخی ابتدا سندن شروع اولنا جقدر والله هو الموفق المرشد

Band II des unter Nr. 147 beschriebenen Geschichtswerkes. Andere Handschrift: TTY 196 Nr. 109,2.

Zum Inhalt vgl. ebenda. Die folgenden Jahre werden behandelt: 1012/1603 (1b), 1013 (18b), 1014 (30a), 1015 (41a), 1016 (62b), 1017 (72b), 1018 (101b), 1019 (108a), 1020 (112b) 1021 (115a), 1022 (237a), 1023 (239b).

Brauner Ledereinband mit tiefgeprägtem Goldmedaillon und Lederschnittarbeit, Goldrahmen; entsprechend gearbeitete Klappe mit besonders verziertem Steg. Restauriert. Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bräunliche und weiße Bogen. Bl. 1–3 Neueres bräunliches Papier ohne Wasserzeichen. An den Rändern etwas stockfleckig. Text gut erhalten. 248 Blatt, 1–3a, 13 unbeschrieben. Durchgehende Originalfoliierung beginnt mit Bl. 15a: 2. 26,5 × 16,5 cm. 20 × 9,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Blau-rot-goldener 'Unvān 14b. Bl. 14b–15: Randleiste aus doppelten blau-goldenen Linien, Punkte golden. Ab 15b Randleiste golden. Überschriften rot. Schreiber: Ismā'il. 1062/bcg. 14. Dez. 1651. Sammlung Süßheim.

PEÇEVĪ, Ibrāhīm. Richtiger: PEÇUYLU (s. ĪA IX 543). Gest. 1059/1649 oder früher; GOW 193 mit Lit.

*Ta'riḥ*

تاریخ

(14b) A: حمدًا لربّ جليل من عبد ذليل و سلامًا على حبيب فايق من محب

صادق . . .

(247b) E: آمين ياخير الفاتحين وصلى الله على اشرف مخلوقاته محمد و على آله

وصحبه اجمعين و الحمد لله رب العالمين

(in Rot) K: تاريخ اتمام اين نسخه جليل لکاتبه الفقير الحقير اسماعيل عنى عنه

Hierauf folgt in schwarzer Tinte ein Gedicht von 16 Doppelversen, deren letzter lautet (das Überstrichene rot): *آتمانه ایرشدی تاریخ کتابتدر عون حقله بولدی طبعی*: *itmāmīna ʿirīšdī* = Chronogramm für 1062). *بوده پایانی ۱۰۶۲*.

Osmanische Geschichte von Süleymān bis zum Einzug Murāds IV. in Konstantinopel am 9. Reğeb 1045/19. Dezember 1635. Vermutlich eine erste Fassung des Werkes, das möglicherweise der Verfasser selbst dann bis zum Tode Murāds IV. fortführte (s. Nr. 151). Vgl. besonders die Hs. Flügel II 264 Nr. 1058; GOW 193 Anm. Weitere Hss. s. unter Nr. 151. Zum Textproblem F. v. KRAELITZ in *Der Islam* 8 (1918), 259 f.; Ş. TURAN in ĪA IX S. 543–545.

Süleymān 14b, Selīm II. 97b, Murād III. 127b, Meḥmed III. 171a, Aḥmed I. 205a, Muṣṭafā I. 1. Reg. 223b, 'Oṣmān II. 224b, Muṣṭafā I. 2. Reg. 232a, Murād IV. 235a.

Bl. 3b–12a enthalten in goldenen Quadraten ein Inhaltsverzeichnis zum vorliegenden Werk; Zahlen und wichtigere Überschriften rot; Kustoden. Bl. 3b ist sorgfältig ergänzt (Hand des Seyyid Aḥmed Tebrizī?). Zum Gedicht am Schluß: *Beyt* 8 (Bl. 248 oben) erwähnt einen Emir Yūsuf:

سرتاج امیران یعنی حضرت یوسف بک  
نامیدر ایدن ترین هر دفتر و عنوانی

Bl. 12b Notiz in Riq'a aus d. J. 1230 beg. 14. 12. 1814. Besitzerstempel 13b. Bl. 14a 1106 beg. 22. 8. 1694 datierter Besitzervermerk und 5 Stempel. Längere Glossen: 32a, 103a, 104b, 105. In Rot: 33b, 35a. Abgeschnitten: Bl. 39. Durchstreichung 210a.

150

Hs. or. quart 1109. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit tiefgeprägtem Medaillon in Lederschnittarbeit; verblaßte Vergoldung. Klappe ebenfalls mit Medaillon, Steg mit Punkten verziert. Gelbliches und weißes Papier mit verschiedenen Wasserzeichen, Glanz. Bl. 1 an den Rändern eingerissen. Die Kopfleiste (2b) und die oberen Zeilen der Bl. 1–16 sind durch Wasser beschädigt. Leichter Wasser Schaden Bl. 31–32. Stockflecke 42b–43a. 245 Blatt, von denen 1a, 2a, 244 und 245a unbeschrieben sind. Originalfoliierung in Rot von 2 bis 10. 29,5 × 16,5 cm. 19,5 × 9 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Lang ausgezogene Schrift (Ergänzungen): 44b–46a, 57, 64b, 79b. 2b 'Unvān: rot auf Goldgrund. 2b und 3a doppelter Goldrand und goldene Punkte. Der übrige Text in roter Randleiste. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Aḥmed b. Hüseyn Efendi, gen. Biringī Ḥalifa; ehemals Janitscharen-Schreiber am Sultanshof. 24. Ğemāzi II 1144/24. Dezember 1731. Sammlung Süßheim.

حمدًا لرب جليل من عبد ذليل و سلامًا على حبيب فايق من

مح صادق

(243b) E و بعد العصر بش نفر شاه زاده بی کناهک دخی نمازلری قلندی رحهم

الله تعالی

K: قد وقع الفراغ من تسويد الجلد الاول من تاريخ الپجوى على يد اضعف الطلاب  
. . . احمد بن حسين افندی المعروف بپرنجی خلیفه سابق عن زمرة خلفاء یکیچریان  
درکاه عالی فی يوم الاحد اربع عشرين . . . من شهر جمادى الاخر من سنة  
اربع و اربعین و مائه و الف . . .

darunter persisch این نوشتم تا بماند یادکار

من تمام خط بماند روزکار

Teil der gleichen osmanischen Geschichte, die Regierungen Süleymāns und Selīms II. umfassend, d. h. 1520–1574.

Bl. 103a ist der Bogdan-Feldzug irrtümlich Şafer 1045/Juli 1635 datiert (anstatt 945/beg. 30. V. 1538).

Verschiedentlich – z. T. umfangreiche – Glossen in roter Umrahmung. Textstellen sind gelegentlich durchgestrichen. Additionen auf der Innenseite des Vorderdeckels. 1b Besitzervermerke und ein -stempel. 245b: eine auf den 27. Šafer 1204/16. Nov. 1789 bezügliche Notiz.

**151 Ms. or. fol. 2698.** Staatsbibliothek, Marburg

1898.106. Lackeinband mit Blumendessin auf schwarzem Grund mit Goldrahmen; die Innenseiten des Deckels mit Blumen auf rotem Grund ausgemalt. Papier mit Wasserzeichen. 193 Blatt. 28,5 × 18,5 cm. 22,5 × 12,5 cm. 33 Zeilen. Teilweise Kustoden. Neshī. Ziemlich einfacher 'Unvān. Randleiste aus doppelter roter Linie. Überschriften rot. Auf Bl. 182–189b ist die Tinte der Überschriften fast schwarz.

(1b) A: حمدًا لربِّ جليل من عبد ذليل و سلامًا على جيب فايق من محب  
صادق . . .

(193b) E: . . . كناهليله مواخذه اتميه بلکه لطف و احسانيله معامله ايدوب  
طريق عدله كيتميه بمنه و لطفه و احسانه

Die gleiche osmanische Geschichte von der Thronbesteigung Süleymāns (1520) bis zum Tode Murāds IV. (1640). Diese und andere Handschriften GOW 194; TTY 226 Nr. 128; Karatay, Yazmalar I 250 Nr. 764–772. Ausgabe Istanbul 1283/1866.

Süleymān 1b, Selīm II. 79a, Murād III. 92b, Mehmed III. 124b, Aḥmed I. 151a, Muṣṭafā I. 1. Reg. und 'Osmān II. 165a, Muṣṭafā I. 2. Reg. 169a, 170b, Murād IV. (Thronbesteigung) 173a. Auf Bl. 182a endet der Teil der Chronik, den man vermutlich als eine frühere Redaktion ansehen muß, mit denselben Worten wie Nr. 149. Durch eine rote Doppellinie getrennt, folgt dann in der vorliegenden Hs. باز كرفتن شاه قلعه اروان (fehlt im Druck) und weitere Ereignisse in chronologischer Reihenfolge. Anlässlich des Bagdad-Feldzuges Murāds IV. Abschweifung (Chorezmšāh, Mongolen): Bl. 188b. Bl. 193b Wiederaufnahme der Erzählung: kurz über Aufbruch des Sultans in die Hauptstadt; darauf sein Tod am 14. Ševvāl 1049/7. Februar 1640. Kurzes Meşnevī.

Einige Verbesserungen mit blasser Tinte: Bl. 183a, 186b, 189 bis zum Ende.

**152 Hs. or. quart 1089, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 153. Blatt 57a–168a.

[*Rūznāme*

[روزنامه

(57a) E: بوکون سعادت ایله اسکداردن قالیلوب پندک نام محله نزول اولندی  
بولده کلورکن سکز ککلك شکار اولندی

(168a) E: . . . بادشاهمز بر هیبت و صلابتله یورمشدرکه یوزنه نظر اتمکه کسه نیک  
زهره سی یوغیدی حق تعالی حضرتلری خطا و خطرلردن حفظ ایدوب معمر  
اوله بمنه و کرمه

Tagebuch über den Erivan-Feldzug Murāds IV., vom Ausrücken aus der ersten Station Pendik – die Einleitung fehlt – am 10. Ševvāl 1044/29. März 1635 bis zur Rückkehr nach Istanbul am 15. Regeb 1045/25. Dezember 1635 von Üsküdar aus. Zum Marsch vgl. GOR V 193–210. Vgl. die Hs. Topkapı Sarayı Bagdad Köskü Nr. 405 = Karatay II 310 Nr. 2855, Teil III: Auszüge und ausführliche Inhaltsangabe bei A. Süheyl UNVER, *Dördüncü Sultan Murad'ın Revan seferi kronolojisi*, in: Belleten 16 (1952), 547–576.

Zusammen mit: 1. Tagebuch des Bagdad-Feldzuges (153).

153

Hs. or. quart 1089. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Dunkelroter Ledereinband mit eingepreßten, nachgedunkelten Verzierungen (Mittelvignette und Ecken), Klappe (rechts). Restauriert. Papier mit Wasserzeichen. Anfang und Ende beschädigt: Text am inneren Rand teilweise verloren auf Bl. 2–3, 157–168. Fast das ganze Buch hat starke Wasserflecke, jedoch, abgesehen von gelegentlich verwischter roter Tinte, ohne Textverlust. 168 Blatt, 168b unbeschrieben. 27,5 × 18 cm. 18 × 10,5 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Großes schönes, leicht vokalisiertes Neshī. Text in roter Randleiste. 1b–56b Monatsnamen und die wiederkehrenden Wörter *māh-i mezbūrīn* sowie die einzelnen Etappen rot. Ab 57a letztere schwarz wie der übrige Text, Tage häufiger arabisch und in Ziffern, rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 1b–56b

[*Rūznāme*

[روزنامه

(1b) A: صاحب قران اعظم و شهنشاہ معظم سلطان العرب والعجم المجاهد فی سبیل  
الله . . . سلطان . . . مراد خان غازی آیدہ الله و نصره الله . . .

(56b) E: بو قلعه وسیعه که نیچه دفعه صرف امک قیلنوب اخر الامر پادشاه  
دین اسلام حضرتلرینک همت یربرکتلریله تسخیر اولنوب زیر دست . . .

Soweit letzte Zeile Bl. 56b. Blatt 57a oben fährt fort:

s. Teil 2. بو کون سعادت ایله

Tagebuch des Bagdad-Feldzuges Murāds IV. unter Aufzeichnung jeder Station und der Begebenheiten jedes Tages vom Auszug Ende Zilhiġġe 1047/Anfang Mai 1638 bis zur Rückkehr des siegreichen Heeres Anfang Šafer 1049/Juni 1639. Am Schluß unvollständig. – Zum Feldzug vgl. GOR V 233–261; H. SAHILLIOĞLU in Belgeler II (1965), Ankara 1967, S. 1–36.

Zusammengebunden mit dem am Anfang unvollständigen Text des Erivan-Rūznāme (Teil 2 dieser Hs.), das zeitlich früher liegt.

Auf den oberen Blatträndern steht wiederholt وقف الله. 1a zwei Besitzervermerke, davon einer datiert: 16. Ğemāzī I 1217. كنج محمد پاشا زاده حاجی ابراهیم كتابك ۷۰۱ نومروسی. 14b Glosse eines Besitzers; in Bleistift 83a. Bleistiftstriche 15b, 16b. Spätere Verbesserungen in roter Tinte 67b, 75b, 116a. Schnitt: تاریخ سلطان مراد.

Es folgt: 2. Rūznāme (152).

#### 154 Hs. or. oct. 916. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. Bl. 1–18 festes elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 19–38 Druck. Bl. 39–96 festes bräunliches geblättetes Papier. Einige Wörter infolge Wurmfraß unleserlich (Bl. 11). 96 Blatt. Teil 1 (unvollständig) mit Originalfoliierung. 14 × 20 cm. Schriftspiegel 16,5 × 9 cm (Teil 1), 14 × 10 cm (Teil 4). 15 (Teil 1) und 9 (Teil 4) Zeilen. Kustoden. Divāni/Nesta'liq (Teil 1) und Riq'a (Teil 4). Überschriften rot. Im Teil 4 Zierkreise und -punkte rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 1–18.

(11a) A . . . ظفر انجام ذخیره بولق دخی . . . و معجلاً تحصین ایتدرومک

غیربسیردر

(10b) E : سنه ثلاثین و الف جاذی الاخرینک یدنجی کونی بنج شنبه کونده اول

شاه انام . . . چیقوب دریا موج فوج الایلرله یوله روانه اولوب اوکلرینجه کوه پیکر

فیلر عسکر (Text bricht hier ab)

Bruchstück einer osmanischen Geschichte. Die Blätter sind verbunden; wie die Original-Foliierung zeigt, gehören Bl. 11 ff. ursprünglich als Bll. 141 ff. an den Anfang.

Die Handschrift enthält: Verhandlungen über die Vorbereitungen zum Persienfeldzug, Ersetzung des Großwesirs Derviš Paša durch Murād Paša (Qyuġi), dessen Aufbruch zur Niederwerfung der Ğelālilu (so!). Nach Bl. 18 fehlt ein Blatt, dann folgt das hier als erstes gezählte Blatt mit der Absetzung von Dāmād Meḥmed Paša, Ernennung von Ḥalil Paša, Krankheit und Tod Sultan Aḥmeds I., Regierung Muštafās I. und 'Osmāns II. bis zum Beginn des Feldzuges gegen Ḥotin. Letztes Datum ist der 7. Ğemāzī II 1030/29. April 1621.

Randbemerkung 3b unten mit dem Datum 1049/ beg. 4. V. 1639.

- Es folgt: 2. Nesā'ih-i fārsiye (Druck) (451).  
3. Subhī Paša, 'Uyūn el-ahbār (Druck) (452).  
4. Insā'-i mergūb-i gedid alqāb (248).

**155 Ms. or. quart 1862. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1931.9 Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Am Anfang einige Zeilen Textverlust durch Wasserfleck. 79 Blatt. 1a Eintragungen früherer Besitzer, datiert 1183/1769. Buchbinderstempel. Einige spätere Notizen am Rand und Bl. 79. 28×17,5 cm. 24×13 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. Arabische Zitate in Šülüs. Textumrandung golden und schwarz bzw. nur golden bis Bl. 30. Überschriften, arabische Zitate und Punkte golden.

FAHRĪ HÜSEYN BEG, PİRİPAŞAZĀDE. Kethudā des Defterdārs von Rumeli. Schrieb 1055/ beg. 27. II 1645; vgl. S'O IV 12.

[*Ta'rih-i feth-i Hānya*

تاریخ فتح خانیه

. . . (1b) A: ان الدين عند الله الاسلام قل اللهم ملك الملك تؤتى الملك من تشاء . . .

ملؤفه بنام انكه دارائی عالم ز دیوان قدیم اوست محکم

(78b) E: باد صد رحمت بر اولاد کرام هم بر اصحاب کرامش صد سلام

Augenzeugenbericht über die Eroberung der Festung Kandia auf Kreta 1055/1645 durch Yūsuf Paša. Der Verfasser nennt sich Hüseyñ PİRİPAŞAZĀDE (73b). Sein Werk diente HĀGGI HALİFA als Quelle für seine *Fezleke* (Nr. 162); vgl. Orhan Şaik GÖKYAY, *Kâtip Çelebi*, Ankara 1957, S. 44. NA'İMĀ, der sein Werk ebenfalls auswertet, erwähnt ihn unter d. J. 1055 H. als *Hanya fethi müverrihi PİRİPAŞAZĀDE Fahrī Beg* bzw. *müverrih-i feth PİRİPAŞAZĀDE Fahrī Hüseyñ Beg* (Nr. 163 dieses Katalogs, 459b, 464a); vgl. GOR V 383.

Andere Handschriften nicht nachgewiesen.

Das Werk beginnt mit Lobpreisungen Muḥammads, der vier ersten Chalifen und des Sultans Ibrāhīm (1640–1648). Held des Berichtes ist der Qapudān-i deryā und Serdār Yūsuf Paša (er wurde bereits im Zilhicce 1055/Januar 1646 hingerichtet; S'O IV 656), dem am Anfang ein Lob gewidmet ist. Hierauf folgt eine Beschreibung der Insel Kreta und die Zusammenfassung der Vorgeschichte des Feldzugs, dessen unmittelbarer Anlaß ein Überfall maltesischer Korsaren auf das Pilgergeschwader des Eunuchen Sünbül Aga war. Die Expedition und die Belagerung Kandias werden Tag für Tag beschrieben. Nach der Einnahme der Festung folgen Ämterverleihungen (auch an den Verfasser) und noch einige Kampfhandlungen mit Venedig. Die Rückkehr der Flotte nach Konstantinopel erfolgte am 6. Ševvāl (1055/25. November 1645). Am Schluß werden die persönlichen Eigenschaften Yūsuf Pašas geschildert; die *hātīme* enthält nochmals sein Lob sowie das Sultan Ibrāhīms.

156

Hs. or. oct. 1012, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 159. Bl. 6b–23b.

(6b) A: بو مقاله سلطنت ال عثمان مد الله تعالى اساس دولتهم الى انقراض الزمان  
ابتدا ظهور دولتلى وهر پادشاه ذیشانك زمان سعادتلرنده واقع اولان غزوات وفتح  
ایلدکلری مملکتلى اجمالاً ذکر و تحریر . . . قلنور و بالله التوفیق پس عثمان  
غازینک . . . نسب بزرگواری

(23b) E: جلوس سلطان عبد العزيز بن سلطان محمود خان غازى

Kurzgefaßte Geschichte der osmanischen Sultane von 'Osmān bis Ibrāhīm (beg. Bl. 22b), ergänzt durch eine gedrängte Zusammenfassung der Regierungsdaten der Sultane Ahmed I. bis Ahmed III. (beg. Bl. 23a); hieran schließen sich (23) in einem neuen Absatz die Daten der Sultane 'Abdülhamid bis 'Abdül'aziz (Thronbesteigung 1861).

Längere ergänzende Randbemerkungen, z. B. zur Abstammung der Osmanen nach der Oguzentradition, aus IDRIS BITLİSİ, zu Sultān Ğem und zum Sāhqulī-Aufstand.

Zusammen mit: 1. Solaqzāde, Sehnāme-i manzūme (159)

157

Ms. or. quart 1663. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.12. Beschädigter dunkelbrauner Ledereinband mit goldgeprägten Medaillons und ebenso verzierter Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Blatt 1 defekt. 240 Blatt. 1a 2 Besitzerstempel: Ahmed 'Āsim, der andere unleserlich gemacht. Randbemerkungen von späterer Hand. 240b unleserlich gemachte Besondereintragung. 29,5 × 18,5 cm. 21,5 × 12 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. Zierlicher 'Unvān in Gold, Blau und Rot 1b. Außenrand der Bll. 1b–2a mit Goldornamenten verziert. Ähnliche Ornamentborten auch 35b, 123b, 183b. 1b–2a mit golden-roter Einfassung, der übrige Text mit goldener Randleiste. Überschriften und Jahresangaben golden, Punkte golden und rot. Überstreichungen rot. Datiert 1. Drittel Ğemāzī I 1121/Anfang Juli 1709.

SOLAQZĀDE Mehmed Hemdemī. Gest. 1068/beg. 9. Okt. 1657; GOW 203.

Ta'riḥ

تاریخ

(1b) A: besmele : الحمد لله الذى خلق الخلق و هداهم الى الصراط المستقيم

E (240a): قیام اولسون دیدکلرنده کیمسه بولنایوب کندولری امامت ایتمشلردر  
دیو روایت اولنور تقبل الله خیراته و ضاعف فضله حسناته

Osmanische Reichsgeschichte, in dieser Handschrift von den Anfängen bis zum Ende der Regierungszeit Bāyezīds II. (1512) reichend. Die Hss. reichen im allgemeinen bis 1054/1644–5. Andere Hss. GOW 204; Blochet I 25 Nr. 66; TTY 263 Nr. 146 (3 Hss.); Parmaksızoğlu 10 Nr. 14; Karatay, Yazmalar I 255 Nr. 782–784.

Drucke: Istanbul 1271/1855 (nur 83 S.), 1297/1880 (773 S.).

‘Osmān 3b. Orhan 9a. Murād I. 18a. Yıldırım Bāyezīd 36a; sein Tod und die Bruderkämpfe, Mehmed I. 62a. Murād II. 99a. Mehmed II. 123b. Bāyezīd II. 183b. Thronbesteigung Selīms 236b.

158

Hs. or. quart 1105. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Klappe und Randverzierung; restauriert. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen. Flecke 3b, 4a, 102b ohne Textverlust. Schrift gelegentlich etwas verwischt (8a). 274 Bl. Originalfoliierung in schwarzer Tinte Bl. 4 bis Ende. 29 × 18,5 cm. 22,5 × 12 cm. 29 Zl. Kustoden. Neshī. Einfacher goldener ‘Unvān 3b. Doppelte Goldleiste 3b–4a, goldene Mittellinie 4a. Sonst rote Textfassung. Überschriften und Punkte rot. Schreiber: ‘Abdūlhalīm. 1246/beg. 22. Juni 1830. 1b–2b Inhaltsverzeichnis in Tabelle aus roten Linien. 3a Besitzervermerk sowie zwei verwischte Besitzerstempel und -vermerke. Etikett auf dem vorderen Einbanddeckel: تاریخ in brauner Tinte.

A (3b): الحمد لله الذى خلق الخلق هداهم الى الصراط المستقيم

E (274b): طقوز يوز سكرسان ايكي رمضانك سكرنجي كوننده تخت سلطنت واريله خلافته  
جلوس همايون سعادت مقرون بيوردقلى بوندن اقدم تحرير وتسطير اولمشدى بو تقديرجه مدت  
سلطنتلى وخلافتلى يكرى ييل وسكر آى وزمان عمر شريفلى كامل اللى سنه اولش اولور  
رحمة الله تعالى عليه . . .

Das gleiche Werk. Die vorliegende Handschrift reicht von den Anfängen bis zum Tode Murāds III. (1595).

‘Osmān 5b, Orhan 10a, Murād I. 15b, Bāyezīd I. 26a, Mehmed I. 60b, Murād II. 68a, Mehmed II. 92a, Bāyezīd II. 127a, Selīm I. 159b, Süleymān 191b, Selīm II. 244a, Murād III. 251b.

## 159 Hs. or. oct. 1012. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 24 Blatt, das erste und letzte Bl. unbeschrieben. 22,5 × 15 cm. 16 × 7,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Riq'a. 2b–3a golden-rote Rand- und goldene Kopfleiste auf Bl. 2b, der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 2b–6b

ŞOLAQZÂDE Mehmed Hemdemî. Gest. 1068/1657–8.

*Şehnâme-i manzûme*

شہنامہ منظومہ

sonst bekannt als *Fihrist-i şâhân*

فہرست شاہان

(2b) A: خطالردن امین ایله الہی آل عثمانی چون ایتدک بونلری اهل اسلامک

نکھبانى

(6b) E: الہی عمرین افزون ایله انلر یرده یاتدقجه الہی سن قبول ایله دعاء مستمندانی

Kurzgefaßte Osmanengeschichte von 'Osmân bis Mehmed IV. (1648–1687), in Form einer Qaşıde von 91 Doppelversen im Metrum Hezeğ. Andere Handschriften: TTY 261 Nr. 145 (4 Hss.); Karaty, Yazmalar II 355 f. Nr. 2987, 2. Druck Istanbul 1298/1880–1.

2a: Vaqf-Eintragung bezüglich der Beşir Ağa medresesi, mit Stempel.

Es folgt: 2. Osmanengeschichte (156).

## 160 Ms. or. quart 1415. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.145. Brauner Ledereinband mit Goldverzierung und tiefgeprägten Medaillons, Goldschnitt. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Text stellenweise etwas fleckig. 125 Blatt, 125b unbeschrieben. Besitzervermerke: Ismâ'il 1171/1757–8; es-Soyyid Mehmed Sa'id; Mehmed 'Ârif, 15. Rebi' I 1248/12. August 1832, und zwei Besitzerstempel, ein dritter verwischt. Titel auf dem Schnitt. 21 × 13,5 cm. 16,5 × 7,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Neshî. 1b kleiner bunter 'Unvân. 1b–2a goldene Randleiste. Der übrige Text von roter Linie eingerahmt. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: 'Âli b. Hüseyin b. Mahmûd. 25. Şevvâl 1077/20. April 1667.

HÂĞĠĪ HÂLİFA, Muştafâ b. 'Abdullâh, gen. KÂTİB ÇELEBİ. Gest. 1657.

*Tuḥfet el-kibār fi esfār el-bihār*

تحفة الكبار في اسفار البحار

(1b) A: *besmele*: سر نامه داستان جهانستان حمد و سپاس خداوند زمین و زمانه

اولق سزادر که

(125a) E: وقانون سیاست ایله یوریوب اجرا ایلمک اسبابه یولندن مباشرتک (80)

شرطی در الله تعالی میسر ایلیه امین

Geschichte der osmanischen Seemacht, Sultan Mehmed IV. (1648–1687) gewidmet. Literatur: GOW 202; Orhan Şaik GÖKYAY in: *Kâtip Celebi*, Ankara 1957, 45; Henry u. Renée KAHANE und Andreas TIETZE, *The Lingua Franca in the Levant*, Urbana 1958, 36. Andere Hss. GOW a. a. O.; Gökyay a. a. O., 47f.; Blochet I 49 Nr. 120, II 174 Nr. 1132; TTY 165 Nr. 84 (9 Hss.); Karatay, *Yazmalar* I 256 Nr. 785–791, II 346 Nr. 2957, 1, 350 Nr. 2968, 2.

Drucke: Istanbul 1141/1728–9 (Müteferriqa) und 1329/1913.

*Muqaddime* mit geographischen Angaben (2b). Teil I: die siegreichen osmanischen Seeunternehmen bis in die Zeit des Verfassers (9a). Teil II: die Admirale, Organisation der Flotte, Kampfweise, Zusammensetzung und Unterhalt, Empfehlungen für Reformen (105b). Nachwort, *ḥātimet el-kitāb*, 123b.

161

Hs. or. oct. 897. Staatsbibliothek, Marburg

Festes gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Am Rand fleckig. Text gut erhalten. 149 Blatt, das letzte Bl. unbeschrieben. Eine Originalfoliierung in Rot Bl. 104a, schwarz Bl. 149a. 1a Titel. – Vereinzelt Glossen. 20 × 14 cm. 15 × 9,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen rot. Datiert 6. Cemāzi I 1083/30. August 1672. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk. *Muqaddime* 2a. Teil I (9b), Teil II (125a) *ḥātimet el-kitāb* 146b.

162

Ms. or. quart 1979. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.8. Ausgebesserter brauner Ledereinband mit vergoldeten Medaillons und Eckornamenten; Klappe ebenso verziert. Weißes und gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 364 Blatt. Das letzte Bl. unbeschrieben. Titel auf dem Schnitt. An den Blatträndern Überschriften noch einmal ausgeworfen und verschiedentlich längere Zusätze. 31 × 20,5 cm. 20 × 10 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Kleines Neshī. 1b 'Unvān in Gold, Blau und Rosa. 1b–2a breite

golden-rote Textfassung. Der übrige Text von roter Linie eingefasst. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Aḥmed Reyḥānī, gen. 'Avnī. Rebi' II 1[1]37/Dezember 1724.

ḤĀĞĠĪ ḤALĪFA Muṣṭafā b. 'Abdullāh, gen. Kātib Čelebi. Gest. 1657, vgl. GOW 195f.; Oriens 12 (1959), 198.

*Fezleke*

فذلکه

(1b) A: سنه الف سنه مزبوره محرمينك غرهسى كه يوم السبت در

(363a) E: مقدا حسن اغايه حيله ايدن حلواجى محمد قوينده اخذ و ايلغنده قتل

اولندى تانى ايله تمام

Osmanische Chronik, in der die Ereignisse der Jahre 1000/1591–2 bis 1065/1654–5 chronologisch dargestellt sind; gedacht als Fortsetzung der arabisch geschriebenen *Fadlaka* desselben Verfassers (hierzu vgl. Orhan Şaik GÖKYAY in *Kātip Čelebi*, Ankara 1957, S. 40–43). Am Schluß jedes Jahres werden kurz die darin verstorbenen berühmten Persönlichkeiten gewürdigt. Das Werk beruht auf einer Reihe schriftlicher Quellen, aber auch auf eigener Beobachtung; s. Orhan Ş. GÖKYAY, a. a. O., S. 43 f. Andere Handschriften: GOW 201; Ethé 1168 Nr. 2058–2059; Zetterstéen I 332 Nr. 490, II 44 Nr. 666; TTY 161 Nr. 83 (11 Hss.); Orhan Ş. GÖKYAY, a. a. O., S. 45; Karatay, *Yazmalar* I 254 Nr. 776–781; Dmitrieva, Muginov, Muratov 183 Nr. 172.

Druck: 2 Bände, Istanbul 1286–7/1869–70.

Osmanische Geschichte bis 1648: s. Nr. 32–33 (Qara Čelebizāde).

**163 Ms. or. fol. 3115.** Staatsbibliothek, Marburg

1906.45. Brauner Ledereinband mit goldgepreßtem Medaillon in Lederschnitzarbeit und Goldrand auf dem Vorder- und Rückendeckel. Buchrücken defekt. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 483 Blatt, das letzte unbeschrieben. 1a: Besitzerstempel. 30 × 17,5 cm. 23 × 10,5 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Neshī. 'Unvān 1b in Hellblau und Rosa auf Goldgrund. Der ganze Text in goldener Umrahmung. 1b Punkte golden. Überschriften und Punkte rot.

Na'īmā, Muṣṭafā Na'im. Gest. 1128/1716; GOW 245.

*Ravzat el-ḥüseyn fī ḥulāṣet aḥbār el-ḥāfiqeyn*

روضة الحسين في خلاصة اخبار الخافقين

(1b) A: لطايف حمد و سپاس و شرايف شكر بنى قياس

E (482a): هر جانبدن دلاوران اسلام نصب اولنان حصاريجه کنارنده کی درکلردن درون حصار اتلدقلری محله اوکلرینه کلن کفاری سراپا قلچدن کچوردیلر بو جلد دخی بو اراده قالدی

Die berühmte, in amtlichem Auftrag verfaßte Geschichte des Osmanischen Reiches vom Jahre 1000/1591-2 an; in der vorliegenden Handschrift bis 1056/1646-7 reichend. Zur Abfassung des Werkes vgl. M. Cavid BAYSUN, Art. *Na'imā* in *ĪA VIII* 46. Drucke: Istanbul 1147/1743; 1259/1834 (nur Bd. I); 1280/1863; 1281-83/1864-66. Diese und andere Handschriften GOW 246; Blochet I 29 Nr. 76, 238 Nr. 155, II 235 Nr. 1326; TTY 200 Nr. 114 (21 Hss.); Rossi 50 Nr. 65-66; Karatay, *Yazmalar I* 259 Nr. 795-810; Dmitrieva, Muginov, Muratov 178 Nr. 168-169.

Die Handschrift schließt mit der Besetzung der Festung Rethymo auf Kreta am 13. Ramazān 1056/23. Oktober 1646.

**164 Hs. or. quart 1120. Staatsbibliothek, Marburg**

Grüner Ledereinband mit Goldverzierungen, Klappe. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz, das zum größten Teil nur als Rahmen für den auf bräunliches Papier geschriebenen Text dient, der im Format des Schriftspiegels ausgeschnitten und in diese Rahmen geklebt ist; seltener ist der Text direkt auf die Blätter geschrieben. Ränder etwas abgegriffen; Stockfleck am Rand. 345 Blatt; 1a unbeschrieben. Originalpaginierung in schwarzer Tinte. 31 × 19 cm. 23 × 10 cm. 33 Zeilen. Kustoden. Neshī. Textumrandung aus doppelter roter Linie; Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

A (1b): لطایف حمد و سپاس و شرایف شکر نی قیاس

E (345a): عثمان پاشا طرفندن دیار شامک طغاة (و) عربانندن بر کروهک روس مقطوعه لری ایله بر قاجی زنده در زنجیر آستانه سعادت کوندریلوب دیوان همایونه وصول بولدی.

Die gleiche osmanische Geschichte, in der vorliegenden Hs. von 1000 H. bis zum Ende des Jahres 1050/beg. 23. April 1640 reichend.

Der Text ist durch zahlreiche, zum Teil umfangreiche Glossen erweitert und verbessert; weitere Nachträge sind auf gesonderten Bögen, die vor die Bll. 246, 248, 261, 271, 274, 286, 294, 300 und 335 geheftet sind, enthalten. Ein beiliegendes loses Blatt im Format 17 × 9,5 cm enthält eine Abschrift des Schlusses von Bd. I des *Na'imā*-Erstdruckes (vgl. den Hinweis in GOW 246 auf die Häufigkeit

von Abschriften dieses Druckes). Ein auf Pappe gezogenes Blatt mit Inhaltsangaben ist am Buchanfang eingeklebt. Auf Bl. 345b sind einige Zeilen türk. aufgeklebt. Schnitt: *الجلد الأول من تاريخ نعيما*.

**165**                      **Hs. or. quart 1112.** Staatsbibliothek, Marburg

Grüner Ledereinband mit Goldverzierungen, Klappe. Weißes, gelbliches und gelbes Papier von verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder am Anfang abgegriffen und ausgebessert; untere Ecke von Bl. 2 abgerissen. Bl. 86a und 312b: mehrere Zeilen Text verwischt. 322 Blatt, davon 1a, 233b, 234–236a, 321a und 322a unbeschrieben. Originalfoliierung rot ab Bl. 3. 30 × 17 cm. 24 × 10,5 cm. 35 Zeilen. Kustoden. Zum Nasta'liq neigendes Neshī. Drei zierliche 'Unvāne in Blau und Rot auf Goldgrund mit Überschriften in Weiß Bl. 2b, 79b, 236b. Breite Goldleiste 2b–3a, doppelter Goldrand 236b–237a, der übrige Text von einfacher Goldleiste eingerahmt. Die Jahresüberschriften getrennt in Goldrahmen. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: Ahmed Čaqirġibašī 'Ivaż Ağazāde. 26. Şafer 1142/20. Sept. 1729. Sammlung Süßheim.

(2b) A: چون صباح اولدی جمله وزرا و علما و ارکان دیوان جمع اولوب تخت

همایون قورلدی

(320a) E: متانت ایله مشهور بوجای نام قلعه سنه نزول ایلدیلر

Teil der gleichen osmanischen Reichsgeschichte, die Jahre 1050/1640–1 bis 1070/1659–60 umfassend.

Die weiß auf Goldgrund geschriebenen Überschriften Bll. 2b, 79b und 236b betreffen die Thronbesteigung der Sultane Ibrāhīm und Mehmed IV. und die Ereignisse des Jahres 1066/1655–6. Wie die *hātīme* Bl. 233a zeigt, reichten die – verschollenen – Vorarbeiten des ŠĀRIḤ EL-MENĀRZĀDE Aḥmed (GOW 190 f.; M. Cavid BAYSUN, Art. *Na'imā* in *IA*, S. 46 f.), die NA'ĪMĀ – unter Hinzuziehung anderer Werke – vor allem auswertete, bis zum Jahre 1065 H., so daß NA'ĪMĀS selbständige Arbeit, die bis 1115 H. geplant war, nur die Jahre 1066 bis 1070 H. umfaßt.

1b: *Ġazal-i Ḥāfiż, taḥmīs-i Ġālib* (sechsmal fünf Zeilen). Glossen. Am Schluß Rezepte (321b) und Notizen (322b).

**166**                      **Hs. or. oct. 1049.** Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer violetter Halbledereinband mit Klappe, Silberverzierung, Tuġra. Gelbes Papier mit etwas Glanz. 150 Blatt; 1a, 149b–150 unbeschrieben. Originalpaginierung ab 1b. 23,5 × 16 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Seyyid Aḥmed Tebrizi 1. Muḥarrem 1327/23. Januar 1909. Sammlung Süßheim.

- (1b) A: وقایع سنه ست و ستین و الف سنه سابقده ذکر اولنمشدیکه سید احمد پاشایه حلب ایالتی وریلوب
- (149a) E: متانته مشهور بوجای نام قلعهسی اوزرینه نزول ایلدیلر
- K: تمام شد استنساخ تاریخ مهردار بید اقل العباد سید احمد تبریزی غره شهر محرم الحرام سنه ۱۳۲۷

Teil der gleichen osmanischen Reichsgeschichte, die Jahre 1066/1655–6 bis 1070/1659–60 umfassend, Sie beginnen: 1066: 1b, 1067: 55a, 1068: 88a, 1069: 114a, 1070: 143b.

Der Abschreiber hielt dies Werk für die Chronik des Hasan Ağa (GOW 216 f.) bzw. 'Osmān Dede (TTY 221 Nr. 123).

167

Ms. or. fol. 3399, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 339. Blatt 8b–37b.

Yūsuf NĀBĪ. Gest. 1124/1712; GOW 237.

*Ta'rīh-i feth-i Qamānīce*

sonst bekannt als: *Fethnāme-i Qamānīce*

تاریخ فتح قمانیچه

فتحنامه قمانیچه

- (8b) A: بی نام خدا سخنده تاثیر اولز بی رهبر حمد سوز جهانگیر اولز
- (37b) E: . . . عدونک خنجرخار ستمله بغری خون اولسون تمت النسخه الشریفه

بحمد الله وحسن توفيقه

Bericht über die Eroberung von Kamieniec in Podolien im Jahre 1083/1672–3. Andere Hss. GOW 238; Blochet I 216 Nr. 114, 333 Nr. 378, II 166 Nr. 1109, 219 Nr. 1278; TTY 198 Nr. 112 (4 Hss.); Karatay, Yazmalar I 264 I 264 Nr. 815–817. Vgl. auch Levend, *Gazavāt-nāmeler*, 126 f. Ausgabe Istanbul 1281/1864.

Bll. 6b–7b enthalten als Bruchstück den Anfang desselben Werkes, und zwar von den Anfangsversen bis حضرت مادی باغ (entspricht Bl. 9a unten).

Zusammen mit: 1. Nābī, *Hadīs-i erba'in* (339).

3. Nābī, *Tuhfet el-haremeyn* (316).

## 168 Hs. or. oct. 1024. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer schwarzer Halbledereinband mit Klappe und Silberverzierung. Gelbliches Papier mit Glanz. 17 Blatt; 1a, 16b–17 unbeschrieben. 23 × 13,5 cm. 20 × 10,5 cm. 16 Zeilen, diagonal geschrieben. Divānī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

A (1b): بی نام خدا سخنده تاثیر اولمز بی رهبر حمد سوز جهانگیر اولمز

E (16a): ... حمله کاه دانه طوب قلعه شکاف ایتملریله کلاه جویننه (Text bricht ab)

Teil des unter Nr. 167 beschriebenen Werkes. Am Schluß (vgl. Nr 167, Bl. 26a, Z. 3 v. u.) unvollständig.

## 169 Hs. or. quart 1080. Staatsbibliothek, Marburg

Papier mit Wasserzeichen. Stockfleckig. Stellenweise Textverlust durch Zusammenkleben (10b, 11a, 14b, 15a) oder Verwischen (12b, 13a). 22 Blatt. 26 × 16,5 cm. 18,5 × 9 cm. Zweispaltig geschrieben. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften rot. Sammlung Süßheim.

Yūsuf NĀBĪ. Gest. 1124/1712; GOW 237.

*Vaqā'ī-i hitān-i šehzādegān-i hazret-i Sultān Mehmed Hān Gāzī*

وقائع ختان شهزاده کان حضرت سلطان محمد خان غازی

A (1b): راستدر کاری انک کیم هرکاه اوله اول سخنی حمد الله

E (22a): کرمدن ویره اول بی انباز ایکی شهزاده سنه عمر (و. Hs.) دراز

تمام شد سور همایون: darunter in Rot

Ein Meşnevî-Gedicht, das das Beschneidungsfest beschreibt, welches Sultan Mehmed IV. 1086/1675 für seine Söhne Muştafā (d. i. der spätere Muştafā II.) und Aḥmed (Aḥmed III.) veranstaltete (vgl. GOR VI 307–313). Eine andere Handschrift des Werkes liegt vor in der (aus Yūsuf NĀBĪS Privatbesitz stammenden) Sammel-Hs. Üniversite Ktph. Nr. 1774; vgl. den Hinweis bei Forrer 210 Nr. 87. Auf Grund dieser Istanbuler Hs. wurde das *Sūrnāme*, wie das Werk auch kurz benannt wird, in Transkription mit einer Einleitung herausgegeben von Agāh Sırrı LEVEND: *Nabî'nin Surnâmesi*, Istanbul 1944. Vgl. Abdülkadir KARAHAN in TDĒD II (1948) 133–140; Ders., Art, *Nâbî* in İA (1960).

170

Ms. or. oct. 3667, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 435. Blatt 20–24.

[*Aḥbār-i padīshāhan-i pīšin ve tevārīḥ-i al-i ‘Osmān*

اخبار پادشاهان پیشین و تواریخ آل عثمان

(20a) A: اول پادشاه دنیاده کیومرث اولدی

(24a) E: ای مهدی روی زمین وی داور دور زمان

Zusammenstellung der alten Könige Persiens und (ab 20b) der osmanischen Sultane mit Regierungsdaten bis auf Mehmed IV. (1648–1687); Todesdaten der Gründer der vier islamischen Rechtsschulen. Wichtige Daten: Eroberungen, Bauten und Feldzüge betreffend. 23b Daten in Form von Chronogrammen.

Zusammen mit: 1. Hikmet (435) 3. Lutfi Pasa: Āsafnāme (221)

4. Offizielle Schreiben (239)

5. ‘Alī Gālib, 4 Abhandlungen (383)

Osmanische Geschichte bis 1648: s. Nr. 24–35 (Qaracelebizāde), Nr. 36–38 (Hāggī Halifa) und Nr. 39 dieses Katalogs.

171

Ms. or. oct. 2129. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925.312. Brauner Ledereinband mit Medaillons. Teil 1 bräunliches, Teil 2 weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Je fünf Zeilen auf Bl. 1b, 2a, zwei Zll. auf Bl. 36b durch Feuchtigkeit beschädigt. Wasserflecke in Teil 2, meist ohne Textverlust, leichte Beschädigung 83b, 84a. In den letzten Blättern und im Rückendeckel Wurmfraß ohne Textverlust. 93 Blatt. Bl. 37b, 38 unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot 40a–48a. 22 × 12,5 cm. 16 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nasta‘liq, Teil 1 unvokalisiert, Teil 2 zierlicher und am Anfang vokalisiert geschrieben. Bll. 1b–2a mit Goldleiste, 2b–37a rote Randleiste. Bl. 39b einfacher ‘Unvān, 39b–40a Goldleiste und goldene Punkte, 40b bis Ende rot-goldene Textfassung. Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. In Teil 2 sind die Wörter des Grundtextes rot überstrichen. 1167/beg. 29. Okt. 1753.

TEIL 1 Bl. 1b–37a:

MEHMED SEFIQ, Masrafzāde. Gest. 1127/1715; GOW 240.

*Şefiqnāme*

شفيق نامه

(1b) A: وَلَقَدْ جِئْتَهُمْ بِكِتَابٍ فَصَّلْنَاهُ (Sure 7:50) مطلع الانوارندن اُبارفه فروز

توجیه و تاویل اوله رق

(37a) E: لله الحمد ذيل لطيف تمت الكتاب بعون الله الملك الوهاب ختم مسكى  
الختامى ايله محتوم قلمق ميسر اولدى

Abhandlung über den als *Edirne vaq'ası* oder *Feyzullāh vaq'ası* bekannten Aufstand in Istanbul und Edirne, in dessen Verlauf Sultan Muṣṭafā II. entthront und der verhaßte Mufti Feyzullāh ermordet wurden (vgl. Orhan F. KÖPRÜLÜ, Art. *Feyzullah Efendi* in *İA* IV [1945] 593-600). Um nicht jedem verständlich zu sein, ist das Werk in einem rätselhaften, verhüllten Stil geschrieben, wofür der Verfasser sich der kunstvollen literarischen Spielereien *mu'ammā* und *luğaz* (vgl. Nr. 418 dieses Katalogs) bedient, für deren Anwendung diese kleine Chronik geradezu als Musterbeispiel gilt (M. Cavid BAYSUN in *İA* VIII 436). Enträtselt und erläutert wird die Schrift durch Kommentare wie den unter Nr. 174 (Teil 2 dieser Hs.) vorliegenden. Vgl. GOW 240, wo diese und andere Hss. verzeichnet sind; Blochet I 217 Nr. 114, II 164 Nr. 1102; Richter 23 Nr. 90; TTY 184 Nr. 102 (13 Hss.); Karatay, *Yazmalar* I 274 Nr. 850-855, II 307 Nr. 2845, III; Üniversite Kütüphanesi Nr. 1643 (It. *İA* IV 594); Dmitrieva, Muginov, Muratov 186 Nr. 175-176. Drucke: Istanbul 1282/1865 und 1288/1871.

1a unter dem Titel ترجمه المؤلف kurze Lebensbeschreibung von Mehmed Şefiq Efendi. Vielfach Glossen. 39a verwischter Besitzervermerk und -stempel.

Es folgt: Teil 2: Meh. b. A. b. el-Ḥāğğ Muşallı, Kommentar zum *Şefiqnāme* (174).

**172** Hs. or. oct. 863. Staatsbibliothek, Marburg

Weißes und elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 43 Blatt. 43b unbeschrieben. 19,5 × 13,5 cm. 15 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b-2a Text in goldener Umrahmung. 1b roher „Unvān“ in Gold, mit Blau und Rot. Der übrige Text von roter Linie eingefasst. Überstreichungen und Punkte rot. Datiert 17. Muḥarrem 1194/24. Januar 1780. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk wie das unter Nr. 171 beschriebene.

1a Titel. Erklärende Bemerkungen am Rand in Rot.

**173** Hs. or. oct. 929. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit Lederrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 'Unvān durch Feuchtigkeit beschädigt. Am Rand fleckig. 52 Blatt; 1a, 2a, 50b, 51-52 unbeschrieben. 21 × 11 cm. 14,5 × 6 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 2b blaurotgoldener 'Unvān. 2b-3a goldene Textfassung, die übrigen Seiten in roter Umrahmung. Punkte, Stichwörter, Überschriften, Randbemerkungen und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk, hier betitelt *Vaq'anāme*

وقعه نامه

وَلَقَدْ جِئْنَاكُمْ بِكِتَابٍ فَصَّلْنَاهُ *besmele* : (2b) A

مخنوم قلمق میسر اولدی : (50a) E

Bl. 1 und 50b Besitzerstempel; 2a verwischte Besitzereintragung, Innenseite des Vorderdeckels: drei Verse.

**174**

Ms. or. oct. 2129, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 171. Blatt 39a–93b. Schreiber: Halil Efendi (39a).

MEHMED B. AHMED b. el-Hāgg Musallī. Lebte Anfang des 18. Jahrhunderts.

[*Šerḥ-i Šefīqnāme*

شرح شفیق نامه

يقول عبد الله الفقير اليه محمد بن احمد بن الحاج مصلى تجاوز الله عنه *besmele* : (39a) E

أموت ويبقى كل ما قد كتبه . . . و يغفر زلاتي وسوء فعاليا : (93b) E

Kommentar zum *Šefīqnāme* (Teil 1 dieser Hs.). Die zwischen Sa'bān und 'id-i serīf, d. h. im Ramazān 1122/September–November 1710 auf der Insel Midillü/Mytilene verfaßte (Bl. 40a) Schrift erklärt die *mu'ammā*-Technik sowie die arabischen und persischen Verse und sprichwörtlichen Redensarten im erstgenannten Werk. Die erklärten Wörter werden am Rand wiederholt. Vgl. Hanīfzāde Nr. 14822 (wo als Abfassungsdatum irrtümlich das des *Šefīqnāme* – 1115 H. – angegeben wird). Andere Handschriften: Flügel II 280 Nr. 1085; Rieu 64 Or. 3296, II; Zettersteen 47 Nr. 669; TTY 170 Nr. 89 (6 Hss.); Karatay, Yazmalar I 274 Nr. 850. Bei der unter „Sprichwörtersammlungen“ eingeordneten Hs. E. H. 1530 = Karatay, Yazmalar II 49 Nr. 2130 dürfte es sich um dasselbe Werk handeln. Ferner Dmitrieva, Muginov, Muratov 188 Nr. 177.

Druck: Istanbul 1288/1871–2, zusammen mit dem *Šefīqnāme* (Karatay, Basmalar II 766). Die in GOW 241 gemachten Angaben sind zum Teil verbesserungsbedürftig. – Einen weiteren Kommentar verfaßte Gelāleddīn Mahmūd Paša: *Ravzat el-kāmilīn*, Druck Istanbul 1289/1872.

Zusammen mit: 1. Mehmed Šefīq, *Šefīqnāme* (171).

## 175 Ms. or. oct. 3793. Staatsbibliothek, Marburg

1940.20. Festes bräunliches und grünliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. An den Rändern fleckig. Tinte durch Zusammenkleben teilweise beschädigt, unleserlich besonders auf Bl. 22b–23a. 69 Blatt, 69a unbeschrieben. 19 × 12 cm. 13 × 6 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Unschönes Nasta'liq. 1b blau-roter 'Unvān auf Goldgrund. Text in goldener Umrahmung. Stichwörter und Überstreichungen rot. 12 Miniaturen von ca. 6,5 × 7,5 cm auf den Bl. 3b, 12a, 18b, 25a, 31a, 34b, 36b, 41a, 44a, 51a, 53b, 68b; s. Miniaturenkatalog.

Der gleiche Kommentar wie unter Nr. 174 beschrieben.

1a Besitzervermerke محمد صادق بن محمود، محمود بن محمد الحاجب، عمر خلوصی کاتب دیوان والی ابراهیم، محمد صادق بن محمود، محمد الحاجب، عمر خلوصی کاتب دیوان والی ایالت بوسنه.

## 176 Ms. or. quart 1688. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.60. Beschädigter roter Ledereinband mit Klappe. Elfenbeinfarbiges, gelbliches, gelbes (313) und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Durch Feuchtigkeit verfärbt; die Lesbarkeit ist besonders beeinträchtigt auf Bl. 160–166, 186–188, 191–194, 202–206 und 251–255. An den Rändern teilweise fleckig. 340 Blatt. 1a, 12a, 13a und 340b unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot. Bl. 14–15 und ab 129 bis Ende. Ausführliches Inhaltsverzeichnis in Tabellenform schwarz und rot mit goldener Einfassung 1b–11b, 12b. Am Rand ausgeworfene Stichwörter sind zum Teil abgeschnitten. Titel auf dem Schnitt. 29,5 × 16,5 cm. 21 × 8 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Goldener 'Unvān 13b; kleinere 'Unvāne 180b und 255b. Text in goldener Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: es-Seyyid 'Ömer, früher Kadi in Saloniki. 23. Gemāzī I 1136/18. Februar 1724.

RĀSĪD, Mehmed. Gest. 1148/1735; GOW 269.

Ta'rih

تاریخ

(13b) A: حمد اول مبدع کارگاه ایجاد و تکوین جنابنه که

(340a) E: طلب ایلدیکی کراسته و طوب و باروت و کله ترتیب اولنان محللردن

بر وجه مساعرت پاشای مرقوم طرفنه ایصال اولنمق اوزره فرمان اولندی

Der erste Band der osmanischen Reichsgeschichte, die eine Fortsetzung von NA'IMĀS Werk darstellt. Rāsīd Efendi, der von 1714 bis 1723 offizieller Vaq'a-nūvīs war, behandelt die Jahre 1071/1660–1 bis 1134/1721–2. Wo er bei seiner Ernennung zum Kadi von Aleppo die Reichschronik abschloß (Zilqa'de 1134/August 1722), fuhr sein Nachfolger in diesem Amt, Kücük Ćelebi-zāde Ismā'il 'ĀSİM – Nr. 181 dieses Katalogs – fort. Zu Rāsīds Werk und seinen Quellen vgl. M. Kemal ÖZERGİN, Art. *Rāsīd* in İA IX 632–634. Andere Handschriften:

GOW 269; Zetterstéen II 45 Nr. 667; TTY 233 Nr. 131, Unter-Nr. 1–13; Karatay, Yazmalar I 283 Nr. 883–899, II 322 Nr. 2890 (Auszüge). Drucke: Istanbul 1153/1741 und 1282/1865.

Im vorliegenden Band werden die Ereignisse von 1071/1660–I bis 1115/1703–4 behandelt.

**177 Ms. or. fol. 3337.** Staatsbibliothek, Marburg

1925.290. Ledereinband mit goldgepreßtem Medaillon, restauriert. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Schrift stellenweise leicht verwischt. Ränder abgegriffen. 255 Blatt; 24b bis auf 1 Zeile leer, 56b bis auf 2 Zll. unbeschrieben, 255 ebenso. Originalpaginierung vorwiegend rot bis Bl. 58, schwarz weiter bis Bl. 94. Verbundene Blätter: auf 98b sollte 100a folgen, auf 99b Bl. 103a, auf 102b Bl. 99a. Glossen, Durchstreichungen 81a. 2a: ein Besitzerstempel; andere Besitzervermerke und -stempel durchstrichen. 31 × 19 cm. Schriftspiegel (variierend) 22,5 × 11,5 cm. 35 Zeilen. Kustoden. Neshî mit verschiedenem Duktus. Auseinandergezogene Schrift: Bl. 23b unten bis 24, Bl. 54 (29 Zeilen), 85 bis 88b und Bl. 211 (33 Zeilen). 2b 'Unvân. 2b–3a mit rot-goldener, die übrigen Blätter mit roter Textumfassung. 2b–3a Punkte golden. Im übrigen Text Überschriften, Überstreichungen und einzelne Wörter rot; die Jahresüberschriften rot und vom Text abgesetzt.

Der erste Band des gleichen Werkes. Diese Handschrift: GOW 269.

Bl. 255b Notiz über die Geburt einer Nefise Hanim am 14. Muḥarrem 1244/27. Juli 1828.

**178 Hs. or. quart 1122.** Staatsbibliothek, Marburg

Moderner türkischer Pappereinband mit goldverziertem Lederrücken. Weißes, gelbes und bräunliches Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder der ersten Bll. und des letzten Blattes beschädigt und fleckig. Einige Wasserflecke (3a, 88, 89, 93), verwischte Textstellen 26b, 27a, 69a, 70a. Tintenflecke 65b, 70a, 86–87a. 170 Blatt; Originalfoliierung in Schwarz 2–24. – Glossen und Durchstreichungen. 30,5 × 17,5 cm. 25 × 11 cm. Durchweg 35 Zeilen (Bl. 52a: 45 Zll.). Kustoden. Kleines gerades, gedrängtes Nasta'liq, auf Bll. 138a–163 überwechselnd zu einem mit spitzterer Feder geschriebenen nach links geneigten Nasta'liq. Ränder des Schriftspiegels zuweilen unregelmäßig. Bll. 1b–2a rote Textumrahmung. Überschriften und auf den ersten Seiten auch Punkte rot. Jahresüberschriften meist vom Text abgesetzt. Auf den Bll. 146a–149b, 154a–155a alles in schwarzer Tinte geschrieben. Schreiber: Hüseyin. Sammlung Süßheim.

Erster Band des gleichen Werkes.

Bl. 1a verblichener Besitzervermerk; außerdem:

عُمان سید ۲۶۰ (unvollkommen ausradiert) جلد اول من تاریخ راشد افندی ... تبدیل وتغیر اولمشدر  
ومتخب قلمشدر عُمان سید ۲۶۰ (die folgenden Wörter in starker schwarzer Tinte)

**179 Ms. or. quart 1689.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.61. Elfenbeinfarbiges, gelbliches, gelbes und bräunliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Bei Bl. 118–125 obere Zeilen teilweise durch Feuchtigkeit beschädigt. 155 Blatt. 1a und 155b unbeschrieben. 31 × 17,5 cm. 26 × 11,5 cm. 35 Zeilen. Kustoden. Neshī und Nestsā'liq, verschiedene Hände. 1b–2a Text in roter Umrahmung. Überschriften, arabishe Zitate und Stichwörter rot.

(1b) A: ای خامه مهمساز سر مصلحت اول

مدحکراً کارخانه منقبت اول

(155a) E: داماد سلطان معظم ابراهیم پاشا . . . حضرتلرینک صدارتلرندن بدأ اولمغله ضبط عنان تحریر و بو تاریخدن صکره . . . وقایع ترقیم و تسطیر  
(das nächste ist unleserlich gemacht) اولندی و الله اعلم بالصواب

Der zweite Band der osmanischen Reichsgeschichte.

Die vorliegende Handschrift enthält die Jahre 1115/1703–4 bis 1130/1717–18. Vgl. TTY 237 Nr. 131/14.

**180 Hs. or. quart 1123.** Staatsbibliothek, Marburg

Grüner Ledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Geringer Textverlust durch Zusammenkleben der Blätter: 89b–90a, 110b, 111, 112a, 116b, 117–124, 128–130; stärkere Beschädigung der oberen Zeilen 124b–127. 154 Blatt, 1a und die beiden letzten Bl. unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot. 31,5 × 17,5 cm. 22 × 10 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b 'Unvān, rot, grün, blau auf Goldgrund. Der ganze Text von Goldleiste eingefaßt. Überschriften und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

(1b) A: و قتا که اثر یراعه قاصره براه اولان تاریخ دولت علیه عثمانیه نک جلد اولنده . . .

(162b) E: و بو عبد فقیر کبی نیچه بیچاره کان بیسر و سامانی مکارم مبدوله لريله پی در پی مسرور(و) شادکام ایلیه آمین

Band III der osmanischen Reichsgeschichte.

Behandelt die Jahre 1130/1717–18 bis 1134/1721–22.

**181** Ms. or. quart 1612. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.187. Gelblichweißes geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Bl. 95–99 durch Feuchtigkeit verfärbt. Leichter Wurmfraß in Bl. 100–102. 102 Blatt. 102b unbeschrieben. 28 × 17,5 cm. 20 × 9 cm. 27 Zeilen. Kustoden (im Text). Nasta'liq. Überschriften und Stichwörter rot.

‘ĀSIM, Ismā‘il, KÜCÜK ÇELEBİZĀDE. Gest. 1173/1760; GOW 293.

Tarih

تاریخ

(2b)A: *besmele* حمدی که بنور قدس آراسته اند

(102a) E: بروسه قضا سیله مخرج معزولرینک اقدمی اولان قدس دن معزول عبد الله

افندی دامادی محمد افندی کامروا قلندی

Osmanische Reichsgeschichte, Fortsetzung der Chronik von Mehmed RĀSĪD. Das Gesamtwerk reicht von 1134/1721–2 bis 1141/1728–9.

Literatur und andere Handschriften: GOW 293f.; Blochet II 155 Nr. 1075; TTY 131 Nr. 55, Hss. Nr. 1 (nicht 2!), 3–6; Karatay, Yazmalar I 288 Nr. 902. Drucke: Istanbul 1153/1741 und 1282/1865.

Die vorliegende Handschrift, am Schluß (102a) offenbar von fremder Hand ergänzt, reicht nur bis zum Jahre 1137/1725–24. Bl. 101b Ernennung von ‘Azīm-zāde Isma‘il Paşa zum Emīr el-hāgg; seinem Bruder wird die Statthalterschaft von Tripolis in Syrien verliehen.

1a Titel. Aufzeichnungen von Besitzern. 1b–2a ein Inhaltsverzeichnis. 2a Besitzervermerke, z. T. abgeschnitten; 1 Besitzerstempel.

**182** Ms. or. oct. 3102. Staatsbibliothek, Marburg

1927.297. Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ab Bl. 84 bis Ende Wasserflecke am oberen und inneren Rand, Text geringfügig beschädigt. 110 Blatt. Anfang unvollständig. Paginierung in blauer Tinte beginnt auf Bl. 1 mit Seite 2 (demnach fehlt 1 Bl.). 22 × 15,5 cm. 15 × 8,9 cm. 18 Teilen. Kustoden. Neshī. Ab Bl. 14a Stichwörter und Überschriften rot.

ŞUBHĪ, Mehmed (Vaqa‘nūvīs). Gest. 1183/1769; GOW 298.

*Ta'riḥ*;auch bekannt als *Ta'riḥ-i vaqā'i'*تاریخ  
تاریخ وقائع

(1a) A: و افغان ایله محاربه سنده اشرف شاه منہزم اولغله تختکاه اصفهانده شاه

اولیجق

(110a) E: مناسب اولنلره صدقه و احسان کفایت ایتمیوب صورت خرمانده قلانلره

صره لر عطیه و انعام ایله فی الجملة مطیب بیورلدی

Bruchstück der osmanischen Reichsgeschichte, die Ereignisse der Jahre 1143 und 1144 H. (Juli 1730 bis Juli 1732) umfassend. Andere Handschriften: GOW 299; Blochet I 376 Nr. 503; TTY 264 Nr. 147 (4 Hss.); Karatay Yazmalar I 292 Nr. 912–916; Dmitrieva, Muginov, Muratov 193 Nr. 183–184.

Zum Inhalt vgl. den Druck: *Ta'riḥ-i Sāmī ve Šākir ve Şubḥi*, İstanbul 1198/1783–4, S. 4–44v, Z. 7 (Abweichungen).

Ia: تاریخ افغان. Randbemerkungen (nach einer Restaurierung) in schwarzer und blauer Tinte. Inliegend zwei Blätter mit handschriftlichen Aufzeichnungen über Ämter in dem im Buch behandelten Zeitraum.

183

Hs. or. oct. 813, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 268. Blatt 212–221.

MUNĪF, Muşafā. Gest. 1155/1742–3.

[*Zaḥnāme-i Munīf*oder *Fethnāme-i Belğrād*

ظفرنامه منیف

[فتحنامة بلغراد]

(212b) A: *besmele* وَ لَقَدْ كَتَبْنَا فِي الزَّبُورِ مِنْ بَعْدِ الذِّكْرِ أَنَّ الْأَرْضَ يَرِثُهَا عِبَادِيَ

الصَّالِحُونَ (Sure 21:105) مضمون عبرت نمونندن . . . از جمله بيك يوز يكرمي طقوز

سنه سنده نمچه كفره سنك بر تقريب ايله . . .

(221a) E: دنخي رخصتفرماي راه جواز انصراف اولديلر . . . حالا خدمت شرفدار

تشریفات ایله دواتدار دیوان همایون اولان . . . بنده ممثل امر منیف . . . بو

واقعات . . . اجماليسن حاوی نظماً دخی زیب سطور ظهور اولان تاریخ . . . ثبت  
اولمشدر . . . جمال ملکه اولش تیغی مرآت جلا داده

Beschreibung des siegreichen Feldzuges, den der Großwesir Hāğğī Mehmed Paşa 1152/1739 gegen Belgrad unternahm. Am Anfang wird kurz die Vorgeschichte zusammengefaßt, beginnend mit der Eroberung Belgrads 1129/1717 durch die Österreicher. Kurze Erwähnung GOW 289 Anm. 2. Andere Handschriften: Blochet I 222 Nr. 121; TTY 197 Nr. 111 (2 Hss.); Parmaksızoğlu 7 Nr. 9; Rossi 69 Nr. 84, III, 199 Nr. 228, III, 200 Nr. 229, III; Levend, Ġazavāt-nāmeler 145 f.; Karatay, Yazmalar I 296 Nr. 924, II.

Zusammen mit: 1. Nergisī, el-vaṣf el-kāmil(268). 2. Nergisī. Iksīr-i devlet (376).  
3. Nergisī, el-aqvāl el-musallama (98).

184

Ms. or. oct. 3446. Staatsbibliothek, Marburg

1931.3. Ledereinband mit goldgepreßtem Medaillon. Papier mit Wasserzeichen. 181 Blatt. 21 × 15 cm. 16,5 × 9 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Einige Überschriften rot. Schreiber: Mehmed el-Mörevī. 5. Muḥarrem [11] 73/29. August 1759.

NŪ'MĀN, Ebū Sehl Šālih̄zāde. Gest. nach 1166/1752-3; GOW 275.

*Tedbirāt-i pesendīde*

تدبیرات پسندیده

*besmele*: (2b) A لك الحمد يا ذاالجمال و الجلال و الاكرام و على رسولك و حبيبك

محمد الصلوة و السلام

(181b) E: و آتمش آلتی شعباننک یکرمی برنجی کونی تاریخی ایله مورخ امر

عالی اصدار و بو فقیره تسلیم ایلدی

Augenzeugenbericht über die Friedens- und Grenzziehungsverhandlungen zwischen dem Osmanischen Reich und Rußland, Österreich und Persien. Andere Hss. GOW 276; TTY 220 Nr. 121; vgl. Levend, Ġazavāt-nāmeler 141.

Auf eine Inhaltsangabe (Titel = Chronogramm für 1152/1739-40) folgt eine *muqaddime* (8b); *maqāle* I über die Verhandlungen (1737-39) nach dem russisch-türkischen Krieg (9a); *maqāle* II zur Grenzbestimmung nach dem Frieden von Belgrad (28b); *maqāle* III über die Botschaft an Nādir Šāh (97b); *ḥātīme* (179a).

24a 18 Zeilen Zusatz am Rand. Bl. 1 türkische Verse.

## 185 Ms. or. oct. 3399. Staatsbibliothek, Marburg

1931.8. Orientalischer Pappereinband mit Lederrücken. Papier mit Wasserzeichen (Löwe). 27 Blatt, das erste und letzte Bl. leer. 23,5 × 14 cm. 18 × 8 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften und einzelne Wörter rot.

SIRRI; vgl. GOW 284; TTY 259.

*Maqāle-i vaq'a-i muhāsare-i Qārs fī sene* 115[7]

مقالة رقعة محاصرة قارص في سنة ١١٥[٧]

(2b) A *besmele*: حمد فراوان اولدات بي نشان

(26b) E *besmele*: دعایه باعث اولوق منتظردر

Bericht über die Belagerung von Kars im J. 1157/beg. 15. II. 1744 durch Nādir Sāh. Vgl. GOW 289, Anm. 1, I; Blochet II 162; TTY 259.

Einer Einleitung über die Vorgeschichte folgt Bl. 10a der Bericht über die Belagerung, die im Ramazān des genannten Jahres abgebrochen werden mußte; sie dauerte siebenzig Tage, wie im Schlußwort (24a) vermerkt ist. Der Verf. nennt sich Bl. 3b.

Besitzerstempel 1a: 'Alī Rizā 244 [1244/1828].

## 186A Ms. or. fol. 4157, Band 1. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.381. Rotbrauner Ledereinband mit goldener Randverzierung und eingepprägten goldenen Mittelmedaillons mit schwarzen Kanten in Lederschnitzarbeit; ebenso verzierte Klappe. Hellgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 460 Blatt; 1a, 4b und die letzten 4 Blätter unbeschrieben. Am Anfang ein ungezähltes Blatt. Originalfoliierung in roter Tinte. 31,5 × 16 cm. 21 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. 'Unvān 5b: rosa, rote und hellblaue Blütenornamente auf Goldgrund. Die beiden Anfangsseiten mit breiter (fast 1 cm) Goldeinfassung, der übrige Text in etwas schmalerem Goldrahmen. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Zierpunkte am Anfang golden, rot und blau, sonst rot. Goldranken am Schluß des Textes. Titel auf dem Schnitt. 1b–4a Inhaltsverzeichnis in Tabellenform in roter und schwarzer Tinte. 5a Abschrift einer Empfehlung, *taqriz*, des vorliegenden Werkes durch den Scheichülislam Mehmed Es'ad Efendi (amtierte von 1161/1748 bis 1162/1748–9), auf Goldgrund mit roter und schwarzer Tinte geschrieben. Schreiber: Ibrāhīm, Hāfiz el-Qur'ān. 1167/1753–54.

'Izzī, Süleymān. Gest. 1168/1755; GOW 287.

*Ta'rih*

تاریخ

(5b) A *besmele*: یا رب بو ریاض ایچره زلال کرمکله

بو تازہ قلم اشلمه سن بارور ايله

E (456b): و میامن الف و التثام و برکات حسن نظاملریله عامّة امت مرحومه بی

قرین خیر و عافیت و رهین سرور و بهجت ایلیه آمین ثم آمین . . .

Der erste Band der osmanischen Reichsgeschichte, die im offiziellen Auftrag als Fortsetzung des Geschichtswerkes von Mehmed ŞUBHÎ (Nr. 182) verfaßt wurde. Das Gesamtwerk behandelt in zwei Bänden die Ereignisse der Hıġra-Jahre 1157 bis 1160 und 1161 bis 1165, also 1744-5 bis 1751-2 n. Chr. Vgl. İsmet PARMAKSIZOĞLU, Art. *İzzî* in İA V 1267. Andere Handschriften: GOW 288; TTY 160 Nr. 82 (3 Handschriften des ersten Bandes); Karatay, Yazmalar I 299 Nr. 930-939. Druck Istanbul 1199/1785.

Der Band beginnt mit der Verleihung der Richterstellen für Mekka und Medina 1157/1744-5 und endet mit einem Schlußwort, *hâtıme*, nach den Ereignissen des Jahres 1160/1747.

**186B Ms. or. fol. 4157, Band 2.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.381. Der gleiche Einband wie bei Nr. 186A, auch gleiches Papier. 504 Blatt. Am Anfang zwei ungezählte, unbeschriebene Blätter. Bl. 4b, 5a und die beiden letzten Blätter unbeschrieben. Originalfoliierung in roter Tinte. 31 × 16 cm. 20,5 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshî. 'Unvân auf Bl. 5b: hellblaue, rosa, rote und weiße Blüten auf blauem und goldenem Grund, mit goldenem Mittelfeld. Die Anfangsseiten haben breite, der übrige Text schmalere Goldrahmen. Zierpunkte am Anfang golden, sonst rot. Schreiber: İbrâhîm, Hâfîz el-Qur'ân wie in Bd. I. 1168/1754-55. Blatt 1a eine Besitzernotiz von 1291/1874-5. Bl. 1b-4a: Inhaltsverzeichnis in Tabellenform.

A (5b): *besmele* الحمد لمن جعل وقایع الاسلاف عبرة للاخلاف و الصلوة و السلام

على من بین سبیل الرشده و العفاف

E (501b): هر حالده توفیقات علیه سن رفیق و هدایت صمد انیه سن بدرقه طریق

ایلیه آمین بحرمه الانبیاء و المرسلین . . .

Der zweite Band des gleichen Geschichtswerkes.

Der erste Band war auf höchsten Befehl hin, bevor er dem Sultan (Maġmūd I., 1730-1754) vorgelegt wurde, mit Goldschmuck verziert und mit lobenden Empfehlungen, *tagrîz*, versehen worden (11a). Nachdem er den Beifall des Sultans gefunden hatte, begann der Verfasser mit dem zweiten Teil, der die Ereignisse der Jahre 1161 bis 1165/1748 bis 1751-2 umfaßt.

## 187 Hs. or. quart 1119. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit Goldrand und eingepreßten Medaillons in Goldpressung mit Lederschnittarbeit. Weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 490 Blatt; Bll. 1b, 2, 3a, 269a und 490 unbeschrieben. Bl. 446a längere Randbemerkung in Riq'a von 1327/1909. 30,5 × 17,5 cm. 21 × 10 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Neshī. Zwei 'Unvāne auf Goldgrund: 3b in Blau, Rot, Grün, Weiß, 269b in Rot, Rosa, Blau und Weiß. Der ganze Text von breiter Goldleiste eingerahmt. 3b-4a, 269b-270a doppelte goldene Randleiste. Am Anfang des Textes Blumenmuster auf Goldgrund und goldene Punkte. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Im ersten Teil Jahresüberschriften vom Text abgesetzt. 1a Titel, der auch auf dem Schnitt erscheint. Schreiber: Zekeryā b. el-Ḥāḡḡ Bektāš (derselbe schrieb 1179/1765-6 ein persisch-türkisches Wörterbuch ab: vgl. Karatay, Yazmalar II 34 Nr. 2088); s. auch Nr. 420. 1184/beg. 27. April 1770. Sammlung Süßheim.

(3b) A : *besmele* يا ربّ بو رياض ايجره زلال كرمكله

بو تازه قلم اشلمه سن بارور ايله

(489b) E : هر حالده توفيقات عليه سن رفيق و هدايت صمد انيه سن بدرقه طريق

ايله امين بحمة الانبياء و المرسلين . . .

Die gleiche osmanische Reichsgeschichte in einem Band. Teil I beginnt auf Blatt 3b, II beg. Bl. 269b.

## 188 Ms. or. fol. 4102. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.145. Brauner Ledereinband mit eingepreßten goldenen Rosetten und anderen Verzierungen. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 419 Blatt. Originalfoliierung setzt auf Bl. 4a ein. Bll. 1b, 2a, 3b, 417b-419 unbeschrieben, 4a Titelangabe und Besitzervermerk, 3a kleine Notiz vom Jahre 1194/1780. 1a Vermerk eines früheren Eigentümers, anscheinend namens Ibrahim (s. 4a), über den Verfasser, 'Izzi, mit einem blumigen Lob seiner Fähigkeiten. An den Blatträndern gelegentliche Textnachträge und Chronogramme auf das jeweils einsetzende Jahr. 4a Werktitel, der auch auf dem Schnitt steht. 32 × 16 cm. 20,5 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Schönes klaros Nesta'liq. 4b goldener 'Unvān mit blau-rot-grünen Verzierungen. Das Nachwort, *ḥātīme*, 415b-417a ist mit einem Goldblumenmuster verziert, während der Text von Goldleisten umrandet ist, die auf den ersten beiden Seiten breiter als die übrigen sind. Überschriften, Überstreichungen und Stichwörter rot.

(4a) A : الحمد لمن جعل وقائع الاسلاف عبرة للاخلاف و الصلوة و السلام على

من بين سبيل الرشده و العفاف

E (417a): هر حالده توفيقات عليه سن رفيق و هدايت صمد انيه سن بدرقه طريق  
ايه آمين بحرمه الانبياء و المرسلين . . .  
Band II des gleichen Geschichtswerkes.

189

Ms. or. oct. 1889, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 231. Blatt 37b-43b.

*Tekmilē-i tergeme-i maqtūl Besir Aga* تکملة ترجمه مقتول بشير اغا

A (37b): موى اليه مرور زمانه مقامنده تمکن و استقرار و في الاصل اشعب  
منش . . . يادكار زنگبار اولغن  
A (43b): جناب حقدن رجا ايده رزكه . . . چوق زمان بوكا مشابهه غائله هائله يه  
ابتلا ايله حيران و پریشان اتميه آمين تمت

Eine Lebensbeschreibung, und zwar besonders ein Bericht über das Ende des jüngeren Besir, obersten Eunuchen des großherrlichen Harems (Qızlar agası), der Ende Sa'bān 1165/Mitte Juli 1752 zusammen mit seinen Günstlingen hingerichtet wurde, nachdem sie sich durch hochfahrendes Benehmen verhaßt gemacht hatten. Der Bericht, der auch die wissenschaftliche Sammlung des Agas erwähnt, macht den Eindruck, einer größeren Geschichte entnommen zu sein. Die in dem Werkchen behandelten Ereignisse sind in GOR VIII 150f. wiedergegeben.

Bll. 43b-46a schließen sich einige moralische Betrachtungen über Fragen der Herrschaft an; vor allem werden „Weiberherrschaft“ und Mißbrauch der Macht getadelt. Diese Bemerkungen beginnen: ... تمهيد عازفان اسرار ... und enden: هر دولته التنحر  
پادشاه غالب خلق اوليه گلشدر

Zusammen mit: 1. „Čelebi Efendi“, Hulāset el-kelām (231).

190

Ms. or. fol. 3338. Staatsbibliothek, Marburg

1925.278. Pappband mit Lederrücken und Klappe. Papier mit Wasserzeichen. Bll. 1-11 weiß, die übrigen Bll. gelblich und bräunlich, alles mit Glanz. Bl. 1-11 an der Innenseite stark stockfleckig. 141 Blatt, davon 1b, 2a, 11 (11a nur in Fächer aufgeteilt), 12, 13a, 17a unbeschrieben. Originalfoliierung rot 1 (beg. Bl. 14a) bis 128. 31,5 × 17 cm. 24 × 9,5 cm. 31

Zeilen. Kustoden. Neshī. Goldene 'Unvāne Bl. 13b und 17b. Goldleiste 13b–14a, 17b–18a. Rote Leiste Bl. 14b–16b, 18b, bis Ende. Überschriften und einzelne Wörter rot.

HĀKIM, Seyyid Mehmed. Gest. 1184/1770; GOW 300.

*Ta'riḥ-i vaqā'i'*

تاریخ وقائع

(13b) A: حمد و ستایش و ثنای جزیل اول خداوند لایزال و جمیل

(141b) E: غرّب جانبہ مائل اولوب دریایہ نزول ایلدی

Osmanische Reichsgeschichte von Muḥarrem 1166/November 1752 bis Reḡeb 1170/März 1757. Fortsetzung der offiziellen Chronik des Anfang Ğemāzī II 1166/April 1753 verstorbenen Süleymān 'Izzī. Vgl. Bekir KÜTÜKOĞLU in Tarih Der-gisi VI Nr. 9 (1954) S. 91–122. – Diese und andere Hss.: GOW 301; Karatay, Yazmalar I 302 Nr. 942, 303 Nr. 947/1.

Bl. 1a: بیکیوز التمش الی سہمی محرمندن بدا ایله بیکیوز یتمش سہمی رجبہ کلنجہ وقعہ نویس سید محمد ذیل تاریخ عزى: Darunter verwischt: حاکم افندینک جمع و تحریر ایندیکی وقایعات دولت علیہ در

Bl. 2b–10b enthalten ein von anderer Hand rot in rotumrandete Fächer eingetragenes Inhaltsverzeichnis zu dem vorliegenden Geschichtswerk.

Bl. 13b (rot): جلد اول حاکم افندی.

Bl. 16b Bemerkung (rot): بومحلہ کلنجہ عزى تاریخیدر بوندن اشاغی سید حاکم افندینک اوج جلد: مستقل تاریخیدر

Gelegentlich Jahreszahlen am Rand. Glossen 128a, 135a. Notiz Bl. 141b unten: ذکر جلوس سلطان مصطفی خان در جلد ثانی.

## 191

### Ms. or. quart 1209, TEIL 18

Allgemeine Beschreibung der Hs. s. Nr. 446. 366b Text unten abgeschnitten; 371b Textverlust durch Flecke. Blatt 215–371; Bl. 305 verbunden. Schriftspiegel ca. 27 × 17 cm. Bl. 215b zweispaltig. ca. 37 Zeilen. Teilweise Kustoden. Neshī; vokalisiert 220–242, 356–357. Der Duktus wechselt. Überschriften, Jahreszahlen, Stichwörter und zuweilen auch Vokalisierung rot; einige Überschriften grün. Zeilen am Anfang schräg oder vertikal. Mit farbiger Skizze einer Schlacht Bl. 305b–306a. Höchstwahrscheinlich Autograph. Letzte Eintragung 25. Reḡeb 1172/24. März 1759.

AḤMED b. Maḥmūd, Göynikli. Gest. im Ša'bān 1172/April 1759; S'O I 256.

[*Ta'riḥ*

تاریخ]

(215b) A: بیک یوز یکرمی اوج سنه سنک ماه محرم الحرامک غره سنده واقع اولان

سفر همایون و سعادت مقرونی بیان ایدر

(371b) E: ٢٥ رجب ١١٧٢ . . . الای کوستروب شوکتلو خنکار الای کوشکندن

سیر تماشا ایدوب ذوقلر و صفا اتمشلم

Chronik osmanischer Geschichte und Tagebuch wichtiger Begebenheiten, von einem hohen Beamten der Finanzverwaltung zwischen 1123/1711–2 und 1172/1758–9 verfaßt. Diese Hs.: GOW 313 Anm. 1, mit summarischer Inhaltsangabe. Hinweise auf Namen und Karriere des Verfassers finden sich verschiedentlich in diesem Text und an anderen Stellen der Sammelhandschrift (*kātib-i hazīne-i bīrūn, piyāde muqābeleği* (266b), im Schatzamt (288a), im *büyük qal'e hoğalıği* (302a), zwei Jahre ohne Amt, wieder *piyāde muqābeleği* (302b) und schließlich *defterdār-i şıqq-i sâni* (zu diesem Amt vgl. Uzunçarşılı, Merkez 328, 332, 344), in welchem Amt er mehrfach bestätigt wurde, s. Bl. 353b (1161/1748), 366b (mit Angabe seines Herkunftsortes) und 371b (Ramazān 1171/Mai 1758).

1. Bl. 215b beginnt das Kriegstagebuch des osmanischen Feldzuges gegen Rußland, mit Ausrücken des Heeres am 1. Muḥarrem 1123/19. Februar 1711, Etappen des Marsches, Sieg und Frieden am Pruth (zur Schlacht am Pruth gehören auch das falsch eingebundene Bl. 305, die farbige Abbildung 305b–306a und Bl. 306b), Absetzung des Großwesirs Yūsuf Paşa. Mit einer Skizze des Aufmarsches Bl. 234b–235a. Bl. 236a beginnt am 1. Şevvāl 1124/1. Nov. 1712 die Schilderung des erneuten Feldzugs gegen Rußland. Bl. 229 enthält eine Aufstellung der Befehlshaber sämtlicher Lehnstruppen. An den Feldzugsbericht, der nach eigener Beobachtung (s. Bl. 234a) in Tagebuchform mit viel wörtlicher Rede abgefaßt ist, schließen sich Begebenheiten in der Hauptstadt (Bl. 238).

2. Bl. 244a beginnt mit Briefentwürfen bezüglich der bevorstehenden Kriegserklärung das Tagebuch des Feldzugs in Morea ab Rebī I 1127/März 1715 mit Angaben zu den Marschrouten, Landesbeschreibung und Begebenheiten wie etwa die Ernennung von NA'İMĀ Efendi zum Anaḍolu muḥāsebeği (251b). Hinweis auf die Teilnahme des Verf. 256b.

3. Bl. 270a Krieg gegen Österreich ab Rebī I 1128/Febr. 1716 mit Tabelle der Etappen 277b–278a.

4. Ab Bl. 295b werden, beginnend mit der Ankunft des kaiserlichen Gesandten im Ramazān 1131/ Juli 1719, einzelne Ereignisse behandelt, so Einzelheiten – besonders Kostenaufstellungen – einer großherrlichen Doppelhochzeit und Beschneidung 1132/1720, die Ankunft des persischen Botschafters Murtażā Qulī Ḥān im Rebī II 1134/Januar 1722 (300a), protokollartige Aufzeichnung von Beratungen im Divān und Ernennungen.

5. Ab Bl. 303a wird der Krieg mit Persien Şevvāl 1137/Juni/Juli 1725 (unter 'Abdullāh Paşa Köprülüzāde) beschrieben, den der Verfasser diesmal offenbar von Konstantinopel aus verfolgte, bis zum Friedensschluß (313a).

Gleichzeitig werden innere Verhältnisse und Merkwürdigkeiten geschildert, Bl. 323a die Abdankung Aḥmeds III. Offizielle Schreiben sind in Abschrift und/oder Übersetzung beigelegt.

Auf Bl. 354–357, z. T. auch 358, ist TEIL 17 mit pharmakologischen Aufzeich-

nungen eingeschoben. Gegen Ende des Bandes nehmen die fortlaufenden Aufzeichnungen noch mehr Tagebuchcharakter an. Sie reichen, von zahlreichen Briefabschriften begleitet, über die Thronbesteigung 'Osmāns III. (1754) hinaus bis Reġeb 1172/beg. 28. II. 1759, also bis kurz vor dem Tod des Verfassers, der laut S'O, a. a. O., über hundert Jahre alt wurde.

## 192

## Ms. or quart 1209, TEIL 7

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Autograph.

AHMED b. Maḥmūd, Göynikli.

Verschiedene historische Aufzeichnungen.

1. Bl. 73b u. 75a: Warnung des Statthalters von Vidin, 'Ivaž Mehmed Paša, vor dem bevorstehenden österreichischen Friedensbruch Şafer 1150/Mai-Juni 1737, mit einem Protokoll über die Kriegsberatungen auf österreichischer Seite, datiert Rebi' I 1149/Juli 1736 (Inhaltsverz. Bl. 6b, 8).

2. Bl. 74: Beschreibung der Burg von Vidin mit Skizze der Marschwege nach Niğbolu.

3. Bl. 99b–100a: Beschreibung Bosniens in Form einer Planskizze.

4. Bl. 128a: *Aḥvāl-i Mālta*: über Ereignisse des Jahres 1139/1726–27.

5. Bl. 137a oben: Notiz im Zusammenhang mit dem österreichischen Friedensbruch Rebi' I 1150/Juni-Juli 1737.

6. Bl. 166b: eine weitere Planskizze von Bosnien mit der Hauptstadt Saraybosna.

7. Bl. 176: Notizen über Ernennungen und Absetzungen von Wesiren von 1160/1747 bis Muḥarrem 1169/Okttober 1755.

8. Bl. 178a–179a: Episoden aus dem österreichisch-türkischen Krieg 1737 in Bosnien; ein Erfolg des dortigen Statthalters, 'Alī Paša; Beschreibung der Verteidigung von Banyaluka und Ostrovicz, wo auch muslimische Frauen mitkämpften.

9. Bl. 182: über Ernennungen 1144/1731–2 bis 1159/1746.

## 193

## Ms. or. quart 1209, TEIL 13

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 167–170. Schriftspiegel 27,5 × 14,5 cm. Ca. 40 Zeilen. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Jahreszahlen meist rot, einige blau. [Ahmed b. Maḥmūd, Göynikli].

A (167a): طقوز یوز بتمش احراق ایچ حصار بلغراد از باروت

E (169b): اوکوز قره محمد پاشا دیرلردی ۱۰۲۹

Chronologische Tafeln der osmanischen Geschichte. Auf jeder Seite werden in Tabellenform 10 Jahre behandelt, beginnend mit 970/1562-3, ergänzt durch einige frühere Daten. Schlachten, Ernennungen, Todesfälle und Bauten sind bis 169b: 1029/1619-20 eingetragen. Von späterer Hand sind zwei solche Tabellen für 1190/1776-7 und 1200/1785-6 teilweise ausgefüllt (Bl. 170).

Vgl. auch Nr. 41 (Aufzeichnungen bis Oktober 1757) dieses Katalogs.

194

Hs. or. quart 1086. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer schwarzer Halbledereinband mit Silberverzierung und Klappe. Innenränder vielfach durch weißen Überzug beschädigt, dadurch geringer Textverlust in ca. 1 cm Breite. 56 Blatt, die beiden letzten Bl. unbeschrieben. Originalpaginierung ab 1b. 26,5 × 18,5 cm. 18 × 11 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Überschriften und gelegentlich Stichworte und Überstreichungen rot. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 1. Zilqa'de 1329/24. Oktober 1911. Sammlung Süßheim.

SÜLEYMÂN b. Muṣṭafâ, MÖREVÎ, gen. SÜLEYMÂN PENÂH. Geb. 1153/1740-1, gest. 10. Zil-qa'de 1200/4. Sept. 1786; S'O III 87; TTY 266.

*Ta'riḥ-i Mōra,*

تاریخ موره

sonst bekannt als: *Mōra iḥtilālî ta'riḥçesi*

موره اختلالی تاریخچه‌سی

A (1b): *besmele*: الحمد لله رب العالمين . . . باعث من و امان و راحتمز اولان

شوکتلو کرامتلو مهابتلو قدرتلو . . . پادشاه اسلام پناه افندیمز حضرتلرینک . . .

E (54b): جزیه اقچه‌سی المریله نقصان کلمز بلکی سنه بسنه عبودیتلری زیاده

اولیور وعلیه التوفیق

K: تمام شد تنسیخ این کتاب مستطاب در علیه اسلامبول در کتبخانه ولی الدین

افندی غره شهر ذی القعدة سنه ۱۳۲۹

Darstellung des Aufstandes in Morea um 1182/1768-69. Vgl. GOW 330 Anm. 2. nach 'OM. Andere Hs. TTY 266 f. Nr. 149. Ausgabe von Aziz BERKER in: *Tarih Vesikalari Dergisi* II, Nr. 7-12 (Juli 1942 bis April 1943; s. auch Spuler/Forrer 208) und getrennt gedruckt in der Maarif Matbaasi 1943 (so laut TTY, a. a. O.).

Es wird berichtet, wie die durch russische Agenten aufgewiegelte griechische Bevölkerung revoltiert, und wie dieser Aufstand niedergeschlagen wird. Das Erscheinen der russischen Flotte und die Belagerung verschiedener Orte (Kalamata) werden geschildert. Daneben ausführliche Beschreibung der Provinz und ihrer Bewohner, ihres Steueraufkommens, der Verwaltung und des Handels. Lob für die Maßnahmen des Befehlshabers und Großwesirs Muhsinzāde (48b). Nach einem Schlußwort des Verf. (54a) befaßt sich der Anhang mit der Frage der Rückführung der geflüchteten Bevölkerung. Letztes Datum im *zehl*: 1192/1778.

1a Verf. und Titel. Wie K zeigt, wurde das vorliegende Exemplar von einer Hs. in der Veliyüddin-Bibliothek (Bayezid Umumî Ktph.) abgeschrieben.

## 195

## Ms. or. quart 1502, TEIL 1

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 294. Bl. 27b–46b, unvollständig: Bleistiftbemerkung: „Lücke“ 44b. Schriftspiegel 14,5 × 10 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Neshî. Überschriften und Stichwörter rot.

AHMED RESMÎ b. Ibrâhîm. Gest. 1197/1783; GOW 309 (mit Anm. 2).

*Hulâset el-i'tibâr*

خلاصة الاعتبار

(27b) A: ایفای حمد و ثنای خداوند علام و اجرای وظیفه صلوة و سلام ختامندن

صکره

(46b) E: صدا ایشدامز او کافرلرده بر قایق کوندروب حالکز ندر دیمدیلر قرق

(Text bricht hier ab) الی بیک

Augenzeugenbericht über den türkisch-russischen Krieg von 1768–1774. Zu Literatur, Übersetzung und anderen Hss. s. GOW 310 f.; Blochet II 211 Nr. 1251 (?); Richter 53 Nr. 229; Karatay, Yazmalar I 508 Nr. 1553, II; Dmitrieva, Muginov, Muratov 197 Nr. 187. Diese Hs.: F. BABINGER in *IA* I 202. Drucke: Istanbul 1282/1865–6, 1286/1869–70 und 1307/1889–90.

Der Text bricht bei der Beschreibung der türkischen Niederlage bei Kartal 1774 ab.

Zusammen mit: 1. Süleymân Fâ'iq, *Zeyl-i Sefînet er-ru'esâ* (294). 3. Tâ'ib, *Hadiqat el-mulûk* (275). 4. *Risâle-i đurûb-i emsâl*. 5. *Beste meğmû'asî*.

**196 Ms. or. quart 1792.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929. 116. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 13 Blatt. 1b unbeschrieben. 34 × 23 cm. 28 × 18,5 cm. Die *ilāhīs* Bl. 2 und 12b-13b zweispaltig geschrieben. Haupttext 35 Zeilen, diagonal geschrieben. Kustoden. Gutes Neshī. Überstreichungen und Punkte rot. Datiert 1189/1775-6 (?). Sammlung A. D. MORDTMANN Nr. 1. Laut eingeklebtem Zettel i. J. 1928 wieder aufgefunden.

ŠEMSĪ Muṣṭafā Hoğa. Schrieb Ende des 18. Jhs.

*Ta'riḥ-i Ğezā'ir*

تاریخ جزائر

sonst bekannt als *Nāme*

نامه

(3a) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين . . . كَفَّارِ خَاكِسَارِ خَزَلِهِمُ اللهُ اسْبَانِيُولِ

ایله دار الجهاد . . . جزایرده

(12a) E: بو نامه فرخنده اغاز و خجسته انجام شمسی مصطفی خواجه در که

جمله دن دعوات خیریّه تمنی و نیاز ایلدی تقبل الله ۱۱۸۹

Augenzeugenbericht über den Angriff, den im Sommer 1775 eine spanische Flotte gegen Algier machte. Der Besatzung unter Mehmed Paša gelang es, das spanische Heer zurückzuschlagen. Vgl. *IA* III 148. Diese Handschrift: J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925) 362 Nr. 1; GOW 303. Andere Handschrift: Flügel II 299 Nr. 1116.

1a Titel ترکی تاریخ جزائر Bl. 2 und 12b-13b enthalten Hymnen, *ilāhī*, und zwar Kriegslieder der Verteidiger von Algier, beginnend بز جزائر قوللریوز هر سعادت بزدهدر اول خداوندانک رحمتی لطفی هدایت بزدهدر und auf dasselbe Ereignis bezüglich.

Osmanische Geschichte bis 1191/1777: s. Nr. 42 dieses Katalogs.

**197 Hs. or. quart 1116.** Staatsbibliothek, Marburg

Moderner türkischer Ledereinband mit Goldverzierung am Rücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 183 Blatt; davon unbeschrieben Bl. 1a, 12a, und 183. Originalfoliierung in Schwarz: Anfang bis Bl. 7; in Rot: 13a bis Ende. 30 × 19 cm. 22,5 × 10,5 cm. 31 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq in verschiedenem Duktus (Duktus wechselt z. B. 21a, 45b unten, 48a, 65b unten); Schrift zuweilen weit auseinandergezogen (47b, 151b); auf Bl. 29b und 132b mehrere leere Zeilen. 'Unvān in Gold 12b. Rot-goldene Textumrahmung und goldene Punkte 12b-13a. Der übrige Text in roter Randleiste. Überschriften rot. Sammlung Süßheim.

VĀŞİF, Aḥmed. Gest. 1221/1806; GOW 336.

Ta'riḥ

تاریخ

sonst bekannt als *Maḥāsīn el-āṣār ve ḥaqā'iq el-aḥbār*

محاسن الآثار و حقائق الاخبار

A (12b): *besmele* حمد و درود بیعدّ لامن حیث العدد فرد واحد اولان جناب

خالق الامم . . .

E (184b): جاوشباشی اولان عطاءالله بکه احسان وجاوشباشلیق ایله روحی

سلیمان اغانک کوبک طالعی درخشان (در احسان Hs.) قیلندی

Osmanische Reichsgeschichte, in der vorliegenden Handschrift die Jahre 1197 (Schlußbegebenheiten des Jahres) bis 1200 H. = Ende 1783 bis 1785-6 umfassend. Zur Textgeschichte vgl. GOW 336 und neuerdings TTY 273 f. Handschriften GOW a. a. O.; Blochet I 377 Nr. 508; TTY 273 Nr. 155 (3 Hss.); Karatay, Yazmalar I 305 Nr. 952. Drucke Istanbul 1219/1804-5; Bülâq 1243/1827-8 und 1246/1830-1.

Zum Inhalt der vorliegenden Hs. vgl. die Kapitelüberschriften in OGNZ 25 Anm. 14, Nr. 1 bis S. 28 Nr. 305. Die letzten Begebenheiten des Jahres 1197 sowie die der Jahre 1198, 1199 und 1200 beginnen Bl. 14b, 39b, 114b und 154a.

1b-10b Inhaltsverzeichnis in Rot und Schwarz, Bl. 11 nicht ausgeführt. Randbemerkungen, besonders umfangreich auf den Bl. 39, 40, 52b, 62a, 69b, 152b. Bl. 64b mehrere Zeilen durchstrichen. Besitzerstempel im 'Unvân 12b.

### 198 Ms. or. quart 1871. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1931.215. Dunkelblauer Ledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 223 Blatt. Am Anfang und am Schluß je 2 ungezählte unbeschriebene Blätter. 1a, 12a unbeschrieben. 1b-11b Inhaltsverzeichnis in Rot und Schwarz in goldener Einfassung. Gelegentlich Zusätze am Rand. 30,5 × 17,5 cm. 19,5 × 8,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Neshî. Der ganze Text in goldener Einfassung. 12b blaugoldener 'Unvân. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot, Punkte am Anfang golden. Schreiber: es-Seyyid el-Ḥāfiẓ Mehmed Rāgib b. es-Seyyid Mehmed Sa'īd, 1242/1826-7 in Üsküdar.

A (12b): *besmele* ای نکازنده زمین و زمان . . . ایله مقبول پادشاه جهان

E (223b): بو بابده دائره انصاف و حقایقین دوردر . . . و لیس علیه ان

یساعده الدهر

Fortsetzung derselben Reichsgeschichte, behandelt die Ereignisse von der Thronbesteigung Selims III. 1203/1789 bis 1209/1794-5. Vgl. TTY 275 Nr. 155,2.

Zum Inhalt vgl. die Kapitelüberschriften in OGNZ 29 Anm. 15, Nr. 1 bis 31, Nr. 339.

**199 Ms. or. quart 1997. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1935.54. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 104 Blatt, das letzte Blatt unbeschrieben. 1a und Innenseite des Deckels: Bleistiftnotizen zum vorliegenden Werk. An mehreren Blatträndern eng geschriebene Ergänzungen. Der Einband trägt ein Etikett mit Titel und Verf. 31 × 21 cm. Ca. 24 × 16,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

(1b) A ای نکارنده زمین و زمان *besmele*

(103b) E و ليس عليه ان يساعد الدهر

Der gleiche Abschnitt des Geschichtswerkes (wie Nr. 198).

**200 Hs. or. oct. 851. Staatsbibliothek, Marburg**

Sammelband aus 2 Teilen. Weißes und elfenbeinfarbiges Papier verschiedener Herkunft, zum Teil mit Wasserzeichen, geglättet. Textverlust durch Zusammenkleben, Abreißen und weißen Belag Bl. 67-71. 152 Blatt. 1, 2a, 38a, 40b-54a, 111b-112a, 116a, 117-152, unbeschrieben. Follierung in Rot unten links ab Bl. 52. 18,5 × 11,5 cm. Bl. 1-40: 15 × 9 cm. Bl. 54-116: sehr eng, fast ohne Rand geschrieben. Teil 1: 15 Zeilen. Teil 2: ca. 27 Zeilen. Teil 1: mit Kustoden. Teil 1: Neshī, 2. Riq'a. In Teil 1 gelegentlich Überschriften und Stichwörter rot; in Teil 2 teilweise ganze Absätze rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: el-Ḥāḡḡ IBRĀHĪM EDHEM, Biñbašī el-Ḥāḡḡ Mehmed Āḡa zāde. Schrieb zwischen 1803 und 1807.

(2b) A حمد و ثنا اول واجب الوجود معبود بالحق واحد الصمد و شكر متعاقب

الورود خالق ارض و سما

(40a) E وصول استانه سعادت في ۱۳ حا سنه ۱۲۱۹

Erinnerungen an die Feldzüge gegen Napoleon und Kleber in Syrien 1799-1800 von einem Kriegsteilnehmer, mit Beschreibung der Pilgerfahrt nach dem Ḥiḡāz. Der Verfasser erzählt einleitend, wie es stets sein Wunsch war, die Pilger-

fahrt zu machen, wie er dann als junger Kanzlist der *baš muhāsebe* 1209/1794–5 die Reise antrat, sie aber wegen Krankheit abbrechen mußte, und wie er durch Abkommandierung an die syrische Front im Oktober 1799 seinem Ziel näher kam. Durch die Hilfe seines Gönners, des Defterdars Serif Mehmed Paša (gest. 1218/1803; S'O III 143 f.; IV 815), konnte der Verfasser nach dem Einzug der Osmanen in Kairo 1216/1801–2 nach Mekka abreisen. Er verwertet Aufzeichnungen des genannten, damals bereits verstorbenen Defterdars und – für die Heiligen Stätten – die hier unter Nr. 330 vorliegende Schrift von ŠIKĀRİZĀDE Hāggī Efendi (DERVIŠ AHMED). Der Rückweg nach Istanbul, wo der Verfasser am 13. Ğemāzī I 1219/20. August 1804 ankam, ist in Form eines Itinerars zusammengefaßt. Das Werkchen ist zu Lebzeiten Sultan Selims III. (gest. 1807) geschrieben.

Durchstreichungen und Verbesserungen im Text.

Es folgt: 2. Ibrāhīm Edhem, Liste und *taqrir*-Sammlung (236).

## 201

## Hs. or. oct. 1061, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 208. Blatt 37b–60a.

‘ARIF, Tüfenkği Başı. Gest. 1248/1832; ‘OM III 105.

[*Ta’rih*

تاریخ

(37b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد ارباب البابه پوشيده ومستور  
دکلدركه . . . اذا اراد الله ثنا هيا اسبابه فحواسنجه سلطان مصطفى خان ابن السلطان  
عبد الحميد خان افنديمير حضرتلرينك تخت على بخت عثمانى اوزره جلوس همايونلرينه . . .  
E (60a): ايكرمي ايكنجى سبت كوني مقدمجه تشریفات سنیه ایله اوردوی همایون  
جانبنه عازم اولان باش جوقدار عبد الفتاح اغا ختام مأموریتله عودت و خاكپای همایون  
شاهانهیه چهره نمای عبودیت اولدی

K: تمام شد تاریخ عارف در نوزدهم شهر محرم الحرام سنه ۱۳۲۷ بقلم الحقییر السید

احمد تبریزی در علیة استانبول

Chronik der Ereignisse im Zusammenhang mit der Absetzung Selims III. und der Thronbesteigung Mustafas IV. Für die Zeit vom 16. Rebi' I/24. Mai bis zum 22. Sa'bān 1222/25. Oktober 1807 werden die Geschehnisse fast jedes einzelnen Tages vermerkt.

Andere Handschrift: Bayezid Umumî Ktp., Sammlung Cevdet Nr. 3374 (It. IA VIII 713). Offenbar handelt es sich um die in den 'OM III 105 (danach GOW 349) verzeichnete Abhandlung „*Selīm-i sālīs zamānī vaqā'i'ne dā'ir bir ta'riḥe*“. BABINGER, GOW a. a. O., identifiziert den Verfasser mit 'Ārif Mehmed, Mūderris-zāde (S'O III 270) (?).

Zusammen mit: 1. Yūsuf el-Mōrevī, Ta'riḥ-i Mōra (208).

202

Hs. or. oct. 1025, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 273. Bl. 34b–82a.

MUSTAFA NĒGĪB. Gest. 1247/1831; GOW 349.

*Vuqū'āt der 'asr-i Sultān Selīm Hān*

وقوعات در عصر سلطان سلیم خان

sonst bekannt als *Ta'riḥ-i Mustafā Negīb*

تاریخ مصطفی نجیب

oder *Vaq'a-i Selīmīye*

واقعه سلیمیه

(34b) A : *besmele* فرائد مهر التماع حمد و ثنا و خرائد پروین اجتماع سپاس بی نها

(82a) E : انسانیتدن عاطل اصلاحی ناقابل بر کوسه باطل ایدی

Chronik der Ereignisse des Jahres 1222/1807–8 bis zur Thronbesteigung Mahmūds II. Der Verf., der als Zeitgenosse und teilweise als Augenzeuge schreibt, verwertet außerdem die Aufzeichnungen eines gewissen 'Alī Rā'if Efendi (35b). Andere Handschriften: GOW 350; TTY 193 Nr. 107 (4 Hss.). Druck Istanbul 1280/1863–4.

Über das Werk vgl. OGNZ 15 und 46 f., wo die Überschriften der 89 Kapitel angegeben sind.

Zusammen mit: 1. Tā'ib, Ḥadiqat el-mulūk (273).

203

Ms. or. quart 1870. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1931.216. Dünnes gelbliches und bräunliches Papier mit Glanz. 332 Blatt; 1a, 11b–15a, 212–213a und das letzte Blatt unbeschrieben. Originalpaginierung. 26 × 17,5 cm. 19 × 9 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Riq'a. 15b und 213b goldene Ranken als Kopfleiste. 15b–16a, 213b bis 214a goldene Textfassung, der übrige Text schwarz umrandet. Überschriften und Überstreichungen rot. Schreiber: Mustafā Rāsīm. Erstes Drittel Ġemāzī I 1270/Anfang Februar 1854.

'ĀSĪM, AHMED. Gest. 1235/1819; GOW 339 f.

Ta'rih

تاریخ

*besmele* : (15b) A حکمت حقله بر طرفدن مسقولو خارج

(331a) E حاجی احمد اوغلی کرفتار ایادیء قوم مشئوم و . . . معدوم اولدی

رحمه الله عليهم اجمعين

Offizielle osmanische Reichsgeschichte, vom Frieden von Sistova (4. 8. 1791) bis zur Thronbesteigung Mahmüds II. 1223/1808 reichend, in zwei Bänden; Band II beginnt Bl. 213b. Literatur: GOW 340; M. Fuad KÖPRÜLÜ, Art. *Âsim Efendi* in IA I 665-673; F. BABINGER, Art. '*Âsim, Ahmad*, in EI<sup>2</sup>. Andere Handschriften: GOW a. a.O. Auch bei der unter '*Âsim, Ismâ'il*, verzeichneten Handschrift Hacı Mahmud Efendi/Süleymaniye Ktb. Nr. 4791 in TTY 132 Nr. 55, 2 scheint es sich um dieses Werk zu handeln. Druck Istanbul o. J., 2 Bde.

Zum Inhalt vgl. die Kapitelüberschriften OGNZ 33-36 Anm. 20.

Inhaltsübersicht 1b-11a.

204

Hs. or. oct. 1065. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit Goldverzierung, Klappe. Festes bräunliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 205 Blatt; 1a und 205b unbeschrieben. 24,5×16,5 cm. 18×9 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nach rechts geneigtes Nasta'liq. 1b 'Unvân in Blau und Gold mit kunstlosen, rot und grün verzierten Ranken. 1b-2a Text in goldener Umrahmung mit flüchtig gezeichneten Goldranken. Der übrige Text von doppelter roter Linie umzogen, Überschriften durch rote Mittelleisten abgetrennt. Überschriften, Überstreichungen, Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

*besmele* : (1b) A حکمت حقله هر طرفدن مسقولو خارج

(205a) E وقت قلیلده حجاز و نهمه بی و جمله جزیره العربی شورا شور ایلدیلر

تم الجلد الاول من تاریخ عاصم افندی

Band I derselben Reichsgeschichte, von 1791 bis zum Jahre 1222/1807-8 reichend.

Zum Inhalt vgl. OGNZ 35 f. Anm. 20 Nr. 1-158.

**205** Hs. or. quart 1145. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbes Papier. 114 Blatt. Originalpaginierung ab 1b. Bl. 1–100: 28,5 × 20,5 cm. 101–114: 25 × 17 cm. Schriftspiegel 18,5 × 10,5 cm, 19 Zeilen. Ta'liq. Einige Überschriften rot. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi 25. Zilqa'de 1329/17. November 1911. Sammlung Süßheim.

MEHMED SA'ID, Kethudā-yi Velī Efendi zāde.

[*Ta'rih-i Sa'id Efendi*

تاریخ سعید افندی

(1b) A: ثغور اسلامیه ایله دیار مسقو میاننده اولان مباعدت دولت عثمانیه لا

زالت فی حمایة الرحمانیه ایله بادی ترک خصومت اولوب

(113b) E: حاجی احمد اوغلی کرفتار ایادی قوم مشئوم و حواله بو اثر غدربله

دوائر هستیدن معدوم اولدی

Geschichtswerk, das mit der Lage Rußlands unter Peter I. und den russisch-türkischen Kriegen beginnt und nach eingehender Schilderung der Umwälzungen der Jahre 1222/1807 – Sturz Selīms III. – und 1223/1808 – Sturz Mustafās IV. – mit der Ermordung des Stallmeisters Hāggī Ahmed oğlu aufhört. Das Werk ist auch bekannt als *Ta'rih-i sefer-i Rūsya* تاریخ سفر روسیه. Ausführliche Charakterisierung und Inhaltsangabe GOR IX 234–237; vgl. GOW 338 f. Andere Handschriften: Flügel II 303 Nr. 1123; TTY 251 Nr. 137 (d. i. die GOW 310 Anm. 1 erwähnte Hs.). – Vgl. auch das Bruchstück TTY 293 Nr. 181. Zu vergleichen ist ferner das von M. Cavid BAYSUN in IA VIII S. 713 zitierte Werk Cābī Said, Tarih, Hs. der Bibliothek des Edebiyat Fak. Tarih Semineri, Istanbul.

Die vorliegende, recht nachlässig geschriebene Handschrift hat Bl. 1a Sa'id Efendi als Verfasser wie die Wiener Hs. (Flügel a. a. O.). Der Name Mehmed Sa'id ist aus dem Kolophon von Nr. 206 zu entnehmen. In TTY 251 ist der Verfasser mit Sa'id Efendi, genannt Agababasizāde, identifiziert (Nr. 207 dieses Kat. Bl. 250b hat unter dem Jahr 1223/1808: *ta'rihgilik hogagān-i divān-i humāyūndan Aga babasizāde Sa'id efendiye tevqih*).

**206** Ms. or. oct. 3101. Staatsbibliothek, Marburg

1927.296. Bräunliches geglättetes Papier. An den Rändern durch Feuchtigkeit verfärbt. 14 Blatt; das letzte Bl. unbeschrieben. 20,5 × 13,5 cm. 16 × 7,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden (nicht ausgeworfen). Sorgfältiges Neshī. Punkte und einige Überschriften rot. Mehmed Sa'id, Kethudā-yi merhūm Velī Efendi zāde, wird als Schreiber genannt: also anscheinend Autograph.

A (1b): سبجان من لا انقضاء ملكه اشبو بيك ايكيوز يكرمي ايكي سال عبرت  
اشتمالي ربيع الاولينك اون يدنجي بازار ايرتسي كوني قره دكر بوغازنده واقع قلاع  
معلومه بمقلىرى

E (13b): و نفرت اولديغندن باديء زيادكيء ماده ممنونيت اولدى يوم مرقومه مومى  
اليه سيدا افندى طرسوسه نفي ايله تغريب و بو مقوله حركاتده اولان امثالي ترهيب اولندى

Ausschnitt aus dem unter Nr. 205 beschriebenen Geschichtswerk.

Die vorliegende, vermutlich vom Verfasser selbst stammende Handschrift – besser als Nr. 205 – reicht von der Meuterei der *yamaq* am Bosphorus am 17. Rebi' I 1222/25. Mai 1807 bis zur Absetzung des Scheichülislams ('Atā'ullāh Efendi) am 7. Gemāzi I (1222/13. Juli 1807) und Ernennung von Samānizāde 'Ömer Hülüsi, die schon einen Tag später wieder rückgängig gemacht werden mußte. Zu diesen Ereignissen vgl. M. Cavid BAYSUN, Art. *Mustafa IV.* in IA VIII 710. Am Schluß der Handschrift wird die Verbannung von Seyyidā Efendi nach Tarsus erwähnt.

Auf dem vorderen Vorsatzblatt: Ex-libris J. Hodji Effendi, 101 Grand'ruue de Pera, Constantinople. 1a: Besitzervermerk von Hoğazāde Yahyā Iskender, der die Handschrift aus dem Nachlaß des verstorbenen Şubhi Paşa erworben hatte.

**207A**                      **Hs. or. oct. 1034/1.** Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer schwarzer Halbledereinband mit Silberverzierung, Klappe. Gelbliches Papier mit etwas Glanz. 270 Blatt; 1–5a, 267–270 unbeschrieben. Originalpaginierung ab 5b. 23 × 15 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 8. Gemāzi I 1328/ 18. Mai 1910. Sammlung Süßheim.

'OMER Efendi, Āyāsōfya gābisi.

[*Ta'rih-i Sultān Selīm-i sālis veMahmūd-i sāni*

تاریخ سلطان سلیم ثالث و محمود ثانی

A (5b): باعث تحریر نیمیة سلطان سلیم خان حضرتلرینک وقت زمان سلطنتلرنده  
وقوع یافته اولان خصوصاتلردن کرك صحیح وکرك غیر صحیح وکرك رجال قهوه خانه  
وکرك ثقه دن (Hs. سقه) استماع اولنان . . وقوعات . . تحریر اولندى

E (266b): مراد آز وقتده بو قدر هنكام و خسار و بو قدر فسادات عظيم و اطراف اسواق وقهوه خانه لرده وغيرى محللرده درلو كوناكون استماع اولنان رطب ويابس سوزلرى مفيد و مختصر برى عقلمن دور اولمامق ايچون قيد اولندى

Band I einer Chronik der Regierungszeiten Selims III., Muṣṭafās IV. und Maḥmūds II. (Anfangszeit). Über den Verfasser, der offenbar Einnehmer für die religiöse Stiftung der Aya Sofya war, ist weiter nichts bekannt. Andere Handschrift: TTY 224 Nr. 126. Hinweis auf das Werk: 'OM III 181 unten.

Einleitend wird auf die Zeiten der Sultane Muṣṭafā III. (1757–1774) und 'Abd-ülḥamīd I. (1774–1789) zurückgegriffen. Nach der Thronbesteigung Selims (6b) kommt der Verfasser auf eine Reihe von Ereignissen zurück, die sich zur Zeit der Thronfolgerschaft dieses Sultans abspielten; darunter ist der Besuch eines indischen Botschafters im Reḡeb 1194/Juli 1780 (7b), der dem Prinzen die Notwendigkeit eines Exerzierreglements klargemacht habe. Umständliche Schilderungen von militärischen Operationen, Soldschwierigkeiten, Beziehungen zu Frankreich, das Aufkommen Napoleons (پنابورطه in der Hs.), politische und zivile Episoden, meist mit dem Satz *istimā' olīnmaḡla tahrīr olīndī*, vielfach mit Angabe des Gewährsmannes. Zahlreiche Ereignisse aus den Wirren um das Ende Selims, die Regierung Muṣṭafās IV. und den Beginn der Regierung Maḥmūds. Letzte Eintragung ist ein vom 12. Zilqa'de 1223/31. Dezember 1808 datiertes *ḡatt-i humāyūn*.

Vielfach sind Personen- und Ortsnamen ausgelassen.

**207B** Hs. or. oct. 1034/2. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer schwarz-violetter Halbledereinband mit Verzierungen, Klappe. Gelbliches Papier mit etwas Glanz. 250 Blatt; 1a, 250 unbeschrieben. Originalpaginierung ab 1b. 23 × 15,5 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Schreiber: Seyyid Aḥmed Tebrizī. Sammlung Süßheim.

A (1b): باعث حيرت انگيز آز وقتده وقوع بولان خصوصات دورا دور بوندن اقدامى دخى بر جلد تحرير اولمغله اشبو جلد ثانى دخى . . .

E (249b): و بو حقير دخى بو كونه استماع اولنان خصوصاتى . . . قيد اولنوب (so) . . . و قصوريمز عفو ايله معامله و بزله بر خير دعا ايله ياد و كندولرينى جاه دولت ارزوسندن ناسك فساده ايچون نفرت و ازوايى وحدتى قبول ايله م

Band II derselben Chronik. Folgende Jahre werden behandelt: 1223/1808 (3b), 1224/1809 (37b), 1225/1810 (171b). Das Werk enthält im Wortlaut mehrere Dokumente.

Vielfach sind Stellen für (später auszufüllende) Namen ausgelassen.

**207C** Hs. or. quart I084. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer schwarzer Halbledereinband mit Silberverzierungen und Klappe. Gelblichweißes Papier. 214 Blatt. Originalpaginierung ab Ib. 26,5 × 18 cm. 18 × 10,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 20. Ramazân 1329/14. September 1911. Sammlung Süßheim.

باعث بین الناس و قهوه رجالدن و غیریدن وقوع یافته اولان besmele: (1b) A

واقع و غیر واقع بر اثر اولق ایچون بوندن اقدم ایکی جلد دخی تحریر اولنوب اشبو اوچنجی جلد تحریرینه مباشرت و مبادرت اولوب

E (215b): . . . جمله سی مناسب و کرامت اولدیغینه شبهه اولدینی تقریرلریله

تنظیم ونه قدر اولدیغنی اهل مراق احبّان ضبط ایله قید و تحریر اولندی

K: تمام شد جلد سیم این کتاب مستطاب . . . حرره و نسخه سید احمد

تبریزی در ۲۰ شهر رمضان المبارک سنه ۱۳۲۹

Band III derselben Chronik.

In bunter Folge werden Tag für Tag die Begebenheiten bei Hofe, in der Hauptstadt und im Reich erzählt, zum Teil, wie aus der Einleitung hervorgeht, nach dem Hörensagen. Die eingangs berichteten Ereignisse sind: Hinrichtung einer Sklavin der Sultaninmutter; ein im Rebi' I 1225/ April-Mai 1810 erfolgter blutiger Raubüberfall auf die „Zuckerkarawane“ nach Syrien; ein Rückblick auf die Zeit 'Alemdâr Muştafâ Paşas; Bericht über einen Sieg der Osmanen bei Batum. In dieser Chronik-Manier sind die verschiedensten Nachrichten gesammelt, etwa ein Schiffsunglück vor Sarayburnu (181b) oder ein Einbruch in einer Kaserne (191b). Behandelt werden die Jahre 1225 bis Anfang 1229 (1810 bis 1813/14).

1a Titel: تاریخ سلطان سلیم ثالث اوچنجی جلد. Wie bei den vorigen Bänden sind öfters Stellen für noch einzusetzende Namen ausgespart.

**208** Hs. or. oct. 1061. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Neuerer violetter Halbledereinband mit Klappe, eingepreßter Tuğra und Silberverzierung. Gelbliches Papier mit Glanz. 60 Blatt, 37a und 60b unbeschrie-

ben. Originalpaginierung bis 35a, 37b neu beginnend. 24×17 cm. 18×11 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Ab 37b Überschriften rot. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 19. Muharrem 1327/10. Februar 1909. Sammlung Süßheim.

TEIL 1, BL. 1b-36a YŪSUF EL-MŌREVI b. Ahmed Paša.

[*Ta'rīh-i Mōra*

تاریخ موره

(1b) A *besmele*: حمد و سپاس و شکر بی قیاس جناب خالق مصنوعات و مبدع  
جميع مخلوقات حضرتلرینه سزادر . . .

E (36a): بادره قضا سنک قوجه باشیسی اولوب الحاله هذه جمله ملت بیننده تمیز ایدن  
تانو نام ذمییه

Augenzeugenbericht über den griechischen Aufstand in Morea, vom Verf., der Befehlshaber der Festung Anaboli/Nauplion war, von Mitte Gemāzī I 1236/Mitte Februar 1821 an ausführlich geschildert. Anscheinend unvollendet. Andere Handschrift: TTY 279 Nr. 159.

Nach einer Einleitung über das Schicksal des Verfassers beginnt der eigentliche Bericht Bl. 3a mit einer Beschreibung der Halbinsel Morea.

1a (so) تاریخ موری

Es folgt: 2. 'Ārif, Ta'rīh (201)

**209** Ms. or. oct. 3443. Staatsbibliothek, Marburg

1931.4. Gelbes Papier ohne Wasserzeichen. 32 Bl., letztes Bl. leer. 23×15 cm. 19×9 cm. 23 Zl. Kustoden. Kursives Neshī. Titelblatt rot verziert, Überschriften rot.

[VAHĪD, MEHMED ĒMIN]. Gest. 1244/1828; GOW 347.

*Ta'rīh-i vaq'a-i gezire-i Sāqiz*

تاریخ وقعه جزیره ساقز

(1b) A: سبحان من قال فی کتابه الکریم وَمَا النَّصْرُ إِلَّا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَكِيمِ  
(Sure 3: 122)

E (31a): دائماً بندکان دولت علیه لرین دلشاد و مسرور و اعدالرین بر باد و مقهور

ایلیه آمین ثم آمین بجاه محمد صلی الله تعالی علیه وعلی اله و صحبه اجمعین

Beschreibung der Ereignisse auf Chios 1822. Andere Handschriften GOW 348;

Berenbach, Heidelberg II 102 Nr. T 381; Blochet II 49 Nr. 742, 172 Nr. 1128. Druck Istanbul 1290/1873.

Die punktierten Buchstaben des Titels ergeben das Jahr 1237/1821–2, in dem während des griechischen Aufstandes um Chios gekämpft wurde. Der Verteidiger der Insel, Seyyid Mehmed Emin Vahid Paşa (5a), gilt als Verfasser der Schrift. Das Sultan Mahmūd II. gewidmete Werk behandelt die Belagerung der osmanischen Garnison auf Chios, ihren Entsatz durch die osmanische Flotte, den Brand des Admiralsschiffes und Tod des Qapudan Paşa, schließlich das Strafgericht über die Bewohner. Offenbar stellt die Schrift eine Rechtfertigung Vahid Paşas dar, der nach diesen Ereignissen unter Verlust der Wesirswürde nach 'Alāya versetzt wurde.

**210**                      **Hs. or. oct. 1033.** Staatsbibliothek, Marburg

Marmorierter Pappeinband mit Goldverzierung. Festes elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Oberer Rand fleckig. 26 Blatt; 1a, 24b–26 unbeschrieben. 23,5 × 14,5 cm. 19 × 8 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Breite Goldleiste umrahmt den ganzen Text. 1b kleiner goldener 'Unvān. Überstreichungen rot und schwarz. Sammlung Süßheim.

'ĀKIF Mehmed Paşa. 1787–1845; Ahmed Hamdi TANPINAR, Art. *Ākif Paşa* in *IA I* (1950), 242–246.

*Tebşire*

تبصره

(1b) A: اصحاب عبرت و خیرته نمایان اولدیغی اوزره بو عالم کون و فسادده

تصاریف زمان

(24a) E: مسئله سندن غافل اولنلری ایناندریر کی اولشیدی

Rechtfertigungsbericht des einstigen Außenministers, der dieses Amt 1836 infolge der „Churchill-Affäre“ verlor, die jedoch seiner Darstellung nach seinen Gegnern lediglich als Vorwand für seine Absetzung diente. Der britische Journalist Ch. hatte bei der Jagd versehentlich ein muslimisches Kind verwundet. Die Umstände seiner Verhaftung führten zu ernststen politischen Verwicklungen. Vgl. TANPINAR a.a.O.; andere Handschriften: Karatay, *Yazmalar I* 417 Nr. 1251–1253. Druck Istanbul 1300/1882–3. Übersetzung: Arthur ALRIC, *Un diplomate ottoman en 1836*, Paris 1892.

**211** Hs. or. oct. 810. Staatsbibliothek, Marburg

Rosa (1-20), gelbliches (bis 40) und weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 57 Blatt. 1a, 49b-57 unbeschrieben. 16 × 10,5 cm. 12 × 6 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Sammlung Süßheim.

(1b) A: اصحاب عبرت و خیرته نمایان اولدیغی وجهله بو عالم کون و فساده

تصاریف زمان

(49a) E: مسئله سندن غافل نشین اولنلری ایناندرر کی اولشیدی

Das gleiche Werk wie unter Nr. 210 beschrieben. Zuweilen Durchstreichungen.

**212** Ms. or. fol. 4066. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.284. Gelblichweißes Papier. 82 Blatt (zwischen 41 und 42 ein ungezähltes Bl.). 54 und die verso-Seiten von 55 bis 81 unbeschrieben. 25 × 17,5 cm. 17 × 8,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Kleines kursives Riq'a, schwarze Tinte. 26 farbige Tuschzeichnungen: Bl. 55a Karte des Viläyets Jemen. 56a Blick auf den Hafen von Hodeida. 57a Zweig des Kaffeebaums. 58a Zweig des Qat-Strauches. 59a Bananen. 60a Henna-Zweig. 61a und 62a die Orte Dschizan und Lohadscha. 63a arabische Festung. 64a und 65a Burg und Turm in Hodeida. 66a und 67a zwei weitere Burgen. 68a Kaserne. 69a Konak Ibrāhīm Pašas. 70a Hilfslazarett im Beyt Sandarūs. 71a Wasserturm. 72a Beyt el-faḳī. 73a Zabīd, *iḥ qal'e*. 74a Heiligengrab. 75a die Burg Hais. 76a Mesgid und Grab von Sinān Paša, Grab von Seyh Sādīlī. 77a Wasserturm und Brunnen in Mocha (Mokka). 78a Turm der Hafengebiefung von Mocha. 79a Mocha: Uferlandschaft. 80a Waffen der jemenitischen Araber. 81a Kopfbedeckungen der Zoroastrier.

MUSTAFA HĀMĪ. Gestorben 1295/1878; 'OM III 215.

*Sevq el-'asker el-gedīd der 'ahd-i Sultān Meḡīd*

سوق العسكر الجديد در عهد سلطان محمد

(1b) A: انواع حمد و ثنائک مخصوص . . . و کائناتک موجد مبدعی اولان

اول ذات قدیم الصفات عز و شانہ

(53b) E: ثم الصلاة على النبي محمد خير الانام الهاشمي المصطفى تمت

Bericht über eine Befriedigungsaktion im Jemen, die auf Befehl des Sultans 'Abdūlmegīd (1839-1861) durchgeführt wurde, mit einem ausführlichen, illu-

strierten landeskundlichen Teil. Der Verfasser, ein bekannter Arzt – Dr. Muṣṭafā Ḥāmī Paša –, wirkte im Ḥiğāz; über seine zahlreichen gedruckten Werke vgl. Karatay, Basmalar I 272.

Er begleitete die osmanischen Truppen zu Schiff von Dschidda nach Hodeida und schildert in tagebuchartiger Form das Unternehmen, das im März 1265/1849 von Mekka aus unter Teilnahme des Scherifen von Mekka und mit Tevfik Paša als Befehlshaber in Gang kam. Bl. 41b beginnt eine eingehende Beschreibung von Hodeida, dem Regierungssitz des Vilāyets Jemen, ihrer Umgebung und der Stadt Muḥā = Mocha (Mokka). Die Bauten werden ebenso geschildert wie Religion, Sitten und Gebräuche der Bevölkerung.

**213** Hs. or. quart 1095. Staatsbibliothek, Marburg

Festes gelblichweißes, ungeglättetes Papier. 158 Blatt; 1–2b, 89a, 158 unbeschrieben. 28 × 15,5 cm. 18 × 7,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq, in Riq'a übergehend. Textfassung aus doppelter schwarzer Linie. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

*Kitāb-i ta'riḥ-i ḡihād-i düvel* کتاب تاریخ جهاد دول  
Dieser rot geschriebene Titel wurde durchgestrichen und ersetzt durch:

*Qirīm muḥārebesi ta'riḥi* قریم محاربهسی تاریخی

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ (3b) A

رَمَيْتَ إِذْ رَمَيْتَ وَلَكِنَّ اللَّهَ رَمَى (Sure 8:17)

(157a) E: و انسانیتلری تامامله میدانه چقمش اولدیغندن ارتق بو بایده کسه نک

بر دیه جکی قالمشدر و صلی الله علی سیدنا محمد . . . امین

Geschichte des Krimkrieges in zwei Büchern (*ḡild*), dem Sultan 'Abdülmeḡid (1839–1861) und seinem Großwesir Muṣṭafā Rešid Paša (lebte 1800–1858; S'O II 393 ff.) gewidmet. Verf. und Lit. noch nicht ermittelt.

Jedes Buch ist in 6 Kapitel, *faṣl*, eingeteilt.

Band I enthält: 1. Geschichte des russischen Staates (8a). 2. Anlaß zum Krieg (12a). 3. Debatten im britischen Parlament (16b). 4. Vertrag zwischen dem Osmanischen Reich und den beiden erlauchten Staaten (England und Frankreich) (35a). 5. Kriegshandlungen an der Front in Rumeli (43a). 6. Operationen auf der Krim (58a). Die Eroberung von Sewastopol 1271/1855 (88b).

Buch II enthält: 1. Kriegshandlungen in Griechenland (90a). 2. Operationen des anatolischen Heeres (93b). 3. Kämpfe um Batum und Çürüksu (108b). 4. Kämpfe in Georgien (110b). 5. Auftreten von Ursachen zum Friedensschluß (116b). Übersetzung des Friedensvertrags von Paris 1272/1856 (122a); Meerengenvertrag zwischen dem Osmanischen Reich, Österreich, Frankreich, England, Rußland und den übrigen Staaten (135b). 6. Verschiedene Ereignisse (143b).

3a Bleistiftskizze und Eintragung, alles wegradiert. Randbemerkungen mit Tinte und Bleistift. Ausradierte, neu beschriebene Stellen (z. B. 107a). Wahrscheinlich war Bl. 7b unten der Name der Verf. vermerkt, doch ist die Stelle ausradiert und anders wieder beschrieben.

**214 Ms. or. quart 2005.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 9 Teilen. 1935.103. Weißes Papier. 652 gezählte Seiten; Paginierung in Blaustift. Ungezählte unbeschriebene Blätter: am Anfang 1, zwischen S. 130 und 131 acht, zw. S. 131 und 132 1, zw. 566 und 567 1, zw. 571 und 572 drei und am Schluß zwei. 26,5 × 19 cm; Teil 1: 24,5 × 17 cm. Schriftspiegel ca. 21 × 13 cm; Teil 1: 16,5 × 10 cm. Ca. 14–24 Zeilen. Riq'a. schwarze Tinte; Teil 1 mit Blaustift, S. 1 enthält ein kurzes maschinenschriftliches Inhaltsverzeichnis in französischer Sprache. Autograph.

Dr. RIZĀ NŪR. Geb. 30. August 1879 in Sinop; gest. 8. September 1942 in Istanbul.

1. Seite 2–45: *Şi'r ve neşir bütün eserlerim hakkında ma'lûmât*

شعر و نشر بوتون اثرلرم حقهده معلومات

Zusammenstellung sämtlicher türkisch und französisch verfaßter Werke in Prosa und Versen, die Rizā Nūr bis zum November 1935 geschrieben hatte; abgefaßt in Alexandrien. Eine vergleichbare Werkliste vom Jahre 1936 besitzt das British Museum als Anhang 2 der Nr. OR 12,588; s. hierzu Cavit Orhan TŪTENGİL in *Kitap Belleten* 4 (28), Oktober 1963, S. 3. Rizā Nūr teilt seine insgesamt 71 Schriften medizinischen, hygienischen, politischen, historischen und literarischen Inhalts ein in gedruckte (35) und ungedruckte Arbeiten (36), von denen die letzteren teilweise noch unvollendet waren.

Über sein Leben sind den hier vorliegenden vernischten Schriften einige Aussagen zu entnehmen. Ergänzend wurde herangezogen: Ziya Yücel İLHAN (Hrsg.), *Sevenlerinin kalemiyle Dr. Rıza Nur*, Istanbul 1962. – Der Arzt und Politiker Rizā Nūr besuchte die Militär-Medizinschule (Gülhâne) in Istanbul, arbeitete als Arzt im Gülhâne-Krankenhaus und war Professor der Chirurgie an der medizinischen Fakultät Istanbul. 1908 hielt er sich in Wien auf. In der zweiten Meşrûtiyet-Periode wurde er Abgeordneter seiner Heimatstadt Sinop. Als Gegner des „Komitees für Einheit und Fortschritt“ wurde er 1913 verhaftet und des Landes verwiesen. 1924 war er in Genf und Paris und lebte dann einige Jahre in Ägypten.

Nach dem Ende des Weltkrieges in die Türkei zurückgekehrt, wurde er 1919 wieder Abgeordneter von Sinop und bekleidete Regierungsämter, darunter das des Unterrichtsministers und des Gesundheitsministers. Über die 1922 von ihm eingebrachte wichtige Gesetzesvorlage vgl. Gotthard JÄSCHKE, *Das Ende des osmanischen Sultanats*, in: Studien zur Auslandskunde. Bd. 1 Vorderasien. Lieferung II (o. Dat.), S. 113–136. 1921–22 gründete Rizā Nūr eine Volksbibliothek in Sinop. Er nahm als türkischer Bevollmächtigter an der Friedenskonferenz von Lausanne teil und hatte maßgeblichen Anteil an dem für die Türkei günstigen Vertragswerk. Als Delegierter reiste er auch nach Moskau und in die Ukraine und wirkte beim Abschluß mehrerer außenpolitischer Verträge mit. Etwa 1925 ging er wieder ins Ausland, war im gleichen Jahr in Nizza, verbrachte 1926 noch einmal einen Sommer in seiner Heimatstadt und mußte dann die Türkei verlassen. Seine oppositionelle Haltung gegenüber Atatürk geht aus verschiedenen Stellen seiner Aufzeichnungen hervor. 1927 bis 1933 lebte er in Paris und siedelte dann wieder nach Ägypten über. In Paris und später in Ägypten gab er die *Revue de Turcologie* (Türk Bilik Revüsü) heraus, die es auf 8 Bände brachte. Nachdem er – vermutlich nach 1938 – in die Türkei zurückgekehrt war, widmete er sich der Herausgabe der Zeitschrift *Tanrıdağ*. Er lebte in bescheidenen Verhältnissen in der Şehit Muhtar Caddesi im Istanbuler Viertel Taksim im Sülün Palas und wurde nach seinem Tod 1942 auf dem Friedhof Merkezefendi beigesetzt.

In seiner Vaterstadt Sinop wollte er nur dann begraben werden, wenn bei seinem Tod Muştafâ Kemâl Paşa (Atatürk) und 'İşmet Paşa (İnönü) nicht mehr am Leben sein sollten. Diese letztere Bedingung stellt er in einem seiner Manuskripte, die er dem British Museum übergab, das sich auch verpflichten mußte, seine Schriften nicht vor 1960 für das Publikum freizugeben. Auch an die Bibliothèque Nationale schickte er einen Teil seiner Werke (TÜTENGİL in *Kitap Bellekten* 4 (28), Oktober 1962, S. 5). Als Hauptinhalt seines Lebens bezeichnet Rizā Nūr selbst den Dienst am Türkentum; während er früher seinem Land mit medizinischen Arbeiten diente, sei er seit 1914 bestrebt, das eigentliche Leiden seines Volkes, das im sozialen Bereich liege, zu heilen.

2. Seite 46–130: *Viyāna mektūbları* وياته مکتوبلری. Unveröffentlichte Artikelserie aus dem Jahre 1326/1908 in Form von ursprünglich neun „Briefen aus Wien“, von denen Nr. 3 verlorengegangen ist, so daß nur acht vorliegen. In den „Briefen“ wird die Beschreibung der Kunstschatze, Bibliotheken und städtischen Einrichtungen, der medizinischen Institute und der Bevölkerung der österreichischen Hauptstadt zum Anlaß genommen, um zu Reformen vergleichbarer Einrichtungen in Istanbul aufzurufen und zu Geistesströmungen in der Türkei Stellung zu nehmen. Der Verfasser empfiehlt, türkische Studenten nicht nach Frankreich oder Deutschland, sondern nach Wien zu schicken.

3. Seite 131–228: *1919 meğlis-i meb'ūsānı intihābı* مجلس مبعوثانی انتخابی ۱۹۱۹. Aufzeichnungen über Erlebnisse und Überlegungen des Verfassers während des Wahlkampfes im Herbst 1919 im Sandschak Sinop, der mit seiner Wahl zum Abge-

ordneten der Nationalversammlung, *meğlis-i millî*, endete. Die Schrift erschien in Form von 16 Aufsätzen vom Dezember 1335 Rûmî/1919 an in der Zeitung „Aqşam“. Die Aufsätze enthalten: 1. Allgemeines. 2. Geographische und statistische Angaben über den Sandschak. 3. Material über die Lage der Bevölkerung. 4. Auswirkungen der Jungtürkenzeit; Räuberunwesen. 5. Beginn des Wahlkampfes. Der Stadtkommandant, Şevket Bey, begnadigt achtzig Räuber und versucht, durch sie die Wahl zu beeinflussen; offene Frage, ob dieser Offizier hierzu durch die *teşkilât-i millîye* in Sivas und durch Muştafâ Kemâl selbst ermächtigt war, oder ob er eigenmächtig handelt. 6. Die 16 Kandidaten für die Sinop zustehenden zwei Kandidatensitze. 7. Der Verfasser verteidigt sich gegen Angriffe, die man wegen seiner Emigration gegen ihn erhoben hat. 8. Mißstände in Suşehri, wo das türkische Hauptquartier der Kaukasusfront lag, unter Vehîb Paşa. 9. Räuberunwesen. Beschwerden des Verfassers über die Wahlbeeinflussung durch Şevket Bey; beigegeben ist ein Telegramm an Muştafâ Kemâl Paşa (der bei derselben Wahl am 7. November 1919 zum Abgeordneten von Erzurum gewählt wurde). 10.–16. Reden des Verfassers und einzelne Vorfälle auf der Fahrt durch die Dörfer; orthodoxe Christen mit Türkisch als Muttersprache; die Macht der Dorf-Ağas; Dokumente aus der Korrespondenz Şevket Beys; Wahl des Verfassers mit 72 von 88 Stimmen; Dialektproben; politische Verständnislosigkeit der Bauern; Abschätzung der – unbedeutenden – Anhängerschaft der Jungtürken in Sinop.

4. Seite 229–527: *Paçi ile Ançi. Millî român* مل رومان. پاچی ایله آنچی. Mit diesem unveröffentlichten Roman einer Paschafamilie beabsichtigt der Verfasser, zur Belehrung der türkischen Historiker und der allgemeinen Leserschaft authentische, sonst unbekannte Erinnerungen aus der Zeit der Willkürherrschaft, *istibdād*, des Sultans ‘Abdülhamîd II. und aus der Zeit der konstitutionellen Regierung, *meşrûtiyet*, vorzulegen. Er sollte mit Bildern aus der Rizâ-Nûr-Bibliothek in Sinop ausgestattet werden. Das Buch ist 1914 in Genf geschrieben worden; in einem 1935 geschriebenen Anhang (beg. Seite 522) wird die Erzählung bis nach Kriegsende weitergeführt. Die 1294/1877 in Albanien beginnende Erzählung behandelt das Leben des prahlerischen, unwissenden und geldgierigen Offiziers Râzî, der es zum Vertrauten des Sultans und zur Würde eines Paschas und Serasker bringt, die Geschicke seiner Frau ‘Adliye und ihrer recht nichtsnutzigen drei Söhne sowie von deren Nachkommen. Offensichtlich autobiographische Züge hat die auffallend positiv gezeichnete Gestalt des Arztes und Politikers Nûrî, der durch seine Heirat mit der Enkelin Râzî Paşas in die reiche Familie gerät und unliebsame Erfahrungen mit dieser macht. Nûrî, der als Angehöriger der Opposition gegen das Komitee für Einheit und Fortschritt 1913 des Landes verwiesen wurde, lebt in Genf und Paris und geht nach Ausbruch des I. Weltkrieges nach Ägypten. 1919 gibt er seine ärztliche Praxis in Kairo auf, um sich in der Türkei wieder politisch zu betätigen. Das Buch schließt mit der anklagenden Feststellung, daß das Vermögen, welches Râzî Paşa auf unrechtmäßige Weise in der Türkei angehäuft hat, durch seine Kinder in Europa vergeudet worden ist.

5. Seite 528–529a: *Zehr-i yādigār* زهر یادگار. Prosaübersetzung eines französischen Gedichts, das der Französischlehrer Rizā Nürs an der Medizinschule, Muhtār Bey, geschrieben hatte, kurz bevor er wegen seiner freiheitlichen Ideen verhaftet und verbannt wurde. Die kleine Schrift wurde als erste Veröffentlichung Rizā Nürs, mit „Sinobli Rizā“ unterzeichnet, in der in Philippopol (Bulgarien) erscheinenden Zeitung „Emniyet“ am 26. August 1316/1898 gedruckt.

6. Seite 529b–530: *Şi'rlerimi hāvī olan kitābda olmāyan şi'rlerim* شعرلری حاوی اولان کتابده اولیان شعرلرم. Eine kleine Sammlung teilweise datierter Gedichte, die in die Gedichtsammlung des Verfassers (vgl. den Band „Şiirlerim“ u. a. unter Nr. OR. 12, 590 im British Museum, erwähnt von Cavit Orhan TÛTENGİL in *Kitap Bellekten* 4 (28), Oktober 1963, S. 4) nicht aufgenommen worden waren. Die datierten Gedichte wurden 1319/1901 in Istanbul und im September 1925 in Nizza geschrieben. Ein Gedicht stammt aus dem Theaterstück *Topal 'Osmān*, das im British Museum unter Nr. OR. 12, 588 vorliegt (Tütengil a. a. O., S. 3).

7. Seite 530–571: *Şükūfe-i muḥabbet* شکوفه محبت. Eine Erzählung in Ichform; die erste literarische Arbeit des Verfassers. Er schrieb sie 1312/1894 als achtzehnjähriger Student an der Medizinschule in Istanbul während seiner Ferien in Zeytinlik bei Sinop, seiner Heimatstadt. In seinem 1935 in Alexandrien verfaßten kurzen Vorwort erklärt er, an dieser „Frucht seiner Kindheit“ nichts geändert zu haben, obwohl er beim Wiederlesen an den vielen arabischen und persischen Ausdrücken Anstoß nahm.

8. Seite 572–573: *Panelenizm Haymanada ğān vēriyor* پان نه له نيزم خايماناده جان ورييور. In diesem Artikel, der am 15. September 1921 in Ankara in der Zeitung „Hākimiyet-i milliye“ erschien, wird der kurz vorher errungene türkische Sieg am Sakarya gefeiert, mit Rückblicken auf die Geschichte der besiegten Griechen.

9. Seite 574–648: *Sinōbda Rizā Nūr kütübḫānesi* سينوبده رضا نور کتبخانهسى. Ausführliche, mit Fotos und Grundriß-Skizzen illustrierte Geschichte der Volksbibliothek, die der Verfasser unter seinem Namen 1921 in Sinop als religiöse Stiftung gründete. Die 1928 in Paris verfaßte Schrift wurde 1935 nach einigen Zusätzen in Alexandrien abgeschlossen. Sie dient der genauen Beschreibung der Stiftung und der Erfassung der dazugehörigen Urkunden und soll eine Handhabe bieten, im Falle künftigen Mißbrauchs die Stiftung wiederherzustellen. Sie enthält außerdem Ratschläge für spätere Reparaturarbeiten und soll schließlich Material für die Sozialgeschichte von Sinop bieten. Der Verfasser schildert die Schwierigkeiten, die sich ihm beim Erwerb des aus griechischem Besitz stammenden Hauses entgegenstellten, die Anfeindungen seiner Gegner und die Instandsetzungsarbeiten. Zur Stiftung gehören 4 *Vaqfnāmes* über die Bibliothek und die zu ihrem Unterhalt gestifteten Liegenschaften, nämlich Nr. 1: drei Fotos der Originalurkunde von 1921 (S. 580 ff.); Nr. 2: Abschrift der 1926 datierten Urkunde (S. 617); Nr. 3: vier Fotos der 1927 vom türkischen Konsulat in Paris beglaubigten Original-

urkunde mit einem Paßfoto des Verfassers (S. 926); Nr. 4: Abschrift der 1929 in Paris beglaubigten Urkunde (S. 630). Noch in der Emigration versuchte der Verfasser durch Geldzuwendungen und Briefe an Regierungsstellen, die Unantastbarkeit seiner Bibliothek in ihrer Eigenschaft als religiöse Stiftung zugunsten des türkischen Volkes gegenüber Eingriffen der Behörden zu erhalten. Den Schluß bildet sein im November 1935 in Alexandrien niedergelegtes Vermächtnis, *Vasıyetnâme* bzw. *Vaqfnâme* Nr. 5, in dem er den Erlös aus dem Verkauf seiner beweglichen und toten Habe zur Förderung seiner Bibliothek in Sinop bestimmt und den Wunsch äußert, auf seinem Landgut bei Sinop begraben zu werden. In einem Zusatz vom Januar 1936 (sic! s. das Akzessionsdatum dieser Hs.!) spricht er nochmals die Hoffnung aus, daß seine Stiftung nicht auf seine Erben übergehen, sondern als ganzes der Nation erhalten bleiben möge. Ein in Alexandrien aufgesetztes *Vasıyetnâme* des Verfassers vom Januar 1936 liegt auch im British Museum unter Nr. OR. 12,588, Anhang 1, vor (vgl. Cavit Orhan TÜTEN-GİL in *Kitap Belleten* 4 (28), 1963, S. 3). Der Aufsatz von Necdet SANCAR: *Dr. Rıza Nur ve Sinop Kütüphanesi*, in: *Türk Kütüphaneciler Derneği Bülteni* III/2, Ankara 1954, S. 200–240 konnte für diesen Katalog nicht ausgewertet werden.

**215 Ms. or. quart 1933.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.9. Weißes Papier. 659 Blatt. 657b und 658, 659b unbeschrieben. 24,5 × 16,5 cm. 17,5 × 11,5 cm. 18 Zeilen. Riq'a, schwarze und blaue Tinte; mit Verbesserungen von der Hand des Verfassers. Teilweise Autograph. 2 Blätter mit maschinenschriftlicher französischer Inhaltsangabe in einer Tasche im rückwärtigen Deckel.

Dr. RIZÂ NŪR

*Türk ta'rihi, resimli ve haritalı, gild 13–14*

تورک تارىخى، رسملى و خرىطلى، جلد ۱۳، ۱۴

(4a) A: دىل و اوفى ثابت و پايدار قىلان يازى فکرك ترجمانى . . . ترقى و

مدنىت ايجون اک مهم آلتدر

Band XIII–XIV der illustrierten Türkischen Geschichte. Die beiden zusammengehörigen Bände, die 1925 im Manuskript fertig vorlagen, konnten infolge des Verbots durch Atatürk nicht gedruckt werden. Gedruckt liegen vor: Band I–XII, Istanbul 1924–1926 (Vgl. Karatay, *Basmalar* II 681). Wie der Verfasser in seinem in Paris verfaßten Vorwort vom Juli 1929 schreibt, durfte auch der ausgedruckte zwölfte Band seinerzeit nicht vertrieben werden. Er betont wiederholt, sein Geschichtswerk beruhe zwar auf wissenschaftlichen Quellen, verfolge jedoch nicht so sehr wissenschaftliche Zwecke als vielmehr die Absicht, dem

türkischen Volk seine große Vergangenheit vor Augen zu führen und den türkischen Nationalstolz zu stärken. Er, der Verf., habe zwölf Jahre lang seine ganze Kraft diesem Werk gewidmet. Wie aus Zusätzen ersichtlich ist, arbeitete er daran bis etwa 1931.

Der vorliegende Doppelband behandelt eingangs die türkische Sprache. Fragen der Phonetik, verschiedene Auffassungen zur Klassifizierung der „turanischen“ Sprachen (womit etwa die ural-altaischen Sprachen gemeint sind) und des Türkischen, Grammatik, Wortschatz, Vokalharmonie und Suffixe werden erörtert. In einem längeren Abschnitt über die Reform des Türkischen wird die Schaffung einer allgemeinen, einheitlichen türkischen Sprache für alle Türk-völker gefordert, mit der Umgangssprache von Istanbul als Grundlage. Weitere Abschnitte behandeln Literatur, Wissenschaft und Musik der Türken, außerdem die von ihnen benutzten Alphabete. Bl. 117a beginnt eine Kritik der türkischen Schriftreform von 1928. Der Verf., der für die Beibehaltung des arabischen Alphabets in vereinfachter Form plädiert, greift Muṣṭafā Kemāl Paša (Atatürk) und İṣmet Paša (İnönü) scharf wegen der Einführung der Lateinschrift an, unter deren Folgen er besonders die Entfremdung vom Orient, vom Islam und von den anderen Türk-völkern sowie den Verlust des nationalen Traditionsschatzes beklagt. Auch 1930 und 1931 noch verurteilt er in zusätzlichen Bemerkungen die ganze Schriftreform als ein Fiasko. Das Buch fährt Bl. 168a mit türkischer Kunst und Architektur fort; das Lilienmotiv in der Ornamentik, die alten türkischen Eigentumszeichen, Hoheitsabzeichen wie Trommel, Fahne, Roßschweif und Halbmond werden zusammengestellt, ebenso türkische Nationalfarben, -tiere, -vögel und anderes. Darauf folgt eine Würdigung der Kultur bei den Türken. 437a macht der Verf. den Versuch, eine Geschichte Anatoliens, des Mutterlandes des türkischen Staates, zu schreiben. Anschließend werden von geschichtlichen Zeiten bis in die Gegenwart die Beziehungen der Türken zu folgenden Völkern untersucht: Griechen, Armenier, Kurden – mit einer Abschweifung über die Türkmener –, Araber – mit einem Exkurs über die Dienste, die die Türken dem Islam und den Arabern geleistet haben –, Perser, Georgier, Russen, Bulgaren; schließlich Beziehungen zu England, Frankreich und Italien. Ein allgemeiner Überblick und das persönlich gehaltene Schlußwort beenden den Band, der ursprünglich einen Index erhalten sollte, wozu es aber am Ende nicht mehr kam.

**216** Ms. or. quart 1935. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.11. Weißes Papier. 367 Blatt. 1b und das letzte Blatt unbeschrieben. 24 × 16,5 cm. Ca. 18,5 × 11 cm. 19 Zeilen. Riq'a, blaue und schwarze Tinte. Vorwort Autograph. Im Text Verbesserungen von der Hand des Verfassers. Mit einer maschinenschriftlichen französischen Inhaltsangabe auf 4 Blättern in einer Klappe im rückwärtigen Deckel.

Dr. RIZĀ NŪR

*Abrégé Türk ta'rihi*

تدبرهجه تورک تاریخی

(3a) A: تورک مملکتلرینه ایل، یورد، وطن، طوپراق دیرلر. ایل کلمهسی ملت

معناسنده کلیر

Allgemeine Geschichte der Türken; eine gekürzte Fassung des vielbändigen *Türk ta'rihi* (ein Teil davon unter Nr. 215) desselben Verfassers für den Gebrauch an Mittelschulen und ähnlichen Unterrichtsanstalten sowie für das breitere Publikum. Das kurze Vorwort wurde 1929 in Paris geschrieben.

Nach einer Bestimmung des Begriffes „Turan“ werden die turanischen Völker, womit hier die Völker ural-altaischer Sprachen gemeint sind, behandelt und der Ursprung der Türken erörtert. Der Verfasser geht von der Vorstellung eines ursprünglichen turanischen Volkes aus, das er als eines der ältesten Völker der Erde betrachtet, und mit dem er die Türken mehr oder weniger identifiziert; von dieser Voraussetzung ausgehend, beschreibt er unter der Überschrift „Türkische Staaten“ (62a) eine Reihe asiatischer Reichsbildungen, nämlich die Hiung-nu, T'o-pa (Wei), Yüe-tschü, Hunnen, Awaren, T'u-küe (Kök-Türken), Bulgaren, Ost- und West-Türken, Mongolen, die Goldene Horde, das Chanat Kazan, das Reich Tschagatai, das İlchān-Reich, die Eroberungen Timurs, den Uigurenstaat, die Qarachaniden, die Samaniden, die Chorezmschahe und die Ğaznaviden.

Der Verf. lehnt die Bezeichnung „Seldschukenreich“ und „Osmanenreich“ ab: diese beiden sind seiner Ansicht nach als *ein* Staat, *Türkiye devleti*, anzusehen, dessen Geschichte er einteilt in 1. Seldschukenzeit, 2. erste Emiratszeit, 3. Osmanenzeit, 4. zweite Emiratszeit nach Timur, 5. zweite Periode der Osmanenzeit, 6. die Republik, deren Entwicklung in großen Zügen bis 1925–1926 dargestellt wird, nämlich bis zum Kurdenaufstand unter Scheich Sa'üd und zu dem in Izmir geplanten Attentat auf Atatürk. Es folgen Abschnitte über die Atabege, die Dānišmend-Dynastie, das Krim-Chanat und die russische Herrschaft auf der Krim, die Schaibaniden und verschiedene andere Staatenbildungen in Mittelasien, so das Chanat von Chiwa, Kirgisen, Kasaken und die Besetzung Mittelasiens durch die Russen. Es folgt eine Geschichte Irans bis zur Machtübernahme durch Rizā Šāh. Der Verfasser räumt ein, daß von den bisher behandelten „türkischen“ Staaten einige außerhalb des Mutterlandes Turan lagen, etwa die Hiung-nu und die Sien-pi in China und auch eine Reihe nunmehr behandelter muslimischer Dynastien in Indien und die türkischen Staatsgründungen auf afrikanischem Boden; unter dem letzteren Titel wird vor allem eine Geschichte Ägyptens bis zum Januar 1930 vorgelegt, mit kurzer Erwähnung des Sudans, von Tripolis, Tunis und Algier.

Die Abschnitte über türkische Kultur, Religion u. a. fassen im ganzen die längere Darstellung der unter Nr. 215 vorliegenden Geschichte zusammen. Der

Verf. erklärt die Idee des Panturanismus, alle „turansischen“ Völker politisch zu einigen, für undurchführbar; dagegen vertritt er das vom Panturkismus verfolgte Ziel, alle Türken politisch zu einigen, wenn er auch einräumt, daß dies vor allem durch den Widerstand Rußlands und Englands erschwert werde. „Anadoluguluq“, eine Beschränkung lediglich auf Anatolien, hält er jedoch für gefährlich, da die Türkei dann zu schwach würde; in diesem Fall müßten wenigstens die Türken Irans und des Kaukasus dazugewonnen werden . . . Am Schluß folgt eine kürzere Version der in Nr. 215 vorliegenden Kapitel über die Beziehungen der Türken zu verschiedenen fremden Völkern und Staaten.

## 2. GESANDTSCHAFTSBERICHTE

### 217 Ms. or. quart 1676. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.256. Elfenbeinfarbiges geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Durch Wasser sind Bl. 1–11, 26–28 beschädigt. Die Schrift ist – außer einigem Textverlust 5b, 6a, 10a–11a, 26b–27a – erhalten. 28 Blatt. 1a, 28b unbeschrieben. 26 × 15 cm. 18 × 7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b 'Unvân golden und rot. Text in Goldeinfassung. Goldornamente 28a. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot.

AḤMED REṢMĪ b. Ibrāhīm. Gest. 1783; s. Nr. 195.

[*Sefāretnāme-i Prūsya*

[سفارتنامه پروسیا]

(1b) A: حمد موفور و سپاسنا محصور مالک ملکوت آسمان و زمین اولان خداوند

جهان آفرینه سزادرکه

(28a) E: و زمان بهجت اقتران خسروانه لرین انواع فتوح و بشائر ایله شادکام

ایلیه آمین

Bericht über die Botschaftsreise, die der Verfasser als osmanischer Gesandter 1176/1763 an den preußischen Hof unternahm. Literatur: GOW 309–312. Weitere Handschriften: Blochet II 159 Nr. 1086, 211 Nr. 1251 (?); TTY 761 Nr. 483 (Hss. 2, 3 und 4. Hs. 1 ist offenbar die Wiener Gesandtschaftsreise). Druck Istanbul 1303/1886.

### 218.1 Hs. orient. 2370. Staatsbibliothek, Marburg

Ein Bogen festen, weißgelblichen Papiers, dreimal gefaltet. An den Rändern und Faltstellen leicht beschädigt, einiger Textverlust. Vorderseite ganz, Rückseite zur Hälfte beschrieben. Die ursprünglich freigebliebene linke Hälfte der Rückseite des Blattes ist mit Eintragungen von verschiedenen Händen und mit Additionen bedeckt. 53,5 × 37,5 cm. 42,5 × 31 cm. Das Blatt ist in der Mitte geteilt, so daß der Schriftspiegel jeweils ca. 40 × 15 cm beträgt. Ca. 42 Zeilen. Neshī, zum Riq'ā neigend. Eine Überschrift rot. Sammlung Süßheim.

HÄLET Efendi, Mehmed Sa'id; geb. um 1760. Vgl. KARAL (s. u.).

Qā'ime

قائمة

(Überschrift in Rot) پارسده اولان حالت افندی . . . طرفندن بو دفعه حروف  
 معهوده ایله وارد اولان قائمه‌نک حلیدر فرمان حضرت من له الامرکدر  
 A: (schwarz) بو دفعه اعاده بیوریلان قوریر استفناکی ربیع الاولک یکریمی سکرنجی  
 خمیس کیجه‌سی طرف چاکری‌یه واصل اولوب حامل اولدینی کیسه دروننده مهر  
 همایون ایله مهور بر قطعه نامه همایون و حروف معهوده ایله محرر نسخه ثانیه‌سی و طرف  
 حضرت صدارتیناهیدن صورت ماموریت چاکرانه‌می . . .

Dechiffriertes Schreiben des türkischen Gesandten Mehmed Sa'id Hālet Efendi (1802–1806) aus Paris an Sultan Selīm III. Hālet Efendi bestätigt darin die Ankunft des Kuriers İstefanāki am Abend des Donnerstag (?), 28. Rebī' I (1219) = 7. Juli 1804 (ein Sonnabend) mit einem großherrlichen Schreiben und anderen Briefschaften. Den Hauptinhalt des Schreibens bildet sein Bericht über eine zweistündige Unterredung mit *Bōnāpārte ğenābları* in dem eine Stunde von Paris entfernten Schloß سنفل (Saint Cloud?), am darauffolgenden Sonnabend. Hālet Efendi verlas das Schreiben des Sultans, das der Dolmetscher Frangini absatzweise übersetzte, worauf eine Diskussion folgte, die ausführlich wiedergegeben wird (Kritik Napoleons an der Anlehnung der Pforte an England und Rußland, Tadel wegen Rußlands Einmischung in die Korfu-Angelegenheit; Hālet Ef. erinnert seinerseits indirekt an den französischen Einfall in Ägypten, worauf Napoleon erwidert, er habe nichts gegen Ägypten vorgehabt, sondern habe nur nach Indien gestrebt). Die Audienz geht mit persönlichen Gunstbezeugungen Napoleons für den türkischen Gesandten zu Ende, der am Schluß noch eigene Ansichten zum Ausdruck bringt. Am Schluß ein Datum: 21. R(ebī' II) 1219 = 30. Juli 1804.

Vgl. Enver Ziya KARAL, *Hālet Efendinin Paris büyük elçiliği*, Istanbul 1940. Die Pforte konnte sich wegen der russisch-englischen Drohungen nicht zu einer Anerkennung Napoleons als Kaiser (Ausrufung 18. Mai 1804; Krönung am 2. Dezember 1804) entschließen, weshalb Talleyrand auf Hālets Ersuchen, Napoleon unter vier Augen zu sprechen, zunächst geantwortet hatte: *taħmīnim imperā-ṭōrluğun taşdiqnāmesi gelmeyinçe mulāqāta müsā'ade etmeziz*. Nach der Schlacht von Austerlitz (2. Dezember 1805) sah die Pforte kein Hindernis mehr und beeilte sich, die Anerkennung nachzuholen; s. Nr. 220 dieses Katalogs.

**218** Hs. or. quart 1081. Staatsbibliothek, Marburg

Rezenter schwarzer Pappband mit Goldornamenten. Text auf den Innenseiten der Bl. in 1-2 cm Breite von einem kreidigen Überzug bedeckt. 26 Blatt, die beiden letzten unbeschrieben. Originalpaginierung bis S. 48. 26,5 × 18,5 cm. 18 × 11,5 cm. 19 Zeilen. Ta'liq. Überschriften und gelegentlich Überstreichungen rot. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizi. 22. Zilqa'de 1329/14. November 1911. Sammlung Süßheim.

VAHID, Mehmed Emin. Gest. 1244/1828; GOW 347.

*Sefāretnāme*

سفارت نامه

(1b) A: *besmele*: حمد و شکر بی نہایہ مالک الملک اولان خدایہ سزادر کہ

E (24b): خلاص اولدم ہلہ کافر ایلندن اگر استرسہ کورمک بر مسلمان

کیدر ارزوسنی یارب دیلندن

Bericht über die osmanische Gesandtschaft, die unter Leitung des Verfassers im Ševvāl 1221/ Dezember 1806 an Napoleon geschickt wurde. Vgl. GOW 348, mit einer Wiener Hs.; ferner Blochet I 377 Nr. 507; Karatay, Yazmalar I 314 Nr. 973; TTY 777 Nr. 499 (3 Hss.). Drucke: Istanbul o. Dat. (1286/1869?) und 1304/1886; Paris 1843.

1a مؤلفک استانبولدن خروجی ۱۲۲۱ شوال سنہ ۱۸. Glossen.

**219** Ms. or. oct. 3705. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.66. Weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 40 Blatt, das erste (unbeschriebene) Bl. nicht gezählt, ferner Bl. 1a, 38b-39b unbeschrieben. Häufig Randbemerkungen. 23 × 14 cm. 14,5 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Textfassung, Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

Das gleiche Werk.

**220** Ms. or. quart 1977. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.7. Bräunliches und gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 486 Blatt. 1a. 483b-486 unbeschrieben. Originalpaginierung ab Bl. 1b in Rot. Titel auf dem Schnitt. 33,5 × 20 cm. 21,5 × 9,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Nestsā'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Mollā Ismā'il el-Buhārī. 28. Sa'bān 1271/16. Mai 1855.

'ABDURRAHİM MUḤİBB Efendi, Seyyid. Gest. 1236/1821; GOW 341.

*Sefāretnāme*

سفارتنامه

besmele : (1b) A دیدنه دیرینه سلطنت سنیه و ششنة حسنه دولت علیه اوزره

تسطیر وقایع سابقه

(483a) E : بو بنده ناچیزلری اوزرنده ابد مقرون ایلیه امین بجاه سید المرسلین آمین

Gesandtschaftsbericht des türkischen Großbotschafters, der 1221/1806, unter dem Eindruck des französischen Sieges bei Austerlitz, mit Glückwünschen an Kaiser Napoleon I. entsandt wurde und bis 1226/1811 in Frankreich blieb. Lit.: OGNZ 14 über die einzige sonst beschriebene Handschrift = Flügel II 316 Nr. 1145; GOW 341 f. Eine in Ankara, u. zw. in der Bibliothek der Dil ve Tarih-Coğrafya Fakültesi liegende Hs. des *Fransa sefāretnāmesi* erwähnt Enver Ziya KARAL, *Osmanlı Tarihi V<sup>2</sup>* (1961) S. 76 (keine Beschreibung).

Der Bericht enthält in Abschriften den gesamten Briefwechsel des Botschafters mit dem Großwesir und dem Re'is el-küttāb, ferner zahlreiche Protokolle über seine mündlichen Verhandlungen mit den Vertretern der europäischen Mächte, unter anderen mit dem preußischen Botschafter Lucchesini, mit Talleyrand und dessen Nachfolger (seit 1807) Champagny, mit den russischen Gesandten und mit dem Kaiser selbst, außerdem werden einige Beobachtungen sowie Übersetzungen von Noten der anderen Botschafter mitgeteilt. Die Berichte an die Pforte sind vielfach aus Chiffren übersetzt. Öfters wurden sie vorsichtshalber doppelt geschickt, wobei der Weg, den sie jeweils nahmen, am Anfang vermerkt wird. 1221/1806: 5b, 1222/1807: 112a, 1223/1808: 169a, 1224/1809: 340b, 1225/1810: 354b und 1226/1811: 451b. Die politischen Ereignisse dieser Jahre sind in der Korrespondenz ebenso festgehalten wie Berichte etwa über Empfänge bei Napoleon oder dessen Ministern, über die französisch-persischen Beziehungen (351a) oder die Verhältnisse in Spanien. Ausführlich beschreibt Muḥibb Efendi auch seine Rückreise, die über Marseille erfolgte. Durch widrige Winde dort zunächst aufgehalten, wurde er nach Toulon verschlagen, was er zu eingehender Besichtigung und Schilderung des Marinearsenals benutzte, bevor er zu Schiff nach Genua weiterfuhr. An der Küste hatten die Franzosen zum Schutz gegen die britische Flotte ein Warnsystem von Telegrafestationen errichtet; in einem Exkurs 480b wird die Verwendung dieser *telgrāflar ta'bīr olunān āletler*, die in England und Frankreich bereits üblich seien, erläutert, wobei auch der Besuch des Verfassers in Straßburg erwähnt wird. Von Genua, das ebenfalls beschrieben wird (481b), reiste man zu Lande über Norditalien (Piaceuza, Cremona, Mantua) nach Kroatien (Fiume) und Dalmatien und betrat in Bosnien (Dubiče) wieder osmanisches Gebiet. Am 8. Zilhiğge 1226/24. Dezember 1811 war der Verfasser wieder in Istanbul, wo zufällig am gleichen Tag auch der auf dem Seeweg ge-

kommene Teil seines Gefolges eintraf. Proben von Muhibbs Werk in Übersetzung bietet Bertrand BAREILLES, *Un turc à Paris 1806–1811. Relation de voyage et de mission de Mouhib Effendi* . . . Paris 1920, nach einer in Istanbul im Handel befindlichen Hs. „dans un étui de maroquin rouge“, deren zweiter Teil unvollständig war. Zum Antrittsbesuch Muhibb Efendis, der seinen in Nr. 218.1 erwähnten Vorgänger in Paris antraf, vgl. Enver Ziya KARAL, *Halet Efendinin Paris Büyük Elçiligi*, Istanbul 1940, S. 83–86.

### 3. RICHTLINIEN UND DENKSCHRIFTEN

**221**

**Ms. or. oct. 3667, TEIL 3**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 435. Blatt 24–31.

LUṬFĪ PAŞA b. 'Abdulmu'min. 1488–1563; M. Tayyib GÖKBİLGİN in İA VII 96.

*Āṣa/nāme*

آصفنامه

(24b) A: حمد و ثنا اول پروردگار بی همتایه اولسون که

(31b) E: آمین یا رب العالمین بحومت سید المرسلین . . . محمد و علی آله و

صحابه اجمعین و الحمد لله رب العالمین

Richtlinien für die Verwaltung des Osmanischen Reiches, mit besonderer Beachtung der Pflichten des Großwesirs. Literatur, Ausgaben und andere Hss. GOW 81; Blochet I 14 Nr. 35, 16 Nr. 40, 53 Nr. 129, 188 Nr. 52, 240 Nr. 159, II 161 Nr. 1092, 175 Nr. 1134; Berenbach/Heidelberg I 217 Nr. 129; Karatay, Yazmalar I 489 Nr. 1494–1497, II 249 Nr. 2653, V; 308 Nr. 2848, II.

Die vier Kapitel (*bāb*) beginnen Bl. 25b, 28b, 30a, 31a.

Zusammen mit: 1. Hikmet (435) 2. Aḥbār-i pādīshāh-i pišin (170)  
4. Offizielle Schreiben (239)  
5. 'Alī Ġālib, 4 Abhandlungen (383).

**222**

**Hs. or. oct. 879. Staatsbibliothek, Marburg**

Brauner Ledereinband mit eingepprägten Medaillons. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 51 Blatt. 48b, 49a–51a unbeschrieben. Zusätze am Rand. 1a 2 Besitzerstempel, Titel. 51b Besitzervermerke. 20,5 × 13,5 cm. 14 × 7,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Textumrandung aus doppelter roter Linie. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Abgeschrieben in Kairo am 22. Regeb 1105/19. März 1694. Sammlung Süßheim.

VĒYSĪ, Uveys b. Mehmed. Gest. 1628; GOW 152.

*Vāqi'a-nāme*

واقعه نامه

(1b) A: نسیم چمن آرای حمد و ثنا اول پادشاه جهان آفرین

(48a) E: بو دنیا بر خیال خوابدر بر کون اجل ایروب کندک مزارده کوررسن بو

زنییل آکا مشالدر شویله معلوم اولو تحت الحکایات

Überblick über umwälzende Ereignisse der Weltgeschichte – von den alttestamentlichen Propheten bis Muhammad an-Nāsir –, dargestellt in Form eines Traumes und in belehrender Absicht Sultan Ahmed I. (1603–1617) zugeeignet. Das Werk ist auch als *Hābnāme* bekannt. Vgl. GOW 152, wo andere Hss. verzeichnet sind; weitere: Blochet I 102 Nr. 242, 198 Nr. 69, 359 Nr. 455, II 185 Nr. 1165, 260 Nr. 140; Richter 11 Nr. 46; Rossi 178 Nr. 202, VI; Karatay, *Yazmalar* I 192 Nr. 591; Dmitrieva, Muginov, Muratov 34 Nr. 14–16. Vgl. zur Zuordnung des Werkes Bernard LEWIS, *Ottoman observers of Ottoman decline*, in: *Islamic Studies* (Karachi), I (1962) 71–82. Drucke: *Būlāq* 1252/1836, Istanbul 1263/1846–7, 1293/1876; vgl. GOW 153. Übersetzung: *Ermahnung an Islambol...*, übersetzt... von H. F. VON DIEZ, Berlin 1811.

223

Hs. or. oct. 844. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner violetter Einband mit eingepprägter Tugra. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Durchgehend Wasserflecke, ohne Textverlust. 36 Blatt, 1a unbeschrieben. 19 × 13 cm. 15 × 7,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Kalligraphisches Neshī. Blau-roter 'Unvān auf Goldgrund 1b. Goldleiste 1b–2a. 2b bis Ende grünlich-goldene Randleiste. Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

(1b) A: نسیم چمن آرای حمد و ثنا اول پادشاه جهان آفرین

(36b) E: دیر ایکن کلبانک خروس عالی بیدار ایدوب بو مرتبه قالدی تمت

رسالة الرؤیا بعون خالق البرایا بمنه وجوده

Das gleiche Werk.

224

Hs. or. oct. 904. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Brauner Ledereinband. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bll. 15–16 stark fleckig, Textverlust. 20 Blatt, am Schluß unvollständig. 12,5 ×

20,5 cm. TEIL 1: 6,5×13,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

*Hābnāme*

خواب نامه

*besmele*: (1b) A چمن آرای حمد و ثنا

(20b) E: ایکی کونلک مسافه قالدقده وزیر شیرکیر بغداد خلقین دخی علف  
(Text bricht hier ab) Bruchstück des gleichen Werkes.

Im Innendeckel Verse von Šeyhī und Rezepte, hinten Aufstellungen. 1a Besitzervermerk: Šālīh. Darunter Teil, 17 Zeilen, einer Abhandlung über Zahlen, beg. بابت طقوز طقوز غالب در. باب الرابع درت طقوز طقوز غالب در. 1b Überschrift: نامه ویسی افندی مع ترجمه مالک ال عثمان و ولایت هند و عجم مع مالک... کفره ملل... Unleserlich gemachter Besitzerstempel.

Es folgt: 2. Terğeme-i memālik-i āl-i 'Osmān (313).

**225 Ms. or. oct. 3800.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1940.15. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Am Rand fleckig, Bl. 1 ausgebessert. 9 Blatt, 1a unbeschrieben. Am Schluß unvollständig. 1b Besitzerstempel. 22,5×15 cm. 17,5×7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. 1b zierlicher bunter, goldverzierter 'Unvān, der Titel in kleinem Medaillon am Rand. Der ganze Text in goldener Einfassung. Stichwörter rot. Zwei halbseitige Miniaturen auf Bl. 4a und 5b; s. Miniaturenkatalog.

*besmele*: (1b) A چمن آرای حمد و ثنا

(9b) E: . . . دیدکده جناب اسکندر ذولقرنین حضرتلری دخی روی توجهی

بو عبد ناخیر (طرفته) (Text bricht hier ab)

Teil des gleichen Werkes.

**226 Hs. or. quart 1091.** Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzer Pappeinband mit Goldverzierung. Bräunliches Papier mit Glanz. Einige Textstellen durch Zusammenkleben der Bl. beschädigt. 60 Blatt; 1a und die beiden letzten Bl. unbeschrieben. 27,5×16 cm. 16,5×8 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Überstreichungen und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

MUŞTAFĀ, gen. QOČI BEG, hier QOĞA BEG. Gest. um 1650; GOW 184 f.

*Risāle*

رساله

(1b) A: رساله مرحوم قوجه بك كورجهلى . . . در تابنده حمد خدای متعال زيور

افزای تاج و ديپاجة مقال

(58b) E: جناب فياض مطلق ميسر و مقدر ايليه امين بحمة سيد المرسلين

Die bekannte, 1040/1630 für Sultan Murād IV. verfaßte Denkschrift über den Niedergang des Osmanischen Reiches. Lit. und andere Handschriften: GOW 185; Karatay, *Yazmalar I* 289 f. Nr. 906 u. 907, I, 500 Nr. 1533, II, 597 Nr. 1840. Drucke: Istanbul 1277/1860, 1303/1885–6 und (lt. Karatay, a. a. O.) 1939.

227

Ms. or. quart 1209, TEIL 11

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 127 und 129–136. Schriftspiegel 27 × 14,5 cm. Zweispaltig. 29 Zeilen. Teilweise Kustoden. Nesħi. Überschriften, Punkte und Vokalisierung z. T. rot. [Abgeschrieben von Ahmed Efendi].

‘Azīz Efendi. Schrieb um 1040/1630.

*Qānūn-nāme-i sultāni*

قانون نامه سلطانی

(129a) A: دولتو سعادتلو و عظمتلو پادشاه ظلّ الله حضرتلرینک سده سعادتق

الى ابد الدوران سجده كاه جباه جباران و آستانه دولتی الى انقراض الزمان بوسه كاه  
شفاه جهانداران اولوب

(136b) E: و تا قیامت السنة شاه نام شناسانده مثال و رد زیان بر

آستان اولق مقررر آمین

Denkschrift über eine Reihe notwendiger Reformen im osmanischen Staat, an Sultan Murād IV. gerichtet. Diese Hs.: GOW 185 Anm. 1.

Das Werk wurde offenbar 1040/1630 verfaßt, nämlich ein Jahr nach dem Hamadān-Feldzug Husrev Pašas von 1039/1630; erwähnt wird auch der damalige Baš defterdār Muştafā Paša: wohl Sühte Muştafā Paša, der von 1038/1628–9 bis 1041/1631–2 dies Amt bekleidete (S‘O IV 388). Nach einleitenden Betrachtungen über die Pflichten des Herrschers schlägt der Verf. dem Sultan in Form von „Urteilen“, *qażāyā*, unter Berufung auf das alte Gesetz, *qānūn*, folgende Rege-

lungen vor: Eine durchgreifende Reform der besoldeten Pfortentruppen, deren korrupter und zahlenmäßig aufgeblähter Zustand geschildert wird; Neuordnung des Wesiramtes, dessen Inhaber wieder auf vier reduziert werden sollen, mit gleichzeitiger Abschaffung der jährlichen *hāṣṣ*-Verpachtung; Säuberung des Lehns- und Soldwesens (auf Blatt 131b folgt 127a); Regelung der anarchischen Zustände in Kurdistan, mit einem geschichtlichen Rückblick auf die osmanische Eroberung des Gebietes und die Verdienste der Kurden-Emire im Kampf gegen die Šafaviden; eine Inspektion der Landbevölkerung, um Pseudo-Sayyids und falsche Soldaten wieder der Steuerpflicht zu unterwerfen; Anordnungen bezüglich der geistlichen Ämter. Jeder Vorschlag ist von praktischen Hinweisen zur Durchführung und meist gleich von einem Entwurf des entsprechenden großherrlichen Erlasses begleitet. Abschließend werden die Hauptpunkte in Form von vier „Folgerungen“, *netiġe*, noch einmal zusammengefaßt. Mit der Bitte um Geheimhaltung schließt der Verf., der schon alt und wie seine Vorfahren langjähriger Diener der Dynastie ist, seine Abhandlung.

228

Hs. or. oct. 902. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit Lederverstärkung. Weißes Papier mit Wasserzeichen. Das ganze Heft ist durch Wasser beschädigt, wodurch die Tinte, besonders die der späteren Glossen, von Bl. 4–18 ausgelaufen und verwischt ist. 19 Bl.; 18b, 19 unbeschrieben. 20 × 13 cm. 14 × 7,5 cm. 15 Zl. Kustoden. Neshī. Gelegentliche Überstreichungen und Stichwörter rot. Besitzerstempel 1a: Mehmed Sa'īd b. 'Osmān. – Sammlung Süßheim.

IBRĀHĪM b. Süleymān Ḥalīfa, gen. NĪHĀLĪ. Gest. 1186/1772; GOW 291.

*Mir'āt ed-devle*

مرآت الدولة

(1b) A: حمد و ثنا اول مالك الملك تقديس وتعالى به كه

(18a) E: جميع امور مختله نك تنظيمي ميتر اوله جفنى امر محققدر

Denkschrift über die Gründe für den russisch-türkischen Krieg von 1182/1768–9 mit Reformvorschlägen.

Vgl. 'OM III, 155, danach GOW 291 f.; ohne Handschriftenangaben.

In einer Einleitung, in der der Tod des Großwesirs Rāġib Mehmed Paša (1699 bis 1763) erwähnt wird, und 4 Abschnitten (*faṣl*) werden behandelt: 1. der übermäßige Aufwand in der Kleidung (6b), 2. die Ursachen für die Höhe der Staatsausgaben mit Vorschlägen zu ihrer Senkung (8b), 3. die im Laufe der Zeit durch Erleichterung der Aufnahmebedingungen übermäßig gewachsene Zahl der staatlich Besoldeten (10b), 4. der erschöpfte und unruhige Zustand der Untertanen und Vasallen.

Den Text begleiten umfangreiche Durchstreichungen und Randnotizen von anderer Hand. Die Bl. 1b schräg über den Anfang geschriebene Glosse beginnt: *bu lāyihā šimdi olan uşūl ile zıdd olub içinde hemān taqlil-i maşārif jā'idesiz görinür* ...

**229** Ms. or. quart 1417. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6.92. Pappereinband mit Lederrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Leicht beschädigt durch Feuchtigkeit. 60 Blatt. 1b, 2a und das letzte Bl. unbeschrieben. Titel auf dem Schnitt. Auf der Innenseite des Rückendeckels aufgeklebt der gedruckte Name Sir Arthur Gordon. 20 × 13,5 cm. 14,5 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Text von roter Linie eingerahmt, 2b–3a von doppelter roter Linie. Datiert 1212/1797–98.

'ALİ PAŞA, el-Hāğğ, Ğānikī. 1123/1711 – Ša'bān 1199/Juni 1785; S'O III 548.

*Tedbir-i nizām-i memleket*

تدبير نظام مملکت

(2b) A: بر مدّتن برو بو جرخک دوئمسندن ممالک المسالك حضرت پادشاهيده

ظهور حالات عجيبة طرف طرف سكان عالمي مبتلا مشقت ايلمش ايکن

(59a) E: مراديمز اسممز ياد اولق ايجون حسبته لله دور زمانه مطابق تاريخ جديده

بر يادکار تحرير اولمشدر حاليًا والى طرابوزان و محاصل چانیک وزير الحاج  
على پاشانکدر

K: تمت ۱۲۱۲

Denkschrift über eine Reihe im Osmanischen Reich notwendiger Reformen, vom Verfasser, der damals Statthalter von Trapezunt und Steuereinnahmer (*muḥāşil*) von Canik war, am 13. Ševvāl 1190/25. November 1776 fertiggestellt und Sultan 'Abdülhamīd I. (1774–1789) gewidmet. Der Verf. dürfte – trotz der Differenz im Datum – mit dem in S'O III 548 genannten 'Alī Paşa (dort 1193/1779 Statth. von Trapezunt) identisch sein.

Andere Hss.: vgl. Karatay, Yazmalar I 509 Nr. 1555–1558, wo als Titel *Tedbir-i ğedid-i nādir* تدبير جديد نادر und als Verf. der Kaukasier 'Alī Paşa, st. 1194/1780 (?) angegeben wird.

Ausgehend von den mangelhaften Vorbereitungen zum russisch-türkischen Krieg 1182/1768 weist der Verf. auf die schwierige Lage im 'Irāq, in Ägypten und auf der Krim hin, die alle in ihrem damaligen Zustand eher eine Belastung

als einen Nutzen für das Reich darstellten. Der Verf. schlägt Befriedungs- und Sicherungsmaßnahmen besonders für den gerade durch Karīm Ḥān Zand bedrohten 'Irāq vor und entwirft einen Feldzugsplan zwecks Besetzung Persiens, wobei der Sultan wie früher selbst ins Feld ziehen müsse. Es folgen kritische Erörterungen u. a. über Soldzahlung und Proviantbeschaffung, das Amtsgebaren der hohen Beamten, eine vom Verf. vorgeschlagene Tauglichkeitsprüfung für Beamte, das Arsenal, Schießpulverherstellung, Ernennung eines Oberkommandierenden, Pflichten der Wesire; am Schluß Bemerkungen über die nachteiligen Folgen des Zustroms der Landbevölkerung nach Istanbul, mit einer Ermahnung an den Sultan, sich auch um die Provinzen zu kümmern.

230

Ms. or. oct. 3632. Staatsbibliothek, Marburg

1933.37. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 30 Blatt; 1, 2a und die letzten beiden Bl. unbeschrieben. 23 × 13,5 cm. 17 × 8 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 'Unvān 2b. Überschriften rot. Goldene Textfassung.

ČELEBI Efendi, geb. um 1132/1719-20; gest. nach 1219/1804.

*Hulāset el-kelām fi redd el-'avāmm*

خلاصة الكلام في رد العوام

(2b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على رسولنا محمد و اله

اجمعين اما بعد اسرار جناب باری بو وجهله جاریدر که

E (28a): ذاتنده مایه رشد و عرفانی و انصافی اولنلر حق قبول ایله اسکات اولمشلردر

الله ولی التوفیق نعم المولی و نعم الرفیق

Verteidigung der neuen Heeresordnung, *nizām-i ğedīd*, gegen die im Volk, besonders unter den Janitscharen, dagegen bestehende Abneigung. Die Abhandlung ist in Form eines Disputs zwischen Gegnern und Befürwortern des neuen Reglements abgefaßt und behandelt den unmittelbaren Anlaß zur Aufstellung modern ausgebildeter Einheiten, die Geschichte des Janitscharenkorps von seiner Gründung (die Sultan Süleymān (!) zugeschrieben wird) bis zu seinem derzeitigen korrupten Zustand, die Erfolge der neuen Truppe, ihre Vorteile gegenüber der Unzuverlässigkeit der Janitscharen, die Notwendigkeit von Kriegslist, Spionageabwehr und Exerzierreglement. Der ungenannte Verfasser gibt sein Alter mit 87 Jahren an. Er schreibt fast 40 Jahre seit Beginn des russisch-türkischen Krieges 1182/1769, also vor 1122/1807, welches Datum durch die bei WILKINSON (s. u.) gegebene Jahreszahl - 1804 - präzisiert wird. Seit 1146/1733-34 habe er im Janitscharenkorps zusammen mit seinem Vater gedient, sei zweimal

in christlicher (russischer) Gefangenschaft gewesen und habe 1206/1791–2 auf Wunsch Selims III. über die „Neue Verordnung“ dieses Sultans eine Schrift begonnen, an deren Vollendung er aber wegen seines hohen Alters selbst zweifelte. Der Verf. schildert die türkische Niederlage bei Kartal an der Donau (1. August 1770) offenbar als Augenzeuge. Auf Wunsch der Janitscharenoffiziere selbst verfaßte er gegen Ende des russischen Krieges (1791) eine Denkschrift, in der die mangelnde Disziplin dieser Truppe als Grund für ihre Schwäche angegeben und der Friedensschluß mit Rußland empfohlen wird; sie wurde dem Großwesir Qoğa Yūsuf Paşa überreicht.

Über den Namen des Verfassers sind verschiedene Ansichten geäußert worden. Eine englische Übersetzung des vorliegenden Werkes ist enthalten in: William WILKINSON, *An Account of the Principalities of Wallachia and Moldavia*, London 1820, S. 216–294<sup>1</sup>. In seinem Vorwort erwähnt WILKINSON (S. VII), die Abhandlung sei 1840 auf Befehl des Sultans Selim III. verfaßt worden, und bezeichnet (S. 216) als Verfasser „Tshelebi-Effendi, one of the chief dignitaries of the Ottoman Empire, Counsellor, Minister of State, etc.“. Der Historiker AHMED ĞEVDET Paşa (gest. 1895) nahm die Schrift in sein Geschichtswerk auf (Band VII, S. 243f. lt. GOW 345 Anm. 1, S. 289 ff. laut BAYSUN in IA IX S. 315). Dort erscheint sie unter dem obigen Titel als *Risāle* des QOĜA SEĜBĀN BAŞI (so auch BAYSUN a. a. O.).

Daß MEHMED MÜNİB (gest. 1823) der Verfasser der Schrift sei, wie in OGNZ 16 behauptet und von Flügel II 320 übernommen wird, muß mit GOW 344 f. bezweifelt werden, schon wegen des Alters, war doch der Verf. der vorliegenden Hs. im Jahre 1804 schon 87 Jahre alt. Auch für die Vermutung, MAHMŪD RĀ'IF (gest. 1807) sei als Verfasser anzusehen (GOW 345 Anm.), fehlt der Beweis: Mahmūd Rā'if war 1793 Sekretär der ersten ständigen osmanischen Gesandtschaft in London, wo er französisch lernte und sich mit Geographie, Geschichte, Politik und Recht Europas beschäftigte. Er schrieb auf französisch ein kleines Werk, *Tableau des nouveaux reglemens de l'Empire Ottoman*, das 1798 in Konstantinopel gedruckt wurde<sup>2</sup> und 1802 in Paris und Straßburg unter dem gleichen Titel, mit Anmerkungen von J. H. DE MENU, nachgedruckt wurde. Es diente dazu, den Stand der Streitkräfte und der Einkünfte des Osmanischen Reiches in Europa bekanntzugeben; M. Rā'if gibt u. a. französische Zusammenfassungen einiger Anordnungen Selims III. für europäische Leser. Das vorliegende Werk *Hulāset el-kelām* ist mit diesem *Tableau* nicht identisch.

ZINKEISEN zufolge (Z., GOR VII S. 323 u. passim) müßte der Verfasser des vorliegenden Werkes MAHMŪD CELEBI Efendi geheißen haben.

Andere Handschriften: (Nr. 231) Flügel II 320 Nr. 1152, III 265 Nr. 1833.

<sup>1</sup> Vgl. GOR IX 244 Nr. 151.

<sup>2</sup> Vgl. GOR VII 587 Nr. 28.

**231** Ms. or. oct. 1889. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925/6.25. Gelbes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Bll. 44 bis 46 durch weißen Belag leicht beschädigt. 46 Blatt; 1a, 37a und 46b unbeschrieben. Gelegentlich Glossen. 20,5 × 13 cm. 12,5 × 7 cm. 16 Zeilen. Kustoden. Kleines Nasta'liq, Bll. 43b-46a von anderer Hand. Überschriften und Stichwörter rot.

TEIL 1: BLL. 1b-36b.

Das gleiche Werk.

Es folgt: 2. Tekmile-i tergeme-i maqtül Beşir Aga (189).

**232** Ms. or. oct. 3135. Staatsbibliothek, Marburg

1927.372. Gelbbraunes Papier mit Ganz. 51 Blatt; 1a, 2b und 3a unbeschrieben. 23,5 × 17,5 cm. 17 × 9 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Zum Riq'a neigendes Neshi in persönlichem Duktus Überschriften und als Interpunktion dienende kleine Kreise rot.

Mehmed 'IZZET, KECEGİZADE. 1785-1829; Lit. s. u.

*La iha*

لا اها

*besmele* : (3b) A و به العون والتوفيق بو بنده پادشاه فلاطون درایت کیجه جی  
زاده محمد عزت با که امر ایلدکده خان محمود دخل و خرج ممالکن تحقیق . . .

(51b)E: مهدیء منتظر انتظارندن عالی خلاص و کاسه در یوزه مزى باب دیکردن  
مستغنی ایلوب پادشاهمز قیوسنده بنده خاص بین الاختصاص ایلیه امین . . .  
تمت الكتاب بعون الله . . .

Denkschrift über die Lage des Osmanischen Reiches, auf Wunsch des Sultans Mahmūd II. (1808-1839) verfaßt. Über den Verfasser und seine Werke vgl. Fevziye ABDULLAH, Art. *İzzet Molla* in IA V (1950), 1264-1267, wo eine Hs. des vorliegenden Werkes im Besitz von İbnülemin Mahmud Kemal erwähnt wird; dieselbe Verf. in Köprülü Armaganı (1953) S. 143; Karatay, Yazmalar I 515 Nr. 1573.

Die von dem Dichter - 'Izzet Mollā ist der letzte Meister der Dīvānliteratur vor der Tanzimāt-Zeit - in einfacher, volkstümlicher Sprache geschriebene Abhandlung enthält eine *muqaddime* (4b), 12 *bend* (Abschnitte) und eine *hātīme*. Die *bends* enthalten Erörterungen, jeweils mit Reformvorschlägen, zu folgenden Themen: 1. (11b) die Ratsversammlung (*meğlis-i sūrā*), ihre Mängel und Organisation; 2. (16b) durch die verminderten Staatseinkünfte bewirkte Gehalts-

kürzungen; 3. (19a) Änderung des Soldzahlungsverfahrens; 4. (20b) Überwachung der Marktpreise; 5. (22b) militärische Versorgungsprobleme; 6. (25b) Umstellung des Militärhaushalts, mit Tabelle; 7. (27b) Sicherstellung der Kopfsteuer-Einnahmen; 8. (28b) Produktion der großherrlichen Bergwerke; 9. (ebda.) Förderung von Handel und Gewerbe; 10. (30a) Erziehung des Volkes zur Sparsamkeit; 11. (31a) Bezüge der Großwürdenträger, mit Tabelle; 12. (34b) Durchführungsmaßnahmen für eine bereits schriftlich niedergelegte Organisation des geistlichen Standes, mit Unterabteilung über: Scheichülislam, Heeresrichter, Mollas, Professoren, die Prozeßordnung, geistliche Stellvertreter (*nā'ib*) und das besonders reformbedürftige Kadi-Amt. Das Schlußwort (*hātīme*, Bl. 45b) enthält Vorschläge zu den verschiedensten Problemen.

Der Herrscher solle Rechenschaftsberichte über die verringerten Staatseinkünfte anfordern und für eine allgemeine Einschränkung im Lebensstil sorgen. Weitere Empfehlungen betreffen u. a. die Behandlung und den geregelten Verkauf von Sklaven, die strenge Beobachtung der Kleidervorschriften für Muslime und *re'āyā* (nichtmuslimische Untertanen der Pforte), die Erfassung arbeitsscheuer Elemente, durchreisender Pilger und aufgegriffener Kinder, schließlich die Instandsetzung der Treppen, Wasserleitungen und Moscheen von Istanbul.

Bll. 1b–2a enthalten (in *Nesta'liq*, rot und schwarz) einen Teil des Inhaltsverzeichnisses zu einer Erzählungssammlung erbaulichen Inhalts.

Zu den Reform- und Kritik-Schriften gehören auch Nr. 45 und Nr. 441 dieses Katalogs.

#### 4. VERWALTUNG DES OSMANISCHEN REICHES

**233**      **Ms. or. fol. 4168.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.23. Rotbrauner Ledereinband mit goldenem Mittelmedaillon und „Anhängern“ in schwarzem Mittelfeld; am Rand eine dreifache goldene Rahmenverzierung. Elfenbeinfarbiges geglättetes Papier. 98 Blatt. Bl. 2–5a, 28–31a, 49b–61a, 95b–98 sind unbeschrieben. 31 × 13,5 cm. 27 × 8,5 cm. 27 Zeilen. Leserliches, etwas kursives Ta‘liq. Überschriften rot. Am Rand ausgeworfene Orts- und Personennamen ebenfalls rot geschrieben. Besitzerstempel auf Bl. 5b, 17b, 27b, 49a, 65b, 80a, 95a. Auf dem Deckel ein Etikett mit Titel und dem Namen des Richters sowie Datum.

MEHMED SA‘İD, Mirzāzāde. Geb. 1122/1710; gest. Zilqa‘de 1188/Januar 1775; S‘O III 31.

*Rūznāmčeler*

روزنامچہ لہر

Tagebuch bzw. Protokoll- und Kopialbuch des Kadiaskers von Rumeli, Mirzāzāde Mevlānā es-Seyyid Mehmed Sa‘id, der dieses Amt zum drittenmal im Ğemāzī 1182/Oktober 1768 antrat und, nachdem er es knapp ein Jahr später niedergelegt hatte, im Zilqa‘de 1183/Februar 1770 Scheichülislam wurde. Sein Vorgänger in diesem Amt war PİRİZĀDE Mevlānā ‘OṢMĀN ŞĀHİB, dessen Erlasse als Vorgesetzter im vorliegenden Buch verschiedentlich erwähnt werden (‘Osmān Şāhib Efendi, gest. im Zilqa‘de 1183/Februar 1770, ist der Sohn des Ibn Ḥaldūn-Übersetzers MEHMED ŞĀHİB Efendi (gest. 1162/1749; S‘O III 431); vgl. Nr. 46 dieses Katalogs).

Das Buch enthält einige Abschriften eingegangener Schreiben, als erstes Bl. 1b die Kopie eines Fermans vom Zilqa‘de 1182/April 1769 an Mehmed Sa‘id und Bl. 6a Abschriften von zwei eingehenden Gesuchen mit Kopie des Bescheides von Pirizāde ‘Osmān. Bl. 6b beginnt das chronologisch angelegte Protokoll der Entscheidungen des Kadiaskers vom Ğemāzī II 1182/Oktober 1768 bis zum Ğemāzī I 1183/September 1769. Es ist in drei Teile geteilt: a) Bl. 6b Anstellungen, b) Bl. 31b Ämterbestätigungen, Pensions- und Vaqfangelegenheiten, c) Bl. 61b Anstellungen von *mülāzims*, „Adjutanten“, im Gerichtswesen und Zahlungen an Gelehrte.

234

Hs. or. quart 1124. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit goldverzierten Medaillons und Randleisten. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 137 Blatt. Davon unbeschrieben: 1, 2a, 7b, 8-12a, 41-52, 91b-121b, 126b-137. Etikett auf dem Einband mit Titel. 3 Besitzerstempel - 'Ömer - 40b, 91a u. 126a. Verschiedene Zusätze am Rand. 31,5 × 13 cm. 24 × 7 cm. 33 Zeilen. Sorgfältiges Ta'liq. Am Rand Ortsnamen in Rot. Einige Überschriften rot. Sammlung Süßheim.

'ÖMER 'IZZET, Ebū Bekr Paşazāde. Gest. Zilhiġge 1218/März 1804, S'O III 596 f.

*Rūznāmčeler*

روزنامچهلر

(2b) A: بيك ايكيوز اون يدي سنه سي جاذي الاولسي غره سندن ضبط ايتمك  
اوزره . . . مکتوب و تذکره سي اعطا بيوريله

Tagebuch mit Abschriften der amtlichen Korrespondenz des Heeresrichters von Anadolu, 'Ömer 'Izzet Efendi, aus dem Jahre 1217/1802. In vier Abschnitten, beg. 2b, 12b, 52b und 121b, sind seine Anordnungen, hauptsächlich bezüglich Versetzungen und Bestätigungen von Kadis in Anatolien und Ägypten, zusammengestellt.

235

Hs. or. quart 1114, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 245. Blatt 181-204.

(181b) A: اناطولى ايبالتنده واقع قضايلر ذکر اولنور

Tabellenförmige Zusammenstellung der *qazās* der Statthalterschaften Anadolu, Gezā'ir, Sivas, Karaman, Adana, Maras, Rakka, Diyarbakır, Erzurum, Kars, Van, Çıldır, Trabzon, Mosul, Şehrizer, Bagdad, Aleppo u. a. sowie Ägypten mit ihren Sangaqs. Dasselbe für Rumeli 197b, Bosnien, Özi (Dnjepr), Morea, Zypern und Kreta.

Zusammen mit: 1. Münse'āt (245).

236

Hs. or. oct. 851, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 200. Blatt 54-116.

IBRĀHĪM EDHEM, Biñbašizāde.

(54b) A: فرانجه جمهوريتنك باش جنرالى بونا بارطه نك ايكيوز اون اوج تاريخنده  
مصر قاهره ني استيلا ايلديكي وقتدن فرارى كونه دكين

(115b) E: في ٢١ ن ١٢١٨ (21. Ramazān 1218/4. Januar 1804)

1. Listenmäßige Aufstellung über die Schadenssummen, die der osmanischen Verwaltung durch die Besetzung Ägyptens durch Napoleon und seine Generäle entstanden sind. Die Anfertigung der Liste wurde veranlaßt durch Mehmed Šerif Efendi, der im Rebī' I 1216/Juli 1801 Defterdar von Ägypten wurde (S'O III 143 f.); vgl. Nr. 200.

2. Sammlung der Berichte, *taqrir*, des genannten Defterdars an die Hohe Pforte seit 1216/1801 sowie seiner Schreiben, *qā'ime*, an andere Beamte. Ab 62b Abschriften seiner Korrespondenz als Statthalter von Dschidda von 1217/1802-3 bis 1218/1803-4, mit ausführlichen Nachrichten über die Kämpfe mit dem Wahhābiten 'Abdal'aziz und dessen Sohn Sa'ūd.

Zusammen mit: 1. Ibrāhīm Edhem, Erinnerungen (200).

237

Hs. or. oct. 860. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Goldverzierung. Gelbliches und weißes Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. 68 Blatt. 1b, 7a, 15a, 31a, 32b-68 unbeschrieben. 19,5 × 14,5 cm. Jede Seite ist durch 5 rote Linien in waagerechte Felder eingeteilt. Innerhalb der Felder ist die Schrift diagonal angeordnet. Kleines Nasta'liq. Schwarze und rote Tinte. Sammlung Süßheim.

[*Ilmīye menāšib defteri*

علمیه مناصب دفتری

Notizen über die Besetzung von Gelehrtenstellen in einer Reihe von kleineren, meist anatolischen Orten, die der Besitzer des Heftes alphabetisch so angeordnet hat, daß Änderungen nachgetragen werden konnten. Die verstreut vorkommenden Datierungen verweisen das Heft in die Zeit zwischen etwa 1199/1784-5 und 1235/1819-20. Bl. 16a bezeichnet der Schreiber es-Seyyid Mehmed Šerif als seinen Wohltäter. Der zuerst genannte Ort ist Aqçe šehr Bolī, der letzte (Bl. 32a) ein Yapraqlı Pazari. Ähnliche Listen bei Karatay, Yazmalar I 320-322.

## 5. DOKUMENTE; INSĀ-SAMMLUNGEN

238

Ms. or. fol. 4088, TEIL 7

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Blatt 60 bis 62.

SA'DEDDĪN, Hoga. Gest. Rebī' I 1008/Oktobre 1599; GOW 124.

*Saturgī Mehmed Pasaya mektüb*

ساتورجی محمد پاشایه مکتوب

(60b) A: سر حد ممالک اسلام حفظ الہی ایلہ محفوظ و غزاة و مجاہدین فتوح

و غنایمدن محظوظ اولوق

(62b) E: ادعیة خالصه . . . عرض اولندقدن صکره انہاء مخالصت انتہا اولنور

کہ تم الكتاب

In diesem Schreiben faßt der Mufti und Historiker die Vorwürfe zusammen, die nach den 1598 erlittenen türkischen Niederlagen in Ungarn gegen den Serdār Saturgī Mehmed Pasa laut wurden und zu seiner Hinrichtung führten. Der Brief an den mit Sa'deddīn befreundeten Feldherrn, der auch den Beschuldigten zu Wort kommen läßt, gipfelt in der Anklage, der unzeitige Angriff auf das stark befestigte Varad (Großwardein) mit unzureichenden Truppen hätte beträchtliche Gebietsverluste und die Belagerung von Budin (Ofen) durch die Österreicher heraufbeschworen. NA'IMĀ, der Chronist dieser Ereignisse, hat Sa'deddīns Brief leicht gekürzt in sein Werk aufgenommen; vgl. Nr. 164 dieses Katalogs, Bl. 55b bis 56b; s. GOR IV 287 Anm.

Zusammen mit: 1. Nergisī, el-aqvāl (99) 4. Anthologie (431)  
2. Veysī, mekātib (243) 5. Arab. (449)  
3. Yahyā, Dīvān (425) 6. Mu'ammāyī (418)

239

Ms. or. oct. 3667, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 435. Blatt 32-41.

(32a) A: ابو الفتح و النصر سعادتلو و عزتلو پادشاهم

(41b) E: دوشسه تاريخى نوله قتل یمشجى احسن

Sammlung offizieller Schreiben. 32a Hāfiẓ Aḥmed Paša an seinen Sultan. 34a Mehmed Beg b. Murād Beg an Qara Ḥamza Beg. 36b Sultan Selīm I. an seinen Sohn Süleymān im Stil eines Siegeschreibens zur Çaldıran-Schlacht. 38a Rat-Schreiben von Scheich Bālī Efendi aus Sofia an den Großwesir bezüglich Ilqās und Ṭahmās. 41a Fetwa in Versen von Mehmed Bostān (?) zāde. 41b Gedicht über den Tod Yemišgi Ḥasan Pašas 1012/1603-4.

Zusammen mit: 1. Hikmet (435) 2. Aḥbār-i pādišāhān-i pišin (170)  
3. Luṭfi Paša, Āsafnāme (221)  
5. 'Alī Ġālib, 4 Abhandlungen (383)

**240 Ms. or. quart 1476.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.247. Gelbliches (Bl. 1-4, 6-9), braunes (5) und weißes (10) Papier. 10 Blatt. Am Schluß unvollständig. 25 × 15,5 cm. Ca. 18 × 9 cm. 24-25 Zeilen. 1b-4b Neshi-Nesta'liq. 6b-9b kleines Nesta'liq. 5a-6a Divāni. Überschriften, Stichwörter und zum Teil Überstreichungen rot.

(1b) A: تا سلطان کامياب . . .

Abschriften von Staatsschreiben. 1b Brief von 'Abdullāh Ḥān II. von Buchara an Sultan Murād IV., *persisch*. 2b Antwort des Sultans an denselben Fürsten, türkisch. 5a Bruchstück eines türkischen Schreibens. 6b Ġalāladdīn اکبر an Šāh 'Abbās, *persisch*. 9a 'Abdulmu'min Mürzā an Šāh 'Abbās, *persisch*, mit Anfang der ebenfalls *persischen* Antwort.

1a Besitzervermerke und Stempel: es-Seyyid Aḥmed Šerif. Federproben am Rand 8b-9a. 10a pers. Bemerkung. 10b Vermerk über eine Absetzung 28. Zilhigge 1257/10. Febr. 1842 und 2 weitere Eintragungen.

**241 Ms. or. quart 1827.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.26. Schwarzer Ledereinband mit goldgopreßten Medaillons. Beschrieben von Jörg KRAEMER in: *Persische Miniaturen und ihr Umkreis*, Tübingen 1956, 1 f. Nr. 2. Weißes, hellgelbliches und gelbes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 267 Blatt. Am Anfang fehlt offenbar 1 Blatt. Davorgebunden zwei ungezählte unbeschriebene Blätter. 67a-69a, 116b bis 117a, 266b und das letzte Bl. unbeschrieben. 29 × 17,5 cm. 17,5 × 9,5 cm. 9 Zeilen. Kustoden. Kalligraphisches Neshi, teilweise vokalisiert. Text in goldener Umrahmung 1a, 69b-70a, 117b-118a. Überschriften rot, teilweise in Šülüš. Ab 117b Buchtitel rot.

(1a) A: سجده كذاريدر اول موفور الفضل و الافصال شامل البر و النوال حضرت

ايزد متعال كه

Abschriften von Verleihungs- und Vaqf-Urkunden zu den frommen Stiftungen des Muftis und Lehrers des späteren Sultans Muṣṭafā II. (1695–1703), FEYZULLĀH Efendi (gest. 1703; O. F. KÖPRÜLÜ in İA IV 593–600). Den Aufstand, der zu seinem Sturz und Tod führte (*Edirne vaq'ası*), behandeln besonders die Nummern 171–173 dieses Katalogs. Die in der Hs. zusammengestellten Urkundenabschriften enthalten zahlreiche Namen und topographische Angaben.

1. (1a–24a): Die Einkünfte von a) Liegenschaften in Syrien und b) in der Statthalterschaft Erzurum werden für eine Moschee in Damaskus sowie für eine Medrese und eine Moschee in Feyzullāhs Heimatstadt Erzurum gestiftet; mit Bestimmungen über die Nutznießung durch die Nachkommen des Stifters.

2. (25b–28b): *Temlik-nāme*; betrifft die Verleihung eines im Sanğaq Şām gelegenen Dorfes – nämlich des unter 1a) gestifteten Besitzes – an Feyzullāh Efendi durch den Sultan. Datiert vom letzten Drittel Reğeb 1107/Ende Februar 1696, mit Kopien der Zeugenunterschriften.

3. (29a–33a): eine ähnliche sultanische Verleihungsurkunde für die in Nr. 1b) näher beschriebenen Ländereien in der Statthalterschaft Erzurum, datiert 1106/1694–5, mit Zeugenunterschriften.

4. (33b–38b): Sultan Muṣṭafā II. zieht 1108/1696–7 zwei zu Feyzullāhs Nutznießung (*taşarruf*) gehörige Dörfer in der Nāhiye Mihāliç im Sanğaq Hudāvendikār (a) für die Staatskasse ein und stellt ihm als Ersatz die Einkünfte dreier Dörfer in der Statthalterschaft Erzurum, Nāhiye Kemah (b), zur Verfügung.

5. (38b–44a): Sultanische Verleihungsurkunde über die Einkünfte der Dörfer im Eyālet Erzurum (Nr. 4b), die der Mufti als Ersatz für die eingezogenen Dörfer Nr. 4a) bekommt. Datiert 1108/1696–7, mit Zeugenunterschriften.

6. (44a–47a): Amtlicher Bericht über eine von Feyzullāh im Reğeb 1107/Februar 1696 veranlaßte Grenzfestsetzung für sein Dorf in Syrien (Urkunde 1a). Mit Zeugenunterschriften, datiert 27. Ramazān 1107/30. April 1696 in Damaskus.

7. (47b–54a): Ausführlicherer Bericht über dieselbe Grenzbestimmung.

8. (54a–66b): Großherrliches Schreiben, betrifft die Verleihung der Einkünfte von Dörfern in der Statthalterschaft Erzurum (Nr. 4b) und die zusätzliche Verleihung von Liegenschaften in der Nāhiye كورهنك im Sanğaq اوچان قیز der Statthalterschaft Erzurum, mit detaillierten Anweisungen zur Grenzziehung. Zeugenunterschriften; datiert 1108/1696–7.

9. (69b–89b (?): Im letzten Drittel Zilhiğge 1110/Ende Juni 1699 verließ Sultan Muṣṭafā II. dem Mufti Feyzullāh das syrische Ba'lbak mit umgebenden Dörfern „laut folgendem *Temlik-nāme*“. Der Mufti verwandte die Einkünfte zur Errichtung einer Medrese in Istanbul in der Nähe der Moschee Mehmeds II. und für die Förderung religiöser Studien in anderen Medresen, z. B. im Hiğāz

und in Syrien. Mit genauen Anweisungen für die Benutzung der für seine Medrese in Istanbul gestifteten Bibliothek. Anscheinend Lücke nach Bl. 89b.

10. (90a?–116a): offenbar das zu Nr. 9 gehörende *Temlik-nāme* des Sultans, am Anfang unvollständig, mit Kopien der Zeugenunterschriften und datiert 2. Drittel Ğemāzi I 1111/Anfang November 1699.

11. (117b–266a): Abschrift der Liste, *defter*, mit den Titeln der von Feyzullāh für seine Istanbuler Medrese gestifteten Bibliothek in systematischer Anordnung, mit Angaben über Verfasser, Schriftart und Blattzahl. Die in Istanbul, Stadtteil Fatih, gelegene Bibliothek, 1916 in Millet Kütüphanesi umbenannt, wurde seitdem durch Hinzunahme von 5 anderen Privatsammlungen vergrößert. Diese Liste der Feyzullāh-Bibliothek scheint nicht gedruckt zu sein.

Bl. 266a Vermerk von anderer Hand über die Richtigkeit der Abschrift, datiert 2. Drittel Zilhiĝge 1113/Mitte Mai 1702. Vielfach Besitzerstempel am inneren Rand, ebenfalls 66b und 266a. 69b und 117b Besitzereintragungen am Rand.

## 242 Ms. or. quart 1501. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.275. Brauner Ledereinband mit goldener Randverzierung und eingepreßten goldenen Medaillons. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Ränder teilweise fleckig. Mehrere Wörter verwischt: 14a, 29b, 30a. Blatt 51 durchlöchert. 53 Blatt; 1a, 2b, 3a, 9a, 12a, 18a, 29a, 37a, 52b und 53 unbeschrieben. 22 × 15 cm. 14,5 × 8,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. 3h–4a Goldleiste und goldene Punkte. 3b breitere goldene Kopfleiste mit feiner Verzierung. Der übrige Text in roter Einfassung mit roten Punkten. Teilweise Überstreichungen rot.

(3b) A: الحمد لله الذى ملك عباده من ملكه مايشاء

(51b) E: و بر نفر كمسه چشمه و مصلفلر اطرافنك و مكتب شريف اتصالنده

واقع كنيفلرك تطهيريجون . . . تعيين اولنوب يومى اوج اقمچه وظيفه ويريله

Abschriften von Vaqf-Urkunden bzw. Bestimmungen, die frommen Stiftungen des Sultans Maḥmūd I. (1730–1754) betreffend. Bei den Urkundenabschriften sind die Zeugenunterschriften mit kopiert. Hauptsächlich handelt es sich um Stiftungen zugunsten der von diesem Sultan erneuerten oder neugeschaffenen Einrichtungen um die Āyā Şofya, darunter die Bibliothek dieses Namens.

1. (beg. 3b): datiert 1. Şevvāl 1152/1. Januar 1740.
2. (9a): vom 25. Şevvāl 1152/25. Januar 1740.
3. (12b)                      4. (18b) vom Muḥarrem 1156/Februar 1743.
5. (21b): 28. Şevvāl 1156/15. Dezember 1743.

6. (29b): vom 1. Regeb 1165/15. Mai 1752.
7. (73, 37b): 3. Muḥarrem 1167/31. Oktober 1753.
8. (41b): Zilhigge 1144/Mai 1732.
9. (51a).

1b-2a, 51b-52a Eintragungen eines Besitzers über Familienereignisse von 1225/1810 bis 1259/1843.

**243**

**Ms. or. fol. 4088, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Blatt 27 bis 40b, 42b bis 43a, 58-60.

VEYSİ, Uveys b. Mehmed. Gest. 1037/1628; GOW 152.

[*Mekâtib*

مکاتب

(27b) A: . . . هرکه زخمی خورد البته فغانی دارد مدبر کارگاه دولت اولان

مظهر افتدینک ضمیر کبریت خاصیتترینه آنها اولنور که

Briefliche Aufsätze Veysis, der als Stilist geschätzt war, und einiger anderer Persönlichkeiten. Vgl. etwa Flügel II 270 Nr. 1067,2; Rieu 99 Nr. 19, 804; Krafft 29 Nr. 85.

1. 27b Klageschreiben Veysis an einen Wesir; V. fühlt sich bei der Ämterverleihung übergangen.
2. 30a Bittschrift Veysis, der sich als Kadi von Siroz für die Rechte eines Isma'îl Aga aus Tırhala in einer Erbschaftsangelegenheit einsetzt.
3. 31a Schreiben Veysis als Kadi von Üsküb.
4. 32a Veysi, Kadi von Üsküb, an den Scheichülislam Es'ad Efendi (1024/1615 bis 1031/1621-2).
5. 33b freundschaftliches Schreiben Veysis.
6. 34b Schreiben an einen Wesir.
7. ebda. Veysi schreibt aus Üsküb.
8. 35a ein Schreiben, betr. Mevlânâ Rüstempaşazâde Hüseyin Efendi.
9. 35b Veysi über verschiedene Kadis.
10. 36a Empfehlungsschreiben Veysis, Mevlânâ Hasan betreffend.
11. 36b Stilproben aus den Schriften des berühmten Gelehrten Kemâleddin Efendi, d. i. KEMÂLEDDİN MEHMED b. Ahmed, gen. TAŞKÖPRÜZÂDE (gest. 1621; GOW 148 f.), z. B. die lobende Begutachtung, *taqriz* (auf arabisch), eines philologischen Kommentars von Mevlânâ Mustafâ Efendi, genannt Haleb Musliheddin. Dies *taqriz* wurde von einem gewissen Ahmed nach dem Autograph kopiert.

12. 37a/b philologische Erklärungen von YAḤYĀ b. Zekeryā (dem Mufti) und Sa'dī Efendi.
13. 37b-38b arabisch abgefaßte Auszüge aus den Vorlesungen von KEMĀL-PAŠAZĀDE (gest. 1535; GOW 61) in der Şehzâde-Moschee über verbreitete Fehler im Gebrauch des Arabischen.
14. 39a ein Brief von 'Azmîzâde HĀLETĪ Efendi (gest. 1040/1630-31; Divanlar II 264) an den Kadi von Edirne.
15. 39a ein Schreiben von RİYĀZĪ, Kadi von Aleppo (gest. 1054/1644-45; Divanlar II 307).
16. 39b Glückwunschsreiben Ćelebi Efendis, des Kadis von Damaskus, anläßlich der Ernennung YAḤYĀ Efendis zum Mufti (1031/1621-22).
17. 40b ein Schreiben bezüglich einer Pilgerin.
18. 40b ein weiteres mehr persönliches Schreiben.
19. 42b ein lobendes Gutachten, *taqrîz*, von KEMĀLEDDĪN MEḤMED b. Aḥmed, genannt TAŠKÖPRÜZĀDE, früher Heeresrichter von Rumeli.
20. 42b ein Schreiben von RİYĀZĪ.
21. 43a Randschreiben aus der *tezkire* des *Şehnâme-nüvis* TA'LĪQĪZĀDE Meḥmed (gest. wohl 1599; GOW 167) betr. Hoĝa SA'DEDDĪN.
22. 43a Eingangsformel der Darlegungen, 'arz, des Muftis EBÛSSU'ÛD.
23. 58a Gratulationsschreiben Veysīs, damals Kadi in Siroz, an Es'ad Efendi, als dieser Heeresrichter von Rumeli geworden war.
24. 60a ein Brief Veysīs an den Oberkadi Tāšköprüzāde Kemāleddīn Efendi.
- Zusammen mit: 1. Nergisī, el-aqvāl (99) 5. Arab. (449)  
 3. Yaḥyā, Divān (425) 6. Mu'ammāyī (418)  
 4. Anthologie (431) 7. Sa'deddīn, Brief an Saturĝi Meḥmed Paša (238)

## 244

Hs. or. oct. 991. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Neuerer violetter Halbledereinband mit Silberverzierung, Klappe. Festes gelblich-weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Wasserflocke; ab Bl. 52 Papier stark gebräunt. Starke Beschädigung besonders der Ränder der Schlußblätter, Textverlust vor allem Bl. 98. 98 Blatt, am Schluß unvollständig. 22 × 12,5 cm. ohne Rand geschrieben. Ca. 22 Zeilen, diagonal geschrieben. Kustoden. Großes Nasta'liq in persönlichem Duktus. Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 1-51b

NERGISĪ, Meḥmed b. Aḥmed; vgl. Nr. 95 dieses Katalogs.

*Münše'āt*

منشآت

A (1b): مرحوم جنت اشیان نرکسی زاده‌نک مدون ترتیب اوزره مکاتبیدر غایتله  
نایابدر حقۀ لعین عنبر آکین . . .

E (51b): جالس سریر سلطنت اولدقده خاتم وکالتی مقرر نامه همایونله ارسال ایلدی

Sammlung der Schreiben und Aufsätze des für seinen Stil berühmten Verfassers. Lit. und andere Hss. GOW 173; Karatay, Yazmalar I 431 Nr. 1291, II 357 Nr. 2993.

1a einige Zeilen persisch und türkisch

Es folgt: 2. Tā'ib, 'Osmānzāde, Ḥadīqat el-vūzerā (281)

245

Hs. or. quart 1114. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Elfenbeinfarbiges und graues geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Die unteren Blattränder am Anfang und Ende der Hs. sind stark abgegriffen. 204 Blatt. 1a, 10, 11a, 161–168a, 169a, 170b–181a, 197a und 204 unbeschrieben. Originalfoliierung. Lücke vor Bl. 128. 30 × 16,5 cm. 23 × 10,5 cm. Teil 1: 25 Zeilen. Meist Kustoden. Neshī, ab 115b zwischendurch auch Dīvānī. 169b–170a Riq'a. Rote Textumrandung bis 179b. Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1:

*Münše'āt*

منشآت

A (11b): *besmele* حمد بیحد و ثنای لا یعد جناب نکارندۀ صفحه خاک  
و برارندۀ نه قباب افلاک تعالی . . . اولسونکه

Lehrbuch der Schreibkunst und des Briefstils. Am Anfang werden in 20 *nev'* oder *edeb* die Feder- und Papiervorbereitung und die äußere Form des Briefes behandelt. 15a folgen Musterbriefe, in der Mehrzahl Schreiben des Großwesirs 'Izzet Mehmed Paşa (lebte 1136/1723–4 bis 1198/1784; S'O III 456), vor allem Einladungen, Glückwunschschriften, Briefe an auswärtige Fürsten und an viele Scheiche. Ferner Briefe des *qā'im-maqām*, 60b Titel der Würdenträger vom Großwesir abwärts, Freibriefe für Sklaven, neben vielen Briefen mit namentlich genannten Adressaten auch allgemeine Muster für die Korrespondenz zwischen Freunden und für Schreiben von Niedrigeren an Höhergestellte. 116a wiederum Titel für Herrscher, Würdenträger, Frauen, Dichter und Scheiche. 159a Abschrift eines *ḥatt-i humāyūn* Mahmūds II. vom Jahre 1223/1808. Bl. 169b–170a

Bericht über die Etappen einer Reise nach Zypern, die der Schreiber, mit der Landaufnahme auf der Insel beauftragt, 1246/1830–1 antrat. Datum am Schluß 1249/1833–4.

Ein Inhaltsverzeichnis in roten Linien ab Bl. 1b ist bis Bl. 9b geplant, bis 5b ausgeführt. 11a Besitzerstempel: es-Seyyid Ahmed Fethī. Randbemerkungen von späteren Händen.

Es folgt: 2. Tabelle der *qazās* des Osmanischen Reiches (235).

**246**

**Ms. or. quart 1209, TEIL 3**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 11–14. Schriftspiegel ca. 27,5 × 14,5 cm. 21–23 Zeilen. Kustoden zum Teil abgeschnitten. Divānī. Überschriften rot, einmal grün.

[*Der beyān-i alqāb*

در بیان القاب

(11b) A: تاتار بکلرینه بویله یازیلور

(14a) E: وزیرم پاشا ادام الله تعالی . . . الی آخره

Aufstellung von Ehrennamen verschiedener Würdenträger, von den Tataren-Begen und -Prinzen, den Scherifen von Mekka und Janitscharen-Agas bis zu den Titeln der Mütferriqas der Pforte und einiger Prinzen und Wesire.

Ein Inhaltsverzeichnis der für Inṣā' und Divān bestimmten Liste befindet sich (in anderer Reihenfolge) Bl. 1b–2a.

**247**

**Ms. or. quart 1209, TEIL 20**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Neshī und Divānī. (Ahmed b. Mahmūd).

[*Inṣā'*

انشاء

Sammlung von Musterbriefen, Abschriften historischer Schreiben und Angaben über die äußere Ausstattung offizieller Schreiben. 11a unten: Notiz über die verschiedene Ausfertigung großherrlicher Schreiben mit goldenen Amtssiegeln und Briefbeuteln. Abschriften: 54b, 55a, 76a–79a, 81a (vgl. 5b, 16). Anfang u. Teile eines Inṣā'-Buches Bl. 150, 172a, Abschriften 173–175, 177, 181 (Innenseite des Bl. beschädigt), 184.

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 154. Blatt 39–96.

*Inṣā'-i mergūb-i gedīd alqāb*

انشاء مرغوب جديد القاب

(39b) A : *besmele* حلّ جلاله و عمّ نواله الصلوة و السلام على محمد عبده و رسوله  
و بعده معلوم اوله كه اشبو انشاء مرغوب في زماننا استعمال اولنان القاب جديد ابه  
تحرير . . . اولمشدر

Abhandlung über die Kunst des Briefschreibens mit kurzer Einleitung über das Handwerkszeug des Schreibers. Die Briefmuster, beginnend mit einer Bittschrift an den Sultan, sind 1239/1823–4 datiert (das Datum Bl. 91a – 1250 – scheint später eingesetzt).

39a, 96b Federproben. 94a Abkürzungen der Monatsnamen. 94a–95a Federproben. 94a Abkürzungen der Monatsnamen. 94a–95a über *Siyāqat*-Zahlen (nicht ausgeführt). 95b–96a *erqām-i hindī*, Einer, Zehner, Hunderter usw.

Zusammen mit: 1. Osman. Chronik (154). 2. *Neṣā'ih-i fārsīye* (Druck) (451).  
3. *Şubhī Paşa*, 'Uyūn el-ahbār (Druck) (452).

## IV. BIOGRAPHIEN

### 1. PROPHETENGENOSSEN, HEILIGE, SCHEICHE

**249** Ms. or. quart 1904. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1932.29. Brauner Ledereinband mit goldgepreßten Medaillons. Gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 218 Blatt. 1b und 215–218 unbeschrieben. 30 × 20 cm. 20 × 11 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Gutes Ta'liq. 2b schöner blaugoldener 'Unvān mit gelbem, grünem, rotem und schwarzem Rankenwerk. Der ganze Text von blaugoldenen Leisten eingerahmt. Überschriften, arabische Zitate, Stichwörter und Punkte rot, letztere zuweilen golden.

GĀMĪ, auch GĀMĪ-YI MISRĪ genannt. Dīvān-Sekretär in Ägypten zur Zeit Süleymāns d. Gr., TTY 455f.

*Sa'ādet-nāme*

سعادت نامه

(2b) A: حمد نی حد اول صبور نی ملال و شکر لا یعد اول شکور نی زوال

(214b) E: وجودی دولتیه دایم اولسون

Übersetzung des persischen Werkes *Rawdat as-suhada'* von HUSAIN b. 'ALI AL-WĀ'IZ AL-KĀSIFI (gest. 910/1505, İAVI 414), einer Geschichte der Bedrückungen, die Muhammad durch die Qurais erfuhr, und der Leiden 'Alis und seiner Familie, mit einem einleitenden Kapitel über die Prüfung der Propheten vor Muhammad. Andere Handschriften: Blochet I 20 Nr. 48, TTY 455 Nr. 288 (5 Hss.), Karatay, Yazmalar II 77 Nr. 2215–2218.

Die Kapitel 1–10 (Überschriften TTY 456) beginnen Bl. 9a, 33a, 48a, 57a, 70b, 91b, 103b, 115b, 132b, 190a (*fasl* 1) und 210b (*fasl* 2).

Die Datierung Bl. 190a, vom Todestag des Imām (Husain, das wäre der 10. Muharrem 61/10. Okt. 680) bis zur Übersetzung dieses Buches seien 960 Jahre vergangen, ist wohl doch als Muharrem 960 nach der Hīgra = Dezember 1552 zu verstehen, da das Werk Sultan Süleymān Qānūnī (1520–1566) gewidmet ist.

Titel auf dem Schnitt u. Bl. 1a. 1a und 2a Bes.-Vermerk mit Stempel: Hasan Sevqī 1220/1805. 2a es-Seyyid Mustafā.

250 Ms. or. quart 1358. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.283. Hellbrauner Ledereinband mit vergoldeten Medaillons und Klappe. Weißes und gelb-bräunliches Papier, wenig Glanz, teilweise mit Wasserzeichen. Gegen Ende durch Feuchtigkeit verfärbt. 268 Blatt. 1b, 267-268a unbeschrieben. Lücken vor Bl. 3 und 4. 26 × 17 cm. 18,5 × 9,5 cm. 23 Zeilen. Meist Kustoden. Gutes Neshī, verschiedene Hände. Stichwörter, arabische Zitate, Überstreichungen und Punkte rot. Sie fehlen 155-159.

Das gleiche Werk.

Die vorliegende Hs. hat Lücken vor Bl. 3 und 4, wodurch Teile der Einleitung und des ersten Kapitels fehlen. Die Kapitel 2-10 (Überschriften TTY 456) beginnen Bl. 25a, 45b, 57b, 78a, 108a, 124a, 141a, 165b, 236b (*faṣl* 1), 261a *faṣl* 2).

1a Titel und Angaben zum Werk. 266b Besitzervermerk und zwei -stempel. 268b Verse von anderer Hand.

251 Hs. or. oct. 1050. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 166 Blatt; 1b, 148b, 150b-151a. 152a bis 166a unbeschrieben. 23,5 × 17 cm. 18 × 11,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Überschriften rot. Zwei Seiten mit schwarzer Linie roh eingerahmt (90b-91a). Datiert 1265/1848-9. Sammlung Süßheim.

*Velāyet-nāme-i Ḥāġġī Bektāš Velī*

ولایت نامه حاجی بکناش ولی

(2b) A: *besmele* : شکر و سپاس بی غایه و حمد ثناء لا نهاییه اول واحد فرد یکتا

(148a) E: بو کتاب وار امیدم عاقبت اوله صواب . . . خیر ایله یاد ایلسون

جوانی قورقودن ازاد ایلسون

K: اسکداری شهرنده خوره سان قپوسنده شاه قوی شاه منصور(?) سلطان روضه

سنده بو کتاب اولدی تمام سنه ۱۲۶۵

Lebensbeschreibung des Gründers des Bektāšī-Ordens, Ḥāġġī Bektāš aus Chorasan, der nach dem heutigen Forschungsstand im 13. Jahrhundert in Anatolien auftrat. Die vorliegende legendäre Darstellung beginnt mit der Abstammung des Ordensgründers und schildert seine Taten sowie die einiger seiner Nachfolger.

Andere Hss.: TTY 543f. Nr. 349 (5 Hss.). Vgl. I. MÉLIKOFF, *Abū Muslim*, Paris 1962, S. 66. Lit.: Abdūlbaki GÖLPINARLI, *Vilāyetname*, Istanbul 1958.

252

Hs. or. oct. 934. Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzbrauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons und Klappe, durch Wurmfraß beschädigt. Elfenbeinfarbiges und bräunliches Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder stark vergilbt, fleckig und abgegriffen. 299 Blatt; 297b, 299 unbeschrieben. Bl. 38-50 verbunden. Auf Bl. 37b folgt 50b usf. 20,5 × 14,5 cm. 16,5 × 8,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter und teilweise Punkte rot, grün, blau, braun. Textfassung 2b-12b gelb, 13a-296b blau. Datiert 1084/1673-4. Sammlung Süßheim.

DERVİŞ MAHMŪD; auch bekannt als MAHMŪD DEDE Mesnevīhān. Lebte im 16. Jahrh.; näheres bei H. RITTER (s. u.).

*Terğeme-i Tavāqib*

ترجمة ثواقب

besmele : (2b) A بر حمدك عظيم نوري كه يوز بيك دردنجي كوك كونشي آنك

جمال با كمال آيدنلغندن

E (296b) : معراج سيد الابرار و اصحابه الاخيار يا غفور يا غفار برحمتك

Biographien des Ġalāladdīn Rūmī und seiner nächsten Verwandten und Jünger. Das Werk ist eine Übersetzung des hier kurz *Tavāqib* betitelten persischen Buches von ‘ABDALWAHHĀB b. Muḥammad AL-HAMADĀNĪ, welches seinerseits eine verkürzte Redaktion von AḤMAD AFLĀKĪS *Manāqib al-‘arīfīn* darstellt; s. HH VI 154 Nr. 13037. Auch die Sūfī-Biographien *Nafahāt al-uns* des 898/1492 verstorbenen persischen Dichters ĠĀMĪ werden zitiert (287a). Die am 1. Zīlqa‘de 998/1. September 1590 begonnene Übersetzung wurde von Murād III. veranlaßt und ist diesem Sultan gewidmet. Vgl. Hellmut RITTER in *Der Islam* 26/2 (1940), S. 131f.; *Manuscripts Konya* 10 Nr. 143; *Manuscripts Bursa* 6 Nr. 62, 78 Nr. 150; *TTY* 470 Nr. 300 (25 Hss.); *Rossi* 274 Nr. 332.

9 Kapitel, *bāb*, beginnen: 1. 7a, 2. 36b, 3. 44a, 4. 192a, 5. 217b, 6. 223b, 7. 237a, 8. 247b, 9. 293a.

1a, 2a مناقب حضرت مولانا

253

Hs. or. oct. 841. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Gelblich-bräunliches Papier mit etwas Glanz, Wasserzeichen. Ränder durch Feuchtigkeit verfärbt. Gegen Ende des Bandes Leserlichkeit durch Flecke beeinträchtigt, ab 178 Text stark durch Nässe beschädigt. 202 Blatt, 200a unbeschrieben. Verblaßte Originalfoliierung. 19 × 11,5 cm. 13,5 × 6,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Nasta‘liq. 1b ‘Unvān blau, rot und golden. Bis Bl. 10 Textfassung rot. Stichwörter, Überstreichungen, Punkte und bei Zitaten teilweise Vokalisierung rot. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk.

1a Titel. *Qit'a*. Besitzerstempel und -vermerk vom Jahre 1210/1795–6. 1b نواقب شريف als Überschrift. 199b Notiz eines Lesers, der die Hs. im Safer 1184/Mai–Juni 1770 durchgelesen hatte. 200b–201a persische, 201b–türkische Verse. 202a 2 Besitzerstempel und ein -vermerk v. J. 1117/1705–6. 202b eine weitere Besitzereintragung. Titel auf dem Schnitt.

**254 Ms. or. quart 1754.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.186. Dunkelbrauner restaurierter Ledereinband mit eingepreßten Medaillons. Elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder gegen Anfang und Ende teilweise fleckig. Bl. 319b rote Tinte leicht verwischt. 429 Blatt, 1a unbeschrieben. 30 × 20 cm. 18,5 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Gutes Neshī. 1b–2a Textumrandung golden und blau, 10b–11a golden, rot und blau. Der übrige Text in roter Einfassung. 10b sorgfältig gezeichneter blau-golden-roter 'Unvān. Im Namenverzeichnis am Anfang Überschriften, Namen, Stichwörter und Ziffern rot. Im Text selbst Stichwörter, Namen, arabische Zitate rot und blau, Überstreichungen und Punkte rot. Schematische Zeichnungen golden, schwarz und rot (37b) oder schwarz und rot (335b). Schreiber: Sadreddīn b. Qādī Šūkrullāh b. Qādī Imāmeddīn b. Qādī Mu'ineddīn el-'Abbāsī schrieb in Belgrad im zweiten Drittel Rebi' II 995/20.–30. März 1587 das Werk ab.

LĀMĪ'Ī, Mahmūd b. 'Osmān. 1472–1532; A. KARAHAN, Art. *Lāmi'ī* in IA VII, 10–15.

*Futūh el-muğāhidīn li-tervīh qulūb el-mušāhidīn*

فتوح المجاهدين لترويح قلوب المشاهدين

A (10b): نحن نقص عليك احسن القصص بما اوحينا اليك هذا القرآن

E (429b): و صلى الله على سيدنا محمد خير الانام . . . و من تبعهم الى يوم القيام

Übersetzung und erweiterte Bearbeitung der chronologisch angeordneten Sūfi-Biographien, die Nūraddīn 'Abdarrahmān b. Aḥmad GĀMĪ (1414–1492) unter dem Titel *Nafahāt al-uns min ḥaḍarāt al-quḍs* i. J. 1476 auf persisch schrieb (Storey I 954 Nr. 1274). Über das Werk, das 927/1521 beendet wurde, s. IA VII 12f.; es ist auch bekannt als *Tergeme-i Nafahāt al-uns*. Andere Handschriften: Fleischer, Leipzig 522 Nr. 279, Dāgistānī 41; Blochet II 147 Nr.; 1052; TTY 484–493 Nr. 303 (37 Hss.); Rossi 19 Nr. 25, 113 Nr. 132; Karatay, Yazmalar I 370 Nr. 1150–1156, II 375 Nr. 3039, 3 Hss. Üniversite Ktph., Istanbul. Drucke: Istanbul 1270/1853–4, 1289/1872.

1b–9b Verzeichnis der im Text vorkommenden Namen, die numeriert sind (Nr. 1 beginnt Bl. 57b). 10a Titel und Besitzervermerke: Ibrāhīm Efendi, Kadi von Bosna, 'Abdūlahad Efendi, genannt Nūrī, und es-Seyyid Mustafā Efendi. Zuweilen Zusätze am Rand.

255

Hs. or. oct. 1067. Staatsbibliothek, Marburg

Restaurierter brauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons, Klappe. Gelbliches, rosa (74–76, 81–83) und weißes (98–99) geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 183 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 2a, 4a unbeschrieben. 24,5 × 16 cm. 17 × 10 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Riq'a. 4b kunstloser Versuch einer ornamentalen Kopfleiste in Rot. Überschriften, Koranzitate und einzelne Wörter rot. Text in roter Umrandung. Datiert Gemāzi I 1264/April 1848. Sammlung Süßheim. 1a und 2b–3b Inhaltsverzeichnisse. Titel auf dem Schnitt. Stichwörter am Rand.

MAḤMŪD ḤULVĪ, Ḥelvāğibasizāde. Gest. 1064/1653–4; 'OM I 61.

*Lamazāt-i ḥulvīye ez lama'āt-i 'ulvīye*

لمذات حلویه از لمعات علویه

*besmele*: (4b) A اهل عرفانه قند معیندن ذوقله اولسه اکر لمذات

E (182b): اول زماندن برو حلوی دیو شهرت میسر و غزل مثنوی دیمک همترلیله

مقرر اولدی الهم انفعنا من برکاته امین

Biographien-Sammlung der Scheiche des Ḥalvetiye-Ordens, bestehend aus einer *muqaddime*, 32 *lamze* und einer *ḥātīme*. Das Werk wurde Sultan Aḥmed I. (1603–1617) gewidmet. Literatur und andere Handschriften: GOW 151 (verbesserungsbedürftig); TTY 479 Nr. 301 (5 Hss.) mit Inhaltsangabe; Rossi 138 Nr. 161; Karatay, Yazmalar I 374 Nr. 1165–1166.

Zusatz von anderer Hand: Bl. 183 Auszug aus *درة و جوهرة* des ṢARĪ 'ABDULLĀH Efendi (gest. 1071/1660–1; 'OM I 100), d. h. wohl aus dem Werk *جوهرة البداية ودرة النهاية*, wozu vgl. Flügel III 473 Nr. 1981.

256

Hs. or. oct. 911. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. Gelbliches Papier. Ränder fleckig. Blätter durch Zusammenkleben und Feuchtigkeit teilweise beschädigt, 40b–41a tintenfleckig. 96 Blatt; 1a, 44b, 45a, 58b, 69–96 unbeschrieben. Originalpaginierung in Rot von Bl. 1 bis 3. 20,5 × 15 cm. TEIL I Blatt 1–44: Schriftspg. ca. 15 × 12 cm. 19–21 Zeilen. Am Anfang Kustoden. Kleines Riq'a. Stichwörter rot. Schreiber: Ṭāhir (nennt sich Bl. 41b am Rand). Sammlung Süßheim.

SÜLEYMĀN Sa'deddin, MUSTAQĪMZĀDE. 1131/1718–9–1202/1787–8; GOW 317.

*Hulāset el-Hedīye*

خلاصة الهدية

*besmele*: (1b) A الحمد لله الذى كرم بنى آدم عليه السلام و فضلهم على كثير

من الانام

E (43b): سید حسینک دامادی و حلیفہ سی سید محمد افندیکن تکرار تجدید . . .

اولشدر قدس اسرارهم

Zusammenfassung des Werkes von Scheich NAZMĪ: *Hedīyet el-ihvān*. Das vorliegende, 1176/1762-3 geschriebene Werk enthält in Form von 7 *hedīye* überschriebenen Abschnitten (beg. Bl. 2a, 3b, 4b, 5a, 7a, 15a, 22a) die Lebensbeschreibungen der Halvetiye- und Semsīye-Nūriye-Scheiche Yūsuf Maḥdūm, Mehmed Ruqayya, Sāhqobād, ‘Abdūmegīd Širvānī, Ahmed Semsī Sīvāsī, ‘Abdūmegīd Sīvāsī, Nūri ‘Abdūlahad und ihrer *halīfes*.

Andere Handschriften: TTY 519 Nr. 324; Karatay, Yazmalar II 359 Nr. 2997, XIX.

Verbesserungen in roter Tinte. Bl. 44a 18 Zll. arab. über *zīkr*.

Es folgen: 2. Tergeme-i Risāla-i Ya‘qūb Čarhī (367)

3. ‘Abdurrahmān Sevqī: Tergeme-i Risāla-i tarīqat-i ‘aliya (368)

**257 Ms. or. fol. 4067.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.140. Roter Ledereinband mit eingepreßtem Muster. Gelblich-bräunliches Papier mit Glanz. 112 Blatt. Die Originalfoliierung beginnt Bl. 6a; Bl. 1a, 3b, 4, 5a, 111-112 unbeschrieben. 27 × 17 cm. 17,5 × 7 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Kleines Neshī. Überschriften, Überstreichungen und Stichwörter rot. Schreiber: es Seyyid-Mehmed el-‘Abdullāh el-Ibrāhīm (sic). 30. Ğemāzī I. 1278/3. Dezember 1861.

MURTEZĀ, NAZMIZĀDE. Gest. zwischen 1720 und 1723; GOW 230; Rieu 41.

*Ğāmi‘ el-envār fī menāqib el-ebrār*

جامع الانوار فی مناقب الابرار

A (5b): ای دوست علم واجب الوجود اولان اسم سر سوره اسماء جلال و جمال

E (110b): حالیا قبر پر انوارلری بغدادک جانب غریسنده زیارتگاه صغار و کباردر

Lebensberichte von etwa 180 Heiligen, Scheichen und ‘Ulemā’, deren Gräber sich in und um Bagdad befinden. Andere Handschriften: vgl. Rieu 74 Nr. 7877; TTY 463 Nr. 294 (7 Hss.); Karatay, Yazmalar I 376f. Nr. 1171-1172. Bei Rieu sind Einzelheiten über das Werk angegeben, die genau den in der vorliegenden Handschrift gemachten Angaben entsprechen. BABINGER zufolge ist der eigentliche Verfasser möglicherweise ein wenig bekannter schiitischer Gelehrter in Bagdad, SAFĀEDDĪN ‘ISĀ, dessen Werk den fast gleichlautenden Titel *Ğāmi‘ el-envār fī menāqib el-ahyār* trug (GOW 215, 252, Anm. 1). In beiden Fällen wird auch als Titel *Tezkire-i ecliyā’* oder *Tezkiret el-ecliyā’* genannt.

Gelegentlich finden sich längere Nachträge am Rand, vor allem 49a–50b zu Scheich ‘Abdalqādir Gilānī und 56b–57a zu Dūnnūn Miṣrī. Bl. 1b–3a enthalten ein Verzeichnis der im Buch aufgeführten Persönlichkeiten. Die Überschrift 5b, die von anderer Hand stammt als der Text, trägt den Titel, den Namen des Verfassers und die Jahreszahl 1124/1712–3.

**258** Hs. or. oct. 833. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Abwechselnd rosa und gelblichweißes geglättetes Papier. 10 Blatt. 1a, 10b unbeschrieben. 18 × 11,5 cm. Schriftspiegel Teil 1: 11 × 6 cm, Teil 2: 15 × 9 cm. Teil 1: 15, Teil 2: 16 Zeilen. Kustoden im ersten Teil. Neshī, ab Bl. 8 größer geschrieben. Einige Überschriften rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1:

*Meǧmū‘a-i enbiyā’-i ‘izām ve evliyā’-i kirām* مجموعة انبياء عظام و اولياء كرام

*besmele* مدينة قونية داخلي

(1b) A: اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

و خارجنده مدفون اولان انبياء عظام

(7b) E: و بعضيلرى دخى بو مكاشفه دنصكره ظهور اتمكله بيان اولمش دكلدر

رحمهم الله تعالى باجمعهم الى يوم

(das letzte Wort ist unleserlich gemacht)

Eine Liste der Namen von Gesandten Gottes und Heiligen, die innerhalb und außerhalb von Konya begraben liegen.

10a Besitzerstempel.

Es folgt: 2. Aḥmed el-Qādirī, Abhandlung (361)

## 2. DICHTER

### 259 Ms. or. oct. 3449. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1931.83. Bräunliches Papier mit Glanz. Wasserzeichen am Ende des Bandes. Bl. 74 geringer Textverlust durch Wurmfraß. Zeilen 1–3 der Bl. 188–227 durch Wasserflecke teilweise verwischt. 231 Blatt; Bl. 1, 2, 3a, 230 und 231 unbeschrieben. 20 × 12 cm. 13 × 6,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Ta'liq; 3b und 83a–84a von anderer Hand. Goldleiste 4a (Anfang und Ende von Teil 1 sind ergänzt); 84b, 85a, 229; Anfangsblatt von Teil 2 (84b) mit blau-rot-goldenem 'Unvān. Namen rot geschrieben. TEIL 1 Blatt 3b–84a:

SEHI Beg. Gest. 955/1548; GOW 67.

*Hest bihist*

هشت بهشت

(3b) A: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ فَاتِحَةُ فَتْحِ كِتَابِ عَظِیْمِ

(84a) E: قَابُوسِی قَوْلِ اَوَّلِهِ جِهَانَ پَادِشَاهِلَرِی دُنْیَا مَلِكَلَرِی اَشْكَكْدَه غَلَامِ اَوَّلِهِ

Die erste Sammlung osmanischer Dichterbiographien. Andere Handschriften: GOW 68; Blochet II 154 Nr. 1072; TTY 611 Nr. 399 (1 Hs.). – Druck Istanbul 1325/1907. Übersetzung N. H. LUGAL und O. REŞER, *Sehi Bey's Tezkere*, Istanbul 1942.

Einleitung 3b, Lobgedicht auf Sultan Süleymān 6b; Dichter in 8 Klassen (*tabaqa*): 1. Sultan Süleymān 9a, 2. 6 Sultane und Prinzen vor Süleymān 10b, 3. 26 Wesire und Emire 16b, 4. 15 Gelehrte, 5. 33 vor Abfassung des Werkes verstorbene Dichter 36a, 6. 55 Lebende und Verstorbene, dem Verfasser in seiner Jugend bekannt 49b, 7. 32 lebende zeitgenössische Dichter 67a, 8. 41 jugendliche Dichter 75a.

Abweichungen vom Druck in *tabaqa* 3–8. Die Hs. bietet einige im Druck fehlende Namen, ihr fehlen mehrere im Druck erscheinende. Zuweilen erscheinen verschiedene Namen für ein und dieselbe biographische Notiz (z. B. Hs. 26a Mustafā Beg – Druck 34 Rüstem Beg).

Es folgt: 2. 'Ahdī, Ahmed, Gülsen-i su'arā (264)

### 260 Hs. or. oct. 968. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit eingepprägten Medaillons und entsprechend verzierter Klappe. Neu gebunden. Festes gelbliches und weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz.

Bll. 1–4, im Format 20,5 × 12,5 cm, sind später dazugeheftet. An den Rändern abgegriffen und teilweise fleckig. Text gut erhalten. 140 Blatt; Bll. 1a und 4b unbeschrieben. Originalpaginierung ab 8a. 21 × 15 cm. 15,5 × 9,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Text in roter Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Memī. Erstes Drittel Ša'bān 967/Anfang Mai 1560. Sammlung Süßheim.

'ABDÜLLATIF, gen. LATIF. Gest. 990/1582; GOW 110f.

*Tezkiret es-su'arā*

تذكرة الشعرا

A (7b): محامد منظومة فصاحت نظام و مدايح منشورة بلاغت انتظام

E (140a): دعا اولنرسه باری جان و دلدن

ديه لطف ايلوب حق رحمت اتسون

K: تمام شد کتاب تذكرة الشعرا در اوایل ماه شعبان در تاریخ سنه سبع [و] ستین

وتسمائه كنه الفقير الحقير می

Die zweite Sammlung osmanischer Dichterbiographien, angeregt durch das Werk SEHĪ Begs, doch weit über dieses hinausgehend. Die 3 Kapitel enthalten Biographien der Dichter mit Auszügen aus ihren Werken, und zwar *fasl* I (Bl. 21b) 12 Scheiche, die zwischen dem 7./13. und dem 10./16. Jahrhundert lebten; *fasl* II (31b) 7 dichtende Sultane und Prinzen bis zur Zeit Süleymāns d. Gr.; *fasl* III (38b) Dichter, die vom 9./15. bis zur Mitte des 10./16. Jahrhunderts lebten; nach dem Namensverzeichnis Bl. 36b–38 sind es 284.

Andere Handschriften: GOW 111 und 413; Ethé 1173 Nr. 2072; Blochet I 105 Nr. 247, 126 Nr. 297 (unvollständig), 255 Nr. 192, 372 Nr. 494–495, 381 Nr. 519, II 16 Nr. 626, 179 Nr. 1147, 202 Nr. 1216 (Teil); TTY 597 Nr. 392 (19 Hss.); Rossi 167 Nr. 188, 270 Nr. 326, 271 Nr. 327; Ahmed ATEŞ in TDED VIII (1958) S. 98 (je eine Hs. in Yozgat und Çorum); Karatay, Yazmalar I 392 Nr. 1215. Druck: Istanbul 1314/1896.

Bl. 1b–4a Inhaltsverzeichnis. 5a–7a Notizen und Verse (Şevqī) von verschiedenen Händen. 7a Besitzervermerke und 2 -stempel, datiert 995/1587, Halil 1232/1817, Sa'deddin 1290/1873. Gelegentlich Randglossen.

261

Hs. or. oct. 933. Staatsbibliothek, Marburg

Festes bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Am Rand – besonders gegen Ende – Wasserflecke. 152 Blatt. Am Anfang fehlt das erste Blatt. 20 × 14,5 cm. 15,5 × 9,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Kleines Divānī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Hüseyin b. 'Alī. 2. Drittel Gemāzī II 972/Mitte Januar 1565. Sammlung Süßheim.

(1a) A: جلوه نما اولوب عين عاشق مشتاقه هر لحظه . . .

(152a) E: دعا اولزسه باری جان و دلدن

دیه لطف ایلوب حق رحمت اتسون

Das gleiche Werk.

Die drei *fasl* beginnen: I Bl. 12b, II Bl. 24a, III Bl. 33a, davor Bl. 30b–32b das Namenverzeichnis.

Gelegentlich Glossen und Verbesserungen in schwarzer und blauer Tinte und Bleistift. Federproben 104b. 153b eine 1252/1836 datierte Notiz.

**262 Ms. or. quart 1677.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1928.257. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Beschädigt und ausgebessert: Bl. 1 – mit Textverlust –, Bl. 2, 29–31 am Rand. Blätter vielfach durch Feuchtigkeit verfärbt. 77 Blatt. Originalfoliierung ab Bl. 2. 1a unbeschrieben. 29 × 19 cm. 20 × 12,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Sorgfältiges Neshī. Blau-goldener – beschädigter – ‘Unvān mit Rot Bl. 1b. Textumrandung 1b–2a blau-golden, sonst rot-blau. Überschriften – diese meist in eigener roter Umrandung –, arabische Zitate, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Nūreddīn Mehmed b. Bedreddīn Hasan in Bagdad am 14. Ša‘bān 995/20. Juli 1587.

(1b) A: مطلع موزون کلام قدیم (Anfang beschädigt)

(77b) E: دعا اولزسه باری جان و دلدن دیه لطف ایلوب حق رحمت اتسون

Das gleiche Werk. Die drei Abschnitte beginnen: 8a, 14b, 17a. Randbemerkungen von späteren Händen.

**263 Ms. or. oct. 3701.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.43. Gelbliches Papier mit Glanz. 138 Blatt, 1b und 138b unbeschrieben. 18,5 × 12,5 cm. 12 × 5,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden, teilweise weggeschnitten. Kalligraphisches Neshī. 2b zierlicher blaugoldener ‘Unvān mit Titel in Weiß. Text in blau-goldener Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Punkte blau und golden.

(2b) A: *besmele*: مطلع موزون کلام قدیم محامد منظومه فصاحت نظام

(138a) E: الهی بو جهان طوردقجه طورسون جهان سرکشلرینه تیغ اورسون

آمین یا معین . . . جهان عمری کبی اولسون زمانی حضر کبی حیاتی جاودآنی

Das gleiche Werk. Die drei Abschnitte beginnen: I Bl. 20a, II 31a, III 38b; das Namenverzeichnis Bll. 36b–38a.

1a Verse. 2a Besitzervermerk von ‘Osmān, Aga der Ḥassekī-Sultān, und Besitzerstempel: Ferīdeddīn Hasan.

264

Ms. or. oct. 3449, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 259. Blatt 84b–229b.

‘AHDĪ, Ahmed. Gest. 1002/1593–4; GOW 112.

*Gülsen-i su‘arā*

کلشن شعرا

(84b) A: بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ هَسْت رِه رَاسْت بِيَاغ نَعِیْم

(229b) E: يَرَاشُور كُوشَنِه دَر اَنَسِه اَنَك عَهْدِيَا هَر بَرِيْن اَرَبَاب فَنُون

Die dritte Sammlung osmanischer Dichterbiographien, die als Fortsetzung von LATİFİS *Tezkire* anzusehen ist. – Andere Handschriften: GOW 112; Blochet I 380 Nr. 518; TTY 575 Nr. 380 (3 Hss., die wie die Pariser Hs. die spätere Fassung darstellen); Karatay, *Yazmalar I* 400 Nr. 1222.

Die Handschrift gehört anscheinend zu der älteren Gruppe mit nur drei „Gärten“ (*ravza*). Zur jüngeren Rezension vgl. Rieu 76.

*Ravza I* (88a–103a): vgl. Flügel II 379f. Nr. 1217. *Ravza II* (103a–119a): vgl. Flügel a. a. O. *Ravza III* (119a–228b): Abweichungen von den alphabetischen Angaben bei Karatay, *Yazmalar I* 400 Nr. 1222. Die Überschriften sind ziemlich flüchtig geschrieben (138a Überschrift *Gevheri* statt *Ġevrī*; 187a *عیونی* statt *‘Iyānī*; 167b und 173a fehlen die Namen).

Zusammen mit: 1. *Sehī Beg*, *Hest bihist* (259)

265

Ms. or. quart 1079. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons, ohne Klappe. Gelbliches Papier. Am Rand Stockflecke und leichter Wurmfraß, von der Mitte des Bandes an auch im Text, der sonst gut erhalten ist. 305 Blatt, das letzte Blatt unbeschrieben. Bl. 1a 3 Besitzervermerke und Stempel von: ‘Alī b. Mehmed, *Kātib ed-divān bil-māliye* 1040/beg. 10. 8. 1630, Mehmed Rāsin o. Dat. und es-Seyyid Nūreddīn Serifzāde 1205/beg. 10. 9. 1790. Gelegentlich Glossen. 26,5 × 15,5 cm. 17,5 × 8 cm. 25 Zeilen. Kustoden. *Nesta‘liq*. Überschriften, einzelne Wörter und Punkte rot. Rote Linie als Textfassung. Sammlung Süßheim.

HASAN ĀLEBĪ, genannt QĪNALİZĀDE. Gest. im Ševvāl 1012/März 1604; GOW 139.

*Tezkiret es-šū‘arā*

تذكرة الشعرا

(1b) A: *besmele*: سَرَنَامَةُ صَحَائِفِ اَنَّ هَذِهِ تَذَكْرُهُ كِه مَفْتَاَحُ خَزَائِنِ تَبَصْرِهِ دَر

(304b) E: بِحَمْدِ اللّٰهِ كِه بَررَغْمِ زَمَانِه بِيَايَانِ اَمَدِ اَيْنِ شَرِيْنِ فِسَانِه

Die bekannte Sammlung von Dichterbiographien, die an die *Mesā'ir es-su'arā* des 'ĀSIQ CELEBI anschließt, aber bereits mit Murād II. beginnt. Andere Handschriften: GOW 140; Blochet I 104 Nr. 246, II 178 Nr. 1145, 186 Nr. 1167, 245 Nr. 1362; Zettersteen I 337 Nr. 496 und II 64 Nr. 677; Karatay, Yazmalar I 395 Nr. 1216-1221; TTY 588 Nr. 391 (29 Hss.).

Die drei *fasl* des Werkes (1. dichtende Sultane, 2. dichtende Angehörige des Sultanshauses, 3. Gelehrte und Dichter, und zwar Verstorbene und Zeitgenossen) beginnen Bl. 22a unten, 33b und 37b unten. Zum dritten *fasl* s. Karatay, Yazmalar I 396 ff. (Abweichungen).

**266 Ms. or. fol. 3116.** Staatsbibliothek, Marburg

1906.117. Wurmfraß bei Zl. 16 durch das ganze Buch, ab Bl. 195 dadurch Textverlust. 285 Blatt, davon unbeschrieben: 2, 284a, 285b. 24 × 14,5 cm. 17,5 × 8,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften und Punkte rot.

Die gleiche Sammlung. Diese Handschrift: GOW 140.

Die drei *fasl* des Werkes beginnen Bl. 23a, 33b, 37a. Zu der letzteren Biographiensammlung vgl. Karatay, Yazmalar I 396 ff. (Abweichungen).

Vereinzelt Glossen. Bl. 1a, 284a und 285b Besitzervermerke und -stempel, Geburts- und Todesjahr von Hasan Celebi. Am Schluß (284b-285a) eine persische Qasīde, beginnend *كل دين را بيان مي بينم* und endend *قد رفی کرد کار می بینم*.

**267 Ms. or. quart 1357.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.457. Brauner Ledereinband mit Goldverzierung am Rand. Elfenbeinfarbiges Papier mit und ohne Wasserzeichen und Glanz. Am Anfang durch Feuchtigkeit beschädigt, ohne Textverlust. Teilweise Wurmfraß am oberen Rand. 268 Blatt; 2, 3, 4a, 266b und die beiden letzten Bll. unbeschrieben. 1a Besitzervermerk. 26 × 14 cm. 17 × 6,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Kleines zierliches Nasta'liq. 4b zierlicher blaugoldener 'Unvān. Text 4b-5a in breiter doppelter Goldleiste, der übrige Text in einfacher Goldleiste mit goldenen Mittellinien. Überschriften, Stichwörter und am Anfang Punkte rot. Schreiber: 'Osmān b. el-Hāgg Mehmed, gen. Gānbāzzāde el-Edirnevī. 12. Safer 1135/22. November 1722.

SĀLIM, MEHMED EMĪN, Mirzāzāde. Gest. 1156/1743; TTY 609f.

*Tezkiret es-su'arā*

تذكرة الشعرا

(4b) A: عنوان دیوان عالم معنی احتشام شان شوکت اهل عرفان ايله پر زیب و بهادرکه

(266a) E: دیدی تاریخن انک خامه‌تر اولدی انجام رسیده بو اثر ۱۱۳۴

Sammlung von Dichterbiographien, Aḥmed III. gewidmet; als Fortsetzung der *Tezkire* des ŞAFĀ'Ī (GOW 257) anzusehen. Über diese und andere Handschriften GOW 272f.; vgl. ferner Ö. F. AKÜN in *İA* s. v.; *Manuscripts Kayseri etc.* 7 Nr. 62 (Reşid Ef., Kayseri, Nr. 979); TTY 609ff. Nr. 398 (4 Hss.); Karatay, *Yazmalar I* 406 Nr. 1226–1228 mit Inhaltsangabe. Druck: Istanbul 1315/1897.

*Faṣl I*: über die Sultane Aḥmed III. und Muṣṭafā II. (27a). *Faṣl II*: die alphabetisch geordneten Biographien mit Proben (31b).

### 3. HERRSCHER, WESIRE, SCHÖNSCHREIBER UND SONSTIGE BERÜHMTHEITEN

268

Hs. or. oct. 813. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. Brauner Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 221 Blatt. 207b–212a, 221b unbeschrieben. 1a Besitzereintragungen zum Inhalt des Bandes. Selten Randbemerkungen (175b, 188b, 189a). 16,5 × 10,5 cm. 11 × 5,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Kleines sorgfältiges, gelegentlich rot vokalisiertes Neshī. Einige Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

Teil 1 NERGISĪ, Mehmed b. Aḥmed. Geb. um 1000/1592–3, gest. 1044/1634–5; GOW 173; Hamseler 81.

*El-vaṣf el-kāmil fī aḥvāl el-vezīr el-‘ādil* الوصف الكامل في احوال الوزير العادل

(1b) A: الحمد لله الذي جعل الجنة تحت ظلال السيوف

(89b) E: هزار كونه شكوفه خوشبوى امانى و آمال شكفته و خندان اولدى . . .

تمت تمام بعون الله الملك العلام . . . خطا و سهو برله وقت تحرير . . . و لصاحبه  
و لمن نظر فيه

Abhandlung zum Lobe der erfolgreichen Tätigkeit von Murtezā Paša (gest. 1636, GOW 173) als Statthalter von Bosnien. Das Werk wurde 1038/1628 in Banyaluka geschrieben, wo der Verfasser Kadi war; zu dieser Zeit amtierte Murtezā Paša bereits als Statthalter von Ofen (Būdin).

Lit. und andere Handschriften: GOW 173; Hamseler 128 Nr. VI, 1–7; Karatay, Yazmalar I 419 Nr. 1255–1256, II 87 Nr. 2248, IV; Ö. F. AKÜN in İA IX 197. Die 5 *vaṣf*, „Aufzählungen der guten Eigenschaften“, in denen die Tugenden und Verdienste des Paschas beschrieben werden, beginnen 1: 15a, 2: 24b, 3: 40a, 4: 52a, 5: 70b.

Es folgen: 2. Nergisī, Iksīr-i devlet (376) 4. Munīf, Zafernāme (183)  
3. Nergisī, el-aqvāl el-musallama (98)

269

Hs. or. oct. 930. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Medaillons. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. 42 Blatt, 1b–3a, 42 unbeschrieben. 1a Zahlenaufstellung. 21 × 13 cm. 14,5 × 7,5 cm.

21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Text von roter Linie eingerahmt. Stichwörter und Punkte rot. Namen am Rand rot. Schreiber: 'Alī Ḥalīfa b. Ismā'īl باشه. 1055/1645–6. Sammlung Süßheim.

IBRĀHĪM, NEFESZĀDE. Gest. 1060/1650; lt. 'OM I 168 Anm. – 1050/1640–1 lt. TTY 667.

[*Gūlzār-i sevāb*  
oder *Tezkiret el-ḥattātīn*

کلزار صواب  
[تذکره الخطاطین]

(3b) A: *besmele*: حمد و سپاس جمیع ناس و شکر خاص بی قیاس اول صانع  
عبرت نمون

(41a) E: ز بهر دردمندان غم کساری بماندم تا قیامت یادکاری

Abhandlung über die Schreibkunst und ihre Vertreter in einem *fasl* und zwei *bāb*. Andere Handschriften (GOW 318 Anm. 2 Nr. 2 ohne Hs.-Angabe): TTY 667 Nr. 433 (10 Hss.); Karatay, *Yazmalar I* 419 Nr. 1257, II 3 Nr. 1986–1988, 337 Nr. 2931, VI. Druck: Istanbul 1939 (s. Karatay, *Yazmalar II* 3).

Das *fasl* (6a) behandelt die Verdienstlichkeit der Schrift, ihren Ursprung aus göttlicher Belehrung, das Schreibrohr und die ersten Kalligraphen, die türkischen Schönschreiber bis auf Murād IV. (1623–1640), dem das Buch auch gewidmet ist, ferner einige Meister der Ta'liq-Schrift. *Bāb I* (31a) über die Vorbereitung (Glättung und Färbung) des Papiers; *bāb II* (36b) über die Tinte – daher auch der Titel *Risāle-i midādiye* in der Einleitung – sowie das Schreibrohr, *qalem*, und seine Zubereitung.

## 270 Hs. or. oct. 993. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Gelblichweißes festes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 425 Blatt, das letzte Bl, unbeschrieben. 21,5 × 14 cm. 16 × 8 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 1b–2a in Goldrand, der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

MEHMED b. Mehmed, RÖDÖSİZĀDE. Gest. 23. Muharrem 1113/30. 6. 1701; GOW 177 Anm. 2.

*Tergeme-i Wafayāt al-a'yān*

ترجمه وفیات الاعیان

(1b) A: سپاس بی پایان و ثناء فراوان اول خالق انس و جان  
(424b) E: و خلکان لفظی فتح خا معجمه و کسر لام مشدده و کاف عربیله  
اجدادینک برینک لقبی در تم بالخیر

Gekürzte Übersetzung des biographischen Werkes *Wafayāt al-a'yān wa'anbā' abnā' az-zamān* von Samsaddin Ahmad b. Muhammad b. HALLIKĀN (1211–1282). Das Werk wurde 1087/1676 für den Großwesir Qara Mustafā verfaßt. Lit. und andere Hss.: GOW 177 Anm. 2; GAL S I 561; Ethé 1175 Nr. 2074 und 2075 (Teil); TTY 672 Nr. 435 (16 Hss.); Parmaksızoğlu 42 Nr. 61; Karatay, Yazmalar I 381f. Nr. 1182–1186. Druck Istanbul 1280/1863–4.

1a Besitzereintragungen, 1 Stempel.

**271** Hs. or. oct. 1015. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 4 Teilen. 1–107 weißes, 108–133 gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 133 Blatt; 1b und 133b unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot ab Bl. 39b. 21,5 × 16 cm. 17,5 × 9 cm (1–107); 16 × 8,5 cm (108–133). 21 (bis Bl. 107) und 19 (108 bis Ende) Zeilen. Kustoden. Neshī, ab 108 anderer Duktus. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot.

TEIL 1, Bl. 2b–38b: 3. Rebī' II 1162/23. März 1749. Sammlung Süßheim.

TĀ'IB, 'Osmānzāde Ahmed. Gest. 1136/1724, GOW 254; TTY 633.

*Hadīqat el-mulūk*

حديقة الملوك

(2b) A: حمد و سپاس اول مولف نسخه احسن تقويم عزيز و كريم حضرتلرينه

(38b) E: . . . غلغله انداحت كه الصلح خير نتر مصداقنيجه عاقبت شاه عالم

ايكن غلغله انداز ايله سلطنت دنيا اولوب اسوده بستر راحت اولدى رحمة الله عليه

Lebensbeschreibungen der osmanischen Sultane. Das Werk reicht bis zur Absetzung Mustafās II. im Jahre 1115/1703. Andere Handschriften: GOW 255; Zettersteen 50 Nr. 671,1; TTY 633 Nr. 415; Karatay, Yazmalar I 307 Nr. 957, 409 Nr. 1229; Blasković 323 Nr. 443. Druck (*Tuhfet el-mulūk*) Istanbul 1299/1881–2.

1a Besitzereintragung von 1232/1816–7. 2a zwei weitere Besitzereintragungen mit Stempeln: es-Seyyid 'Atā'ullāh und es-Seyyid Yahyā. Mehrfach Randbemerkungen von verschiedenen Händen, rot und schwarz.

Es folgen: 2. Tā'ib, *Hadīqat el-vūzerā* (276) 4. 'Ömer Vahid, *Igmāl-i menāqib* (290) 3. Mehmed Sa'id, *Gülšen-i mulūk* (288)

**272** Ms. or. fol. 3388. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. 1925.1. Brauner Ledereinband mit eingepreßtem Medaillon. Papier mit Wasserzeichen. 151 Blatt; 3a, 6, 7a, 55b, 56a, 149b und die beiden letzten Blätter unbeschrieben. 31 × 17 cm. 20 × 9 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. 3b grün-rot-goldener

'Unvān, 7b und 56b rot-schwarz-goldene 'Unvāne. 7b-8a, 56b-57a goldene Leiste. 3a-5b, 8b-56a, 57b bis zum Schluß rote Einrahmung. Einzelne Wörter und Punkte rot. Datum am Schluß: Ende Rebī' II 1169/Ende Januar 1756.

TEIL 1, Blatt 7b-55a:

E (55a): دست تدبیر اصابت پذیر ایله سدّ ثلمه نزع ایلدی بیت  
شکرخدارا که بلطف ازل صلح و صفا شد ز خصومت بدل  
نادی اقبال درین کهنه‌دیر غلغله انداخت که الصّٰلح خیر

Das gleiche Werk; der Inhalt reicht von 'Oṣmān bis 1110/1698-9 = Regierung Muṣṭafās II.

Bl. 1a: حديقة الملوك و الوزراء

Bl. 2a-b: ترجمة جامع الحروف عثمان زاده تائب المعروف

منلاى موى اليه افاض الله زلال رحمة عليه. beg.

بو عبد ناچيز مرحومك وفاته منتظم ايلديكى تاريخ دقت انكيز در (بيت) endet

اه بي در بي ايدوب عاصم ديدم كوچدى عثمان زاده تائب آه آه

(vgl. TTY 633).

Inhaltsverzeichnisse: Bl. 3b-4a (zu Teil 1) und Bl. 4a-5b (zu Teil 2).

Es folgt: 2. Tā'ib, Ḥadiqat el-vūzerā (278)

## 273

Hs. or. oct. 1025. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Gelbliches (Bl. 1-33) und weißes (34-89) Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 89 Blatt; 32b-34a, 82b-89 unbeschrieben. 22 × 14,5 cm. 15 × 8,5 bzw., im Teil 2, 17 cm. 23 Zeilen. Nasta'liq. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 1b-32a.

A (1b): besmele حمد و سپاس اول مؤلف نسخه احسن تقويم

E (32a): دست تدبیر اصابت پذیر ایله سدّ ثلمه نزع ایلدی بیت  
شکر خدارا که بلطف ازل صلح و صفا شد ز خصومت بدل  
نادی اقبال درین کهنه‌دیر غلغله انداخت که الصّٰلح خیر

Das gleiche Werk. Reicht bis zur Absetzung Muṣṭafās II., der bald danach, am 20. Ša'bān 1115/29. Dez. 1703, starb.

1a حديقة الملوك وسليمانه, so auch gedruckt auf dem Buchrücken.

Es folgt: 2. Muṣṭafā Neğib, Vuqū'āt (202)

274

Ms. or. fol. 3064. Staatsbibliothek, Marburg

1903.171. Grünes, bräunliches, gelbes und blaues Papier. Die Sultansporträts auf dickem Papier. 80 Blatt, davon 1, 2, 3a, 79b und 80 unbeschrieben. 30 × 19,5 cm. 22,5 × 10 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. 3b vergoldeter 'Unvân. Text von Goldleiste umrahmt. Goldene Ornamente verstreut im Text. Überschriften rot überstrichen; andere Überschriften rot. Mit 32 ganzseitigen Porträts von 31 Sultanen von 'Osmân bis 'Abdülmeğid (Maḥmūd II. ist zweimal abgebildet); s. Miniaturenkatalog. Schreiber: Seyyid 'Abdüššamed 'İşmet. 25. Muḥarrem 1260/15. Februar 1844.

E (79a): و بوندن بويله نيجه نيجه اثار خيريهيه موفق اوللري دركاه حضرت  
كبريادن كافة اهالي بلدانك نياز و استدعالريدر

K: تمت هذه السلسلة الشاهانه المسماة بحديقة الملوك بعون حضرت كبريا و الملكوت  
و انا الفقير السيد عبد الصمد عصمت غفر له في ٢٥ م ٢٦٠

Die gleichen Lebensbeschreibungen der osmanischen Sultane, bis zur Absetzung Muṣṭafās II. (1703) von Aḥmed Tā'ib verfaßt (Ende 63a: غنله انداخت كه الصلح خير: bzw. 63a unten: 'āqibet šāh-i 'ālem iken gulğule endāz . . . laut TTY 634ff.). Erweitert durch Berichte über die Sultane Aḥmed III. bis 'Abdülmeğid. F. BABINGER nennt den im Kolophon erwähnten 'İşmet als Verfasser dieser Fortsetzung: GOW 255. Diese Handschrift: ebda.

275

Ms. or. quart 1502, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 294. Bl. 47b–61b, am Schluß unvollständig. Schriftspiegel 16,5 × 6,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Nesḥi. Überschriften, Stichwörter und Ziffern rot.

E (61b): بلغراد قلعه سن محاصره ايتدكده سگانی تضييق ايجون حواله حصاريني  
بنا ايتمشلريدى (Text bricht hier ab)

Ein Teil des gleichen Werkes. Die Handschrift reicht nur bis ans Ende des Abschnittes über Mehmed II., den Eroberer.

- Zusammen mit: 1. Süleymân Fā'iq, Zeyl-i Sefinet er-ru'esā (294)  
2. Aḥmed Resmî, Ḥulāşet el-i'tibār (195)  
4. Risāle-i ḡurūb-i emşāl  
5. Beste meğmū'asi

276

Hs. or. oct. 1015, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 271. Blatt 39a-107b. Datiert 1162/1748-9.

TĀ'IB, 'Osmānzāde Ahmed, Gest. 1136/1724; GOW 254; TTY 633.

*Hadīqat el-vüzerā*

حديقة الوزراء

(39b) A: حمد و ثناى مالك الملك جهان افزين

(107b) E: هر برينك ايدهلم اهدا روان پاكنه تايبا اخلاصله بر فاتحه تم الكتاب

K: ۱۱۶۲ قد وقع التحريات محصل حلب سابق سعادتلو حمزه اغا . . .

Lebensbeschreibungen osmanischer Großwesire vom ersten Wesir 'Alā'eddin Paša bis auf Mehmed Rāmī Paša. Andere Hss. vgl. GOW 255; Zettersteen 50 Nr. 671,1; TTY 637 Nr. 416; Karatay, Yazmalar I 410 Nr. 1229-1234; Blasković 324 Nr. 444.

39a Fihrist zum vorliegenden Werk.

Zusammen mit: 1. Tā'ib, *Hadīqat el-mulūk* (271)3. Mehmed Sa'īd, *Gülsen-i mulūk* (288)4. 'Ömer Vahīd, *Igmāl-i menāqib* (290)

277

Ms. or. fol. 3403. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.126. Brauner Ledereinband mit Medaillons in Lederschnitzarbeit und Klappe. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 78 Blatt. 2a, 4a, 77b, und 78a unbeschrieben. 2b-3b Inhaltsverzeichnis in Tabellenform mit goldener Einfassung und Kopfleiste; Neshī, rote Tinte. Bl. 1b und 78b türkische Gedichte. 24×16,5 cm. 16×10,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. Der ganze Text in goldener Einfassung; am Anfang doppelter Goldrand. Punkte golden. 4b grün-blau-goldene Kopfleiste. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: Feyzullāh b. Mehmed. 2. Drittel Muharrem 1165/beg. 30. November 1751.

(4b) A: حمد و ثنا اول مالك جهان آفرينه

(77a) E: تايبا اخلاصله بر فاتحه تم الكتاب

Das gleiche Werk.

278

Ms. or. fol. 3388, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 272. Blatt 56b–148a.

(56b) A: حمد و ثنای مالک الملک جهان آفرین

(148a) E: هر برینک ایدهلم اهدا روان پاکنه

تائباً اخلاصه فاتحه تم الكتاب

Das gleiche Werk.

Zusammen mit: 1. Tā'ib, Ḥadiqat el-mulūk (272)

279

Ms. or. oct. 3104. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. 1927.299. Papier mit Wasserzeichen. 177 Blatt; 89 und 118 unbeschrieben. Am Schluß unvollständig. Bl. 1a: ۱۲۰۴ من مواهب الرب الكريم الى عبده الفقير كنج محمد پاشا زاده ابراهيم Stempel. Besitzervermerk von Ḥoğazāde Yahyā Iskender. Inliegend ein Blatt mit handschriftlichen Notizen, die Werke *Ḥadiqat el-vüzerā* und *Gül-i zibā* betreffend; trägt die Nr. 81. 20,5 × 13 cm. 15,5 × 7,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. 'Unvān in Rot, Grün und Gold. Goldleiste und goldene Punkte. Einzelne Wörter rot. Namen der Wesire in goldenem Rahmen.

TEIL 1: BL. 1b–88b

(1b) A: حمد و ثنای مالک الملک جهان آفرین

(88b) E: هر برینک ایدهلم اهدا روان پاکنه تائباً اخلاصه بر فاتحه تم الكتاب

Das gleiche Werk.

Es folgen: 2. Gülşen-i mulūk (285) 4. Gülşen-i mulūk (286)  
3. İğmāl-i menāqib (289) 5. Gül-i zibā (292)

280

Hs. or. quart 1115. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches geglättetes Papier. Wasserflecke mit Textverlust in den untersten Zeilen 53a bis Ende. Die letzten Blätter stark fleckig. 60 Blatt. 60b unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot Bl. 2–14. Verschiedentlich Glossen und Durchstreichungen im Text. 1a Besitzervermerk: 30,5 × 17,5 cm. 24 × 10,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Kräftiges „persönliches“ Neshī. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

(1b) A: حمد و ثنا اول مالك الملك جهان آفرين

(60a) E: هر برينك ايدهلم اهدا روان پاكنه

تاآبا اخلاصه بر فاتحه تم الكتاب

Das gleiche Werk.

281

Hs. or. oct. 991, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 244. Blatt 52a–98b.

(52a) A: . . . سفرينك ظهورى محمود پاشانك حضورين ايجاب ايتمكنين . . .

(98a) E: كورمدم بن راى پاشا كى بر حاضر جواب

(= Beginn des Schlußgedichts).

Teil des unter Nr. 276 beschriebenen Werkes. Der Text beginnt im Abschnitt über Ishāq Paşa; der erste vollständige Abschnitt behandelt Gedik Ahmed. Vom Kapitel über Rāmī Mehmed Paşa ist nur der Anfang vollständig leserlich. Nach der Überschrift „Biyıqlı Mustafā” folgt nicht das betreffende Kapitel, sondern der Abschnitt über Sürmeli ‘Alī Paşa (94a).

Zusammen mit: I. Mehmed Nergisi, Münse’āt (244)

282

Ms. or. quart 1372. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1924/5.73. Pappereinband mit Lederrücken und Klappe. Gelbliches Papier mit etwas Glanz. Durchgehend beträchtlicher Textverlust durch Zusammenkleben der Blätter. 88 Blatt, Bl. 38a unbeschrieben. Am Anfang und Schluß unvollständig. 29,5 × 17,5 cm. 24 × 10,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī (Überschriften) und Nesta’liq. Überschriften, Stichwörter – diese auch am Rand ausgeworfen – und Punkte rot.

ŞEYHİ, Mehmed b. Hasan. Gest. 1145/1732–3; GOW 267.

*Zeyl-i zeyl-i ‘Atā’i*

sonst bekannt als *Vaqā’i’ el-fuzalā*

ذیل ذیل عطائی  
وقائع الفضلا

(1b) A: طبقه هشتدم از طبقات سلاطین آل عثمان دولت سلطان ابراهیم

Teil des biographischen Werkes, das als Fortsetzung von Nev'izāde 'ATĀ'īs Werk *Hadā'iq el-haqā'iq fī tekmilet es-Šaqā'iq* (GOW 172) Biographien aus der Zeit von 1043/1633–4 bis 1130/1717–8 enthält. Andere Hss. GOW 268; TTY 743 Nr. 473 (11 Hss.); Karatay, *Yazmalar I* 389 Nr. 1204–1212.

Die Blätter sind falsch gebunden. Bl. 50a sollte der Text mit dem hier nur vorhandenen Rest der Einleitung beginnen: ... احوالی تفصیل الیدی ذیل... Es folgen das abschließende Kapitel von *tabaqa* 17, die Zeit Murāds IV. betreffend (50b), mit der Lebensbeschreibung dieses Sultans (79b). *Tabaqa* 18 über die Zeit Ibrāhims beginnt 1b, *tabaqa* 19 über die Zeit Mehmeds IV. beginnt 38b und bricht 49b unten bei el-Mevlā Mehmed b. Ahmed, gen. Kebīrī Mehmed Efendi, ab: صکره ... الملك استانبوله داخل و اول وقت سر بوستانیان خدمتته ...

1a Besitzervermerk und Titel.

283

Hs. or. oct. 1013. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband mit Goldleiste und Klappe. Elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 162 Blatt; 1b–2b, 3b, 4a, 17a, 159b–162b unbeschrieben. 23 × 13 cm. 16 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī. 4b einfacher rot-golden-blauer 'Unvān. 17b einfacher goldener 'Unvān. Goldene Randleiste und Punkte 4b–5a, 17b–18a. Der übrige Text in roter Einfassung. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Datiert 1174/1760–61. Sammlung Süßheim.

MEHMED NEGIB, SUYOLGIZĀDE, Eyyübī. Gest. 1171/1757–58; Hanīfzāde, Nr. 14630; S'O IV 542.

*Davhet el-küttāb*

دوحة الكتاب

*besmele* : (4b) A حمد وافر و شكر متكاتر اول مدع كائنات و موجود مصنوعات

(159a) E : دامن بكنقطة مسامحه ايله غيب بيوريله

Sammlung von Biographien bekannter Schönschreiber, laut *ta'rih* Bl. 16b im Jahre 1150/1737–38 verfaßt. Lit. und andere Hss. GOW 318 Anm. 2 Nr. 3; TTY 710 Nr. 455 (2 Hss.); Karatay, *Yazmalar I* 415 Nr. 1246 u. 419 Nr. 1257, III. Die in den genannten Werken vorkommende falsche Benennung, Mustafā Negib, beruht wohl auf 'OM II 458.

Das Werk, welches als Fortsetzung der biographischen Sammlung *Gūlzār-i sevāb* von Kātib IBRĀHĪM el-Hüseynī, genannt NEFESZĀDE (s. Nr. 269 dieses Kat.), gedacht ist, besteht aus 3 Abschnitten, *maqāle*, deren erster schönschreibende osmanische Sultane, nämlich Mahmūd I. (1730–1754) und einige seiner Vorfahren behandelt; der zweite (8b) enthält Koranverse, Überlieferungen und Kommentare berühmter Gelehrter über die Schreibkunst. *Maqāle* 3 (17b) enthält in alphabetischer Reihenfolge biographische Angaben zu Meistern der Schriften

Şülüş, Nesh, Nesta'liq, Divānī, Riqā', Muḥaqqaq, Tevqī', Reyhānī, beginnend mit dem Wesir Ibn Muqla (gest. 328/940) und abschließend mit Yümni Mehmed Efendi, der zur Zeit Aḥmeds III. lebte.

1a Titel: *Tezkiret el-ḥattātīn* und Verfasser. 3a Besitzervermerk vom 15. Muḥarrem 1222/25. März 1807.

284

Hs. or. oct. 923, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 429. Blatt 87a-135a. Ca. 20×13 cm. Ca. 33 Zeilen. Gedrängtes Nesta'liq, persönlicher, schwankender Duktus; anfangs klein, gegen Ende größer werdend. Nur Titel 88b in Rot. Autograph. Sammlung Süßheim.

SA'ID GIRAY b. Sa'adet Giray Ḥān.

*Ta'riḥ-i Sa'id Giray Ḥān*

تاریخ سعید کرای خان

. . . (88b) A: سنه ثمان و ستون و مائه و الف و ماه ذی الحجه نك اخر لرنده . . .  
(das vorige im Konzept durchgestrichen)

هو فقير كثير التقصير سعید کرای ابن سعادت کرای خان هزار و صد هزار الم کونا کون  
پر ملال روح کشیده اولوب برشب . . .

am oberen Rand steht: . . . عزل شهادت کرای اندیشه سیله . . .

(130b) E: وخنکار حضرتلری ایسه وکیل مطلقنی تقویتده در همان حق تعالی

امت محمد خیرلوسن احسان ایلویره امین . . .

hierauf folgen noch zweieinhalb schwer lesbare Zeilen.

Entwurf zu einer Art Autobiographie des tatarischen Prinzen Sa'id Giray, eines Sohnes des Krim-Chans Sa'adet Giray (III., reg. 1717-1724).

Der Verf. erzählt, wie er – offenbar unter dem Krim-Chan Ḥalim Giray (1756 bis 1758) – zum Oberbefehlshaber (*ser'asker*) der zwischen Dnjestr und Bug lebenden Yedişān-Tataren ernannt wurde (92b). Von Bl. 94a an gibt er die Biographien einer Anzahl Würdenträger des Krim-Chanats. Einige Vorfälle, die sich seit der Ankunft des vom Verf. abgelehnten Qapıǧıbaşı Maqşūd in Buğaq (Bessarabien) zugetragen haben, werden in Form von zehn Punkten dargelegt (120a); als Punkt 8 (Bl. 122a) erscheint die im November einlaufende Nachricht vom Krieg zwischen Rußland und Brandenburg – براند ابور – , von zwei Siegen „Brandenburgs“ und einem russischen Sieg (es handelt sich wohl um den Sieg Friedrichs des Großen am 25. 8. 1758 bei Zorndorf über die Russe und deren Besetzung Ostpreußens im Siebenjährigen Krieg). Nicht lange nach dem Tod Sultan 'Os-

māns III. und der Thronbesteigung Muṣṭafās III. (1757) wird Saʿīd Giray auf eine von ihm als unwürdig bezeichnete Weise als Statthalter von Yedişān abgesetzt, verläßt sein Gebiet und begibt sich nach Rumeli. Das Werk enthält eine Fülle biographischer und geographischer Mitteilungen, Yedişān, Bessarabien, die Moldau und die Krim selbst betreffend, dazu Verse des Verfassers und anderer – Bl. 91 ein *şehrengiz* des Krim-Dichters ĞAFŪRĪ –, Bl. 112b die Abschrift eines Briefes. Die Zeilen Bl. 88a gehören zu dem mehrfach geänderten Anfang. Die Randbemerkungen in Teil 2 dieser Hs. (Bl. 83a) enthalten zu dieser Geschichte gehörige Daten und dürften wohl auch von Saʿīd Giray stammen; vgl. auch Bl. 87a.

Vielfach Verbesserungen, Durchstreichungen, Zusätze am Rand. Bll. 131b bis 135a enthalten Verse. Bl. 144a gehört zum *Taʿrīḥ* des Saʿīd Giray. 144b Bemerkungen, teilweise durchgestrichen.

Zusammen mit: 1. Sābit, Divān (429) 2. Hurremī Qirimī, Divān (430)

285

Ms. or. oct. 3104, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 279. Blatt 89b–94b.

Mehmed SAʿĪD, Šehrīzāde. Gest. 1178/1764–5; GOW 295; TTY 696.

[*Gülşen-i mulūk*

كلشن ملوك]

(89b) A: بعد حمد خدای عزّ وجلّ دخی نعت حبیب ربّ کریم ترضیه صکره

آل و اصحابه او یله ایتدم بو نسخه‌ی تنظیم شهنشاه معظم غازی عثمان خان

(94b) E: کلمدی مثلی جهاننه او شه دورانک

اشته تاریخ سلف وارمی نظیری آنک

Anhang (*zeyl*) zu dem Werk *Ḥadīqat el-mulūk* des ʿOsmānzāde Aḥmed TĀʿĪB (vgl. 271). Lebensbeschreibung Sultan Aḥmeds III. mit Erwähnung seiner kriegerischen Unternehmungen und frommen Stiftungen. Lit. und andere Hss.: TTY 700 Nr. 450; Zetterstéen 50 Nr. 671,3; Karatay, *Yazmalar I* 411 Nr. 1235 und Blaškovič 324 Nr. 445 enthalten anscheinend als Anfang dieses Werk.

Zusammen mit: 1. Ḥadīqat el-vüzerā (279) 4. Gülşen-i mulūk (286)  
3. İğmāl-i menāqib (289) 5. Gül-i zibā (292)

286

Ms. or. oct. 3104, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 279. Blatt 118b–123a.

- (118b) A: بعد حمد خدای عز و جل دخی نعت حبیب ربِّ کریم ترضیه صکره  
 آل و اصحابه اویله ایتدم بو نسخه‌ی تنظیم سلطان سلاطین جهانہ  
 (123a) E: کلمدی مثلی جهانہ اوشه دورانک

اشته تاریخ سلف وارم نظیری انک

Das gleiche Werk. Mit einem zum *Gül-i zibā* (Teil 5) überleitenden Satz (Bl. 123a).

- Zusammen mit: 1. *Ḥadiqat el-vüzerā* (279) 3. *Iğmāl-i menāqib* (289)  
 2. *Gülšen-i mulūk* (285) 5. *Gül-i zibā* (292)

## 287

Ms. or. oct. 1965. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1925.221. Pappereinband mit Lederrücken, Gelbliches, bräunliches und weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 106 Blatt. Originalfoliierung ab Bl. 6. 21,5 × 14 cm. 15,5 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī, Zusätze von anderen Händen in Nasta'liq und Neshī. Goldene Textumrahmung mit einfachem 'Unvān und goldenen Punkten Bll. 6b-7a, 40b-41a. Der übrige Text in roter Einfassung. Überstreichungen und Stichwörter rot.

TEIL I: Bl. 6b-12a

- (6b) A: شهنشاه معظم غازی عثمان خان جم عنوان جهانگیر زمان صاحب قران  
 دارای عالیشان

(12a) E: کلمدی مثلی جهانہ اوشه دورانک

اشته تاریخ سلف وارمی نظیری انک

Das gleiche Werk.

Die Bll. 1b-3a, 5b-6a, 39a-40a, 104b-106a enthalten zahlreiche Chronogramme verschiedener Verfasser über Geburts- und Todesdaten der Herrscherdynastie und bedeutender Persönlichkeiten sowie über Bauten und wichtige Ereignisse; das früheste betrifft das Jahr 857/1453, das späteste 1202/1787-8. Die meisten sind aus dem 12. Jahrh. der Hiğra. Bl. 5a enthält Notizen über den Amtsantritt der Großwesire 'Izzet Mehmed (1781), Ḥāğğī Yegen (1782) und Ḥalil Ḥamid (1. Jan. 1783) und das Todesdatum von Silahdār Mehmed (20. Febr. 1781). Bl. 105b Verse und 13 Zll. arab. in Neshī, Riq'a und Nasta'liq. Bl. 104a Besitzerstempel السيد احمد نيب، datiert Ša'bān 1243/Februar 1828.

Es folgen: 2. 'Ömer Vaḥid, *Zeyl-i ḥadā'iq* (291) 3. *Zeyl-i zeyl-i ḥadā'iq* (293)

288

Hs. or. oct. 1015, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 271. Blatt 108a-113a. Schreiber: el-Hāǧǧ Muṣṭafā b. el-Hāǧǧ Mehmed.

(108b) A : بعد حمد خدای عزّ وجلّ دخی نعمت (so) حبیب ربّ کریم

ترضیه صکره ال اصحابه اوله ایتم بو نسخه تنظیم

شهنشاه معظم غازی عثمان خان جم عنوان

(113a) E : کلمدی مثل جهانہ او شه دورانک ایشته تاریخ سلف واری

Das gleiche Werk wie unter Nr. 285.

108a Fihrist zu diesem und dem folgenden Werk. Titel in Rot 108b: ذیل حدیقة الوزرا عمراندی was auf Teil 4 dieser Hs. zutrifft.

- Zusammen mit:
1. Tā'ib, Ḥadiqat el-mulūk (271)
  2. Derselbe, Ḥadiqat el-vüzerā (276)
  4. 'Ömer Vaḥid, İǧmāl-i menāqib (290)

289

Ms. or. oct. 3104, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 279. Blatt 94b-117b.

'ÖMER VAḤİD, Dilāver Ağazāde. Gest. 1172/1759; GOW 292; TTY 717.

*İǧmāl-i menāqib-i vüzerā-yi 'izām*

اجمال مناقب وزرای عظام

sonst bekannt als *Zeyl-i Ḥadā'iq*

ذیل حدائق

oder *Zeyl-i Ḥadiqat el-vüzerā*

ذیل حدیقة الوزرا

(94b) A : اجمال مناقب وزرای عظام اسکنهم الله فی دار السلام قوه نوز احمد

پاشا وزیر مشار الیه سلحدار حسین پاشانک عتقاسندندر

(117b) E : فکر تاریخین ایدرکن بویله کلدی خاطرہ اولدی بو ذیل حدائق

موجز معجز بیان

Anhang zum Werk *Ḥadiqat el-vüzerā* des 'Osmānzāde Aḥmed TĀ'IB (Teil 1 dieser Hs.); enthält die Lebensbeschreibungen von 13 Großwesiren von Qavanoz Aḥmed Paša bis Dāmād İbrāhīm Paša. Der letzte Halbvers der المنشیة الفقیر تاریخ

überschriebenen Schlußverse stellt ein Chronogramm auf das Jahr 1161/1748 dar. – Vgl. GOW 292; Zetterstéen 50 Nr. 671,3; TTY 717 Nr. 461; Blaškovič 324 Nr. 445. Druck: Istanbul 1271/1854–5.

Zusammen mit:	1. Tā'ib, Ḥadīqat el-vüzerā	(279)
	2. und 4. Meḥmed Sa'id, Gülšen-i mulūk	(285, 286)
	5. Meḥmed Sa'id, Gül-i zibā	(292)

## 290

## Hs. or. oct. 1015, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 271 Blatt 113a–133a. Schreiber: el-Ḥāğğ Muṣṭafā b. el-Ḥāğğ Meḥmed.

*Iğmāl-i menāqib-i vüzerā-yi 'izām* اجمال مناقب وزرای عظام

(113a) A: Titul wie oben: اسکنهم الله تعالى فی دار الجنات قانوز احمد پاشا

وزیر مشار الیه سلحدار حسین پاشانک عتقاسندندر

(132b) E: اولدی بو ذیل حدایق موجز معجز بیان . . . تسویدا و تنظیمًا

فی سنه احدی وستین و مائه و الف من هجرة . . . و انا الفقیر عمر مقابلةً بیاده

سابقا . . .

(133a) K: وقد وقع التحرير الحقیر . . . الحاج مصطفی ابن الحاج محمد فی سنه

ثلاث وتسعين (Datum unvollständig)

Das gleiche Werk.

108a Fihrist. Titul steht Bl. 108b, vor Teil 3 dieser Hs.

Zusammen mit:	1. Tā'ib, Ḥadīqat el-mulūk	(271)
	2. Derselbe, Ḥadīqat el-vüzerā	(276)
	3. Meḥmed Sa'id, Gülšen-i mulūk	(288)

## 291

## Ms. or. oct. 1965, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 287. Blatt 12a–39a.

*Zeyl-i Ḥadā'iq*

ذيل حدائق

(12a) A: وصف وزير اعظم قانونوس احمد پاشا مرحوم سلحدار حسين پاشانك  
عتقارندن روسى الاصل اولوب

(39a) E: اولدى بو ذيل حدائق موجز معجز بيان

Das gleiche Werk.

Der Verfasser wird in der vorliegenden Handschrift – im Gegensatz zu Nr. 289 – bereits als verstorben bezeichnet: Bl. 38b: صاحب تأليف دلاور اغازاده رئيس الكتاب مرحوم . عمر افنديك تاريخى در قلايلى احمد پاشا . Auf Bl. 14b ist die Überschrift zu ergänzen:

- Zusammen mit: 1. Mehmed Sa'īd, *Gülşen-i mulūk* (287)  
3. *Zeyl-i zeyl-i ḥadā'iq* (293)

292

Ms. or. oct. 3104, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 279. Blatt 123a-177b.

Mehmed SA'ĪD, Šehrizāde. Gest. 1764.

*Gül-i zibā*

كل زيبا

(123a) A: بسم الله الرحمن الرحيم هست كليلد دركنج حكيم

(177b) E: دعا ايله عجب زيبا دوشر تاريخ تشريفيك (سعيد)

Anhang zu den *Ḥadiqat el-vüzerā* betitelten Wesirsbiographien des TĀ'IB, 'Oṣmānzāde Aḥmed (Teil 1 dieser Hs.), wofür Šehrizāde den Anhang des 'ÖMER VAḤĪD (Teil 3 dieser Hs.) verwertet. Auf Bl. 151a erklärt der Verfasser, seinen *Zeyl* 1162/1749 vollendet zu haben. Er habe zehn Tage am Konzept gearbeitet und das fertige Werk nach vier Jahren seinem Gönner, dem Großwesir 'Abdullāh Paša, vorgelegt. Bl. 124a gibt er das Jahr 1161/1748 an. – Vgl. GOW 297; Zetterstéen 51 Nr. 671,4; TTY 696 Nr. 449; Karatay, *Yazmalar* I 411 Nr. 1233 und 1235 (mit *Gülşen-i mulūk*, s. Teil 2 und 4 der vorliegenden Hs.).

Bl. 125b-138a: Biographien der Großwesire von Nišāngi Aḥmed Paša bis Dāmād Ibrāhīm in Form einer Bearbeitung von 'Ömer Vaḥīds *Zeyl* (s. o.). Bl. 147a-177b behandelt 18 Großwesire von Silāḥdār Mehmed bis Sa'īd Mehmed; d. h. im ganzen 31 Großwesire. Zwischen Bl. 172 und 173 ist eine Lücke: es fehlen der Schluß des Kapitels über 'Abdullāh Paša und der Anfang des Ab-

schnittes über Divitdār Mehmed Paşa. Schluß fehlt; das letzte Datum der Hs. ist letztes Drittel Reğeb 1159/Anfang August 1746.

- Zusammen mit:
- |  |            |
|--|------------|
| 1. Tā'ib. Ḥadīqat el-vüzerā            | (279)      |
| 2. und 4. Mehmed Sa'īd, Gülşen-i mulūk | (285, 286) |
| 3. 'Ömer Vahīd, İğmāl-i menāqib        | (289)      |

293

Ms. or. oct. 1965, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 287. Blatt 40b-104a.

*Zeyl-i zeyl-i Ḥadā'iq*

ذیل ذیل حدائق

(40b) A: حمد بی حدّ و شکر لا یعدّ اول جناب نظام بخش مراتب اکوان و مدبّر امور جمهور خلائق جهان اولان پادشاه بی زوال

(104a) E: معلوم انام اولقندن ناشی علی التفصیل اظهار و بیان التفصیل اولمیبوب

تأدباً اول وادیلرده سمند خامه میدان وریلیوب کف لجام کمیت اعلام قلندی رحمت  
الله تعالی علیه رحمة واسعة

Lebensbeschreibungen von 19 osmanischen Großwesiren, von unbekanntem Verfasser in der Form eines *Zeyl* zum *Zeyl-i ḥadā'iq* des Dilāver Ağazāde 'ÖMER Efendi verfaßt. Das Werk ist Sultan 'Abdülhamid I. (1774-1789) gewidmet und reicht von Silahdār Mehmed bis Rāğib Mehmed, der am 25. Ramazān 1176/9. April 1763 starb. Es handelt sich offenbar um eine erweiterte Bearbeitung des zweiten Teils des *Gül-i zibā* von Mehmed SA'İD (vgl. Nr. 292). Der Name dieses Autors wird jedoch in der Einleitung (Bl. 42bf.) nicht genannt, wie auch andere Hinweise auf die Autorschaft SA'İDs getilgt sind.

294

Ms. or. quart 1502. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 5 Teilen. 1925.280. Weißes bis elfenbeinfarbiges, 96-134 gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Verwischte Stellen 5a. 134 Blatt; 24b, 25-27a, 47a, 62-65a, 66a, 90b, 94-96a, 103b, 106a, 108a, 113a. 115-116a, 118b, 119a, 123b, 124a, 125b, 126a, 131 unbeschrieben. Originalpaginierung 1b-13a. 1b, 27b, Besitzereintragungen. 65b 5 *beyt* einer Qaṣīde von Vāṣif Efendi. Federproben. 93b Abrechnungen von späterer Hand 133b-134 und auf der Innenseite des Rückendeckels. 22,5 × 15,5 cm.

TEIL 1: 14 × 7,5 cm. 19-23 Zeilen. Kustoden. Sorgfältiges Neṣḥī. Überschriften, Stichwörter sowie Namen der behandelten Personen rot.

SÜLEYMÂN FĀ'IQ. Gest. 1253/1837–8; GOW 353.

*Zeyl-i Sefinet er-ru'esā*

ذیل سفینه الرؤسا

﴿﴾ *besmele*: (1b) A ایضای فریضة حمد و ثنا قائل نون و القلم

E (24a): متوفای مومی الیهک علوم عقلیه و نقلیه ده مهارتی و شعر و انشاده درکار

اولان ملکه و حیثیتی مسلم اولوب احوال سائرہ سندن صرف نظر اولندی تجاوز الله

عن سیئاته

Fortsetzung der *Sefinet er-ru'esā* betitelten, von AHMED RESMÎ verfaßten Biographien der Außenminister des Osmanischen Reiches, Re'is Efendi. Das Werk ist sonst bekannt als *Ḥalīfet 'er-ru'esā zeyli*; vgl. zum Titel TTY 625 Anm. 2. Vgl. GOW 353; Blochet II 158 Nr. 1082; TTY 723 Nr. 463; Karatay, Yazmalar I 413 Nr. 1240 (wohl nur dieser *Zeyl?*).

Behandelt werden 32 Re'is Efendis von Mühürdār 'Abdī Efendi (1167/1753–4) bis auf Vāṣif Aḥmed, den 1221/1806 verstorbenen Reichsgeschichtsschreiber.

Es folgen:	2. Aḥmed Resmī, Ḥulāṣet el-i'tibār	(195)
	3. Tā'ib, Ḥadīqat el-mulūk	(275)
	4. Risāle-i ḡurūb-i emṣāl	(436)
	5. Beste meḡmū'asī	(432)

**295 Ms. or. oct. 3668.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.19. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Wasserflecke mit geringem Textverlust Bil. 9b–12a. Bil. 20b (12 Zeilen) und 22b durch Verwischen fast ganz unleserlich; von anderer Hand. 22 Blatt, 1a unbeschrieben, am Schluß unvollständig. 22,5 × 15,5 cm. 17 × 9 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften, Namen, Stichwörter rot.

AHMED NAZĪF, Seyyid, Ṣaḥḥāflar Şeyḥizāde. Gest. 1275/1858–59; S'O IV 565. Ein Neffe des Reichsgeschichtsschreibers Meḥmed Es'ad Efendi (1790 bis 1848).

*Sefinet el-vüzerā*

سفینه الوزرا

(Sure 44:29) (1b) A حمد و ثنای بی انتها مرسل الرياح ومنزل کریمه و لَقَدْ نَجَّيْنَا

حضرتلرینک درکاه احدیتنه اجرادر که

E (22a): اوتوز سکر خلالنده رتبه میر میرانی ایله بوغازده موجود عساگر دونها

باشبوغلی توجیه اولمشدر بعده فرق سکرده قبودان دریا اولیب

Sammlung von Lebensbeschreibungen der osmanischen Großadmirale. Vgl. S'O IV 565. Eine Hs. unter diesem Titel mit ähnlichem Anfang wird in TTY 681 Nr. 440 Mehmed Hafid (gest. 1811) zugeschrieben.

Einleitend bezeugt der Verf. dem zur Abfassungszeit amtierenden Qapudan Paša, Seyyid Mehmed Sa'id (offenbar der 1255/1839–40 ernannte und 1257/1841–2 abgelöste Sa'id Paša; S'O IV 787) seine Dankbarkeit für die Unterstützung, die ihm der Admiral in einer für Ahmed bedrängten Lage als *Nā'ib* (Stellvertreter) am Gericht des Istanbuler Stadtviertels Kasım Paša gewährt hatte. Das Vorwort *muqaddime*, behandelt nach Kātib Čelebi die Etymologie des Wortes *qapudān*, zählt andere Vokabeln der Seemannssprache auf und erklärt die Entwicklung des Admiralsamtes bei den Osmanen. Die Flottenchefs werden von Balta oğlı Süleymān Beg, der bei der Eroberung Konstantinopels mitwirkte, bis Ṭāhir Paša, der 1248/1832–3 ernannt wurde, behandelt. Die Reihe wurde am Schluß (22b) anscheinend von anderer Hand fortgesetzt, die Seite ist jedoch wieder unleserlich gemacht worden.

**296 Ms. or. quart 1760.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.316. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 34 Blatt. Die beiden letzten Bl. unbeschrieben. 34 × 23 cm. 19,5 × 12,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

‘IZZET, Mehmed b. Rāmiz. 19. Jh.

*Harīta-i Qapudānān-i deryā*

خریطة قپودانان دریا

(1b) A: بسم ان مجریها اجراسیله عمان عبودیتہ صالیوریلان دونهای دریای حمد ییحد

(32b) E: تبدیل و تحویل ایلسون امین بحرمة فخر الانبیا و المرسلین

Lebensbeschreibungen der osmanischen Großadmirale, zu denen auch der Vater des Verfassers gehörte. Der Titel ist ein Chronogramm auf das Jahr 1253/1837. Die biographischen Angaben reichen vom Prinzen Süleymān Paša, 761/1359, bis Sa'id Paša (1255–1257/1839–1841 lt. S'O IV 787). Über das Werk 'OM III 107. Druck Istanbul 1294/1877: vgl. GOW 296 Anm. 2; Karatay, Basmalar I 365.

Auf Bl. 1a ein *taqriz* (eine Empfehlung) des vorliegenden Buches in Gedichtform (*qit'a*) von Mehmed Ğāzim (s. S'O II 65). – Längere Zusätze 23a.

**297 Ms. or. quart 2024.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1937.2. Gelblichweißes Papier. 44 Blatt. Am Anfang ein ungezähltes unbeschriebenes Blatt. 1b, 6b, 35b–44 unbeschrieben. Originalpaginierung. 28 × 20 cm. 22 × 15 cm. 23 Zeilen. Riq'a. Autograph.

‘Osman Fevzi Olgay, Qara Vā‘iz zāde, Amasyalı. Vgl. Nr. 335.

*Amasyalı meshūr adamlar*

اماسیة مشهور اداملار

A (2a): اماسیة شهرینک بک اسکی بر زماندنبری تاریخ نقطه نظرندن قیمت و  
اهمیتی اولوب خصوصیه عثمانلی ایمپراطورلغی دورنده بو شهر شهزاده لک مقری اولق  
دولایسیله

E (35a): (یوسف سنان الدین) . . . ۹۸۶ صفرنده وفات اینمشدر جنازه نمازینی

مشهور مفتی قاضی زاده قیلدیروشدر (شرح شقایق ص ۲۵۰)

Sammlung von Biographien berühmter Männer und Frauen, die in Amasya geboren wurden oder dort wohnten. Die Schrift ist als Anhang zu dem biographischen Teil des ungedruckten Buches *Amasya şehri* desselben Verfassers gedacht. Quellen sind neben S‘O, SN und ‘OM mehrere handschriftlich vorliegende biographische Werke, die der Verfasser während seiner Tätigkeit bei der Handschriftenkatalogisierung in der Süleymaniye-Bibliothek auszog; sie sind jeweils am Ende der Abschnitte angegeben. Die 121 meist kurzen Biographien sind alphabetisch nach den Namen geordnet. Der Vater des Verfassers, Qara Vā‘iz Ahmed Hilmî, erscheint Bl. 28a. Ein ähnliches Werk desselben Verfassers beschreibt Karatay, *Yazmalar I* 421 Nr. 1264.

Laut Vermerk des Verfassers auf Bl. 1a lagen von seinem Werk *Amasya şehri* eine Hs. in der Bibliothek von Amasya und eine in der Privatbibliothek von Mahmūd Aga zāde Mustafā Efendi, Bruder des verstorbenen Bayram Efendi, in Havza.

## V. GEOGRAPHIE

298

Hs. or. oct. 922, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 394. Bl. 133b–232.

AḤMED BİĞĀN, YAẒİĞİOĞĪ. Lebte bis nach 870/1465–6; ĪA u. EI<sup>2</sup> s. v.

*Dürr-i meknün*

در مکنون

(133b) A: قَالَ اللهُ تَعَالَى إِنَّ فِي السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ لَآيَاتٍ لِّلْمُؤْمِنِينَ (Sure 45:2)

(231b) E: تَمَّ الْكِتَابَ الْمَكْنُونُ . . . بَنَمَ يَازُومِي اوقويوب دعا قله

Kosmographisches Werk, besonders mythologische und volkstümlich-religiöse Überlieferungen enthaltend. Inhaltsangabe GOD I 128 Anm. 3. Andere Hss. Taeschner, Geogr. Lit. 37, Anm. 2; Blochet I 65 Nr. 160, 261 Nr. 206, 265 Nr. 214; Richter 9 Nr. 39; Rossi 258 Nr. 305; Karatay, Yazmalar I 440 Nr. 1322 bis 1325.

232a–b türkisches Gedicht in Form einer Qit'a.

Zusammen mit: 1. Şalāheddin, Yazıği, Şemsīye (394)

299

Hs. or. quart 1102, TEIL 6

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 67a–69a. Schriftspiegel 27 × 17,5 cm. Ca. 44 Zeilen. Ziemlich flüchtiges Neshī.

(67a) A: نِهَانِدِدِه عِمَارَتِ چوقدر نوح اوغلی عِمَارَتِيدِر دَحِي نِبَطِي دِرلِر

(69a) E: حَقِّ تَعَالِيْنِك مَحْلُوقَاتِنْدِن بَر مَحْلُوقِدِر نِه فَرِشْتِه دِر و نِه اِدْمَدِر بَر اَوْلِغِه

و يَالِكُز قَالْمَغِه سِبَبِ ذِكْرِ اَوْلِنَانِ وَجِهْدِر دَرِّ مَكْنُونِ

Auszüge aus dem unter Nr. 298 beschriebenen Werk. Die einzelnen Exzerpte sind ziemlich kurz und brechen oft mit الخ ab. Am Anfang unvollständig.

300 Ms. or. fol. 4133. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.129. Gelblich-bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Gegen Ende des Bandes Beschädigung der oberen Zeilen durch Wasser. Bl. 6 war größtenteils zerstört, der Text 6b ist fast völlig verlorengegangen. 209 bzw., da Bl. 105 doppelt gezählt ist, 210 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. Am Anfang und Schluß unvollständig. Das jetzige Bl. 3 war ursprünglich Bl. 30. 29,5 × 20,5 cm. 21 × 15 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Deutliches, teilweise vokalisiertes Neshī von wechselnder Größe; älterer Duktus, verschiedene Hände. Überschriften rot, zuweilen auch blau und golden (130a, 131a f.). Bl. 1b–2b enthalten von anderer Hand eine Inhaltsübersicht über die Kapitel Agriboz bis Kigi, Bl. 265: seit Anfertigung des Inhaltsverzeichnisses sind demnach noch 13 Blatt am Ende des Bandes verlorengegangen. Die Hs. wurde vor 1033/1623–4 abgeschrieben: s. unten. Aus dem Besitz Johann Heinrich MORDTMANNs; cod. turc. 12 seiner Sammlung (lt. Bl. 1a).

PIRĪ RE'ĪS b. Hāggī Mehmed/[mit SEYYĪD MURĀDĪ]. Gest. 962/1554–55, Taeschner, Geogr. Lit. 42.

*Kitāb-i Bahriye*

کتاب بحریه

(3a) A: فصل اغربوس اداسنی و مقابله سنده اولان روم ایلی کنارلرن بلدرر محدثان حوادث روزگاردن و تواریخ کتابلرندن مذکور جزیره نك حقنده شوبله روایت اولنور که اسکندر دولقرنبن زماننده اولان اولوبوری هر نكم اشدسلر وقوع اوزر بازوب  
 (209a) E: بو فصل بولو کاندور الی بیان ایدر . . . مذکور بولی کاندوره ادالری اشقا (اشقیبا so; wohl) مملکتدر بو جانبه کلن کیلرک یول اوغراغدر اکثر حرامی کیلیری اکسوک اولمز و بولی کاندوره دده دکرمن لک اداسی قرق میلدر شولق اوزرنه

Ein Teil der berühmten Beschreibung der Küsten des Mittelmeeres. Das Werk wurde offenbar auf Grund der von dem erfahrenen Seefahrer PĪRĪ RE'ĪS gesammelten Materialien – eigenen Aufzeichnungen und europäischen, vor allem italienischen Portolanen – von SEYYĪD MURĀDĪ, der auch zur osmanischen Flotte gehört hatte (Verf. von Nr. 143 dieses Katalogs) in Form eines Segelhandbuches redigiert (H. G. YURDAYDIN in AÜDTC Fak. Derg. 10 [1952], S. 143–146); es ist mit Karten für jeden Abschnitt versehen. Das Werk, das etwa 927/1521 begonnen wurde, machte verschiedene Stadien durch; eine überarbeitete Fassung, die 932/1525–6 abgeschlossen wurde, konnte durch Vermittlung des Großwesirs İbrāhīm Paşa Sultan Süleymān dargebracht werden.

Teilausgaben, andere Handschriften und Literatur bis 1923 sind zusammengestellt bei Taeschner, Geogr. Lit. 42. Druck: *Piri Reis. Kitabı Bahriye* (Türk Tarihi Araştırma Kurumu y. Nr. 2), Istanbul 1935. In der Einleitung zu dieser

Faksimileausgabe, der die Hs. Ayasofya Nr. 2612 zugrundeliegt, sind die Handschriften beider Fassungen, auch die vorliegende Hs., zusammengestellt (S. XXXIX f.).

Die vorliegende Handschrift ist der Teil einer Abschrift der älteren Fassung von 1521 und enthält zahlreiche recht gut ausgeführte Karten. Der Text beginnt auf Bl. 3a mit dem Abschnitt über die Insel Negroponte, انغروبوس bzw. انغروبوز (vgl. die Faksimile-Ausgabe S. 119, die aber die jüngere Fassung enthält und im Text abweicht). Hierauf folgen Mytilene/Midilli Bl. 6b (der Anfang ist fast ganz verlorengegangen), die beiden Foça, Chios/Sakız, İpsara, die Festlandshäfen bis Bodrum, die Menteşe-Küsten und Rhodos (34a), im Faks.-Druck S. 238. Bei der Küstenbeschreibung geht es von der Ägäis und der griechischen Küste weiter in die Adria, dann ins Tyrrhenische Meer; darauf behandelt Piri Re'is das westliche Mittelmeer, um über Nordafrika, Ägypten und die syrische und kilikische Küste – mit Zypern, Bl. 191b – schließlich wieder in der ägäischen Inselwelt anzukommen (Kreta Bl. 202b.) Den Schluß bilden die Inseln Anaphi, Santorin und Polykandros. Das Ende dieser Hs. ist mit dem (abweichenden) Text des Druckes S. 824 zu vergleichen. Die Kartenzeichnungen sind farbig – grün, rot, hellblau – ausgeführt. Zum Teil sind sie von späteren Händen ergänzt, vielfach ist der Text von flüchtiger Hand eingesetzt. Die ganzseitige Karte von Negroponte (6a) ist nur zum geringen Teil mit der Hs. gleichzeitig, das größte Stück ist später angeklebt und flüchtig nachgezeichnet.

Als Besitzer bezeichnet sich Bl. 1a Tüfenkği Yūsuf Ağazāde Mehmed 54, vermutlich 1054/1644–5. Bl. 132b befindet sich am oberen Rand eine teilweise abgeschnittene Notiz mit dem Datum 10. Zilqa'de 1033/24. August 1624: *deñiz kenārında qal'e yapdurdıq . . . zemān-i Sultān Murād.*

### 301 Ms. or. quart 1828. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.28. Gelbliches Papier verschiedener Stärke, zum Teil mit Wasserzeichen und Glanz. 164 Blatt, Bl. 1 und die beiden letzten Bl. unbeschrieben. 26,5 × 19 cm. 21 × 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Nesħi, Stärke und Duktus schwankend. 1b roh gezeichnete Kopfleiste, golden, rot und grün. 1b–2a in goldener Texteffassung. Text sonst hellrot oder dunkelrot umrandet. Stichwörter, Überschriften und Überstreichungen rot. Auf 116 Seiten farbige Illustrationen; s. Miniaturenkatalog. Schreiber: el-Ḥağğ 'Ali Rizā Efendi. 15. Zilqa'de 1270/20. August 1854.

SURŪRĪ, Muṣḥeddin Muṣṭafā b. Ša'bān. Gest. 969/1561–2; GAL II 438.

'Ağā'ib el-maḥlūqāt

عجائب المخلوقات

(1b) A: حمد اول مبدع حكيمه كه آسمانى بنياد قلدى

E (162b): جون تاليف كتاب اشبو محله واصل اولدى . . . كتاب عجائب المخلوقات

دحي بونده تمام اولدى

Übersetzung und Bearbeitung der Kosmographie QAZWINĪS, verfaßt für den osmanischen Prinzen Mustafā b. Süleymān, der 960/1553 hingerichtet wurde, worauf Surūrī das Werk unvollendet ließ. Es ist sonst bekannt als *Kitāb el-‘aḡā’ib ve l-ḡarā’ib*. Literatur und andere Handschriften: Rieu 107 Nr. 7894 (ausführliche Beschreibung) u. Nr. 24954; Taeschner, Geogr. Lit. 38 Anm. 3; Ethé 1177 Nr. 2078; Manuscripts choisis Manisa 1 Nr. 1 (Nr. 5355); Karatay, Yazmalar I 441 Nr. 1326–1331; Veliyüddin Nr. 2462 lt. GAL II 438.

Die vorliegende Handschrift stellt eine gekürzte Rezension dar. Die ersten 4 *muqaddimes* beginnen 3b, Index des ganzen Werkes 11a–13a, erste *maqāle* über himmlische Dinge 13b. Die zweite *maqāle* (irdische Dinge) beginnt ohne Überschrift 104a und ist stark gekürzt: Tiere des Meeres 143a, dieselben in alphabetischer Reihenfolge 149a, die Erdoberfläche 160a, ganz kurz Minerale, Pflanzen und Tiere 162a. Auch das Nachwort Surūrīs fehlt.

302

Ms. or. quart 134, TEIL 2

Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Blatt 36b–92b. 21 × 14 cm. 12 × 6,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Nasta‘liq. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot.

SEYYIDĪ ‘ALĪ RE‘ĪS, gen. Kātibī Rūmī. Gest. 970/1562–3; Abdülhak ADNAN-ADIVAR, *Osmanlı Türklerinde ilim*<sup>2</sup>, Istanbul 1943.

*Mir‘āt el-memālik*

مرآت الممالك

A (36b): حمد نا محدود و ثناء غير معدود اول واجب الوجود

E (92b): بين الناس بسنديده و مقبول . . . اولاً بعون الله تعالى تم

Reisebeschreibung, die Erlebnisse des Verfassers als Admiral auf seiner Fahrt vom persischen Golf über Indien und zurück in die Türkei, 1553–1557, enthaltend.

Lit. und andere Hss.: Flügel II 428 Nr. 1276; Pertsch 215 Nr. 189, 34 Nr. 9/3, 214 Nr. 188; Blochet II 179 Nr. 1148, II 186 Nr. 1168; Richter 10 Nr. 45; Karatay, Yazmalar I 443f. Nr. 1333–1335. Druck Istanbul 1313/1895. Zur Übersetzungsliteratur vgl. Taeschner, Geogr. Lit., S. 43.

Allgemeine Beschreibung der vorliegenden Sammel-Hs.: Pertsch, Pers. Hss., 602 Nr. 644.

## 303 Ms. or. oct. 3338. Staatsbibliothek, Marburg

1928.10. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz. 176 Blatt; 1b und 176b unbeschrieben. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. Nach dieser zu urteilen, fehlen zwischen Bll. 81 und 82 vierzig Blatt. 20,5 × 13,5 cm. 16 × 8,5 cm. 17-18 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq; Überschriften zum Teil in *ṣūlūs*. Überschriften, Überstreichungen und gelegentlich Punkte rot. Schreiber: Mehmed. Ševvāl 1033/Juli 1624.

MAHMŪD, genannt el-Ḥaṭīb er-Rūmī. Lebte im 16. Jahrh.

*Ḥarīdet el-'ağā'ib ve jurīdet el-ğarū'ib* خريدة العجائب و فريدة الغرائب  
(Bl. 3b جريد geschrieben)

(2b) A : *besmele* : الحمد لله غافر الذنب و قابل التوب شديد العقاب

(174b) E : دعاده كاتبي داخ ايليان ياد بولا رحمت خدادن اوله دلشاد

Übersetzung des gleichnamigen geographischen und naturgeschichtlichen Handbuches von Sirāğaddīn 'Omar IBN AL-WARDĪ (3b allerdings عمر بن انورينك مؤلفاتندن) (gest. 850/1446); vgl. GAL II 131f., S. II 162f; F. Taeschner, Geogr. Lit., S. 39. Andere Hss. (vgl. GOW 15f., Anm.): Tornberg 216 Nr. 315,1; Blochet I 62 Nr. 151; Karatay, Yazmalar I 445 Nr. 1340; Blaškovič 309 Nr. 429 und 430. Eine andere Übersetzung: Nr. 324 dieses Katalogs.

Das Werk ist 'Osmānšāh b. Iskender Paša (gest. 975/1567-8; S'O III 416), die Abschrift einem Ḥamza Ağa gewidmet (vgl. S'O II 253: zwei Militärpersonen dieses Namens). Die vorliegende Handschrift enthält die Abschnitte über Entfernungen 6b, Erdbeschreibung 9a, 14 Kapitel zur Erdbeschreibung 12b, Ozean 71b, das westliche Meer mit Inseln 73b. Hiernach (81) bricht der Text ab und fährt erst fort im Abschnitt über Berge 82a; es folgen Steine 85b, Bäume und andere Pflanzen 90b, Tiere 107b, Vögel 129a, Länder und Städte 160b, Ḥātīme in Versen 174a.

Überschriften und gelegentlich Zusätze am Rand. 1a Gasel von RAHMĪ. 2a Besitzerstempel. 175a persisches Gedicht; die kreuzweise angeordneten Zeilen beginnen 175b zwei Rezepte.

## 304 Ms. or. quart 898. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1900.222. Brauner moderner Ledereinband mit breitem gestanztem Goldrand und blaugoldenem Mittelfeld. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Insgesamt 123 Blatt. Am Anfang 5 unbeschriebene, später dazugebundene Blätter nicht foliiert. 1a, 114b bis 119 unbeschrieben. Titel auf dem Schnitt. 22 × 15 cm. 16,5 × 8,5 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Mehmed muqīm er-resmī el-Üskūdāri. 9. Rebi' I 1252/24. Juni 1836.

*Qanūn-nāme-i Hatāy ve Hotan*auch bekannt als *Hatāy-nāme*

قانون نامه خطای و سخن

خطای نامه

. . . besmele : (1b) A بو حکایت عجیبه و بو نوادر غریبه . . .

اغاز سخن به که کند مردم دانا بر نام خداوند تبارک و تعالی

E (114a): کزین سان کیمیا سازند مردان

Beschreibung Chinas und Mittelasiens, von einem Unbekannten aus dem Persischen übersetzt und Sultān Murād III. (1574–1595) gewidmet. Das persische Grundwerk, „Chinabuch“, *Hitāynāma*, betitelt, stammt von dem Kaufmann Sayyid ‘Alī Akbar Hitā’i, der drei Jahre in China verbracht hatte (ca. 1505 bis 1508) und sein Buch Sultan Selīm I. widmete. Vgl. Paul KAHLE, *China as described by Turkish geographers from Iranian sources* (Vortrag vor der Iran Society 1940, wieder abgedruckt in *Opera Minora*, Leiden 1956, bes. S. 322–324); EI<sup>2</sup> s. v. ‘Alī Akbar Khitā’i. Zum Inhalt des in zwanzig Kapitel unterteilten Werkes vgl. Blochet und TTY, s. u. – HH IV 501f. Nr. 9360; Taeschner, Geogr. Lit. 40. Andere Hss.: Fleischer, Dresden 10 Nr. 71; Pertsch 200 Nr. 183; Blochet II 173 Nr. 1130; TTY 810ff. Nr. 525 (5 Hss.). Lithographie Istanbul 1270/1853–4.

## 305

## Ms. or. quart 1409. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.338. Brauner Ledereinband mit Klappe und goldener Randleiste. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 194 Blatt. Auf dem Schnitt: تاریخ کعبه مکرمه. 1a und 3b Hursid Süleymān Efendi, früherer Besitzer. 1b Hadise, die auf die Osmanen bezogen werden. 2a ein Gasel vom J. 1014/1605–6 zu Ehren Sultan Ahmeds I.; *qiṭ‘a* von späterer Hand. 2b Inhaltsangaben zum vorliegenden Band. 3a Besitzervermerk: Mustafā Aga, Sohn des Wesirs Ferhād Pasa. Antwort von Mehmed Sa‘deddin auf eine die Ka‘ba betreffende *mes‘ele*. Ein unleserlicher Besitzerstempel. 6 Stempel auch 3b, 4a, 191b, 192a. 192b–194a astrologische und „hurūfische“ Betrachtungen, den Großwesir Ğerrāh Mehmed Pasa (1006/1597–8) sowie die am 9. Rebi‘ I 1013/5. August 1604 erfolgte Übergabe des Sultanssiegels (Lālā Mehmed Pasa) betreffend. 25 × 15,5 cm. 17,5 × 8,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. Textfassung, Überschriften und Stichwörter rot. Datiert 3. Ramazān 1011/14. Februar 1603.

BĀQĪ, ‘Abdūlbāqī Mahmūd. 933/1526–7 – 1008/1600; M. Fuad KÖPRÜLÜ, Art. *Bākī* in IA II.

*Tergeme al-I‘lām bi-a‘lām balad allāh al-harām*

ترجمه الاعلام بأعلام بلد الله الحرام

(3b)A: الحمد لله الذى جعل الكعبة البيت الحرام قياماً للناس

- E (192a): و الصلوة و السلام على خير خلقه محمد سيد الانبياء و المرسلين و على آله و اصحابه الطيبين الطاهرين و على تبعهم باحسان الى يوم الدين
- K<sup>1</sup>: و قد وقع الفراغ من تحرير . . . غرة ربيع الاول من شهر سنة سبع و ثمانين وتسعمائه على يد . . . عبد الباقي بن محمد القاضي بالبلد الامين . . .
- K<sup>2</sup>: قد تم في ٣ يوم الجمعة في شهر رمضان . . . ١٠١١

Übersetzung der Geschichte der Stadt Mekka und der Ka'ba, die QUTBADDĪN Muḥammad an-Nahrawālī AL-MAKKĪ (1511-1582) unter dem Titel *al-I'lām bi-a'lām balad (bait) allāh (masǧid) al-ḥarām* im Jahre 985/1577 auf arabisch verfaßte (GAL II 381f.). Die Übersetzung, die Soqollī Mehmed Paşa (1505-1579) gewidmet ist, wurde im Rebī' I 987/April 1579 beendet, als Bāqī Richter in Mekka war.

Andere Handschriften: GOW 90; Browne, Suppl. Hand-List 14 Nr. 72; Karatay, Yazmalar I 448 Nr. 1349-1353; Köprülü-Bibl. Nr 206 (*Fezā'il-i Mekke*) Druck Kasan 1286/1869.

Die Übersetzung besteht aus einem Vorwort und zehn Kapiteln. 1. Über die Anlage der Stadt Mekka (7b). 2. Über die Errichtung der Ka'ba (17b). 3. Die Errichtung der Moschee in Mekka, mesǧid-i ḥarām (53b). 4. Ergänzungen durch die 'Abbāsiden (61a), 5. weitere Anbauten nach dem Bau der viereckigen Moschee (80a), 6. über die Bautätigkeit der tscherkessischen Mamluken (111b), 7. Neubau des mekkanischen Heiligtums unter den Osmanen (135a), 8. (vgl. 306!) Süleymān: 158b, 9. Selīm II. 168b. Der Kolophon des Verfassers ist mit kopiert. Vgl. auch den Schluß der Beschreibung von Nr. 306.

**306 Ms. or. oct. 3669.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.1. Brauner restaurierter Ledereinband mit eingepprägten Medaillons und goldverzierter Klappe. Festes bräunliches und gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Am Rand Tintenflecke auf Bl. 66b, 73b-75a, 110b-111a. 142 Blatt, 2b unbeschrieben. 1a Besitztervermerke: Sa'id Aǧa, Muṣṭafā b. 'Osmān, und Titel. 1b Besitzerstempel. 2a Titel und Besitztervermerke, es-Seyyid Mehmed Šerif, Ismā'il Mirzā. 3a Vermerke und Verse. Randbemerkungen von verschiedenen Händen. 20 × 11,5 cm. 13,5 × 6 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Nesħi. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Mehmed b. Mehmed. 1. Drittel Šafer 1050/23. Mai - 1. Juni 1640.

Das gleiche Werk. Die Kapitel beginnen: Vorwort (6a). Kapitel 1: 6a. 2: 13b. 3: 40a. 4: 46b. 5: 61b. 6: 85a. 7. Neubau unter den Osmanen 102a. Selīm

I. 109a. 9: Süleymān 118b. 10. Selīm II. 125b. Nach Erwähnung des Weiterbaus unter Murād III. (128a) folgt das Schlußwort (133b) und die Widmung des Übersetzers an Sultan Murād III. und den Wesir Mehmed Paša (Soqollı).

307

Hs. or. oct. 811. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Am Anfang und Ende fleckig. 138 Blatt. Originalfoliierung. 16 × 11 cm. 13 × 7 cm. 11 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Überschriften, Stichwörter. Punkte und Textumrandung rot. Datiert 1195/1780–81. Sammlung Süßheim.

[ŠEYH SINĀN EL-MEKKĪ]. Schrieb 991/1583; HH VI 135.

*Menāsik el-ḥağğ*

مناسك الحج

(1b) A: *besmele*: الحمد لله الذى جعل البيت الحرام قياما للناس

(137b) E: بونك كبي مرتبه دن محروم ايدوبده عذاب اليمه كرفتار آتمه لر العصمة لله

تعالى تمت الرسالة

Kurze Einführung in die Pflichten des Pilgers bei der Wallfahrt nach Mekka und Medina auf Grund von über zwanzig früheren Werken. Der Inhalt der 20 *bāb* wird am Anfang angegeben. Vgl. Taeschner, Geogr. Lit. 72f. Andere Handschriften: Rieu 14f. Nr. 1167 und 7839; Brockelmann Hamburg 132 Nr. 254; Blochet I 10 Nr. 22–23; 13 Nr. 31, 189 Nr. 53; Richter 23 Nr. 91; Karatay, Yazmalar I 94 Nr. 278.

1a Besitzereintragung. 1b Titel von späterer Hand. 138: هذا نقل من مظالم Verf. und Titel auf dem Schnitt.

308

Ms. or. quart 1344. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.256. Brauner Ledereinband mit eingepprägten Medaillons und Klappe. Elfenbeinfarbiges und weißes Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. Beträchtliche Beschädigung durch Wurmfraß am Deckel, an der Innenseite der Klappe, am Schmutzblatt und am Rand der ersten Textblätter. 511 Blatt. Originalfoliierung überspringt 42, geht von 289 auf 300. 29 × 20 cm. 21,5 × 13 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq und Neshī von verschiedenen, teilweise flüchtigen Händen. Stichwörter und Überschriften, besonders im Anfangs- und Endteil des Bandes, rot. Datiert I. Drittel Zilḥiğge 1036/13.–22. August 1627.

MEHMED 'ASIQ b. 'Ömer b. Bāyezīd. Um 964/1555–6 bis nach 1006/1597–8; GOW 138f.

*Menāzir el-'avālim*

مناظر العوالم

*besmele*: (2b) A الحمد للخالق البرايا في اول كل ما ذكرنا دياحهسى هر كلامك

الحق حمد احد ايله بولدى

*E* (511b): سير مهن عوام اولدى تمام

Kosmographie, unter Verwertung der klassischen islamischen Werke dieser Art verfaßt, ergänzt durch auf Reisen gesammeltes Material und vollendet im Ramazān 1006/April-Mai 1598 in Damaskus (HH VI 138 Nr. 12982). Beschreibung des Werkes: Taeschner, Geogr. Lit., 48–56; Derselbe in EI<sup>2</sup> s. v. 'Āshīk und *Djuḡhrāfiyā VI*; diese und andere Hss. sowie weitere Literatur: GOW 139; Manuscripts Kayseri etc. 4 Nr. 35 (Bibl. Rašid Ef., Kayseri, Nr. 961); Z. V. TOĞAN, *Kayseri . . . 'deki yazmalar* in: *Tarih Dergisi I* (1950) S. 68 Nr. 961; Karatay, *Yazmalar I* 448 Nr. 1346–1348.

Inhaltsangabe 4a. *Bāb* 1 beg. 6b, *bāb* 2: 24b, der geographische Teil beg. 29b, der naturwissenschaftliche Teil 296a, *hātīme* 510a.

1a Chronogramme in Gedichtform. 1b Abschrift einer Eingabe ('*arīza*) und Gedicht. 2a Besitzervermerke, zum Teil unleserlich gemacht. 1 Stempel. 246a unleserlich gemachter Stempel. – Verschiedentlich am Rand ausführliche Zusätze. 511b Auszug aus *Sipāhizāde* (über ihn Taeschner, Geogr. Lit., 39) über Iznik. Titel auf dem Schnitt.

### 309 Ms. or. fol. 4072. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.236. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 34 Blatt. Bl. 11b, 28b, 29a und 34 unbeschrieben. 42 × 27 cm. 34 × 20 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Großes vokalisiertes Neshī. 1b 'Unvān aus rosa Blumenranken mit Goldverzierung; Zierpunkte golden. Text bis 11a in goldener Einfassung. Abbildungen 12a–33b rot und schwarz eingerahmt. Überschriften und arabische Zitate rot. 33b zwei Zeilen unleserlich gemacht. 1b ein Datum: 12. Safer 1236/19. November 1820. Mit 42 Seiten Abbildungen, blau, orange, lila, olivgrün, gelb und silbern ausgemalt: späte Kopien von Darstellungen Mekkas (s. u.).

MEHMED EBŪLFAZL SANGĀRĪ

[*Fezā'il-i Mekke*

فضائل مكة]

*besmele*: (1b) A الحمد لله الذى جعل البيت الحرام قبة للانام

*E* (11a): يعنى منافق اولن بو صودن قنه قنه ايجميه و السلام

Kurzgefaßte Beschreibung der Heiligtümer Mekkas auf Grund einiger aus dem Arabischen übersetzter Traditionen. Das gleiche Werk liegt offenbar vor in der Handschrift or. oct. 1602, Bl. 1b–14b: GOW 121 Anm.

Das Werk hat 3 Kapitel, *fasl*, und eine *ḥātime* (Schlußwort), beg. 1b, 6a, 9b und 11a, die kurz folgendes behandeln: den Bau der Ka'ba und ihre Umkreisung, *tavāf*; die Vorzüge Mekkas und der Ka'ba, die Pilgerfahrt und das Zamzam-Wasser.

Hieran schließen sich Abbildungen der wichtigsten Stätten der Pilgerfahrt in Mekka an: Gräber der bedeutendsten Persönlichkeiten, Moscheen, osmanische Brunnenbauten aus den Jahren 1004/1595–6 und 1005/1596–7; mehrere in Geschichte und Legende bekannte Berge und Höhlen der Umgebung, am Schluß zwei Abbildungen von Jerusalem. Die Bilder sind sehr einfache, in großem Format sauber kopierte, ziemlich schematische Darstellungen mit sparsamem Begleittext.

**310** Hs. or. oct. 961. Staatsbibliothek, Marburg

Rotbrauner restaurierter Ledereinband mit (rechts sitzender) Klappe und goldgepreßten Medaillons. Schnitt rot. Weißes Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. 150 Blatt. 150b unbeschrieben. Originalfoliierung in schwarzer Tinte bis Bl. 9. 20,5 × 13 cm. 16,5 × 8,9 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Großes, etwas nachlässiges Neshī. 1b Titel in roter Tinte. 1b–2a mit goldener Textumrahmung, die über dem Titel breiter ausgeführt ist. Vergoldete Punkte auf den beiden Anfangsseiten. Sonst Textumrahmung, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Isma'īl, Schreiber der Janitscharen an der Hohen Pforte. 21. Rebi' I 1165/7. Februar 1752. Sammlung Süßheim.

HÜSEYN b. Hasan, genannt KĀTIB-I RŪMĪ. Lebte Ende des 16./Anfang des 17. Jahrhs.

*Mehāsīn el-merām fī aḥbār beled el-ḥaram* محاسن المرام فی اخبار بلد الحرام

(1b) A: *besmele*: أَنْتَ أَنْتَ الْعَزِيزُ الْحَكِيمُ بِسْمَلَيْلِهِ أُولُورِ عِنَايَتِ حَقِّ حَمْدِ أَيْلِهِ

(Hs. ليله) بولور سخن رونق

Der eigentliche Anfang des Werkes ist Bl. 6b:

أَمَّا بَعْدُ زَمْرَةٌ خَوَاصٌ وَعَوَامَةٌ مَخْفِيٌّ وَنَهَانٌ وَپُوشْمِيدَةٌ وَنَهَانٌ بِيُورَلِيهِ كِهْ كَعْبَةُ مَعْظَمَتِكَ  
بِنِيَادِي . . . اُونِ نُوْبَتِ بِنَا اُولْمَشْدَرِ

(150a) E: استدعایم بو در که جمله اَمّت محمدیه و بو تاریخ اوقیان جانلره ترابه

یوزلر سورمک میسر و مقدر ایلیه امین بحق عرش عظیم تمت

Geschichte und Beschreibung des heiligen Gebietes von Mekka. Der Verfasser, der im Dienst des Wesirs Hasan, Statthalters von Jemen (vgl. GOR IV 356) gestanden hatte und 1005/1596-7 zum Anführer der Pilgerkarawane (*Emīr-i huggāg*) derselben Provinz ernannt wurde (Bl. 5b), fing Anfang Sa'bān 1010/Ende Januar 1602 mit der Niederschrift des Werkes an (6a), für das er frühere Autoritäten zitiert: al-Azraqī al-Gassānī (gest. nach 244/858; GAL I 137), al-Fākihī al-Makkī (schrieb 272/885; GAL I 137), drei Bücher von Muhammad b. 'Alī al-Husainī al-Fāsī al-Makkī (gest. 832/1429; GAL II 172), nämlich *al-'Iqd at-tamīn fī ta'rīh al-balad al-amīn*, *'Uḡālat al-qurā' fī ta'rīh umm al-qurā*, *Šifā' al-ḡarām bi-ahbār al-balad al-harām*, einen Autor al-'Alawī al-Husainī, Ibn al-Ḡawzī (gest. 597/1200) und at-Tabarī (gest. 311/923). Von den einzelnen Gebäuden ausgehend – beginnend mit der Ka'ba –, wird die Geschichte des heiligen Bezirks erzählt.

Den bisher einzigen Hinweis liefert 'OM III 180, wo eine nicht weiter beschriebene Hs. dieses Titels erscheint, die allerdings 1165/1751-2 von einem Ismā'il b. Mehmed geschrieben worden sein soll (vielleicht ist die vorliegende Hs. gemeint?); danach GOW 236 Anm. 1.

Ia 2 Besitzerstempel. Bleistiftvermerke. Datierter Vermerk: 21. Ram. 54. Auf einem Etikett auf dem Einband: (folgt Titel) . . . تاريخ مکه مکرمه باسم.

### 311 Ms. or. quart 1837. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1930.15. Ausgebesselter brauner Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 88 Blatt. 25 × 16,5 cm. 18,5 × 11 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot und grün. Illustrationen Bl. 2b, 6b, 10b, 13a, 15a, 42b, 43b, 54a, 47b, 51a, 83a, 88a; s. Miniaturenkatalog. Vor 1148/1735 abgeschrieben (s. u.).

HUSĀMEDDĪN Bursevī. Gest. 1042/1632-3; 'OM I 60.

*Mir'at el-kā'ināt*

مرات الكائنات

(1b) A *besmele*: عالم الغيب و الشهادة العزيز الحكيم حمد اول الله كه عالملى

كتم عدمدن فضاء وجوده كتورب

(87b) E: بلالر و محتلر جهنم اهلنده اولوب محشرک يريدر بلا تشبيه بو صورته

تمثيل اولندی تمت تمام

Kurzgefaßte Beschreibung der Welt, vorwiegend unter Zugrundelegung von Teilen der Kosmographie *'Aḡā'ib al-mahlūqāt* von AL-QAZWĪNĪ. Der Verfasser, der auf dem Kesis dağı bei Bursa lebte, war nach Konstantinopel gekommen, um Sultan 'Osmān II. (1618-1622) ein zweibändiges Werk zu überreichen, und

widmet ihm nun das vorliegende Buch. Husāmeddīn schrieb sonst erbauliche und mystische Werke; vgl. 'OM I 60. Andere Handschriften: TTY 30 Nr. 10; Karatay, Yazmalar II 273 Nr. 2720.

Das Werk bezweckt, den Inhalt der zu diesem Thema bereits in verschiedenen Sprachen vorliegenden Bücher in einem türkischen Kompendium zusammenzufassen. Es behandelt nach der Erschaffung der Welt zunächst die Himmel, die acht Paradiese, die Engel und die mit dem Himmel in Zusammenhang stehenden Naturerscheinungen (Wind, Wolken, Regen, Schnee, Gewitter, Regenbogen). Es folgt die Erde mit dem Berg Qāf und dem Weltmeer, den sieben Klimata, den Meeren und Flüssen, Quellen und Brunnen, Bergen und Edelsteinen. Bäume, Blumen und Früchte werden nur kurz erwähnt (40b). Unter „Städte und Burgen“ werden beschrieben: Mekka, Medina, Jerusalem, Damaskus, Aleppo, Bagdad, Kairo, Alexandrien, Konstantinopel, Bursa und Edirne. Hierauf (50b) werden die Städte حارصا und حارقا im Westen und Osten und der Berg Qāf behandelt. Es folgen: die Erschaffung von Adam und Eva, Sīt und Idrīs, der Prophet Muhammad, die Chalifen, die großen Gelehrten und Scheiche des Islams, eine kurze Übersicht über islamische Dynastien, wobei unter „Osmanen“ lediglich ein Lob auf Sultan 'Osmān (II.) eingeschoben ist. Den Schluß der Handschrift bilden Erörterungen über die Dauer der Welt und das Jüngste Gericht mit seinen traditionellen Begleiterscheinungen, *ahvāl-i qiyāmet*, bis zur Auferstehung.

Bl. 1a Prophezeiungen; andere Schrift, datiert 1148/1735–6. 88b Federproben.

**312** **Hs. or. oct. 1006.** Staatsbibliothek, Marburg

Festes gelbliches Papier mit etwas Glanz. Ränder fleckig und abgegriffen. Bl. 13 zur Hälfte abgerissen. Blätter vielfach eingerissen. 92 Blatt; Bl. 92 unbeschrieben. Originalfoliierung in Schwarz. Bl. 1 Titel und Besitzerstempel; letztere auch 2a. 22 × 15,5 cm. 16,5 × 11 cm. 20–21 Zeilen. Kustoden. Unschönes Neshī. 1b grob gezeichneter 'Unvān, rote Textumrandung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. 11 ganzseitige Illustrationen auf Bl. 6b, 12b, 15a, 17b, 43b, 44b, 46b, 49b, 53b, 86b, 92a; s. Miniaturen-Katalog. Schreiber: Mustafā b. Ahmed, Odabasizāde. 8. Zilqa'de 1176/21. Mai 1763. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk.

**313** **Hs. or. oct. 904, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 224. Blatt 2–18. Diagonal am Rand geschrieben. Neshī. Abschrift nach 1676 (s. u.).

*Terğeme-i memālik-i āl-i 'Osmān*

ترجمة ممالك آل عثمان

A (2a): لاطين لسانی اوزره اولان خريطه دن کورلو اوغلی مرحوم احمد پاشانک

ترجه سندن بويله نقل اولمشدر فصل اول در بيان ممالك آل عثمان

E/K (14b): نيجه . . . نهورنده خاطر نشانلری اولغله بو فقیری خير دعا ايله

ياد اولنوب . . .

E (18b): يکيچريندن چوغی شهر استانبولده ساکن اولوب

Beschreibung des Osmanischen Reiches und Asiens, aus dem Lateinischen übersetzt. Der Übersetzer (oder Veranlasser?) wäre nach der oben wiedergegebenen Überschrift KÖPRÜLÜZĀDE Fāzil AHMED Paša (1635–1676; vgl. M. Tayyib GÖKBILGİN, Art. *Köprülüler* in *IA VI* (1955), 897–903), und die Abhandlung wurde, da er als verstorben bezeichnet wird, nach 1676 abgeschrieben. Der Kopist bemerkt Bl. 14b, daß er die Übersetzung so abgeschrieben hat, wie er sie vorfand, und daß er daher die (unvollständige) Aufstellung, die seiner Ansicht nach an den Anfang gehört, an den Schluß gestellt hat. Als Vorlage kommt wie bei Nr. 317 der BLAEVSche *Atlas maior* in Frage.

Die Geschichte der Osmanen, die tatarischer Abstammung seien und im Dienste des Tatarhans gestanden hätten, wird bis Murād II. erzählt. Alle Jahresangaben werden *nach Christi Geburt* gemacht. Es folgen Kleinasien mit seinen antiken Provinznamen und Indien, China und Persien (bis auf Šāh Ismā'īls Zeit), berühmte Flüsse und Gebirge Asiens und die Insel Zypern. Die Jahresangaben bei osmanischen Provinzstatthaltern liegen zwischen 1579 und 1582. Am Schluß werden die Vilāyets des Osmanischen Reiches zusammengestellt, mit einer kurzen Schilderung des Staatsaufbaus.

Zusammen mit: 1. Veysī, *Hābnāme* (224)

314

Ms. or. oct. 1963. Staatsbibliothek, Marburg

1925.251. Pappereinband mit Lederrücken. Gelbliches Papier. Durchgehend geringe Textbeschädigung durch Zusammenkleben der Blätter. 108 Blatt. Originalpaginierung ab 2a. 1a unbeschrieben. 21,5 × 13,5 cm. 15 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Überschriften und Stichwörter rot. Datiert 11. Ğemāzī I 1279/4. November 1862.

EVLIYĀ ĀLEBĪ b. Dervīš Mehmed Zillī. 1611–1682; M. Cavid BAYSUN in *IA IV* 400.

*Muntaḥabāt-i Evliyā Ālebi*

منتخابات اوليا چلبی

A (1b): *besmele*: الحمد لله الذى شرف المسلمين بتشريف الطاعات ويسرلى سفر

الارض المقدسة

(108a) E: اشته بو حقیر چالی قواقده بو تماشایه دوش اولوب عقم باشمدن کیده

یازدی

(108b) K: اولیا چلی تاریخیندن منتخب اشبو تاریخ مرغوبه بیک ایکیوز یتمش  
طقوز سنهسی جمادی الاولی اون برنجی کونی تحریری ختام پذیر اولمشدر.

Auszüge aus dem *Seyāhatnāme*, und zwar hauptsächlich aus dem 1. Band, die Gründung und Belagerungen Konstantinopels, seine Moscheen und Vorstädte behandelnd (Vgl. Dr. I 27–480). Den Schluß bilden drei Erzählungen von Zauberkunststücken in der Ebene von 'Akka (104b), von einem Schicksalsbrunnen (106) und von der Verwandlung einer alten Frau im Dorfe Çalıqavaq (107b).

Andere Handschriften dieser *Muntahabāt* sind in den erreichbaren Katalogen nicht nachgewiesen. Vgl. den Druck Istanbul, Mitte Gemāzī I 1259/Mitte Juni 1843; weitere Lit. GOW 219ff. und BAYSUN a. a. O.

**315** Hs. or. oct. 1005. Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzer Pappereinband mit Lederrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Ränder fleckig. Randbemerkungen teilweise durch Feuchtigkeit beschädigt. 100 Blatt. 1a, 99b, 100 unbeschrieben. 21,5 × 13,5 cm. 15 × 7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Unregelmäßiges Neshī. 1b–2a in Goldrand, Textfassung sonst rot. Überschriften, Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Lutfi Ahmed b. el-Hāgg Hasan. 15. Rebi' I 1160/ 27. März 1747. Sammlung Süßheim.

Yūsuf NĀBĪ. Vgl. Nr. 79 dieses Katalogs.

*Tuhfet el-haremeyn*

تحفة الحرمين

(1b) A: ای بیت حرامی صف غفرانه مقام وای باب سلامی مدخل دار السلام

(96b) E: بو تحفة حریم قبول ایده مولی سنه ۱۰۸۹

(97a–b) K: تمت الكتاب . . . لطفی احمد بن الحاج حسن . . . ختم و امضا

اولمشدر تاریخ فی ۱۵ ربیع الاول سنه ۱۱۶۰

Schilderung der Pilgerfahrt, die Nābī 1089/1678 unternahm. Vgl. Abdülkadir KARAHAN, Art. *Nābī* in IA (1960), 6. Zusammenfassung des Reisewegs und andere Hss. GOW 238. Weitere Hss. Blochet I 189 Nr. 54, 333 Nr. 378, II 211

Nr. 1250, 251 Nr. 1880; Karatay I 452 Nr. 1364–1372. Ausgabe Istanbul 1265/1849.

Bl. 98a–99a Fāl-Gedicht in Meşnevî-Form über die einzelnen Buchstaben des Alphabets, beginnend و ایدر برنفسده بر نفس یوق und endend و ایدر برنفسده بر نفس یوق. Die Buchstaben beginnen اولدی بیل ایشک (Hs. او یو). Verf. und Titel gedruckt auf dem Buchrücken.

**316 Ms. or. fol. 3399, TEIL 3**

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 339. Blatt 37b–102b.

(37b) A: ای بیت حرامی صف غفرانه مقام وی باب سلامی مدخل دار السلام

(102b) E: دیدم تمامه نابی بو تحفه نك تاریخ بو تحفه حریمم قبول ایده مولا

Das gleiche Werk. 2a Besitzervermerk; eine verwischte Notiz. Schnitt: تاریخ  
تاریخ و تحفه حریمم قبول ایده مولا. Zusammen mit: 1. Ḥadīs-i erbaʿīn (339)  
2. Qamāniçe (167)

**317 Ms. or. fol. 4062. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1926.340. Marmorierter Pappereinband mit goldverzierten Lederkanten und Lederrücken. Gelblichweißes Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz. Textverlust durch Wasserschaden in den oberen Zeilen. 74 Blatt. Bl. 1a, 62a, 73 und 74 unbeschrieben. 27 × 16 cm. 20,5 × 10 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Etwas nachlässiges Nastaʿliq. Der Text ist von blau-roten Linien eingefasst. Überschriften, Punkte und Stichwörter rot. Die Handschrift ist von 1098/1686–87 datiert. Auf Blatt 2a Besitzervermerke von 1147/1734–5 und 1148/1735–6. Besitzereintragung: es-Seyyid Mehmed Şerif Hamza Hāmid Paşazāde mit dessen Stempel, datiert 1132/1719–20. Ferner es-Seyyid Muşţafā Raşid, Sohn des Großwesirs Seyyid Mehmed Emin ʿAlī Paşa 1286/1869–70.

(2b) A: در بیان مملکت مسقو تختگاه اولان شهرک میانندن مرور ایدن نهرک

اسمی مسقویا اولغله بتون ممالکه مسقو تسمیه اولمشدر بو مملکت روسیا ممالکندندر  
زیرا روسیا مملکتی اوج قسمدر بری قرمزى روسیا و بری بیاض روسیا و بری سیاه  
روسیا در

(72b) E: بو جزیره اناطولی قیه سنه غایت قریبدر کاهیجه یوزرک قوش اطه سنه

و چاق طاغک ساحلنه واررلر بو جزیره قلیج علی پاشا وفقی در جزیره استانبولیه فتح  
خیر الدین پاشا جزیره کربه اوج پاره قلعه سی وار در خیر الدین پاشا فتح اتمشدر

Beschreibung Ost- und Nordosteuropas. Als Titel wird Bl. 2a angegeben: *Tevârih fî beyân-i Mosqov ve Leh ve Bosna ve Arnavudlik ve ba'zi belde*. Der Text fängt ohne jede Einleitung nach der Überschrift *Der beyân-i memleket-i Mosqov* mit der Erklärung an, daß nach dem Fluß Mosqovya, der durch die Hauptstadt fließt, alle dazugehörigen Länder „Moskau“ genannt würden. Das Fehlen von Vorwort, Widmung und Verfassernennung könnte sich daraus erklären, daß die Handschrift möglicherweise einen Teil des Entwurfes zu einem größeren Übersetzungswerk darstellt. Häufig nach christlicher Zeitrechnung gegebene Daten und bestimmte Namensformen, etwa *Germāniyā*, *Volga*, *Hūngāryā*, lassen auf eine abendländische, lateinisch geschriebene Vorlage schließen. Tatsächlich erwähnt der namentlich nicht genannte muslimische Verfasser/Übersetzer, der 1074/1663 an der Schlacht um Uyvar teilgenommen hat (Bl. 33a), einen *musannif* YOVĀN (67a), der ihm (wenigstens teilweise) als Vorlage gedient hat, und dessen christliche Tendenz (so sein Lob auf die Venezianer, Bl. 67a) er verschiedentlich kritisiert und durch Zusätze, welche z. B. die Eroberung des betreffenden Gebietes durch die Türken behandeln, korrigiert (Bl. 30a, 31a, 33a, 33b, 34a, 40b, 67a). Mehrmals wird der Großwesir Köprülüzāde Fāzil Ahmed Paşa rühmend erwähnt. Im einzelnen ist zu prüfen, ob der Weltatlas von Willem Janszoon BLAEU (gest. 1638), dessen Werk von seinen Söhnen Joan und Cornelis fortgeführt wurde, die Vorlage zu der vorliegenden fragmentarischen Übersetzung bildet. Die hierin enthaltene Beschreibung von Rußland konnte nicht mit Band II des 1662 erschienenen *Atlas maior* verglichen werden. Ein Vergleich von Bl. 2b–27b mit dem *Theatrum orbis terrarum*, 1643 in Amsterdam von Johannes und Wilhelm BLAEU veröffentlicht, zeigt weitgehende Übereinstimmungen, aber eine abweichende Anordnung. Dagegen kann Bl. 28a–b (Nordstrand und Eiderstedt bis Röm) als eine gekürzte Übersetzung des *Atlas Maior, sive Cosmographia Blaviana*, Bd. I, Joannes BLAEV, Amsterdam 1662, angesprochen werden, so daß wohl auch die Erwähnung des *musannif* YOVĀN als Hinweis auf dies Atlas-Werk verstanden werden darf. Der elfbändige *Atlas maior* von 1662 wurde 1668 durch Justin Col(l)ier dem Sultan Mehmed IV. als Geschenk der Generalstaaten überreicht. 1675 befahl der Sultan, wahrscheinlich auf Anregung Fāzil Ahmed Paşas, die Übersetzung, die EBŪ BEKR b. Behrām ED-DIMISQĪ (s. GOW 225) von 1675 bis 1685 zustandebrachte. Zu den Istanbul Hss. dieser Übersetzung, mit denen die vorliegende Hs. zu vergleichen wäre, s. A. ADIVAR, *Osmanlı Türklerinde İlim*, Istanbul 1943, S. 133–137.

Zunächst werden die drei Teile Rußlands beschrieben, Rotrußland, das Polen untersteht, Weißrußland, das zu Litauen, und Schwarzrußland, das zum Land Moskau gehört. Die Lage Rußlands wird durch Aufzählung der angrenzenden Länder und Völker bestimmt, seine Ausdehnung wird in Meilen angegeben; dazu Klima, geringe Bevölkerungsdichte, Fauna und Flora. Als Datum für die Alleinherrschaft der russischen Herrscher wird 1500 angegeben; es folgt ein kurzer Abriß der russischen Geschichte mit nicht ganz richtigen Zahlenangaben bis in die Zeit des Feodor Alexejewitsch (1087/1676 bis 1682), der hier *Todori* genannt wird. Es folgt ein Abschnitt über die Stände im Moskauer Volk, die

Oberschicht der *begzādeler*, *pašalar*, *voyvodalar* und *boyarlar* und die unteren Stände der Schreiber, Kaufleute und Handwerker. Ferner wird die Regierung, *divān*, beschrieben, die Beamten, der Zustand der Untertanen, der Frauen; Handel und Wandel, Religion – im Jahre 942 christlicher Zeitrechnung habe das Volk den christlichen Glauben, *Rūm dīnī* angenommen, die Einkünfte des Königs (in Ziffern) und *Divān*-Zeremonien. Nach dieser allgemeinen Beschreibung Rußlands werden die dazugehörigen Länder einzeln behandelt (Bl. 6b).

Neben der Hauptstadt Moskau worden u. a. die Gebiete von Wladimir, Nowgorod, Rjazan, Smolensk, Rostow, Jaroslaw, Susdal, Kostroma, Astrachan, Tula, Kaluga beschrieben. Dabei wird der früheren Tatarenherrschaft in dieser Gegend gedacht; im Bereich der kasimovschen Tataren zeuge noch eine Moschee mit Minarett vom Islam, doch werde seit 15 Jahren nicht mehr öffentlich zum Gebet gerufen (das Chanat Kasimov hörte 1681 auf zu bestehen). Severien wird als einsames Steppenland geschildert, der Wolgaschiffahrt wird ein Absatz gewidmet, danach folgen noch einige Provinzhauptstädte, darunter Kiew. Nunmehr werden die nördlichen Nachbar- und Randgebiete Rußlands behandelt: Schweden und die Ostsee-Provinzen, Archangelsk; nach kurzer Erwähnung der russischen Südgrenze (Terek) folgen Karelien und wieder Orte im Nordwesten Moskaus, darunter das Gebiet des Ladoga-Sees, „wo die Schafe denen von Karaman gleichen“, und wo gewisse Erzeugnisse durch die Franken bis nach Istanbul gebracht werden.

Auf Bl. 27b sind etwa 13 Zeilen freigelassen, worauf die Handschrift eine Lücke von unbestimmbarem Ausmaß aufweist. Auf Bl. 28a befinden wir uns inmitten der Beschreibung einer fruchtbaren Gegend mit besonders fettem Vieh, die von einer Sturmflut heimgesucht wurde, wobei rund 50000 Rinder ertrunken sind: es handelt sich offenbar um die Insel Nordstrand (und die Sturmflut von 1634): vgl. BLAEU, *Cosmographia* (s. o.) von 1662, Bd. II (*Praefectura Husumensis*). Zeile 2 folgt die als *zi'āmet* bezeichnete Halbinsel Eiderstedt, deren Lage zwischen Eider und Hever-Strom erläutert wird, mit Erwähnung einiger Orte in der Nachbargegend Dithmarschen; Tönning wird als ansehnliche Festung geschildert, die von Friesen, Flamen, (Nieder-)Sachsen und Dänen bevölkert ist; Beschreibung des Viehreichturns der Halbinsel (zu vgl. mit BLAEU, Bd. II der *Cosmographia* von 1662: *Praefectura seu regio Eyderstede*). Hieran schließt sich eine Beschreibung der Insel Helgoland, deren friesische Bevölkerung dem Herzog von Schleswig untertan ist, gefolgt von (Bl. 28b) *zi'āmet-i* فرستیان بروی *ve dāniyā ormanī* (*Praefectura Christianpries & Danisch Woldt* bei Blaeu a. a. O.), worauf die auch bei Blaeu a. a. O. hier anschließenden Inseln فیباریا Fehmarn und اروی Arroe, روم Röm und مندوی Mandoë erwähnt werden; Schlusssatz: *ekser halqī balīqčīdīr*. Ohne Überleitung beginnt Bl. 28b als neuer Abschnitt, *faṣl*, eine Beschreibung Siebenbürgens, der sich (32b) die von Ungarn anschließt, das *Hūngāryā ya'nī Maḡār* genannt wird. Der Text bricht ab in einem Abschnitt (beg. 61a) Über das Land Dāčya und fängt 62a neu an mit einer Beschreibung der Mittelmeerinseln, beginnend mit Malta, worauf Kreta und Zypern abgehandelt werden; danach folgen Inseln in der Ägäis, darunter Midilli/Mytilene, Rhodos und Samos.

Eine erklärende Notiz über die Hs. auf Bl. 2 oben ist abgeschnitten; man kann aus dem Tintenabdruck auf der gegenüberliegenden Seite erkennen, daß es sich um *firengi ğoĝrāfyālarıñ bir (terğümesi?)* . . . handelt. Randglossen von anderer Hand.

318

Ms. or. fol. 2562. Staatsbibliothek, Marburg

1897.56. Papier mit Wasserzeichen. Auf Bl. 9b, 10a, 462, 465a (9 Zeilen), 472a, 476a, 481b, 485b Flecke, meist durch Abfärben der Miniaturen, mit meist geringem Textverlust. Löcher 179, 226, 462. 488 Blatt. 32 × 21 cm. 23 × 13 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Neshî. 2b-3a farbig und goldverziert. Text durchgehend von Goldleiste eingerahmt. Überschriften und Punkte rot. Zahlreiche Miniaturen und Illustrationen; s. Miniaturen-Katalog. Einige dafür ausgesparte Stellen sind unausgemalt, wie z. B. 239a. Schreiber: Yûsuf el-Milevî; Literaturzusammenstellung über ihn GOW 57f. Datiert 11. Zilhiĝĝe 1114/28. April 1703.

HÜSEYN b. Mehmed b. Muştafâ.

*Mir'ât-i aĝâ'ib el-mahlûqât ve keşf-i ğarâ'ib el-mevĝüdât*

مرات عجائب المخلوقات و كشف غرائب الموجودات

(2b) A: اشهد ان لا اله الا الله وحده لا شريك له و ان محمدًا عبده ورسوله شهادة

شهوديّه . . . (Lücke?) بي حد اول ذات بيچون حضرتلرينه اولسونكه خزائن خود

فتح ايدوب

(488a) E: كتاب عجائب المخلوقات و غرائب الموجودات ترجمسى نهايت اولوب مرآت

العجائب و الغرائب ايله مسمى اولدى وزير روشن ضمير اسماعيل پاشا يسر الله له

بلطفه و فضله ما يشا اشارت يمن كرملى ايله بعد المائة و الالف سنه سكرده ذى

القعده سنك نصفنده ترجمهسنه شروع اولنوب سنه طقوزده ليله قدرده عون الهى ايله

حسين بن محمد بن مصطفى . . . اتمامى ميسر اولدى . . .

Übersetzung und Bearbeitung der Kosmographie AL-QAZWĪNĪS (gest. 1283), *'Aĝâ'ib al-mahlûqât wa ğarâ'ib al-mawĝüdât*, im Auftrage des Wesirs Hāĝĝī Ismā'īl Paşa (Statthalter von Ägypten 1695-1697; GOR VI 647; S'O I 357) begonnen Mitte Zilqa'de 1108/5. Juni 1697, beendet in der Leylet el-qadr 1109/8. April 1698 (Bl. 488a). Zur türkischen Übersetzungsliteratur zu al-Qazwīnī's Kosmographie vgl. M. STRECK, Art. *al-Qazwīnī* in EI; ferner Blochet II 24, 204, 238; Rossi 233, 346; Karatay wie unten angegeben.

Zum vorliegenden Werk vgl. Ḥanīfzāda in ḤḤ VI 554 Nr. 14608, wo FLÜGELS Zusatz الشهر (wodurch Ismāʿil Paša als Verfasser erscheint) zu streichen ist: vielmehr nennt sich Ḥüseyn b. Meḥmed b. Muṣṭafā (4a, 488a) als Bearbeiter und lobt seinen Mäzen Ismāʿil Paša (4b) sowie dessen Wohltätigkeit in Ägypten (237a).

Vgl. die Handschrift Hazine 400 bei Karatay, Yazmalar I 442 f. Nr. 1332, die den gleichen Anfang wie die vorliegende zu haben scheint, für die aber a. a. O. Mollā Ṭāhā b. Muḥammed als Übersetzer angegeben wird, der das Exemplar jedenfalls 1111/1699–1700 abgeschrieben hat.

Zum Inhalt: Lob Gottes und des Propheten 2b; über die Abfassung des Werkes 4a; Anfang des Werkes 5b. Vier *muqaddimes*: 13b, 25a, 29a, 36b. *Fihrist-i kitāb* 37b–39b. 1. *maqāle* (40a–137b) behandelt überirdische Dinge, 2. *maqāle* (138–bis 487b) irdische Dinge. Die letzten Absätze sind Naturwundern in der Tierwelt gewidmet; Abū Raiḥān Ḥwārizmī berichtet von einem geflügelten Fuchs und einem gehörnten Pferd, die beide dem Sāmāniden Nūḥ b. Maṣṣūr (10. Jh. n. Chr.) gehört haben sollen. Das Werk ist mit ausführlichen Zusätzen des Übersetzers versehen (z. B. 6b, 11a, 12b, 26, 29a, 30b, 46a, 52a, 150b, 178a, 453b), der auch Literatur nennt (NĀṢIRADDĪN ṬŪSĪ 26a; MUḤAMMAD B. AL-ḤAṬĪB, *Rawḍat al-aḥyār* [GAL I 292, S I 512] 453b).

Die vorliegende illustrierte Handschrift wurde laut Kolophon von Yūsuf el-Milevī im Auftrag des Großwesirs el-Ḥāğğ Meḥmed Paša angefertigt, d. h. Rāmī Meḥmed Paša, dessen siebenmonatige Großwesirszeit von Ramazān 1114 bis Rebīʿ II 1115/Januar bis August 1703 reichte (gest. 1119/1707–8 auf Rhodos; vgl. S'O II 367); er stürzte im Zusammenhang mit dem *Edirne vaq'ası*, vgl. *Şefīq-nāme*, Nr. 171–173 dieses Katalogs (Bekir Sitkī BAYKAL, Art. *Rāmī Meḥmed Paša* in İA IX).

### 319 Hs. or. oct. 913. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 31 Blatt, 1b unbeschrieben. 21 × 14 cm. 14 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Der ganze Text von Goldleiste eingerahmt. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

[*Muḥtaṣar-i ğoğrāfyā-i Avrūpā*

مختصر جغرافياً اوروپا

sonst bekannt als *Iğmāl-i Avrūpā*

اجمال اوروپا

(2b) A: ارباب جغرافيا ممالك دنياي قسمت اولی ده درت اقلیمه قسمت ایدوب

اقسامنه اوروپا آسیا افریقا و امریقا تسمیه ایلمشدر

(31b) E: بو جملهی تفصیل و ایضاح بر علو همتك همت بیهمتاسنه منوطدر تم

Übersicht über die geographischen und politischen Verhältnisse in Europa um 1726/7, von einem Unbekannten verfaßt oder übersetzt und 1138/1725–6 datiert (4b). Andere Handschriften: Karatay, Yazmalar I 460 Nr. 1395.

Einleitend werden die Vertreter der geistlichen und der weltlichen Hierarchie aufgeführt. Am ausführlichsten wird das Deutsche Reich unter Karl VI. mit allen seinen Provinzen und Vasallen behandelt (4a), wobei u. a. auch die der päpstlichen Satzung sich widersetzenden *Lūtarān* erwähnt werden. Es folgen die Verhältnisse in Italien (14b), Frankreich unter Ludwig XV. (19a), Spanien unter Philipp V. (21a), Portugal, Großbritannien unter *Gulyelmūs* (23b), die Niederlande, Dänemark, Schweden, Polen und Rußland (28b).

1a Titel. 2a Besitzervermerk.

320

Hs. or. oct. 914. Staatsbibliothek, Marburg

Beschädigter Pappereinband. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Geringer Textverlust durch Zusammenkleben einiger Blätter. 36 Blatt; 1b, 2a, 3a und das letzte Bl. unbeschrieben. 21 × 14 cm. 14 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Der ganze Text von Goldleiste umzogen. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

*Iqmāl-i Avrūpā*

اجمال اوروپا

A (3b): ارباب جغرافيا ممالك دنياي قسمت اولی ده دورت اقليمه قسمت ايدوب

E (35b): بو جمله ي تفصيل و ابضاح بر علو همتك همت ني همتاسنه منوطدر

Das gleiche Werk wie unter Nr. 319 beschrieben, in einer etwas kürzeren Fassung. Bl. 6a fehlt das Datum, 24a der Name des spanischen Königs.

1a Titel. 3a Besitzerstempel Zeynel'ābidīn (1) 149/1736–37.

321

Ms. or. quart 1209, TEIL 9

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 89b–90. Schriftspiegel 27,5 × 14,5 cm. Zweispaltig. 29 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Ahmed b. Mahmūd.

*Fazīlet es-Šām*

فضيلة الشام

A (89b): كعب الاحبار رواينده شهر دمشقده قور انبادن بشيوز قور واردر

E (90b): حضرت ابراهيم . . . بَرَزَدَه طوغدی دیرلر بَرَزَه داخی جبل قاسیوندندر  
 K: تمت فضیلة الشام الشریفة . . . احمد ابن محمودك روحنه . . .

Auszug aus einer Beschreibung von Syrien, besonders von Damaskus, durch einen Augenzeugen. Der Text setzt ein im 4. Kapitel über Heiligengräber und endet mit *bāb 5* über heilige Orte. Hss. der *Fazā'il-i Šām* betitelten Werke: GOW 118 Anm. 2, 236 Anm. 1, 291.

322

Ms. or. quart 1209, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 3–4. Schriftspiegel 27 × 14 cm. Ca. 26 Zeilen. Neshī, grün, rot und schwarz.

A (3a): ایالت سیواس

E (4b): لوائی اماسیه

Aufstellung folgender *eyālets* und *sanğaqs* mit ihren *qazās*: Sivas, Aleppo, Trapezunt, Rakka, Hudāvendikār, Qarahışār-i Šāhib, Ankara, Kastamonu, Aydın, Saruhan, Menteşe, Hamid, Karasi, Teke, nochmals Sivas, Amasya. Die Überschriften sind teilweise vertauscht.

323

Ms. or. quart 1209, TEIL 6

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Neshī. Überschriften meist rot. [Ahmed b. Maḥmūd, Göynikli].

Geographische Aufzeichnungen.

1. Bl. 72a–73a: Etappen zwischen Üsküdar und verschiedenen Orten in Persien sowie Bagdad, datiert 25. Ğemāzī II 1139/17. Febr. 1727. Vgl. das Inhaltsverzeichnis Bl. 6a, 2 und 6b, 7.

2. Bl. 98b: Bruchstück, *faṣl* überschrieben, die Etappen zwischen Kairo und der Ka'ba für die Zwecke der Pilgerreise beschreibend.

324

Hs. or. oct. 999. Staatsbibliothek, Marburg

Beschädigter dunkelbrauner Ledereinband, Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Ränder vergilbt und teilweise beschädigt. Mehrere Blätter am Anfang und am Schluß stark fleckig, mit Textbeschädigung. Ränder teilweise – mit Textverlust – aus-

gebessert. 167 Blatt; 2b bis auf Überschrift und 167a unbeschrieben. 21,5 × 15,5 cm. Ohne Rand geschrieben. Am Anfang ca. 35, danach ca. 27 Zeilen. Kleines persönliches Nasta'liq, ab Bl. 12 etwas größer werdend. Überstreichungen schwarz. Einige Überschriften, Stichwörter am Blattrand und Zusätze rot. Autograph. Vor 1143/1730–31. Sammlung Süßheim.

MUŞTAFĀ B. MEĤMED.

*Terğeme-i Ĥarīdat al-'ağā'ib*

hier betitelt

ترجمه خريدة العجائب

ترجمة ... لخريطة العجائب

(1b) A *besmele*: الحمد لله غافر الذنب و قابل التوب شديد العقاب

(166b) E: عبرة اولوب و انى خلق كورب مناھیدن احتراز ايدهلر . . . والله

تعالى اعلم بالصواب

Eine andere Übersetzung – s. Maĥmūd, Nr. 303 – von IBN AL-WARDĪS *Ĥarīdat al-'ağā'ib wa ĩarīdat al-ğarā'ib*.

Die Kapitel umfassen Berge 2a, Steine 12a, Edelsteine 16a, Pflanzen und Früchte 20a, Samen 39a, Kräuter 40b, Eigenschaften der Tiere 41b, der Vögel 50b, der Städte und Länder 54a, einen Auszug aus IBN AL-ĜAWZĪ (st. 597/1200), *ađ-Dahab al-masbūk* (GAL I 500) 69b, Fragen des 'Abdallāh b. Salām an Muĥammad 84b, die Schöpfung 113a, die Zahl der Welten 117b, die Zeit von Adam bis zur Abfassungszeit (der Vorlage) 118a, Anzeichen des Weltendes 118b, eine arabische Qašīde über die Auferstehung in Prosaübersetzung 155b. Der betreffende arabische Absatz wird jeweils im Auszug mitgeteilt. – Die Einteilung entspricht etwa der der anonymen Übersetzung im Brit. Mus.: Rieu 109 Nr. 7893.

1a offenbar von der Hand des Übersetzers: ترجمه ... لخريطة العجائب صنعها العيد الضعيف: ... مصطفي افندی يد ايله كلان امانت كمشادر في محرم ۱۱۴۳ darunter مصطفي بن محمد الشمير (؟) خواجه ... زاده (Muĥarrem 1143/Juli 1730).

Besitzervermerk von Hüseyin b. Dervīš. Eingeklebter Zusatz vor Bl. 12. Inliegend 1 loses Blatt mit Aufstellungen. Zahlreiche Verbesserungen, Streichungen und Zusätze. 167b Notizen: ... بزيم مصطفي افندی.

325

Hs. or. oct. 845. Staatsbibliothek, Marburg

Pappeinband mit Lederverstärkung und Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 38 Blatt; 1b und 38 unbeschrieben. 19 × 11,5 cm. 12 × 5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Stichwörter, einzelne Buchstaben und gelegentlich Überstreichungen rot. Gegen Ende fehlen die roten Stichwörter. Ĝa'fer Efendi (? so lt. Bl. 1a). Sammlung Süßheim.

*Risāle fi emyāl el-bilād*

رساله فی امیال البلاد

(2b) A *besmele*: الحمد لله وحده و الصلوه و السلام . . . مقدمه هر شهرک

قسطنطنیه ایله بعید نسبتی نه مقدار میل در

(36b) E: و غروب اوج ساعت و اون ایکی درجه صکره اولور تم الكتاب بعون

الملك الوهاب

Abhandlung über die Bestimmung der geographischen Lage Konstantinopels und über die Entfernung einer Reihe anderer Städte von dort, mit Angaben über den jeweils längsten und kürzesten Tag. Nach einer Notiz auf der Innenseite des Rückendeckels ist ein TAQIEDDİN der Verfasser. Als Titel wird auch *Emyāl mā beyn-i bilād* genannt. Vgl. ein ähnliches Werk, das unter Nr. 326 beschrieben ist. Die Zahlenangaben sind am Anfang meist in Buchstaben nach dem *Ebğed* gegeben.

Besitzerstempel: 1a (2), 2a. Besitzervermerke: 1a, 2a. Titel 1a und 2a, dort datiert 27. Ševvāl 66 (1166 ergäbe 27. August 1753). 1a علم نجوم با خط جعفر افندی. 36b–37a arab. Gedichte von Muhyiaddin [b. al-] ‘Arabī. 37b Kurzfassung der im Text gemachten Lageangaben.

326

Ms. or. quart 1209, TEIL 12

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 139a, 140–142. Schriftspiegel 27 × 14 cm. Zweispartig. Ca. 34 Zeilen. Kustoden. Neshī. Stichwörter und Punkte rot. [Ahmed b. Mahmūd, Göynikli].

(140b) A *besmele*: معلوم اولاکه فلک افلاک یعنی فلک اطلس که فلک اعظمدر

(142b) E: و دائما نصف نهاری ایکی درجه صکره اولور تمت

K . . . خیر ایله یاد ایدوب بو حقیره بر فاتحه . . . ایله یاد ایدرسه . . .

Geographische Abhandlung. Nach einer Erläuterung der drei drehenden Bewegungen des Himmels von Osten nach Westen folgt eine Aufstellung der wichtigsten Städte des Osmanischen Reiches und der islamischen Welt, auch dreier italienischer Städte (Rom, Venedig und Genua) mit Angabe ihrer Entfernung von Konstantinopel, das Bl. 140b–141a als Mittelpunkt des ganzen in einen roten Kreis eingezeichnet ist, ihrer Lage in einem der 7 Klimata (die osmanischen Städte liegen im 5. und 6. Klima) und ihres längsten und kürzesten Tages. Am Schluß Erläuterung des verwendeten Längenmaßes (*mīl*; ca. 900 m).

Bl. 139a: Bruchstück eines Werkes, mit *faṣl-i rābi'* überschrieben, über die geographische Lage Ägyptens und die 7 Klimata, deren Hauptländer angegeben werden.

327

Ms. or. fol. 3336. Staatsbibliothek, Marburg

1925.255. Roter Ledereinband mit goldgepreßtem Medallion. Weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Bl. 24, 31 rosa; 27, 28 gelb; 33, 42 bläulich. 84 Blatt. Bl. 1, 2, 3a, 83, 84 unbeschrieben. Lücke vor Bl. 24. 29,5 × 19,5 cm. 19,5 × 11 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Persönlicher Duktus zwischen Neshī und Şülüs, zum Teil ohne Punkte. Goldverzierter 'Unvān 3b; Goldleiste 3b, 4a; Überschriften und Punkte rot. Anscheinend Autograph. Datiert 1153/1740–41.

AḤMED b. Müzehhib Sa'īd, Šehrīzāde.

*Ravzat el-enfus fī t-ta'rīḥ*

روضة الانفس في التاريخ

(3b) A: *besmele* الحمد لوليّه و الصلوة على نبيّه وبعد مرحوم و مغفورله سلطان

احمد خان غازى طاب ثراه

(82b) E: و حاليا پادشاهمز دورنده دنخى كذلك اهتمام اولمشدر و اهتمام اولنه

Die folgenden Zeilen sind ausradiert; man erkennt noch:

قد تمت القطعه الثانيه من روضة الانفس جلد الثاني . . . لسنه ثلث و خمسين ومائه  
و الف الحمد لله

Entwurf zu einem zweiten Teil von ḤĀĠĠĪ ḤALĪFAS *Ġihānnumā*, begonnen Anfang Rebī' II 1153/26. Juni 1740 auf Anregung des Wesirs Dāmādzāde Aḥmed Paša, der vorher den Drucker Ibrāhīm Müteferriqa aufgefordert hatte, in einem Zusatzband zum *Ġihānnumā* Rumeli zu beschreiben. Vgl. F. TAESCHNER, *Zur Geschichte des Djihānnumā*, in MSOS Jg. 29, 2. Abt., Berlin 1926, S. 109; GOW 297.

Die Einleitung behandelt das *Iqlīm-i Rūm* und gibt einen historischen Überblick. *Maqāle* 1 enthält in 10 Abschnitten (*faṣl*) die Beschreibung von Konstantinopel (mit Geschichte), seiner Moscheen und Altertümer, ferner von Eyüp, Kasim Paša, Galata, Kabataş, Beşiktaş, Ortaköy, Rumelihisarı, Üsküdar. Die zweite *maqāle* (Lücke vor Bl. 24) behandelt die höchsten Staatsämter, die Wesirswürde und ihre Geschichte, den Dīvān und dazugehöriges sowie das Kämmereramt. An dieser Stelle (43a f.) wird eine Reihe noch zu beschreibender Ämter (militärische und zum großherrlichen Steigbügel gehörige) nur aufgezählt, worauf *maqāle* 11 folgt, die religiösen Ämter betreffend: das Fetwa und seine Geschichte, die Ämter des *qāḍī*, *ḥaṭīb* und *naqīb*. *Maqāle* 12 über Insignien des Chalifenamtes:

Thron, Kanzel, Münze, mit einem Anhang über Metalle, Siegel, Ehrenkleider, Draperien. *Maqāle* 13 über königliche Wahrzeichen: Musikkapelle, Fahnen. *Maqāle* 14: Überblick über die Geschichte des islamischen Flottenwesens und der osmanischen Seemacht. Letztes Ereignis: die Wiedergewinnung der Insel Chios von Venedig durch Mezzomorto (Februar 1695; vgl. GOR VI 604–606).

Glossen des Verfassers 4b, 5b, 6a, 7b, 9a, 11a, 16, 17a, 19b, 20b, 21, 26b, 73b, 78b. Andere Glossen (Seyyid Mehmed Muhsin, Abgeordneter, 1320/1902) 13a, 69a.

**328 Hs. or. quart 1107.** Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit Goldverzierung. Weißes, rosa und gelbliches Papier verschiedener Qualität, zum Teil mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig und abgegriffen. Bl. 103 ausgebessert. 146 Bl., 145b und 146 leer. Originalfoliierung Bl. 2–21, weiter Bl. 69; geht von 87 auf 89. 30 × 15 cm. 21,5 × 8 cm. 29 Zl. Kustoden. Nasta'liq. – 1b 'Unvān: blau und rot auf Goldgrund. 1b–2a Goldleiste. Jahreszahlen, Überschriften und Überstreichungen rot. – Schreiber: 'Abdülhamīd Ḥasmet b. Mehmed Sālim el-Ūskūdārī (Besitzer der Hs.). 13. Regeb 1237/5. April 1822. – 1a und 145a Besitzervermerk mit Stempel. Vereinzelt Glossen und Bleistiftnotizen. – Sammlung Süßheim.

Hāfız HŪSEYN b. ISMA'IL Ayyvānsērāyī. Gest. 1201/1786–7; GOW 315.

*Ḥadiqat el-gevami'*

حديقة الجوامع

(1b) A: الحمد لله الذى هو جامع الناس ليوم الدين ... اما بعد حافظ حسين ابن الحاج

اسماعيل الايوانسراى ...

(145a) E: جناب ربّ كريم جمله سندن راضى اولسون آمين بالنبي الامين واله ... فى

كل وقت حين

Geschichte und Beschreibung der Moscheen und frommen Stiftungen von Istanbul und Umgebung; die der Hauptstadt alphabetisch angeordnet (8b), anschließend Moscheen vor den Toren der Stadt (77a) und am Bosphorus (114a). Ausführliche Inhaltsangabe: GOR IX 47–144. Andere Hss.: GOW 316; Zetterstein 54 Nr. 673; Karatay, Yazmalar I 461 Nr. 1396. Druck (Bearbeitung von 'Alī Sāti') 1281. Die einzelnen Moscheenbeschreibungen sind gekürzt; vielfach sind die Verse ausgelassen.

**329 Ms. or. quart 1047.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1906.120. Weißes Papier mit Wasserzeichen und Glanz; Bll. 1–42, 44–47 und 49–50 sind rot gefärbt. 106 Blatt; 1a, 105b und das letzte Blatt unbeschrieben. Paginierung in schwarzer Tinte von Anfang bis Bl. 33a. 23 × 16,5 cm. 18 × 10,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Großes

nachlässiges Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Überschriften in Rot am Rand wiederholt. 1a verwischter Besitzerstempel. Datiert 1245/1829-30.

*besmele* : (1b) A الحمد (لله) الذى هو جامع الناس ليوم (اليوم) الدين

E (105a): جناب حق جمه مزدن و جمه سندن راضى اولسون امين بحرمة سيد

المرسلين و على اله و صحبه اجمعين

Gekürzte Version des unter Nr. 328 beschriebenen Werkes.

**330** Hs. or. oct. 834. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Textverlust durch Verwischen auf Bl. 23a. 36 Blatt; 1a, 33b-36 unbeschrieben. 18 × 11,5 cm. 12 × 6,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī mit ziemlich nachlässiger Punktierung. Sammlung Süßheim.

DERVIŞ AHMED, ŞIKĀRİZĀDE, *ser-zākir* (Vorsänger) an der Moschee Qoğa Muştafā Paşas in Istanbul. Gest. 1241/1825-6; S'O III 154.

[*Ṭayyibet el-ezkār fī medīnet el-envār* طيبة الاذكار فى مدينة الانوار]

*besmele* : (1b) A الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيدنا محمد

E (33a): عاقبتلرنبى خير و جمه مقصودلرينه نائل و واصل ايليه آمين يا معين

بحرمة سيد المرسلين الحمد لله رب العالمين

Beschreibung der Stadt Medina, ihres heiligen Bezirks und der dortigen Gottesdienste und Ämter. 'OM III 171 erwähnt das Werk. Andere Handschrift: Karatay, Yazmalar I 462 Nr. 1400.

Der Verf. war 1206/1791-2 in Medina, als Mehmed 'Aṭā'ullāh b. Monlağiqzāde Ishāq dort Kadi war. Zum Schluß behandelt er die in Medina stationierten und dort patrouillierenden militärischen Einheiten, den Zustand der Moscheen, die Märkte mit Erklärungen zu den Landesprodukten und die Beleuchtung der Stadt. Jeder Abschnitt ist *bāb* überschrieben.

**331** Hs. or. quart 1082. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner schwarzer Ledereinband mit Ornamenten. Klappe. Festes gelblich-weißes Papier ohne Wasserzeichen. 24 Bl. Die beiden letzten Bl. unbeschrieben. Originalpaginierung bis S. 44. 26,5 × 19 cm. 18 × 11,5 cm. 19 Zl. Nasta'liq. Schreiber: Seyyid Ahmed Tebrizī. 22. Şafer 1330/11. Febr. 1912. – Sammlung Süßheim.

Mustafā DĀYAZĀDE, Kethudā-yi defter-i eyālet-i Rūmili, gest. zweite Hälfte des 18. Jh.s; GOW 274.

*Selīmīye*

سليميه

(1b) A: الحمد لله رب العالمين والصلاة والسلام على رسولنا محمد وآله وصحبه اجمعين ... اما

بعد بو افقر الفقراء و اضعف الضعفاء ...

(22b) E: وتلميحاته اشارت اولمشدر رحم الله لمن نظر وانصف ودعا له ولمؤلف هذه الرسالة

Aufsatz über die Moschee Sultan Selims II. in Edirne, veranlaßt durch den Wunsch, dem Aga İskilibli Ahmed Efendi zu beweisen, daß die Kuppel der Selīmīye größer als die der Aya Sofya sei (Bl. 7a). Vgl. GOW 274, wo zwei Istanbuler Hss. erwähnt werden.

8b Skizze in Bleistift mit Beschriftung in roter Tinte zum Vergleich der Kuppeln der Aya Sofya und der Selīm-Moschee in Edirne.

22b kritische Notiz zur vorliegenden Abhandlung von derselben Hand.

332

Hs. or. oct. 1003. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier. Einige Textbeschädigung durch Zusammenkleben der Blätter. 80 Blatt; 1a, 76b und die letzten Bl. unbeschrieben. Titel auf dem Schnitt. 21,5 × 14 cm. 15,5 × 9 cm. 13 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

SĀNIZĀDE Mehmed 'Atā'ullāh. Gest. Safer 1242/September 1826; S'O III 479.

*Müfredat-i külliye fi sevāhil el-bahrīye*

مفردات کلیه فی سواحل البحریه

(1b) A: *besmele*: امواج سطور حمد خدا نسیم تسلیم جیب کبریا ایله بو بحر

سفید صحیفه ده متموج اولدوقده

(76a) E: دکزه دوشن کسه لری تخلیص ایچون معمول اولان شماندریه اشارت

ایدوب لکن مزبور شماندره جمله نك معلومی اولغله تفصیلنه احتیاج یوقدر م

Kommentierte Übersetzung eines ursprünglich englisch verfaßten, danach ins Französische übertragenen Werkes über maritime Geographie. Die Einleitung wurde 1221/1806 verfaßt; das fertige Werk ist 1223/1808 Mahmūd II. gewidmet. Zum Verfasser vgl. GOW 346f.

In der Einleitung werden andere Übersetzungen aus europäischen Sprachen erwähnt. In einem eigenen Vorwort erörtert der Übersetzer die beim Übertragen ins Türkische notwendigen Änderungen. Das eigentliche Werk, beginnend 6b, enthält geographische Begriffe, die Winde, Ebbe und Flut, Kalendarisches, Beschreibungen der Küsten Europas, Afrikas und Amerikas, am Schluß internationale Seefahrtsgebräuche. Der letzte Absatz, die Rettung Ertrinkender betreffend, ist gekürzt.

**333 Ms. or. quart 1793.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.114. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. 38 Blatt; am Schluß unvollständig. 1a unbeschrieben. Zusätze am Rand. 29,5 × 19,5 cm. 19,5 × 11 cm. 30 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften und arabische Zitate rot. Nr. 32 der Sammlung A. D. MORDTMANN; die Hs., die J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925) 369 als verschollen bezeichnet, wurde 1928 wieder aufgefunden (eingeklebte Notiz, Innenseite des Deckels).

es-Seyyid el-Hāgg EBŪ BEKR FEYZĪ b. Seyyid 'Abdurrahmān.

*Hulāset-i ahvāl el-buldān fī memālik-i devlet-i āl-i 'Osmān*

حلاصة احوال البلدان في ممالك دولت آل عثمان

(1b) A *besmele*: حمد فراوان و سپاس بی پایان اول (خالق کون و مکان و

später hinzugefügt) مالك الملك زمن و آسمان اولان الله . . . حضرتلرينه اولسونكه

E (38b): حلبده طح اولنان طعام بهارات و زعفران ايله تربيه اولغله

(Text bricht hier ab)

Teil – nur Arabien und einen Teil von Syrien umfassend – einer geplanten Beschreibung aller Länder des Osmanischen Reiches auf Grund eigener Anschauung und unter Heranziehung älterer Quellen. Das Werk ist offenbar Sultan Mahmūd II. (1808–1839) gewidmet (die Namen sind bis auf schwache Reste ausradiert). Zu der Hs., deren abgekürzter Titel *Hulāset el-buldān* lautet, vgl. J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925) 369f.

Nach einer allgemeinen geographischen Einleitung (2b) wird der Aufbau des Werkes erläutert, in dem nach den drei Erdteilen (hier *iqīm* genannt) vorgegangen wird, in denen das Osmanische Reich liegt. Asien steht als der größte am Anfang, dann sollten Afrika und Europa folgen. Vorhanden ist nur die Beschreibung der osmanischen Verwaltungsbezirke innerhalb des „asiatischen Klimas“ (beg. 3b): die arabische Halbinsel mit ausführlicher Behandlung der Heiligen Stätten des Islams, Syrien (21b), Saydā, Šafad und Beirut (34b,) Tripolis in Syrien (36b) und Aleppo (38a), letzteres unvollständig.

## 334 Ms. or. quart 1394. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.205. Gelblichweißes Papier. 88 Blatt; am Anfang und Schluß je zwei unbeschriebene und ungezählte Blätter. Originalpaginierung vorhanden. 3a Stempel des Verfassers. Titel und Verfassername handschriftlich auf dem Einband. 23,5 × 18 cm. 20,5 × 15,5 cm. 20–21 Zeilen. Riq'a. Anscheinend Autograph. Şan'ā, 16. August 1322/1904.

IBRĀHĪM 'ABDŪSSELĀM, Miralay (Oberst), Chefarzt der 7. Armee.

*Yemen seyāhatnāmesi veyā Ğoğrāfyā-yi nebātīyesi*

بمن سیاحتنامه‌سی ویا جغرافیای نباتیسی

(1b) A : *besmele* مقدمه جغرافیون متقدمین طرفندن عربیه سعیده تسمیه اولنان . . .

(84b) E : حدیدا ایله . . . جزئی حامص قاربونی حاویلدر.

Beschreibung der osmanischen Provinz Jemen unter besonderer Berücksichtigung der Botanik. Hinweis auf eine Handschrift: 'OM III 325.

Der Verfasser, der 1313/1894 in den Jemen abkommandiert wurde, behandelt in der *muqaddime* die geographische Lage und den historischen Hintergrund; in Teil 1 (6b) beschreibt er seine Reise dorthin und verschiedene Orte, darunter Hodeida und den Regierungssitz Şan'ā (27b), wobei er besonders die Pflanzen beachtet, deren lateinische Namen er in Lateinschrift neben den einheimischen bzw. türkischen angibt. Teil 2 (60a) enthält Listen der im Jemen vorkommenden Pflanzen, Teil 3 (77a) einen landwirtschaftlichen Kalender für Jemen. Am Schluß Aufzeichnungen über Mineralquellen.

## 335 Ms. or. quart 2018. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1936.24. Schwarzer Einband mit Lederrücken und eingepreßtem Titel: وریتابل هیستوار (1) اماهه Gelbliches Papier. 128 Blatt, außerdem am Anfang zwei ungezählte, unbeschriebene Blätter. 1a, 6b, 7b, 12b, 13b, 14a, 21b, 24b–25a, 30b, 31b, 32a, 36b, 46a, 52a, 54b, 56a, 90b–91a, 108b, 120b, 122b–126a, 127b–128 unbeschrieben. Originalpaginierung. 28 × 20 cm. 21 × 12 cm. 15 Zeilen. Riq'a. Überschriften in Neshī und Şülüs. Text von schwarzer Linie eingerahmt, einige Seiten am Kopf mit schwarzweißen Ornamenten verziert. Mit einer Reihe fotografischer Abzüge, einem farbigen Foto von Ğāzi Muştafā Kemāl (Atatürk) Bl. 35a, einem farbigen Sultansbild 63a und einer Anzahl Federzeichnungen von Baudenkmalern, Grabschriften und Versteinerungen. Autograph. 1352/1933–4.

‘Osmān Fevzī Olgay, Qara Vā‘iz zāde, Amasyalı. Geb. 1304/1887 lt. Karatay, Yazmalar I 422. Er bezeichnet sich selbst als „Spezialist für alte türkische Schriften und Fossilienforscher“.

*Véritable histoire (d')Amasya*

وہ ریتابل حیتوار (د) اماسیہ

oder *Amasya ta'rihleri zeyli*

اماسیہ تاریخلری ذیلی

A (8a): تاریخ ملترک کچیردیکی علمی، اجتماعی، سیاسی انقلابندن بحث ایدوب

E (120a): یتشدیرمش بونلری سینہسنده قوجه آماسیہ

Illustrierte Geschichte der nordanatolischen Stadt Amasya auf Grund einer Reihe von Lokalgeschichten und anderen Werken, die eingangs zusammengestellt sind und gelegentlich im Text zitiert werden. Nach eigenen Aufzeichnungen des Verfassers werden einige Baudenkmäler beschrieben und antike und seldschukische Inschriften wiedergegeben. Aus der biographischen Literatur ist Material über die aus Amasya stammenden oder dort früher wirkenden berühmten Persönlichkeiten zusammengetragen. Den Titel schreibt der Verf. Bl. 7a selbst: VERITABLHI STUVARAMASYA. Mit einer Lageskizze Bl. 27a. Der letzte Abschnitt ist Versteinerungen, die in der Umgebung Amasyas gefunden wurden, gewidmet.

Ein offenbar ähnliches Werk desselben Verfassers liegt im Topkapı Sarayı: Karatay, Yazmalar II 325 Nr. 1005.

1b–6a alphabetisches Register der im Text vorkommenden Personennamen. 10b–11a Inhaltsverzeichnis in Tabellenform. Bl. 126b–127a Bericht, datiert vom 10. August 1934, über die Überschwemmungen des Yeşilirmak von 1289/1872 und 1290/1873. Aus einer Widmung geht hervor, daß der Verfasser dreizehn Jahre lang an diesem Buch arbeitete.

## VI. VERSCHIEDENES

### 1. TEFSİR

**336** Ms. or. quart 1364. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.422. Später brauner Ledereinband mit Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Gegen Ende fleckig. 358 Blatt. 1a ursprünglich unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot. 29,5 × 20 cm. 22,5 × 14 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Voll vokalisiertes gutes Neshī. 2b schöner 'Unvān in Gold und Hellblau. 2b–3a goldene Randleiste, der übrige Text rot umrandet. Überschriften, Stichwörter und alle erklärten Koranstellen rot.

*Ġevāhir el-esdāf*

جواهر الاصداف

besmele : (2b) A الحمد لله الذى انزل كلامه للمتقين

(358a) E : شيطان آدمدن دخى اولور نجه جيلردن اولور پس اكسنگ شرندن الله

صغمق كرك

Korankommentar, von einem Unbekannten für den Prinzen Ibrāhīm Beg Čelebi (gest. 847/1443), den Sohn von Sultan Isfendiyār b. Bāyezīd Hān, Fürst von Kastamonu (gest. 843/1440; IA V, 1074), geschrieben. Andere Handschriften: Rieu 3b; Karatay, Yazmalar I 7 Nr. 20, II 393 Nr. 3087–3088.

1b Inhaltsverzeichnis in Rot und Schwarz von späterer Hand. 358b: Besitzeintragung: Mehmed Giray Hān (einer der Krim-Chane dieses Namens: Mehmed I. 1515, II. 1578, III. 1623, IV. 1641) und ein türkischer sowie unten ein persischer Vers.

**337**

**Hs. or. oct. 935, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 137. Blatt 59b–217a, 260b–286a. Durchstreichungen. Zahlreiche Randglossen, z. T. vom Buchbinder beschnitten. 20,5 × 14 cm. 15 × 8 cm. Ca. 20 Zeilen. Kustoden. Kursives Neshī, persönlicher, etwas steifer Duktus, bräunlich verblaßte Tinte. Kapitelüberschriften und gelegentlich Überstreichungen rot. Autograph.

Mollā IBRĀHĪM Efendi.

*Teḥsīr*

تفسير

(60a) A: مجلس اول قال الله سبحانه و عز شانه ان الذين قالوا ربنا الله ثم استقاموا تتنزل عليهم الملائكة . . . (Sure 41: 30)

(286a) E: محبته ملك اوله مدم كه انى سويميم

Entwurf zu einem Korankommentar. In 32 nummerierten Sitzungen (*meḡlis*) werden einzelne *āyets* erläutert, beginnend mit Sure 41:30, 9:101, 28:76 und so fort. 5 weitere nicht nummerierte Sitzungen folgen auf Bl. 260b–282a, beginnend mit Kommentar zu Sure 17:102.

- Zusammen mit: 1. Ta'rih-i . . . āl-i 'Oṣmān (137)  
3. 'Alī b. Sālih, Humāyūn-nāme (439)

**338 Ms. or. quart 1414.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.196. Ziemlich moderner schwarzvioletter Einband mit Goldverzierung und Klappe. Gelbes Papier mit Glanz. 452 Blatt; 1a, 13a und 452b unbeschrieben. Originalpaginierung in schwarzer Tinte ab Bl. 13b. 21 × 14 cm. 14 × 8 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Text in roter Umrahmung. 13b schwarz-rote Zeichnung als Anfangsschmuck. Überschriften, einzelne Buchstaben und Zahlen sowie arabische Zitate rot. Schreiber: Seyyid Hasan b. Seyyid Süleymān Šāh 'Alī Beg zāde. (Abschrift schätzungsweise aus dem 19. Jh.).

DERVİS MURTEZĀ

*Tergeme-i Ġāwidān-i Hudā*

رحمة جاودان خدا

(13b) A: *besmele*: الحمد لله الذى له ملك السموات والارض ولم يتخذ ولدا ولم

يكن له شريك فى الملك . . . (Sure 17: 111)

(452a) E: و سلام على المرسلين و الحمد لله رب العالمين . . .

Übersetzung des persischen Werkes *Ġāwidān-i kabīr* von FADLALLĀH HURŪFĪ (1339–1393), das die Lehren der Hurūfī-Sekte enthält. Literatur zum persischen Grundwerk: Browne, Hand-List 56 Nr. 294; zur Lehre: Art. *Hurūfīlik* in IA V (1950) 598–600, wo das vorliegende Werk nicht aufgeführt wird, und zum Gründer: Cl. HUART, Art. *Fazhullah* in IA IV (1945) 535f.

Eine andere Hs. der hier vorliegenden türkischen Übersetzung befindet sich offenbar in Konya, Müze Nr. 463: Manuscripts choisis Konya 3 Nr. 26, wo als

Titel *Durr-i yatim (Câvidân tercemesi)* und als Übersetzer Bektâşi Dervis Mur-tazâ angegeben ist.

Das vorliegende Buch besteht aus 299 Kapiteln und stellt eine allegorische Deutung des Korans auf Grund der kabbalistischen „Buchstabenwissenschaft“, *‘ilm-i hurûf*, dar, nach der die Sekte benannt ist. Vgl. HOP I 336f., Hellmut RITTER, *Die Anfänge der Hurûfisekte*, in *Oriens* 7 (1954), S. 1–54.

1b–12b ausführliches Inhaltsverzeichnis in Rot und Schwarz von derselben Hand.

## 2. ḤADĪT

339

Ms. or. fol. 3399. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1925.458. Dunkelbrauner Ledereinband mit Goldrahmen. Medaillon in Goldtiefprägung; ein entsprechendes kleines Medaillon an der Klappe. Papier mit Wasserzeichen. 103 Blatt. 1b unbeschrieben, 7b die halbe Seite, 8a bis auf eine Eintragung leer. 27 × 16 cm. 18,5 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Textumfang 2b und 8b in Gold, 3a–7b, 9a–102b in Rot.

TEIL I: Bl. 2–6

Yūsuf NĀBĪ. Gest. 1124/1712; GOW 237.

*Terğeme-i ḥadīs-i erba'in*

ترجمه حدیث اربعین

A (2b): *besmele* ارقای مراتب محامده معتلی و اصناف مدارج حمد و ثنائی محتوی

حمد جامع و محیط حضرت مؤلف نسخه تکوین

E (6b): بری شرط زکوتله نابی دیدی کیم شرح چل حدیث نبی

Türkische Übersetzung der persischen 'Arba'in ḥadīṭ von 'Abdarrahmān ĞĀMĪ. Vgl. Abdülkadir KARAHAN, *İslām-Türk edebiyatında Kırk Hadis toplama, tercüme ve şerhleri*, Istanbul 1954, S. 230–232; Ders., Art. *Nâbî* in *İA* (1960). – Andere Hss. vgl. Flügel I 671 Nr. 721,1; Blochet I 333 Nr. 378. Ausgabe: in *Millî tetebbu'lar meğmü'ası II* (1331/1912–13) Nr. 4, S. 155ff.

Es folgen: 2. Yūsuf Nābî, *Ta'riḥ-i fetḥ-i Qamāniçe* (167)

3. Ders., *Tuḥfet el-ḥaremeyn* (316)

340

Ms. or. quart 1373. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6.19. Dunkelbrauner Ledereinband mit goldumrandeten Medaillons; in Bibliothekseinband mit eingebunden. Weißgelbliches und gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. 386 Blatt. Am Anfang ein ungezähltes Blatt. 384a und die letzten beiden Bl. unbeschrieben. 26 × 15 cm. 17 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden (im Text). Neshī. 1b 'Unvān in Blau, Gold und Rot. 1b–2a goldene Textumrandung. Der übrige Text in roter Einfassung. Stichwörter und Überstreichungen rot. 6 Bilder ca. 17,5 × 8 cm. 224b, 225a, 226b, 227a, 239b, 240a; s. Miniaturenkatalog.

[TĀ'IB, 'Osmānzāde Ahmed] Gest. 1136/1724; GOW 254.

[*Terğeme-i Masāriq*

ترجمة مشارق

(1b) A: الباب السابع سليمان بن صرد رضى الله عنه الام الان نغزوه و لا يغزون . . .

طائفة يهودى اعداء دين اللهدن بعض سفها احقلىرى . . . اتفاق ايدوب

(283b) E: بو حديث شريفه عمل ايدوب قران افضل دور ديدبلر بو حديث شريفك روايتى انسدن اولوب امام مسلم اخراج اتمشدر . . . الحمد لله على التمام و الصلوت و السلام على خير خلقه محمد . . . تم كتاب مشارق الانوار بعون الله تعالى و حسن توفيقه

Kommentierte Übersetzung der auf AL-BUHĀRĪ (gest. 870) und MUSLIM (gest. 875) fußenden Traditionssammlung des in Indien geborenen RADIADDĪN Hasan b. Muhammad AS-SAGĀNĪ (gest. 650/1252; GAL I 360f., S I 613), *Masāriq al-anwār an-nabawīya min sihāh al-ahbār al-Mustafawīya*. Die Sammlung ist in 12 *bāb* eingeteilt. Nach dem arabischen *hadīt* wird meist die türkische Übersetzung mit den Worten *معنى حديث شريف بذكر* eingeleitet. Andere Hs.: Besir Aga laut 'OM II 117. Vgl. Karatay, *Yazmalar I* 21 Nr. 62–69.

Die vorliegende Hs. – Band II der Übersetzung – enthält *bāb* 7 (1b), 8 (86a), 9 (146b), ein nicht nummeriertes *bāb* 283a über '*agā'ib* mit kosmographischen Angaben, worin sich der türkische Übersetzer selbst, allerdings ohne Namensnennung, äußert (285a), *bāb* 10 (291b), 11 (341a), 12 (353a). Die obige Zuschreibung ('Osmānzāde Tā'ib) erfolgt auf Grund der Notizen Bl. 1a: *الجلد الثاني: من ترجمه المشارق لعليان زاده*.

Verschiedentlich Glossen. Bl. 1b am Rand Auszug aus dem Kommentar von IBN MELEK (gest. 797/1395; GAL SI 614, II 315) zu demselben Werk. 383b Notiz über eine Kollationierung der Hs. durch 'Alī b. Mehmed. 384b Geburtsanzeigen von zwei Töchtern, Emīne und 'Ā'ise, und zwei Söhnen, Ahmed und Mustafā, zwischen Regeb 1072/beg. 20. Februar 1662 und Sa'bān 1074/beg. 28. Februar 1664.

341

Ms. or. quart 1209, TEIL 14

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 187b–190a. Schriftspiegel ca. 26,5 × 14,5 cm. Zweispaltig. Ca. 27 Zeilen, schräg geschrieben. Neshī. Der arabische Text rot, vokalisiert. [Ahmed Efendi].

*Hadīs-i erba'in*

حديث اربعين

(187b) A: *besmele*: من اراد ان يتكلم مع الله فليقرأ القرآن هر که استرسه حقله كلمات دائم ابستسون قرآن قرآت

(190a) E: لا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ الْمُسْلِمِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ

Hadit-Sammlung, 100 arabische *hadīte* mit türkischer Übersetzung von jeweils zwei Doppelversen. Am Schluß drei unübersetzte arabische *hadīte*.

342

Ms. or. quart 1209, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 56–63. Schriftspiegel 27 × 15 cm. Zweispartig. 29 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Überschriften, Stichwörter, bes. „Frage“ und „Antwort“, und Überstreichungen rot. Schreiber: Ahmed b. Mahmūd, Kātib-i hazine-i birūn.

*Bin su'āl*

بیک سوال

(56a) A: عبد الله ابن سلامك رسول اكرم صلى الله تعالى عليه و سلم حضرتلرينه

بیک سؤال ابدوب

(63b) E: درلو درلو اعزاز و اكرام ابدوب بعده بنه مملكتلرينه روانه اولدیلر

K: اشبو محله نظر ایدن احبابلر . . . احمد ابن محمود کاتب خزینه بیرون

Übersetzung einer persischen Abhandlung über die „Tausend Fragen“, die ‘Abdallāh b. Salām (gest. 43/663–4), ein jüdischer Anhänger Muhammads, dem Propheten stellte, mit dessen Antworten. Literatur: J. HOROVITZ s. v. ‘Abdallāh in EI<sup>1</sup> und EI<sup>2</sup>; Rieu 8 (Nr. 5483).

Es werden knapp 200 meist kurze Fragen und Antworten mitgeteilt; die erste Frage lautet: يا محمد بغمبر مسن ياخود رسول مسن.

Im Inhaltsverzeichnis Bl. 6a ist die Niederschrift des Werkchens datiert: 22. Safer 1141/27. Sept. 1728.

### 3. FIQH, MIT FETWAS UND QĀNŪN-NĀMES

343

Hs. or. oct. 868. Staatsbibliothek, Marburg

Weißes, elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Am Anfang und Schluß stark abgegriffen und fleckig. 223 Blatt; 222 unbeschrieben. Originalfoliierung. 20 × 15,5 cm. 15,5 × 9,5 cm. Zweispartig. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften rot. Datiert 983/1575–6. Sammlung Süßheim.

YŪSUF, DEVLET OĖLĪ, aus Balikesir. 15. Jahrhundert.

*Manzūme-i mesā'il eš-šer'īye*  
(so auf dem Schnitt)

منظومة مسائل الشرعية

*besmele* : (3a)A اوّل اسم اللّٰهه باشلادق اوّش ايشى بسم الله ايله قلدق زخوش

(221)E : مجتهدلر مقتداسى اول امام راي كامل اصل محكم و السلام

Zusammenfassung der *furū'*, der auf das bürgerliche Leben bezüglichen Folgesätze der Rechtswissenschaft, auf der Basis der Rechtsgrundsätze, *usūl*, des Imāms ABŪ HANĪFA (699–769). Das Buch ist die türkische Version einer damals berühmten gereimten Vorlagen, die als *Manzūma* bekannt war, und ist ebenfalls in Reimen, in Mesnevī-Form (*remel*), abgefaßt; der Inhalt ist in *bāb* und *fasl* unterteilt. Das Werk ist Sultan Murād b. Mehmed, also Murād II. (1421–1451), gewidmet und wurde 827–828/1423–4 – 1424–5 geschrieben.

HH VI 465 bezeichnet es (mit Irrtum bei der Widmung) als eine gereimte türkische Version der *Wiqāya* (*Wiqāyat ar-rivāya fī masā'il al-Hidāya*: das sind Auszüge aus *al-Hidāya*, welches wiederum der berühmte Kommentar von AL-MARGINĀNĪ, Burhānaddīn al-Fargānī (gest. 593/1197) zu seinem eigenen *furū'*-Werk *Bidāyat al-mubtadi'* ist; GAL I 376f., S I 646; W. HEFFENING, Art. *Merginānī* in IA VII 761f.). Vgl. 'OM I 304. Andere Handschriften: Rieu 9 Nr. 1166; Karatay, Yazmalar I 77 Nr. 227.

Inhaltsangabe 2b–3a. Datierte Zusätze am Rand 2b–3a. Eintragungen verschiedener Besitzer: 1, 2a, 20a, 22 (Fetwas), 223a, und 223 Geburtsanzeige vom 20. Rebi' I 1143/3. Oktober 1730. Kritzeldzeichnungen 9b–10a. Schnitt: Titel wie oben.

**344** **Hs. or. oct. 826.** Staatsbibliothek, Marburg

Brauner ausgebesselter Ledereinband mit Klappe. Elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder abgegriffen und vergilbt. 204 Blatt; 4b, 5, 6a unbeschrieben. Originalfolierung ab 8. 17,5 × 11 cm. 14 × 8,5 cm. Zweispaltig. 16 Zeilen. Kustodon. Neshi/Nesta'liq. Kunstloser 'Unvân blau, rot, golden 7b; 7b-8a Textumrandung und Mittel-  
linien rot. Durchgehend Überschriften rot. Schreiber: Ibrāhīm b. Ḥalīl el-Ḥaṭīb. 1107/1695-6. Sammlung Süßheim.

Das gleiche Werk wie unter Nr. 343.

Ausgewischte Besitzervermerke 1a, 6, 7a. Inhaltsangabe in Rot und Schwarz 1b-4a. 7a Besitzereintragungen (auch des Abschreibers) und drei Besitzerstempel. Schnitt: شرح وقاية Durchstreichungen 104a.

**345** **Hs. or. oct. 809, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 355. Blatt 64-86.

*Ma'rūzāt-i Ebūssu'ūd*

معروضات ابو السعود

(64b) A *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام (على) سيد المرسلين محمد

(84b) E: وظيفه ساقط اولور زيرا صله در اجرت دكلدر معلوم اوله كتبه ابو السعود

عليه رحمة الودود

Sammlung von Rechtsgutachten, *fetāvā*, des berühmten Scheichülislams Ebūssu'ūd (1490-1574), zusammengestellt nach seinem Tode. Die juristischen Fragen, *mes'ele* überschrieben, beginnen mit Problemen des pflichtgemäßen Gottesdienstes, *ṣalāt*, und der Ehe, *nikāḥ*.

Literatur und andere Handschriften: GAL II 580; Paul HORSTER, *Zur Anwendung des Islamischen Rechts im 16. Jahrhundert. Die „juristischen Darlegungen“ (ma'rūzāt) . . .* herausgegeben, übersetzt und untersucht, Stuttgart 1935; M. Cavid BAYSUN, Art. *Ebūssu'ūd Efendi* in *IA IV* (1945), 92-99; Karatay, *Yazınalar I* 600 Nr. 1848, V.

Druck: in Milli tettebbu'lar meğmū'ası II 337ff. lt. Baysun, a. a. O., 99.

Zusammen mit: 1. Qānūn-nāme-i ğedid-i Ebūssu'ūd Efendi (355)

**346** **Hs. or. oct. 1023, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 354. Blatt 54-60.

(54b) A *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيد المرسلين محمد

خاتم النبیین و على اله و صحبه اجمعین اما بعد سعادتلو فضيلتو سلطانم

(60b) E: فوت اولسه ساقط اولور بر جبه الاماز زيرا صله در اجرت دكلدر تمت

Die gleiche Sammlung wie unter Nr. 345 beschrieben.

Zusammen mit: 1. Qānūn-nāme-i gedid (354)

**347 Ms. or. quart 1835, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 353. Am Rand von Bl. 31–32.

(31a) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على سيد المرسلين محمد

Teil (Anfang) der unter Nr. 345 beschriebenen Sammlung.

Zusammen mit: 1. Qānūn-nāme (353) 3. über arāzī und insā' (358)

**348 Ms. or. quart 1209, TEIL 8**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 83–87. Schriftspiegel 26 × 14 cm. Zweispaltig. Ca. 39 Zeilen, 83b–85b schräg geschrieben. Kustoden. Neshī und Divānī. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot, zwei Überschriften grün. Schreiber: Ahmed Efendi, Kātib-i hazine-i birūn.

'ALĪ Efendi, MU'IZZINZĀDE, gen. 'AYN-I 'ALĪ. Lebte im 17. Jh.; GOW 140.

*Qānūn-nāme*

قانون نامه

(83b) A: كاتب نسخة لوح قلم ناظم ارزاق ما في العالم

(87b) E: و كاغد امينى زعامه و تياردن تذكره رسمى الدوغن بيان ايدر . . .

Sammlung der osmanischen Gesetze über das Lehnswesen. Literatur und andere Hss.: GOW 141f.; Blochet I 52 Nr. 128; TTY 787 Nr. 504 (3 Hss.); Karatay, Yazmalar I 596 Nr. 1836–37; Ö. L. BARKAN, Art. *Kanun-nāme* in ĪA VI 187 und 196.

Die Hs. stellt eine verkürzte Rezension dar. Organisation, Einkünfte und Truppenaufgebot der einzelnen Statthalterschaften werden behandelt, am Schluß erscheinen Aufstellungen über die Verwaltungsbezirke und Anzahl der Lehen.

**349 Ms. or. quart 1209, TEIL 4**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 14–52. Schriftsp. 27,5 × 15 cm. 23 Zeilen. Kustoden meist abgeschnitten. Divānī. Überschriften rot.

[*Envā'-i rusūm ve sā'ire qānūnlar*] **انواع رسوم و سائرہ قانونلر**

A (14b): قانون اوزره احكام شكاياتدر كه تحرير اولمشدر رسم چفت آليويرلك  
 ايچون حكم فهرستی ايله بيان ايدر  
 E (52b): اما . . . بو بهانه ايله رعایادن بر سنهده ايكي دفعا محصول النقی احتمالی  
 اوليه شرع شريف و امر همایونمه مخالف كسنهيه ايش ايتدرميه سن تمت

Qānūn-Sammlung, besonders die verschiedenen Abgaben der Landbevölkerung betreffend, von *cift resmi* und *bennāk* in ihren verschiedenen Formen bis zu Fragen der Eintreibung.

Ein Inhaltsverzeichnis in Neshī, dem wohl von der Hand des Ahmed Efendi auch der obige Titel entnommen wurde, befindet sich Bl. 2a–3a.

350

Ms. or. quart 1209, TEIL 19

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Neshī. [Ahmed b. Mahmūd].

[*Fetāvā ve qānūn*

**فتاوی و قانون**

Abschriften von religiös-gesetzlichen Entscheidungen osmanischer Muftis sowie auf das osmanische Gesetz, *qānūn*, bezügliche einzelne Abschriften.

53a: Abschrift eines Sultanserlasses von 1017/1608–9, vgl. Inhaltsverzeichnis Bl. 4b unten. 53b–54a: *Qānūn*-Niederlegung für Niš. Bl. 109a–115b, 151a–162b, 171a.

351

Hs. or. oct. 892, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 356. Blatt 131–276. Bl. 226b ungültig gemacht.

A (131b): *besmele* زيد وقف ابلدوكي باعجهنك اراسنده بر مقدار بريني كاه كاه

زراعت ايدرکن

E (275a): الجواب الله اعلم اون ايكي سهمدن اوج سهمی هنده و دورت سهمی

زينب و بش سهمی عمروه . . .

Fetwasammlung, besonders auf Fragen der ländlichen Bevölkerung (Acker-Rechte, Erbrecht) bezüglich. Die Autoritäten sind Ahmed Efendi, Behā'ī; vielfach werden keine angegeben.

Zusammen mit: 1. Qānūn-nāme (356)

Sammelband aus 13 Teilen. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. An den Rändern fleckig, beschädigt. Blattecken teilweise ausgebessert. Bl. II eingerissen. 147 Blatt. 1a, 60b, 64b und 147 unbeschrieben. Bl. 64 ist verbunden. 28,5 × 19 cm. TEIL I: Bl. 4b–51a. 19,5 × 10 cm. 23 Zeilen. Kustoden, Nesta'liq, am Schluß sehr flüchtig geschrieben. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen und am Anfang Punkte rot. Sammlung Süßheim.

قانون نامه جدید سلطان سلیمان خان *Qānūn-nāme-i ġedīd-i Sultān Süleymān Hān*

(4b) A : *besmele* الحمد لله الذى له ملك السموات و الارض و هو على كل شئ

قدير جناب خاقان روى زمين و خليفة رسول رب العالمين

(51a) E : من بعد شرع و قانون امر همايونه مخالف تعلق و عناد ايتدرميه سن شويله

بله سن علامت شريفمه اعتماد قله سن تحريراً في شهر (محرم) لسنه اربع وثمانين (و الف)

Sammlung von Verordnungen, das Vilāyet Budin (1526 bis 1686 in türkischer Hand) und andere Gebiete des Osmanischen Reiches betreffend. Das Material ist in Form von Fragen und Antworten von Scheichülislamen nach Art einer Fetwa-Sammlung zusammengestellt. Es handelt sich vor allem um Grundstücks- und Erbrecht und die verschiedenen Abgaben der Landbevölkerung, u. a. die Yürüken, Voynuq, Eşkingi, Müsellem und Doğanġi, Vorschriften über *evqāf* und Landmaße sowie die Inhaber von Groß- und Kleinlehen, Sonderverordnungen, die Beglerbege, Sanġaq-Bege und Qapuġibaşis bei Feldzügen betreffend, Streitigkeiten zwischen Re'āyā und Sipāhis. Zur Charakterisierung von Werken dieser Art vgl. Ömer Lütfi BARKAN, Art. *Kanun-nāme* in *IA VI* 190f. Andere Handschriften: vgl. Flügel III 250 Nr. 1816; Aumer 35 Nr. 113–115; Rieu 247 Nr. 7834; Pertsch 43 Nr. 18,3 und 286 Nr. 261; TTY 795 Nr. 510 (3 Hss.), 806 Nr. 521; Rossi 342 Nr. 17 mit Literatur.

Eintragungen von verschiedenen Händen: u. a. 2a Auszug aus einer *Risāle* von Naşūḥ b. Ḥāġġi 'Alī. Rangstufen der Richter von Rumeli. 2b *delālāt en-nayyireyn*. 3a ist eine längere Eintragung unleserlich gemacht. 3b Ḥādīte. 4a und durchweg am Rand von Teil 1 Zusätze zum *Qānūn-nāme*. Auf dem Schnitt: *Qānūn-i 'osmāni*.

Es folgen:

2. Altıparmaq, Auszüge	(71A)	8. Tierkreiszeichen u. a.	(412)
3. Risāle-i muqanṭara	(410)	9. wie 2	(71B)
4. Kifāyat al-qunū' (arab.)	(448)	10. Yaḥyā, Netā'ig el-funūn	(372)
5. über Tefsir (arab.)	(447)	11. Astronom. Abhandlung	(411)
6. Aḥmed Biġān, Dürr-imeknūn, Auszüge (299)		12. Ḥasan, Ravzat el-ġenān	(434)
7. wie 2	(71B)	13. wie 2	(71D)

**353 Ms. or. quart 1835.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1929.128. Brauner ausgebesserter Ledereinband. Hellgelbliches und gelbbraunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 108 Blatt. Am Anfang ein ungezähltes, unbeschriebenes Blatt. 1a, 2b, 3, 4a, 46b-47a, 106a-107a und 108 unbeschrieben. Originalfoliierung. 1b-2a *fihrist-i qānūn-nāme*. 47b Besitzervermerk: Muṣṭafā 'Āṭifzāde Meḥmed Şāliḥ. Anfang bis Bl. 47: 28 × 19 cm. 48 bis Ende: 27,5 × 15,5 cm. Schriftspiegel: Anfang bis 47: 15,5 × 9 cm. Bl. 48 bis Ende: 19,5 × 7 cm. Teil 1: Bl. 1-47. 27 Zeilen. Kustoden. Kleines Nasta'liq. Überschriften. Überstreichungen und Punkte rot, Überschriften am Rand ausgeworfen. Schreiber: Aḥmed Şākir b. Muṣṭafā 'Āṭif. 1. Reḡob 1250/3. November 1834.

*Qānūn-nāme*

قانون نامه

A (4b): سلطان سلیمان خان زماننده و شیخ الاسلام ابو السعود افندی عصرنده

اولان قانون نامه لر . . . در *besmele*

الحمد لله الذى ملك السموات و الارض و هو على كل شئ قدير

E (46a): علامت شریفه اعتماد قلهسن

Die gleiche Sammlung.

Es folgen: 2. Ma'rūzāt-i Ebūssu'ūd (347) 3. über arāzī und inšā' (358)

**354 Hs. or. oct. 1023.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen, wenig Glanz. 61 Blatt, 1. 2a, 61 unbeschrieben. Originalfoliierung rot. Inhaltsverzeichnis für Teil 1 in goldenen Linien. 4a Besitzervermerk Aḥmed 'Aṭā'ullāh, und -stempel. Titel auf dem Schnitt. Lange Zusätze am Rand. 22,5 × 14 cm. 17 × 7 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Kunstloser goldener 'Unvān 4b und 54b. Durchgehend goldene Randleiste. Überschriften, Stichwörter und zuweilen Punkte rot. Teil 1: Datiert Ġemāzī I 1225/Juni 1810. Sammlung Süßheim.

*Qānūn-nāme-i ġedīd*

قانون نامه جدید

A (4b): سلطان سلیمان خان زمان شریفلرندن . . . اولان قانون نامه جدیدلردرکه

. . . معتبر قوانین و مسائل شرعیه در *besmele* الحمد لله الذى له ملك السموات والارض

E (54a): علامت شریفه اعتماد قيلهسن

Die gleiche Sammlung.

Es folgt: 2. Ma'rūzāt-i Ebūssu'ūd Efendi (346)

## 355 Hs. or. oct. 809. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Marmorierter Pappeinband mit Lederrücken und Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 86 Blatt. 1a, 63b–64a, 85, 86b unbeschrieben. Zusätze am Rand. 86a Notizen von anderer Hand. 16 × 10,5 cm. 10 × 5 cm. 18 Zeilen. Kustoden im Text. Nasta'liq. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

## TEIL 1:

*Qānūn-nāme-i ġedīd-i Ebūssu'ūd Efendi*      قانون نامه جدید ابو السعود افندی

(1b) A: *besmele*: الحمد لله الذى له ملك السموات و الارض و هو على كل شئ قدير

(63a) E: علامت شريفه اعتماد قيلهسن

Die gleiche Sammlung.

Es folgt: 2. Ma'rūzāt-i Ebūssu'ūd (345)

## 356 Hs. or. oct. 892. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Moderner schwarzvioletter Halbledereinband mit Silberverzierung und Klappe. Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Teilweise durch Feuchtigkeit verfärbt, in Teil 2 ist dadurch zuweilen die Leserlichkeit beeinträchtigt. 276 Blatt. 2a, 3a, 5b, 6a, 129b, 130, 131a, 275b, 276 unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot 7a–129. 3b–5a Inhaltsverzeichnis in Tabellenform. 20 × 14 cm. Teil 1: 14 × 7,5 cm. Teil 2: 14,5 × 8 cm. Teil 1: 15 Zeilen. Teil 2: 12 Zeilen. Kustoden. Neshī, Teil 2 anfangs größer geschrieben. Grobe 'Unvāne 3b, 6b, 131b. Grün verfärbte Textumrandung, mit Rot: 3b–4a, 6b–7a, 131b–132a. Der übrige Text von roten Linien umzogen. Überschriften und Stichwörter rot. In Teil 2 Stichwörter rot am Rand. Sammlung Süßheim.

## TEIL 1:

*Qānūn-nāme*      قانون نامه

(6b) A: *besmele*: الحمد لله الذى له ملك السموات و الارض

(129a) E: شويله بيله سين علامه شريفه اعتماد قيلهسين م

Die gleiche Sammlung.

1b, 2b weitere Fetwas.

Es folgt: 2. Fetwasammlung (351)

357

Hs. or. oct. 843. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner schwarzvioletter Halbledereinband mit Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Text, besonders am Anfang, durch Zusammenkleben beschädigt. 89 Blatt, 1-3a, 88b unbeschrieben. Einige Überschriften am Rand ausgeworfen. Skizzen 80b. 89b 2 Zll. griech. Schrift. 19 × 12 cm. 12 × 7 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

*Qānūn-nāme*

قانون نامه

A (3b): قانون همايون بسم الله الرحمن الرحيم . . . سلطان سليمان مالك ممالك

. . . و لايت بوديني فتح و تسخير بيوروب

E (88a): و جلال زاده ده بو و جهله تلقى اولمشدر تمت . . .

Eine etwas gekürzte Rezension der unter Nr. 352 beschriebenen Sammlung von Verordnungen. Am Schluß unvollständig: es fehlen die Verordnungen über Streitigkeiten zwischen Sipāhis und Re'āyā.

358

Ms. or. quart 1835, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 353. Blatt 48-105. Originalfoliierung in Rot beginnt mit Bl. 372. 25 Zeilen. Kustoden. Neshī. Überschriften und Stichwörter rot, teilweise am Rand ausgeworfen.

A (48a): در بيان قانون نامه معمول بهادر حق اراضى و غيرها

E (105b): السلطان الغازى محمود خان . . . مدى الدهور و الاعوام

Offenbar Teil eines größeren Werkes. Übersicht über die drei Arten von Grundbesitz, *arāzī*, nämlich 1. *'ušriye*, mit Gewalt (*'anwatan*) erobert, 2. *harāgiye*, den Ungläubigen bei der Eroberung belassen, 3. *mīriye*, Staatsland. Definitionen mit Fragen und Antworten in Fetwa-Form. Ab Bl. 75b Formulare offizieller Schreiben, meist *'arż*, über verschiedene behördliche Maßnahmen, verschiedene Vaqf-Urkunden, 99b Ehrentiteln von Sultanen und Würdenträgern des Reiches. 107b großherrliches Schreiben an einen Kadi, von anderer Hand.

Zusammen mit: 1. *Qānūn-nāme* (353) 2. *Ma'rūzāt-i Ebūssu'ūd* (347)

#### 4. 'IBĀDĀT, 'AQĀ'ID

359

Hs. or. quart 1117. Staatsbibliothek, Marburg

Moderner violetter Ledereinband mit Klappe, Silberverzierung. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Am Rand und im Text fleckig, Benutzungsspuren. Der obere Rand von Bl. 184 ist abgerissen. 184 Blatt; 1a unbeschrieben. Originalfoliierung ab Bl. 4a in Schwarz. Hs. am Schluß unvollständig. 1b–2b Inhaltsverzeichnis in Rot und Schwarz. 168b Skizze zur Veranschaulichung dreier religiöser Formeln. 1a, 3a unleserlich gemachte Eintragungen und 1 Besitzerstempel (3a). 47b, 55a, 117a verwischte Randbemerkungen. Titel in Rot 3b. 30,5 × 19,5 cm. 23,5 × 13 cm. 27 Zeilen. Kustoden. Neshī. 3b 'Unvān, Randleiste und Punkte (bis 4a) in Gold. Der übrige Text in roter Randleiste. Überschriften, Stichwörter und Koranzitate rot. Kapitelüberschriften auf dem Rand wiederholt. Stichwörter ab Bl. 67 zum Teil gelb. Sammlung Süßheim.

QĀSIM b. es-Seyh 'Isā b. Idris b. Halil el-Antāqī es-Seybānī. Gest. 941/1534–5; 'OM I 145.

*Ġevāhir el-aḥbār*

جواهر الاخبار

(3b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على اشرف الخلق و افضل الخلق و حبيب الحق محمد و على اله . . . اما بعده نيت اتمم بو كتاب يازمغه يا رب العالمين

(184b)E: بو قدر مخلوقات اراسنده رسول الله ملاقات اولمزم ديوب اوياني  
كلدم بر كون بو كتاب شريفى يزاركن بر قائل ايدور رسول الله قجان حاضر [حاضر]

Nachdem der Verfasser den Entwurf zu seinem Erbauungsbuch (*mev'ize*) nach 902/1496–7 in Antāqīya (Antiochien) fertiggestellt hatte, reiste er ins Land Rūm und kam nach Bursa, wo ihm in der Hāggī Ilyās Mesgidi die göttliche Aufforderung zuteil wurde, das Werk ins Reine zu schreiben. Es enthält in 32 Kapiteln, die von den Schönen Namen Gottes eingeleitet und abgeschlossen werden, durch Erzählungen illustrierte Erörterungen über die Formel *اعوذ بالله*, die *besmele*, die *ṣahāda*, den Koran, das Leben des Propheten und die religiösen Grundpflichten. Das Schlußwort, *ḥātīmet el-kitāb* (184b), berichtet von den himmlischen Erscheinungen, die dem Verfasser bei der Niederschrift seines Buches zuteil wurden. Er gehörte dem hanefitischen Ritus an und war im Ordensleben Vefā'ī (?). – Am Schluß dieser Handschrift fehlt etwa ein Blatt.

**360 Ms. or. quart 1607.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.167, Brauner Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder gebräunt und teilweise fleckig. 344 Blatt. 2a, 342b, 343 und 344a unbeschrieben. 30 × 20 cm. 23,5 × 14,5 cm. Gedichte zweispaltig geschrieben. 19 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Nesḥī, schwarze, teilweise blasse Tinte. Überschriften, Stichwörter, Überstreichungen, Punkte und Texteingassung rot. Schreiber: Ismā'īl b. Ḥasan, Mu'ezzin an der Moschee des verstorbenen Ken'ānzāde el-Ḥāḡḡī Muṣṭafā im Vilāyet Kili. Abschrift beendet am oder vor dem 26. Reḡeb 1169/26. April 1756.

QĀSIM b. eš-Šeyḥ 'Īsā b. EL-ANTĀKĪ eš-Šeybānī (so Bl. 4b).

*Ġevāhir el-aḡbār*

جواهر الاخبار

(2b) A : *besmele* الحمد لله كه اولدر قادر بروردكار خالق الاشياء قادر و حى و قيووم كردكار بى عدد حمد اولسون اكا كه

E (342a): سلم اللهم عليه و عليهم افضل السلام و اتم الصلوة و سلام على المرسلين و الحمد لله رب العالمين

K<sup>1</sup>: الحمد لله . . . وقع الفراغ من تسويد هذه النسخة الشريفة وقت الضحى يوم الاثنين سنة [...] عشرين من شهر رجب . . . و فى كل على يد العبد الضعيف . . . اسماعيل بن حسن المؤذن فى جامع كنعان زاده الحاجى مصطفى . . .

K<sup>2</sup>: لسنة تسع و ستين و مائة و الف ٢٦ رجب ١١٦٩

Eine abweichende Rezension des unter Nr. 359 beschriebenen Werkes. Die vorliegende Handschrift ist am Anfang wesentlich kürzer. Ihr Anfang entspricht Bl. 4a in Nr. 359. *Bāb* 1 beginnt 6a. Bl. 4b enthält einen Hinweis auf die Abstammung des Verfassers von 'Abdalqādir Gīlānī, dem Gründer des Ṣūfī-Ordens der Qādirīya (gest. 1166). Hierzu auch 'OM I 145. Das Schlußwort beginnt 340a.

Kolophon<sup>1</sup> enthält keine vollständige Datierung. Kolophon<sup>2</sup> scheint von derselben Hand zu stammen.

Titel 1a und auf dem Schnitt. 1b *fihrist* in Tabellenform. Randbemerkungen 138a.

**361 Hs. or. oct. 833, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. unter Nr. 258. Bl. 8–10. Datiert 1. Ṣafer 1260/21. Februar 1844.

AḤMED el-Qādirī.

(8a) A : اعوذ بالله من الشيطان الرجيم

E (10a): لا قوة الا بالله تقبل الله تعالى عشق اولسون مباركه اولسون و انا  
الفقير احمد المحمدى الحسنى الحسينى القادرى

Kleine Abhandlung mit Empfehlungen für das Rezitieren bestimmter Koranverse, *evrād*, bei verschiedenen Gelegenheiten.

Zusammen mit: I. Meğmū'a-i enbiyā'-i 'izām (258)

**362** Hs. or. oct. 857. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons und verblaßter Goldverzierung, Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig. 140 Blatt; 2b, 3a, 139b und 140 unbeschrieben. Originalfoliierung in Rot. 19,5 × 11 cm. 13,5 × 6 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Golden-blau-roter 'Unvān 3b. Der ganze Text von Goldleiste eingerahmt, 3b–4a breiterer Goldrahmen. Stichwörter, Punkte und Überstreichungen rot. Schreiber: Kefevizāde el-Ḥāğğ Mehmed 'Adil b. el-Ḥāğğ Aḥmed. 13. Ša'bān 1200/11. Juni 1786. Sammlung Süßheim.

NŪḤ B. MUŞṬAFĀ. Gest. 1070/1659–60; 'OM II 44.

*Terğeme-i Milal wa niḥal*

ترجمة ملك و نحل

A (3b): حمد نا محدود اول واجب الوجود حضرتلرينه اولسونكه

E (138a): و الله يهدى من يشاء الى صراط مستقيم و صلى الله على سيدنا . . .

و اصحابه اجمعين تم

Übersetzung und Umarbeitung des arabischen Werkes über die Religionen und Sekten des Häresiographen Muḥammad b. 'Abdalkarīm aš-ŠAHRASṬĀNĪ (gest. 548/1153): *Kitāb al-milal wa n-niḥal* (GAL I 428). Literatur und andere Hss. C. B. in ĪA 94. cüz (1962) S. 348f. Tornberg 213 Nr. 311; Pertsch, Gotha 76 Nr. 82 und 83; Flügel II 199 Nr. 976; Rieu 35 Nr. 23,590 und 1589; Pertsch 157 Nr. 142; Blochet I 247 Nr. 175; GAL S I 763; Karatay, Yazmalar I 36 Nr. 114. Drucke: Kairo 1263/1846–7 und Istanbul 1279/1862–3.

Die Abschnitte beginnen: *muqaddime* 5a, *bāb* 1 und 2 12b und 66a, *ḥātīme* 110b.

1b–2a Inhaltsverzeichnis in Tabellenform, schwarz und rot geschrieben.

## 5. TASAVVUF

### 363 Hs. or. quart 1118. Staatsbibliothek, Marburg

Festes elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz. Am Anfang und Ende fleckig. Bl. 2 beschädigt, teilweise ergänzt. 299 Blatt; das letzte Bl. unbeschrieben. Originalfoliierung fehlerhaft. 30,5 × 19 cm. 21,5 × 11,5 cm. Zweispartig. 19 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī. Mehrfarbiger 'Unvān, Goldrahmen und Randornamente grünlich verfärbt. Koranzitate, Überschriften, Textumrandung und Mittellinien rot. Schreiber: Yūsuf b. Mustafā. Regeb 970/beg. 24. Februar 1563. Sammlung Süßheim.

'ĀSIQ PAŞA. 1272–1333; M. Fuad KÖPRÜLÜ in İA I 701–706.

*Ġarīb-nāme*

غریب نامه

(1b) A: باب اولده ائت اون داستان تا بلاسن معنی کنج بی کمان  
(298b) E: هر کی دکلرسه بو سوزی ای جلیل رحمتوک اولسون آکا هر دم دلیل

Didaktische Mesnevī-Dichtung moralisch-mystischen Inhalts, im Metrum *remel* geschrieben und 730/1329–30 beendet; in 10 *bāb*, Kapiteln, zu je 10 *dāstān*. Vgl. Bombaci 290–292, 503f. Andere Handschriften und Bibliographie: Zettersteen II 65 Nr. 678; Rossi 123f. Nr. 141, 129 Nr. 148, 360 Nr. 73; Minorsky, Chester Beatty 109 Nr. 472; Karatay, Yazmalar II 89 Nr. 2254–2256.

Die vorliegende Handschrift beginnt mit der gereimten türkischen Inhaltsangabe.

1a Besitzereintragungen. 298b Besitzervermerk. 1b und auf dem Schnitt der vielfach anzutreffende Titel دیوان عاشق باشا von späterer Hand. Gelegentlich Randbemerkungen eines späteren Besitzers.

### 364 Ms. or. quart 1362. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.423. Brauner Ledereinband mit Medaillons und Klappe. Gelbliches und rötlich gefärbtes Papier mit Glanz. Mehrfach an den Rändern ausgebessert. Ränder teilweise fleckig. 381 Blatt. 1a, 225b, 380b und das letzte Blatt unbeschrieben. Am Anfang 8 ungezählte unbeschriebene Blätter. Bl. 1 ist später ergänzt. 26,5 × 17,5 cm. 19 × 12 cm. Zweispartig. 15 Zeilen. Kustoden fehlen fast überall. Vokalisiertes Neshī. Anderer (guter) Duktus 225a, 372a bis Ende. Überschriften, Koranzitate und Stichwörter rot. Text rot umrandet, mit roten Mittellinien. Die Umrandung fehlt 225a und 372 bis Ende.

(1b) A *besmele*: حمد بی حد و سپاس بی قیاس مر خداوندی که

(380a) E: ای چلب سندن در آخر بو فراق بو حجاب

ینه سندن شی لله روز قیل قرب و صال

و صلی الله علی سیدنا محمد و علی اله اجمعین رضوان الله تعالی علیهم

Das gleiche Werk wie Nr. 363. Verschiedentlich Zusätze am Rand.

365

Hs. or. oct. 953. Staatsbibliothek, Marburg

Gelblich-weißes Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Teilweise Ränder fleckig. Papier z. T. bräunlich verfärbt, Bl. 51–57 Text durch Wasser und Flecke bis zur Unleserlichkeit beschädigt. 50b mit Leim bestrichen. 115 Blatt; verbunden. 21 × 14 cm. Ca. 19 × 12 cm. 16–17 Zeilen. Kustoden. Ziemlich großes vokalisiertes Nesḥī. Überschriften und arabische Zitate, ab Bl. 51 auch Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

AḤMED BİĞĀN, YAẒİĞİOĞĪ. Lebte bis nach 1465–6. Vgl. Nr. 298.

*Envār el-‘āšiqīn*

انوار العاشقین

(51a) A: . . . اظهار معجزاتله و انسه و جنه دعوتله و ربیدی رحمت اتمک ایچون

اول دخی خلق الله تعالی به دعوت ایلدی

(50a) E: وَإِذْ عَلَّمْنَاكَ الْكِتَابَ وَالْحِكْمَةَ وَالتَّوْرَةَ وَالْإِنْجِيلَ (Sure 5: 110)

Teil des mystisch-dogmatischen enzyklopädischen Werkes, das eine Übersetzung der arabisch geschriebenen Abhandlung *Mağārib az-zamān* des YAẒİĞİ-OĞĪ MEḤMED (gest. 855/1451–2), des älteren Bruders von Aḥmed Bîğān, darstellt. Literatur und andere Handschriften: Rossi 9 Nr. 16, 107 Nr. 127, 362 Nr. 76 (mit früherer Lit.); Browne, Hand-List 17 Nr. 111; Blochet I 9 Nr. 20, 20 Nr. 49, 369 Nr. 485; Karatay, Yazmalar I 45 Nr. 136–141, II 370 Nr. 3026; Blaškovič 303 Nr. 421. Drucke: Istanbul 1261/1845 und Kazan 1861. Lithographie Istanbul 1291/1874–5.

Die vorliegende, verbundene und am Anfang defekte Hs. umfaßt die Ausführungen des Verfassers über die drei Anlässe zur Abfassung des Buches (51b, 52a und 53b). Bl. 53a steht im Text das „Vermächtnis“, *vaṣīyet*, eines Schreibers Meḥmed b. Tīmūr. Erhalten sind *bāb* 1 über die Ordnung der erschaffenen Dinge (55b) und Teile von *bāb* 2 über Gottes Worte an die Propheten (beg. 72a). Offenbar ist nach Blatt 115 (Schluß: وفات یعقوب) mit Bl. 1b (beg. mit Ezechiel, حدیث خرقیل (ابن نوری) fortzufahren.

1a und an mehreren Rändern Federproben.

366

Hs. or. quart 1075. Staatsbibliothek, Marburg

Brauner Ledereinband, restauriert; erhalten ist nur der hintere Deckel mit tiefgeprägter Vignette in Lederschnitzarbeit; verblichener Goldrand. Bräunliches dickes Papier ohne Wasserzeichen. Stock- und Schmutzflecke. Text im ganzen gut erhalten. 76 Blatt. Paginierung in schwarzer Tinte Bl. 1b–13a. 25,5 × 16,5 cm. 19,5 × 12 cm. Zweispaltig. 19 Zeilen. Vereinzelt Kustoden (z. T. abgeschnitten). Vokalisiertes Neshī, alter Duktus, schwarzbraune Tinte. Überschriften und bisweilen mehrere Zeilen rot. Abgeschrieben vor Januar 1546 (s. die untenstehende Notiz). Sammlung Süßheim.

ELVĀN SIRĀZĪ. Lebte im 15. Jh.

Gūlsen-i rāz

كلشن راز

مُعَطَّرُ أَلْدِي جَانُ دِلِ حَرِيمِي  
 نَفْسُ أَرْدِي نَفْسُ رَحْمَانَ نَسِيمِي *besmele* in Rot : (1b) A

حَقِيقُونَ نَبَيْتٌ إِتْدُمُ حَقَقَدَ هَر دَمٌ  
 تَمَامُ إِتْدُمُ سَزِي اللهُ أَعْلَمُ (76a) E

اوقيانى و [ا] كلبانى با . . . انى رحمتكده پلغاغل يا غنى

يا مَرِيضُ الْقَلْبِ . . . darunter anf 5 Zl. arabisch, beginnend . . .

Übersetzung der gleichnamigen persischen mystischen Abhandlung von Mahmūd Sabistārī (st. 720/1320). Die in Form eines Mesnevī-Gedichtes 829/1425–6 verfaßte Übersetzung ist Sultan Murād II. gewidmet. GOD I 64. Andere Handschriften: Rossi 236 Nr. 275, mit Literatur; zu den vier Hss. in Bursa (Orhan-Bibl. Tasavvuf Nr. 646, 665; Genel Kitaplık Nr. 721, 722) s. Muharrem ERGİN in TDED IV (1952), 128–130.

Schnitt: کلتنى راز: 1a. ترجمه كلشن راز للشيخ علوان. Verschiedentlich Glossen. Kleine Notiz 76a: ۹۰۲ سنه القعهه سنه (Januar 1546). استانبوله حق تعالى امريله قار بندى فى ذى القعهه سنه

367

Hs. or. oct. 911, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 256. Blatt 45–58. Schriftsp. ca. 16 × 11,5 cm. Ca. 17 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Überschriften und einige Überstreichungen rot. Schreiber ist wohl Tāhir wie in Nr. 256.

[*Terğeme-i Risāla-i Ya'qūb Čarhī*

ترجمه رساله يعقوب چرخى

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ  
 حَمْدٌ وَ ثَنًا مَبْدَعُ اَرْضِهِ وَ سَمَاءِهِ كِهْ اِنْسَانِ جِنْسِنِ مَظْهَرِ اَنْوَاعِ (45b) A

کلمات ابلدی

E (58a): تم بالخير و السعادة و السلام تم كتاب حضرت يعقوب چرخى رحمه الله تعالى

Übersetzung einer religiösen Abhandlung des Naqšbandī-Scheichs YA'QŪB b. 'Oṣmān AL-ĀRḤĪ (gest. 836/1432-3 laut Karatay, Yazmalar II 523), möglicherweise der bei HH III Nr. 5997 erwähnten persischen *Risālat al-insīya*, in der Aussprüche des Ordensgründers Bahā'addīn Naqšband (gest. 791/1388–9) gesammelt sind. Andere Handschriften: vgl. Karatay, Yazmalar I 63 Nr. 191, III; 64 Nr. 192, V (ohne Angaben über Anfang und Inhalt).

Das Werk besteht aus 4 *faṣl* und einer *ḥātīme*, beginnend Bl. 47a, 48a, 51a, 54a und 56a, die sich mit der Waschung, dem geheimen *zīkr*, dem *vuqūf-i qalbī* und den Gebeten beschäftigen.

Zahlreiche Verbesserungen in roter Tinte.

Zusammen mit: 1. Süleymān Mustaqīmzāde: *Ḥulāṣet el-Hediye* (256)  
3. 'Abdurrahmān Ševqī: *Terğeme-i Risāla-i ṭarīqat-i 'aliya* (368)

368

Hs. or. oct. 911, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 256. Blatt 59–68. Schriftsp. 13,5 × 8,5 cm. 14–15 Zeilen. Kustoden. Riq'a. Schreiber wohl Ṭāhir wie in Nr. 256.

'ABDURRAHMĀN ŠEVQĪ, Dolmetscher für die Provinz Ḥiğāz.

[*Terğeme-i Risāla-i ṭarīqat-i 'aliya* ترجمة رسالة طريقت عليه]

A (59a): *bismēle* الحمد لله الذى هدانا للايمان و الاسلام

E (68a): اشبو امت علماسنى ابتداءدن مصون و محصوط بيورسون امين . . .

K: افاضل علماء و اجلة سادات علويهدن مكة مكروهده ارامساز . . . سيد فضل بن امام غوث سيد علوى حضرتلرينك تأليف كرده لرى اولوب حجاز ولايتى مترجمى عبد الرحمن شوقى افندى همتيله ترجمه اولنان . . . رساله شريفه در

Übersetzung einer Ṣūfī-Abhandlung von Sayyid Faḍl b. Imām Ġawṭ Sayyid 'Alawī (so?), der „im Ruhestand“ (*ārāmsāz*) in Mekka lebte. Das Werk enthält Ratschläge über die Pflichten des Scheichs, über *zīkr* und *maqām*. 62a wird die *Risālat al-murīd* eines ḥabīb Ġawṭ 'Abdallāh b. 'Alawī al-Ḥaddād (so?) erwähnt. *Ḥātīme* 62a.

Kommentar am Rand und 68b 11 Zeilen arab. (religiösen Inhalts) von derselben Hand.

Zusammen mit: 1. Süleymān Mustaqīmzāde, *Ḥulāṣet el-Hediye* (256)  
2. *Terğeme-i Risāla-i Ya'qūb Ārḥī* (367)

**369 Ms. or. quart 1494.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 2 Teilen. 1925.233. Weißes und gelbliches Papier verschiedener Stärke, teilweise mit Wasserzeichen und Glanz. 36 Blatt. 21,5 × 15,5 cm. 18 × 11,5 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī/Riq‘a. Überschriften größer geschrieben. Teil 1: Schreiber Urfalī Hasan Vehbī. 1259/1843–4.

*Risālet es-Seyh Muhyiddīn [Ibn] el-‘Arabī* رسالة الشيخ محي الدين [ابن] العربي

(1a) A *besmele*: الحمد لله الذي يتجلى قلوب الانسان . . . اما بعد چونكم بو مقدمه بسط اولدى بلكل و اكاه اولغل كه

(29a) E محبتى زياده دخى ايدهسز و السلام مقالات الحال تمام اولدى

Religiöse Abhandlung. Als Quellen werden IBN AL-‘ARABĪ (1165–1240; A. ATES s. v. *Muhyi-d-din Arabī* in IA VIII 533–555), die *Tadkirat al-awliyā’* (von Farīdaddīn ‘ATTĀR vermutlich, ca. 1119–1193); H. RITTER s. v. *Attār* in IA II 7–12) und Scheich SA‘DĪ (gest. wahrscheinlich 691/1292; A. ATES in Belleten 91 S. 420) angegeben. Der geistige Isnād (Bl. 20) scheint auf das Halveti-Milieu hinzuweisen.

Es folgt: 2. Vugūdname-i insānī (370)

**370 Ms. or. quart 1494, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 369. Blatt 29–36. Schreiber: Hasan Vehbī, Urfalī, *Muhibb-i āl-i ‘abā*. 15. Regeb 1259/11. August 1843.

*Vugūdname-i insānī* وجودنامه انسانی

(29b) A *besmele*: الحمد لله رب العالمين . . . اما بعد معلوم اوله كه بو كتاب اسمنه سلطان قيغوسز . . . حضرتلرينك وجودنامهسى ديرلر

(35b) E سوز چوقدر مختصر كرك انى عارف اولان بلور . . . بو محله قيد اولندى

Mystische Abhandlung über die inneren und äußeren Charakteristika des Menschen, die Zahl der Seelen (*rūh* und *nafs*), Adern, Nerven, Knochen usw. und den Einfluß der Gestirne auf das menschliche Leben. Als Verfasser wird QAYGUSIZ angegeben.

Bl. 36: „Warum Gott Moses auserkor“: 24 Zll. türk. von anderer Hand.

Zusammen mit: 1. *Risālet es-Seyh Muhyiddīn Ibn el-‘Arabī* (369)

371

Hs. or. oct. 832. Staatsbibliothek, Marburg

Elfenbeinfarbiges und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 6 Blatt. 1a unbeschrieben. 17,5 × 10,5 cm. 12 × 6,5 cm 9 Zeilen Kustoden. Vokalisiertes sorgfältiges Neshī. Überschriften, Namen und einzelne Wörter rot. Schreiber: es-Seyyid Ahmed Rā'if. 1295/1878. Sammlung Süßheim.

*Silsile-i Bektāsiye*

سلسله بكتاشيه

(1b) A *besmele*: اللهم يا حيّ يا قيوم يا مبدع السموات و الارض

(6a) E: والدهلری فاطمة الزهراى بنت رسول الله در . . . عزيزم فقرايه بونی

بلمك فرض عيندر يا هو

Die Überlieferungskette der Bektāsis. Die Lehre des Gründers des Derwischordens, Mehmed Hāggī Bektās Velī aus Chorasan, wird über Hoga Ahmed Yesevī und sechs weitere Persönlichkeiten mit Gunaid al-Bagdādī an die „klassische“ Sūfī-Silsila angeschlossen, die auf 'Alī und damit auf den Propheten Muḥammad zurückgeht. Bl. 4a: die Abstammung von Hāggī Bektās, die über 13 Glieder ebenfalls bis auf 'Alī zurückverfolgt wird.

6b Bemerkungen zu der *Silsile* von anderer Hand.

## 6. 'ULŪM

372

Hs. or. quart 1102, TEIL 10

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Blatt 77b–132a. Schriftspiegel ca. 20×10,5 cm. 23 Zeilen. Neshī, 77b–79a Nesta'liq. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: es-Šeyh Hasan b. es-Šeyh el-Hāgg Mustafā el-Mansūr el-Halebi. 1. Gum'a des Monats Rebi' I 1167/28. Dezember 1753.

YAHYĀ b. Pir 'Alī b. Nasūh, gen. NEV'Ī. Gest. 1007/1598–9, Rieu 114.

*Netā'iq el-funūn ve meḥāsīn el-mutūn*

نتائج الفنون و محاسن المتن

besmele : (77b) A حمد بي حد احد بي ابتدائه كه

E (132a) : تم الكتاب و ربنا الوهاب وله لدينا عطاء و حساب انا العبد و العبد

مخطئ و مصيب و الله تعالى اعلم بالصواب

Enzyklopädie von zwölf Wissenschaften, Sultan Murād III. gewidmet. Inhaltsangabe, andere Hss. und Lit.: Rieu 114f., Nr. 7898ff.; Pertsch 95 Nr. 56; Brockelmann, Hamburg 151 Nr. 292; Rossi 114 Nr. 133; Karatay, Yazmalar I 478f. Nr. 1459–1463.

Die Erläuterungen über die einzelnen Wissenschaften beginnen: 1. Geschichte, mit einem Abriß der allgemeinen Geschichte 81b, 2. Philosophie 94b, Astronomie 97a, Theologie (*kalām*) 101a. Grundlagen der Gesetzeswissenschaft (*usūl al-fiqh*) 104a strittige Rechtsfragen 106a, Exegese 108b, Mystik 110b, Traumdeutung 112a, Magie, Zauberei und Medizin 115a, Ackerbauwissenschaft 119b, Astrologie 119b und Weissagung 122b, am Schluß die Erzählung von Bašir und Šādān 125a, in der weitere sechs Wissensgebiete zusammengestellt sind.

Zahlreiche, meist ausführliche Randnotizen, zum Teil aus dem *Dürr-i meknūn*.

Vgl. auch Nr. 51.

## 7. AHLĀQ, STAATSKUNST

373

**Hs. or. oct. 848.** Staatsbibliothek, Marburg

Violetter Einband mit Silberverzierungen, Klappe (spät). Gelbliches geglättetes Papier. Einige Blätter fleckig, dadurch Textverlust gegen Ende der Hs. 100 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 19,5 × 14 cm. 16,5 × 9,5 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī; am Anfang Divānī. Textumrahmung, einzelne Wörter, Überstreichungen und Punkte rot. Dated Gemāzi II 1049/September 1639. Sammlung Süßheim.

LĀMI'Ī, Mahmūd b. 'Osmān. 1472–1532; Abdülkadir KARAHAN, Art. *Lāmi'ī* in IA VII, 10–15.

*'Ibretnumā*

عبرتناما

besmele : (1b) A حمد بی حد و ثناء بی عدّ اول حکیم پر حکمت

(100a) E : مسیحاوش قوریسک بو سرانی ایچرسن چشمه خواردن شرانی

Die sonst als *'Ibretnāme* bekannte Sammlung von Heiligenlegenden und moralischen Erzählungen, 932/1525–6 in Bursa geschrieben, mit einem Lob auf Sultan Süleymān. Das Buch besteht aus einer *muqaddime* und zwei *bāb*.

Beschreibung und andere Hss.: Karahan a. a. O., S. 13, Nr. 3; Flügel III 301 Nr. 1873–1876; Pertsch 442 Nr. 451–453\* mit früherer Literatur; Ethé 1191 Nr. 2103–2104; Blochet I 7 Nr. 17–18, 162 Nr. 386–387, 384 Nr. 528, II 232 Nr. 1316; Richter 34 Nr. 133; TTY 481 Nr. 302 (7 Hss.); Karatay, Yazmalar I 488 Nr. 1491, II 85 Nr. 2242–2243; Blašković 367 Nr. 506.

1a Besitzerstempel es-Seyyid Yahyā, 1233. Ahmed Tal'at, genannt Qara 'Ömer Ağa zāde, 1257. *Fihrist* und Titel.

374

**Ms. or. oct. 3510.** Staatsbibliothek, Marburg

1931.259. Ledereinband. Gelbliches Papier, Vorsatzblatt mit Wasserzeichen. 320 Blatt. 23,5 × 13 cm. 14,5 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Schönes Nasta'liq. 'Unvān in Blau, Rot, Gold. Goldleiste. Einzelne Wörter rot. Rote und goldene Punkte. Am Anfang des Buches Text durch blaue Linien getrennt. Zeichnung 318b.

‘ALĪ B. EMRULLĀH, gen. QĪNALĪZĀDE, Gest. 979/1571–2; EI s. v. (F. BABINGER).

*Ahlāq-i ‘Alā’i*

اخلاق علائی

(3b) A: درر زواهر حمد و ثنا و غرر ظواهر سپاس و ستایش . . .  
E (320a): دعای دولت پادشاه اسلام ابله ختم و اتمام ایدرز سودادن بیاضه نقل  
و انتهاض اول ساعت اولدی که رابعه نهار جمعه خامس عشرین صفر سه ثلث و  
سبعین و تسعانه و الله تعالی . . .

Abhandlung über Ethik, die hauptsächlich eine freie, erweiterte Übersetzung des berühmten persischen Traktates *Ahlāq-i Nāsiri* von NĀSIRADDĪN TŪSĪ darstellt (8a). Vgl. Rossi 139f. Nr. 162, mit Handschriften und Literatur; Manuscripts Konya, Museum I Nr. 1.

Druck: Būlāq 1248/1832–3.

Das in Damaskus geschriebene, dem Wesir Sultan Süleymāns, ‘Alī Paša, gewidmete Werk besteht aus einer Einleitung (10b) und drei Büchern (Bl. 45a, 186b, 283b); das Kapitel über die Charakteristika der einzelnen Völker: 231a bis 236b; zum Inhalt s. Flügel III 304 Nr. 1879; Rossi a. a.O.

1b Auszug aus *Kasf az-zunūn* des Hāggī Halifa; 2a 2 Besitzerstempel السيد محمد عطاء الله und Besizervermerke mit Daten: 1225/1810 und 1256/1840–1.

375

Ms. or. oct. 3576, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 442. Bl. 163b–220b.

NERGISI, Mehmed b. Ahmed. Gest. 1635; GOW 173.

*Iksir-i devlet*

اکسیر دولت

sonst bekannt als *Iksir-i sa‘adat*

(163b) A: *besmele*: پونه تاب داده متخيلهده کداخته تابش فیض ریائی اولان  
اجزای کیمیای معانی انبیک خامه کهر ریزدن قالب صحایفه تقطیر اولندقچه  
E (220b): و هجوم خصومه دست و کریبان اولماعه اول دراز دوستان نیرومند  
اقدام تام ایدرلر و السلام

Türkische Übersetzung des *Rukn-i mu‘amalāt* aus al-Gazālīs Werk *Kīmīyā-i sa‘adat*, Sultan Murād IV. gewidmet. Teil der *Hamse*.

Lit.: Pertsch 183 Nr. 145; Berenbach/Heidelberg I 231 Nr. T 191; Hamseler 91; Karatay, Yazmalar II 87 Nr. 2248, II u. 2249 II.

Zusammen mit:	1. Nergisī, Nihālistān (442)	3. Nergisī, Qānūn (380)
	2. Nergisī, Mešāqq (444)	5. Nergisī, el-aqvāl (97)

**376** **Hs. or. oct. 813, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 268. Blatt 90–161.

Das gleiche Werk.

Zusammen mit:	1. Nergisī, el-vaṣf el-kāmil (268)
	3. Nergisī, el-aqvāl el-musallama (98)
	4. Munīf, Zafernāme (183)

**377** **Ms. or. oct. 3261, TEIL 2**

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 443. Blatt 47b–74b.

Das gleiche Werk.

Zusammen mit:	1. Nihālistān (443)	4. Qānūn er-rešād (381)
	3. Mešāqq el-‘uššāq (445)	5. el-aqvāl el-musallama (96)

**378** **Ms. or. oct. 2778. Staatsbibliothek, Marburg**

Sammelband aus 2 Teilen. 1928.120. Weißes Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 90 Blatt; 1a, 89 und 90 unbeschrieben. 21,5 × 15,5 cm. 16 × 10 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Bll. 1b–85a deutliches Neshī. Bll. 85b–88b von anderer Hand, Nesta‘liq. 1b–2a in breiter Goldeinfassung mit rotgoldener Kopfleiste und goldenen Punkten. Der übrige Text in roter Randleiste. Überstreichungen und Stichwörter rot.

TEIL 1: Bll. 1b–85a

Das gleiche Werk. Glossen und Überstreichungen von späterer Hand in Schwarz und Rot. Federproben auf den letzten Seiten.

Es folgt:	2. Fidā‘ī, Tuḥfe-i iksir-i fārsī (417)
-----------	--

**379** **Hs. or. oct. 1017. Staatsbibliothek, Marburg**

Weicher brauner Ledereinband mit Klappc. Festes elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 71 Blatt. 67b, 68a, 69a, 70 unbeschrieben. Originalfoliierung ab 3, fehlerhaft. 22,5 × 15 cm. 15,5 × 7,5 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. 2b–3a Goldleiste. Überschriften, Stichwörter und Textumrandung rot. Datiert 21. Šafer 1219/1. Juni 1804. Sammlung Süßheim.

HÄĞĞĪ ḤALĪFA, Muṣṭafā b. ‘Abdullāh, genannt KĀTĪB ĆBLEBĪ. Gest. 1657.

*Mizān el-ḥaqq fi ihtiyār el-aḥaqq*

میزان الحق فی اختیار الاحق

(2b) A *besmele*: الحمد لله الذى جعل العقل حجة في خلقه

(67a) E: طريق برهان و رضای رحماندن آیرمیه . . . انه ولى المحسنين

Das letzte Werk des osmanischen Polyhistor, verfaßt im Šafer 1067/November 1656. Es stellt eine Auseinandersetzung mit den theologischen Streitfragen seiner Zeit dar, mit einem Lebensbericht und Ermahnungen des Verfassers. Literatur und andere Handschriften: GOW 202f.; Blochet II 174 Nr. 1132, 180 Nr. 1149; Karatay, Yazmalar I 485 Nr. 1482–83, II 313f. Nr. 2864, II, 356 Nr. 2988, I; Blaškovič 298 Nr. 414.

1a Eintragung eines Besitzers. 1b *Fihrist*. 2a Besitzervermerk und -stempel: es-Seyyid Šākir b. Aḥmed, Mufti von Saraybosna (vgl. Blaškovič 408 zu Nr. 558?). 68b Anfang eines Briefentwurfes. Titel auf dem Schnitt.

380

Ms. or. oct. 3576, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 442. Blatt 120b–162a.

NERGISĪ, Meḥmed b. Aḥmed. Gest. 1635; GOW 173.

*Qānūn er-rešād*

قانون الرشاد

(120b) A *besmele*: ای خامه اگرچه نا توانسین ظاهرده خوش و یزبانسین

(162a) E: بو آرزوی درونه اتصال و بو مرادنه حصولیله فقیر ناتوانی مسرور

البال ایلیه امین (am Rand) بیت نه معنیلرنه سوزلر مندرجدر صفحه دلده

اگرچه صورت ظاهرده خاموشم کتاب اسا

Sultan Murād IV. gewidmete (124a) Sammlung von Ratschlägen zur Staatskunst und Verwaltung unter Zugrundelegung eines für den İlcān Muḥammad Ḥudābanda (1304–1316) geschriebenen Werkes *Aḥlāq as-saltāna* (122b). Teil der *Hamse* des Verfassers. Vgl. Hamseler 108.

Zusammen mit: 1. Nihālistān (442) 4. Iksīr-i devlet (375)  
2. Mešāqq el-‘uššāq (444) 5. el-aqvāl el-musallama (97)

## 381 Ms. or. oct. 3261, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 443. Blatt 100b-121a.

Das gleiche Werk wie Nr. 380.

Zusammen mit: 1. Nihālistān (443) 3. Mešāqq el-'uššāq (445)  
2. Iksīr-i sa'ādet (377) 5. el-aqvāl el-musallama (96)

## 382 Hs. or. oct. 1028. Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer Pappeinband mit Goldrücken. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. 150 Blatt; 1a, 148b-150 unbeschrieben. 22 × 16 cm. 15 × 9,5 cm. 15-17 Zeilen. Kustoden. Flüchtiges Nestā'liq, ab 44b auch Riq'a. Stichwörter und Überstreichungen rot. Schreiber: Muṣṭafā b. 'Oṣmān. 17. Ša'bān 1280/27. Januar 1864. Sammlung Süßheim.

MEHMED EMİN NAHĪFĪ. Gest. 1203/1788-9; 'OM II 456 Anm.; TTY 768.

*Nehġ es-sulūk fi siyāset el-mulūk*

نهج السلوك في سياسة الملوك

(1b) A *besmele*: حمد و سپاس حضرت ملك علام و تصليه و تسليم جناب خير

الانام

(148a) E: اوصاف و احوال اللى بيانندن مستغنى در ديو بسط اعتذار ايله ذيل

الكتابة تمت . . . رحمه الله تعالى

Übersetzung des Fürstenspiegels *an-Nahġ al-maslūk (Nahġ as-sulūk) fi siyāset al-mulūk* von 'Abdarrahmān b. Naṣr b. 'Abdallāh aš-Šaizarī, der für Šalāḥaddīn (gest. 589/1193) schrieb. Vgl. GOW 329; GAL I 461, S I 832; Flügel III 313 Nr. 1887; Zetterstéen II 39 Nr. 663; Rossi 162 Nr. 184, 266 Nr. 316; Karatay, Yazmalar I 510 Nr. 1560; Blaškovič 314 Nr. 435. Druck Istanbul 1256/1840-1.

## 383 Ms. or. oct. 3667, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 435. Blatt 43-50.

'ALĪ ĠĀLIB, Edirnevi, Dersi'āmzāde.

(43b) A: باسمه المولى رهبرىء توفيق خدا و ياورىء روحانيت رسول كبريا

(50a) E: صوب تعصب و اعتصاف ايدوكى رهين وضوح مثبتدر

والسلام على من اتبع الهدى

Vier kleine Abhandlungen religiös-politischen Inhalts, die erste ohne Überschrift, die anderen drei „*diger sûret*“ überschrieben. 1. (43b) Mit Hilfe des Korans, Sure 7: 156, und eines arabischen Korankomentars, *Rûh al-bayân* (GAL S II 744?), wird bewiesen, daß die Osmanen als rechtmäßige Nachfolger der Seldschuken bis ans Ende der Welt regieren werden. 2. (46a) Erörterung der „ägyptischen Frage“ unter Berufung auf das Hadît-Werk *Ğāmi‘ as-sagîr* (GAL I 172). 3. (47b) über das Verhalten der Beamten, ebenfalls nach Überlieferungen. 4. (48b) Auseinandersetzung mit einem *hatt-i serîf*.

Unvollständiges Datum 46a: 11. Sevvâl 56.

Zusammen mit: 1. Hikmet (435) 3. Lutfî Paşa, *Âsafnâme* (221)  
2. *Ahbâr-i pâdisâhân-i pîşin* (170)  
4. Sammlung offizieller Schreiben (239)

## 8. KRIEGSWISSENSCHAFT UND -KÜNSTE

384

Hs. or. oct. 941. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelbrauner Ledereinband mit eingepprägten Medaillons. Elfenbeinfarbiges, gelbliches und dunkelgelbes Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Ränder abgegriffen, Bl. 1 beschädigt, ausgebessert. Stellenweise durch Feuchtigkeit entstandene Flecke. Text gut erhalten. 304 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte von Anfang bis 204, danach fehlerhafte Bleistiftfoliierung. 20,5 × 14,5 cm. 13,5 × 8,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Kleines gedrängtes, stark nach links geneigtes Neshī. 1b Verf. und Titel rot auf Goldgrund. Am Anfang Punkte golden, sonst rot. Stichworte golden und rot. Überstreichungen und Randleisten rot. Abschrift vor 1138/1725-6. Sammlung Süßheim.

Bāqī, 'Abdūlbāqī Maḥmūd. Gest. 1008/1600; 'OM II 99; IA II 245.

*Fazā'il el-ḡihād*

فضائل الجهاد

(1b) A: حمد و ثنا بی پایان اول هادی سیل سداد

(303b) E: علی اعداء الدین و الحمد لله رب العالمین و صلی بجلالک علی اشرف

خلقک محمد . . . تم الكتاب بعون الوهاب

Übersetzung des arabischen Werkes *Maṣāri' al-aṣwāq ilā maṣāri' al-'uṣṣāq* von Aḥmad b. Ibrāhīm AD-DIMYĀTĪ (gest. 814/1411; GAL II 76, S II 83), einer Abhandlung über die Verdienstlichkeit des Heiligen Krieges. Vgl. M. Fuad KÖPRÜLÜ in IA II 251f. Andere Hss. Flügel II 481 Nr. 1414; Fleischer, Dresden 70 Nr. 410; Fagnan 350 Nr. 1303; Karatay, Yazmalar I 125 Nr. 366-370; Blaškovič 301 Nr. 418.

Druck Būlāq 1251, danach J. v. HAMMER, *Die Posaune des heiligen Krieges*, Wien 1805.

Innendeckel: Titel; 1a sechs mehr oder weniger erkennbare Besitzerstempel, der Buchtitel, Besitzereintragungen. Bl. 303b-304 Federproben mit Datierung: 1138/1725-6.

385

Ms. or. quart 1569. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.25. Vom ursprünglichen dunkelbraunen Ledereinband mit eingepprägten Medaillons ist nur der Rückendeckel erhalten. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 305 Blatt. Am Anfang unvollständig. Originalfoliierung in schwarzer Tinte beginnt mit

Bl. 88, springt von 89 auf 100. 22 × 15,5 cm. Ca. 16,5 × 10 cm. 16 Zeilen. Kustoden im Text. Nesta'liq in persönlichem Duktus. Kapitelanfänge und Punkte rot. Flüchtig gezogene rote Linien als Texteingassung fehlen häufig, fallen gegen Ende des Bandes ganz weg. Kapitelzusammenfassungen als *maḥlab* am Rand. Abschrift vor 1155/1742-3.

(1a) A: أمّی من العرق اذا ركبوا (فی الفلك)

(305a) E: على اعداء الدين و الحمد لله ربّ العالمين و صلى بجلالك و جمالك على

اشرف خلقك محمد . . . والطاهرين اجمعين

Teil des unter Nr. 384 beschriebenen Werkes.

Der Text beginnt mit *bāb* 9 (vgl. Nr. 384, Bl. 73b).

305b Vaqf-Notiz: *el-Hāǧǧī Muṣṭafānīñ vaqf etdügi kitāblarıñ biri daḥi budır*, 23. Ša'bān 1155/23. Okt. 1742.

386

Ms. or. quart 1482, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 21. Blatt 128b-139a am Rand. Ca. 20 Zeilen. Gutes Neshī. Stichwörter rot.

(128b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة على خير خلقه محمد وآله و

صحابه اجمعين اما بعد غزا و جهاد افضل اعمال اولدوغيجون

(139a) E: ربنا آمنّا بما أنزلت . . . فأكتبنا مع الشّاهدين (Sure 3: 46) سبحان

ربك ربّ العزة . . . و سلام على المرسلين و الحمد لله ربّ العالمين

Abhandlung über die Methode des Heiligen Krieges (*ǧihād*). Die einzelnen Punkte, die einleitend als Ratschläge des Weisen Aristoṭālis an Iskender Zülqarneyn bezeichnet werden, sind in 40 kurze Kapitel, *bāb*, eingeteilt. Zunächst werden die Pflichten des muslimischen Herrschers im Kriege, als da sind gute Absicht bei der Kriegführung und richtige Behandlung der Truppen, beschrieben. Es folgen Abschnitte über Spionage, Heeresaufstellung, Marschordnung, Pioniertruppen. Aufschlagen des Lagers, die bis hinab zu den kleinsten Einheiten eingehaltene Einteilung in Mitte, rechten und linken Flügel, Marschdisziplin, Schlachtordnung, Nachtangriffe, Belagerung von Festungen. Den Schluß bilden einzelne Verse aus mehreren Koransuren, beginnend mit Sure 17 und endend mit Sure 3.

Zusammen mit: 1. Nišānǧi Mehmed, Siyer-i enbiyā'-i 'izām (21)

## 387 Hs. or. oct. 1041. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 75 Blatt. 1-8a und 75b unbeschrieben. 23,5 × 16 cm. 17,5 × 7,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Überschriften, Überstreichungen und Texteffassung rot. Schreiber: es-Seyyid Yūnus Ḥulūṣī, Schüler von Ševqī, dem Imam der Bostangīs. Zilḥigge 1244/Juni 1829. Sammlung Süßheim.

AHMED b. el-Hāgg Mehmed, ČOQADĀR, Aga des Enderūn.

Ta'lim-i ḡihād

تعلیم جهاد

(8b) A: *besmele*: حمد و ثنای بی نہایہ و مدح و شکر بی غایہ

(74b) E: حرف الحرف اجرا و انفاذہ دقت ضابطانہ . . . براقعہ سبب الخطاط

و نیت موجب ندامتدر

(75a) K: کتبہ السید یونس خلوصی من تلامیذ شوقی عن ائمہ بوستانیان خاصہ لسنہ

اربع و اربعین و مائتین و الف . . . ماہ ذی الحجہ . . .

Abhandlung über das bei der osmanischen Kavallerie neu eingeführte Exerzierreglement. Das Sultan Mahmūd II. gewidmete Werk beginnt mit Koranzitaten und Überlieferungen zur Verdienstlichkeit des Heiligen Krieges (9b). In getrennten Abschnitten wird das Exerzieren von Kompanien, Bataillonen und Regimentern (*bölük, tabur, alay*) behandelt, unter Erwähnung von *usūl-i efrenḡ kitābları*. 70a wird die im Zilqa'de 1241/Juni 1826 erfolgte Vernichtung der Janitscharen beifällig kommentiert. 70b bis Ende: 11 Ratschläge (*pend*) zur Durchsetzung der Heeresreform.

1b-7b Quadrate für ein nicht ausgeführtes Inhaltsverzeichnis. Am Rand längere Zusätze, Verbesserungen; Durchstreichungen im Text.

## 388 Ms. or. quart 1445. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.120. Festes gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 64 Blatt, 1a und das letzte Blatt unbeschrieben. Originalpaginierung in Rot. 21 × 14 cm. 14,5 × 7,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Riq'a, klein. Überschriften, Ziffern und einige Klammern rot. Datiert 1258/1842-3.

[Zavābit

ضوابط]

(1b) A: اوردو سر عسکری بولنان ذاته سفره قبل الشروع اهم و الزم اولان معلوماته

دائر ضوابط بیاننده در ۱ ابتدا اولنه جق سفرک . . .

(63b) E: مشار بالبنان ضابطان اوله جقلى واضح و هويدادر

K: تمت سنه ١٢٥٨

Militärische Anweisungen an den Oberbefehlshaber des Heeres für den Kriegsfall. Die insgesamt 439 einzelnen Anordnungen sind numeriert und betreffen u. a. Angriffs- und Winterfeldzüge, Rekognoszierung, Lagebesprechung, Truppenmoral, Sultansbesuch beim Heer, Reservekorps, Angriff, Sieg und Niederlage, Disziplin, Sicherheitsvorkehrungen.

**389 Ms. or. quart 1431.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.139. Dünnes gelbliches Papier. 135 Blatt; 1a, 2a, 5b-8a unbeschrieben. Originalpaginierung rot. 21 × 12,5 cm. 15,5 × 8,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

el-Hāğğ AHMED ŠEM'Ī, Mufti von Köstendil.

*er-Rāyet el-mansūre fī farzīyet el-ğitāl ma'a l-keferet el-mağhūre*

الراية المنصورة في فرضية القتال مع الكفرة المقهورة

(8b) A: *besmele*: الحمد لله الذى فرض الجهاد على المسلمين و جعل الرايات الاسلاميه

غالبة بالفتح المبين

(135b) E: صلى الله عليه و على اله ما تركيب الحروف المباني و بالمعاني و ما تشرفت

الالفاظ باللسان الانساني

Abhandlung über verschiedene Aspekte des Heiligen Krieges gegen die Ungläubigen, zusammengestellt aus der religiösen Literatur. Das Buch wurde Anfang 1270/Okttober 1853 begonnen und ist als Beitrag zur Stärkung der islamischen Truppen im eben begonnenen Krimkrieg gedacht. Außer dem regierenden Sultan 'Abdülmeğid wird der Scheichülislam Mevlānā 'Işmet Begzāde 'Ārif Hikmet Beg (1786-1859; Fevziye ABDULLAH in ĪA I) erwähnt, dem das Werk gewidmet ist.

Es ist in *rāyet*, Banner, eingeteilt, die wiederum aus militärisch benannten Untergruppen wie *firqa*, *ğayş*, *şināf*, *ğemā'at* u. a. bestehen.

1b arabisches Gebet. 2b-5a Inhaltsangabe; Überschriften und Seitenzahlen rot.

390

Ms. or. oct. 3354. Staatsbibliothek, Marburg

1928.260. Roter orientalischer Ledereinband mit goldenem Medaillon und ebenso verzierter Klappe. Gelbliches Papier ohne Wasserzeichen. 71 Bl., das letzte Blatt unbeschrieben. 20,5 × 12,5 cm. 12,5 × 6 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Neshī. Zierliche Kopfleiste in Gold und mehreren Farben. Text in breiter Goldleiste. Überstreichungen, Überschriften u. gelegentlich Zahlen rot. In kleiner Schrift am Rand Glossen. Datiert 1219/1804–5.

VAHĪD, Mehmed Emīn (in der vorliegenden Hs. als Seyyid Mehmed Vahīd bez.); gest. 1244/1828; GOW 347.

*Minhāg-i rumāt*

منهاج رماة

(1a) A *besmele*: حمد بيحد و شكر لا يعد اولواجب الوجود بيهمتا

(70b) E: سير طعن اوله بو نثره وحيدا ياران

اولدى چون رشته تنظيمى شكسته بست ۱۲۱۹

Abhandlung über das Bogenschießen in sieben Kapiteln. Lit.: Joachim HEIN, *Bogenhandwerk und Bogensport bei den Osmanen*, in *Der Islam* 14 (1925), S. 289 bis 360; 15 (1926), S. 1–78, 233–294; GOW 242 Anm., 348. Andere Hss.: Flügel II 480 Nr. 1413; Karatay, *Yazmalar* I 624 Nr. 1926.

## 9. ASTROLOGIE, ASTRONOMIE, KALENDARISCHES

391

Ms. or. fol. 3128. Staatsbibliothek, Marburg

1907.191. Dunkelbrauner Ledereinband mit eingepreßten *Medaillons*, restauriert. Festes elfenbeinfarbiges und gelblich-bräunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Ränder fleckig und am Anfang abgegriffen. 174 Blatt. 28,5×20 cm. 20×13 cm. Zweispaltig. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī, am Anfang und Schluß voll, in der Mitte weniger (bis 43) oder kaum vokalisiert (bis 123b). Texteffassung und Mittellinien rot (nur bis 16a). Vorhandene Überschriften ebenfalls rot; sie fehlen vielfach gegen Ende des Bandes. Tabellen in Rot, Schwarz und Grün. Datiert letztes Drittel Šafer 890/9.-18. März 1485.

ŞALAHEDDİN, Yazıġi. Der Vater von Yazıġizāde Mehmed und Ahmed Biġān (Nr. 298).

Şemsīye

شمسيه

auch bekannt als *Melheme*

ملحمة

ای خداوندا قدیم لم یزل *besmele* : (2b) A

خالق الاشیا ابد سن هم ازل

سوز تمام اولدی و ختم اولدی کلام ویر صلوات مصطفی به و السلام

ختم اولندی بورد هم بو کتاب اوقغل و الله اعلم بالصواب

Sammlung von Voraussagen auf Grund meteorologischer Erscheinungen entsprechend ihrem Auftreten in den Monaten des Sonnenjahres vom Tišrīn I (Oktober) bis Eylūl (September) in Form einer Meşnevī-Dichtung mit dem Metrum *fā'ilātu fā'ilātu fā'ilāt* (so. 173a), d. h. Remel. Das Werk ist dem Wesir Iskender b. Hāġġi Paša b. Nāşireddīn Paša b. Husev Şāh gewidmet, nachdem vorher eines verstorbenen Meisters und Wohltäters des Verfassers namens Qaşşāb oġli 'Alī Beg gedacht wurde. Würdigung und ausführliche Inhaltsangabe GOD I 73-89.

Andere Handschriften: Fleischer, Dresden Nr. 77; Fleischer, Leipzig Nr. 262; Flügel II 491 Nr. 1425; Pertsch, Gotha 176 Nr. 203-205; Pertsch 361 Nr. 360 bis 362; Blochet I 280 Nr. 243, 390 Nr. 541; Rossi 88 Nr. 103, 124 Nr. 142; Karatay, Yazmalar I 531 Nr. 1623-24.

Das Werk, in der vorliegenden Handschrift in altertümlicher Orthographie, ist in 12 Kapitel, *bāb*, für die einzelnen Monate eingeteilt. Am Schluß enthält es Angaben über das muslimische Jahr, Prognosen für jeden Wochentag und für die Eheschließung, mit 3 Tabellen.

1a verwischter Vermerk: Mehmed Aga. 1b Kurze Inhaltsangabe von späterer Hand. 2a Titel und Verfasser in großer Zierschrift (Sülüs); اعوذ بالله und anderes; 2b Titel in Rot. Einige Randbemerkungen von späterer Hand, Durchstreichungen, Zusätze. Eine Datierung 162b: 909/1503–4. Spätere Aufzeichnungen von grober Hand Bl. 174–174b; eine weitere Datierung: 936/1529–30.

**392** Hs. or. oct. 852. Staatsbibliothek. Marburg

Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Bl. 1 und 178 später angeheftet. Das ganze Buch ist durch Feuchtigkeit beschädigt, stellenweise mit Textverlust, besonders 125b–127a. Durch Wurmfraß sind mehrere Wörter beschädigt. 178 Blatt. 1b und 178b unbeschrieben. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 19,5 × 14,5 cm. 15 × 9,5 cm. Zweispaltig. 13 Zeilen, gegen Ende teilweise auch 15–19 Zeilen. Kustoden. Neshī; anderer Duktus 135a bis 172b. Überschriften und Überstreichungen rot. Schreiber: Ahmed b. Hüseyin b. 'Abdullāh er-Rūmī. 1003/1594–5. Sammlung Süßheim.

A (2b): ای خداوند و قدیم لم یزل خالق الاشیا ابد سن هم ازل  
E (175a): اشبو اراده تمام اولدی کتاب سوزبودر والله اعلم بالصواب

Das gleiche Werk wie unter Nr. 391 beschrieben, mit einer mehr dem üblichen osmanischen Gebrauch entsprechenden Schreibung, im Text zuweilen abweichend.

Vor Bl. 159 fehlt ein Blatt. Auf den Schlußvers

سوز تمام اولدی و ختم اولدی کتاب اوقغل و الله اعلم بالصواب

folgt hier noch ein *fasl-i rūznāme* über Verrichtungen während einzelner Tage und Stunden und ein Abschnitt über das, was man ansehen solle, wenn der neue Mond zu sehen ist. Bl. 175b und 176–177 (persische Bemerkungen von anderer Hand) enthalten weitere Zusätze zum gleichen Thema.

Auf dem Innendeckel und Bl. 1a Notizen von späterer Hand, teilweise in Bleistift. 2a Notiz über Verfasser und Werktitel, wohl von der Hand des Abschreibers. Danach wurde das Werk 811/1408–9 vollendet. Durchstreichungen; Zusätze – zuweilen umfangreich – am Rand (70b–71a, 112a, 149a–151b).

**393** Ms. or. quart 1573. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1926.16. Restaurierter brauner Ledereinband, dessen Medaillons durch Abschneiden der Ränder an die Seiten gerückt sind. Elfenbeinfarbiges, gelbliches und bräunliches Papier verschiedener Stärke und verschiedenen Alters, mit Wasserzeichen und teilweise Glanz.

Die erhaltenen Blätter der ursprünglichen Handschrift sind fleckig und verschmutzt. Text durch Feuchtigkeit kaum noch leserlich: Bl. 97–98. 132 Blatt. Reste verschiedener Folierungen. 20,5 × 14,5 cm. Ca. 16,5 × 8 cm. Zweispaltig. Die ursprüngliche Handschrift zu 17, die ergänzten Blätter zu 25–28 Zeilen. Kustoden. Ursprüngliche Hs. Nasta'liq: Bl. 8–77, 92–99, 102–109. Ergänzte Bll. in kleinem gedrängtem Nasta'liq: Bl. 1–7, 78–91, 100–101, 110 bis Ende. Die ursprüngliche Hs. hat rote Überschriften, ebensolche Textfassung und Mittellinien; bei den ergänzten Bll. sind nur die Überschriften rot. Datiert 12. Rebi' I 1179/29. August 1765.

(1b) A: ای خداوند قدیم لم یزل خالق الاشیا ابد سین هم ازل  
(132b) E: اوقیهنی یازنی دکلابنی رحمتکه یارلغهغیل یا غنی

Das gleiche Werk wie unter Nr. 391 beschrieben.

Die Reste der älteren Handschrift sind auf Grund einer Abschrift ergänzt, die von dem unter Nr. 391 vorliegenden Text abweicht. So ist die vorliegende Hs. am Schluß ausführlicher; sie enthält Bl. 132 Verse auf das Abfassungsjahr 811 und auf Sonnabend, den 11. Zilhicce, also 27. April 1409.

Notizen und Kreiszeichnungen auf dem Innendeckel. 1a Rezept gegen Augenschmerzen. Grobe Durchstreichungen. An den Rändern einige spätere Daten: 1233/1817–18 (125b), 1267/1850–1 (124a), 14. Rebi' (I) = Kānūn II 1267/17. Januar 1851 (132a), 1268/1851–2 (124a).

**394** Hs. or. oct. 922. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 2 Teilen. Ziemlich moderner violetter Ledereinband (ca. 19. Jh.) mit Verzierungen und Klappe. Festes gelbliches und bräunliches Papier mit Wasserzeichen, wenig Glanz. Durch das Neueinbinden stark beschnitten. Ränder fleckig. 232 Blatt. Bl. 132b unbeschrieben. Teil 1 am Anfang unvollständig. 109a falsch herum beschrieben. 20,5 × 14,5 cm. Ca. 18 × 11,5 cm. Teil 1 zweispaltig geschrieben. Teil 1: 14 Zeilen; Bl. 1b 22 Zeilen; Teil 2: 18 Zeilen. Kustoden. Dīvānī, ziemlich flüchtig, das erste Blatt sehr eng geschrieben. Kunstlose rote Textumrahmung. Überschriften und Stichwörter rot. Sammlung Süßheim.

TEIL 1: Bl. 1–133

(1b) A: غرق رحمت نور ایله طولدی بولاد (!)  
کم بو کلمما که سبب اولدی بولاد (!)  
(124a) E: زیره سعادت سن فرح بن شاد کام

Kürzere Fassung des gleichen Werkes.

Die Hs. setzt erst in der Vorrede ein (der Vers entspricht Nr. 391 Bl. 15a<sup>5</sup>) und stimmt im ganzen mit dem Text der genannten Hs. überein bis Bl. 124a, wo eine Tabelle (vgl. Nr. 391 Bl. 147b) nicht ausgeführt ist. Daran schließt sich 124b

ein *Rūznāme* in Prosa an, mit Prognosen über die Monate Āzar bis Šubāt. Bl. 130a–131b: *Ta'birnāme*, beginnend *اگر بر کمنه دوشنده اغله خوش اوله* mit verschiedenen Traumdeutungen. 132a–133a über Weissagung aus Buchstaben.

1a Vermerke verschiedener Besitzer, zum Teil unleserlich gemacht; u. a. es-Seyyid Aḥmed. Schreibproben 131b, 231b, 232b.

Es folgt: 2. Aḥmed Biğān, Yazıgioglu, Dürr-i meknūn (298)

395

Hs. or. oct. 1055. Staatsbibliothek, Marburg

Sammlung aus 2 Teilen. Weißes und gelbliches Papier mit Wasserzeichen und etwas Glanz. Teil 1 teilweise fleckig, Teil 2 durch Feuchtigkeit fleckig und verfärbt. Bl. 1 Text beschädigt. 122 Blatt, 76a unbeschrieben. Am Anfang unvollständig. Alte Folierung beginnt mit 3. 24 × 15 cm. 16 × 9,5 cm (Teil 1), 18 × 12,5 cm (Teil 2). 13 Zeilen (Teil 1) und 12 Zeilen (Teil 2). Kustoden bei Teil 1; teilweise weggesehnt. Neshī: Teil 1 vokalisiert. Teil 1 Überschriften und Punkte rot. Ab Bl. 16 fehlen die Überschriften und sind später durch Ziffern ersetzt. Teil 2 Tabelle mit roter Umrandung, roten Kreisen, Schrift schwarz, blau und rot. Teil 1: Bl. 1–75. Abgeschrieben in Konstantinopel, 1. Drittel Ğemāzī I 965/Ende Februar 1558. Sammlung Süßbeim.

[*Risāle-i remel*]

[رسالة رمل]

(1a) A: کاغد اوستنه ساغش سز اوج سطر نقطه دوکه

(75a) E: اشبو اشدن سکا . . . ثواب ایرشمز والله اعلم بالصواب

Buch der Wahrsagungen mit Hilfe der Punktierkunst (*remel*). Der Benutzer hat drei Reihen ungezählter Punkte aufs Papier zu setzen, davon jeweils 12 abzuziehen und die verbleibende Zahl in einem der 144 Kapitel, *bāb*, des Buches nachzuschlagen, das auf alle Zukunftsfragen Antwort zu geben und die Astrologie überflüssig zu machen verspricht.

Am Anfang fehlen 2 Blatt, ferner ist vor Bl. 7 eine Lücke mit dem Rest des Inhaltsverzeichnisses und Kapitel 1, das lt. 1b behandeln sollte: *اشبو اوغلانک عمری اوزونمی*: *اولا یاخود قصه می اولا*.

Vgl. ähnliche Bücher bei Rieu 131 Nr. 626 u. 5522, Pertsch 174–177. Remel-Tafeln s. auch Karatay, Yazmalar I 639–642.

Vor Bl. 8 ist ein *Ğurre-nāme* eingehftet, welches angibt, mit welchem Wochentag die muslimischen und christlichen Monate ab 1270/1853–4 anfangen. Am Rand Punktzeilen, Addierungen und Notizen von späteren Händen. 12b, 20a Hüseyn Efendi 1252/1836. Schwer (122b) und nicht mehr (76b) leserliche Besitzerstempel.

Es folgt: 2. Astrolog. Vorhersagen (414)

305

**396** Ms. or. oct. 3144. Staatsbibliothek, Marburg

1927.423. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 31 Blatt; 2a, 30 und 31a unbeschrieben. 20 × 12 cm. 14,5 × 6 cm. 19 Zeilen. Kustoden. Kleines sorgfältiges Nasta'liq. Text ab 2b in Goldeinfassung. Stichwörter und einzelne Buchstaben rot. Datiert 18. Muḥarrem 1087/2. April 1676.

MEHMET Çelebi, Müneğğimbaşı. Gest. 1040/1630–1; 'OM III 301.

*Aḥkām el-mevālīd*

احكام المواليده

(2b) A: م طالعلو دكرى بوزلو اورته بويلو چوق صاچلو قويرجق صاچلو يشل

كوزلو كه سياهه مائل

(28a) E: ۱۲ ده بولونسه دوشمنلى از اوله و شرلرندن امين اوله و خصومت ايتمه

جرات ايده ميه لر

K: تم الكتاب فى احكام المواليده سنه ۱۰۸۷ فى ۱۸ محرم الحرام.

Abhandlung über Geburtshoroskope. In einzelnen Kapiteln werden die Zusammenhänge von Tierkreiszeichen und Planetenkonstellationen mit Physiognomie, Charakter und Schicksal behandelt. Vergleichbare Werke sind etwa Flügel II 498 Nr. 1431; Rossi 306 Nr. 42 und 310 Nr. 51.

1a Charakterisierung der *tawālī' al-mawālīd* (Geburtshoroskope) auf arabisch (14 Zeilen). 28b–29b Zusammenstellung glücklicher Konstellationen. Den Schluß bildet auf Bl. 31b eine für Ägypten bestimmte Tabelle der Tierkreiszeichen.

**397** Ms. or. quart 1504. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 3 Teilen. 1926.130. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 195 gezählte Blätter. Am Anfang 5 ungezählte Bl., davon nur das erste recto mit Daten und astrologischen Notizen versehen, sonst unbeschrieben; ebenfalls leer sind die Bl. 1a, 12a–16a, 66a, 95a, 104a, 152a, 166b–187a, 195. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 23 × 16,5 cm. 16 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Neshī/Nasta'liq. Texteinfassung aus schwarzen Linien. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot, am Anfang verfärbt; ab Bl. 86 auch gelb. Buchanfang 16b–17a mit je zwei rotbraun umzogenen Kreisen und gleichfarbiger Textumrahmung. Text in schwarzen Kreisen 137b–138a. Kapitelanfänge mit geometrischen Figuren (36b–37a, 66b, 77b, 113b) und Blumenzeichnungen (95b–96a, 137b bis 138a) verziert, 104b Zeichnung einer Moschee. 65a graphische Darstellung. Schreiber: Derviş 'Abdūllatif, Sekretär von Mir 'Alī Es'ad auf der Insel Midillü (Lesbos). 19. Ševvāl 1232/1. September 1817.

## TEIL I

Mehmed b. 'Alī, Re'īs el-müneğğimin.

A (16b): الحمد لله رب العالمين . . . أما بعد بو كتابك تأليفى و ترجمه تحريرينه سبب اولديكه . . . باب السعاده اغاسى اسماعيل بن محمد المصلى . . . بو بنده لرى حاضر ايكن بيورديلر كه بزه احكام نجومدن احكام علمنه متعلق . . . برتركى كتاب ترجمه اولمىسى . . .  
E (149a): بو كتاب دخى بونده تمام اولوب زيرده جدوللرى تحرير اولمشدر والله

تعالى اعلم بالصواب

Einführung in einige Gebiete der Astrologie, verfaßt auf Wunsch des obersten Eunuchen Ismā'il b. Mehmed el-Muṣṭlī (Muṣṭlī Āga, der 1078/1667–8 starb, oder Ismā'il Āga, der 1102/1690–1 ernannt wurde; S'O IV 725) vom Hofastronomen, der angibt, den Stoff hierfür aus hebräischen, persischen, fränkischen (womit hier lateinische gemeint sind) und griechischen Vorlagen geschöpft zu haben.

Die Regel für die auf dem Sonnenjahr beruhenden Jahreshoroskope für die einzelnen Bevölkerungsschichten bezüglich Gesundheit, Krieg und Frieden, Ernte und Wetter werden erklärt (17b). Weitere Abschnitte beginnen Bl. 36b, 62b, 66b, 77b, 104b, 113b, 137b und behandeln Konjunktionen im Tierkreis, Konjunktionen der Planeten mit der Sonne, den Tierkreis (mit griechischen, hebräischen und lateinischen Namen), den Anfang des Sonnenjahres, die Planeten und ihre Einflüsse auf das menschliche Leben, „Häuser“ und weitere astrologische Anleitungen. Am Schluß Tabellen 149b–151b.

1b–11b *Fihrist-i kitāb* mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis. Die Abschrift ist verschiedentlich am Ende der Abschnitte datiert (36a, 62a, 66b, 94b), alles 1232/1816–7. Am Rand gelegentlich Daten.

Es folgen: 2. Astrologische Erläuterungen (413) 3. Ğurre-nāme (402)

**398 Ms. or. quart 1368.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.230. Schwarzvioletter Ledereinband mit Goldleisten und Klappe. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 319 Bl. und nach Bl. 27 ein ungezähltes Blatt, also insgesamt 320 Blatt; 319b unbeschrieben. Originalpaginierung. 24 × 17 cm. 17,5 × 10 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Stichwörter rot.

'ABDŪL'AZĪZ, ṢUBḤĪZĀDE. Geb. 1149/1736–7; gest. 1197/1783–4; S'O III 339f.; 'OM III 229; ein Sohn des Historikers ṢUBḤĪ (s. Nr. 182 dieses Katalogs).

*Terğeme-i Burhān al-kiḫāya*

ترجمه برهان الكفايه

A (1a): *besmele*: جواهر زواهر حمد و سپاس بيغايه و فرايد خرايد شكر و ستايش

ما لا نهايه

(319a) E: دعا کوید همان بهتر که غائب از نظر باشد  
دعائی غائبان نزد خدا مقبول تر باشد

Übersetzung des persischen astrologischen Werkes *Burhān al-kiyāya* von MUḤAMMAD ŠARĪF BAKRĪ bzw. ‘ALĪ b. Muḥammad aš-ŠARĪF AL-BAKRĪ, der offenbar im oder vor dem 6./12. Jh. schrieb (Storey II 48 Nr. 86). Die Übersetzung ist Sultan Muṣṭafā III. (1757–1773) gewidmet, der sich besonders für Astrologie interessierte. ‘Abdül‘azīz Efendi nennt sich im Vorwort *ṭabīb-i ḥāṣṣa*, Leibarzt; lt. S‘O III 339f. war er *ḥekīmbašī*, Chefarzt, von Zilhiğge 1189/Januar 1776 bis Ševvāl 1190/November 1776 (also unter ‘Abdülḥamīd I.). Außer der zitierten biographischen Literatur vgl. Karatay, Yazmalar I 584 Nr. 1804.

Einleitend wird die Einteilung der Sternkunde in eine mathematisch-geometrische und eine astrologische Abteilung erklärt; von dieser letzteren, die besonders Horoskope und Traumdeutungen umfaßt, handelt das Buch.

**399 Ms. or. quart 1365.** Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925.285. Elfenbeinfarbiges geglättetes Papier. 170 Blatt. Originalfoliierung in schwarzer Tinte. 1b und 170b unbeschrieben. 2a unleserlich gemachter Besitzervermerk. 3a türkischer Auszug aus einem astrologischen Werk, von späterer Hand. 3b–4a Inhaltsverzeichnis in Tabellenform. Häufig spätere Zusätze am Rand. 30×18 cm. 22×9,5 cm. 29 Zeilen. Kustoden. Neshī, ab 111 von anderer Hand, kursiv, Überschriften und Stichwörter rot.

*Tenbīhāt el-müneğğimīn*

تنبيهات المنجمين

(4b) A: *besmele*: ستایش اول مالک الملکه مخصوص و شایاندر

(170a) E: صحیفه تسوید اولندی سهو و خطاء عفو بیوریلحق مستدعای دردمند

Übersetzung des gleichnamigen persischen Werkes von IBN MUḤAMMAD QĀSIM Munağğim, wie er hier genannt wird; mit vollem Namen MUẒAFFAR b. Muḥammad Qāsim ĞUNĀBĀDĪ, der zum Hofe des astrologisch interessierten Šāh ‘Abbās (1587–1629) gehörte und diesen 23 Jahre lang auf seinen Reisen begleitet hatte, bis er 1031/1621–22 mit der Abfassung dieses Werkes beginnen konnte Vgl. Storey II/1 S. 88 Nr. 132 (5); Blaškovič 400 Nr. 548 (pers.). Der ungenannte türkische Übersetzer erklärt am Schluß, er habe die Übertragung am 23. Rebī‘ II 1195/18. April 1781 begonnen und sie am 11. Šafer (1196/26. Januar 1782) fertiggestellt.

Das Buch besteht aus einer *muqaddime* (5a) mit allgemeinen Anweisungen für die astrologische Arbeit und 6 Kapiteln (*bāb*), in *faṣl* unterteilt, mit Vorher-

sagungen aus 1. Konjunktionen, 2. Erscheinungen der Planeten, 3. aus deren Lauf durch den Zodiakus, 4. aus Bewegungen der Sterne, 5. aus dem höchsten und tiefsten Stand der Gestirne; 6. Verschiedenes; *hâtîme* 169b. Am Schluß werden 34 Quellen genannt. Als Beispiele für eingetroffene Prognosen werden eine Reihe datierter historischer Ereignisse und biographischer Angaben zitiert, besonders auf Persien bezüglich (z. B. 117b, 118a, 165b, 166-167), aber auch das Osmanische Reich betreffend, so über den Krieg des *Qayşer-i Rûm* (!), 'Osmân II. (118b). – Betreffs historischer Auswertung eines anderen 'ilm-i nuğûm-Werkes vgl. Orhan F. KÖPRÜLÜ in *Tarih Dergisi* I (1950) 309-324.

4b-6b am Rand: Auszug aus einer türkischen Übersetzung des persischen astrologischen Werkes *Aşğâr wa aţmâr* von 'ALĀ'ADDĪN 'ALĪ-ŞĀH b. Muḥammad b. Qāsim al-Ḥwārazmī AL-BUHĀRĪ (geb. um 623/1226; Storey II/I S. 61 Nr. 94 (2). Hs. einer vollständigen Übersetzung: Karatay, *Yazmalar* I 563 Nr. 1741. 159b-160a in *Riq'a*, rot, Notiz über die Beobachtung eines Kometen, datiert [12]69/1852-3.

400

Hs. or. oct. 989, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 419. Blatt 44-45.

UVEYSĪ Efendi, Müneğğim-i Şāhīn Giray.

A (44b): ایا ای قوم استنبول بیلک تحقیق اولک آگاه

ایریشه جانب حقدن سزه قهر یله خشم الله

E (45b): اویسی چکمه غم تاریخدر التنده (البته؟) صاحب سیفک

ظهور آتمک مقرردر بامرالله باذن الله

Prophetisches Gedicht. Der Verfasser, ein Mevlevî und offenbar Hofastronom des letzten Krimchans Şāhīn Giray (reg. seit 1777), sieht auf Grund der Wahrsagekunst, 'ilm-i ğifr, voraus, daß der Zorn Gottes über das Volk von Istanbul hereinbrechen wird.

Zusammen mit: 1. Aḥmed b. Muştafā, *Le'ālī: Şerḥ-i Qaşıde-i Burda* (419)

3. Veysī, *Siyer* (73)

401

Ms. or. quart 1416. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1925/6.93. Brauner beschädigter Ledereinband. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Benutzungsspuren am Rand. 8 Blatt; Ia unbeschrieben. 20,5 × 14 cm. 16 × 9,5 cm. Am Anfang 19 Zeilen Text. Nesḥī. Der ganze Text von Goldleisten eingerahmt. *Besmele* und Überschrift 2a grün; kleinere Überschriften und Text der Tafeln schwarz, rot, grün und braun.

(1b) A : *besmele* الحمد لله الذى جعل اهل السنه و الجماعة

(8b) E : شراى عقار تنظيم بيوت و دار

Dem Sultan Maḥmūd II. (1808–1839) gewidmeter Kalender für das Jahr 1230/1231 der Hiġra, in dem das *nevrūz-i sulṭānī* auf den 9. Rebiʿ II = 21. März 1815 fiel.

2a Vergleichstabelle mit anderen Zeitrechnungen: Jahr 1184 jazdagirdischer, 737 ġelālischer Ära; ein Schweinejahr (12.). Ab 2b Monatstafeln, beginnend mit dem 10. Rebiʿ II, bis zum 21. Rebiʿ II 1231, mit Empfehlungen für einzelne Verrichtungen.

402

Ms. or. quart 1504, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 397. Blatt 187–194.

(187b) A : اشبو غره نامه شهر رومنك قجنجى كونى . . . دخولى بياننده در

(194b) A : الفقير . . . درويش عبد اللطيف . . . حالا يازييجى مير على اسعد

ساكن جزيرة مدلول سنه اثني ثلثون ومائتين و الف

Tabelle zur Ermittlung der Monatsanfänge des Sonnenjahres nach Tag, Stunde und Minute des muslimischen Kalenders. Die Benutzung der Tafel wird am Beispiel des Jahres 1232/1816–17 erläutert, mit dem sie auch anfängt. Letztes umgerechnetes Hiġra-Jahr: 1459/2037–8.

Bl. 192b–194b Erklärungen zur astrologischen Terminologie.

Zusammen mit: 1. Mehmed b. 'Alī, Astrolog. Einführung (397)  
2. Astrolog. Erläuterungen (413)

403

Ms. or. quart 1697. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1929.122. Roter Halbledereinband mit Goldverzierung, drei Randleisten um ein rechteckiges Mittelfeld von 22 × 12 cm, das mit einem Gitterwerk aus Rauten und Sternen ausgefüllt ist, mit ebenso verzierter Klappe. Festes elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 14 Blatt, 1a und das letzte Blatt unbeschrieben. 31,5 × 21 cm. 21,5 × 13,5 cm. Am Anfang 23 Zeilen Text. Kalligraphisches Neshī, in den Überschriften Şülüs. Der ganze Text ist von 1 cm breiten Goldstreifen eingefasst, Ränder mit Goldstaub bestreut. Şülüs.

Überschriften golden, 7a auch blau. Überschriften sonst golden, rot und blau. Ornamentale vergoldete Zierkreise im Text. Bl. 7 mit blaugoldener geschmückter Mittelleiste und goldenen Ornamenten. Der eigentliche Kalender in Schwarz, Gold, Rot in zwei Tönungen; Blau und Grün, mit goldenen Mittellinien.

Taqvim

تقويم

besmele : (1b) A الحمد لله رب العالمين و العاقبة للمتقين

E (13b): و هو الواقف بحقيقة الحال

Dem Sultan Mahmūd II. (1808–1839) gewidmeter Kalender für das Jahr 1239/1240 der Hīgra, in dem das *nevrūz-i sultānī* auf den 19. Regeb 1239 = 20. März 1824 fiel.

Nach den allgemeinen astrologischen Voraussagen Bl. 7a Vergleich mit anderen Zeitrechnungen. Nach dem Zwölftierzyklus handelt es sich um ein Affenjahr. Ab 7b Monatstafeln, beginnend mit dem 9. Regeb 1239 und endend mit dem 1. Sa'bān 1240. *Ahkām* Bl. 13b nur 9 Zeilen.

404 Ms. or. oct. 3108. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. 1927.310. Teil 1 und 2: Papier mit Wasserzeichen; Teil 3 ohne Wasserzeichen. Schrift durch Zusammenkleben der Seiten abgefärbt und zum Teil unleserlich: Bl. 37b, 38, 39, 40b, 41 bis 52. 53 Blatt, davon leer: Bl. 17, 18a, 36, 37a, 53b. Teil 1: 13 × 20,5 cm. 16 × 7,5 cm. 23 Zeilen. Neshī. Anfangszeilen und Überschriften rot, Punkte golden; Text in goldener (bei Teil 2 und 3 grüngoldener) Einfassung.

TEIL 1; 1b–16b: *Ahkām-i sāl*

احكام سال

(1b) A : الشروع في الاحكام و العلم عند الله الملك العزيز العلام ما شاء الله

كان و ما لم يشاء لم يكن

E (16b): و سران اجناد اسلامك مزيد اقبال ايله شهرتارينه العلم عند الله العزيز

المتعال و هو العليم بكل الاحوال

Kalender mit astrologischen Voraussagen und Jahreshoroskop für den Sultan, den Großwesir, andere Würdenträger und die Allgemeinheit. Klimaverhältnisse; Gesundheit; Krieg und Frieden; Bezeichnung des Jahres nach dem Zwölftierzyklus (Rind, 2.); die Monate von einem *nevrūz-i sultānī* zum nächsten, beginnend mit: *nevrūz* bis 15. Ševvāl; endend mit: 20. Sa'bān bis *nevrūz*. Vermutlich 1244/45 d. H., mit dem *nevrūz* am 15. Ramazān 1244 = 21. März 1829. Andere Hss. vgl. Pertsch, Gotha 89 Nr. 102 mit Berichtigung Pertsch 195 Nr. 174; Karatay I 553f., 563 Nr. 1701, 1704, 1740.

Ein Datum auf Bl. 37a: 1251/beg. 29. 4. 1835. Bleistiftnotiz Bl. 17a: 1248/beg. 31. 5. 1832.

Es folgen: 2. Ahkām-i sāl für 1248/49 H. (405) 3. Ahkām-i sāl für 1250/51 H. (407)

405

Ms. or. oct. 3108, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 404. Blatt 18b-35b. 21,5 × 12,5 cm. 15,5 × 7,5 cm.

Ahkām-i sāl

احكام سال

(18b) A: الشروع في الاحكام و العلم عند الله الخبير العلام

سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ (Sure 2: 30)

(35b) E: معظم تاثيرى وسطنه اقرب زمانده اوله الله تعالى اعلم عنده مفتاح الغيب

لا يعلمها الا هو

Astrologischer Kalender für 1248/49 d. H., wobei *nevrūz* auf den 29. Sevvāl 1248 fällt = 21. März 1833. Inhalt wie Teil 1; ein Schlangenjahr (6.) im Zwölf-tierzyklus; am Schluß Mondfinsternisse.

Andere Hss. vgl. Pertsch 194 Nr. 174; Karatay, Yazmalar I 553f. Nr. 1701, 1704.

Zusammen mit: 1. Ahkām-i sāl für 1244/45 H. (404)  
3. Ahkām-i sāl für 1250/51 H. (407)

406

Ms. or. quart 1974. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1935.20. Weißgelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 21 Blatt. 1a und 21b unbeschrieben. 26 × 15 cm. 17,5 × 7,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Neshī. 1b kunstvoller goldener 'Unvān. 1b-2a Schrift in ornamentalen goldumrandeten Wolkenbändern. Überschriften und Stichwörter hell- und dunkelrot. Zierpunkte golden. 21b Goldornamente.

AHMED SA'DULLĀH, *muhāsib-i sānī*.

[Ahkām-i sāl

احكام سال]

(1b) A: يا فياض . . . besmele الحمد لله الذى احكم حقايق احكام الافلاك

(21a) E: و اكثر ممالك بلاد و دياره كثرت ذرع و كاره العلم عند الله الملك العزيز

العلام

Astrologischer Kalender für das Jahr 1249/50 der Hiğra, in dem das *nevrüz* auf den 10. Zilqa'de 1249/21. März 1834 fiel; ein Pferdejahr (7.). Anordnung wie in Ms. or. oct. 3108. Mit einer Widmung für Sultan Maḥmūd II. (1801–1839).

407

Ms. or. oct. 3108, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 404. Blatt 37b–53a. 21 × 12 cm. 16 × 7,5 cm.

*Aḥkām-i sāl*

احكام سال

(37b) A: الشروع في الاحكام و العلم عند الله الملك الخبير العلام  
يَمْحُو اللَّهُ مَا يَشَاءُ وَ يُثَبِّتُ وَ عِنْدَهُ أُمُّ الْكِتَابِ (Sure 13: 39)

(53a) E: بو خسوف اقل قليل اولوب احكامى دخى ظاهر اولمغين تحرير اولمىدى

العلم عند الله تعالى

Astrologischer Kalender für 1250/51 d. H., wobei *nevrüz* auf den 21. Zilqa'de 1250 fällt = 21. März 1835. Inhalt wie Teil 1; Schafsjahr (8.) im Zwölftierzyklus; am Schluß Mondfinsternisse. Andere Hss. vgl. Karatay, Yazmalar I 553f. Nr. 1701, 1704.

Zusammen mit: 1. *Aḥkām-i sāl* für 1244/45 H. (404)

2. *Aḥkām-i sāl* für 1248/49 H. (405)

408

Hs. or. quart I121. Staatsbibliothek, Marburg

Dunkelgrüner Ledereinband mit Goldleisten und goldenem Blumenornament im Mittelfeld; Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Glanz. 14 Blatt, 1a und 14 unbeschrieben. 31 × 20 cm. 21,5 × 14 cm. 23 Zeilen. Kalligraphisches Neshī. Der ganze Text von breitem Goldrand mit goldenen Mittelleisten eingerahmt. Die mit Blumenranken verzierte Besmele am Anfang und größere Überschriften golden, in Şülüs; kleinere Überschriften golden, rot, blau und grün. Der Text der Tafeln ist golden, blau, rot, rosa, grün und schwarz ausgeführt. Punkte golden; blau, weiß und rot verziert. B. 7a Blumenranke im Mittelfeld. Sammlung Süßheim.

‘OSMĀN ŞĀ’IB, Müneğğimbaşı.

*Aḥkām-i küllīye-i sāl*

احكام كلية سال

(1b) A: besmele الحمد لله الذى خلق الارض و السموات العلى و زين السماء

الدنيا بمصايح الدجى

(13b) E: حاجت از کتاب شرای دواب

Kalender mit astrologischen Voraussagungen auf das Jahr 1271/72 der Hiġra, in dem das Neujahr, *nevrüz-i sultānī*, auf den 3. Reġeb fiel: 21. März 1855.

Die Voraussagen – *‘alā veġh ez-zann ve t-tahmīn* – beginnen mit den Aussichten für die Unternehmungen des Sultans in den einzelnen Jahreszeiten. Es folgen der Großwesir, die Gelehrten, Statthalter, weitere Berufe wie Finanzbeamte, Ärzte und Astronomen, Angehörige des großherrlichen Haushaltes, Eunuchen u. a., das gewöhnliche Volk und die Aussichten bezüglich Klima und Gesundheit, Krieg und Frieden. Eine Tabelle mit dem Zwölftierzyklus auf persisch (*zā’iġe-i sāl-i Turkān*) zeigt, daß es sich um ein Hasenjahr handelt, das 4. im Zyklus; daneben werden zum Vergleich die entsprechenden Jahre der seleukidischen, christlichen und koptischen Zeitrechnung aufgeführt und in einer weiteren Tafel der Aufgang der Gestirne in den Tierkreiszeichen für Istanbul vorausgesagt (7a). Bl. 7b bis Ende sind Monatstabellen, beginnend mit dem 3. Reġeb, endend mit Reġeb 1272, mit Angaben über den Jahreslauf in der Natur, Winde, Gestirns-einflüsse, religiöse Feste, und mit Empfehlungen für einzelne Handlungen wie „Reinigung des Körpers; Einkauf von Sklaven“ und Hinweisen auf gute Omina, *sa’d*, und gewöhnliche oder „gemischte“ Tage, *mümteziġ*.

409

Hs. or. quart 1074. Staatsbibliothek, Marburg

Schwarzbrauner Ledereinband mit Goldleiste und Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Glanz, an den Rändern nachgedunkelt. 8 Blatt, 1a unbeschrieben. 26 × 16,5 cm. 19 × 10 cm. Am Anfang 19 Zeilen. Kalligraphisches Neshī. Der ganze Text von breitem Goldrand umzogen, mit goldenen Mittelleisten. Besmele am Anfang und größere Überschriften in Šülüs, golden; kleinere Überschriften golden, rot, grün und blau; der Text der Tafeln ist golden, blau, rot, rosa, grün und schwarz ausgeführt. Sammlung Süßbeim.

(Verf. ist wahrscheinlich ‘Osmān Šā’ib, wie bei Nr. 408.)

Taqvīm

تقویم

(1b) A: *besmele*: الحمد لله الذى نور سماء الدنيا بالاجرام

(8b) E: تدبير امور خفيه مطالعه فقيهه

Dem Sultan ‘Abdülmeġid (1839–1861) gewidmeter Kalender für das Jahr 1272/73 der Hiġra, in dem das *nevrüz-i sultānī* auf den 13. Reġeb = 21. März 1856 fiel.

2a Vergleichstabelle mit anderen Zeitrechnungen (seleukidisch, christlich, koptisch). Die Zwölftierzyklus-Tafel auf persisch zeigt, daß es sich um ein Dra-

chenjahr (5.) handelt; daneben Tabelle über Aufgang von Sonne, Mond und den Planeten in den Tierkreisbildern, für die osmanische Hauptstadt. Ab 2b Monats-tafeln, beginnend mit dem 13. Regeb bis Ende Regeb 1273, mit Empfehlungen für einzelne Handlungen. Ein Abschnitt über *ahkām-i sāl* fehlt.

410

Hs. or. quart 1102, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 54b–62a. Schriftspiegel 26 × 16 cm. 34 Zeilen. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

*Risāle-i muqantara li-rub' ed-dā'ire*

رسالة مقنطره لربع الدائره

(54b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على خير خلقه محمد و اله و صحبه اجمعين اما بعد معلوم اولسونكه اشبو اكتاب بر مقدمه در كه اون ايكي باب اوزرينه توركيجه ترجمه اولنمشدر اما مقدم اشبو ربع دائره نك اسملى . . .

(62a) E: دريكلكي سكر ذراع اولدى و قس على هذا تمت بعون الله تعالى

Abhandlung über den Gebrauch des Quadranten zur Messung der *muqantarāt*, der mit dem Horizont parallelen Kreise, mit dem Zwecke, die Gebetszeiten genau zu bestimmen. Andere Handschriften: vgl. Flügel II 497 Nr. 1430/2; Karatay, Yazmalar I 527 Nr. 1612; 565 Nr. 1746, V.

Die Abhandlung beginnt mit einer Aufzählung von 12 Kapitelüberschriften, die denen des astronomischen Werkes *الفضل لمعرفة الدائر و الفضل* = Flügel II 496 Nr. 1430/1 entsprechen. Auf diese folgt eine Lücke von etwa acht Zeilen, wozu der Abschreiber am Rand vermerkt, in seiner Vorlage habe ein Blatt gefehlt, das jedoch nur die Einleitung enthalte. Hieran schließt sich aber eine weitere Aufzählung von diesmal 20 Kapitelüberschriften, von denen 1–10 und 16–20 den Überschriften der *Risāla* = Teil 2 der erwähnten Wiener Hs., allerdings in anderer Reihenfolge, entsprechen. Der eigentliche Text endlich weicht wiederum von dieser Inhaltsangabe ab. Die Einleitung behandelt Fachausdrücke. Kapitel 1 beginnt 55a mit der Erklärung *في بيان اخذ الاتقاع*; Kapitel 17 ist unvollständig; der Abschreiber vermerkt 60a wieder eine Lücke in seiner Vorlage und läßt 1½ Blatt frei, um 61a mit dem Schluß von Kapitel 18 fortzufahren. Den Schluß bildet Kap. 21; ... *في معرفة سعة الانهار*. Bl. 62a Skizze und Zusatzbemerkung.

411

Hs. or. quart 1102, TEIL 11

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Blatt 132b–136a. Schriftspiegel 20,5 × 10,5 cm. 24 bis 35 Zeilen. Neshī. Überschriften, Stichwörter und Überstreichungen rot.

(132b) A: حق تعالی حلّ و علی نور الوهیتندن بر جوهر بسیط خلق ایلدیکه

(136a) E: جرم دنیا تحمینا بیک یکریمی ابکی حرم عطارد دکلودر کدا فی الطبقات

. . . تمام

Astronomische Abhandlung, beginnend mit der Erschaffung von Himmel und Erde, mit Abschnitten über die Anzahl der Himmelsphären, die Bewegung des Himmels, die Tierkreiszeichen, Gradeinteilung, den Weg der Sonne durch die Tierkreiszeichen, über die sieben Planeten und ihren Zusammenhang mit der Beschaffenheit der Welt, über die sieben Meere, die sieben Klimata, den Äquator und die Größe der Himmelskörper.

Der Traktat schließt sich an die *Netā'ig el-funūn* (Teil 10 = Nr. 372) an und ist von derselben Hand geschrieben.

412

Hs. or. quart 1102, TEIL 8

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 70b-71a. Schriftspiegel 26 × 19 cm. 38 Zeilen. Flüchtigtes Neshī.

(70b) A: *besmele* و السماء ذات البروج سما حقیچونکه اول اون ایکی برحلودر

(71a) E: قلمی نوردر اصلی بر فلکک ححرنده در تمت

Über die Tierkreiszeichen: Erzählungen aus dem frühen Islam und über die Wohlverwahrte Tafel, *lawh-i mahfūz*.

413

Ms. or. quart 1504, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 397. Blatt 152-166.

(152b) A: درجه سمس قنغی بورجده و قنغی درجده در بیان ایمدی رومی ماهلرندن

قغسنده . . .

(166a) E: تازه اوغلنلرده و عورتلرده حستهلك اوله

Astrologische und astronomische Erläuterungen. 152b-155a Anleitung zur Umrechnung muslimischer Daten in solche des Sonnenjahres sowie Angaben über den Eintritt der Planeten in die Tierkreiszeichen. 155b-160a Voraussetzungen auf Grund der Konjunktionen der Planeten und ihrer Stellungen im Tierkreis. Unvollständig.

Vom Abschreiber datiert: 17. Ševvāl 1232/30. August 1817 (155a).

Zusammen mit: 1. Mehmed b. 'Alī, Astrolog. Einführung (397)  
2. Ğurre-nāme (413)

414

Hs. or. oct. 1055, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 395. Blatt 77-122.

(93b) A: محمد سؤال حمامه كرمكدن قرقوس ده حکم ثریادر

(122b) E: یونس سؤال اغلان امزرمكدن قمر عقربده حکمی عواده

Bl. 77b-78a Kreiszeichnung in Rot und Blau, innen die muslimischen, außen die Sonnenmonate darstellend. Bl. 78b-93a: 30 Tafeln mit je 12 Kreisfiguren, die muslimischen Monate enthaltend, mit Hinweisen auf jeweils ein Kapitel, *bāb*. Bl. 93b-122a astrologische Vorhersagungen auf Grund der Stationen des Mondes im Tierkreis. Auf den recto-Seiten stehen die ungünstigen Verrichtungen.

Verbesserungen und Durchstreichungen.

Zusammen mit: 1. Risāle-i remel (395)

## 10. HAYVĀNĀT, TIBB

415 Ms. or. quart 1603. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.130. Neuerer schwarzer Halbledereinband mit Klappe. Gelbliches geglättetes Papier mit Wasserzeichen. Flecke am Rand 146–147. 185 Blatt. 1b, 2 unbeschrieben. 27 × 18 cm. 19 × 11,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Vokalisiertes Neshī, gegen Ende der Hs. veränderter Duktus. Kapitelüberschriften und arabische Zitate rot. Schreiber: Nūh b. Sinān er-Rūmī. 5. Ġemāzī I 1031/18. März 1622 in Damaskus.

MEHMED B. SÜLEYMĀN. Schrieb erste Hälfte des 15. Jhs.

[*Tergeme-i Hayāt al-hayawān*

ترجمة حياة الحيوان]

(3b) A : *besmele* حمد بی حد و ثنای بی عدّ حضرت باری تعالیٰ به مخصوصدر که  
E (184b): الحدیث پیغمبر عم امیر المؤمنین علیٰه دیر که مومنلر یعسوب سنسن  
کافرلر یعسوب مالدر یعنی کافرلر مالنه صغئر تکیه ایدر مومنلر سکا صغئر تکیه ایدر  
میلز (?) بکنه صغندغ کبی آخر کتاب بودر ابتدا اولندی جانورلر ملک ارسلان آدیله  
. . . تمام اولدی میلز (?) ملک آدیله بال مؤمنلره شفادر . . . مصنف دیر که تمام  
اتدم کتاب رجب اینده یدی یوز التمش اوچ یلنده . . . تَرَجُمَسِی دخی تمام اولدی  
جمادی الاولی اینک اون بَشَدَه سکز یوز اوتوز برنده . . .

Übersetzung der arabischen zoologischen Enzyklopädie *Hayāt al-hayawān* von Kamalāddīn Muḥammad b. Mūsā AD-DAMİRĪ (gest. 808/1405–6). Das berühmte Werk, ein Tierlexikon und gleichzeitig Kompendium muslimischer Folklore mit historischen Abschweifungen (Chalifengeschichte), das im Konzept (lt. L. KOPF s. v. in EI<sup>2</sup>) 773/1371–2 beendet war, wird auf Bl. 184b der Hs. als im Regeb 763/April 1362 fertiggestellt bezeichnet. Die vorliegende Übersetzung wurde für *al-amīr al-a‘zam* Ḥalīl Beg, den Sohn des Emirs Amīnaddīn Beg, angefertigt und war am 15. Ġemāzī I 831/3. März 1428 beendet.

Eine andere Hs. v. Jahre 879/1474: Karatay, Yazmalar I 567 Nr. 1751, dazu die Identifizierung durch MACDONALD/RITTER s. v. *Demīrī* in IA III 522.

Die Artikel sind wie im Original alphabetisch nach den Tiernamen angeordnet.

1a, 3a, 3b (mit 2 Stempeln), 185a Titel und Eintragungen früherer Besitzer. 3a Mehmed b. 'Ömer ed-Defteri, offenbar = Mehmed, genannt 'Ömer Efendi zāde, von dem die 29. Ğemāzī I 1064/17. April 1654 datierte Besitzereintragung Bl. 184b stammt. 3a ferner: Muṣṭafā. Mehmed Şālih Efendi 1240. Randbemerkungen von späteren Händen.

416

Ms. or. quart 1209, TEIL 17

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 446. Blatt 354-358. Am Anfang unvollständig. Schriftspiegel ca. 26 × 15 cm. Ca. 30 Zeilen. Neṣḥī, teilweise vokalisiert. Der Duktus wechselt. Überschriften, Stichwörter und Zahlen rot. Wahrscheinlich von der Hand des Göynikli Aḥmed Efendi. 1159/1746. Bl. 357a unten 1165/1751-2.

(354a) A : . . : سوردوكجه ايليجق ايدوب بو منوال اوزره سوره لر

(358b) E : بو ترتيب سابقا بيروت مفتسى على افنديدن منقولدر

Pharmakologische Aufzeichnungen, besonders Mittel gegen Augenbeschwerden, Husten, Fieber, Ohrenkrankheiten, oft mit Angabe der Urheber der Rezepte. Heilende Eigenschaften verschiedener Kräuter.

## 11. PHILOLOGIE, RHETORIK

417

Ms. or. oct. 2778, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung der Hs. s. Nr. 378. Bl. 85–88b.

FIDĀ'Ī(?)

*Tuh̄fe-i iksīr-i fārsī*

oder *Iksīr-i fārsī*

تحفة اکسیر فارسی  
اکسیر فارسی

*besmele* : (85b) A بعد حمد خدا و نعت رسول

اوله معروض پیشگاه قبول

. . . چونکه قلدیم بو طرزیه اتمام دیدم اکسیر فارسی اکا نام  
معلوم اوله که مصدر بر اسمدر.

(88b) E: چون من تمام کردم چونکه بن تمام ایلدم ادات خبردر جمعی اند کلور

واسلام

Kurzgefaßte persische Grammatik, die der Verfasser, wie er in den einleitenden Versen schreibt, in fünfzehnjähriger Arbeit für Schüler verfaßt hat.

Zusammen mit: 1. Mehmed Nergisi, *Iksir-i devlet* (378).

418

Ms. or. fol. 4088, TEIL 6

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Blatt 43 bis 58.

MU'AMMĀYĪ, 'Alī b. 'Osmān, Selānikī. Lebte im 16. Jahrhundert.

*besmele* : (43b) A بر نامدن آچدی قلم فم

که اول نام اسی اوردی آدمه دم

اكر آب حيات اقسه دلندن

نه وار حى توانادن اورر دم

E (58a): پس . . . لفظنى تصحيف ايلسك الصبور اولور الشهير بالمعاني السلايكي

اسمه على بن عثمان

Abhandlung über die Kunst, in einem Satz oder einem Vers mittels verschiedener Methoden – Gebrauch oder Weglassung bestimmter Buchstaben, Austausch von Homonymen und Synonymen – die Namen von Personen oder Sachen zu verbergen. Über diese verspielte Rätsel-Kunst vgl. M. Cavid BAYSUN, Art. *Muammā* in *IA VIII* 435–438 mit Bibliographie.

Die vorliegende Schrift erscheint hier ohne Titel, der etwa *Risāle-i mu‘ammā ve šerḥ-i Esmā’-i Ḥūsna’* lauten mag. Sie erläutert hauptsächlich eine Reihe von persischen Versen, in denen die Schönen Namen Gottes verborgen sind, und deren erster lautet: *دم زدن بايد زبان دارد نگاه*. Es handelt sich demnach anscheinend um die *mu‘ammās* des berühmten Meisters dieser Kunst, AMİR ḤUSAIN b. Muḥammad al-Ḥusainī (gest. 904/1498–99); vgl. die mit dem gleichen Vers anfangenden Kommentare bei Agâh Sırrı LEVEND: *Nevâ’î’ye atfedilen Esmâ-i Ḥüsna’ muammalarının sahibi*, in: *Türk Dili Araştırmaları Yılığı/Belleten*, Ankara 1958, S. 211–214; vgl. auch Blaškovič 428 Nr. 597.

Am Schluß (57a) seiner Abhandlung gibt der Verfasser einen kurzen Abriß der Geschichte der *mu‘ammā*-Kunst, deren erster Meister der oben erwähnte AMİR ḤUSAIN aus Marw gewesen sei, der sie an seinen Schüler und Freund AMİR ŠARİF MU‘AMMAYĪ weitergegeben habe. Dieser wird Bl. 50b als Verfasser eines *Muntaḥab aš-šarīf* betitelten Buches zitiert. Er war der Lehrer unseres ‘Alī b. ‘Osmān. Amīr Šarīf, der aus Tabriz stammte, weilte lange Zeit in Herāt bei Mīr ‘Alī Šīr Nevā’ī (gest. 1501). Unter Sultan Bāyezīd (II., 1481–1512) kam er nach Rūm und war dort mit Tāğzāde befreundet (dem Kadiasker Tāğīzade Ğa‘fer Čelebi? Vgl. *IA Art. Čāfer Celebi*). Er erfreute sich später besonders der Gunst Selīms I. (1512–1520), für den er eine Abhandlung schrieb, die dem Sultan in Aleppo durch Šāh Qāsīm überreicht wurde (Mawlānā Šāh Qāsīm b. Šaiḥ Maḥdūmī? vgl. H. SOHRWEIDE in *Der Islam* 41 (1965) 143 Anm. 304). Amīr Šarīf starb zu Beginn von Süleymāns Belgrad-Feldzug, also 1521. Der Verfasser dieser Schrift war sechs bis sieben Jahre lang sein Schüler. Andere Schüler von Amīr Šarīf, die zur Verbreitung des *mu‘ammāğiliq* in Rūm beitrugen, waren Ḥekīm ‘Osmānogli Aḥmed, Čelebi, Yār ‘Alī oğli, eine Person mit dem *laqab* Sūḥte, Kešfi und andere.

Zusammen mit: 1. Nergisī, el-aqvāl	(99)	4. Anthologie	(431)
2. Veysī, mekātib	(243)	5. Arab. Abhandlg.	(449)
3. Yaḥyā, Dīvān	(425)	7. Sa‘deddīn, Brief	(238)

419

Hs. or. oct. 989. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. Brauner Ledereinband mit gepreßten, goldverzierten Medaillons und Eckverzierungen, mit ebenso verzierter Klappe. Elfenbeinfarbiges Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 177 Blatt. 44a, 46a–49a, 168–177 unbeschrieben. Paginierung in schwarzer Tinte am Anfang. 21,5 × 13,5 cm. 15 × 8,5 cm. Teil 2 zweiseitig. 23 Zeilen. Kustoden. Nesta'liq. Von Bl. 3b bis 43b arabischer Text und türkischer Kommentar in Neshî, Übersetzung in Ta'liq. 1b kleiner, 49b größerer 'Unvân, golden und rot. Kleiner viereckiger 'Unvân 118a. Der ganze Text von Goldleiste eingerahmt. Überstreichungen und Punkte, von 3b bis 43b auch je eine Zeile (arab.) rot. In Teil 3 am Anfang Überstreichungen golden. Teil 1: Schreiber ist offenbar Mehmed Şalih wie in Teil 3; die Datierung „20. Rebi' II 1240“ scheint später eingesetzt. Sammlung Süßheim.

Ahmed b. Muştafâ, Seyyid, gen. LE'ÂLÎ. Gest. 971/1563–4; 'OM II 51f.

*Şerh-i Qaşide-i Burda*

شرح قصیده برده

شرح قصیده برده

(1b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين و الصلوة و السلام على رسوله الحكيم و

على آله و صحبه

(43b) E: مکر صاحب دلی روز بر رحمت کند کار . . . دعای

Übersetzung und Kommentar der berühmten arabischen Qaşide *al-Burda* von Abū 'Abdallāh Muḥammad AL-BŪŞİRÎ (608/1211–694/1294; GAL I 264). Das Werk ist so angeordnet, daß auf jede Seite zwei *beyt* kommen; der dazu gehörige Kommentar steht in darunter gezeichneten Vierecken, an deren Seitenlinien die persische und türkische Übersetzung diagonal entlangläuft. Die Einleitung erklärt diese Anordnung und behandelt die Entstehungsgeschichte der als wunderkräftig bekannten arabischen Ode. Über diese vgl. René BASSET s. v. in EI<sup>1</sup>, IA und EI<sup>2</sup>.

Zu der vorliegenden Übersetzung vgl. GAL I 266 Nr. 68. Andere Handschriften: Krafft 60 Nr. 181; Fleischer/Leipzig 434 Nr. 118; Blochet II 13 Nr. 615; Karatay, Yazmalar II 54 Nr. 2144–2146 (Anfang weicht vom hier beschriebenen ab), 326 Nr. 2901, XXI.

Am Rand einige Übersetzungsvarianten. 1a Besitzernotiz über die Geburt eines Sohnes; eine weitere Notiz.

Es folgt: 2. Uveysi Efendi, Weissagung in Gedichtform (400)

3. Veysi, Siyer (73)

420

Ms. or. quart 1742. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1927.94. Dunkelbrauner Ledereinband mit eingepreßten golden und rot verzierten Medaillons und ebensolcher Klappe. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. 355 Blatt. 1a und das letzte Bl. unbeschrieben. Reste einer Originalfoliierung. 31,5 × 19 cm. 21,5 × 10

cm. 39 Zeilen. Kustoden (meist nicht ausgeworfen). Kleines Neshī. 1b 'Unvān in Blau, Gold und Rot. 1b–2a breite, sonst schmalere Goldleiste als Textumrandung. Goldornamente 354a. Stichwörter, persische Verse, einige Überstreichungen und Punkte rot. Schreiber: Zekeryā b. el-Ḥāğğ Bektāš (über ihn s. Nr. 187 dieses Katalogs). 11. Reğeb 1181/3. Dezember 1767.

[*Šerḥ-i Matnawī*

شرح منوی

(1b) A: *besmele*: قصه خلیفه که در کرم در زمان خود از حاظم طائی گذشته بود و نظیر خود نداشت بر خلیفه‌نک قصه‌سی در که . . .

E (354a): . . . و علی اهل طاعتک فی برک و بحرک اجمعین و الحمد لله رب العالمین

Kommentar zum *Matnawī* des ĠALĀLADDĪN RŪMĪ (1207–1273). Der Verfasser nennt sich nicht. Bl. 353b heißt es: *egerče ġild-i evvel šerḥ olundī/ velī ġümle ma'nā šerḥ olundī*. Das Werk ist datiert vom Rebi' I 1041/September 1631 und Sultan Murād IV. gewidmet.

Möglicherweise ist ŠARĪ 'ABDULLĀH Efendi (Starb 1071/1666–10; 'OM I 101) der Kommentator.

#### 421 Hs. or. quart 1073. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, etwas Glanz. Leichte Textbeschädigung durch Flecke auf Bll. 12b–14a. 14 Blatt, 1a und 14b unbeschrieben. 25,5 × 15 cm. 17,5 × 7 cm. 25 Zeilen. Kustoden. Zierliches Nasta'liq. Überschrift, kommentierte persische Ausdrücke und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

HÜSEYN, NAZMİZĀDE. Gest. 1130/1717–8; Flügel I 109.

شرح رساله بیانیه در تاریخ و صاف *Šerḥ-i risāle-i beyāniye der Ta'riḥ-i Waṣṣāf*

A (1b): مجاز هو اسم لما أريد به غير ما وُضع له اقسام مجاز بیست و پنجگانه

مغنی اولیه که سرّد و عدّا اولنان مجازات طریق اصولتین اوزرنه در

E (14a): حشو ملیح کما تری و بو قسمه اعتراض اکلمه دخی دینلور تمت تمام

Kommentar der rhetorischen Figuren im persischen Geschichtswerk des WAṢṢĀF, *Tağziyat al-amṣār wa tazğiyat al-a'sār*, das dem İlchān Ölgäytü (1304–16) gewidmet war. Das vorliegende Werk ist auch als Anhang in der Wiener Hs. Flügel I 109 Nr. 100 enthalten. HAMMER-PURGSTALL benutzte das Werk für seine *Geschichte Wassaf's*, I. Bd. [mehr nicht erschienen] Wien 1856 (Ausgabe und Übersetzung).

## 12. DICHTUNG

422 **Hs. or. quart 1069.** Staatsbibliothek, Marburg

Neuerer violetter Halblederband mit kunstloser Silberpressung und Klappe. Festes, gelbliches, geglättetes Papier. Die Handschrift ist restauriert – mit Textverlust durch Überklebungen – und später wieder durch Wurmfraß beschädigt worden. Gegen Ende der Handschrift Textverlust in den unteren Zeilen durch Wurmfraß. Mehrere Wörter sind beschädigt. Verschiedene Blätter sind sehr eng gebunden. 168 Blatt, vielfach verbunden. In schwarzer Tinte nach der Restauration foliiert, wobei Bl. 58 übersprungen wurde; ab Bl. 118 gibt es noch eine andere Folierung, die mit 111 anfängt. 25 × 16,5 cm. 19,5 × 13 cm. 15 Zeilen. Ursprüngliche Kustoden fehlen (wahrscheinlich abgeschnitten); vereinzelt sind später Kustoden hinzugefügt, die aber teilweise falsch sind. Gutes voll vokalisiertes Neshī, schwarze Tinte. Der Text hat eine goldene Einfassung und in der Mitte zwei Goldlinien zur Trennung der Halbverse. Am Schluß blaue und goldene Zierpunkte. Die Überschriften, die von anderer, gröberer Hand stammen und oft nicht zum Text passen, sind abwechselnd blau, mit Gold vokalisiert, sowie golden und rot, blau vokalisiert. Auf 42 Seiten ist Platz für Miniaturen ausgespart, von denen keine ausgeführt ist. Die freien Stellen sind zum Teil durch Federproben und Kritzeleien verunziert. Sammlung Süßheim.

FAHREDDIN YA'QŪB b. Mehmed, genannt FAHRĪ. Geboren vor 718/beg. 5. März 1318; schrieb 768/1367.

*Husrev u Širin*

حسرو و شیرین

besmele : (1b) A خذَاوَنَدَا جُو بِسْمِ اللّٰهِ دِيُوْبِنُ

سُوْرَهٗ بِاَشْلَرُوْنِنُ شُكْرُكُ دِيُوْبِنُ

Anfang der Geschichte Husrevs Bl. 4a:

اَيْتَدِي اَوْلُ سُوْرُ اَيْدَنُ بِلِكْهٖ اَوْتَاذُ كِهٖ دُوْتِمِشْدِي جُوْقُ اُسْكِ دَاِسْتَانَ يَاذُ

(168b) E : شُكْرُ يُوْرُ بِيْكَ چَلَابَا حَمْدُ وُ بِيْ حَدُّ كِهٖ دَكْدِي اِسْنَهٗ اِشْبُو مُجَلَّدُ

صَدَقَ اللّٰهُ الْعَظِيْمُ وَ سَدَقَ رَسُوْلُهُ الْكَرِيْمُ

وَنَحْنُ عَلٰى ذٰلِكَ مِنَ الشّٰحِدِيْنَ

وَ الْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعَالَمِيْنَ

Episch-romantisches Mesnevi-Gedicht im Hezeg-Metrum, übersetzt nach den gleichnamigen persischen Epos des NIZĀMĪ (gest. 1209; J. RYPKA, *Iranische*

*Literaturgeschichte*, Leipzig 1959, S. 202) unter Einfügung fast des gesamten Bahrām-Čübīn-Romans aus dem *Šāhnāma* des FIRDAWSĪ (gest. 411/1020 oder 416/1025-6). Das Werk ist die früheste bekannte anatolisch-türkische Übersetzung und Bearbeitung von *Husrev u Širīn* und gehört mit der Übernahme des Bahrām-Čübīn-Textes zu Firdawsīs ältesten türkischen Übersetzungen. Das Gedicht ist dem in Ayasoluq residierenden Aydīnoğlu 'Īsā Beg (um 1360-1390) gewidmet und enthält ein Lobgedicht auf dessen Dynastie. Die Nachdichtung wurde am „Neujahrsanfang, Ferverdīn des Nevrūz“, am 9. Reġeb = 12. Āzār (März) abgeschlossen, woraus sich der 12. März 1367 ergibt.

Die vorliegende Handschrift, bisher die einzige bekanntgewordene, weist beträchtliche Lücken auf. So wie sie heute vorliegt, enthält sie 4681 Doppelverse. Beschreibung des Werkes u. d. T. *Fahrīs Husrev u Širīn vom Jahre 1367. Eine vergessene türkische Dichtung aus der Emiratszeit*, in: ZDMG 115 (1965) S. 36-64.

Bl. 30b am Rand Besitzerstempel: ... محمد نص.

Am Rand gelegentlich kurze Bemerkungen von späterer Hand.

**423** Hs. or. oct. 918. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. Die rote Tinte ist verwischt: 41b. Gegen Ende Ränder fleckig. 83 Blatt. Unvollständig. 20 × 14 cm. 14 × 9 cm. Zweispaltig. 20 Zeilen. Kustoden. Neshī, teilweise vokalisiert. Grober roter 'Unvān 1b. Rote Textumrahmung 1b-2a. Überschriften rot. Datiert Rebi' II 962/Februar 1555. Sammlung Süßheim.

ŠEYHĪ, Yūsuf Sinān. Geb. ca. 773-778/1371-1376. Gest. ca. 834/1431; vgl. Faruk K. TIMURTAŞ in TDED V (1954) Nr. 94, S. 107f.

*Husrev u Širīn*

خسرو و شیرین

(1b) A: مناجات خدايا چونکه دزدك کایناتی

به قوللوجه یازدك بر براتی

(83a) E: اولاً عرش افسری کرسی سریری جهان چاکر جهانیان دستگیری

Die bekannte Übertragung und Adaptation des gleichnamigen romantischen Epos von NIZĀMĪ in Meşnevī-Form und im Metrum der Vorlage (*hezeğ*), mit eingeschobenen Gaselen. Das Werk wurde zwischen 824 und 832/1421 und 1428-9, wahrscheinlich in Kütahya (sonst wohl in Edirne) geschrieben und ist Sultan Murād II. gewidmet. Es ist unvollendet.

Andere Handschriften: Rieu 165 Nr. 7906 und 3 weitere Hss., mit früherer Katalog-Lit.; Pertsch 365 Nr. 368-370; Browne, Suppl. Hand-List 74 Nr. 430; Blochet, mehrere Hss., Bd. II, s. Index; Bibl. von Prof. Fuad Kö-

prülü; Ist. Üniversite Ktph. Halis Efendi Nr. 3082, 3089, 3091 (Fevziye ABDULLAH in: Tarih Dergisi I Nr. 1-2 (1950) 265); Manuscrs Manisa 13 Nr. 151 (2673); Manuscrs Konya 4 Nr. 45; Rossi 85 Nr. 101, 246 Nr. 290; Karatay, Yazmalar II 94 Nr. 2267-2269. Vgl. TIMURTAŞ in Deny Armağanı (1958) 338; Bombaci 299-302. – Ausgaben: Faruk K. TIMURTAŞ, *Şeyhî'nin Husrev ü Şîrin'i*, Istanbul 1963; Ananiasz ZAJĄCZKOWSKI, *Poemat Irański Husrev-u-Şîrin*, Warschau 1963.

Die vorliegende – unvollständige – Handschrift enthält vom *münāgāt* (1b) einen Teil. Nach einer großen Lücke setzt die Erzählung Bl. 3a, gegen Ende des Abschnitts VI nach TIMURTAŞ Einteilung, ein mit der zweiten Thronbesteigung Husrevs nach der Vertreibung Behrāms. Weitere Abschnitt-Anfänge (zur Einteilung vgl. Faruk K. TIMURTAŞ in TDED IX (1959) S. 100-108): VII 5b, VIII 13b, IX 31a, X 44b, XI 73a (die oben zitierten Textausgaben konnten bei der Beschreibung dieser Hs. noch nicht verwertet werden). Şeyhîs Text endet mit den Fragen Husrevs an Buzurg Umīd. Der *Zeyl* aus der Feder von Bāyezid ĞEMĀLĪ (aus Akşehir oder Aksaray, geb. ca. 813-815/1410-12; Faruk K. DEMIRTAŞ (TIMURTAŞ) in TDED IV (1951) 189-194) beginnt 82a.

Wörterklärungen in kleiner Schrift zwischen den Zeilen und am Rand. Bl. 83a Federproben und einzelne Verse.

424

Ms. or. oct. 4044. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen, türkisch und persisch. 1942.23. Ledereinband. Genuesisches Papier; Wasserzeichen (Hand): Briquet 10761 ff. Braunes Papier (auch mit Wasserzeichen) Bl. 75, 78, 83, 92, 95, 100, 105, 110, 125, 130, 135, 212 bis 219, 261. Gelbes Papier Bl. 86, 89. Beim Binden Text teilweise überklebt: 3, 11b, 32a, 261a, 274b. Vom Buchbinder beschnitten, mit Textverlust: 1a, 70b, 83b, 101b, 263a, 322a, 342b, 343a, 344b, Tintenflecke 73b. Der Text ist ergänzt (s. u. zum Duktus), doch bleiben Lücken, so vor Bl. 305, 315, 318, 319, 320 und 327. Von früherer Kollationierung rühren rote Striche her, auch Randnotizen (Hinweise auf doppelt geschriebene Gedichte). 345 Blatt. 19 × 12,5 cm. Ca. 14 × 9 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Neshī, meist unvokalisiert. 70b-71a anderer Duktus, ebenso die später ergänzten (s. 122a) Bl. 106-109, 114-121, 212-219, 323-324. – Bl. 1a und 263a, die als Vorsatzblätter dienen, sind mit (älterem?) steifem vokalisiertem Neshī beschrieben. Überschriften rot, ab 37b zuweilen Gedichtzeilen rot. Schreiber: Dervīs 'Alī Hōrāsānī. 907/beg. 17. 7. 1501.

QAYGUSUZ ABDĀL. Lebte im 15. Jahrhundert. Teil I Bl. 1b-70b.

*Serāynāme-i Baba Qaygusiz*

سرآی نامه بابہ قیغوسز

سرآی نامه بابہ قیغوسز می (rot) الحاج بکتاش ولی (von anderer Hand): (1b) A

فرماید رحمت الله عليه besmele (schwarz) الهی خذاوندی کریم پادشاه عالم سلطان

القديم الرحيم و قدرتک قبضينده جمله عالم عاجز (قبضينده، عاجيز، Hs.) سرکردان حکمتک  
بابنده عاقلر حيران رحمتک دکزينده کلی کاینات غرق

(70b) E: قیغوسوز ابدالم کوکلومده فکروم یعنی بنده ابرم ارنی تیلرمن

(340b) K: کتبه الحقیق الفقیر درویش علی خوراسانی تمنا دعا دارد سنه ۹۰۷

Mystisches Werk, in dem die Welt mit einem Palast verglichen wird. Längere Gedichte wechseln mit kurzen Prosastücken ab. Das erste Gedicht wird von dem rot geschriebenen persischen Doppelvers eingeleitet:

بنده صاحب کتابم تا ابد دولتش دآیم کند رب الصمد

Die nach Meşnevî-Art paarweise reimenden Verse lassen sich teils nach dem silbenzählenden Metrum, teils nach dem 'Arüz (*remel*) skandieren,

*hālinden ğümle 'ālemiñ habirsin*

*her işde qudretiñ vardır qudirsin* (1b; 11 Silben),

*ādem oldı ğümle halquñ serveri*

*ğümle hikmetüñ divānı defteri* (8a).

Die Orthographie der gesamten, nicht leicht zu beschreibenden Handschrift ist ziemlich willkürlich; die Dichtungen machen den Eindruck, nach dem Gehör aufgeschrieben worden zu sein. Eine andere Abschrift des *Serāynāme*, von der Hand eines Derviş Nazif, 907/1501–2 datiert, wird bei Muhtar Yahya DAĞLI, *Bektāşi Edebiyatından Kaygusuz Abdal*, Istanbul 1939, S. 40f., erwähnt.

Zu der volkstümlichen mystisch-religiösen Dichtung, zu deren Vertretern QAYĞUSUZ als einer der älteren, weithin bekannten türkischen Volksdichter gehört, vgl. Pertev Naili BORATAV, *La littérature des 'āşiq*, in *Fundamenta* II S. 129–147, mit Lit. auf S. 146, die hier nicht zugänglich war; ferner Walther BJÖRKMAN in demselben Werk S. 412 und 461.

Die biographischen Angaben zu Q. gehen aus Mangel an sicheren Quellen in der Literatur erheblich auseinander. Nach der Bektāşi-Legende (über diese vgl. GÖLPINARLI, *Kaygusuz Abdal, Hatayi, Kul Himmet*, Istanbul: Varlık 1953; DERS., *Alevî-Bektāşi Nefesleri*, Istanbul: Remzi 1963, S. 14) dürfte Q. in der ersten Hälfte des 15. Jhs. gestorben sein. Zur Vita des Qayğusuz vgl. auch meine *Landschaftsgeschichte von Pamphylien . . . im Spätmittelalter*, Wiesbaden 1964, S. 117–119. Die am Anfang von Teil 3 der vorliegenden Hs. gemachten Angaben, nach denen der Dichter 1494 noch in Kastamonu gelebt haben müßte, verdienen deshalb eine genauere Nachprüfung.

Auf dem Schnitt: هذا کتاب قیغوسوز سلطان. Die Vorsatzblätter 1a und 263a sind Ausschnitte aus einer türkischen Dichtung. 70b–71a Poesie, von anderer Hand in vokalisiertem Neshî geschrieben, unter der rot geschriebenen Überschrift. . . 'Alī el-Murtezā. *Mīn te'lif-i SEYYİD EMİRİ*. Die Verse sind am Rand vom Buchbinder beschnitten. Anfang (ک) لبری ای بنده مقبول درگاه معالی خدا حق تعالی یولنه جانو جهان ایله ندا

342a arabisches Gebet, دعاء القنوت, 342b-343a mehrere türkische Rezepte für Hausmittel. 343b-344b verschiedene Aussprüche, arabisch und türkisch; die Zahlenwerte der arabischen Buchstaben. Bl. 345 nochmals Dichtungen des Qaygusuz. Besitzerstempel 169 (halb abgeschnitten); 270b.

Teil 2 Blatt 71b-211a.

[*Gūlistān*

کلدستان]

(Hs. *besmele* (rot) : (71b) A) مثنوی بابہ قیغوسوز می فرماید (می فرماید)

(schwarz) الهی عالمو سرّ خفیات سنک سرّ کده عاقلر اولور مات

E (210b): و الله اعلم بالصواب (بصواب) (Hs.) اوج بيك يدى يوز بيت در كلستان

پیغمبر روحنه صلوات ۳۷۰۰ . . .

(211a): قیغوسوز ابدالك ديلكى حقدن کم اولاسین شها لطین کمالک

Mystische Mesnevi-Dichtung mit teils vollständig, teils zeilenweise eingeschobenen Gaselen. Der Anfangsteil ist zu vergleichen mit Berlin Ms. or. oct. 51 (Pertsch S. 161), Bl. 72b-103a. Vgl. auch zwei Istanbuler Hss.: *Divanlar I* 68 (ohne Titel). Zur geistigen und geographischen Ortsbestimmung des Dichters seien etwa die Verse Bl. 105a zitiert,

*Qaygusuz Abdāl demisler bir faqir | qulaq ol bir dem sözünü dinle bir | Rūm elinde Bekdāsıdır ol 'āşiq | abdāl olmış gümler 'ālemden farıq*; und Bl. 134a, *Abdāl Mūsāya* (Hs. *Mūsāyī*) *qul oldi gāndan | çekdi elini iki gihāndan*. Die in dieser Beschreibung vorgenommene Abtrennung dieses Teils der Hs. wurde aus dem Absatz vor Bl. 71, aus der rot geschriebenen *besmele* Bl. 71b und aus der Überschrift *Mesnevi-i Baba Qaygusuz* abgeleitet; das als Titel angenommene *Gūlistān* aus Vers Bl. 211a: *gūlistāndir sāha hūsn-i gemālin | 'āşīqa hūr-i gennetdir visālin* und vor allem aus dem Schluß (s. o. E) dürfte noch zu überprüfen sein.

Teil 3 Blatt 211b-262b.

*Kitāb-i dilgūşā*

کتاب دلکشا

A (211b): (rot) بابہ قیغوسوز می فرماید نامی ابن دلکشاست در تواریخی نه صد

پیغمبر این کتاب را درویش تصنیف کرد در ولایتی قصده منیه است در زمانی مبر

اسفندیار است *besmele* (schwarz) کل ای کندو حالینه یول بولنلر  
معنده کندو مقدارین بلنلر

E (261b): کتورسک اله او دلکشای کورمش اولاسین ملک نوری خدای

لطف ایده‌یدوک عاشقه بر کون سرای قلوک سکا ایناندی

Es folgen zwei Gasele; das erste beginnt

حیاتم دیر بو کیم جانم مالم ملکوم خانی مانم

das zweite

یوزک نوری ایمان الحمد و لله (sic!)

(262b): (rot) اکى جهانده بو قیغوسز ابدال سنی بیلور همان الحمد و لله

nach vier weiteren Gedichtzeilen folgt

(rot) کوکل طپوکا ویره لیدن قیغوسز ابدال دشدی ایباغه قلمدی هیچ نام و نشانی

darunter sind 6 Gedichtzeilen durchgestrichen.

Mystische Dichtung in Mesnevi- und Gaselform. 222b bis 242b persisch (Prosa und Verse). Als *maḥlaṣ* kommt neben QAYĞUSUZ auch SERĀYĪ vor (261b); vgl. Teil 5 dieser Hs. Zu vergleichen ist wiederum mit Ms. or. oct. 51 (Pertsch 161 Nr. 144,3) mit dem Anfang auf Bl. 40b.

Ebenfalls zu vergleichen sind die Hss. Nuruosmaniye Nr. 4904/Bl. 11b–120a sowie Belediye Ktp. M. Cevdet K. 216 und Ankara Genel Ktp. Nr. 167. – Fahri İz, Nesir I, S. 109–118, druckt auf Grund der genannten Hss. in der Türkei eine wesentlich kürzere Version als die vorliegende ab. Als Titel gibt er *Kitāb-i Dilguşā yahut Budalānāme* an. Laut Rossi 164 III ist das *Budalā-nāme* dadurch charakterisiert, daß die einzelnen Absätze durch *mī-dānī* eingeleitet werden. Da das hier der Fall ist (z. B. Bl. 228b: *bir dervīš eyitdi bu kitāb yazan dervīše ki mīdānī dērsin durursın hiç türkçe bilmezmişin ?*), darf man wohl vermuten, daß das vorliegende *Dilguşā* mit dem *Budalānāme* des Qayğusuz identisch ist.

Der vorliegenden Abschrift zufolge (s. o. A) hat der Dervīš (Qayğusuz ?) das Buch *Dilguşā* im Jahre 900/beg. 2. Okt. 1494 im Vilāyet, d. h. hier wohl im Gebiet von Kastamonu zur Zeit des Mir Isfendiyār verfaßt. GÖLPINARLI (*Yunus Emre ve Tasavvuj*. Istanbul: Remzi 1961, S. 235 Anm. 129) erwähnt die gleiche Eintragung in der Hs. Nr. 579 der Ankara Kütüphanesi (*Dil-guşā*), verwirft die Datierung jedoch als später erfunden, da der unabhängige Fürst Isfendiyār von Kastamonu damals längst tot gewesen sei. Immerhin wäre zu prüfen, ob es sich bei diesem Mir Isfendiyār um einen späteren Nachkommen der Isfendiyāroğulları handeln könnte.

Teil 4 Blatt 263b-288b.

*Kitāb-i maglāta*

کتاب مغلاته

(263b) A (rot) *besmele*: کتاب مغلاته من کلام قیغوسوز ابدال رحمة الله عليه (schwarz) دلیل خبر کتاب بده لا (!) دفتري سالک سر عارف خیالی ناداندر بو کتاب حکایتی (حکاتی Hs.) اندوه لسانی طیر نور نظری عاشقان . . .  
E (288b): شو کتابی یازدم عارفله صورتک بو دشوک تعبیرینی بو سوز ندیمک اولور عارفله معنسن سویله لر والله اعلم بالصواب (rot) پیغمبر جاننه الصلوات کتاب مغلاته (مقلاته Hs.)

Prosaerzählung mit Gedichten über die Traumerlebnisse eines Derwischs in der Wüste; dem Anfang zufolge (s. o.) als Beweis für das *Kitāb-i Budalā* (s. o. Teil 3) desselben Verfassers geschrieben. Die eigentliche Erzählung beginnt: *bir derviş görmüş ki kendüzini bir sahrāda ki hiç nihāyeti yoqdur*. Vgl. die Hs. Ankara Genel Ktph. Nr. 824/2 (منظره), die zum Teil bei Iz, Nesir I S. 106-109, abgedruckt ist. In der Hs. Vat. Turco 185 vgl. sowohl II (*Maglata-i Qaigusuz Sultan Bābā . . .*) als auch III (*Delil-i Budālā*): Rossi 164. Druck (lt. Pertsch) 1288/1871-2 Konstantinopel.

Die hier in den Prosatext eingestreuten Verse übersetzt HAMMER in Form eines fortlaufenden Gedichts: GOD III 357f.

Teil 5 Blatt 288a-340b.

*Dīvān*

دیوان

(288b)A (rot) بابہ قیغوسوز می فرماید (می فرمایت Hs.)  
(schwarz) انکه جانک دلر سنده کوزت سنده در  
این همه عیبی هنر سنده کوزت سنده در  
E (340b): قیغوسوز ابدالدر ادم واردر بنم بر همدم (?)  
اونیداخی اوده صلیم داخی بنم نم الهلر

Kolophon: s. o. unter Teil 1. Dazu die Zahl ۶۰۱۱۲۵ (?)

Es folgen drei Gasele, Anfangszeilen

بر کل ای ساقی جامی کتور کل

(341a): ای بوی سروی

یتر اخئی ای خجا باشوکی سودایه ویر

باب بتری عورتکک . . . بلدر

Gedichtanfang انسانسک ای خجا صفات حیوانی قو

Gedichtanfang (341b) زهی نورم زهی نورم زهی نورم

Sammlung von über 130 einzelnen Gedichten des Qayğusuz Abdāl.

In einigen der Gedichte wird das *maḥlaş* SERĀYĪ verwandt, das auch im *Kitāb-i Dilguşā* des QAYĞUSUZ vorkommt (s. Teil 3 dieser Hs.); vgl. A. GÖLPINARLI, *Kayğusuz Abdal, Hatayî, Kul Himmət*, Istanbul: Varlık 1953. Das Metrum wechselt zwischen 'arūz und *heçe vezni*. Allgemeine Angaben zum Inhalt der Gedichte: Divanlar I 67f. Nr. 20. Eine eingehende Würdigung von Qayğusuz' Dichtung ist enthalten in Abdülbâki GÖLPINARLI, *Yunus Emre ve Tasavvuf*, S. 235f., wo Q. als Begründer der 'Alevî-Bektâşî-Literatur bezeichnet wird. Die vorliegende Gedichtsammlung, die einige der bei GÖLPINARLI a. a. O. als Beispiele gebotenen Dichtungen enthält, zeichnet sich durch ein eigenartiges Nebeneinander von schlichter Frömmigkeit, Scherzhaftigkeit, Satire (Verspottung von Frauen), Realismus und phantastischen Schilderungen weltlicher Genüsse (etwa von Speisen) aus, wobei auch hier Anspielungen auf die Neigung zum Opiumgenuß nicht fehlen, die ihm offenbar seinen Namen Qayğusuz (lt. GÖLPINARLI a. a. O. S. 121 Bezeichnung der Bektâşis und Mevlevis für den Haschisch) eingebracht hat. In den eher realistischen und ironischen Gedichten finden sich Andeutungen auf Aufenthalte des Dichters u. a. in Edirne, Yanbolu, Filibe und Manastır. In Edirne sei er als Fremdling, offenbar aus Anatolien, angekommen: ihm wird bedeutet: *bu Rûm elidir | şanmaki Anadoludur*; er habe dort einen Laden gemietet; zu Murād Hân sei er nicht gegangen (Murād I. oder II. ?) (Bl. 333). An anderer Stelle fragt sich der Dichter, ob er (vor den Nachstellungen einer Frau) nach Sofia flüchten und einem gewissen Ishâq Beg seine Lage schildern solle (Bl. 334b).

Da eine Zusammenstellung aller authentischen Werke des bis heute beliebten Volksdichters noch aussteht, dürfte auch die Abgrenzung der vorliegenden Gedichtsammlung gegen die anderen Teile dieser Handschrift – s. das unter Teil 2 gesagte – nach Vergleich mit anderen Handschriften noch zu revidieren sein.

425

Ms. or. fol. 4088, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Am Rand der Blätter 2-39 geschrieben.

YAHYĀ Efendi, Scheichülislam, geb. 960/1552-53; gest. 1053/1643-44; Divanlar II 296f.

[Divān

دیوان]

(2b) A: بر دلده که عشقک اودی اوله پیدآ

حاشا که سوی یانمیه حاشاک آسا

(39b) E: ملک نغمه کی استماع ایلسون

فلک شوقه کلسون سماع ایلسون

Die alphabetisch geordnete Sammlung von rund 290 Gaselen des bedeutenden Muftis und Dichters, mit einigen Bruchstücken (Bl. 35b) und Chronogrammen. Literatur und andere Handschriften: Rieu 194 Nr. 2835, 210 Nr. 11, 525 II; Blochet I 116 Nr. 278; Divanlar II 296-306. Druck: Istanbul 1334/1915-16.

Zusammen mit: 1. Nergisî, el-aqvāl el-musallama (99) 5. Arab. (449)  
2. Veysi, Mekâtib (243) 6. Mu'ammāyî (418)  
4. Anthologie (431) 7. Sa'deddîn, mektûb (238)

426

Ms. or. oct. 3557. Staatsbibliothek, Marburg

1932.18. Ledereinband. Bräunliches, stockfleckiges Papier. 70 Blatt, am Schluß unvollständig. 17,5 × 11 cm. 12,5 × 7 cm. 15 Zeilen. Kustoden. Schönes vokalisiertes Neshî. Blau-goldene Randleiste; Überschriften rot. Bl. 1b: G. Bergsträsser 19. 4. 16.

YAHYĀ Beg, Dukaginzāde. Gest. 983/1575; Hamseler 42.

Šāh u Gedā

شاه و گدا

(1b) A: سطر بسم الله ای اولی الالباب

اولدی مفتاح قفل باب کتاب

(70b) E: بزى غرق ایله بحر رحمتکه لایق اولن بودر چو حضرتکه

Mystisches Meşnevî-Gedicht. Literatur und andere Hss.: vgl. Rossi 89 Nr. 104; Berenbach/Heidelberg 232 Nr. T 218; Hamseler 62 (dort auch Inhaltsangabe); Manisa Nr. 5175 T (Manuscripts Manisa 19 Nr. 223); Blaškovič 340 Nr. 473.

Text bricht im Schlußwort, *Hätimet el-kitāb*, ab.

1a Besitzervermerke. 1b von späterer Hand: *Şeyh Yahyā hazretleriniñ Şāh ve Gedā manzūmesi*. Bl. 1: verschiedene Additionen.

427

Hs. or. oct. 940. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbbraunliches Papier mit Wasserzeichen und Glanz. Mehrfach Ränder beschnitten zur Entfernung von Besitzerstempeln u. a. Bei Bl. 68–70 Rand ganz weggeschnitten. 74 Blatt 1a unbeschrieben. Folierung in schwarzer Tinte. Jahreszahlen und Zusätze von anderen Händen am Rand. Bl. 74 Zahlenaufstellungen, 3 Zll. arab. 20,5 × 14 cm. 14,5 × 8,5 cm. Bis 12a zweispaltig geschrieben. 19 Zeilen. Kustoden. Neshī. Textumrahmung aus roter Linie. Einzelne Wörter, Überstreichungen und Punkte rot. Sammlung Süßheim.

QĀ'IMĪ ḤASAN. Gest 1091/1680; 'OM I 148.

اكسيره ارسال اولنان قصيده *besmele*: (1b) A

مروتلو افندم سلطانم حضرتلری بوندن اقدم خاک

بر اولو فتح فتوح صید اکا تعلیمدر *E* (72a):

بو فتوحات اکا حقدن علمه تعلیمدر

Die religiös-prophetischen Gedichte von Qā'imī, deren Hauptanliegen der Aufruf zum Heiligen Krieg gegen die Christen ist; vgl. Nr. 428. Die Hs. beginnt mit einer Einleitung in Prosa, die Qaṣīde *Ġifr-i ġunūn* betreffend, die Ḍuraq Begzāde – طوراق بیک زاده – (ein anderer Name des Verfassers?) 1070/1659–60 schrieb. – Die Gedichte beginnen باق کوزکی اویانه باق *(3a) A*. Literatur und andere Handschriften 'OM I 148; S'O II 140; Rossi 79 Nr. 97, 100 Nr. 120; Karatay, Yazmalar II 158 Nr. 2432; vgl. Blaškovič 345f. Nr. 480–482.

Die weiteren Gedichtanfänge entsprechen im ganzen den bei Rossi 80f. und 101 beschriebenen. Nennung des Dichters 20a, 71a. Abfassungsort ist wahrscheinlich Serajewo: *bu Serāy-i Bosnaya* (41a).

72b–73b *mu'ammā-qaṣīde*, auf *čarḥ* reimend, von 'Alī Dede, am Schluß mit dem *maḥlaṣ ḤARĪMĪ*. – Jahreszahlen und Zusätze von anderen Händen am Rand. Bl. 74 Zahlenaufstellungen, 3 Zll. arab.

Allgemeine Beschreibung der Hs. s. Nr. 446. Blatt 197–214. Schriftspiegel 26,5 × 14,5 cm. Zweispaltig. Ca. 34 Zeilen, schräg geschrieben. Neshī. Einzelne Zeilen und Wörter, Zierpunkte rot. Schreiber ist wahrscheinlich Aḥmed Efendi, der Verf. von Teil 18 dieser Hs.: Nr. 191. Nach den Daten am Rand geschrieben etwa zwischen 1124/1712 und 1148/1735–6.

A (197a): اولالم شن قو اطراف مزین اولا هر اعراف  
قیلالر نعمتی اسراف کوریمچک بویله خوب یاری  
کریت فتحی اولیسردر قچن سکس دولیسردر  
کورك بونده نویسردر عجب مهتاب اقماری

E (214a): ارنلر چقدی میدانه حق امرین قائمی سویلر  
هب عشاقه ندا ایلر بو حنکرلر (؟) عجب نیلر

Sammlung kriegerischer Dichtungen QĀ'IMĪS in volkstümlichem Ton. Das erste Gedicht, mit der Endung auf *-ārī*, nimmt den Krieg um Kreta (1644–1669) zum Anlaß, um die bevorstehende Eroberung der dalmatinischen Küste anzukündigen. Der Zrīn oġlī (Zrinyi) solle geschlagen, bis an die „deutschen Berge“ hin sollen den Venezianern bzw. Franken die Qoṭor (Kotor)-Bucht, Dubrovnik, Četine, Hersek, Klis, Šibenik, Zādra (Zadar) entrissen werden. Anscheinend am Anfang unvollständig. Vgl. Rossi 79 Nr. 97 mit weiteren Angaben.

Das zweite Gedicht, mit der Endung *-āna baq*, enthält ebenfalls kriegerische Aufrufe und Siegesprophezeiungen, wobei vor allem Orte in Bosnien und Dalmatien erwähnt werden,

A (198a): انعمای کرچی چوقدرر اصلا حسابی یوقدرر  
ایمان قدر اولمز نم حد ارزوب شکرانه باق

Nach dem Refrain und dem *mahlaṣ* Bl. 200b zu urteilen, ist offenbar der bosnische Scheich Qā'imī Ḥasan der Dichter dieser Verse. Vgl. Rossi 80 Nr. 97 fol. 18, 100 Nr. 120, V; Browne, Suppl. Hand-List 98 Nr. 597; Berenbach/Heidelberg I 228 Nr. 196; Zetterstéen II 68 Nr. 681; Karatay, Yazmalar II 158 Nr. 2432 (250 Nr. 2656); Dobrača 215 Nr. 360.

Das dritte Gedicht hat am Anfang den Refrain *-āk eyleyen*.

A (201a): حمد لله بولدی صحت دونلری پاک ایلین  
غیرت ایدوب اهل دینی شول فرحتاک ایلین

Beschreibung vgl. Rossi 80 Nr. 97 fol. 32, 101 Nr. 120 fol. 141.

Bl. 204a folgt ein Kriegsgedicht mit der wiederkehrenden Zeile

شوق احمد طرز علمی چاریبار باصفا

Ein weiteres Gedicht von Qā'imī auf *-ān carh* 205b; vgl. Rossi 101.

Das sechste Gedicht (206a) auf *-īnur* beginnt wie bei Rossi 101 fol. 132. Verf. ist Qā'imī (206b).

Das siebente endet auf *-ālar* (206b), das achte auf *-ā* (207a). Weitere Gedichte dieser Art bis 214a.

429

Hs. or. oct. 923. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 3 Teilen. Brauner Ledereinband mit beschädigter Lederschnittarbeit. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 144 Blatt, davon unbeschrieben: 61b, 70b, 71–72a, 79b, 80a, 86a, 87b, 132a, 134a, 135b, 136–143a. Lücke vor Bl. 9. 20,5 × 15 cm. TEIL 1: Blatt 1–61 16,5 × 8 cm. Zweispaltig. 25 Zeilen. Kustoden; ab Bl. 45b nur noch sporadisch. Kleines zierliches Nasta'liq bis 25b, Nasta'liq von anderer Hand 26b bis Ende. Textfassung und Überschriften rot. Schreiber: bis 25b Bešir b. Isma'il Mirzā b. el-Hāgg Murtezā Mirzā, das weitere schrieb Sa'id Giray b. Sa'adet Giray Hān (etwa 1760). Sammlung Süßheim.

SĀBIT, 'Alā'eddīn, aus Uzice in Bosnien. Gest. am 3. Ša'bān 1124/5. September 1712; РУРКА, unten zit. Werk, S. 100.

Kulliyāt-i Divān-i Šābit

کلیات دیوان ثابت

(1b) A: قصیده معراجیه در نعت رسول اکرم صلی الله علیه و سلم

خوشا فرخنده اختر لیلۀ ممتاز مستثنا

که عنوان برآت قدریدر سر سورة اسرآ

(61a) E: اول زماندن دریلوب منقبه سی قالدی اول شخصه لقب سورابه سی

K: تمام شد دیوان . . . ثابت دلشاد از اولش الی حرف الرء در دست بشیر بن

اسمعیل میرزا ابن الحاج مرتضی میرزا بعد از ان الی آخره ناقص مانده بود این فقیر

الحقیر سعید کرای ابن سعادت کرای خان . . . بر این سبب بقلم شکسته . . .

خود بتحریر رغبت نموده اتمام کرد . . .

Teil des Gesamtwerkes, beginnend mit der *Mi'rāgīye* und einem weiteren *na't*. *Ramazānīye* und 10 weitere Qasīden, darunter die auf Selīm Giray (8b), diese leider unvollständig. *Tahmīs* auf ein Gasele von NEDİM (17a), *muqatta'āt* (17b bis 18a). Die Gasele, alphabetisch geordnet: 18b–49b. Chronogramme 50a bis 52a, das späteste auf Sieg und Frieden am Pruth 1123/1711 (es muß ماسقوی heißen,

vgl. Rypka, S. 98). Vierzeiler 52b, *maṭālī'* 53a. Außerdem die Meşnevi-Stücke *Berber-nāme* (55b) und *Hikāyet-i Hoǧa Feṣād* (57b). Literatur und andere Handschriften: Jan RYPKA, *Beiträge zur Biographie, Charakteristik und Interpretation des türkischen Dichters Sābit*, Prag 1924; Bombaci 382–384; Karatay, *Yazmalar* II 168f. Nr. 2450–2456 und Index.

1a Besitzereintragen, Titel, Federproben (auch 55a). Am Rand zuweilen Ergänzungen.

Es folgen: 2. Ḥurremī Qirimī, *Divān* (430) 3. Sa'īd Giray, *Ta'riḥ* (284)

430

Hs. or. oct. 923, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 429. Blatt 62a–86b. Ca. 16 × 8,5 cm. Zweispaltig. Ca. 18 Zeilen. Nasta'liq, persönlicher Duktus.

ḤURREMĪ QIRIMĪ.

*Divān-i Ḥurremī Qirimī*

دیوان خرمی قریمی

(62a) A: در ستایش صاری کلمه . . . میرزا

Gedichtsammlung von entwurfartigem Charakter. Eine Lobqaṣīde bildet den Anfang. 64b beginnt die alphabetisch geordnete Gaselsammlung. 80b Chronogramme, 81a *Lugaz* und *meşnevi*, 82b *maṭālī'*. 83b ein *Meşnevi* namens *Yedişān-nāme* (zu der qipčaqisch-nogaischen Stammesgruppe dieses Namens siehe Beschreibung zu Nr. 284 (Teil 3 dieser Hs.)). Den Themenkreis bildet das Leben der tatarischen Oberschicht im Chanat Krim, mit der Hauptstadt Bāğčeserāy. Über den Verf. konnte noch nichts ermittelt werden. Das Konzept datiert nach den Randbemerkungen Bl. 83a vom Jahre 1171/1757–8.

Vielfach Ergänzungen und Verbesserungen.

Zusammen mit: 1. Şābit, *Divān* (429) 3. Sa'īd Giray, *Ta'riḥ* (284)

431

Ms. or. fol. 4088, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Am Rand der Blätter 39–62 geschrieben.

[Anthologie]

(39b) A: شمع بزم آرتر مسون پروانه نك كرمیتن

Sammlung von Gaselen und Bruchstücken in türkischer, persischer und arabischer Sprache, beginnend mit einem Gasel von MANṬIQĪ, gest. 1045/1635-36; vgl. Divanlar II 292 ff. (türk.), AL-MUTANABBĪ, gest. 354/965 (arab.), QĀDĪ NŪR (pers.), تَجْرِي (arab.), ḤAYĀLİZĀDE 'Alī Efendi (türk.), 'ULVĪ, gest. 993/1585; Divanlar I 173 (türk.), ĞĀMĪ, gest. 1492 (pers.), Muhtašam Kāšī (pers.), NAZMĪ, gest. nach 962/1554-5; Divanlar I 123 (türk.), türkische Qašīde von NERGISĪ zum Lobe Yaḥyā Efendis (Bl. 41b), Scheich SA'DĪ, gest. 1292 (pers.), ḤĀFĪZ, gest. 1389 (pers.), HUDĀYĪ, gest. 1038/1628-9; Divanlar II 251 f. (türk.), FĀYĪZĪ Efendi (türk.), 'AṬĀYĪ (türk.), Bl. 43a Gasele von VĀLĪHĪ Ćelebi ŪskŭbĪ (türk.), Bl. 43b und 53a bis zum Schluß mehrere Qašīden von UMĪDĪ (pers.), Bl. 51a Gasele von VĀLĪHĪ Ćelebi.

Zusammen mit: 1. Nergisī, el-aqvāl	(99)	5. Arab.	(449)
2. Veysī, Briefsammlung	(243)	6. Mu'ammāyī	(418)
3. Yaḥyā Efendi, Dīvān	(425)	7. Sa'deddin, Brief	(238)

## 432

## Ms. or. quart 1502, TEIL 5

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 294. Bl. 96b-123a. Schriftspiegel 17,5 × 8,5 cm. Zweispaltig. Ca. 20 Zeilen, diagonal von rechts unten nach links oben geschrieben. Nesḫī. Überschriften und Punkte rot.

[Beste meḡmū'asī

]بسته مجموعه سی

(96b) A: بسته مستزاد مسکی حسن اغا در مقام ماهور اصولش رمل

اچلدی هوا سیر چمنزار کرکدر

(133a) E: قربانک اولدیغم بزه یوقی مرؤتک هی

Sammlung vierzeiliger Gedichte oder Lieder, *beste*, von verschiedenen Dichtern und vertont von verschiedenen Künstlern, u. a., Ḥasan Aḡa, Sütḡizāde 'Īsā Ćelehi, Qiraz Ḥasan Ćelebi, Ūskŭdārī Mehmed Efendi.

Auf den freigebliebenen Seiten Zusätze von späterer Hand in Riq'a.

Zusammen mit: 1. Süleymān Fā'iq, Zeyl-i Sefinet er-ru'esā	(294)
2. Aḡmed Resmī, Ḥulāšet el-i'tibār	(195)
3. Tā'ib, Ḥadīqat el-mulūk	(275)
4. Risāle-i ḡurŭb-i emšāl	(436)

### 13. SPRICHWÖRTER, ERZÄHLUNGEN

433

Ms. or. quart 1209, TEIL 15

Allgemeine Beschreibung der Hs. s. Nr. 446. Bl. 1b, 104–108, 143–148a, 163–164, 192 bis 196. Schriftspiegel ca. 26,5 × 14,5 cm. Zwoispaltig. Ca. 35 Zeilen, meist schräg geschrieben. Neshī. Überschriften und Stichwörter rot. Schreiber: Aḥmed b. Maḥmūd (Autograph). 3. Ġemāzī II 1130/4. Mai 1718.

[AḤMED b. Maḥmūd, Göynikli]. s. Nr. 191.

*Hikāyāt eṣ-ṣāliḥīn ve laṭā'if el-kibār ve zikr el-eṣḥāb*

حکایات الصالحین و لطائف الکبار و ذکر الاصحاب

(1b) A: *besmele*: الحمد لله رب العالمين . . . أما بعده . . . بو حقیر پر قصور

بعض کتابلردن اخذ اولنوب بعض مبتدیلر اکلابوب . . .

(195a) K: کاتبه احمد ابن محمود کاتبی خزینة بیرون حالیا سنه ۱۱۳۰ فی ۳ ح

Erbauliche Erzählungen, Sinnsprüche und Dichtungen, vom Besitzer der Handschrift aus verschiedenen Werken zusammengetragen. Die Blätter sind zum Teil so verbunden, daß die ursprüngliche Anordnung und der Schluß nicht mehr klar erkennbar sind. Auf Bl. 1b stehen nur die ersten Sätze, Bl. 104a ist wohl als Fortsetzung anzusehen. Auf Bl. 107b folgt 192b–193b; weiter Bl. 108; 143–145; 146a (Muḥyiāddin Ibn al-'Arabī) – 148a; 163a–164b; 171h; 194a–195a Sinnsprüche, 196a–196b vierzehn Aussprüche aus dem Pentateuch (*tavrāt*), von Ḥasan Baṣrī und Aristoteles, Anfang einer *Ṭaḡārib al-insān* betitelten Sammlung von Aussprüchen berühmter Weiser.

9b: über die Befragung des Korans in schwierigen Personalfragen. 10a: 5 arabische Gebete für verschiedene Gelegenheiten. 64a: Gebete, vgl. Bl. 6a, 3. 89a: Zur körperlichen Beschaffenheit des Propheten. 118b–120a: Worte 'Alis. 137a: arabische Prophezeiungen über den künftigen Sieg des Islams. 137b: Übersetzung einiger arabischer Sätze über die Beziehungen eines muslimischen Staates zu den Ungläubigen. 144b: Erklärung der Iḥlāṣ-Sure. 145a: Gebete.

434

Hs. or. quart 1102, TEIL 12

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Blatt 136b–143b. Schriftspiegel ca. 27 × 17 cm. Ca. 46 Zeilen. Neshī. Autograph.

eš-Šeyḥ ḤASAN el-Manšūr-zāde el-Ḥalebī. (Mitte des 18. Jahrhunderts).

*Ravzat el-ḡenān*

روضه الجنان

(136b) A: قال الامام العلي رضى من يعطى بالله

(143b) E: اول رساله . . . بو عبد عاجز اشتغال كثيرمز

اولديغندن على العجله تسويد اولمشدر نظر بيوران اخوان عنو بيورسونلر الشيخ حسن المنصور زاده الحلبي

Entwurf zu einer Spruchsammlung. Aus dem Nachwort 143b geht hervor, daß Scheich Ḥasan aus dem Werke *Rabī' al-abrār fi-mā yasurru l-ḥawāṭir wa l-afkār* des ZAMAḤŠARĪ (gest. 538/1143–4; GAL I 292, S I 512) eine kleinere Abhandlung namens *Rawḍat al-ḡanān* unter demselben Titel ins Türkische übersetzte, wobei er einige Blätter mit Wortscherzen, Geschichten, Gedichten und Überlieferungen auswählte.

Bl. 143b–144a weitere Anekdoten und ein Auszug aus *Dürr-i meknūn*.

#### 435 Ms. or. oct. 3667. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 5 Teilen. 1935. 17. Brauner Ledereinband mit Goldverzierung und Klappe. Hellbraunes Papier mit Glanz. 52 Blatt. 1a, 21b, 42, 43, 50b–52 unbeschrieben. 23 × 13,5 cm. 16,5 × 7 cm. 21 Zeilen. Kustoden. Nasta'liq. 'Unvān in Gold, Blau und Rot: 1b, 43b. Breite golden-rote Randleiste 1b–2a, 43b–44a. Der übrige Text in golden-roter Einfassung. Stichwörter, Punkte und Überstreichungen rot, Stichwörter zuweilen blau. Goldene Mittelleisten 16a, 20a.

TEIL I Bl. 1–20:

[*Hikmet*

حکمت]

(1b) A: خردمندلر منصبين بي خردلره ويرلك و ادانيء مرتبه اعلايه كچورمك . . .

(20a) E: انك نفس مباركي تائير ايدوب . . . توابين و مهتديندن اولدي

Weisheitssprüche und erbauliche Anekdoten.

2b am Rand Verse von Kemālpasazāde.

Es folgen: 2. Aḥbār-i pādīšāhān-i pišīn (170) 4. Offiz. Schreiben (239)

3. Luṭfī Paša: Āṣafnāme (221) 5. 'Alī Ḡāḥib, 4 Abhandl. (383)

#### 436 Ms. or. quart 1502, TEIL 4

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 294. Bl. 66b–93a. Schriftspiegel 14,5 × 10 cm. 13 Zeilen. Neṣḥī, Ergänzungen in Riq'a. Überschriften und zur Trennung dienende Kreise ○○ rot.

*Risāle-i ḍurūb-i emsāl tertīb-i ḥurūf-i hiğā'*

رسالة ضروب امثال ترتيب حروف هجاء

A (66b): انا حقّي تكري حقّي. انسان سويلشهرك حيوان قوقلشهرق

E (92a): في حروف اليا عن ضروب الامثال

يالکز طاش ديو ار اولنز

E (93a): ياش دري ني قغني يكا چكسك اورايه كيدر

Eine Sammlung von Sprichwörtern, alphabetisch in der Reihenfolge der Anfangsbuchstaben geordnet; konzeptartig.

70a ist der Anfang des versehentlich begonnenen Kapitels *tā'* wieder ausgestrichen. Nach jedem Kapitel ist reichlich Platz für spätere Zusätze gelassen, die auch auf den vorgesehenen Zeilen sowie am Rand von späterer Hand in *Riq'ā* gemacht wurden. Vgl. etwa Pertsch 173 Nr. 155; Rieu 233f.; Karatay, *Yazmalar II* 47f. Nr. 2127ff. – Bibliographie bei Ömer Asım Aksoy, *Atasözleri ve deyimler*. Ankara 1965 (Türk Dil Kurumu Yayınları: 238).

Zusammen mit:	1. Süleymān Fā'iq, <i>Zeyl-i Sefinet er-ru'esā</i>	(294)
	2. Ahmed Resmī, <i>Hulāset el-i'tibār</i>	(195)
	3. Tā'ib, <i>Ḥadiqat el-mulūk</i>	(275)
	5. Beste meğmū'asī	(432)

**437 Ms. or. quart 1747. Tübinger Depot der Staatsbibliothek**

1927.115. Rost eines dunkelbraunen Ledereinbandes mit geometrisch verziertem Medaillon, restauriert. Bräunliches geglättetes Papier. Ränder teilweise fleckig. 166 Blatt. Am Anfang unvollständig. 9a, 21b-22a, 166b unbeschrieben. 25,5 × 17 cm. 18,5 × 12,5 cm. 17 Zeilen. Kustoden. Voll vokalisiertes Neshī, altertümlicher Duktus. Überschriften, arabische Zitate, Stichwörter und Zierpunkte rot. Vielfach sind Stellen, ca. 9 × 7 cm, für Miniaturen ausgespart, von denen keine ausgeführt ist.

*Kelīle ve Dimne*

کلیله و دمنه

A (1a): . . . و حاکم بلوردی و هرکز اوکز کورمشدی وآنک صحبتنه هیج انجلین

بر جانور دخی ارمشدی جونک اوکزک اوننی اشندی کورکنه بر قورقو دوشب کندزندن کندی

E (166a): و عاطفتی و احسانی یولنده صوصزلق چکنلری عدلی و انعامی شربتته

قاندرسون إنه القادر . . . و الحمد لله رب العالمین و الصلوة علی خیر خلقه محمد وآله و اصحابه الطیبین الطاهرین

Übertragung der Fabeln des BIDPAI von einem Ungenannten, der in einem Nachwort sein Werk *Faḥr al-umarā' wa l-ḥawāqīn, wāriḥ al-mulūk wa s-salūṭīn Muḥammad Sultān* widmet, „den die Sultane von Ägypten, Syrien, 'Irāq, Chorasan, Dašt (-i Qipčaq), Hiṭāy und Indien nachahmen“ (Meḥmed I., 1403–1421, oder Meḥmed II., 1451–1481?).

Bl. 164b wird Bahrāmšāh erwähnt, offenbar der Gaznavide dieses Namens (1118–1157), für den NAṢRALLĀH b. Muḥammad b. 'Abdalḥamīd seine persische Übersetzung schrieb. – Der Leser wird aufgefordert, dieses Buch mit anderen (türkischen) Übersetzungen zu vergleichen; wahrscheinlich ist an die Version des MAS'ŪD gedacht (vgl. A. ZAJĄCZKOWSKI, *Studja nad językiem staroosmanskim I.*, Krakau 1934). Die Überschriften stimmen bis auf geringe Abweichungen überein mit denen der Oxfordener Hs. Marsh 61: Ethé 1184 Nr. 2089. Vgl. Fleischer, Dresden 19 Nr. 136.

Die Einleitung fehlt; die Hs. beginnt mitten in einem Kapitel, das الاسد و الثور überschrieben gewesen sein dürfte und eigentlich *bāb 3* sein müßte. Bl. 38a *ūğünġi bāb* sollte demnach Nr. 4 sein (ein *dördünġi bāb* fehlt in der Hs.).

Die vollständig erhaltenen Kapitel sind:

	4. (Hs. 3.) البحث عن امر دمه	38a.		
5.	الغراب و الحمام و الفارة و السلحفاة و الظبي	51b.	6.	اليوم و الغراب 67b.
7.	القرود و السلحفاة	91a.	8.	الناسك و ابن عرس 100b.
9.	السنور و الفارة	103a.	10.	الملك و الطائر فتزه 109a.
11.	الملك و ابن آوى	116b.	12.	اللبوة و ابن آوى و النابل 130a.
13.	الزاهد و الضيف	132b.	14.	الملك و البراهمه 135b.
15.	الصايغ و السياح	155a.	16.	ابن الملك و اصحابه 160a.

Auf dem Schnitt steht irrtümlich: هذا كتاب همايون نامه

#### 438 Hs. or. oct. 1020. Staatsbibliothek, Marburg

Gelbbräunliches Papier mit etwas Glanz. Mehrere Blätter durchlöchert, teilweise Wurmfraß an den oberen Ecken. Text im ganzen gut erhalten. 337 Blatt. 311, 324a, 337 unbeschrieben. Originalfoliierung weggeschnitten. Lagenzählung überwiegend erhalten. TEIL 1: Bl. 1b–310b. 22 × 14 cm. 17 × 8,5 cm. 25 Zeilen. Kustoden sind meist abgeschnitten. Sorgfältiges, teilweise vokalisiertes Neshī. 1b zierlicher blau-rot-goldener 'Unvān. Text durchgehend von Goldleiste eingerahmt. Stichwörter, Überstreichungen und Punkte rot. Ḥüseyn b. 'Abdullāh er-Rūmī schrieb die Hs. am 17. Ševvāl 981/9. Februar 1574 in Mekka auf Geheiß des Mevlānā Šeyḥ Quṭbeddin, ḥanefitischen Muftis dieser Stadt. Sammlung Süßheim.

'ALĪ B. ṢĀLIḤ, gen. Vāsi' 'Alisī. Gest. 950/1543–4.

*Humāyūn-nāme*

همايون نامه

(1b) A: حضرت حلیم خلاق و حکیم علی الاطلاق جلّت حکمتہ کہ

(310b) E: به کہ کم ختم سخن والسّلام والحمد لله علی التّمام و علی الرسول افضل

الصلوة و السّلام

Die bekannteste türkische Version der *Kalīla wa Dimna*-Erzählungen. Freie Übersetzung des persischen Werkes von Ḥusain Wā'iz Kāširī (gest. 910/1505), *Anwār-i Suhailī*, einer Bearbeitung der früheren persischen Übersetzung der Fabelsammlung durch NAṢRALLĀH b. Muḥammad b. 'Abdalḥamid. Zur Literatur, anderen Hss. und Drucken vgl. Ethé 1185 Nr. 2090; Blochet I 157 Nr. 369–376, 161 Nr. 381, II 15 Nr. 622, 107 Nr. 952, 222 Nr. 1285, 257 Nr. 1401–1403; Zetterstéen I 337 Nr. 495; Karatay. Yazmalar II 304 Nr. 2832–2843.

Die 14 Kapitel, *bāb*, beginnen: 1. 36b, 2. 92a, 3. 121a, 4. 134b, 5. 180b, 6. 196a, 7. 202b, 8. 215a, 9. 227b, 10. 247a, 11. 255a, 12. 263a, 13. 284b, 14. 297b.

Ia unleserlich gemachter Besitzerstempel und Besitzervermerk von Mehmed Es'ad. Einige Doppelverse aus dem *Mir'āt eš-šafā* des 'Azīz Efendi und von Es'ad Efendi. Gelegentlich Glossen von späterer Hand (25a).

- Es folgen 2. al-Būširī, Qašīdat al-Burda (arab., Steindruck) (453)  
3. Aḥkām-i sāl (Druck) (450)

439

Hs. or. oct. 935, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 137. Blatt 219b–257a. 20,5 × 14 cm. 16 × 10 cm. 20 Zeilen. Kustoden. Kursives Neshī in persönlichem Duktus, vielfach ohne Punkte. Tinte teilweise verblaßt. Zuweilen Überschriften und Überstreichungen rot. Sammlung Süßheim.

(219b) A : بر جست و از وی دوکوش ببرد بیچاره خرار زوی درم کرد نایافته

دم دوکوش کم کرد هر کس که زحد برون نهد کام

(257a) E : بیت چاکران کم اگر شوند چه غم از سر شه مباد موی کم

Bruchstück aus dem gleichen Werk. Der Text beginnt im ersten Teil von *bāb* 2 (vgl. Nr. 438, Bl. 94a) und bricht ab im ersten Drittel von *bāb* 3 (Bl. 125a von Nr. 438).

- Zusammen mit: 1. Ta'riḥ-i . . . āl-i 'Osmān (137)  
2. Mollā Ibrāhīm, Tefsīr (337)

440

Ms. or. oct. 3679. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

1934.87. Elfenbeinfarbiges Papier verschiedener Stärke mit Wasserzeichen und Glanz. 328 Blatt, am Anfang unvollständig. 22,5 × 16,5 cm. Ca. 16,5 × 11 cm. 12–13 Zeilen. Kustoden. Neshī; teilweise eher klein und nachlässig geschrieben, gegen Ende deutlich und weit auseinandergezogen. Datiert 23. Ša'bān 1196/3. August 1782.

[*Qiṣṣa-i Ebū Muslim*

[قصه ابو مسلم]

A (1a): فریاد ایدب اتدی ای قوج نیچون طوررسز اشته اول اودونی قریب طوارلرینه

یوکلدوب شهره کوندردی

E (328b): انلری دخی طاشدیبلر اندن نیچه دورلو جواهرلر و دورلو یادکارلر

بولدیبلر

K: *besmele* اشبو بیک یوز طقسان التی سنه سنده ماه شعبان المعظمیک یکریمی

اوچنجی کوننده بلاده ذکر اولان بو المسلم هر کم تصنیف (تصف. Hs.) ایلدی دیو

جواب اولنور البته الحصارى قطلیلو (فضیلتلو؟) نجابتلو کوبکوب (کوب؟) زاده الحاجی علی

ابن الحاج احمد ابن الحاجی عمر باقرجی طورونی ابن حاجی احمد متخومی (مخدومی؟)

علی ابن مختوم (مخدوم؟) قطلیلو دانیلو کوبکوب زاده حافظ سید عثمان افندی حضرتلری

بو المسلم رحمه الله علیه تصنیف (تصف. Hs.) ایلمش طور [ر] غفلت اولیه ۲۳ شعبانده ۱۱۹۶

Teil einer Version des historischen Romans um den Vorkämpfer der 'Abbāsiden in Chorasan, der auf Befehl des Chalifen al-Mansūr im Februar 755 ermordet wurde. – Vgl. Irene MELIKOFF, *Abū Muslim, le „Porte-Hache” du Khorassan, dans la tradition épique turco-iranienne*, Paris 1962. Andere Handschriften a. a. O., S. 72ff.; Karatay, *Yazmalar II* 279 Nr. 2741–2742.

Die Hs. beginnt mitten in einer Episode aus der Jugend des Helden, vor seinem 16. Lebensjahr, worin die Ketzer Abū Muslim angreifen, der sie vertreibt und 120 von ihnen tötet, worauf eine Unterredung mit seiner Mutter, Kalīma Ḥatun, folgt. In der Stadt (Marw) rüstet Tāhir, der Sohn Nasr-i Sayyārs, zum Kampf gegen die Aufständischen ('Aliden). Abū Muslim, der ohne Waffen noch nicht eingreifen kann, sieht im Traum seinen Vater, den in Isfahān hingerichteten Asad b. Ğunaid, der ihn auffordert, ihn und das Haus des Propheten an den Ketzern zu rächen. Am Stadttor wird der Held vom Propheten Ḥizr in Gestalt eines alten Mannes willkommen geheißen. Den Schluß bildet der siegreiche Einzug Abū Muslims und seiner Getreuen in Marw, wo der Palast mit dem Schatz des nach Balḥ geflohenen Nasr-i Sayyār geplündert wird. – Die Erzählung ist ohne Absatz oder Überschriften geschrieben, die Orthographie oft nachlässig; mehrfach finden sich doppelt geschriebene Wörter.

Aus dem recht verworrenen Kolophon konnte der Verfasser der vorliegenden Redaktion noch nicht ermittelt werden.

**441** Ms. or. fol. 3130. Staatsbibliothek, Marburg

1907.187. Schwarzer Ledereinband mit eingepreßtem Medaillon und Randornamenten. Gelbliches Papier. Bl. 109 und 110 eingerissen, je 3 Zeilen auf Bl. 109b und 110a von späterer Hand ergänzt; Bl. 111 ausgebessert, Bl. 131a 8 Zeilen überklebt, ergänzt. Schluß fehlt: Bl. 141 später angefügt. 141 Blatt. 24 × 13 cm. 19 × 8 cm. 27 Zeilen. Neshī, Schlußblatt 141 von späterer Hand. Text von Gold- und Silberleisten eingerahmt, bunte ornamentale Verzierungen am Kopf der ersten Seite (1a).

SÜHEYLİ, Ahmed b. Hemdem Kethudā. Gest. nach 1042/1632-3; TTY 15.

'Aqā'ib el-me'āsir ve garā'ib en-nevādir مجاب المآثر و غرائب النوادر

(1b) A : besmele یا رب بنی مستغرق انوار هدا قیل

پابسته سر رشته تسلیم و رضا قیل

(141b) E : و بی نهایت انعام و احسان ایلدی و محبت طرفین زیاده اولدی تمت الكتاب

Aus arabischen und persischen Quellen zusammengestellte Sammlung von Erzählungen. Diese und andere Hss.: J. H. MORDTMANN in *Der Islam* 14 (1925), 375; Crawford/Lindesiana 241 Nr. 133; GOW 163; Rossi 72 (mit europ. Lit.); Karatay, *Yazmalar* II 295 Nr. 2801-2804. Drucke: Istanbul 1256/1840; 1276/1859; Kairo 1268/1851; Kazan 1882.

Die der Auswahl zugrundeliegenden Quellen sind im Vorwort (2b) und häufig im Text zitiert (Zusammenstellung bei Rossi 72). Das 1627/8 abgefaßte (Bl. 53a: *simdiki sâlde ki ta'rih-i higretin bin otuz yedi senesidir*) und Sultan Murād IV. gewidmete Werk, in dem sich auch Anekdoten aus osmanischer Zeit finden (23b, 88a, 88b, 119b), enthält in einem längeren Abschnitt (51a-53b) Betrachtungen zum Niedergang des Osmanischen Reiches seit 1574 und Kritik an den zeitgenössischen Verhältnissen.

Die Handschrift ist mit 30 *fasl* unvollständig; der ursprüngliche Text bricht 140b ab. Das später angefügte Blatt führt die Erzählung (über al-Mu'tadid billāh) zu Ende, bietet danach nur noch eine Erzählung ('Alī b. al-Gahm). Es fehlen die Erzählungen über Hārūn ar-Rasīd, Iskandar und Dārā sowie über den Geizigen von Bagdad (Druck Istanbul 1256: S. 357, 359, 360).

**442** Ms. or. oct. 3576. Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. 1931.219. Gelbliches Papier mit Wasserzeichen, Glanz. 251 Blatt, davon 1b, 76b, 162a, 163a, 221a, 250b, 251 unbeschrieben. 21,5 × 12 cm. 15,5 × 5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Ta'liq. 2b, 76b, 120b, 163b, 221b kunstlose 'Unvāne. 2b-3a, 76b-77a, 120b-121a, 221b-222a breite Goldleiste, der übrige Text in golden-roter Umrahmung. Überschriften, Stichwörter und Punkte rot. Schreiber: Hüseyin. 1160/1747.

NERGISĪ, Mehmed b. Ahmed. Vgl. Nr. 95.

TEIL 1: *Nihalistān*

نہالستان

*besmele*: (2b) A هر زمان که حمامه موزون ترانه دلکش آواز معرفت پرداز

(75b) E بوندن زیاده دولت اولوری آدمه صد بارک الله انجق اولور حسن خاتمه

Sammlung von Erzählungen mit zum Teil historischem Hintergrund, eingeteilt in fünf *nihāl*: 10a, 39b, 45b, 60a, 65b. 1038/1628–9 als Teil der *Hamse* (zu dieser vgl. F. BABINGER in MOG I 153f.; Hamseler 81) verfaßt.

Andere Hss. dieses Teils der *Hamse*: s. BABINGER a. a. O.; Hamseler 81.

1a biographische Notiz zu Nergisī. Besitzervermerk, es-Seyyid ‘Abdurrahmān b. ‘Osmān, und wegradierter Besitzerstempel. 2a ‘Abdizāde Mehmed Sa‘id, Müderris an der ‘Isā-Beg-Medrese, Stempel desselben.

Es folgen vom gleichen Verfasser

- |                     |       |                          |       |
|---------------------|-------|--------------------------|-------|
| 2. Mesāqq el-‘ussāq | (444) | 4. Iksīr-i devlet        | (375) |
| 3. Qānūn er-resād   | (380) | 5. el-aqvāl el-musallama | (97)  |

**443 Ms. or. oct. 3261.** Staatsbibliothek, Marburg

Sammelband aus 5 Teilen. 1928.266. Dunkelbrauner Ledereinband mit Goldleiste. Wasserzeichen (Löwe). Bl. 38 fleckig. 140 Blatt, davon 74a, 75a und 100 a unbeschrieben. 22 × 16,5 cm. 18,5 × 11,5 cm. Zeilen variierend: ca. 30 Zl. Kustoden. Nasta‘liq. 2b–3a mit goldener Einfassung, die 47b, 48a, 75b, 100b, 101a nicht ausgeführt ist. Sonst rote Linie als Textefassung. Einzelne Wörter und Überschriften rot. Schreiber: Mustafā Nehgī el-Üskūdārī. 1146/beg. 14. 6. 1733.

TEIL 1 Bl. 2b–46b:

*besmele*: (2b) A هر زمان که حمامه موزون ترانه دلکش

(46b) E بوندن زیاده دولت اولوری آدمه صد بارک الله اولور حسن خاتمه

Die gleiche Sammlung von Erzählungen. Die 5 *nihāl* beginnen Bl. 5b, 19b, 34a, 39b, 43a.

- |            |                     |       |                          |       |
|------------|---------------------|-------|--------------------------|-------|
| Es folgen: | 2. Iksīr-i sa‘adet  | (377) | 4. Qānūn er-resād        | (381) |
|            | 3. Mešāqq el-‘ussāq | (445) | 5. el-aqvāl el-musallama | (96)  |

444

Ms. or. oct. 3576, TEIL 2

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 442. Blatt 76b-119b.

NERGISĪ, Mehmed b. Aḥmed. Vgl. Nr. 95.

*Mešāqq el-'uššāq*

مشاق العشاق

(76b) A: دیاجه طراز دفتر درد پیرایه فزای پیکر درد

(119b) E: فی الحال زبانه تیغ سیاست دردمندک نهال وجودینی سوزان و خاکستر

و جسمنی هوای فنایه پران ایلدی

Sammlung von Liebesgeschichten, dem Scheichülislam Yaḥyā Efendi gewidmet. Andere Hss.: Pertsch 163 Nr. 145\*; Browne, Suppl. Hand-List 196 Nr. 1192; Hamseler 101.

Zusammen mit dess. Verfassers

- |                   |       |                               |       |
|-------------------|-------|-------------------------------|-------|
| 1. Nihālistān     | (442) | 4. Iksīr-i devlet             | (375) |
| 3. Qānūn er-rešād | (380) | 5. el-aqvāl el-musallama etc. | (97)  |

445

Ms. or. oct. 3261, TEIL 3

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 443. Blatt 75b-99b.

(75b) A: دیاجه طراز دفتر درد پیرایه فزای پیکر درد

(99b) E: و خاکستر جسمنی هوای فنایه پران ایلدی

Das gleiche Werk.

- Zusammen mit: 1. Nihālistān (443) 4. Qānūn er-rešād (381)  
2. Iksīr-i sa'ādet (377) 5. el-aqvāl el-musallama (96)

446

Ms. or. quart 1209. Tübinger Depot der Staatsbibliothek

Sammelband aus 20 Teilen. 1911.209. Brauner Ledereinband mit eingepreßten Medaillons und Klappe, restauriert. Elfenbeinfarbiges, gelbliches und bräunliches Papier verschiedener Herkunft, zum Teil mit Wasserzeichen. Glanz. Am Anfang ist z. T. rote Tinte ausgelaufen. Textverlust durch Feuchtigkeit an den Innenseiten: 143, 148, 175, 181, 194. 372 Blatt; davon unbeschrieben: 7-9a, 29b, 53b-55b, 75b, 79b, 80, 81b, 82b, 88, 98a, 99a, 100b, 101,

116–118a, 120b, 128b, 138, 139b–140a, 148b, 149, 179b, 180a, 198b, 199a, 214b, 215a, 235b, 242b, 243a, 257b–258a bis auf Überschrift, 261b–262a, 269b, 304b, 372. Originalfoliierung bis Bl. 55 rot, 56–75 schwarz, mit Auslassungen. Ab 76 rot. Die ursprüngliche Blattzählung weicht ab 99 erheblich von der jetzigen ab. Die Foliierung 128–132 ist nachträglich und falsch. Verbunden: Blatt 183. 30 × 20 cm. Der Schriftspiegel ist meist bei den einzelnen Teilen angegeben. Überschriften, Stichwörter, Zahlen und gelegentlich Punkte rot. Einige Überschriften grün. Texteffassung aus grün-roten Linien 1b–9b, 104a, 151a–158b, 161a bis 162b. Rot 10, 56a–75b, 86a–103b, 104b–108b, 113a–120b, 124a–148b, 192a–205b, 216a bis 223b. Rot mit grüner Mittellinie 77, 80, 83, 150, 206a–215b. Blau 53b–55b, 76, 78a–79b, 81a–82b, 84a–85b, 121a–123b, 167a–170b, 172, 174, 177, 180, 183. Blau mit grüner Mittellinie 109a–112b, 159a–160b, 163a–166b, 171, 173, 175a–176b, 178a–179b, 181a–182b, 184a bis 190b, 191b. Blau mit roter Mittellinie 191a. Ab 224a alles ohne Texteffassung. Bl. 305b–306a farbige Darstellung: eine Schlachtenskizze. Schreiber und Kompilator der Hs. ist Göynikli Aḥmed b. Maḥmūd, gest. Ša‘bān 1172/April 1759; s. TEIL 18 dieser Hs.

## TEIL I:

Verschiedenes, meist in Neshī geschrieben, Schriftspiegel wechselnd.

1b–3a, 4b–6b: Inhaltsverzeichnis der Gesamthandschrift. 10b–11a: Notizen über Ämter- und Soldfragen. 70a: Pflanzennamen (vgl. Inhaltsverzeichnis 6b, 4).

82a: Tierzeichnung, mit magischen Zeichen.

102a–103a: Kalendarisches (zum Schaltjahr); über die religiösen Pflichten.

121a: arithmetische Übungen.

185a: Gedichte und Chronogramme.

187a: arab. Bruchstück, beginnend باب مطر التيسان

191a: Rätsel.

191b: Eigenschaften der Frauen; weitere Rätsel.

192a: arabische Sprichwörter. Über 5 Abstufungen der Liebe.

1a zwei Besitzerstempel: Mehmed Rešid und Aḥmed Šerif. Zusätze von späterer Hand, Rezepte. Weitere Zusätze von späteren Händen: 103b, 165a, 170a über den Besitzer und Urheber dieser Sammel-Hs., 177a, 180b, 182a, 183, 186b; 185b und 190b Hinweise auf den ungeordneten Zustand der Blätter.

Es folgen: 2. Eyālet-Aufstellung	(322)	12. Geograph. Abhandlung	(326)
3. Der beyān-i elqāb	(246)	13. Chronolog. Tafeln der	
4. Envā‘-i rusūm	(349)	osman. Geschichte	(193)
5. Biñ su‘āl	(342)	14. Ḥadīṣ-i erba‘in	(341)
6. Geograph. Aufzeichnungen	(323)	15. Ḥikāyāt eṣ-šāliḥin	(433)
7. Histor. Aufzeichnungen	(192)	16. Qā‘imī, Gedichte	(428)
8. ‘Alī Efendi, Qānūnnāme	(348)	17. Pharmakolog. Aufz.	(416)
9. Fazilet eš-Šām	(321)	18. Aḥmed b. Maḥmūd,	
10. Zur alten, islam. u. osmanischen		Ta‘rīḥ	(191)
Geschichte	(41)	19. Fetāvā ve qānūn	(350)
11. ‘Aziz Efendi, Qānūnnāme	(227)	20. Inšā‘	(247)

## 14. ARABISCHE WERKE

447 **Hs. or. quart 1102**, TEIL 5, Arabisch

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 66b. Neshī.

A: و ذكر في كتاب التفسير

Kleine Tafsir-Schrift.

448 **Hs. or. quart 1102**, TEIL 4, Arabisch

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 352. Bl. 62b–66a. Neshī. Überschriften und Überstreichungen rot.

Titel: *Kifāyat al-qunū' fi l-'amal bi r-rub' al-maqtū'*. Beginnt mit Erklärungen der Fachausdrücke. GAL II 168, S II 216. Vgl. Ahlwardt V 258 Nr. 5848.

Gekürzte Version der Abhandlung *Izhār as-sirr al-maudū' fi l-'amal bi r-rub' al-maqtū'* von Sibṭ al-Māridīni d. Ält. (826/1422 bis nach 891/1486). *Muqaddima*, 15 Kapitel.

449 **Ms. or. fol. 4088**, TEIL 5, Arabisch

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 99. Blatt 40 bis 42.

(40b) A: الحمد لله الكافي في البداية و النهاية هدايته

(42b) E: تمت بعون من عطاياه عمّت و الحمد لله . . . و السلام لاهل الاسلام

Arabische Abhandlung über *wakāla* und *tawkil* in 3 Teilen. Das Vorwort reicht bis 41b.

Zusammen mit:	1. Nergisī, el-aqvāl	(99)	4. Anthologie	(431)
	2. Veysi, mekātib	(243)	6. Mu'ammāyī	(418)
	3. Yahyā, Divān	(425)	7. Sa'deddīn, mektüb	(238)

## 15. DRUCKE

### 450 Hs. or. oct. 1020, TEIL 3 (Druck mit handschriftlichen Zusätzen)

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 438. Blatt 324b–336b. 22 × 13 cm. 16,5 × 8,5 cm. 23 Zeilen. Kustoden. Neşî. Text lithographiert, nur die Überschriften und Stichwörter sind in Rot handschriftlich eingesetzt, das ganze von einer Goldleiste eingefasst.

Astrologische Voraussagen, *Ahkām-i sāl*, für ein nicht genanntes Jahr, beginnend mit *nevrüz-i sultānī* am 22. Rebî I.

- Zusammen mit: 1. ‘Alî b. Şāhî, *Humâyunnâme* (438)  
2. al-Būşirî, *Qaşîdat al-Burda* (Druck) (453)

### 451 Hs. or. oct. 916, TEIL 2. Druck

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 154. Blatt 19–30.

*Neşâ’ih-i fârsiye*

نصائح فارسيه

Tab‘hâne-i ‘âmire, Istanbul, 1. Drittel Ramazân 1277/Mitte März 1861.

Vgl. ein offenbar ähnliches Buch: Karatay, *Farsça Basmalar* 137.

- Zusammen mit: 1. Osm. Chronik, Bruchstück (154)  
3. Şubhî Paşa, ‘*Uyün el-aḥbâr* (Druck) (452)  
4. Inşâ’-i mergüb-i ğedîd elqâb (248)

### 452 Hs. or. oct. 916, TEIL 3. Druck

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 154. Bl. 31–38.

ŞUBHÎ Paşa b. ‘Abdurrahmân Sâmi.

‘*Uyün el-aḥbâr fî n-nuqûd ve l-üşâr*

عيون الاخبار فى النقود و الاثار

Der Verfasser lebte 1818–1886; Karatay, *Basmalar II* 753.

Istanbul, 15. Muḥarrem 1279/13. Juli 1862. Vgl. Karatay, *Basmalar a. a. O.*

- Zusammen mit: 1. Osman. Chronik, Bruchstück (154)  
2. Neşâ’ih-i fârsiye (Druck) (451)  
4. Inşâ’-i mergüb-i ğedîd elqâb (248)

453

Hs. or. oct. 1020, TEIL 2. Druck

Allgemeine Beschreibung s. Nr. 438. Blatt 312–323.

AL-BŪSİRĪ. Gest. 694/1294; GAL I 264.

*Qasīdat al-Burda*

قصيدة البرده

Steindruck mit türkischer Einleitung, am Rand die Traktate *Negāt el-mütehayyirīn* (türk.) und *Risāla-i Habībīya* (arab.) enthaltend.

Ende Zilqa'de 1290/Mitte Januar 1874.

Zusammen mit: 1. 'Alī b. Šāliḥ, *Humāyūnnāme* (438)

3. *Ahkām-i sāl* (Druck) (450)



THE REGISTER

Published daily, except on Sundays and public holidays.

Printed and Published by the Proprietor, at the Press of the Proprietor, No. 11, Cross Street, Singapore.

Subscription price, per annum, in advance, by post, including postage, 10/6. Single copies, 1/6.

Advertisements, per line, per week, 1/6. For longer periods, and for special positions, apply to the Proprietor.

Orders for the paper, and for advertising, may be sent to the Proprietor, or to any of the Agents.

Printed and Published by the Proprietor, at the Press of the Proprietor, No. 11, Cross Street, Singapore.

## LITERATUR- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- Ahlwardt: W. AHLWARDT, *Verzeichnis der arabischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin*, Bd. I–X, Berlin 1887–1899.
- Aumer: I. AUMER, *Verzeichnis der orient. Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München*, München 1875.
- Belleten: *Türk Tarih Kurumu Belleten*. Ankara 1937 ff.
- Berenbach/Heidelberg: J. BERENBACH, *Verzeichnis der neuerworbenen orientalischen Handschriften der Universitätsbibliothek Heidelberg*. I in *Zeitschrift für Semitistik* VI (1928), S. 213–237, II ebda. X (1935), S. 74–104.
- Blaškovič: J. BLAŠKOVIČ (Hauptred.), *Arabische, türkische und persische Handschriften der Universitätsbibliothek in Bratislava*, Preßburg 1961.
- Bombaci: A. BOMBACI, *Storia della letteratura turca dall'antico imperio di Mongolia all'odierna Turchia*, Mailand 1956.
- Blochet: E. BLOCHET, *Bibliothèque Nationale. Catalogue des manuscrits turcs*, 2 Bde. Paris 1932–1933.
- Briquet: C. M. BRIQUET, *Les filigranes*, Paris 1907.
- Brockelmann, Breslau: C. BROCKELMANN, *Verzeichnis der arabischen, persischen, türkischen und hebräischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Breslau*, Breslau 1903.
- Brockelmann, Hamburg: C. BROCKELMANN, *Katalog der orientalischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg, Teil I. Die arabischen, persischen, türkischen ... Handschriften*, Hamburg 1908.
- Browne, Hand-List: E. G. BROWNE, *A Hand-List of the Muhammadan manuscripts, including all those written in the Arabic character, preserved in the library of the University of Cambridge*, Cambridge 1900.
- Browne, Suppl. Hand-List: E. G. BROWNE, *A Supplementary Hand-List of the Muhammedan MSS ... preserved in the libraries of the University and Colleges of Cambridge*, Cambridge 1922.
- Crawford/Lindesiana: A. W. CRAWFORD LINDSAY, EARL OF CRAWFORD, *Bibliotheca Lindesiana. Hand-List of oriental manuscripts, Arabic, Persian, Turkish*, Aberdeen 1898 (seit 1901 in der John Rylands Library).
- Dāgīstānī: 'ALĪ EFENDI HĪLMĪ AD-DĀGĪSTĀNĪ, *Verzeichnis der türkischen Handschriften und Drucke der königlichen Bibliothek zu Kairo* (arab.), Kairo 1306/1888–1889.
- Deny Armağanı: *Jean Deny Armağanı. Hazırlayanlar: J. ECKMANN, A. S. LEVEND, M. MANSUROĞLU*, Ankara 1958 (T. T. K. Yayınları).
- Divanlar I–III: *Istanbul Kitaplıkları Türkçe yazma divanlar kataloğu*. 3 Bde. Istanbul 1947, 1959, 1965.
- Dmitrieva, Muginov, Muratov: L. V. DMITRIEVA, A. M. MUGINOV und S. N. MURATOV, *Opisanie tjurkskich rukopisej Instituta Narodov Azii, I: Istorija* (Red.: A. N. KONONOV), Moskau 1965.
- Dobrača: K. DOBRAČA, *Katalog arapskih, turskih i perzijskih rukopisa*, Sarajewo 1963.

## Register

- Dorn, Petersburg: B. DORN, *Catalogue des Manuscrits et Xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale Publique de St. Pétersbourg*, St. Petersburg 1852.
- EI<sup>1</sup>: *Enzyklopädie des Islam*, Bd. I–IV u. Suppl., Leiden 1913–1938.
- EI<sup>2</sup>: *The Encyclopaedia of Islam, New Edition*, Leiden/London 1953 ff.
- Ethé: H. ETHÉ, *Catalogue of the Persian, Turkish, Hindústânî and Pushtû manuscripts in the Bodleian Library*, Part II, Oxford 1930.
- Fagnan: E. FAGNAN, *Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements, t. XVIII*, Paris 1893.
- Fleischer, Dresden: H. O. FLEISCHER, *Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Regiae Dresdensis*, Leipzig 1831.
- Fleischer, Leipzig: H. O. FLEISCHER, *Codices arabici, persici, turcici*. In: *Catalogus librorum manuscriptorum qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis adservantur*. Grimma 1838.
- Flügel: G. FLÜGEL, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k.-k. Hofbibliothek zu Wien*, 3 Bde. Wien 1865–1867.
- Forrer: L. FORRER, *Handschriften osmanischer Historiker in Istanbul*. In: *Der Islam* 26 (1942), S. 173–220.
- Fundamenta II: *Philologiae Turcicae Fundamenta II*. Wiesbaden 1964.
- GAL: C. BROCKELMANN, *Geschichte der arabischen Literatur*. 2., den Suppl. angep. Aufl. 2 Bde. Leiden 1946–1949; Suppl. 3 Bde. Leiden 1937–1942.
- GOD: J. v. HAMMER, *Geschichte der osmanischen Dichtkunst*, 4 Bde., Pest 1836–1838.
- Göttingen: *Verzeichniss der Handschriften im Preussischen Staate, III Göttingen*, Berlin 1894.
- GOR: J. v. HAMMER, *Geschichte des osmanischen Reiches*, 10 Bde., Pest 1827–1835.
- GOW: F. BABINGER, *Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre Werke*, Leipzig 1927.
- Hamseler: N. TUMAN, *Istanbul Kütüphaneleri Türkçe hamseler katalogu*. Istanbul 1961.
- Hanifzâda: HANIFZÂDA, *Ātâr-i naw*, ed. Flügel HH VI, S. 525 ff.
- HH: HÄGGI HALİFA, *Kaşf az-zunûn ‘an asâmî al-kutub wa l-funûn*, ed. G. Flügel, 7 Bde., Leipzig 1835–1858.
- HOP: E. J. W. GIBB, *A History of Ottoman Poetry*, 6 Bde., London 1900–1909.
- İA: *İslâm Ansiklopedisi*, Istanbul 1939 ff.
- Iz, Nesir I: F. İZ, *Eski Türk Edebiyatında Nesir I.*, Istanbul 1964.
- Karatay, Basmalar: F. E. KARATAY, *Istanbul Üniversitesi Kütüphanesi Türkçe basmalar alfabe katalogu (1729–1928)*, 2 Bde., Istanbul 1956.
- Karatay, Yazmalar: F. E. KARATAY, *Topkapı Sarayı Müzesi Kütüphanesi Türkçe yazmalar katalogu*, 2 Bde., Istanbul 1961.
- Köprülü Armaganı: 60. *doğum yılı münasebetiyle Fuad Köprülü Armaganı*. Istanbul 1953.
- Krafft: A. KRAFFT, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k. k. Orientalischen Akademie zu Wien*, Wien 1842.
- Leiden: R. DOZY, *Catalogus codicum orientalium Bibliothecae Lugduno-Batavae*, Leiden 1851–1877.
- Levend, Gazavât-nâmeler: A. S. LEVEND, *Gazavât-nâmeler ve Mihaloğlu Ali Bey’in Gazavât-nâmesi*, Ankara 1956.
- Manuscripts Bursa etc.: *Une Liste des manuscrits choisis parmi les bibliothèques de Bursa*, Istanbul 1951; desgl. f. Kayseri, Aksehir, Bor, Gülsehri, Nevsehri, Nigde, Ürgüp; Konya; Manisa, Akhisar.
- Martinovitch/Princeton: N. N. MARTINOVITCH, *A catalogue of Turkish and Persian manuscripts belonging to Robert Garrett and deposited in the Princeton University Library*, Princeton 1926.

Literatur- und Abkürzungsverzeichnis

- Mehren: A. F. MEHREN, *Codices persici, turcici, hindustanici*, in: *Codices orientales Bibliothecae Regiae Havniensis III*, Kopenhagen 1857.
- Minorsky, Chester Beatty Library: V. MINORSKY, *The Chester Beatty Library. A catalogue of the Turkish manuscripts and miniatures*. With an introduction by the late J. V. S. WILKINSON, Dublin 1958.
- MOG: *Mitteilungen zur Osmanischen Geschichte*, 2 Bde., Wien und Hannover 1922–1926.
- MSOS: *Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen*, Berlin.
- OGNZ: O. M. v. SCHLECHTA-WASSEHRD, *Die osmanischen Geschichtsschreiber der neueren Zeit*, Wien 1856.
- ‘OM: BRŪSALĪ MEHMED TĀHIR, *‘Osmānlī mü’ellifleri*, 3 Bde., Istanbul 1334–1343.
- Parmaksizoğlu: İ. PARMAKSIZOĞLU, *Manisa Genel Kütüphanesi. Tarih-Coğrafya yazmaları kataloğu: I. Türkçe yazma tarihler*, Istanbul 1952.
- Pertsch: W. PERTSCH, *Verzeichniss der türkischen Handschriften*, Berlin 1889 (Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin, Bd. VI).
- Pertsch, Gotha: W. PERTSCH, *Die orientalischen Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha II: Die türkischen Handschriften*, Wien 1864.
- Pertsch, Pers. Hss.: W. PERTSCH, *Verzeichniss der persischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin*, Berlin 1888.
- Richter: G. RICHTER, *Verzeichnis der orientalischen Handschriften der Staats- und Universitäts-Bibliothek Breslau*, Leipzig 1933.
- Riedel, Stockholm: W. RIEDEL, *Katalog över kungl. Bibliotekets orientalska handskrifter*, Stockholm 1923.
- Rieu: CH. RIEU, *Catalogue of the Turkish Manuscripts in the British Museum*, London 1888.
- Rossi: E. ROSSI, *Elenco dei manoscritti turchi della Biblioteca Vaticana*, Vatikanstadt 1953.
- S‘O: MEHMED ŞÜREYYĀ, *Sifill-i ‘Osmānī*, 4 Bde., Istanbul 1308–1315.
- Spuler/Forrer: B. SPULER und L. FORRER, *Der vordere Orient in islamischer Zeit*, Bern 1954.
- Storey: C. A. STOREY, *Persian Literature. A Bio-bibliographical Survey*, London 1927–1953.
- ŠN: AHMED TAŠKÖPRŪZĀDE, *aš-Šaqā‘iq an-nu‘māniya* in der türk. Bearbeitung des MEHMED MEĠDĪ, Istanbul 1269.
- Taeschner, Geogr. Lit.: F. TAESCHNER, *Die geographische Literatur der Osmanen*. In: ZDMG 77 (N. F. 2), 1923, S. 31–80.
- TDED: *Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi*, Istanbul 1946 ff.
- TOEM bzw. TTEM: *Ta‘rih-i ‘osmānī* (bzw. türk) *enğümeni meğmū‘asī*, Istanbul 1911–1931.
- Tornberg: C. J. TORNBORG, *Codices Arabici, Persici et Turcici Bibliothecae Regiae Universitatis Upsaliensis*, Upsala 1849.
- TTY: *Istanbul Kütüphaneleri Tarih-Coğrafya yazmaları katalogları. I. Türkçe tarih yazmaları*, Istanbul 1943 ff.
- Uzunçarşılı, Merkez: İ. H. UZUNÇARŞILI, *Osmanlı Devletinin merkez ve bahriye teşkilâtı*, Ankara 1948.
- Walsh: J. R. WALSH, *The Turkish Manuscripts in New College, Edinburgh*. In: *Oriens* 12 (1959), S. 171–189.
- ZDMG: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft*, Leipzig 1847 ff.
- Zetterstéen: K. V. ZETTERSTÉEN, *Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Uppsala*. In: *Le Monde Oriental* 22 (1928), S. 1–498 (I); 29 (1935), S. 1–180 (II).
- Zotenberg: H. ZOTENBERG, *Chronique de ... Tabari, traduite sur la version persane d'Abou-‘Ali Mohammed Bel‘ami*, 4 Bde., Paris (Neudruck) 1958.

## VERFASSER

- 'Abdalwahhâb b. Muḥammad al-Hamadâni 252-253  
'Abdarrahmân b. Naşr b. 'Abdallâh aş-Şaizari 382  
'Abdullâh b. Rizvân 110-113  
'Abdurrahîm Muḥibb Efendi, Seyyid XII, 220  
'Abdurrahmân Şevqî 368  
'Abdül'azîz, Qara Çelebizâde 32-35, 56, 78, 144, 438  
'Abdül'azîz, Şubḥizâde 398  
'Abdülbâqî b. 'Ali XI, 145  
'Abdülbâqî b. el-Mevlevî Tursun b. Şeyḥ Murâd 58  
'Abdullaṭîf, Laṭîfî XII, 260-263, 264  
Abû 'Ali 55  
Abû Hanîfa 343  
Abû l-Hasan al-Bakrî al-Başrî 59, 66  
'Ahdî, Ahmed 264  
Ahmad Aflâkî 252-253  
Ahmed Beg, Şikârî 102  
Ahmed b. el-Hâġġ Mehmed, Çoqadâr 387  
Ahmad b. Ibrâhîm ad-Dimyâṭî 384  
Ahmed b. Mahmûd, Göyniklî 41, 191, 192, 433, 446, XI  
Ahmed b. Muştafâ, Le'âlî 419  
Ahmed b. Müzehhib Sa'id, Şehrizâde 327  
Ahmed Biġân, Yazıġoġlî 298, 299, 365  
Ahmed Efendi, s. Ahmed b. Mahmûd, Göyniklî  
Ahmed el-Qâdiri 361  
Ahmed Ğevdet Paşa 46A, 230  
Ahmed Nazîf, Seyyid, Şahḥâflar Şeyḥizâde 295  
Ahmed Resmî b. Ibrâhîm 195, 217, 294  
Ahmed Sa'dullâh 406  
Ahmed Şem'î, el-Hâġġ 389  
Ahmed Vâşîf s. Vâşîf, Ahmed  
Ahmedî, Tâġeddîn Ibrâhîm b. Hîzr 49, 50, 53, 124  
'Akîf Mehmed Paşa 210-211  
'Alâ'addîn 'Alî-Şâh b. Muḥammad al-Buḥârî 399  
al-'Alawî al-Ḥusainî 310  
'Alî, Muştafâ b. Ahmed X, XII, 23-30, 100  
'Alî b. Emrullâh, Qinalizâde 374  
'Alî b. Muḥammad aş-Şarîf al-Bakrî 398  
'Alî b. 'Osmân Selânîkî s. Mu'ammâyî  
'Alî b. Şâliḥ, Vâsî' 'Alîsî 438, 439  
'Alî Efendi, Mu'ezzinzâde, 'Ayn-i 'Alî 348  
'Alî Ğalîb, Edirnevî, Dersî'âmezâde 383  
'Alî Paşa, el-Hâġġ, Ğanîkî XII, 229  
'Alî Râ'îf Efendi 202  
'Alî Sâti' 328  
Altıparmaq s. Mehmed b. Mehmed  
Amîr Ḥusain b. Muḥammad al-Ḥusainî 418  
Amîr Şarîf Mu'ammâyî 418  
el-Anṭâqî (el-Antâkî) s. Qâsim b. eş-Şeyḥ 'Isâ  
Apisalaïmian, Joseph 104  
Argyropulo, Jakowaki 118, 119  
'Arîf, Tüfenkġî Başı XI, 201  
'Arîf 'Alî 100  
'Arîf Mehmed, Müderriszâde 201  
'Âsim, Ahmed XII, 203-204  
'Âsim, İsmâ'îl, Küçük Çelebizâde XII, 176, 181, 203  
'Âşîq, Mehmed b. 'Ömer s. Mehmed 'Âşîq  
'Âşîq Çelebi 265  
'Âşîq Paşa 363-364  
'Âşîqpaşazâde 137  
'Atâ'allâh b. Faḍlallâh al-Ḥusainî 40  
'Atâ'î, Nev'izâde 282  
'Atâyi 431  
'Attâr 369  
'Ayn-i 'Alî s. 'Alî Efendi, Mu'ezzinzâde  
'Azîz Efendi s. 'Abdül'azîz, Qara Çelebizâde  
'Azîz Efendi XII, 227  
'Azmezâde Hâletî Efendi 243  
al-Azraqî al-Ğassânî 310  
al-Baidâwî 22, 53  
al-Bakrî s. Abû l-Hasan al-Bakrî  
Bâqî, 'Abdülbâqî Mahmûd 305-306, 384-385  
Basmaġî Ibrâhîm s. Ibrâhîm Mütferriqa  
Bayâṭî s. Hasan b. Mahmûd  
Bâyezîd Ğemâlî 423  
Beḥlizâde, Mahmûd el-Mâġnisâvî 40  
Bidpai 437  
Blaeu, Cornelis 317  
Blaeu, Joan 317  
Blaeu, Willem Janszoon XII, 317  
Bodenhurst, Georges 120  
Böstân, Muştafâ XI, 138  
al-Buḥârî 340  
al-Büşîrî, Abû 'Abdallâh 419, 453  
Castéra, Jean-Henri 118-119  
Çavuş Sinân 143  
Çelebi s. Muştafâ Reşîd Efendi  
Çelebi Efendi 230  
Çelebizâde, Küçük s. 'Âsim, İsmâ'îl  
Çoqadâr Ahmed s. Ahmed b. el-Hâġġ Mehmed

Verfasser

- ad-Damiri, Kamāladdīn Muḥammad b. Mūsā XIII, 415  
Dārendeli Mehmed Efendi 42  
Darir s. Muṣṭafā b. Yūsuf ez-Zarir  
Dersi'ārmzāde s. 'Alī Gālib, Edirnevi  
Derviṣ Ahmed, Šikārizāde 330, 200  
Derviṣ Maḥmūd 252, 253  
Derviṣ Murtezā 338  
Duraq Begzāde 427
- Ebū Bekr b. Behrām ed-Dimišqī 317  
Ebū Bekr Feyzī s. es-Seyyid el-Ḥāgg Ebū Bekr  
Ebūfāzī (Mehmed) 22  
Ebūssu'ūd 51, 243, 345-347  
Elvān Širāzi 366  
Emir Bulḡārī Seyḫī s. Šeyḫī, Mehmed b. Hasan  
Evlīyā Celebi b. Derviṣ Mehmed Zilli 314
- Faḍlallāh Hurūfī 338  
Fahreddīn Ya'qūb b. Mehmed, Fahri XIII, 422  
Fahri Ḥüseyn Beg, Piripašazāde XI, 155  
al-Fakihī al-Makkī 310  
al-Farāhī, Mu'innaddīn Muḥammad 57, 68  
Faridaddīn 'Attār s. 'Attār  
Fārisī, Muṣṭafā 11, 12, 13  
Fāyizī Efendi 431  
Ferdī 138  
Feyzullāh Efendi, Mufti 171, 241  
Fidā'i 417  
Firdawsī 49, 422  
Firdevsī-i Rūmī 52, 53, 54, 127  
Firdevsī-i Tavīl 53  
Firdevsī-i Rūm 53  
Firdevsī-i Tūsi 54
- Gafūri 284  
Gālib 165  
Gawt 'Abdallāh b. 'Alawī al-Ḥaddād 368  
al-Gazālī 375  
Gālāladdīn Rūmī XIII, 420  
Gāmi, 'Abdarrahmān 51, 252, 254, 339, 431  
Gāmi-yi Miṣri 249-250  
Ġelāleddīn Maḥmūd Paša 174  
Ġelālzāde Muṣṭafā Celebi s. Muṣṭafā b. Ġelāl  
Ġelālzāde Šāliḫ Celebi s. Šāliḫ b. Ġelāl  
Ġemālī s. Bāyezīd Ġemālī  
Ġizyecdārzāde, Ahmed Bahā'eddīn 135, 136
- Hāfiz 165, 431  
Hāfiz Ḥüseyn b. Ismā'il Ayyānsērāyi 328, 329  
Hāfiz Seyyid 'Osmān Efendi 440 (? im Kolophon)  
el-Ḥāggī 'Alī 440 (? im Kolophon)  
Hāggī Ḥalifa, Muṣṭafā b. 'Abdullāh, Kātib Celebi  
XI, 36-38, 41, 42, 117, 145, 155, 160, 161, 162, 295, 379, 327, 374  
Hākīm, Seyyid Mehmed XII, 190  
Hālet Efendi XII, 218.1  
Handī, Ḥamdullāh b. Aqšemseddīn 51  
Ḥamza b. Muṣṭafā 10  
Ḥarimī 427  
Ḥasan Ağa 432
- Hasan Ağa 166  
Hasan Beg-zāde, Ahmed 22  
Hasan b. Maḥmūd Bayātī 125  
Hasan Celebi, Qinalizāde 265-266  
Hasan el-Manšūrzāde 434  
Hāšim Efendi 51  
Ḥayālizāde s. Ibrāhīm b. Mehmed  
Ḥayālizāde 'Alī Efendi 431  
Ḥayrullāh Efendi XI, 48  
Hezārfenn s. Ḥüseyn b. Ġa'fer  
Hudāyi 431  
Ḥurremī Qirūni XIII, 430  
Ḥusain b. 'Alī al-Wā'iz al-Kāšifī 249, 250  
Ḥusain Wā'iz Kāšifī s. Ḥusain b. 'Alī  
Ḥusameddīn Bursevī 311, 312  
Ḥusrev Efendi 138  
Ḥüseyn, Nazmizāde 421  
Ḥüseyn, Piripašazāde s. Fahri Ḥüseyn Beg  
Ḥüseyn b. Ġa'fer, Hezārfenn 89  
Ḥüseyn b. Hasan, Kātib-i Rūmī 310  
Ḥüseyn b. Mehmed b. Muṣṭafā 318
- Ibn al-'Arabi 325, 369, 433  
Ibn al-Ġawzi 310, 324  
Ibn al-Wardī, Sirāgaddīn 'Omar 303, 324  
Ibn 'Arabšāh 103  
Ibn 'Asakir 93  
Ibn Bībī 101  
Ibn Faḍlallāh 22  
Ibn Ḥaldūn 44, 45, 46  
Ibn Ḥallikān 270  
Ibn Ḥišām 59, 94  
Ibn Ishāq 66, 90, 94  
Ibn Kaṭir 53, 92  
Ibn Melek 340  
Ibn Muḥammad Qāsim Munaḡḡim 399  
Ibn Sa'd 92  
Ibrāhīm, Nefeszāde 269, 283  
Ibrāhīm 'Abdüsselām 334  
Ibrāhīm b. Mehmed b. Mehmed, Ḥayālizāde 116  
Ibrāhīm b. Süleymān Ḥalifa, Nihāli XII, 228  
Ibrāhīm b. Yaḫyā, Mollāzāde 109  
Ibrāhīm Edhem, el-Ḥāgg, 200, 236  
Ibrāhīm el-Ḥüseynī, Nefeszāde s. Ibrāhīm, Nefeszāde  
Ibrāhīm Fetḫi 120  
Ibrāhīm Müteferriqa 42, 105, 327  
Idris Bitlisī 156  
Ismā'il 'Ašim s. 'Ašim, Ismā'il, Küçük Çelebizāde  
Ismā'il b. Mehmed 310  
Ismā'il Ḥaqqī 79  
'İšmet 274  
'Izzet, Mehmed b. Rāmiz 296  
'Izzet Mollā s. Mehmed 'Izzet, Keçeḡizāde 232  
'Izzī, Süleymān XII, 42, 186, 187, 188, 190
- Kāšifī s. Ḥusain b. 'Alī  
Kātib Celebi s. Hāggī Ḥalifa  
Kātibī Rūmī 302  
Kemāleddīn Mehmed b. Ahmed, Tašköprüzāde 243  
Kemālpāšazāde 243, 435  
al-Kisā'i 55

Register

- Köprülüzâde Fâzil Ahmed Paşa 313, 317  
 Krusinski, Thaddeus 105  
 Küçük Celebizâde s. 'Âşim, İsmâ'îl  
 Küçük Nişânğı s. Nişânğı Mehmed, Ramazânzâde
- Lâmi'î, Mahmûd b. 'Osman 254, 373  
 Laroîere, L. de 120  
 Latîfi s. 'Abdullatîf  
 Le'âlî 419  
 Löytved, J. H. 102  
 Lutfi Paşa b. 'Abdulmu'min 221
- Mahmûd, el-Hatîb er-Rûmî 303  
 Mahmûd b. 'Abdullâh b. Mehmed el-Bagdâdî 114  
 Mahmûd b. Mustafâ b. Celâl 144  
 Mahmûd Celebi Efendi 230  
 Mahmûd Dede, Mesnevîhân 252-253  
 Mahmûd el-Magnisâvi, Beulizâde 40  
 Mahmûd Hulvî, Helvâğibaşizâde 255  
 Mahmûd Râ'if Efendi 230  
 Mahmûd Şabistari 366  
 Mantıqî 431  
 al-Marginânî, Burhânaddin 343  
 Mas'ûd 437  
 Matraqğı s. Naşûh b. 'Abdullâh Mehmed, Darendeli 42  
 Mehmed 'Âşiq b. 'Ömer b. Bâyezîd 308  
 Mehmed 'Atâ'ullâh s. Sâvizâde  
 Mehmed b. Ahmed b. el-Hâğğ Muşallî 174-175  
 Mehmed b. Ahmed, Nişânğızâde 31  
 Mehmed b. Ahmed b. Mehmed b. Ramazân, Nişânğızâde 31  
 Mehmed b. 'Ali, Ro'is el-müneğğimin 397  
 Mehmed b. Mehmed, Altıparmaq 68-71  
 Mehmed h. Mehmed, Edirnevi 86-87  
 Mehmed b. Mehmed, Rödösizâde 270  
 Mehmed b. Süleymân XIII, 415  
 Mehmed b. Timür 365  
 Mehmed, Yazıgıoğlu 365  
 Mehmed Bostanzâde 239  
 Mehmed Celebi, Müneğğimbaşı 396  
 Mehmed Ebülfazl Sangâri 309  
 Mehmed Emin Nahîfi 382  
 Mehmed 'Izzet, Keççizâde XII, 232  
 Mehmed 'Izzet, Râmiz Paşazâde s. 'Izzet, Mehmed  
 Mehmed Münib, 'Ayintâbi 230  
 Mehmed Neğib, Şuyolğizâde, Eyyûbi 283  
 Mehmed Qudsi, Ramazânzâde 31  
 Mehmed Şâhib, Pirizâde 46, 47, 233  
 Mehmed Sa'id, Kethudâ-yi Veli Efendi zâde 205, 206  
 Mehmed Sa'id, Mirzâzâde 233  
 Mehmed Sa'id, Şehrîzâde 285-288, 292, 293  
 Mehmed Sa'id Hâlot Efendi 218.1  
 Mehmed Şefiq, Maşrafzâde 171-173  
 Mollâ İbrâhîm Efendi 337  
 Mollâ Tâhâ b. Muhammed 318  
 Mu'ammâyi, 'Ali b. 'Osman, Selânîki 418  
 Muhammed h. 'Abdalkarîm aş-Şahrastâni 362  
 Muhammed b. al-Hatîb 318  
 Muhammed b. 'Ali al-Fâsi al-Makkî 310
- Muhammed b. Çarir at-Tabarî s. at-Tabarî  
 Muhammed Şarîf Bakrî 398  
 Muhibb Efendi s. 'Abdurrahîm Muhibb Efendi  
 Muhtaşam Kâşî 431  
 Muhyieddîn Mehmed el-Çemâlî XI, 137, 141, 142  
 Munîf, Mustafâ 183  
 Murâdî s. Seyyid Murâdî  
 Murtezâ, Nazmizâde 84, 85, 103, 257  
 Muslim 340  
 Mustafâ, Qoçi Beg 226  
 Mustafâ b. 'Abdullâh s. Hâğğî Halîfa  
 Mustafâ b. Celâl, Qoğa Nişânğı XII, 128, 144  
 Mustafâ b. Mehmed 324  
 Mustafâ b. Yûsuf b. 'Ömer ez-Zarîr el-Erzen er-Rûmî el-Mevlevî 59-67  
 Mustafâ Dâyezâde 331  
 Mustafâ Efendi, Haleb Muşliheddîn 243  
 Mustafâ Hâmî 212  
 Mustafâ Neğib 202, 283  
 Mustafâ Şâfi XII, 147, 148  
 Mustaqînzâde s. Süleymân Sa'deddin  
 al-Mutanabbî 431  
 Muzaffar b. Muhammed Qâsim Çunâbâdî 399  
 Müteferriqa s. İbrâhîm Müteferriqa
- Na'imâ, Mustafâ Na'im XII, 155, 163-166, 176, 191, 238  
 Nâşiraddin Tûsî 318, 374  
 Naşrallâh b. Muhammed b. 'Abdalhamîd 437, 438  
 Naşûh b. 'Abdullâh, Matraqğı XI, 139  
 Naşûh b. Hâğğî 'Ali 352  
 Nazmî 431  
 Nazmizâde Murtezâ s. Murtezâ, Nazmizâde Nedim 429  
 Nefeszâde s. İbrâhîm, Nefeszâde  
 Nergisi, Mehmed b. Ahmed 95-99, 244, 268, 375-378, 380-381, 431, 442-445  
 Neşri, Mehmed 123  
 Nev'î s. Yahyâ b. Pîr 'Ali  
 Nev'izâde 'Atâ'î 144  
 Nihâlî s. İbrâhîm b. Süleymân Halîfa  
 Nişânğı Mehmed, Ramazânzâde, Küçük Nişânğı 16-21, 31  
 Nişânî 128, 144  
 Nizâmî 49, 422, 423  
 Nûh b. Mustafâ 362  
 Nu'mân, Ebû Sehl Şâlihizâde 184  
 an-Nuwairî 92, 107
- Oleay, Osman Fevzi s. 'Osman Fevzi Olğay  
 al-'Omari 22  
 'Osman Dede 166  
 'Osman Fevzi Olğay, Qara Vâ'iz zâde, Amasyalı 297, 335  
 'Osman Şâhib, Pirizâde 233  
 'Osman Şâ'ih, Müneğğimbaşı 408, 409  
 'Ömer Efendi, Ayâşöfyâ gâbisi 207  
 'Ömer 'Izzet, Ebû Bekr Paşazâde 234  
 'Ömer Vahîd, Dilâver Ağazâde 289-291, 292, 293

Verfasser

- Peçevi, İbrâhîm XII, 149–151  
 Peçuylu (Peçevi) 149–151  
 Piri Re'is b. Hağgi Mehmed XII, 300  
 Pirizâde s. Mehmed Şâhib bzw. 'Osmân Şâhib  
 Qâdi Nûr 431  
 Qâ'imî Hasan 427, 428  
 Qara Çelebizâde s. 'Abdül'azîz  
 Qâsim b. eš-Şeyh 'İsâ el-Anţâqî eš-Şeybânî XIII, 359, 360  
 Qayğusîz 370  
 Qayğusuz Abdâl X, XIII, 424  
 al-Qazwîni, Zakaryâ b. Muḥammad XII, 301, 311, 318  
 Qinalizâde s. 'Ali b. Emrullâh bzw. Hasan Çelebi  
 Qiraz Hasan Çelebi 432  
 Qivâmî X, XI, 122  
 Qoçi Beg s. Muştafâ, Qoçi Beg  
 Qoğa Beg s. Muştafâ, Qoçi Beg  
 Qoğa Nişânğı s. Muştafâ b. Celâl  
 Qoğa Segbân başî 230  
 Qutbaddîn al-Cilânî 57  
 Qutbaddîn Muḥammad an-Nahrawâlî al-Makkî 305  
 Radiaddîn Hasan h. Muḥammad aş-Şagâni 340  
 Rahmî 303  
 Râşid, Mehmed XII, 176–180, 181  
 Raşidaddîn, Faḍlallâh 101  
 Rau, Frédéric Paul Sidney 120  
 ar-Râwandî, Muḥammad 101  
 Riyâzi 243  
 Rizâ Nûr, Dr. XI, XIV, 121, 214, 215, 216  
 Rödôsîzâde s. Mehmed b. Mehmed  
 Rûhî Edrenevî X, 126  
 Sâbit, 'Alâ'eddîn 420  
 Sa'deddîn, Hoğa XII, 129–134, 135, 147, 238, 243  
 Sa'dî 369, 431  
 Sa'dî Efendi 243  
 Safâeddîn 'İsâ 257  
 Şafâ'î 267  
 Sâ'ib 95  
 Sa'id Efendi, Ağa babası zâde 205–206  
 Sa'id Efendi, Velî Efendi zâde kethudâsî s. Mehmed Sa'id, Kethudâ  
 Sa'id Giray b. Sa'âdet Giray Hân XII, 284  
 Şalâheddîn, Yazığı 391–394  
 Şâlih b. Celâl 108  
 Sâlim, Mehmed Emîn, Mirzâzâde 267  
 Şarî 'Abdullâh Efendi 255, 420  
 Sayyid 'Ali Akbar Hitâ'î 304  
 Sayyid Faḍl b. İmâm Gawḥ Sayyid 'Alawî 368  
 Sehî Beg 258, 260  
 Selâmî Efendi 51  
 Serâyî 424/3, 424/5  
 es-Seyyid el-Hağğ Ebû Bekr Feyzi b. Seyyid 'Abdurrahmân 333  
 Seyyid Emîri 424/1  
 Seyyid Mehmed Emîn Vahid Paşa 209, 390  
 Seyyid Mehmed Vahid 390  
 Seyyid Murâdî 143, 300  
 Seyyid 'Ömer XI, 44, 45  
 Seyyidi 'Ali Re'is, Kâtibi Rûmî 302  
 Sibṭ al-Mâridîni d. Âlt. 448  
 Sinân el-Mekkî s. Seyh Sinân el-Mekkî  
 Sipâhîzâde 308  
 Sirrî 185  
 Solağzâde Mehmed Hemdemî 157–159  
 Şubhî, Mehmed (Vaq'antivis) XII, 42, 182, 186 A, 398  
 Şubhî Paşa b. 'Abdurrahmân Sâmi 452  
 Şurûri, Muşlibeddîn Muştafâ 301  
 Şuyolğîzâde s. Mehmed Neğib as-Suyûti, Celâladdîn 94, 114  
 Süheylî, Ahmed b. Hemdem Kethudâ 88  
 Süleymân, Şam'adânîzâde, Fındıqlî 42, 43  
 Süleymân b. Muştafâ, Mörevi, Süleymân Penâh 194  
 Süleymân Fâ'iq 294  
 Süleymân 'İzzî s. 'İzzî, Süleymân  
 Süleymân Penâh, s. Süleymân b. Muştafâ, Mörevi  
 Süleymân Sa'deddîn, Mustaqimzâde 256  
 Sütğîzâde 'İsâ Çelebi 432  
 Şafî'î 14  
 aş-Şahrastânî s. Muḥammad b. 'Abdalkarim  
 aş-Şazarî s. 'Abdurrahmân b. Naşr b. 'Abdallâh  
 Şam'adânîzâde s. Süleymân  
 Şânîzâde Mehmed 'Aṭâ'ullâh 332  
 Şarîf Şafî'î 14  
 Şariḥ el-Menâr-zâde Ahmed 165  
 Şefî' eš-Şerîf 14  
 Şefîq Mehmed s. Mehmed Şefîq  
 Şehrîzâde s. Mehmed Sa'id  
 Şemseddîn, Dervîş 116  
 Şemsi, Muştafâ Hoğa XI, 196  
 Şer'î 51  
 Şevqî 260  
 eš-Şeyh Hasan el-Manşûrzâde el-Halebî 434  
 Şeyh Nazmî 256  
 Şeyh Sinân el-Mekkî 307  
 Şeyhî, Mehmed b. Hasan 42, 282  
 Şeyhî, Yûsuf Sinân 224, 423  
 Şikârî s. Ahmed Beg  
 Şikârizâde Hağğî Efendi s. Dervîş Ahmed, Şikârizâde  
 Şükrullâh b. Şihâbeddîn Ahmed 10, 11, 12  
 at-Tabarî, Muḥammad b. Ğarîr X, 1–9, 55, 139, 310  
 Tâ'ib, 'Osmânîzâde Ahmed 271–275, 276–281, 285, 289, 292, 340  
 at-Ta'labî 55  
 Ta'liqîzâde Mehmed 243  
 Taqîeddîn 325  
 Taşköprüzâde, s. Kemâleddîn Mehmed b. Ahmed  
 'Ulvi 431  
 Umîdî 431  
 Uveysî Efendi, Müneğğim-i Şâhîn Giray 400  
 Uzun Firdevsî s. Firdevsî-i Rûmî  
 Üsküdarî Mehmed Efendi 432  
 Vahid, Mehmed Emîn 209, 218, 219, 390  
 Vâlihî Çelebi Üskübî 431

## Register

- Vāsi‘ ‘Alisi s. ‘Ali b. Sālih  
Vāsif, Ahmed XII, **197-199**, 294  
Veysi, Uveys b. Mehmed **72-77**, 79, 84,  
**222-225**, 243
- Wahb b. Munabbih 55  
al-Wāqidi 90, 91, 92  
Wassāf 94, 421
- Yahyā b. Pir ‘Ali b. Nāsūh, Nev‘i **372**  
Yahyā b. Zekeryā, Mufti 243  
Yahyā Beg, Dukaginzāde **426**  
Yahyā Efendi, Scheichülislam 86, **425**, 431  
Yaqovākī s. Argyropulo, Jakovaki
- Ya‘qūb b. ‘Osmān al-Carhī 367  
Yārgāni 102  
Yazigiogli s. Ahmed Bigān bzw. Mehmed  
Yazigiogli ‘Ali X, **101**  
Yazigizāde, ‘Ali **101**  
Yovān, musannif **317**  
Yozefo aus Tiflis XI, **104**  
Yūsuf, Devlet ogli **343**, **344**  
Yūsuf el-Mōrevī b. Ahmed Pasa **208**  
Yūsuf Nābi XI, **79-83**, 84, **167-168**, **169**  
**315-316**, **339**
- az-Zamahsari 94, 434  
Zarir s. Mustafā b. Yūsuf

## TITEL IN ORIGINALSCHRIFT

- اجمال احوال نادر شاه 105  
 اجمال اوروپا 319-320  
 اجمال مناقب وزرای عظام 289-291  
 احكام سال 404-407, 409, 450  
 احكام المواليد 396  
 احكام كلية سال 408  
 احوال قيامت 311, 312  
 احوال مالطه 192/4  
 اخبار پادشاهان پيشين و تواريخ آل عثمان 170  
 اخلاق السلطنة 380  
 اخلاق علائق 374  
 اخلاق ناصري 374  
 اربعين حديث 125, 339  
 ارشاد الحيارى الى تاريخ اليونان والنصارى 117  
 ارمى تاريخى 121  
 اسکندرنامه 49-50, 53, 124  
 اشجار و اثمار 399  
 آصفنامه 221  
 اغوزنامه 101  
 افغان تاريخى 104  
 اکسير دولت 375-378  
 اکسير سعادت 375-378  
 اکسير فارمى 417  
 الاعلام باعلام بلد الله الحرام. s. ترجمه الاعلام  
 الاقوال المسلمة في غزوات المسلمة 95-99  
 الاوامر العلائقية في الامور العلائقية 101  
 الرايه المنصورة في فرضية القتال مع الكفرة المقهورة 389  
 الفوائج النبويه في السير المصطفويه 56, 78  
 التهج الملوك في سياسة الملوك 382  
 الوصف الكامل في احوال الوزير العادل 268
- الهي 196  
 اماسيه تاريخلى ذيلى 335  
 اماسيه شهري 297  
 اماسيه لى مشهور اداملر 297  
 اميال ما بين بلاد 325  
 انشاء 247  
 انشا مرغوب جديد القاب 248  
 انكلتره، ايتاليا، يونان، صرب . . . احوال  
 عسكريه لرى 120  
 انوار العاشقين 365  
 انوار سهيلي 438  
 انواع رسوم و سائره قانونلر 349  
 اوغوزنامه S. X, 101  
 اوغوزنامه 125  
 بحريه 300  
 بدلانامه 424/3  
 برهان الكفايه 398  
 بسته مجموعسى 432  
 بهجة التواريخ 10-13  
 بيان بناء ايا صوفية كبير 116  
 بيك سؤال 342  
 پاچى ايله آنچى. مى رومان 214/4  
 پانئله نيزم نخايماناده جان ويريور 214/8  
 تاج التواريخ 129-134, 135, 147  
 تاريخ ابن خلدون. s. ترجمه تاريخ ابن خلدون  
 تاريخ احمد بن محمود 191  
 تاريخ اسكندر حميرى و اسكندر يونانى و اسكندر  
 روى 45

Register

- تاريخ الرسل و المملوك 1-9  
 تاريخ آل سلجوق 101  
 تاريخ آل عثمان 126  
 تاريخ انبياء و اولياء و آل عثمان 137  
 تاريخ اول زمان من سنة ١ الى ٦٥٠ ة 48  
 تاريخ پيجوى (پجويلو) 149-151  
 تاريخ توقيعى 16-21  
 تاريخ جزائر 196  
 تاريخ جزيرة كريد 107  
 تاريخ جزيره دارزاده 135-136  
 تاريخ جهاد دول s. كتاب تاريخ جهاد دول  
 تاريخ راشد 176-180  
 تاريخ رضوان پاشازاده 110-113  
 تاريخ رضوان زاده 110-113  
 تاريخ روسيه 118-119  
 تاريخ سعد افندى 205-206  
 تاريخ سعيد كراى خان 284  
 تاريخ سفر روسه 205  
 تاريخ سلطان سليم ثالث و محمود ثانى A-C 207  
 تاريخ سياح 105  
 تاريخ شاهى 88  
 تاريخ صحى 182  
 تاريخ صولاقزاده 157-158  
 تاريخ طبرى، 9-1  
 تاريخ عارف 201  
 تاريخ عاصم (احمد) 203-204  
 تاريخ عاصم (اسماعيل) 181  
 تاريخ عزمى، 186-188  
 تاريخ فتح حانیه 155  
 تاريخ فتح قانجه 167-168  
 تاريخ قاترينه 118-119  
 تاريخ قره جلى زاده عزيز افندى، 32, 34  
 تاريخ قسطنطينيه و ابا صوفيا 115  
 تاريخ مختصر مصر معزبه 109  
 تاريخ مصر 90  
 تاريخ مصر 110-113  
 تاريخ مصر 108  
 تاريخ مصر 114  
 تاريخ مصر حديد 108  
 تاريخ مصر فاهره 113  
 تاريخ منتخب للفهم اقرب 16-21  
 تاريخ موره 194  
 تاريخ موره (يوسف) 208  
 تاريخ نشابجى 16-21  
 تاريخ واصف 197-199  
 تاريخ وقائع 182  
 تاريخ وقائع 190  
 تاريخ وقعة جزيرة ساقز 209  
 تاريخ داغستان 106  
 تبصره 210-211  
 تجارب الانسان 433  
 تحفة اكسير فارسى 417  
 تحفة الحرمين 315-316  
 تحفة العزاة 139  
 نخفة الكبار فى اسفار البحار 160-161  
 تدبير جديد نادر 229  
 تدبير نظام مملكت 229  
 تدبيرات بسنديده 184  
 تذكرة الاولياء 369  
 تذكرة الاولياء 257  
 تذكرة الخطاطين (صويولجى زاده) 283  
 تذكرة الخطاطين (نفسزاده) 269  
 تذكرة الشعرا (سالم) 267  
 تذكرة الشعرا (قنالىزاده) 265-266  
 تذكرة الشعرا (لطفى) 260-263  
 ترجمه الاعلام باعلام بلد الله الحرام 305-306  
 ترجمه الضرير و تقدمه الظهير 59-65, 66, 67  
 ترجمه الضريرى و تقدمه الظهيرى 59-65, 66, 67  
 ترجمه ريدان الكفايه 398  
 ترجمه جاودان خدا 338  
 حديث اربعين 339  
 حيوة الحياوان 415  
 خريطة المعائب 324  
 بهجة التواريخ 11-13  
 تاريخ ابن خلدون 44  
 تاريخ طبرى، 9-1

- 257 جامع الانوار في مناقب الاخيار  
 101 جامع التواريخ  
 383 جامع الصغير  
 338 جاودان كبير  
 427 جفر جنون  
 359-360 جواهر الاخبار  
 336 جواهر الاصداف  
 255 جوهرة البداية ودرة النهاية  
 123 جهان نما (نشرى)  
 327 جهانناما (كاتب چلبى)  
 282 حدائق الحقائق في تكملة الشقائق  
 341 حديث اربعين  
 328-329 حديقة الجوامع  
 271-275, 285 حديقة الملوك  
 276-281 حديقة الوزرا  
 114 حسن المحاضرة في اخبار مصر و القاهرة  
 433 حكايات الصالحين ولطائف الكبار و ذكر الاصحاب  
 435 حكمت  
 415 حيوة الحيوان  
 303, 324 خريدة العجائب و فريدة الغرائب  
 296 خريطة فيوداتان دوبا  
 423 خسرو و شرين (شبخى)  
 422 خسرو و شرين (فخرى)  
 304 خطاى نامه  
 333 خلاصة احوال البلدان في ممالك دولت آل عثمان  
 195 خلاصة الاعتبار  
 333 خلاصة البلدان  
 230-231 خلاصة الكلام في ردّ العوام  
 256 خلاصة الهدية  
 294 خليفة الرؤسا ذيل  
 95-99 خمسة (تركى)  
 222-225 خواننامه  
 132 خواجه تاريخى  
 246 در بيان القاب  
 298-299, 372, 434 در مکتون  
 252-253 رجمة ثواقب  
 368 رجمة رسالة طريقت عليه  
 367 رجمة رساله يعقوب چرخى  
 40 رجمة روضة الاحباب  
 103 رجمة عجائب المقدور في نوائب تيمور  
 324 رجمة . . . خريطه العجائب  
 340 رجمة مشارق  
 46 رجمة مقدمة ابن خلدون  
 313 رجمة ممالك آل عثمان  
 362 رجمة ملل و نحل  
 254 رجمة نفحات الانس  
 270 رجمة وفيات الاعيان  
 110 تشعل الازهار في عجائب الاقطار  
 394 تعبيرنامه  
 387 تعليم جهاد  
 387 تفسير  
 401, 403, 409 تقويم  
 36-38, 41, 42 تقويم التواريخ  
 16 تقويم تاريخى  
 189 تكملة رجمة مقتول بشير اغا  
 241/2 تمليك نامه  
 399 تنبيهات المنجمين  
 89 تنقيح التواريخ  
 101 تواريخ آل سلجوق  
 141-142 تواريخ آل عثمان (محيى الدين الجمال؟)  
 124, 137, 140 تواريخ آل عثمان  
 102 تواريخ آل قرامان  
 55 تواريخ النبىء  
 128 تواريخ ردوس  
 146 تواريخ قنيزه  
 109 تواريخ مصر نادرة العصر  
 14, 13, 14 تورك تاريخى، رسمى و خريطه، جلد 13، 14  
 215, 216  
 252 ثواقب  
 125 جام جم آيين  
 257 جامع الانوار في مناقب الابرار

Register

- درة التاج في سيرة صاحب المعراج 72-77  
درة البتيمه في ذكر اوصاف مصر القديمه 88  
درة و جوده 255  
دلائل نوت محمدى و شمائل فتوت احمدى 68-71  
دوحه الكتاب 288  
ديوان (ثابت) 429  
ديوان (عزى قريش) 480  
ديوان عاشق باشا 363  
ديوان (قيوسوز) 424/5  
ديوان (بيجى) 425  
ذيل تاريخ سياح 105  
ذيل تاريخ عبد العزيز قوه جلى زاده 34-35  
ذيل حدائق 289, 291  
ذيل حديقته الوزرا 288, 289  
ذيل ذيل حدائق 293  
ذيل ذيل عطائر 282  
ذيل ذيل ناي 82-83  
ذيل ذيل نظمى زاده 84-85  
ذيل سفينة الرؤسا 294  
ذيل سير و رسم 79-81  
ذيل ناي 79-81  
راحة الصدور و آية السرور 101  
ربيع الاررار 434  
رسالة الانسه 367  
رسالة الشيخ بيجى الدين ابن العزى 369  
رسالة المرید 368  
رسالة حسيه 453  
رساله در بيان بناء ايا صوفيه 116  
رسالة رمل 395  
رسالة ضر و امثال ترتيب حروف هجاء 486  
رساله في اميال البلاد 325  
رسالة قوه بك 226  
رسالة مداديه 269  
رسالة معماً و شرح اسماء حسناء 418  
رسالة مقتطره لربيع الدائره 410  
روح السان 383  
روزنامهچهر (عمر عزت) 234  
روزنامهچهر (محمد سعيد) 233  
روزنامه 42  
روزنامه 394  
روزنامه 152-153  
روضه الاررار 32-33  
روضه الاحباب في سير النبي و الآل و الاصحاب 40  
روضه الاحبار 318  
روضه الانفس في التاريخ 327  
روضه الحنان 434  
روضه الحسين في خلاصه اخبار الحافظين 163-166  
روضه الشهداء 249-250  
زبدة التواريخ 147-148  
زهر يادكار 214/5  
زينه 45  
سائوحر محمد باشايه مکتوب 238  
سيحه الاخبار 14  
سراي نامه بانه قهوس 424  
سعادت نامه 249-250  
سفارتنامه روسيا 217  
سفارت نامه سيد و حيد افندى 218-219  
سفارتنامه عبد الرحيم محب افندى 220  
سفينة الرؤسا 294  
سفينه الوزرا 295  
سلچوق نامه 101  
سلسله بكتاشيه 371  
سلسله نامه 15  
سلسله نامه 125  
سلمان نامه كبير 52  
سلمان نامه (مختصر) 53-54  
سليبي 331  
سورتنامه 169  
سوق العسكر الحديد در عهد سلطان محمد 212  
سياحتنامه 314  
سير النبي 65  
سير انباء عظام و احوال خلفاء كرام و مناقب  
سلطین آل عثمان 16-21

Titel in Originalschrift

- غزوات تریاکى حسن پاشا 146  
 غزوات خیر الدین پاشا 143  
 غزوات سلطان سلیمان 138  
 غزوات مسلمة 95-99
- فال 315  
 فتاوى و قانون 350  
 فتحنامة بلغراد 183  
 فتحنامة ردوس 128  
 فتح نامه سلطان محمد 122  
 فتحنامة قره بغداد 139  
 فتحنامة قانیچه 167-168  
 فتوح الشام ترجمهسى 91  
 فتوح المجاهدين لترویح قلوب المشاهدين 254  
 فذلکه 145, 155, 162  
 فرانسه سفارتنامهسى 220  
 فصول حل و عقد و اصول خرج و نقد 30  
 فضائل الجهاد 384-385  
 فضائل شام 321  
 فضائل مکه 309  
 فضيلة الشام 321  
 فهرست شاهان 159
- قانون الرشاد 380-381  
 قانون نامه 348, 353, 356-357  
 قانون نامه جدید 354  
 قانون نامه جدید ابو السعود أفندی 355  
 قانون نامه جدید سلطان سلیمان خان 352-353  
 قانون نامه خطایى و ختن 304  
 قانون نامه سلطانی 227  
 قائمه 218.1  
 قره مان تاریخی 102  
 قریم محاربهسى تاریخی 213  
 قصص الانبياء 55  
 قصة ابو مسلم 440  
 قصة ملك دانشمند غازى 100  
 قصيدة البرده 419, 453  
 قطبنامه 127
- سیر عزیز أفندی قره چلبی زاده 78  
 سیر نبی 66  
 سیر نبی (ضریر) 59-67  
 سیر ویسی 72-77  
 سینویده رضا نور کتبخانهسى 214/9
- شاه نامه (پارچانی) 102 A  
 شاه و کدا 426  
 شرح رساله بیانیه در تاریخ و صاف 421  
 شرح شفیق نامه 174-175  
 شرح قصیده برده 419  
 شرح مثنوی 420  
 شرح وقایه 384  
 شعرلری حاوی اولان کتابده اولیان شعرلرم 214/6  
 شعر و نثر بیوتون اثرلرم حقتنده معلومات 214  
 شفیق نامه 171-173  
 شکوفه محبت 214/7  
 شبیه 391-394  
 شهنامة منظومه 159
- ضوابط 388
- طبقات المسالك و درجات المسالك 128, 144  
 طيبة الاذکار فی مدينة الانوار 330
- ظفرنامه منیف 183
- عبرتنامه 373  
 عبرتها 373  
 عجائب الاقطار 112  
 عجائب الماثر و غرائب النوادر 441  
 عجائب المخلوقات 301  
 عجائب المخلوقات و غرائب الموجودات 311, 318  
 علمیه مناصب دفتری 237  
 عنوان (کتاب) العبر و دیوان المبتدا و الخبر الخ 46  
 عیون الاخبار فی النقود والاثار 452
- غره نامه 395, 402  
 غریب نامه 363-364

Register

- كتاب العبر 44  
 كتاب المعجائب و الغرائب 301  
 كتاب الملل و النحل 362  
 كتاب بحريه 300  
 كتاب تاريخ جهاد دول 213  
 كتاب دلکشا 424/3  
 كتاب غزوات مدلى 127  
 كتاب فضائل كمة الله العليا 64  
 كتاب مدله 424/4  
 كفاية القنوع في العمل بالرابع المقطوع 448  
 كلزار صواب 269, 283  
 كل زبا 292  
 كلستان بغمه 424/2  
 كلشن راز 366  
 كلشن شعرا 264  
 كلشن ملك 285-288  
 كليات ديان ثابت 429  
 كليله و دمه 437, 438  
 كنه الاخبار 29, 30, 23-29  
 لائحة عزت افندى 232  
 لمظات حاويه از لمعات علويه 255  
 مثنوى 420  
 1919 مجلس مبعوثانى انتخابى 214/3  
 مجمع التواريخ 139  
 مجموع منازل 139  
 مجموعة انبياء عظام و اولياء كرام 258  
 محاسن الاثار و حقائق الاخبار 197-199  
 محاسن المرام في اخبار بلد الحرام 310  
 محبوب قلوب العارفين 11-13  
 مختصر جغرافيا اوروبا 319  
 مرآت الدوله 228  
 مرآت الصفا في احوال الانبياء 438, 78, 56  
 مرآت الكائنات 31  
 مرآت الكائنات 311-312  
 مرآت المسالك 302  
 مرآت عجائب المخلوقات و كشف غرائب المعجزات 318  
 مرقات الجهاد 100  
 مرهى التواريخ 43-42  
 مسالك الابصار في ممالك الامصار 22  
 مسامرة 95  
 مشارع الاشواق الى مصارع العشاق 384  
 مشاعر الشعرا 265  
 مشاق العشاق 444-445  
 معارج النبوه في مدارج الفتوه 68  
 معروضات ابو السعود افندى 345-347  
 مغارب الزمان 365  
 مفردات كليه في سواحل البحريه 332  
 مقالة وقعه محاصره فارص في سنة (١١٥٧) 185  
 مقدمه (ابن خلدون) 46  
 مكاتب وىسى 243  
 ملحمه 391-392  
 مناسك الحج 307  
 مناظر العوالم 308  
 مناقب العارفين 252-253  
 منقوب حضرت مولانا 252  
 مناقب سلاطين آل عثمان و غزوات و صدقات ايشان 20  
 منتخبات اوليا حلبى 314  
 منتخب الشريف 418  
 منشآت 245  
 منشآت تركسى 244  
 منظومه 343  
 منظومة مسائل الشرعيه 343  
 منياح رماة 390  
 مورده اختلالى تاريخه 194  
 ميزان الحق في اختيار الاحق 379  
 نامه شمسى مصطفي حواجه 196  
 نتائج الفنون و محاسن المتون 372  
 نجات المتحيرين 453  
 نحة التواريخ و الاخبار 86-87  
 نشانجى تاريخى S. تاريخ نشانجى  
 نصائح فارسه 451  
 نظام التواريخ 22

Titel in Originalschrift

- نظم سلوك 93  
نقحات الانس من حضرات القدس 252, 254  
نوادير الاخيار 108  
نهالستان 442-443  
نهاية الارب في فنون الادب 107  
نهج السلوك في سياسة الملوك 382
- وقعة سليبه 202  
وقعه نامه شفيق افندي 173  
وقوعات در عصر سلطان سليم خان 202  
ولايت نامه حاجي بكتاش ولي 251  
وهريتايل جيستوار (د) آماسيه 335  
وياته مكتوبلى 214/2
- هدية الاخوان 256  
هشت هشت 259  
همايون نامه 438-439
- نه برجه تورك تاريخى 216
- بين سياحتنامهسى و يا جغرافياى نيابيسى 331  
يوسف و زليخا 51
- واقعات مير ويس و شاه حسين 104  
واقعه نامه 222-225  
وجود نامه انسانى 370  
وفيات الاعيان الخ 270  
وقائع الفضلا 282  
وقائع حتان شهزادگان حضرت سلطان محمد خان غازى 169  
وقايه 343

## TITEL IN UMSCHRIFT

- Abrégé Türk ta'rihi* **216**  
*Afgân ta'rihi* 104  
*'Ağâ'ib al-mahlûqât wa garâ'ib al-mawğûdât*  
 311, 318  
*'Ağâ'ib el-aqtâr* 112  
*'Ağâ'ib el-mahlûqât* **301**  
*'Ağâ'ib el-me'âsir ve garâ'ib en-nevâdir* **441**  
*'Ağem ta'rihi* 104  
*Ahbâr-i pâdişâhân-i pişin ve tevârih-i âl-i*  
*'Osmân* **170**  
*Ahkâm el-mevâlid* **396**  
*Ahkâm-i külliye-i sâl* **408**  
*Ahkâm-i sâl* **404-407, 450**  
*Ahlâq as-saltana* 380  
*Ahlâq-i 'Alâ'i* **374**  
*Ahlâq-i Nâsiri* 374  
*Ahvâl-i Mâlta* 192/4  
*Amasya şehri* **297**  
*Amasya ta'rihleri zeyli* **335**  
*Amasyalı meşhûr adamlar* **297**  
*Anwâr-i Suhaili* 438  
*el-Aqvâl el-musallama fi gazavât el-Muslama*  
**95-99**  
*'Arba'in hadîth* 339  
*Âşafnâme* **221**  
*Aşğâr wa aymâr* 399  
*Atlas Maior, sive Cosmographia Blaviana* XII,  
 317  
*Atlas-Minor-Übersetzung* 117  
*al-Awâmîr al-'alâ'îya fi l-umûr al-'alâ'îya* 101  
*Bahğat at-tavârih* 10-13  
*Bahrîye* **300**  
*Berber-nâme* **429**  
*Beste meğmû'ası* **432**  
*Bidâyat al-mubtadi'* 343  
*Biñ su'âl* **342**  
*al-Burda, Qaşide* 419, **453**  
*Burhân al-Kifâya* **398**  
*Da'vâtnâme* 52  
*Davhet el-küttâb* **283**  
*Delâ'il-i nubuvvet-i Muhammedi ve şemâ'il-i*  
*jutuvvet-i Ahmedî* **68-71**  
*Der beyân-i alqâb* **246**  
*Divân-i 'Âşiq Paşa* **363**  
*Divân-i Hurremî Qirimi* **430**  
*Divân (Qaygusuz)* 424/5  
*Divân (Sâbit)* **429**  
*Divân (Yahyâ)* **425**  
*Dürret et-tâğ fi sîret şahib el-mî'râğ* **72-77**  
*Dürr-i meknûn* **298, 299, 372, 434**  
*ad-Dahab al-masbûk* 324  
*Emyâl mâ beyn-i bilâd* **325**  
*Envâ'-i rusûm ve sâ'ire qanûnlar* **349**  
*Envâr el-'âşiqin* **365**  
*Ermeni ta'rihi* **121**  
*Fadlaka* 162  
*Fâl-Gedicht* 315  
*el-Favâ'ih en-nebevîye fi s-siyer el-muştafaviye*  
 78, 56  
*Fazâ'il el-ğihâd* **384-385**  
*Fazâ'il-i Şâm* 321  
*Fazilet es-Şâm* **321**  
*Fetâvâ ve qânûn* **350**  
*Fethnâme-i Belgrad* **183**  
*Fethnâme-i Qamânîce* **167-168**  
*Fethnâme-i Qara Bogdân* 139  
*Fethnâme-i Rodôs* 128  
*Fethnâme-i Sultân Mehmed* **122**  
*Fezâ'il-i Mekke* 305, **309**  
*Fezleke* 145, 155, **162**  
*Fihrist-i şâhân* 159  
*Firâsetnâme* 52  
*Fransa sefâretnâmesi* **220**  
*Fusûl-i hall u 'aqd ve usûl-i harğ u naqd* **30**  
*Futûh el-muğâhidîn li-tervîh qulûb el-muşâ-*  
*hidîn* **254**  
*Futûh es-Şâm terğemesi* **91**  
*Garib-nâme* XIII, **363, 364**  
*Gazavât-i Hayreddin Paşa* **143**  
*Gazavât-i Sultân Süleymân* **138**  
*Gazavât-i Tiryâki Hasan Paşa* **146**  
*Gurre-nâme* 395, **402**  
*Gül-i zibâ* 279, 286, **292, 293**  
*Gülîstân* **421/2**  
*Gülşen-i mulûk* **285-288**  
*Gülşen-i râz* **366**  
*Gülşen-i şu'arâ* **264**  
*Gülzâr-i şevâb* **269, 283**  
*Ğâmi' aş-şâğir* **383**  
*Ğâmi' at-tavârih* 101  
*Ğâmi' el-envâr fi menâqib el-ahyâr* **257**  
*Ğâmi' el-envâr fi menâqib el-ebâr* **257**  
*Ğâm-i Gem âyin* **125**  
*Ğâvidân-i kabîr* 338  
*Ğevâhir el-ahbâr* XIII, **359, 360**  
*Ğevâhir el-eşdâğ* **336**  
*Ğîr-i ğunûn* 427  
*Ğihânnumâ (Hâğği Halîfa)* 327  
*Ğihan-numâ (Neşri)* **123**

Titel in Umschrift

- Hābnāme* 222–225  
*Hadā'iq el-ḥaqā'iq fī tekmllet eš-Şaqā'iq* 282  
*Hadīqat el-ğevāmi* 328, 329  
*Hadīqat el-mülük* 271–275, 285  
*Hadīqat el-rüzerā* 276–281, 289  
*Hadīs-i erba'in* 341  
*Halījet er-ru'esā zeyli* 294  
*Hamse (Nergisi)* 95–99, 375–378, 380–381, 442–445  
*Harīdat al-'ağā'ib wa farīdat al-ğarā'ib* 324  
*Harīdet el-'ağā'ib ve farīdet el-ğarā'ib* 303  
*Harīta-i Qapudānān-i deryā* 296  
*Haşay-nāme* 304  
*Hayāt al-ḥayawān* 415  
*Hedīyet el-iḥvān* 256  
*Hešt bihişt* 259  
*al-Hidāya* 343  
*Hikāyāt eš-sālīḥin ve laṭā'if el-kibār ve zikr el-eşhāb* 433  
*Hikāyet-i Hoğa Fesād* 429  
*Hikmet* 435  
*Histoire de Cathérine II.* 118, 119  
*Hişyānāma* 304  
*Hoğa ta'rihi* 132  
*Hulāşet el-bulān* 333  
*Hulāşet el-Hediye* 256  
*Hulāşet el-i'tibār* 195  
*Hulāşet el-keḷām fī redd el-'avāmm* 230, 231  
*Hulāşet-i aḥvāl el-buldān fī memālik-i devlet-i āl-i 'Osmān* 333  
*Hunāyūn-nāme* 438, 439  
*Husn al-mulāḫara fī aḫbār Mişr wa l-Qāhira* 114  
*Husrev u Şirīn (Fahri)* XIII, 422  
*Husrev u Şirīn (Şeyḫi)* 423
- '*İbretnāme* 373  
'*İbretnāmā* 373  
. . . *İğmāl-i aḥvāl-i Nādīr Şāh* 105  
*İğmāl-i Avrūpā* XII, 319, 320  
*İğmāl-i menāqib-i vüzerā-yi 'izām* 289–291  
*İksir-i devlet* 375  
*İksir-i fārsi* 417  
*İksir-i sa'ādet* 375–378  
*İlāhi* 196  
*al-İ'lām bi-a'lām balad (bait) allāh (masğid) al-ḥarām* 305  
'*İlmüye menāşib defteri* 237  
*İngillere, İtālyā, Yūnān, Şirb . . . aḥvāl-i 'askeriyeleri* 120  
*İnşā* 247  
*İnşā-i mergüb-i ğedīd alqāb* 248  
*al-'İqd at-tamīn fī ta'riḫ al-balad al-amīn* 310  
*İrsād el-ḥayārā ilā ta'riḫ el-Yūnān ve r-Rūm ve n-Naşārā* 117  
*İskender-nāme* 49, 50, 53, 124  
*Izhār as-sirr al-mauḫū' fī l-'amal bi r-rub' al-maqtū'* 448
- Kaşf az-zunūn* 374  
*Kalīla wa Dimna* 438  
*Kelīle ve Dimne* 437  
*Kifāyat al-qunū' fī l-'amal bi r-rub' al-maqtū'* 448  
*Kimīya-i sa'ādat* 375  
*Kütāb al-Ağāni* 92
- Kütāb el-'ağā'ib ve l-ğarā'ib* 301  
*Kütāb-i Bahriye* 300  
*Kütāb-i dilğuşā* 424/3  
*Kütāb-i gazavāt-i Midilli* 127  
*Kütāb al-'Ibar* 44  
*Kütāb-i mağlāta* 424/4  
*Kütāb al-mīlal wa n-nihal* 362  
*Kütāb-i ta'riḫ-i ğihād-i düvel* 213  
*Külliyāt-i Divān-i Sābit* 429  
*Künh el-aḫbār X,* 23–29, 30
- Lā'iha* 232  
*Lamazāt-i ḫulvīye ez lama'āt-i 'ulvīye* 255
- Ma'āriğ an-nuhuwā fī madāriğ al-futuwwā* 57, 68–71  
*Mağārib az-zamān* 365  
*Maḫāsīn el-āsār ve ḥaqā'iq el-aḫbār* 197–199  
*Maḫbūb-i qulūb el-'arīfin* 11–13  
*Manāqib al-'arīfin* 252–253  
*Manzūma* 343  
*Manzūme-i mesā'il eš-şer'iye* 343  
*Maqāle-i vağ'a-i muḫāşare-i Qārş fī sene 1157* 155  
*Ma'rūzāt-i Ebüssü'ūd* 345–347  
*Masālik al-absār fī mamālik al-amşār* 22  
*Matnawī XIII,* 420  
*Maşāri' al-aşwāğ ilā maşāri' al-'uşşāğ* 384  
*Maşāriğ al-anwār an-nabawīya min şihāḫ al-aḫbār al-Mustaḫawīya* 340  
*1919 meğlis-i meb'ūsāni intihābi* 214/3  
*Meğma' et-tevāriḫ* 139  
*Meğmū'a-i enbiyā'-i 'izām ve evliyā'-i kirām* 258  
*Meğmū'-i menāzil* 139  
*Mehāsīn el-merām fī aḫbār beled el-ḥarām* 310  
*Mekātib-i Veysi* 243  
*Melheme* 391–394  
*Menāqib-i selātin-i āl-i 'Osmān ve gazavāt ve şadaqāt-i işān* 20  
*Menāqib-i hazret-i Mevlānā* 252  
*Menāsik el-ḥāğğ* 307  
*Menāzir el-'avālim* 308  
*Meşā'ir eš-şu'arā* 265  
*Meşāğq el-'uşşāğ* 444, 445  
*Minhāğ-i rumāt* 390  
*Mi'rāğīye* 429  
*Mir'āt-i ağā'ib el-mahlūqāt ve keşf-i ğarā'ib el-mevğūdāt* 318  
*Mir'āt ed-devle* 228  
*Mir'āt el-kā'ināt (Bursevi)* 311  
*Mir'āt el-kā'ināt (Nişānğizāde)* 31  
*Mir'āt el-memālik* 302  
*Mir'āt eš-safā fī aḥvāl el-enbiyā'* 56, 78, 438  
*Mirğāt el-ğihād* 100  
*Mizān el-ḥağq fī ihtiyar el-aḫaqq* 379  
*Mōra ihtilālī ta'riḫçesi* 194  
*Muḫtaşar-i ğoğrafiyā-i Avrūpā* 319  
*Muntahab aş-şarīf* 418  
*Muntahabāt-i Evliyā Çelebi* 314  
*Muqaddīma* 46  
*Muri et-tevāriḫ* 42, 43  
*Müfredāt-i külliye fī sevāḫil el-bahriye* 332  
*Münşe'āt* 245  
*Münşe'āt-i Nergisi* 244

Register

- Nafahât al-uns min hadarât al-quds* 252-253, 254  
*an-Nahğ al-maslûk fi siyâset al-mulûk* 382  
*Nâme-i Semsî Muştafâ Hoğa* 196  
*Nazm-i sulûk* 93  
*Neğât el-mütehayyirîn* 453  
*Neğî es-sulûk fi siyâset el-mulûk* 382  
*Nesâ'ih-i fârsiye* 451  
*Netâ'ig el-funûn ve mehâsin el-mutûn* 372  
*Nevâdir el-ahbâr* 108  
*Nihâlistân* 442, 443  
*Nihâyat al-arab fi funûn al-adab* 107  
*Nizâm at-tavârih* 22  
*Nuḥbet et-tevârih ve l-ahbâr* 86, 87
- Oğuznâme* X, XI, 101, 125
- Paçi ile Ançi. Milli român* 214/4  
*Panelenizm Ḥaymanada ğân veriyor* 214/8
- Qā'ime* 218.1  
*Qānûn er-rešād* 380-381  
*Qānûn-nâme* 353, 356, 357  
*Qānûn-nâme ('Ayn-i 'Alî)* 348  
*Qānûn-nâme-i ğedîd* 354  
*Qānûn-nâme-i ğedîd-i Ebüssu'ud Efendi* 355  
*Qānûn-nâme-i ğedîd-i Sultân Süleymân Hân* 352  
*Qānûn-nâme-i Hatây ve Hotan* 304  
*Qānûn-nâme-i sultânî* 227  
*Qaraman ta'rihi* 102  
*Qasîdat al-Burda* 419, 453  
*Qirîm muhârebesi ta'rihi* 213  
*Qişşâ el-enbiyâ* 55  
*Qişşâ-i Ebû Muslim* 440  
*Qişşâ-i Melik Dânişmend Gâzi* 100  
*Qutbnâme* 127
- Rabî' al-abrâr fi-mâ yasurru l-hawâṭir wa l-aşkâr* 434  
*Râhat as-sudûr wa âyat as-surûr* 101  
*Ramazânîye* 429  
*Râšîd ta'rihi* 176-180  
*Ravzat el-eberrâr* 32, 33  
*Ravzat el-enfus fi t-ta'rih* 327  
*Ravzat el-ġenân* 434  
*Ravzat el-kâmilîn* 174  
*Ravzat el-hüseyn fi ħulâset aḥbâr el-ḥâfiqeyn* 163-166  
*Rawdat al-aḥbâb fi siyar an-Nabî wa l-âl wa l-aḥbâb* 40  
*Rawdat al-aḥyâr* 318  
*Rawdat al-ġanân* 434  
*Rawdat al-wâ'izîn* 57  
*Rawdat as-ṣuhadâ* 249, 250  
*er-Râyet el-mansûre fi tarziyet el-qiṭâl ma'a l-keferet el-maqḥûre* 389  
*Risâle-i Habîbiya* 453  
*Risâlat al-insiya* 367  
*Risâlat al-murîd* 368  
*Risâle (Qolî Beg)* 226  
*Risâle der beyân-i binâ-i Ayâ Sofya* 116  
*Risâle-i durûb-i emsâl tertîb-i ħurûf-i ħiğâ* 436  
*Risâle fi emyâl el-bilâd* 325  
*Risâle-i mu'ammâ ve šerḥ-i Esmâ-i Ḥusnâ* 418
- Risâle-i muqantara li-rub' ed-dâ'ire* 410  
*Risâle-i midâdiye* 269  
*Risâle-i remel* 395  
*Risâlet eš-Şeyḥ Muḥyiddin Ibn el-'Arabi* 369  
*Rûḥ al-bayân* 383  
*Rûznâmeceler (Meḥmed Sa'id)* 233  
*Rûznâmeceler ('Ömer 'Izzet)* 234  
*Rûznâme (Feldzugstagebücher)* 152, 153  
*Rûznâme* 42, 394
- Sa'âdet-nâme* 249-250  
*Saturġî Meḥmed Paşaya mektûb* 238  
*Sefâretnâme (Muḥibb Efendi)* 220  
*Sefâretnâme (Vaḥîd)* 218-219  
*Sefâretnâme-i Prûsya* 217  
*Sefînet el-vüzerâ* XI, 295  
*Sefînet er-ru'esâ* 294  
*Selġûq-nâme* 101  
*Selîmiye* 331  
*Serâyânâme-i Baba Qaygusiz* 424/1  
*Sevq el-'asker el-ġedîd der 'ahd-i Sultân Meġîd* 212  
*Seyâhatnâme* 314  
*Silsile-i Bektâšîye* 371  
*Silsile-nâme* 15, 125  
*Sinöbda Rizâ Nûr kütübhanesi* 214/9  
*Siyer-i enbiyâ-i 'izâm . . . ve menâqib-i selâtin-i âl-i 'Osmân* 16  
*Şolâqzâde ta'rihi* 157, 158  
*Subḥet el-aḥbâr* 14  
*Siyer en-Nebî* 65  
*Siyer-i Nebî* 59-66  
*Siyer-i Veysi* 72-77  
*Siyer-i 'Azîz Efendi Qara Çelebizâde* 78  
*Subḥî ta'rihi* 182  
*Sûrnâme* 169  
*Süleymân-nâme-i kebir* 52, 53, 54  
*Süleymân-nâme (muḥtaşar)* 53, 54  
*Şâh u Gedâ* 426  
*Şâhnâme (Firdawsî)* 422  
*Şâhnâme (Yârġânî)* 102A  
*Şefiqnâme* 171-173, 174, 175  
*Şehnâme-i manzûme* 159  
*Şemsîye* 391-394  
*Şerḥ-i Maṭnawî* 420  
*Şerḥ-i Qašîde-i Burda* 419  
*Şerḥ-i risâle-i beyânîye der Ta'rih-i Waşşâf* 421  
*Şerḥ-i Şefiqnâme* 174-175  
*Şîfâ' al-ġarâm bi-aḥbâr al-balad al-ḥarâm* 310  
*Şî'rlerimi ḥâvî olan kitâbda olmiyan şî'rlerim* 214/6  
*Şî'r ve neşir bütûn eserlerim ḥaqqında ma'lûmât* 214/1  
*Şükûfe-i muḥabbet* 214/7
- Ṭabaġât el-memâlik ve dereġât el-mesâlik* 144  
*Ta'bîrnâme* 394  
*Tadkirat al-awliyâ* 369  
*Tâġ et-tevârih* 129-134, 135, 147  
*Taġârib al-insân* 433  
*Taġziyat al-amşâr wa tazġiyat al-a'sâr* 421  
*Ta'lim-i ġihâd* 387  
*Taqvîm* 401, 403, 409  
*Taqvîm et-tevârih* 36-38, bei 41, 42  
*Ta'rih ar-rusul wa l-mulûk* 1

Titel in Umschrift

- Ta'rihçe-i Dāgistan* 106  
*Ta'rih-i Ahmed b. Mahmūd* 191  
*Ta'rih-i āl-i 'Osmān (Rūhī)* 126  
*Ta'rih-i āl-i Seljūq* 101  
*Ta'rih-i Arif* 201  
*Ta'rih-i 'Asim (Ahmed)* 203-204  
*Ta'rih-i 'Asim, Küçük Çelebizāde* 181  
*Ta'rih-i enbiyā' ve evliyā' ve āl-i 'Osmān* 137  
*Ta'rih-i evvel-i zemān min sene I ilā* 4650  
 48  
*Ta'rih-i feth-i Hānya* 155  
*Ta'rih-i feth-i Qamāniçe* 167-168  
*Ta'rih-i Ğezā'ir* 196  
*Ta'rih-i ğezire-i Girid* 107  
*Ta'rih-i Ğizedārzāde* 135-136  
*Ta'rih-i Iskender-i Hımyari . . . ve Isken-*  
*der-i Rūmī* 45  
*Ta'rih-i 'Izzī* 186-188  
*Ta'rih-i Mişr ('Abdullāh b. Riżvān)* 110-113  
*Ta'rih-i Mişr (Bruchstück)* 90  
*Ta'rih-i Mişr (Mahmūd)* 114  
*Ta'rih-i Mişr (Sālīh b. Ğelāl)* 108  
*Ta'rih-i Mişr-i ğedid* 108  
*Ta'rih-i Mişr-i Qāhira* 113  
*Ta'rih-i Mōra (Süleymān Penāh)* 194  
*Ta'rih-i Mōra (Yūsuf el-Mörcevi)* 208  
*Ta'rih-i muhtaşar-i Mişr-i mu'izzīye* 109  
*Ta'rih-i Muştāfā Neġib* 202  
*Ta'rih-i Nişāngi* 16-21  
*Ta'rih-i Peçevi (Peçuylu)* 149-151  
*Ta'rih-i Qātarina* 118-119  
*Ta'rih-i Qostantinīye ve Aya Sofyā* 115  
*Ta'rih-i Riżvān-zāde* 110-113  
*Ta'rih-i Rūsya* 118-119  
*Ta'rih-i Sa'ūd Efendi* 205-206  
*Ta'rih-i Sa'ūd Giray Hān* 284  
*Ta'rih-i sefer-i Rūsya* 205  
*Ta'rih-i seyyāh* 105  
*Ta'rih-i Sultān Selim-i şālis ve Mahmūd-i*  
*şāni* 207  
*Ta'rih-i Şāhi* 88  
*Ta'rih-i Tabari* 1-9  
*Ta'rih-i Tabari terğemesi* 2  
*Ta'rih-i Tevġi'i* 16  
*Ta'rih-i vaqā'i (Hākim)* 190  
*Ta'rih-i vaqā'i (Şubhī)* 182  
*Ta'rih-i vaq'a-i ğezire-i Sāġız* 209  
*Ta'rih-i Vāsij* 197-199  
*Tayyibet el-ezkār fi medinet el-envār* 330  
*Tebşire* 210-211  
*Tedbirāt-i pesendide* 184  
*Tedbir-i niżām-i memleket* 229  
*Tefsir* 337  
*Tefsir, Auszug* 51  
*Tekmile-i terğeme-i maqtül Beşir Aġa* 189  
*Temliknāme* 241/2  
*Tenbihāt el-müneġġimin* 399  
*Tenġih et-tevārih* 89  
*Terğeme al-I'lām bi-a'lām balad allāh al-*  
*harām* 305-306  
*Terğeme-i 'Aġā'ib al-maġdūr fi nawā'ib*  
*Timūr* 103  
*Terğeme-i Bahġat at-tawārih* 11-13  
*Terğeme-i Burhān al-kişāya* 398  
*Terğeme-i Ğāwidān-i Hudā* 338  
*Terğeme-i ħadīs-i erba'in* 339  
*Terğeme-i Harīdat al-'aġā'ib* 324  
*Terğeme-i Hayāt al-hayawān* 415  
*Terğeme-i Maşāriq XIII,* 340  
*Terğeme-i memālik-i āl-i 'Osmān* 313  
*Terğeme-i Milal wa nihāl* 362  
*Terğeme-i Muġaddima-i Ibn Haldūn* 46, 47  
*Terğeme-i Najahāt al-uns* 254  
*Terğeme-i Rawdat al-ahbāb* 40  
*Terğeme-i Risāla-i tariqat-i 'alīya* 368  
*Terğeme-i Risāla-i Ya'qūb Čarġi* 367  
*Terğeme-i Ta'rih-i Ibn Haldūn* 44  
*Terğeme-i Ta'rih-i Tabari* 9  
*Terğeme-i Tawāġib* 252-253  
*Terğeme-i Wafāyāt al-'ayān* 270  
*Terğemet ez-Zarīr ve taġdimet ez-Zahīr* 59-67  
*Tevārih fi beyān-i Mosqov ve Leh ve Bosna . . .*  
 317  
*Tevārih āl-i 'Osmān (Anon.)* 124, 137, 140  
*Tevārih-i āl-i 'Osmān (Muhyieddīn?)* 141, 142  
*Tevārih-i āl-i Seljūq* 101  
*Tevārih-i Mişr-i nādīret el-'aşr* 109  
*Tevārih-i Qanīza* 146  
*Tevārih-i Rodos* 128, 144  
*Tevārih-i Yemen* 88  
*Tezkire (Safā'i)* 267  
*Tezkiret el-evliyā'* 257  
*Tezkiret el-ħattātin* 269  
*Tezkiret al-ħattātin (Şuyolġizāde)* 283  
*Tezkiret eş-şu'arā (Lañiñi)* 260-263, 264  
*Tezkiret eş-şu'arā (Qinalizāde)* 265-266  
*Tezkiret eş-şu'arā (Sālīm)* 267  
*Topal 'Osmān* 214/6  
*Tragica verentis belli persici historia* 105  
*Tuhfe-i iksir-i fārsi* 417  
*Tuhfet el-ġuzāt* 139  
*Tuhfet el-ħaremeyn* 315-316  
*Tuhfet el-kibār fi esfār el-bihār* 160-161  
*Türk ta'rihi, resimli ve ħariţalı, ğild* 13-14  
 215, 216  
*'Uġalat al-qurā' fi ta'rih umm al-qurā* 310  
*'Unwān al-'ibar wa diwān al-mubtada' wa*  
*l-ħabar* 46  
*'Uyūn el-ahbār fi n-nuġūd ve l-āġār* 452  
*Vaqā'i' el-fużalā* 282  
*Vaqā'i' i ħitān-i şehzādegān-i ħazret-i Sultān*  
*Meġmed Hān Ğāzi* 169  
*Vaq'a-i Selimīye* 202  
*Vaq'anāme* 173  
*Vaqfnāme* 214/9  
*Vāq'i'a-nāme* 222-225  
*Vāq'i'at-i Mir Veys ve Şāh Hüseyin* 104  
*El-vaşf el-kāmil fi ahvāl el-vezir el-'ādil* 268  
*Vāşiyetnāme* 214/9  
*Velāyet-nāme-i Hāġġi Bektāş Velī* 251  
*Véritable histoire d'Amasya* 335  
*Viyāna mektūbları* 214/2  
*Vuġūd-nāme-i insāni* 370  
*Vuġū'at der 'aşr-i Sultān Selim Hān* 202  
*Wiqāyat ar-riwāya fi masā'il al-Hidāya* 343  
*Yedişān-nāme* 430  
*Yemen seyāhatnāmesi veyā Ğoġrāfyā-yi nebā-*  
*tīyesi* 334  
*Yūsuf ve Zuleyhā* 51

Register

*Zafernâme-i Munîf* 183  
*Zavâbî* 388  
*Zehr-i yâdigâr* 214/5  
*Zeyl-i Hadâ'iq* 289-291, 293  
*Zeyl-i Hadîqat el-vüzerâ* 288, 289  
*Zeyl-i Husrev u Sîrîn* 423  
*Zeyl-i Nâbi* 79-81  
*Zeyl-i Sefinet er-ru'esâ* 294

*Zeyl-i Siyer-i Veysi* 78-81  
*Zeyl-i Ta'rih-i seyyâh* 105  
*Zeyl-i zeyl (Nâbi)* 82-83  
*Zeyl-i zeyl-i 'Atâ'î* 282  
*Zeyl-i zeyl-i Hadâ'iq* 293  
*Zeyl-i zeyl-i Nazmizâde* 84, 85  
*Zeyniye* 45  
*Zubdet et-tevârih* 147-148

## SCHREIBER

- 'Abdullāh b. 'Abdūssamed el-Hāfiz el-Hanefi el-Qazvini 49  
 'Abdūlvāsi' b. Mehmed 76  
 'Abdūlbāqī b. Ahmed 74  
 'Abdūlhalīm 158  
 'Abdūlhamīd Hašmet b. Mehmed Sālim el-Üskūdāri 328  
 Ahmed 243 (Teil)  
 Ahmed b. Hüseyn, el-Hāğğī 70  
 Ahmed b. Hüseyn Efendi, gen. Biringi Halifa 150  
 Ahmed b. Hüseyn b. 'Abdullāh er-Rūmī 392  
 Ahmed b. Mahmūd, Göynikli XIV, 41, 193, 227, 247, 321, 326, 341, 342, 348, 350, 416, 428, 433, 446  
 Ahmed Çaqırğibaşı 'Ivāz Ağazāde 165  
 Ahmed Rāsim 43  
 Ahmed Reyhānī, gen. 'Avnī 162  
 Ahmed Šakir b. Muṣṭafā 'Ātif 347, 353  
 'Alī b. Hüseyn b. Mahmūd 160  
 'Alī Halifa b. Ismā'il 269
- Behrām b. İbrāhīm b. Murād 62  
 Bešir b. Ismā'il Mirzā b. el-Hāğğ Murtezā Mirzā 429/1, 1. Teil  
 Biringi Halifa, s. Ahmed b. Hüseyn Efendi
- Derviş 'Abdūllaṭif 397  
 Derviş 'Alī Hōrāsānī 424  
 Derviş Muṣṭafā el-Mevlevi 118
- Feyzullāh b. Mehmed 277
- Ğa'fer Efendi 325 (?)
- el-Hāğğ 'Alī Rizā Efendi 301  
 el-Hāğğ Muṣṭafā b. el-Hāğğ Mehmed 288, 290  
 Halil Efendi 174  
 Hasan h. Mehmed 100  
 Hasan Vehbi, Urfalı, Muḥibb-i āli 'abā 369, 370  
 Hemdem b. 'Abdullāh 51  
 Hüseyn 178  
 Hüseyn 422  
 Hüseyn b. 'Abdullāh er-Rūmī 438  
 Hüseyn b. 'Abdūl'aziz 85  
 Hüseyn b. 'Alī 261
- İbrāhīm, Hāfiz el-Qur'an 186 A-B  
 İbrāhīm, Qapudan Hasan Paşa zāde 95  
 İbrāhīm b. Halil el-Hatib 344
- Ismā'il 149  
 Ismā'il b. Hasan 360  
 Ismā'il 310  
 Ismā'il el-Buḥārī, Mollā 220  
 'İsmet, Seyyid 'Abdūssamad 274
- Kefevizāde el-Hāğğ Mehmed 'Ādil b. el-Hāğğ Ahmed 362  
 Ken'an Hānidullāh 108
- Luṭfi Ahmed b. el-Hāğğ Hasan 315
- Mahmūd b. Mehmed 8  
 Mehmed 303  
 Mehmed 'Ākif b. Mehmed Feyzi 72  
 Mehmed b. Mehmed 306  
 Mehmed b. Šah Mehmed el-Ayāši 18  
 Mehmed el-Mōrevi 184  
 Mehmed muqim er-resmī el-Üskūdāri 304  
 Mehmed Šālih b. el-Hāğğ Ebū Bekr Ağa 73, 400, 419  
 Memi 260  
 Muṣṭafā 92  
 Muṣṭafā b. Ahmed, Oḍabašizāde 312  
 Muṣṭafā b. Ahmed el-Antāki 114  
 Muṣṭafā b. İbrāhīm, Sā'atğizāde 30  
 Muṣṭafā b. 'Osmān 382  
 Muṣṭafā Nehğī el-Üskūdāri 443  
 Muṣṭafā Rāsim 203
- Nūh b. Sinān er-Rūmī 415  
 Nūreddin Mehmed b. Bedreddin Hasan 262
- 'Osmān b. el-Hāğğ Mehmed, gen. Ğānbāz-zāde el-Edirnevi 267  
 'Osmān b. Habib 69  
 'Osmān Fevzi Olğay, Qara Vā'izzāde, Amasyalı 123, 127, 297  
 'Ömer 9  
 'Ömer b. Kefevi 59 D
- Reğeb b. Mehmed 142
- Šadreddin b. Qādi Šükrollāh b. Qādi Imām-eddin b. Qādi Mu'ineddin el-'Abbāsī 254  
 Sa'id Giray b. Sa'adet Giray Hān 429, 430 (?)  
 Seyyid 'Abdūssamed 'İsmet 274  
 es-Seyyid Ahmed Rā'if 371  
 Seyyid Ahmed Tebrizi XIV, 106, 147, 148, 149 (?), 166, 194, 205, 207, 208, 218, 331

Register

- |   |  |
|---|--|
| es-Seyyid el-Hāfiz Mehmed Rāgib b. es-Seyyid Mehmed Sa'id 198 | es-Seyyid Yūnus Hulūsi, Schüler von Ševqī 387                          |
| Seyyid Es'ad Samarqandī 75                                    | es-Šeyh Hasan b. es-Šeyh el-Hāgg Mustafā el-Mansūr el-Halebi 372 (434) |
| es-Seyyid es-Šeyh 'Abdülqādir b. es-Seyyid es-Šeyh Hüseyin 5  | Tāhir 256, 367, 368  |
| Seyyid Ḥasan b. Seyyid Süleymān Sāh 'Alī Beg-zāde 338         | Yūsuf b. Mustafā 363   |
| es-Seyyid Mehmed el-'Abdullāh el-Ibrāhīm 257                  | Yusuf el-Milevī 318  |
| es-Seyyid Mehmed Emin رڪوكى 46                                | Zekeryā b. el-Hāgg Bektās 187, 420                                     |
| es-Seyyid 'Ömer, früher Kadi in Saloniki 176                  |  |

## SONSTIGE PERSONENNAMEN

- 'Abbās, Schah 240, 398  
 'Abbās b. 'Abd al-Muttalib 8, 60A  
 'Abbāsiden 12, 16, 25, 39, 86, 88, 93, 94, 111, 114, 305, 440  
 'Abdal'aziz, Wahhābit 236  
 'Abdallāh b. Salām 324, 342  
 'Abdallāh b. Unais 59D, 60C  
 'Abdalqādir Gilānī 5 (K), 257, 360  
 'Abdarrahmān Nāsir 93  
 'Abdizāde Mehmed Sa'id V. 443<sup>1)</sup>  
 'Abdullāh Hān II. von Buchara 240  
 'Abdullāh Paša, Großwesir 292  
 'Abdulmu'min Mirzā 240  
 'Abdurrahmān Paša 114  
 'Abdulahad Efendi, gen. Nūri V. 254; 256  
 'Abdul'aziz, Sultan (1861–1876) 48, 111, 156  
 'Abdülhāqī b. 'Alī V. 145  
 'Abdülhamid I., Sultan (1774–1789) 42, 156, 207, 229, 293, 398  
 'Abdülhamid II., Sultan (1876–1909) 214/4  
 'Abdülhaqq Efendi 48  
 'Abdülmeğid, Sultan (1839–1861) 15, 45, 111, 212, 213, 274, 389, 409  
 'Abdülmeğid Sīvāsī 86, 256  
 'Abdülmeğid Širvānī 256  
 'Abdülvāsī' b. Mehmed V. 76  
 Abel 56  
 Abraham, Prophet 56  
 Abū Bakr 7, 40, 59A, 66, 92  
 Abū Gahl 60A  
 Abū Muslim 39, 50, 440  
 Abū Raihān Hwārizmī 318  
 Abū Sa'id 55  
 Abū Tālib 5, 6, 8, 59A, 71A  
 Adam 2, 16, 22, 32, 41, 42, 48, 52, 56, 108, 110, 125, 137, 311, 324  
 Afghanen XI, 104, 105  
 Afscharen 105  
 Ahmed 340  
 Ahmed I., Sultan (1603–1617) XII, 86, 147, 149, 151, 154, 156, 222, 255, 305  
 Ahmed II., Sultan (1691–1695) 37, 38  
 Ahmed III., Sultan (1703–1730) 113, 156, 169, 191, 267, 274, 283, 285  
 Ahmed 'Atā'ullāh V. 354  
 Ahmed b. 'Abdullāh V. 59B  
 Ahmed b. Mahmūd, Göynikli 349  
 Ahmed Efendi 351  
 Ahmed Paša 1, 2  
 Ahmed Paša, Wesir Süleymāns 141  
 Ahmed Pašazāde V. 78  
 Ahmed Šemsī Sīvāsī 256  
 Ahmed Šerif V. 446  
 Ahmed Tal'at, gen. Qara 'Ömer Ağa zāde V. 373  
 Ahmed Vefiq Paša V. 144  
 Ahmed Yesevi 371  
 'A'ise 340  
 Akmaladdin, Scheich 59  
 'Alā'eddin Paša, Wesir 276  
 'Alemdār Muštafā Paša 207C  
 'Alevi-Bektaši 424/5  
 Alexander, s. auch Iskandar 45, 48, 49, 55  
 Alexander, Fürst der Moldau 117  
 'Alī, Chalif 66, 249, 371, 433  
 'Alī b. al-Ğahm 441  
 'Alī b. Mehmed 340  
 'Alī b. Mehmed V. 265  
 'Alī Dede, Harimi 427  
 'Aliden 440  
 'Alī Paša 123  
 'Alī Paša, Großwesir 147  
 'Alī Paša, Statth. in Bosnien 192  
 'Alī Paša, Wesir 122  
 'Alī Paša, Wesir Süleymāns 374  
 'Alī Rizā V. 95, V. 185  
 'Alī Rizā el-Hüseynī V. 79  
 Aminaddin Beg, Emir 415  
 Amīr Husain aus Marv 418  
 'Amr b. al-'Aṣṣ 84  
 Anqaravi Seyyid Mehmed Efendi 39  
 Aq Šemseddin 116  
 Aqqoyunlu 25, 86  
 Araber 31, 44, 121, 215  
 Araḥ 52  
 Ardašir 9  
 'Arif Hikmet, Scheichülislam 389  
 Aristotālis 386, 434  
 Armenier 45, 104, 211, 215  
 Arsakiden 121  
 Arthur Gordon, Sir V. 229  
 'Aṣ b. Wā'il 60A  
 Asad b. Ğunaid 440  
 'Asim, Ahmed V. 157  
 Aškāniyān (Aškāniden) 10, 12, 39  
 Atabege 216  
 Atatürk 214, 215, 335  
 'Atā'ullāh Efendi, Scheichülislam 206  
 'Atif Muštafā V. 38  
 Awaren 216  
 'Aynizāde s. Yahyā b. Mehmed  
 Ayyubiden 16, 25, 89, 111, 114

<sup>1)</sup> V. = Vorbesitzer von

Register

- ‘Azimzāde Isma‘il Paša, Emir el-ḥāḡḡ 181  
‘Azimzāde, Mevlānā 107
- Babinger, Franz 142  
Bahā‘addīn Naqšband 367  
Bahrām Čubin 422  
Bahrāmšāh, Gaznavide 437  
Ban von Erdel 140  
Bandirmavizāde Mehmed 23  
Banū ‘Abd al-Ašhal 66  
Barbaros Ḥayreddīn Paša 143  
Barqūq s. al-Malik az-Zāhir  
Bašir 372  
Bayat, Türkmenenstamm 125  
Bāyezīd I. Yıldırım, Sultan (1389–1402) 10,  
123, 126, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 137,  
157–158  
Bāyezīd II., Sultan (1481–1512) 10, 52, 53,  
115, 122, 123, 125–127, 129, 130, 137,  
157–158, 418  
Bāyezīd, osman. Prinz, gest. 1561 16  
Bayram Efendi 297  
Beduinen 45  
Behā‘i 351  
Bektāši-Orden 251, 424/5  
Bergsträsser, G. V. 426  
Bešir Ağa, der Jüngere 144, 159, 189  
Bīyīqlī Muštafā 281  
Britten 220  
Bulgaren 215, 216  
Büyiden 10  
Buzantīm 115  
Byzantiner 107  
Byzas 116
- Cbalifat 22  
Chalifen 16, 24, 32, 39, 40, 41, 50, 53, 58,  
86, 87, 90, 94, 110, 114, 115, 137, 155,  
311, 415  
Champagny 220  
Chanat Čiwa 216  
Chanat Kazan 216  
Chane in Mittelasiem 25, 139  
Chorezm-Schahe 89, 151, 216  
Christen 45, 104, 115, 117, 214/3, 427  
Churchill 210  
Collier, Justin 317  
Čelebi 243, 418
- Dāmād Ibrāhīm Paša, Großwesir 289, 292  
Dāmād Mehmed Paša 154  
Dāmādzāde Ahmed Paša, Wesir 327  
Dānišmend, Melik Gāzi (s. auch Gāzi Ahmed)  
52  
Dānišmend-Dynastie 216  
Dārā 441  
Dā‘ūd (David) 57  
David 55, 56  
Dāvūd Paša, Wesir 122  
Dänen 317  
Derviš ‘Abdullaṭif Pehlevān Mehmed Paša-  
zāde V. 134  
Derviš Hasan V. 51  
Derviš Paša, Großwesir 154  
Divitdār Mehmed Paša, Großwesir 292  
Dogen von Venedig 117
- Dürri Efendi 104  
Dünnün Mišri 257
- Ebūlfazl Maḥmūd, Qaračelebizāde V. 144  
Eflātūn 52  
Elefanten, Leute des 55  
Elias 55, 56  
Emīnc 340  
Emir Yūsuf 149  
Ertoḡrul 10, 11, 12, 16, 124, 137  
Es‘ad Efendi 438  
Es‘ad Efendi, Scheichūislam 243/4  
Eva 311  
Evrenos 123, vgl. auch Šerif Selīm Sirri Paša
- Failaqūs, Philipp von Makedonien 45  
Fātima 7, 59 D  
Fātimiden 12, 16, 25, 111, 114  
Fāzil Ahmed Paša s. Köprülüzāde  
Feodor Alexejewitsch, Zar 317  
Ferdinand III. von Habsburg 117  
Ferideddin Hasan V. 263  
Feyzullāh b. Ahmed el-Balgīdi V. 93  
Firūz 9  
Flamen 317  
Frangini 218.1  
Franken XI, 115, 127, 317, 428  
Franzosen 220  
Friedrich der Große 284  
Friesen 317
- Gabriel 6  
Gardane, Ango de 104  
Garšāsb 53  
Gassaniden 88  
Gawt ‘Abdallāh b. ‘Alawī al-Ḥaddād 368  
Gazan Hān 101  
Gāzi Ahmed Dānišmend 100  
Gāzi Muḥammad 106  
Gaznaviden 10, 88, 216, 437  
Gedik Ahmed Paša 281  
Georgier 215  
Gerniyanoglu s. Süleymānšāh  
Gog und Magog 59 A  
Goldene Horde 216  
Griechen XI, 44, 48, 115, 121, 194, 208,  
209, 214/8, 214/9, 215  
Groß-Seldschuken 101  
Ğa‘far al-Barmakī 25  
Ğa‘far Šadiq 52  
Ğalāladdin 240  
Ğalāladdin Rūmi 252, 253  
Ğelālilu 154  
Ğalūt (Goliath) 55  
Ğamšid 54  
Ğem, osman. Prinz 125, 156  
Ğemāleddīn, Sohn von Šeyḡ Šāmil 106  
Ğerrāh Mehmed Paša 305  
Ğingiz Hān 39, 50  
Ğirġis (St. Georg) 55  
Ğunaid al-Baġdādi 371
- Habib b. Malik 62  
Habsburg 117  
al-Hādī 9  
Hadīġa 65, 67

Sonstige Personennamen

- Ḥadiġe Ḥatun V. 60, A, C  
 Ḥāfız Ahmed Paša 239  
 Ḥāfız 'İffetī Kerimzāde V. 93  
 el-Ḥāġġ Ahmed b. el-Ḥāġġ Murtezā V. 9  
 el-Ḥāġġ Ahmed b. Mehmed V. 5  
 el-Ḥāġġ Mehmed Emin V. 76  
 el-Ḥāġġ Mehmed Paša, Großwesir 318  
 Ḥāġġi Ahmed oġlı 205  
 Ḥāġġi 'Alizāde, Mehmed el-müdorris 2  
 Ḥāġġi Bektaş 251, 371  
 Ḥāġġi Ismā'il Paša, Wesir 318  
 Ḥāġġi Mehmed Paša, Großwesir 183  
 Ḥāġġi Yegen Paša, Großwesir 287  
 Ḥālid b. al-Walid 84  
 Ḥalil 38  
 Ḥalil V. 260  
 Ḥalil Beg, al-amir al-a'azim 415  
 Ḥalil Ḥamid Paša, Großwesir 287  
 Ḥalil Paša 154  
 Ḥalil Paša, Čandarlı 115  
 Ḥalil Paša, früh. Großwesir und Qapudan  
 P. 60 A, C  
 Ḥalim Giray, Krim-Chan 284  
 Ḥalvetiye 255, 256, 369  
 Ḥam 44  
 Ḥamza 60 A  
 Ḥamza, Rebellenführer 106  
 Ḥamza Aġa 276, 303  
 Ḥāqān 88  
 Ḥārūn ar-Rašid 7, 25, 115, 441  
 Ḥasan, der Prophetenenkel 58  
 Ḥasan, Mevlānā 243  
 Ḥasan, Wesir im Jemen 310  
 Ḥasan Bašri 433  
 Ḥasan Beg, Statth. im Maġrib 143  
 Ḥasan Sidqi el-Giridi V. 110  
 Ḥasan Ševqi V. 249  
 Ḥasan Yazıġi V. 53  
 Ḥayreddin Paša, Barbaros 143  
 Ḥayrullāh Efendi 48  
 Ḥekim 'Osmānoġlı Ahmed 418  
 Ḥifzi Ahmed V. 70  
 Ḥiob 56  
 Ḥirqil/Hesckiel 56  
 Ḥiung-nu 216  
 Ḥizr, Prophet 52, 440  
 Ḥodji Effendi s. Ḥoġazāde Yahyā  
 Ḥoġazāde Yahyā Iskender V. 144, V. 206,  
 V. 279  
 Ḥūd 56  
 Hunnen 216  
 Ḥuršid Süleymān Efendi V. 305  
 Ḥusain, der Prophetenenkel 58, 249  
 Ḥusain, Safavide 104  
 Ḥusrev Paša 227  
 Ḥusrev Perviz 55, 422, 423  
 Ḥüseyn, ser-türnā V. 280  
 Ḥüseyn Aġa, Bosniake V. 65  
 Ḥüseyn b. Derviš V. 324  
 Ḥüseyn b. Mehmed Aḫizāde 86  
 Ḥüseyn Efendi V. 395  
 Ḥüseyn Efendi, Rüstempašaazāde 243  
  
 Iblis 52  
 Ibn 'Abbās 55  
 Ibn Muqla 283  
  
 Ibn Tabātaba 9  
 Ibrāhīm V. 175, V. 188  
 Ibrāhīm, Genġ Mehmedpašaazāde 279  
 Ibrāhīm, Prophet 57  
 Ibrāhīm, Sultan (1640-1648) 32, 39, 110,  
 155, 156, 165, 282  
 Ibrāhīm Beg Čelebi, Isfendiyāroġlı 336  
 Ibrāhīm Efendi, Kadi von Bosna, V. 254  
 Ibrāhīm Paša, Großwesir Süleymāns 11, 300  
 Ibrāhīm Paša, im Jemen 212  
 Ibrāhīm Paša b. Ḥalil Paša, Wesir 122  
 Idris, Prophet 39, 52, 54, 56, 311  
 Ignatios 116  
 İhšididen 25  
 İlechāne 216  
 İlqās Mirzā, pers. Prinz 139, 239  
 İlyās 55  
 Imam Ḥumām 93  
 Imam Muḥammad Naqi 93  
 Imame 24, 41, 87, 249  
 İnönü, İsmet 214, 215  
 'Irāq-Seldschuken 101  
 'İsā Beg, Aydınoġlu 422  
 Isfendiyār b. Bāyezid Ḥān von Kastamonu  
 336  
 Isfendiyāroġulları XIII, 424/3  
 İshāq Beg 424/5  
 İshāq Paša 281  
 Iskandar 10, 45, 52, 386, 441  
 Iskender b. Ḥāġġi Paša b. Nāšireddin Paša  
 391  
 Iskender Hoçi (Yānqō Iskender Hüġi Efendi)  
 V. 33, V. 122, 35, V. 145  
 İskilibli Ahmed Efendi 331  
 İsmā'il 52  
 İsmā'il V. 160  
 İsmā'il, Šafavide 313  
 İsmā'il Aġa 243, 397  
 İsmā'il b. Mehmed el-Mušli 397  
 İsmā'il Mirzā V. 306  
 'İsmet Paša, s. İnönü  
 İsraciliten 44  
 İstefanāki 218.1  
 İsmüyl (Samuel) 55  
 'İvaż Mehmed Paša, Statth. von Vidin 192  
 'İzzet Mehmed Paša, Großwesir 245, 287  
  
 Jakob 23  
 Janitscharen 230, 246, 387  
 Japhet 10, 44, 125  
 Jesuit 105  
 Jesus 16, 24, 42, 55, 56  
 Johannes der Täufer s. Yahyā  
 Jonas 1, 6, 10, 39, 56  
 Joseph 23, 24, 51  
 Juden 2  
 Jungtürken 214/3  
 Justin 116  
 Justinian 116  
  
 Ka'b el-Aḫbār 55  
 Kain 14, 56  
 Kaiser, römische 117  
 Kalima Ḥatun 440  
 Karim İḫān Zand 229  
 Karl VI. 319

## Register

- Karl der Große 117  
 Kasaken 216  
 Katharina II. 118  
 Kayāniyān (Kayāniden) 10, 39  
 Kebīri Mehmed Efendi 282  
 Kemāl Paša 33  
 Kemāleddin b. Mehmed, früh. Kadiasker von Rumeli 86  
 Kemānkeš s. Qara Muštafā Paša  
 Kešfi 418  
 Kilisli Rif'at Bey 101  
 Kirgisen 216  
 Kisrā 9  
 Kleber, General 200  
 Konstantin 116  
 Kopten 31, 44, 88  
 Kōk-Türken 216  
 Köprülüzāde 'Abdullāh Paša 191  
 Köprülüzāde Fāzil Ahmed Paša XII, 317  
 Krim-Chane XIII, 216, 284, 336, 430  
 Kurden 215, 216, 227
- Lālā Mehmed Paša 305  
 Loqmān 52  
 Lot 56  
 Lucchesini 220  
 Ludwig XV. 319
- Mahmūd I., Sultan (1730–1754) 186B, 242, 283  
 Mahmūd II., Sultan (1808–1839) 202, 203, 207, 209, 232, 245, 332, 333, 387, 401, 403, 406  
 Mahmūd b. Mehmed el-ḥāḡib V. 175  
 Mahmūd Sübüktegin 10  
 al-Malik al-Ašraf Ša'bān 59, 60A  
 al-Malik al-Mansūr 'Alī 59, 60A  
 al-Malik az-Zāhir Barqūq 59, 61, 63, 64  
 Malikšāh 101  
 Malteser 155  
 Mamluken XIII, 16, 25, 31, 59, 109, 111, 114, 305  
 al-Ma'mūn 9  
 al-Mansūr 440  
 Maqšūd, Qapıḡibaşı 284  
 Maria 55  
 Maslama b. 'Abdalmalik 95  
 Mavrocordato, Johann 104  
 Mehmed I., Sultan (1403–1421) XI, 10, 126, 131, 132, 134, 137, 157–158  
 Mehmed II., Sultan (1451–1481) XI, 10, 11, 12, 13, 115, 116, 122, 126, 129, 130, 131, 132, 133, 137, 157–158, 275  
 Mehmed III., Sultan (1574–1595) 14, 26, 28, 86, 147, 149, 151  
 Mehmed IV., Sultan (1648–1687) 14, 36, 37, 38, 39, 111, 141, 159, 160, 165, 169, 170, 282, 317  
 Mehmed, Janitscharen-Ağa 11  
 Mehmed, 'Ömer Efendizāde V. 415  
 Mehmed Ağa 391  
 Mehmed Ağa h. Qāsim Paša b. Gāzi Beg V. 101  
 Mehmed 'Arif V. 160  
 Mehmed 'Atā'ullāh b. Monlaḡiqzāde Ishāq 330  
 Mehmed b. 'Abdūlgani 86
- Mehmed b. 'Ömer ed-Defteri V. 415  
 Mehmed b. Süleymān, osman. Prinz 122, 138  
 Mehmed Beg. b. Murād Beg 239  
 Mehmed Efendi V. 126  
 Mehmed el-müderriš, Hāḡḡi 'Alizāde 2  
 Mehmed el-Vehbi Vidini 46B  
 Mehmed Ernün, Sekretär von Bešir Ağa V. 144  
 Mehmed Es'ad V. 78, 438  
 Mehmed Es'ad Efendi 295  
 Mehmed Es'ad Efendi, Scheichülislam 186A  
 Mehmed Giray Hān V. 336  
 Mehmed Gāzim 296  
 Mehmed Hafid 295  
 Mehmed Paša, Janitscharen-Ağa 42  
 Mehmed Paša, Kommandant von Algier 196  
 Mehmed Paša, Yahyā Paša oḡli, Statthalter von Ofen 142  
 Mehmed Rāmi Paša s. Rāmi  
 Mehmed Rāšin V. 265  
 Mehmed Rešid V. 446  
 Mehmed Ruqayya 256  
 Mehmed Rüşdi b. Mehmed Šāliḡ V. 33  
 Mehmed Sa'deddin 305  
 Mehmed Šādiq V. 175  
 Mehmed Ša'id b. 'Osmān V. 228  
 Mehmed Šāliḡ, Muštafā 'Ātifzāde V. 353  
 Mehmed Šāliḡ b. Hüseyin Ğivānmerd 11  
 Mehmed Šāliḡ Efendi V. 415  
 Mehmed Šerif Efendi, Defterdār von Ägypten 200, 236  
 Mehmed Tāhir, Bursalı 52  
 Mehmed Yahyā, früh. Kadiasker von Anadolu 86
- Mekkaner 63, 64  
 Methusalem 39, 67  
 Mevlānā Šeyḡ Qutbeddin 438  
 Mevlevi 400, 424/5  
 Mezzomoroto 327  
 Mir 'Alī Šir Nevā'i 418  
 Mir Isfendiyār 424/3  
 Mir Mahmūd, Afghane 104  
 Mir Mehmed 'Arif el-müderriš V. 42  
 Mir Uwais, Afghane 104  
 Mir Zevnel'ābidin 45  
 Mongolen 101, 151, 216  
 Mordtmann, Andreas David V. 88, V. 126, V. 196, V. 333  
 Mordtmann, Johann Heinrich V. 88, 142, V. 300, V. 333  
 Moses 6, 48, 56, 370  
 Muhammad, der Prophet 2, 6–10, 14–16, 22, 24, 32, 39, 42, 51, 53, 56, 58–60, 62–87, 94, 115, 137, 155, 249, 311, 324, 342, 371, 433  
 Muḡammad 'Alī 44  
 Muḡammad an-Nāšir 222  
 Muḡammad Hudābanda, İlechān 380  
 Muḡammad Šultān 437  
 Muhsinzāde, Großwesir 194  
 Muḡtār Bey 214/5  
 Mu'izzeddin Mehmed 11  
 al-Muktafi 12  
 al-Muqtadir 8, 9  
 Murād I., Sultan (1359–1389) 123, 126, 129–134, 137, 157–158

### Sonstige Personennamen

- Murād II., Sultan (1421–1451) 10, 101, 126, 129–134, 137, 157, 158, 265, 313, 343, 366, 423  
 Murād III., Sultan (1574–1595) XII, 14, 26, 29, 86, 149, 151, 158, 252, 304, 306, 372  
 Murād IV., Sultan (1623–1640) XI, 56, 149, 151–153, 226, 227, 240, 269, 282, 375, 380, 420, 441  
 Murād Hān 424/5  
 Murād Paša, Quyuği, Großwesir 154  
 Murtażā Qulī Hān 191  
 Murteżā Paša 268  
 Mūsā Ćelebi, Osmane 137  
 Muşlı Ağa 397  
 Muslime 115, 117  
 Muştafā I., Sultan (1617–1618; 1622–1623) 149, 151, 154  
 Muştafā II., Sultan (1695–1703) 37, 111, 169, 171, 241, 267, 271, 272, 273, 274  
 Muştafā III., Sultan (1757–1774) 111, 207, 284, 398  
 Muştafā IV., Sultan (1807–1808) 41, 201, 205, 207  
 Muştafā 340  
 Muştafā V. 51, V. 55, V. 415  
 Muştafā Ağa, Sohn v. Ferhād Paša V. 305  
 Muştafā b. Sülevmān, osman. Prinz 139, 301  
 Muştafā Beg 259  
 Muştafā Behġet Efendi 48  
 Muştafā Efendi, Mahmūd Ağazāde 297  
 Muştafā Kemāl Paša s. Atatürk  
 Muştafā Paša 86  
 Muştafā Paša, Başdefterdār 227  
 Muştafā Paša, Großwesir V. 11  
 Muştafa Reşid Paša, Großwesir 213  
 al-Muṣtaṣim 12  
 al-Muṣtaḍid billāh 441  
 al-Muṣtaşim 8, 9  
 al-Mutawakkil, in Bagdad 88  
 al-Mutawakkil, in Ägypten 94  
  
 Nādir Şāh 105, 184, 185  
 Napoleon XI, 200, 207, 218.1, 218, 220, 236  
 Naşr-i Savyār 440  
 Nefise Hānım 177  
 Neġāti, Ibrāhım V. 79  
 Nişanġi Ahmed Paša, Großwesir 292  
 Noah (Nūh) 22, 39, 56, 67, 125  
 Nūh b. Mañşür, Sāmānide 318  
 Nūh b. Naşr, Sāmānide 93  
 Nūri ‘Abdūlahād 256  
 Nūşirvān 2, 3, 9  
  
 Oġuzen 101, 123, 125, 137, 156  
 ‘Omar, Chalif 90, 91, 92  
 Omayyaden 10, 12, 16, 25, 31, 39, 86, 87, 93, 94, 111  
 Orġan, Sultan (1326–1359) 126, 129, 130–134, 137, 157, 158  
 Oruç 143  
 ‘Osmān I., Sultan (gest. 1326) 125, 126, 129–135, 137, 141, 147, 156, 157, 158, 159, 272  
 ‘Osmān II., Sultan (1618–1622) 86, 87, 149, 151, 154, 311, 399  
 ‘Osmān III., Sultan (1754–1757) 41, 191, 284  
 ‘Osmān, Ağa der Ĥaşşeki-Sultān V. 263  
  
 ‘Osmān b. Ahmed V. 137  
 ‘Osmān Efendi, V. 144  
 ‘Osmān Paša 38  
 ‘Osmān Paša, Gouverneur von Dschidda 45  
 ‘Osmān Seyyid 178  
 Osmanen XII, 10–13, 15–17, 19–21, 23, 26, 31–32, 34, 36–39, 41, 42, 49, 86, 102, 110, 111, 114, 123–126, 129–135, 137–142, 145, 149, 154, 156–160, 162, 163–166, 170, 176, 179, 180, 181, 182, 186, 190–191, 207, 209, 216, 221, 226, 227, 229, 230, 232, 305, 306, 313, 383  
 ‘Osmānşāh b. Iskender Paša 303  
 ‘Otmān, Chalif 8  
 Öküz Mehmed Paša 109  
 Öġġäytü, İichān 421  
 ‘Ömer [‘Izzet Efendi] V. 234  
 ‘Ömer Ĥulūşī V. 175  
 ‘Ömer Ĥulūşī, Samānizāde 206  
 ‘Ömer Rūşeni, Sultān Dede 125  
 Österreicher 183, 192, 238  
 Özbeken 25, 86  
  
 Papst 117  
 Parviz, Sāsānide 55, 422, 423  
 Paul III., Papst 117  
 Perser 44, 52, 147, 215, 220  
 Peter I., Zar 205  
 Pharao I, 4, 5, 6  
 Philipp V. 319  
 Philosophen 55  
 Pişdādiyān 10, 41, 53  
 Plato 52  
 Potiphar 51  
 Preußen 220  
 Propheten 39–41, 52, 53, 55, 56, 58, 62, 222, 249  
  
 Qādi Burhāneddin 123  
 al-Qādir 88  
 Qādiriya 360  
 Qahramān 53  
 Qahveġi ‘Ali Monlā 59 A  
 Qainuġā’ 8, 79  
 Qarachaniden 216  
 Qara Ĥamza Beg 239  
 Qaraman, Dynastie 102, 123, 134  
 Qara Muştafā Paša, Großwesir 270  
 Qara Muştafā Paša, Kemānkeş 110  
 Qaraqoyunlu 25  
 Qara Vā’iz Ahmed Ĥilmi 297  
 Qāsim Beg, Qaramanoġlu 102 A  
 Qaşşāboġlı ‘Ali Beg 391  
 Qavanoz Ahmed Paša, Großwesir 289  
 Qaya 137  
 Qayı Hān 125  
 Qizilbaş 104  
 Qizilboġa 137  
 Qoġa Yūsuf Paša 230  
 Qurais 44, 60 A, 65, 249  
  
 Rāġib Mehmed Paša, Großwesir 228, 293  
 Ramāzānoġulları 25  
 Rāmī Mehmed Paša 276, 281, 318  
 Rhomāer 94  
 Rizā Şāh von Persien 216

## Register

- Römer 44, 48  
 Rüdäba 52  
 Rüm-Seldschuken 101  
 Russen 106, 194, 195, 213, 215, 216, 220, 228, 229, 230, 284  
 Rüstern Beg 259  
 Rüstern Paša 139
- Sa'd b. Mu'äd 66  
 Sa'deddin V. 260  
 Sa'adet Giray, Krim-Chan 284  
 Sa'di, Sirozlu 52  
 Šadiq Mehmed Emin Ağa V. 8  
 Šafaviden 25, 86, 104, 227  
 Šaffariden 39  
 Sa'id Ağa, Muštafa b. 'Osman 306  
 Sa'id Beg Efendi b. Kemäl Paša V. 33  
 Sa'id Mehmed Paša, Großwesir 292  
 Sa'id Paša, Qapudan P. 295, 296  
 Saif 2  
 Saifaddawla 93  
 Šalahaddin 382  
 Šalih V. 224  
 Šalih, Prophet 56  
 Salomon 39, 52, 55, 56, 115  
 Säm 52  
 Sämāniden 88, 93, 216  
 Sāsāniden 6, 10, 12, 24, 39, 49, 55  
 Saturgi Mehmed Paša 238  
 Sa'ud b. 'Abdal'aziz 236  
 Sayyid Battal 115  
 Schaibamiden 216  
 Scherifen von Mekka 212, 246  
 Sebüktigin 88  
 Seldschuken 10, 12, 101, 123, 216, 383  
 Selim I., Sultan (1512–1520) 27, 94, 102A, 110, 114, 129, 130, 135, 137, 157–158, 239, 304, 306, 418  
 Selim II., Sultan (1566–1574) 14, 26, 29, 138, 149, 150, 151, 158, 305, 306, 331  
 Selim III., Sultan (1789–1807) XII, 198, 200, 201, 205, 207, 218.1, 230  
 Selim Giray 429  
 Selim Sirri, Šerif 135  
 Sem 44  
 Seth 56, 67  
 es-Seyyid 'Abdullāh el-Bağdādi V. 5  
 es-Seyyid 'Abdurrahmān b. 'Osman V. 442  
 es-Seyyid 'Abdurrahmān es-Seyyid Muštafa-pašazāde V. 33  
 es-Seyyid Ahmed V. 394  
 es-Seyyid Ahmed Fethi V. 245  
 es-Seyyid Ahmed Nesib V. 287  
 es-Seyyid Ahmed Nuri V. 77  
 es-Seyyid Ahmed Šerif V. 240  
 es-Seyyid 'Atā'ullāh V. 271  
 es-Seyyid Hamdullāh V. 77  
 es-Seyyid Mehmed 'Atā'ullāh V. 374  
 es-Seyyid Mehmed b. Halil V. 104  
 Seyyid Mehmed Efendi, Anqaravi 39  
 Seyyid Mehmed Ermin 'Ali Paša 317  
 Seyyid Mehmed Muhsin 327  
 es-Seyyid Mehmed Sa'id V. 160  
 Seyyid Mehmed Sa'id, Qapudan Paša 295  
 es-Seyyid Mehmed Šerif 237, V. 306  
 es-Seyyid Mehmed Šerif Hamza Hāmid Pašazāde V. 317  
 es-Seyyid Muštafa V. 249  
 es-Seyyid Muštafa b. es-Seyyid Mehmed Emiri V. 79  
 es-Seyyid Muštafa Efendi V. 254  
 es-Seyyid Muštafa Rašid V. 317  
 es-Seyyid Muštafa Šeref V. 79  
 es-Seyyid Nureddin Šerifzāde V. 265  
 es-Seyyid Nuri Baba V. 77  
 Seyyid Naşr (!) Bağdādi 52  
 es-Seyyid Šalaheddin V. 113  
 es-Seyyid Šakir b. Ahmed, Mufti von Saraybosna V. 379  
 es-Seyyid Yahyā V. 271, V. 373  
 Seyyidā Efendi 206  
 Siebenschläfer 1, 5, 6, 41, 55  
 Sien-pi 216  
 Silahdar Mehmed Paša, Großwesir 287, 292, 293  
 Sinan Paša 212  
 Soqolli Mehmed Paša 305, 306  
 Spanier 196  
 Šubhi Paša 206  
 Šuhte 418  
 Šuhte Muštafa Paša 227  
 Süleymān Qānuni, Sultan (1520–1566) XII, 11, 14, 16, 26, 28, 31, 128, 137, 138, 139, 141, 142, 143, 144, 149, 150, 151, 158, 230, 239, 249, 259, 260, 300, 305, 306, 373, 374, 418  
 Süleymān II., Sultan (1687–1691) 37, 111  
 Süleymān, Emir (Paša), Osmane (gest. 1359) 10, 296  
 Süleymān Ağa 84  
 Süleymān Beg, Balta oğlu 295  
 Süleymān Čelebi, Osmane 49, 123, 137  
 Süleymānšāh, Germiyanoglu 49  
 Süleymānšāh, Ahnherr der Osmanen 137  
 Sünbül Ağa, Eunuch 155  
 Šürmeli 'Ali Paša 281  
 Šā'bān s. al-Malik al-Ašraf  
 Šādān 372  
 Šāh Qāsim 418  
 Šāhin Giray 400  
 Šāhqobād 256  
 Šāhquli 156, 251 (K)  
 Šāhverdi Hān 29  
 Šems 116  
 Šemsiye-Nuriye 256  
 Šerif Mehmed Efendi, Scheichüislam 42  
 Šerif Mehmed Paša 200, 236  
 Šerif Selim Sirri Paša V. 135  
 Ševket Bey 214/3  
 Šeyh Bālī 239  
 Šeyh Sa'id, Kurdenführer 216  
 Šeyh Šādili 212  
 Šeyh Šāmil XI, 106  
 Širīn 422, 423  
 Širvān-Herrscher 25  
 Šit 311
- Tāğizāde Ğa'fer Čelebi 418  
 Tāğzāde 418  
 Tāhir b. Naşr-i Sayyār 440  
 Tāhir Paša, Qapudan P. 295  
 Tahnās Mirzā (Tahmāsp II.) 105

### Sonstige Personennamen

- Tahmāsp I. 239  
 Talleyrand 218.1, 220  
 Tālūt (Saul) 55  
 Tatarchan 313  
 Tataren XII, XIII, 313, 317, 430  
 Tataren, Kasimovsche 317  
 Tatarenbege und -prinzen 246  
 Tehobanian, Archag 121  
 Teke oğlu 'Osmān 134  
 Tovfiq Paša 212  
 Timur 86, 103, 123, 216  
 Timuriden 25  
 Tiryāki Hasan Paša 146  
 T'o-pa 216  
 Tschagataier 216  
 Tubba' 55  
 T'u-küe 216  
 Tülüniden 25  
 Tuman Beg 94  
 Tüfenkği Yūsuf Ağazāde Mehmed V. 300  
 Türken 121, 215, 216, 228, 317  
 Türkmenen 215  
  
 Uiguren 216  
 Umm Kulṭūn 8  
 Ungarn 140  
 'Uzair (Ezra) 55  
  
 Vehīb Paša 241/3  
 Venezianer 317, 428  
  
 Wahhābiten 44, 236  
 Wei 216  
  
 Weil, Gotthold 142  
 Wilson, Präsident 121  
 Wojwoden 104 (der Walachei), 139 (der Moldau)  
  
 Yahyā, Johannes der Täufer 55, 56  
 Yahyā, Muhaddis, gen. Emin Kōsesi 109  
 Yahyā b. Mehmed, gen. 'Aynizāde 49  
 Yahyā Efendi, Seboichülislam 431, 444  
 Yanāki Beg (Johann Mavrocordato) 104  
 Yanqō b. Mādyān 115  
 Yānqō Iskender Hūgi Efendi s. Iskender Hoçi  
 Yār 'Ali oğlu 418  
 Yedişün-Tataren 284  
 Yemişgi Hasan Paša 239  
 Yūsuf, Emir 149  
 Yūsuf Beg 149  
 Yūsuf Maḥdūm 256  
 Yūsuf Paša, Großwesir 191  
 Yūsuf Paša, Qapudan P. und Serdār 155  
 Yüe-tschī 216  
 Yünnā Mehmed Efendi 283  
  
 Zainab 9  
 Zakaryā' (Zacharias) 55  
 Zāl 52  
 Zeynel Beg 45  
 Zeynel'ābidin Paša 45  
 Zoroastrier 212  
 Zrin oğlu 428  
 Zrinyi 428  
 Züleyhā 51

## ERDKUNDLICHE BEZEICHNUNGEN

- Abḥa, Hügel 65  
 Adana 121, 235  
 Adilcevaz 139  
 Adria 300  
 Afrika 45, 216, 332, 333  
 Ağriboz 300  
 Akka 314  
 Aksaray 423  
 Akşehir 139, 423  
 Alacahisar 8  
 Alāya 209  
 Albanien 214/4  
 Aleppo 139, 147, 176, 235, 276, 311, 322, 333, 418  
 Alexandrien 121, 214, 311  
 Algier XI, 143, 196, 216  
 Amasya 52, 139, 297, 322, 335  
 Amerika 45, 332  
 Āmid s. Diyarbakır  
 Amsterdam 317  
 Anaboli/Nauplion 208  
 Anadolu 86, 234, 235  
 Anaphi 300  
 Anatolien 45, 49, 215, 216, 234, 251, 424/5  
 Andalusien 93, 107  
 Ankara 123, 214/8, 322  
 Antalya 134  
 Antāqīya (Antiochien) 359  
 Antiochien 359  
 Aqçe şehri Bolı 237  
 Aqkermān 93  
 Arabien 48, 333  
 Archangelsk 317  
 Armenien 121  
 Arroe 317  
 Asien 45, 313, 333  
 Assur 48  
 Astrachan 317  
 Austerlitz 218.1, 220  
 Āyā Şofyā XI, 115, 116, 124, 207, 242, 331  
 Ayasoluq 422  
 Aydın XIII, 322  
 Aydınlik 52  
 Āgāis 300, 317  
 Ägypten XIV, 48, 51, 86-90, 84, 108-114, 214, 216, 218.1, 229, 234-236, 300, 318, 326, 383, 396, 437  
 Babylon 48  
 Badr 7, 9, 72  
 Bāğcēsērāy 430  
 Bagdad XI, XIV, 32, 56, 151, 153, 235, 257, 262, 311, 323, 441  
 Balbak 241  
 Balḥ 440  
 Balıkesir 52, 343  
 Banyaluka 192, 268  
 Bata-Nahl 71A  
 Baḥa (Hügel) 60B, 65  
 Batum 207C, 213  
 Beirut 333  
 Belgrad XIV, 126, 138, 183, 184, 254, 418  
 Bessarabien 284  
 Beşiktaş 327  
 Beşir Āga medresesi 159  
 Beyt el-faḳi (Jemen) 212  
 Bitlis 121  
 Bodrum 300  
 Bogdan 150  
 Bosna 175, 254  
 Bosnien 135, 192, 220, 235, 268, 428, 429  
 Bosporus 206, 328  
 Brandenburg 284  
 Buhara 240  
 Budapest 140  
 Budin (Ofen) 36, 238, 268, 352  
 Buğaq (Bessarabien) 284  
 Bulgarien 120  
 Bursa 52, 311, 359, 373  
 Canik 229  
 China 52, 216, 304, 313  
 Chios, s. auch Sakız XIV, 142, 209, 300, 327  
 Chiwa 216  
 Chorasān 105, 251, 371, 437, 440  
 Cremona 220  
 Çaldıran 239  
 Çaliqavaq 314  
 Çetine 428  
 Çibuq ovası 139  
 Çıldır 235  
 Çürüksu 213  
 Dāçya 317  
 Dalmatien 220, 428  
 Damaskus XIV, 22, 241, 243, 308, 311, 321, 374, 415  
 Dašt-i Qipçaq 437  
 Dänemark 117, 319  
 Derbend-i Aqbiyiq 139  
 Deutsches Reich 319  
 Deutschland 214/2  
 Dithmarschen 317  
 Divriği 53

## Erdkundliche Bezeichnungen

- Diyarbakır** 121, 139, 235  
**Dnjepr** 235  
**Donau** 115  
**Dschidda** 45, 212, 236  
**Dschizan (Jemen)** 212  
**Dubiče** 220  
**Dubrovnik** 428  
  
**Edirne** XII, 171, 243, 311, 331, 423, 424/5  
**Eider** 317  
**Eiderstedt** XII, 317  
**Elburz-Gebirge** 52  
**England** 120, 121, 213, 215, 218.1, 220  
**Ephesus** XIII  
**Erciş** 139  
**Erdél** 140  
**Erivan** 152  
**Erzincan** 139  
**Erzurum** 121, 139, 214/3, 235, 241  
**Europa** 45, 214/4, 319, 332, 333  
**Eyüp** 327  
  
**Fehmarn** 317  
**Filibe** 424/5  
**Fiume** 220  
**Foça** 300  
**Frankreich** 117, 213, 215, 220, 319  
  
**Galata** 327  
**Generalstaaten** 317  
**Genf** 214  
**Genua** 220, 326, 424  
**Georgien** 141, 213  
**Golf, persischer** 302  
**Griechenland** 31, 120, 213, 300  
**Großbritannien** 319  
**Gülhâne** 214  
**Gümrü/Leninakan** 121  
**Ġezā'ir** 235  
  
**Hagia Sophia (s. Āya Şofyā)** 115  
**Hāġġi İlyās Mesġidi in Bursa** 359  
**Ĥaibar** 78  
**Ĥais (Jemen)** 212  
**Hamadan** 227  
**Hamid** 322  
**Harput** 121  
**Havza** 297  
**Heilige Stätten des Islams** 333  
**Helgoland** XII, 317  
**Herāt** 418  
**Hersek** 428  
**Hever-Strom** 317  
**Hiġāz** 41, 200, 212, 241, 368  
**Hind** 25  
**Ĥiṭā(y)** 52, 437  
**Hodeida** 212, 334  
**Ĥotin** 154  
**Ĥudāvendikār** 241, 322  
**Ĥünzāq** 106  
  
**Ilgun** 139  
**Indien** 105, 216, 218.1, 302, 313, 437  
**Ipsara** 300  
**Iran** 9, 49, 101, 216  
**‘Irāq** 101, 229, 437  
**‘Isā-Beg-Medrese** 442  
  
**Işfahān** 104, 105, 440  
**Ismā‘il (Bessarabien)** 45  
**Israel** 31, 88  
**Istahr** 52  
**Istanbul, s. auch Konstantinopel** X–XII, XIV, 109, 116, 142, 143, 148, 152, 171, 200, 214, 215, 220, 229, 232, 317, 328, 330, 400, 408, 409  
**Italien** 120, 215, 319  
**İzmir** 216  
**İznik** 308  
  
**Jaroslav** 317  
**Jemen** 31, 55, 88, 212, 310, 334  
**Jerusalem** 309, 311  
  
**Ka‘ba** 39, 147, 305, 309, 310, 323  
**Kabatış** 327  
**Kairo** XIII, XIV, 59, 109, 114, 121, 147, 200, 214/4, 222, 311, 323  
**Kalamata** 194  
**Kaluga** 317  
**Kamieniec** 167  
**Kandia** 14, 32, 155  
**Kanizsa** 146  
**Karaman (Larende)** 102 A  
**Karaman (Provinz)** 235, 317  
**Karasi** 322  
**Karelien** 317  
**Kars** 185, 235  
**Kartal** 195, 230  
**Kasun Paşa** 295, 327  
**Kasimov, Chanat** 317  
**Kastamonu** XIII, 123, 322, 336, 424/1.2  
**Kaukasus** 106, 120, 214/3, 216  
**Kayseri** 139  
**Kemah** 241  
**Keşiş dağı** 311  
**Kızıl Viran** 53  
**Kiew** 317  
**Kiġi** 300  
**Kili** XIV, 10, 360  
**Kilikien** 300  
**Kleinasien** 313  
**Klis** 428  
**Koçhisar** 139  
**Konstantinopel, s. auch Istanbul** X, XI, 16, 36, 53, 76, 95, 115, 117, 124, 137, 140, 149, 155, 191, 230, 295, 311, 314, 325, 327, 395  
**Konya** XI, 139, 258  
**Korfu** 218.1  
**Kostroma** 317  
**Kotor-Bucht** 428  
**Köstendil** 389  
**Kreta** XI, 107, 155, 163, 235, 300, 317, 428  
**Krim** 213, 216, 229, 284, 430  
**Kroatien** 220  
**Kurdistan** 29, 227  
**Kütahya** 423  
  
**Ladoga-See** 317  
**Larende (Karaman)** 73, 102 A  
**Lausanne** 121, 214  
**Lesbos** XIV  
**Litauen** 317  
**Lohadscha (Jemen)** 212

## Register

- Mağrib 143  
 Makedonien 45  
 Malatya 100  
 Malta 192, 317  
 Ma'mûret el-'Aziz 121  
 Manastir 424/5  
 Mandoë 317  
 Mantua 220  
 Maraş 235  
 Marseille 220  
 Marw 418, 440  
 Mâzandarân 25, 105  
 Mederreich 48  
 Medina XII. 59C, 65, 66, 72, 186A, 307, 311, 330  
 Mekka XII, XIV, 8, 44, 45, 72, 79, 91, 114, 125, 186A, 200, 212, 246, 305, 307, 309, 310, 311, 368, 438  
 Menteşe 300, 322  
 mesğid-i harâm 305  
 Midilli (Mytilene, Lesbos) 127, 174, 300, 317, 397  
 Mihâliç 241  
 Millet Kütüphanesi 241  
 Mittelasiën 139, 216, 304  
 Mittelmeer 300, 317  
 Mocha 212  
 Mohács 137, 144  
 Mokka 212  
 Moldau (Landschaft) 10, 117, 139, 144, 284  
 Morca XI, 181, 194, 208, 235  
 Moschee Mehmeds II. 117, 241  
 Moschee Qoğa Muştafâ Paşas 330  
 Moskau 214, 317  
 Mosqovya (Moskwa) 317  
 Mostar 95  
 Mosul 235  
 Mudros 121  
 Mytilene s. Midilli  
 Nağrân 55  
 Nauplion 208  
 Negroponte 300  
 Niederlande 319  
 Niedersachsen 317  
 Niğbolu 192  
 Niksar 52, 100  
 Nil 114  
 Niş 350  
 Nizza 214  
 Nordafrika 300  
 Norditalien 220  
 Nordosteuropa 317  
 Nordstrand 317  
 Norwegen 117  
 Novigrād 142  
 Nowgorod 317  
 Ofen 142, 268  
 Ortaköy 327  
 Osmanisches Reich XI-XIV, 48, 121, 184, 213, 226, 229, 230, 313, 326, 333, 352, 399, 441  
 Osteuropa 317  
 Ostpreußen 284  
 Ostrovicz 192  
 Ostrumelien 120  
 Ostsee-Provinzen 317  
 Ozean 303  
 Österreich 184, 191, 213  
 Özi (Dnjepr) 235  
 Paris XII, 213, 214, 215, 216, 218.1  
 Pendik 152  
 Persien XI, 31, 42, 48, 49, 53, 55, 105, 139, 141, 154, 170, 184, 229, 313, 399  
 Philippopel 214/5  
 Piacenza 220  
 Podolien 167  
 Polen 317, 319  
 Polykandros 300  
 Portugal 117, 319  
 Preußen 217 (284)  
 Pruth 191, 429  
 Qāf, Berg 53, 311  
 Qandahār 104  
 Qara Āmid. s. auch Diyarbakır 139  
 Qaradağ (Kaukasus) 120  
 Qarahişār-i Şāhib 322  
 Qazwin 104  
 Rakka 235, 322  
 Rethymo 32, 163  
 Rhodos 128, 144, 300, 317, 318  
 Rjazan 317  
 Rom 31, 45, 326  
 Rostow 317  
 Rotrußland 317  
 Röm 317  
 Rüm 93, 101, 359, 418  
 Rumänien 120  
 Rumeli 86, 155, 213, 233, 235, 243, 284, 327, 352, 424/5  
 Rumelhisari 327  
 Rußland 45, 118, 121, 184, 191, 205, 213, 218.1, 230, 284, 317, 319  
 Şafad 334  
 Sakarya 214/8  
 Sakız (Chios) 142  
 Samos 317  
 Şan'â 334  
 Santorin 300  
 Saraybosna 192, 379  
 Sarayburnu 207C  
 Saruhan 322  
 Şaydâ 333  
 Schleswig 317  
 Schwarzrußland 317  
 Schweden 317, 319  
 Selimiye-Moschee, in Edirne XII, 331, in Istanbul 117  
 Serajewo 427 s. auch Saraybosna  
 Serbien 120  
 Sevcrien 317  
 Sewastopol 213  
 Siehenhürgen 117, 317  
 Şiffin 91  
 Sind 25  
 Sinop 214  
 Siroz 243  
 Sistova 203  
 Sivas 121, 139, 214/3, 235, 322

### Erdkundliche Bezeichnungen

- |  |  |
|--|--|
| <p>Smolensk 317<br/>           Sofia 239, 424/5<br/>           Spanien 117, 220, 319<br/>           Straßburg 220<br/>           Sudan 216<br/>           Susdal 317<br/>           Susuz Viran 53<br/>           Süşehri 214/3<br/>           Süleymāniye, Moschee in Istanbul 109, 144<br/>           Süleymaniye-Bibliothek 297<br/>           Syrien 181, 200, 207C, 241, 300, 321, 333, 437<br/>           Şabustar 139<br/>           Şām 241<br/>           Şehzāde-Moschee 243<br/>           Şehrizor 235<br/>           Şibenik 428</p> <p>Tabriz 139, 418<br/>           Tarsus 206<br/>           Teheran 48, 104<br/>           Teke 322<br/>           Terek 317<br/>           Tırhala 243<br/>           Tiflis 104<br/>           Trabzon (s. auch Trapezunt) 235<br/>           Tönning 317<br/>           Trapezunt 229, 322<br/>           Tripolis 216<br/>           Tripolis in Syrien 181, 333<br/>           Toulon 220<br/>           Tula 317<br/>           Tunis 216<br/>           Turan 216<br/>           Turkestan 49</p> | <p>Türkei 214, 302<br/>           Tyrrhenisches Meer 300</p> <p>Ukraine 214<br/>           Ungarn 117, 142, 147, 238, 317<br/>           Uyvar 217<br/>           Użice 429<br/>           Ürgüp XIV, 8<br/>           Üsküp 76, 243<br/>           Üsküdar XIV, 60A, 139, 152, 198, 251, 323, 327</p> <p>Van 121, 139, 235<br/>           Varad (Großwardein) 238<br/>           Venedig 117, 155, 326, 327<br/>           Vidin 192<br/>           Vişegrād 142</p> <p>Weißrußland 317<br/>           Weltmeer 45, 311<br/>           Wien 214<br/>           Wladimir 317<br/>           Wolga 317</p> <p>Yamāma 61<br/>           Yanbolu 424/5<br/>           Yapaqlı Pazarı 237<br/>           Yedişān 284<br/>           Yenişehir 139<br/>           Yeşilirmak 335</p> <p>Zabīd 212<br/>           Zādra (Zadar) 428<br/>           Zamzam-Brunnen 309<br/>           Zeytinlik bei Sinop 214/7<br/>           Zorndorf 284<br/>           Zypern 235, 245, 300, 313, 317</p> |
|--|--|

## SACHSTICHWÖRTER

- aḥwāl-i qiyāmet* 311  
*'arż* 134, 243, 358  
*baš muḥāsebe* 200  
*beste* 432  
*Edirne vaq'asī* 171, 241, 318  
*jetārā* 239, 327, 343, 345, 350, 351, 352, 356, 358  
*Feyzullāh vaq'asī* 171  
*furū'* 343  
 Großwesir 221, 245  
*ġihād* 386–389, 427  
 Hadīt 125, 339, 340, 341, 352  
*hāss* 227  
*haṭīb* 327  
*hatt-i humāyūn* 207 A, 245  
*hatt-i šerif* 383  
 Heilige Stätten (im Hiġāz) 200  
 Ihlās-Sure 433  
*ilāhī* 196  
*'ilm-i ġifr* 400  
*'ilm-i hurūf* 338  
*'ilm-i nuġūm* 399  
*inšā'* 238–248  
 Islam 62, 92, 137, 215  
*istibdād* 214/4  
 Itinerar 139, 152, 153  
 Kalender, astrologische s. *Aḥkām-i sāl* bzw. *Taqvim* (Titel-Reg.)  
 Kamelsschlacht 40  
 Krimkrieg 213, 389  
*lavḥ-i maḥfūz* 412  
*meġlis-i millī* 214/3  
*meġlis-i šurā* 232  
 Mešrūṭiyet-Periode, zweite 214  
*mu'ammā* 418, 427  
*mülāzim* 233  
 Müteferriqa 246  
*nā'ib* 232  
*naqīb* 327  
*nevrūz-i sultānī* 401, 403–408, 450  
*nikāḥ* 345  
*nizām-i ġedid* 230  
 Panturanismus 216  
 Panturkismus 216  
*qādi* 232, 327  
*qā'ime* 218.1, 236  
*qānūn* 349, 350  
 Qapudan Paša 209, 295, 296  
*re'āyā* 232, 352, 357  
 Re'is el-küttāb, Re'is Efendi 220, 294  
*remel* 395  
*salāt* 72, 345  
 Sayyids 227  
 Siebenjähriger Krieg 284  
*Siyāqat* 248  
 Sultansporträts 130  
*šehrengiz* 284  
 Tafsīr 336, 447  
*tahlil* 33  
*tahmīs* 125  
*taqrir* 236  
*taqriz* 86, 186 A–B, 243, 296  
*tašarruf* 241  
*ṭawālī' al-mawālīd* 396  
*tawkil* 449  
*teškilāt-i millīye* 214/3  
*uṣūl* 343  
 Vaq'anūvis XII, 176, 182  
 Vaqf 241, 242, 358  
*wakāla* 449  
 Weltkrieg, I. 121  
*yamaq* 206  
*zīkr* 367, 368

## DATIERTE HANDSCHRIFTEN

890/1485	391	1098/1687	5	1199/1785	73
893/1487-8	122		317	1200/1786	362
900/1495	49	1103/1691	95	1212/1797-8	229
907/1501-2	424	1105/1694	222	1216/1801	112
939/1532-3	66	1107/1695-6	344	1219/1804	379
950/1543-4	126	1113/1701-2	84		390
955/1548	9	1114/1703	318	1225/1810	354
962/1555	423	1115/1703	114	1232/1817	397
965/1558	395	1116/1704	103		413
967/1560	260	1121/1709	157	1236/1820	309
970/1563	363	1130/1718	433	1237/1822	328
972/1565	261	1131/1719	69	1242/1826-7	198
976/1569	16	1135/1723	145	1243/1828	118
981/1574	438		267	1244/1828-9	75
983/1575-6	343	1136/1724	176		387
991/1583	8	1137/1724	162	1245/1829-30	329
995/1587	262	1138/1725-6	384	1246/1830	158
	254	1139/1727	323	1250/1834	353
999/1591	138	1142/1729	165	1252/1836	304
1001/1592	17	1144/1731	150	1258/1842-3	388
1003/1594-5	392		30	1259/1843-4	369
1009/1601	7	1146/1733-4	443		370
1011/1603	116	1150/1737	92	1260/1844	45
	305	1153/1740-1	327		46
1014/1606	18	1159/1746	416		274
1025/1616	146	1160/1747	315		361
1030/1621	19		442	1264/1848	255
	109	1162/1749	271	1265/1848-9	251
	125		276	1270/1854	203
1031/1622	415	1163/1750	85		301
1032/1622-3	60	1165/1751-2	416	1271/1855	220
1033/1624	303	1165/1572	310	1278/1861	257
1035/1626	62	1167/1753	171	1279/1862	314
1036/1627	308		186 A	1280/1864	382
1039/1629	100		372	1295/1878	371
1041/1631	131	1168/1754-5	186 B	1302/1884	120
1049/1639	373	1169/1756	272	1322/1904	334
1050/1640	306		360	1326/1908	147
1051/1641	76	1171/1757-8	430		148
1055/1645-6	269	1172/1759	191	1327/1909	106
1062/1651	149	1173/1759	184		166
1067/1657	142	1174/1760-1	283		208
1077/1667	160	1176/1763	312	1328/1910	207 A
1083/1672	161	1179/1765	393	1329/1911	194
1084/1673-4	110	1180/1767	2		205
	252	1181/1767	420		207 C
1087/1676	396	1189/1775-6	196		218
1092/1681	26	1194/1780	172	1330/1912	331
1093/1682	77	1195/1780-1	307	1918	121
1095/1684	108	1196/1782	440	1352/1933-4	335
1096/1685	68	1197/1783	72	1936	123

## VERZEICHNIS DER BESCHRIEBENEN HANDSCHRIFTEN

Ms. or. oct.	1884	91	Ms. or. oct.	3510	347
Ms. or. oct.	1889/1	231	Ms. or. oct.	3557	426
Ms. or. oct.	1889/2	189	Ms. or. oct.	3576/1	442
Ms. or. oct.	1943/1	125	Ms. or. oct.	3576/2	444
Ms. or. oct.	1943/2	109	Ms. or. oct.	3576/3	380
Ms. or. oct.	1943/3	19	Ms. or. oct.	3576/4	375
Ms. or. oct.	1963	312	Ms. or. oct.	3576/5	97
Ms. or. oct.	1965/1	287	Ms. or. oct.	3632	230
Ms. or. oct.	1965/2	291	Ms. or. oct.	3667/1	435
Ms. or. oct.	1965/3	293	Ms. or. oct.	3667/2	170
Ms. or. oct.	2018/1	75	Ms. or. oct.	3667/3	221
Ms. or. oct.	2018/2	57	Ms. or. oct.	3667/4	239
Ms. or. oct.	2035	22	Ms. or. oct.	3667/5	383
Ms. or. oct.	2129/1	171	Ms. or. oct.	3668	295
Ms. or. oct.	2129/2	174	Ms. or. oct.	3669	306
Ms. or. oct.	2271/1	79	Ms. or. oct.	3670	120
Ms. or. oct.	2271/2	84	Ms. or. oct.	3679	440
Ms. or. oct.	2778/1	378	Ms. or. oct.	3701	263
Ms. or. oct.	2778/2	417	Ms. or. oct.	3705	219
Ms. or. oct.	3101	206	Ms. or. oct.	3793	175
Ms. or. oct.	3102	182	Ms. or. oct.	3800	225
Ms. or. oct.	3104/1	279	Ms. or. oct.	4044	424
Ms. or. oct.	3104/2	285	Ms. or. quart.	134/2	302
Ms. or. oct.	3104/3	289	Ms. or. quart.	821/1	126
Ms. or. oct.	3104/4	286	Ms. or. quart.	821/2	115
Ms. or. oct.	3104/5	292	Ms. or. quart.	898	304
Ms. or. oct.	3108/1	404	Ms. or. quart.	981	76
Ms. or. oct.	3108/2	405	Ms. or. quart.	1047	329
Ms. or. oct.	3108/3	407	Ms. or. quart.	1103	4 = Hs. Oct.
Ms. or. oct.	3127	104	Ms. or. quart.	1108	8 = Hs. Oct.
Ms. or. oct.	3135	232	Ms. or. quart.	1113	6 = Hs. Oct.
Ms. or. oct.	3144	396	Ms. or. quart.	1125	2 = Hs. Oct.
Ms. or. oct.	3261/1	443	Ms. or. quart.	1128	
Ms. or. oct.	3261/2	377	Ms. or. quart.	1163	42
Ms. or. oct.	3261/3	445	Ms. or. quart.	1209/1	130
Ms. or. oct.	3261/4	381	Ms. or. quart.	1209/2	446
Ms. or. oct.	3261/5	96	Ms. or. quart.	1209/3	322
Ms. or. oct.	3271/1	88	Ms. or. quart.	1209/4	246
Ms. or. oct.	3271/2	89	Ms. or. quart.	1209/5	349
Ms. or. oct.	3338	303	Ms. or. quart.	1209/6	342
Ms. or. oct.	3354	390	Ms. or. quart.	1209/7	323
Ms. or. oct.	3356	100	Ms. or. quart.	1209/8	192
Ms. or. oct.	3369	17	Ms. or. quart.	1209/9	348
Ms. or. oct.	3399	185	Ms. or. quart.	1209/10	321
Ms. or. oct.	3442	146	Ms. or. quart.	1209/11	41
Ms. or. oct.	3443	209	Ms. or. quart.	1209/12	227
Ms. or. oct.	3446	184	Ms. or. quart.	1209/13	326
Ms. or. oct.	3449/1	259	Ms. or. quart.	1209/14	193
Ms. or. oct.	3449/2	264	Ms. or. quart.	1209/15	341
Ms. or. oct.	3450/1	81	Ms. or. quart.	1209/16	433
Ms. or. oct.	3450/2	83	Ms. or. quart.	1209/17	428
Ms. or. oct.	3452	95	Ms. or. quart.	1209/18	416
					191

Verzeichnis der beschriebenen Handschriften

Ms. or. quart. 1209/19	350	Ms. or. quart. 1745/2	131
Ms. or. quart. 1209/20	247	Ms. or. quart. 1747	437
Ms. or. quart. 1344	308	Ms. or. quart. 1751	143
Ms. or. quart. 1346	85	Ms. or. quart. 1753	124
Ms. or. quart. 1357	267	Ms. or. quart. 1754	254
Ms. or. quart. 1358	250	Ms. or. quart. 1756	110
Ms. or. quart. 1362	364	Ms. or. quart. 1760	296
Ms. or. quart. 1364	336	Ms. or. quart. 1762	7
Ms. or. quart. 1365	399	Ms. or. quart. 1763	1
Ms. or. quart. 1368	398	Ms. or. quart. 1792	196
Ms. or. quart. 1372	282	Ms. or. quart. 1793	333
Ms. or. quart. 1373	340	Ms. or. quart. 1823	101
Ms. or. quart. 1379/1	23	Ms. or. quart. 1827	241
Ms. or. quart. 1379/2	24	Ms. or. quart. 1828	301
Ms. or. quart. 1379/3	27	Ms. or. quart. 1835/1	353
Ms. or. quart. 1379/4	28	Ms. or. quart. 1835/2	347
Ms. or. quart. 1381	31	Ms. or. quart. 1835/3	358
Ms. or. quart. 1387/1	5	Ms. or. quart. 1837	311
Ms. or. quart. 1387/2	68	Ms. or. quart. 1846	62
Ms. or. quart. 1394	334	Ms. or. quart. 1862	155
Ms. or. quart. 1409	305	Ms. or. quart. 1870	203
Ms. or. quart. 1414	338	Ms. or. quart. 1871	198
Ms. or. quart. 1415	160	Ms. or. quart. 1904	249
Ms. or. quart. 1416	401	Ms. or. quart. 1933	215
Ms. or. quart. 1417	229	Ms. or. quart. 1934	121
Ms. or. quart. 1431	389	Ms. or. quart. 1935	216
Ms. or. quart. 1437	140	Ms. or. quart. 1945	53
Ms. or. quart. 1445	388	Ms. or. quart. 1961	144
Ms. or. quart. 1463	38	Ms. or. quart. 1968	145
Ms. or. quart. 1476	240	Ms. or. quart. 1971	136
Ms. or. quart. 1478	87	Ms. or. quart. 1972	13
Ms. or. quart. 1482/1	21	Ms. or. quart. 1973	113
Ms. or. quart. 1482/2	386	Ms. or. quart. 1974	406
Ms. or. quart. 1487	94	Ms. or. quart. 1975	122
Ms. or. quart. 1494/1	369	Ms. or. quart. 1977	220
Ms. or. quart. 1494/2	370	Ms. or. quart. 1978/1	33
Ms. or. quart. 1501	242	Ms. or. quart. 1978/2	35
Ms. or. quart. 1502/1	294	Ms. or. quart. 1979	162
Ms. or. quart. 1502/2	195	Ms. or. quart. 1989	66
Ms. or. quart. 1502/3	275	Ms. or. quart. 1990	134
Ms. or. quart. 1502/4	436	Ms. or. quart. 1997	119
Ms. or. quart. 1502/5	432	Ms. or. quart. 2005	214
Ms. or. quart. 1504/1	397	Ms. or. quart. 2018	335
Ms. or. quart. 1504/2	413	Ms. or. quart. 2019	123
Ms. or. quart. 1504/3	402	Ms. or. quart. 2024	297
Ms. or. quart. 1552	59	Ms. or. quart. 2041	127
Ms. or. quart. 1569	385	Ms. or. fol. 1407	3
Ms. or. quart. 1573	393	Ms. or. fol. 2562	318
Ms. or. quart. 1598	44	Ms. or. fol. 2698	151
Ms. or. quart. 1599	118	Ms. or. fol. 3062	37
Ms. or. quart. 1603	415	Ms. or. fol. 3063	14
Ms. or. quart. 1607	360	Ms. or. fol. 3064	274
Ms. or. quart. 1612	181	Ms. or. fol. 3115	163
Ms. or. quart. 1618/1	32	Ms. or. fol. 3116	266
Ms. or. quart. 1618/2	34	Ms. or. fol. 3128	391
Ms. or. quart. 1663	175	Ms. or. fol. 3129	102
Ms. or. quart. 1672/1	58	Ms. or. fol. 3130	441
Ms. or. quart. 1672/2	15	Ms. or. fol. 3336	327
Ms. or. quart. 1676	217	Ms. or. fol. 3337	177
Ms. or. quart. 1677	262	Ms. or. fol. 3338	190
Ms. or. quart. 1688	176	Ms. or. fol. 3344	43
Ms. or. quart. 1689	179	Ms. or. fol. 3347	135
Ms. or. quart. 1690	55	Ms. or. fol. 3349	12
Ms. or. quart. 1697	403	Ms. or. fol. 3365	142
Ms. or. quart. 1742	420	Ms. or. fol. 3372	65
Ms. or. quart. 1745/1	132	Ms. or. fol. 3387	129

Register

Ms. or. fol.	3388/1	272	Hs. or. oct.	888	54
Ms. or. fol.	3388/2	278	Hs. or. oct.	892/1	356
Ms. or. fol.	3399/1	339	Hs. or. oct.	892/2	351
Ms. or. fol.	3399/2	167	Hs. or. oct.	897	161
Ms. or. fol.	3399/3	316	Hs. or. oct.	898	45
Ms. or. fol.	3403	277	Hs. or. oct.	902	228
Ms. or. fol.	4062	317	Hs. or. oct.	904/1	224
Ms. or. fol.	4066	212	Hs. or. oct.	904/2	313
Ms. or. fol.	4067	257	Hs. or. oct.	911/1	256
Ms. or. fol.	4072	309	Hs. or. oct.	911/2	367
Ms. or. fol.	4088/1	99	Hs. or. oct.	911/3	368
Ms. or. fol.	4088/2	243	Hs. or. oct.	913	319
Ms. or. fol.	4088/3	425	Hs. or. oct.	914	320
Ms. or. fol.	4088/4	431	Hs. or. oct.	915	112
Ms. or. fol.	4088/5	449	Hs. or. oct.	916/1	154
Ms. or. fol.	4088/6	418	Hs. or. oct.	916/2	451
Ms. or. fol.	4088/7	238	Hs. or. oct.	916/3	452
Ms. or. fol.	4091	90	Hs. or. oct.	916/4	248
Ms. or. fol.	4097	86	Hs. or. oct.	918	423
Ms. or. fol.	4102	188	Hs. or. oct.	922/1	394
Ms. or. fol.	4133	300	Hs. or. oct.	922/2	298
Ms. or. fol.	4150	47	Hs. or. oct.	923/1	429
Ms. or. fol.	4153	16	Hs. or. oct.	923/2	430
Ms. or. fol.	4154	52	Hs. or. oct.	923/3	284
Ms. or. fol.	4157	186	Hs. or. oct.	927	92
Ms. or. fol.	4160	141	Hs. or. oct.	929	173
Ms. or. fol.	4163	9	Hs. or. oct.	930	269
Ms. or. fol.	4168	233	Hs. or. oct.	931	116
Ms. or. fol.	4169	60	Hs. or. oct.	932	29
Ms. or. fol.	4173	105	Hs. or. oct.	933	261
Ms. or. fol.	4191	78	Hs. or. oct.	934	252
Hs. or. oct.	809/1	355	Hs. or. oct.	935/1	137
Hs. or. oct.	809/2	345	Hs. or. oct.	935/2	337
Hs. or. oct.	810	211	Hs. or. oct.	935/3	439
Hs. or. oct.	811	307	Hs. or. oct.	940	427
Hs. or. oct.	813/1	268	Hs. or. oct.	941	384
Hs. or. oct.	813/2	367	Hs. or. oct.	943	67
Hs. or. oct.	813/3	98	Hs. or. oct.	944	39
Hs. or. oct.	813/4	183	Hs. or. oct.	945	114
Hs. or. oct.	825	50	Hs. or. oct.	947	74
Hs. or. oct.	826	344	Hs. or. oct.	953	365
Hs. or. oct.	832	371	Hs. or. oct.	954	103
Hs. or. oct.	833/1	258	Hs. or. oct.	955	139
Hs. or. oct.	833/2	361	Hs. or. oct.	956	46
Hs. or. oct.	834	330	Hs. or. oct.	957	128
Hs. or. oct.	836	10	Hs. or. oct.	961	310
Hs. or. oct.	837	51	Hs. or. oct.	968	260
Hs. or. oct.	841	253	Hs. or. oct.	982	30
Hs. or. oct.	843	357	Hs. or. oct.	984/1	80
Hs. or. oct.	844	223	Hs. or. oct.	984/2	82
Hs. or. oct.	845	325	Hs. or. oct.	989/1	419
Hs. or. oct.	848	373	Hs. or. oct.	989/2	400
Hs. or. oct.	851/1	200	Hs. or. oct.	989/3	73
Hs. or. oct.	851/2	236	Hs. or. oct.	991/1	244
Hs. or. oct.	852	392	Hs. or. oct.	991/2	281
Hs. or. oct.	855	77	Hs. or. oct.	993	270
Hs. or. oct.	857	362	Hs. or. oct.	999	324
Hs. or. oct.	860	237	Hs. or. oct.	1003	332
Hs. or. oct.	863	172	Hs. or. oct.	1005	315
Hs. or. oct.	866	117	Hs. or. oct.	1006	312
Hs. or. oct.	868	343	Hs. or. oct.	1007	72
Hs. or. oct.	871	64	Hs. or. oct.	1012/1	159
Hs. or. oct.	876	18	Hs. or. oct.	1012/2	156
Hs. or. oct.	877	20	Hs. or. oct.	1015/1	271
Hs. or. oct.	879	222	Hs. or. oct.	1015/2	276
Hs. or. oct.	882	56	Hs. or. oct.	1015/3	288

Verzeichnis der beschriebenen Handschriften

Hs. or. oct.	1015/4	290	Hs. or. quart.	1089/2	152
Hs. or. oct.	1017	379	Hs. or. quart.	1090	26
Hs. or. oct.	1018	283	Hs. or. quart.	1091	226
Hs. or. oct.	1020/1	438	Hs. or. quart.	1092	133
Hs. or. oct.	1020/2	453	Hs. or. quart.	1095	213
Hs. or. oct.	1020/3	450	Hs. or. quart.	1096	11
Hs. or. oct.	1023/1	354	Hs. or. quart.	1099	63
Hs. or. oct.	1023/2	346	Hs. or. quart.	1100	70
Hs. or. oct.	1024	168	Hs. or. quart.	1102/1	352
Hs. or. oct.	1025/1	273	Hs. or. quart.	1102/2,	
Hs. or. oct.	1025/2	202	Hs. or. quart.	1102/7,	
Hs. or. oct.	1028	382	Hs. or. quart.	1102/9,	
Hs. or. oct.	1033	210	Hs. or. quart.	1102/13	71
Hs. or. oct.	1034	207	Hs. or. quart.	1102/3	410
Hs. or. oct.	1040	106	Hs. or. quart.	1102/4	448
Hs. or. oct.	1041	387	Hs. or. quart.	1102/5	447
Hs. or. oct.	1044	147	Hs. or. quart.	1102/6	299
Hs. or. oct.	1048	148	Hs. or. quart.	1102/8	412
Hs. or. oct.	1049	166	Hs. or. quart.	1102/10	372
Hs. or. oct.	1050	251	Hs. or. quart.	1102/11	411
Hs. or. oct.	1055/1	395	Hs. or. quart.	1102/12	434
Hs. or. oct.	1055/2	414	Hs. or. quart.	1104	69
Hs. or. oct.	1059	48	Hs. or. quart.	1105	158
Hs. or. oct.	1060	49	Hs. or. quart.	1106	93
Hs. or. oct.	1061/1	208	Hs. or. quart.	1107	328
Hs. or. oct.	1061/2	201	Hs. or. quart.	1109	150
Hs. or. oct.	1063	25	Hs. or. quart.	1110	108
Hs. or. oct.	1065	204	Hs. or. quart.	1112	165
Hs. or. oct.	1067	255	Hs. or. quart.	1114/1	245
Hs. or. quart.	1068/1	36	Hs. or. quart.	1114/2	235
Hs. or. quart.	1068/2	107	Hs. or. quart.	1115	180
Hs. or. quart.	1069	422	Hs. or. quart.	1116	197
Hs. or. quart.	1071	119	Hs. or. quart.	1117	359
Hs. or. quart.	1073	421	Hs. or. quart.	1118	363
Hs. or. quart.	1074	409	Hs. or. quart.	1119	187
Hs. or. quart.	1075	366	Hs. or. quart.	1120	164
Hs. or. quart.	1077	149	Hs. or. quart.	1121	408
Hs. or. quart.	1079	265	Hs. or. quart.	1122	178
Hs. or. quart.	1080	169	Hs. or. quart.	1123	180
Hs. or. quart.	1081	218	Hs. or. quart.	1124	234
Hs. or. quart.	1082	331	Hs. or. quart.	1128	111
Hs. or. quart.	1083	40	Hs. or. oct.	1142	138
Hs. or. quart.	1086	194	Hs. or. quart.	1145	205
Hs. or. quart.	1087	61	Hs. orient.	2370	218.1
Hs. or. quart.	1089/1	153			

X Hs. or. 1084 207c

X Hs. or. 1103 4

X Hs. or. 1108 8

XXX Hs. or. 1113 6

XXX Hs. or. 1125 2

## VERZEICHNIS DER TAFELN

Farbtafel I		Nr. 129: Ms. or. fol. 3387, Bl. 1b
Farbtafel II		Nr. 42: Ms. or. quart 1128, Bl. 7b
Tafel III	Abb. 3	Nr. 391: Ms. or. fol. 3128, Bl. 2b, 890/1485
	Abb. 4	Nr. 49: Hs. or. oct. 1060, End-Bl. (900/1495)
Tafel IV	Abb. 5	Nr. 424: Ms. or. oct. 4044, Bl. 1b, 907/1501
	Abb. 6	Nr. 424: Ms. or. oct. 4044, Bl. 71b
Tafel V	Abb. 7	Nr. 9: Ms. or. fol. 4163, Bl. 398a, 955/1548
	Abb. 8	Nr. 260: Hs. or. oct. 968, Bl. 7b, 967/1560
Tafel VI	Abb. 9	Nr. 138: Hs. or. oct. 1142, Bl. 197a, 999/1591
	Abb. 10	Nr. 128: Hs. or. oct. 957, Bl. 1b
Tafel VII	Abb. 11	Nr. 139: Hs. or. oct. 955, Bl. 1b
	Abb. 12	Nr. 415: Ms. or. quart 1603, Bl. 3b, 1031/1622
Tafel VIII	Abb. 13	Nr. 117: Hs. or. oct. 866, Bl. 2b
	Abb. 14	Nr. 117: Hs. or. oct. 866, Bl. 38b
Tafel IX	Abb. 15	Nr. 284: Hs. or. oct. 923/3, Bl. 88b
	Abb. 16	Nr. 317: Ms. or. fol. 4062, Bl. 2b, 1098/1686-7
Tafel X	Abb. 17	Nr. 191: Ms. or. quart 1209/18, Bl. 215b, 1172/1759
	Abb. 18	Nr. 220: Ms. or. quart 1977, Bl. 343a, 1271/1855

GESAMTPLAN  
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND  
DER SUPPLEMENTBÄNDE

NACH DEM STAND VOM FEBRUAR 1968



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

---

---

Das Verzeichnis ist nach folgendem Plan angelegt:

Die mit \* bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

BAND I

*Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.* Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SAGASTER. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., DM 132,—

BAND II, 1

*Indische Handschriften.* Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XIII, 293 S., 17 Taf., DM 96,—

\*BAND II, 2

*Indische Handschriften.* Teil 2. Hrsg. von K. L. JANERT. Beschrieben von K. L. JANERT und CH. TRIPATHI

BAND II, 3

*Indische Handschriften.* Teil 3. Beschrieben von E. R. SREEKRISHNA ŚARMA. 1967. XII, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, DM 40,—

\*BAND II, 4 ff.

*Indische Handschriften.* Teil 4 ff.

BAND III

*Georgische Handschriften.* Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 88 S., 13 Taf., DM 28,—

BAND IV

*Armenische Handschriften.* Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 44,—

BAND V

*Syrische Handschriften.* Syrische, karšunische, christlich-palästinische, neu-syrische und mandäische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 9 Taf., DM 100,—

\*BAND VI, 1

*Hebräische Handschriften.* Teil 1. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VI, 2

*Hebräische Handschriften.* Teil 2. Hrsg. von H. STRIEDL unter Mitarbeit von L. TETZNER. Beschrieben von E. RÓTH. 1965. XX, 416 S., DM 84,—

\*BAND VI, 3

*Hebräische Handschriften.* Teil 3. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VII, 1-2

*Na-khi Manuscripts.* Part 1-2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK. 1965. XX, 196 S., 34 Taf.; VI, 139 S., 152 Taf., DM 216,—

BAND VIII

*Saray-Alben.* Diezschle Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. S. İPŞIROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 67 Taf., DM 96,—

BAND IX, 1

*Thai-Handschriften.* Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 12 Taf., DM 42,—

BAND IX, 2

*Thai-Handschriften.* Teil 2. Beschrieben von K. WENK 1968. XVI, 34 S., 3 Taf., DM 28.—

BAND X, 1

*Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden.* Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 120,—

BAND X, 2

*Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden.* Teil 2. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT

---

---

- 
- 
- \*BAND X, 3  
*Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3*
- BAND XI, 1-4  
*Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1-4. Beschrieben von M. TAUBE. 1967. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., DM 360,—*
- \*BAND XI, 5-7  
*Tibetische Handschriften. Beschrieben von H. HOFFMANN u. a.*
- BAND XII, 1  
*Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 1. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVI, 160 S., 17 Taf., DM 72,—*
- \*BAND XII, 2  
*Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 2*
- BAND XIII, 1  
*Türkische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING, 1968. XX, 392 S., 10 Taf., DM 132.—*
- BAND XIII, 2  
*Türkische Handschriften. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ*
- \*BAND XIII, 3 ff.  
*Türkische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von M. GÖTZ, H. SOHRWEIDE*
- BAND XIV, 1  
*Persische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ*
- \*BAND XIV, 2 ff.  
*Persische Handschriften. Teil 2*
- BAND XV  
*Illuminierte äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT, O. A. JÄGER*
- \*BAND XVI  
*Illuminierte islamische Handschriften. Beschrieben von I. STCHOUKINE, B. FLEMMING, H. SOHRWEIDE, P. LUFT*
- \*BAND XVII, 1 ff.  
*Arabische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von R. SELLHEIM, E. WAGNER, P. WERNST, W. REUSCHEL, H. JENHANI u. a.*
- \*BAND XVIII  
*Mittelpersische Handschriften. Beschrieben von O. HANSEN*
- \*BAND XIX, 1 ff.  
*Ägyptische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von E. LÜDDECKENS, U. KAPLONY, K. TH. ZAUSICH u. a.*
- \*BAND XX  
*Äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT*
- \*BAND XXI  
*Koptische Handschriften. Beschrieben von A. BÖHLIG u. a.*
- BAND XXII, 1 ff.  
*Singhalesische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von H. BECHERT, M. BIDOLI u. a.*
- \*BAND XXIII  
*Birmanische Handschriften. Beschrieben von H. BECHERT u. a.*
- \*BAND XXIV  
*Afrikanische Handschriften. Beschrieben von E. DAMMANN*
- \*BAND XXV  
*Urdu-Handschriften. Beschrieben von O. SPIES*
- 
-

- 
- 
- \*BAND XXVI  
*Karäische Handschriften*. Beschrieben von S. SZYSZMAN
- \*BAND XXVII  
*Japanische Handschriften*. Beschrieben von O. BENL
- \*BAND XXVIII  
*Malaiische und Batak-Handschriften*. Beschrieben von P. VOORHOEVE und L. MANIK.
- \*BAND XXIX  
*Javanische u. a. Handschriften*

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände:

Die mit \* bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

- SUPPL.-BD. I, I  
K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part I. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 44,—
- SUPPL.-BD. 2  
J. F. ROCK: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland*. — M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise*. 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Karte, DM 30,—
- SUPPL.-BD. 3  
K. WENK: *Thailändische Miniaturmalereien*. 1965. XIV, 116 S. mit 46 Taf., DM 196,—
- SUPPL.-BD. 4  
W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen*. 1965. 13 S., 100 Taf., DM 26,40
- SUPPL.-BD. 5, I  
M. HALTOD: *Mongolische Ortsnamen*. Teil I. Mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 70,—
- \*SUPPL.-BD. 5, 2  
*Mongolische Ortsnamen*. Teil 2
- SUPPL.-BD. 6  
W. HEISSIG: *Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte*. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., DM 76,—
- SUPPL.-BD. 7  
*Schriften und Bilder*. Drei orientalistische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Karte, DM 20,—
- SUPPL.-BD. 8  
L. SANDER-HOLZMANN: *Paläographische Untersuchung der Sanskrit-Handschriften aus der Berliner Turfansammlung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu epigraphischen Alphabeten Nordindiens*
- SUPPL.-BD. 9  
*Das Kauṣītaki-Brāhmana*. Ediert von E. R. S. ŚARMA auf Grund südindischer Handschriften und mündlicher Texttradierung
- \*SUPPL.-BD. 10  
K. L. JANERT: *Untersuchungen zur Verzeichnung von Sprechpausen in frühen indischen Textniederschriften*
- SUPPL.-BD. 11  
*Die Wen-hsüan-Anthologie in mandjurischer Übersetzung*. Aufgrund einer Leningrader und einer Kölner Handschrift hrsg. von M. GIMM
- 
-







